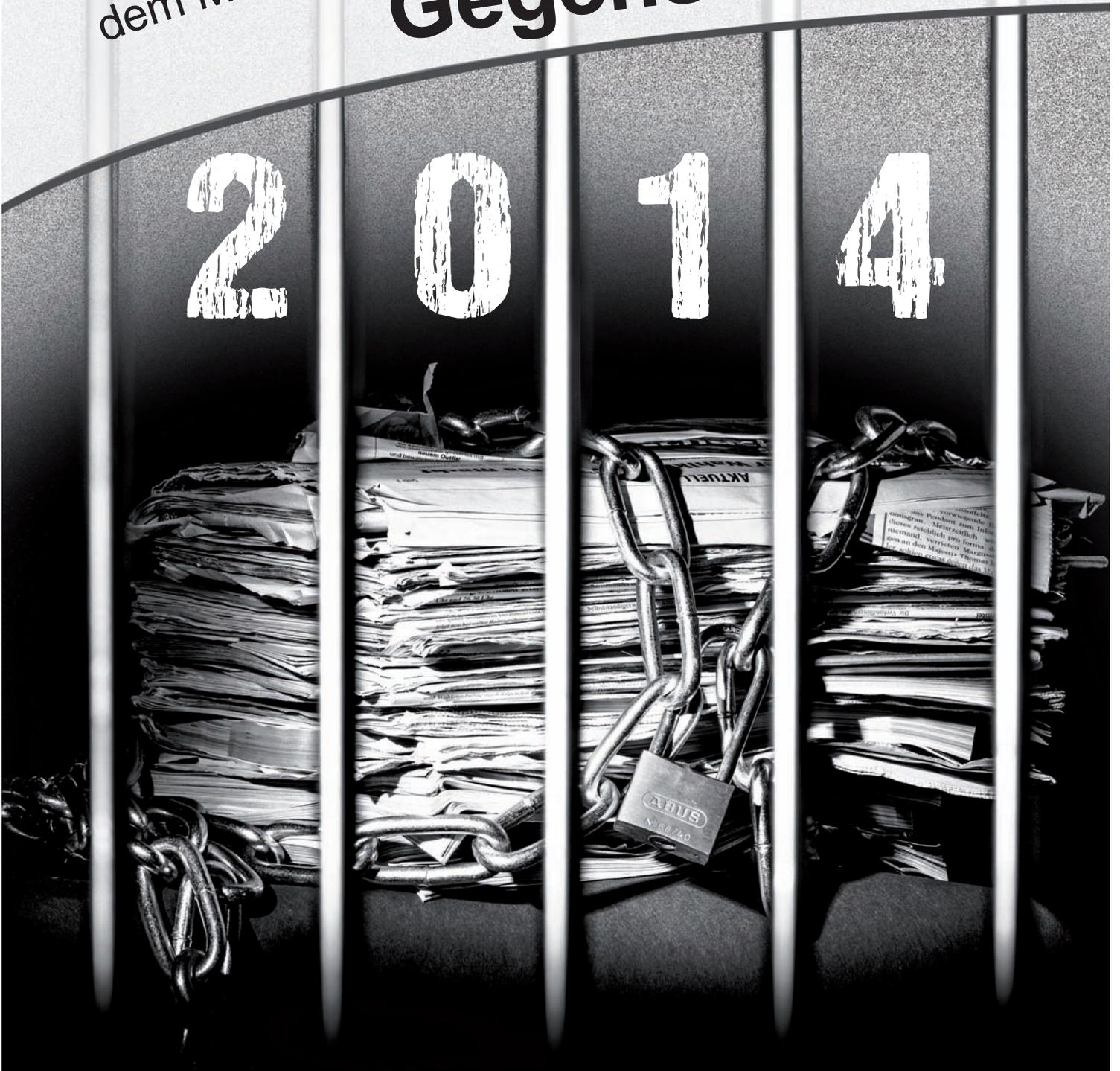




Jahrbuch

dem Mediengefängnis entronnene
Gegenstimmen

2014



Infos zur Handhabung des Handexpress „Stimme & Gegenstimme“ (S&G)

Virenwarnung!

Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht.

Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang.

Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen:

Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Sie haben selbst eine wichtige Info?

Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel.

Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei!

Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Vision des Handexpress

Der Druck erfolgt nicht zentral.

Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Beziehen Sie Ihre aktuelle S&G bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“?
Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung, auch in Krisenzeiten.

Impressum:

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch

Stimmvereinigung.org

www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv

Vorwort zum S&G-Jahrbuch 2014

»Alle Macht dem Volke?«

Demokratie, Demokratie und noch mehr Demokratie. Während dieses Zauberwort immer mehr Länder in seinen Bann zieht, meinen die Völker noch immer, es sei dabei von ihnen die Rede, auf dass »alle Macht wieder vom Volk ausgehe«. Doch weit gefehlt! Das S&G-Jahrbuch 2014 beweist aufs Neue, dass das genaue Gegenteil der Fall sein muss. Es ist doch das Volk, das jahrein jahraus auch via S&G sein Machtwort spricht ... indem es lebensbedrohliche Entwicklungen aufzeigt, verbrecherische Zirkel bloß legt, Lug und Betrug beim Namen nennt. Warum tut es das? Damit seine Angestellten, sprich Politiker, Justiz, Militärs etc. das benannte Unrecht oder die Gefahren angehen und beenden. Doch was geschieht in der Praxis? Nichts! Ungebremst lügen die Mainstream-Medien weiter und ihrer täglichen Kriegstreiberei ist kein Ende. Ungeschützt bleiben die Völker der tödlichen Mobilfunkstrahlung ausgesetzt. Ungehemmt weiten kriminelle Zweige der Pharma ihr gnadenloses Geschäft mit der Krankheit aus. Ohne Schutz bleiben unsere Kinder ganzen Heerscharen pädophiler Kinderschänder ausgesetzt. Unverschämt weitet sich sexuelle Perversion und ungeahnter Nihilismus aus. Wirtschafts- und Wissenschaftslügner aller Gattung feiern Hochkonjunktur und streichen weiterhin ungestraft Milliarden Gewinne ein. Hier könnte man wieder nur stundenlang aufzählen. Doch dies übernimmt auch jetzt wieder dieses Jahrbuch. Es ist ein historisches Dokument. Es kommt die Zeit, da alle Macht wieder tatsächlich vom Volk ausgehen wird, weil es seine wahren Vertreter wieder selber ein- und absetzen wird. Wann wird es das tun? Dann, wenn es kapiert hat, dass viele seiner sogenannten Vertreter selber zu den Urhebern genannten Übels gehören. Dann, wenn es endlich verstanden hat, dass die S&G nicht von Verschwörungstheorien, sondern von Verschwörungstatsachen spricht, die durch die meinungsbildenden Massenmedien zensuriert werden. Weil aber in jedem Informationskrieg auch die Gefahr von geschickter Unterwanderung durch Falschinformation nicht gänzlich auszuschließen ist, bitten wir unsere Leser um stete Wachsamkeit beim Studium und um Meldung von allfällig eingeschlichenen „Fakes“. »Prüfet alles, das Gute haltet fest.«

Viele erhellende Momente im 2015 wünscht Ihnen,

Ivo Sasek

Hinweise zur Handhabung

Damit man sich besser zurechtfinden und das Jahrbuch auch als Nachschlagewerk verwenden kann, wurde nebst der Übersicht von bestimmten Themenrubriken auch ein Stichwort- und Personenregister angelegt (siehe Anhang). Die Zahlenangaben beziehen sich dabei in allen Listen immer auf die jeweilige Nummer der S&G-Ausgabe.

S&G-Themenrubriken*

Nr.	Themenschwerpunkte und Unterthemen	Nr. der S&G-Ausgaben 2014
1	Bildung und Erziehung	
	<i>Sonderausgabe</i>	23
1.1	Ehe und Familie	1, 2, 32 , 45, 62
1.2	Erziehung	2, 23, 32 , 35, 62
1.3	Schul- und Bildungssystem	2, 3, 4 , 8, 13, 23, 32, 33, 34, 35, 45
1.4	Gender-Mainstreaming	8, 32, 59
1.5	Sexualität und Frühsexualisierung	4 , 13, 22, 23, 25, 32, 34, 45, 59
1.6	Pornographie, Homosexualität, Sodomie, Inzest, Pädophilie, Prostitution	1 , 3, 8, 9, 11, 13, 17, 22, 23, 25, 27, 28, 29, 32, 43, 45, 48, 68
2	Gesundheit und Medizin	
	<i>Sonderausgaben</i>	58, 68
2.1	Gesundheitssystem/WHO	6, 15, 22, 24, 29, 37, 40, 41, 49, 58, 62, 65, 68
2.2	Medikamente	1, 12, 24, 47, 58, 62, 68
2.3	Organtransplantationen/Organspende/Organhandel	11, 37, 41, 60
2.4	Krankheiten, Epidemien (AIDS, Krebs, ADHS, Grippe ...)	1 , 1, 6, 11, 12, 17, 25 , 29, 35, 41, 43, 47, 49, 53, 54, 58, 59, 62, 65, 68
2.5	Impfen	6, 35, 41, 43, 54, 58, 65
2.6	Pharma	1, 12, 17, 35, 41, 47, 53, 58, 62, 68
2.7	Psychiatrie – Psychopharmaka	7, 11, 12
2.8	Drogen (Nikotin, Alkohol ...)	24, 32, 68
2.9	Ernährung (Hungersnöte ...)	25 , 35, 41
2.10	Abtreibung	2 , 5, 10, 24, 27 , 35, 48 , 62, 65
3	Ideologie	
	<i>Sonderausgabe</i>	13
3.1	Politische und gesellschaftliche Weltbilder	2, 3, 5, 8, 12, 13, 15, 16, 17, 20, 21, 22, 23, 24, 31, 32, 33, 34, 35, 42, 43, 45, 47, 50, 51, 52, 56, 57, 58, 59, 60, 62, 63, 64, 65, 66, 67
3.2	Religionen/Sekten	1, 3, 6, 11, 13, 21, 31, 45, 50, 52
3.3	Euthanasie/Eugenik/Bevölkerungsreduktion	5, 15, 24, 43, 49, 58, 65
3.4	Psychologie	11, 12, 50
3.5	Freimaurerei	13
3.6	Satanismus/Okkultismus/Kannibalismus	1, 11, 13, 21, 32
3.7	Verschwörungen/Verschwörungseliten	4, 5, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 16, 21, 23, 38, 46, 47, 51, 56, 63, 66
4	Kultur	
4.1	Literatur, Filme, Musik, Theater, Kunst	4, 5, 9, 11, 12, 21, 25, 32, 35, 39, 42, 47, 63, 66
4.2	Zitate	in allen Ausgaben
4.3	Weisheiten, Gleichnisse	1, 2, 5, 9, 11, 12, 16, 17, 23, 24, 26, 27, 31, 39, 43, 50, 52, 60
4.4	Comic	3, 24, 25, 40, 58, 59
5	Medien	
	<i>Sonderausgaben</i>	36, 40, 44

*fett markierte Nummern beinhalten „Durchbruchmeldungen“ zu diesem Thema

5.1	Medien	1, 6, 9, 16, 17, 20, 22, 23, 24, 26, 27, 31, 32, 37, 38 , 43, 44, 46, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 58, 59, 60, 62, 64, 66, 68
5.2	Eliten	31
5.3	Verschwörungen/Verleumdungen/Lügen	3, 6, 7, 8, 9, 11, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 33 , 33, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 50, 51, 52, 53, 56, 57, 59, 60, 62, 63, 64, 66, 67
5.4	Medienkartelle und -Verflechtungen	3, 31, 38, 44, 52, 53, 62
5.5	Digitale Medien	3, 9, 14, 15, 19, 20, 29, 33, 34, 37, 39, 52, 54, 64, 66, 67
5.6	Zensur	3, 6, 12, 14, 16, 17, 19, 21, 22, 24, 31, 33, 34, 36, 44, 49, 51, 52, 53, 54, 59, 60, 62, 63, 64, 66, 68
6	Politik	
	<i>Sonderausgaben</i>	5, 13, 14, 18, 22, 55, 57, 61
6.1	Politik	1, 5, 6, 10, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 27 , 29, 32, 33, 38, 39, 40, 42, 44, 45, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 59 , 60 , 61, 63, 64, 65, 66, 67
6.2	EU-Politik	4, 5, 6, 9, 10, 11, 12, 17, 18, 19, 24, 26, 27, 28, 31 , 34, 37, 40, 41, 42, 43, 45, 47, 48, 50, 53, 54, 56, 61, 67
6.3	US-Politik	1, 2, 3, 6, 7, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 37, 38 , 39, 46, 48 , 49, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 58, 60 , 63, 64, 66, 67
6.4	Politische Bündnisse (NATO, UNO)	8, 9, 12, 14, 17, 19, 20, 21, 28, 31, 34, 39, 45, 46, 48, 50, 54, 60 , 64, 67
6.5	Naher Osten	6, 7, 11, 12, 16, 20, 21, 24, 27, 37, 46, 48, 49, 51, 53, 54, 63, 64, 66
6.6	Korruption und Filze	3, 7, 8, 9, 13, 15, 23, 31, 33, 34, 54, 59, 60, 61
6.7	Überwachung (RFID, ACTA, WOT, BND, Internet, Google ...)	1, 6, 24, 31, 37, 39, 66
6.8	NWO	9, 11, 13, 14, 38, 39, 45, 49, 50, 65
6.9	Ukraine/Russland	14 , 15, 17, 19, 20, 21, 25 , 26, 28, 29, 31, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 44, 45, 46, 48, 49, 51, 52, 53, 54, 56, 60, 62, 63, 64, 66, 67
6.10	Schweiz	4 , 5, 6, 8, 10, 11, 18, 20, 22, 25, 32, 40, 42, 43, 44, 45, 53, 55, 61, 64, 65
7	Justiz und Gesetze	
7.1	Verfassungen und Gesetze	1, 2, 2 , 10, 22, 23, 24, 26, 27 , 28, 31 , 32 , 41, 42, 45, 47, 48 , 49, 50, 55, 56, 59 , 61, 62, 66, 67
7.2	Justiz/Justizirrtümer	8, 9, 10, 19, 24, 31, 35, 37, 50, 57, 58, 61, 62, 63, 65
7.3	Maulkörbe	8, 42, 47, 49, 51, 54, 61, 62
7.4	Verbrechen/Genozid	2, 6, 10, 12, 57, 65
8	Terror	
8.1	Kriege/Kriegstreiberei/Weltkriegsgefahr	6, 7, 12, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 36, 38, 39, 40, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 53, 56, 60, 62, 63, 64, 66, 67
8.2	Militär/Waffen (Atomwaffen, chemische Waffen ...)	2, 12, 20, 21, 27, 28, 30, 31, 33, 37, 38, 46, 47, 48, 49, 51, 52, 53, 54, 62, 64, 66, 67
8.3	Terroranschläge/False Flag	14, 22, 26, 27, 30, 31, 36, 38, 46, 48, 49, 63, 66, 67
8.4	Unruheherde	7, 19, 20, 33, 34, 37, 46, 48, 50, 51, 52, 63, 64
8.5	Geheimdienste	2, 7, 9, 14, 20, 24, 25, 26, 30, 31, 32, 34, 37, 38, 43, 46, 48, 51, 52, 54, 56, 62, 63
8.6	Kriegsgeschichte	2, 12, 14, 38, 39, 43, 50, 55, 56, 66
8.7	Verbrechen/Genozid	2, 6, 10, 14, 19, 26, 37, 43, 44, 50, 51, 53, 54, 56, 62, 63, 64
9	Umwelt	
9.1	Natur, Umwelt, Wasser	31, 59, 60
9.2	Grüne Gentechnik/Landwirtschaft	2, 25 , 41, 43, 52, 59, 62, 65
9.3	Umweltverschmutzung und -gifte	26, 31, 35, 43, 59, 62
9.4	Klima/Manipulationen	24, 25, 26, 31
9.5	Chemtrails	11, 24, 25, 26, 31, 34, 60
9.6	Katastrophen	2, 11, 35, 59
10	Technik	
10.1	Technologien	1, 2, 3, 7, 12, 25, 26, 37, 64
10.2	Entwicklung	64
10.3	Mobilfunk	1, 11, 24, 25 , 27, 29, 41, 60, 64
11	Wirtschaft	
	<i>Sonderausgabe</i>	55
11.1	Finanzwesen	15, 18, 27, 28, 29, 35, 37, 38, 39, 42, 48, 49, 50, 52, 55, 56, 63
11.2	Banken	4, 10, 27, 28, 37, 39, 42, 47, 50, 55, 56, 63
11.3	Konzerne	3, 6, 22, 25, 38, 62, 63, 64
11.4	Wirtschafts- und Sozialsystem	4, 15, 16, 17, 18, 19, 22, 26, 29, 35, 37, 40, 42, 43, 45, 47, 50, 51, 52, 55, 56, 57, 61, 63, 67
11.5	Preispolitik/Steuern/Abgaben	9, 21, 24, 31, 35, 39, 42, 43, 49, 50, 53, 54, 62, 64
11.6	Lobbyismus/Filze	11, 15, 17, 24, 33, 41, 58
11.7	Wirtschaftskriminalität	2, 3, 4, 5, 10, 15, 16, 38, 42, 47, 55, 56, 63
11.8	Wirtschafts- und Finanzkrise	4, 5, 22, 28, 37, 38, 39, 49, 50, 51, 55
12	Wissenschaft	
12.1	Wissenschaft allgemein	7, 13, 24, 34, 35, 41, 68
12.2	Forschung	2 , 6, 7, 12, 18, 26, 27, 31, 39, 43, 58, 59, 60, 64, 68

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 1/14

5. JANUAR 2014

INTRO

Mit dieser Ausgabe starten wir in das dritte S&G-Jahr. So wie viele Menschen das neue Jahr mit einem guten Vorsatz beginnen, geht auch die S&G-Redaktion ins neue Jahr. Ginge es allein nach der Anzahl der Themen, die einer klaren Analyse und deutlich artikulierten Gegenstimme bedürfen, dann müssten wir wahrscheinlich bald täglich eine neue S&G herausgeben. So sehr uns auch die Aktualität der Artikel am Herzen liegt, haben wir dennoch wieder neu festgemacht: Das Studium der S&G soll in erster Linie dazu dienen, dass sich immer mehr Menschen zu mündigen Lesern entwickeln, die selber „zwischen den Zeilen“

der Massenmedien lesen lernen und dadurch den jeweils nächsten Schritt der dahinterstehenden „Salami-Taktik“ entlarven können – und dazu braucht es etwas Zeit, um sich in Ruhe mit den zum Teil haarsträubenden Fakten auseinandersetzen zu können. Auch in dieser Ausgabe sind wieder einige Beispiele dieser „scheibchenweisen“ Durchsetzung von Dingen zu finden, die in ihrem Endausbau niemals eine mehrheitliche Zustimmung bekämen.

Dürfen wir auch in 2014 wieder mit Ihrer Unterstützung bei der Verbreitung der S&G rechnen?!

Die Redaktion (cm.)

Sektenbeauftragte schweigen zum Satanskult

rb/rh. Die moderne Sekte der Prominenten in Hollywood heißt O.T.O. und steht für „Ordo Templi Orientis“ oder „Orientalischer Tempelorden“. Blickt man genauer hinter die Kulissen, stößt man auf den Satanisten Aleister Crowley, der den Orden maßgeblich geprägt hat. Mit seiner „Sexmagie“ propagierte er Sodomie, Tieropfer, Drogen, das Trinken von Blut wie auch andere rituelle, sexuelle und perverse Handlungen, vor allem an Kindern, die oft mit der Tötung („Opferung“) endeten. Die Mitglieder versprechen sich dadurch Macht und geistige Weiterentwicklung. Angesichts dieser grausigen Tatsachen erwartet man, dass gerade Sektenexper-

ten hier Alarm schlagen und die Bevölkerung eindringlich warnen. Doch: Keine Spur davon! In einem Interview mit dem Magazin „Friday 20 Minutes“, verharmlosen der deutsche Sektenexperte Eckhard Türk und sein Schweizer Kollege Hugo Stamm die Satanssekte O.T.O. Es entsteht sogar der Eindruck, als bestünde letztlich kein wesentlicher Unterschied zu religiösen Gemeinschaften wie z.B. den Zeugen Jehovas. Es zeigt sich nicht nur wie gefährlich es ist, den sogenannten Experten zu vertrauen, sondern wirft auch die Frage auf, warum sie eine klare Stellungnahme gegen diesen Satanskult so schmerzlich vermissen lassen. [2]

Beharrlichkeit kommt zum Ziel!

Baubescheid für Funkmast zurückgenommen

hag. Um die Gesundheit ihrer Bevölkerung zu schützen, kämpft die Gemeinde Mauern (Landkreis Freising) seit Jahren gegen einen geplanten gut 50 m hohen Tetra-Funkmast. Aber der Freistaat Bayern hat andere Pläne. Damit Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte bayernweit digital funken können, sollen bis 2015 für ca. eine Milliarde Euro 900 Funkmasten errichtet werden – bei jährlichen Unterhaltskosten von 40.000 € pro Standort! Ganz abgesehen von der enormen Gesundheitsschädigung durch Funkstrahlung, die im Mai 2011 durch die WHO offiziell in die Liste der krebserregenden Stoffe aufgenommen und z.B. DDT* gleichgestellt wurde. Aber es regt sich was in Bayern: 217 Gemeinden in 68 Landkreisen leisten Widerstand. In 120 Gemeinden gab es Rats-

beschlüsse gegen die Masten und 32 entschieden sich für einen Ausbaustopp. Nachdem weder ein Beschluss des Bezirksausschusses, noch eine Petition beim Landtag den Bau des Funkmastes in Mauern aufhalten konnten, haben die Bürger ihre letzte Chance genutzt und vor dem Verwaltungsgericht München durchgesetzt, dass der Baubescheid aufgrund einer „nicht nachvollziehbaren“ Standortuntersuchung zurückgenommen wird. Zumindest ein Etappensieg der Bürger, die sich unbeirrbar und standhaft zum Wohle aller einsetzten. Bravo! [1]

* DDT = weltweit verbotenes Insektizid

„Ein Gedanke, der richtig ist, kann auf die Dauer nicht niedergelogen werden.“
Otto von Bismarck

Totale Überwachung: Wird die „gechipte Menschheit“ bald Realität?

ap. Laut RFID*-Chip-Entwicklern wird der Mensch seinen Ausweis schon bald nicht mehr in der Tasche, sondern unter der Haut tragen. Was vielen wie eine düstere Überwachungsutopie erscheint, hat längst begonnen: Weltweit wurden schon viele Tausende RFID-Chip-Implantate eingepflanzt. Bereits 2004 wurde 168 Mitarbeitern im Nationalen Informationszentrum in Mexiko

ein GPS-Chip unter die Haut gepflanzt, der nicht entfernbar (!) sein soll. Einerseits erhält der Mitarbeiter mit dem RFID-Chip Zutritt zum Hochsicherheitsareal, andererseits kann er aber auch auf Schritt und Tritt überwacht werden – nicht nur am Arbeitsplatz. Das RFID-Chip-Implantat erlaubt es, den Mitarbeiter jederzeit und überall per Satellit zu orten. Fortsetzung Seite 2

[1] www.merkur-online.de/aktuelles/bayern/davids-etappensieg-gegengoliath-3045201.html | www.tetra-moratorium.de | www.bgland24.de/bgland/teisendorf/gruene-moratorium-beim-tetrafunk.bgland24-1431554.html | <http://diagnose-funk.org/themen/behordenfunk/moratoriumsticker/index.php>
[2] www.gala.de/stars/story/stars-o-t-o-teuflicher-trend_957028.html | www.wikipedia.org/wiki/Ordo_Templi_Orientis | http://en.wikipedia.org/wiki/Aleister_Crowley | Zeitschrift: 20 Minuten Friday, No. 37, Sept. 2013, S.10,12-14

Fortsetzung von Seite 1

Aus Angst vor Entführungen lieben deshalb auch wohlhabende Eltern aus Südamerika ihre Kinder mit RFID-Chips ausstatten. Bei Straftätern werden die Implantate als Ersatz für elektronische Fußfesseln angewendet, um ihren Aufenthaltsort zu überwachen. Im medizinischen Bereich sind RFID-Chip-Implantate ebenfalls im Einsatz, z.B. bei Demenzkranken. Auch der Jugend wird der Chip schmackhaft gemacht: Zum Beispiel erhalten Gäste im Baja Beach Club in Barcelona und in der Bar Soba in Glasgow VIP-Zugang**, wenn sie sich von einem Disco-Arzt „chippen“ las-

sen. Kirstie Ball, Soziologin an der Open University Business School in Milton Keynes/England sagte dazu: „Der Keim für die Technologie ist gelegt. Sie wird sich in nächster Zeit ausbreiten [...]“ ... wenn wir uns nicht als Volk sammeln und ein klares NEIN dagegen setzen. [3]

*RFID = Radio Frequenz Identifikation

**VIP = eine Person mit besonderen Privilegien

„Die äußere Freiheit wird uns erst dann bewilligt werden, wenn wir unsere innere Freiheit entwickelt haben.“

Mahatma Gandhi



Mutiger Vorstoß

Kroatien wehrt sich gegen Mediendiktatur

rus. Das Stimmvolk in Kroatien hat sich am ersten Dezemberwochenende 2013 für den Schutz und die Erhaltung der Familie und gegen die gesetzliche Legalisierung der Homoehe entschieden. Wenn ein Volk mit 66 % ein Referendum annimmt, sollte man doch meinen, dass ein solch eindeutiger Entscheid in einem demokratischen Land auch von allen akzeptiert wird. Doch weit gefehlt! „Die unterlegene Regierung macht sich nun Gedanken, wie sie Minderheiten künftig vor diskriminierenden Volksinitiativen schützen soll ...“, berichtet das SRF1 am 2.12.2013. Die kroatischen Medien hatten bereits während des Abstimmungskampfes nicht ausgewogen über die Abstimmungsvorlagen informiert und nun auch die Jubelfeier des Siegerkomitees boykottiert. Zum Vergleich: Beinahe täglich berichten die

Medien darüber, wie die Länder im Nahen Osten von ihrer angeblich diktatorischen Herrschaft befreit und in die hochgelobte Demokratie geleitet werden. Hier aber, wo ein Volk nach demokratischem Recht seinen Willen durchsetzt, versuchen sie in beinahe diktatorischer Weise diese Volksentscheide zu unterwandern. Wer hat eigentlich das Sagen in unseren sogenannten Demokratien? Das Abstimmungskomitee in Kroatien hat reagiert und den wichtigsten Medien des Landes samt dem kroatischen Staatsfernsehen die Akkreditierung* entzogen! Dieser Mut zur konsequenten Antwort auf das Unrecht ist einfach vorbildlich. Bravo! [5]

*Akkreditierung = Beglaubigung, Bevollmächtigung. Im Journalismus bezeichnet Akkreditierung die Zulassung von Medienvertretern zu bestimmten Veranstaltungen.

ADHS* oder unerwünschte Wachsamkeit?

ah. „Die ADHS* Patienten in meiner Praxis sind ausschließlich Jungen“, sagt der Arzt Ulrich Fegeler, der zugleich Sprecher des Berufsverbandes für Kinder und Jugendmedizin ist. „Aufmerksamkeitsdefizit“ hält er eigentlich für einen irreführenden Begriff. Im Gegenteil seien diese Jungen eher zu aufmerksam. „Jeder Reiz wird wichtig genommen.“ Früher habe es einen großen Bedarf an solchen Menschen gegeben, die in kürzerer Zeit mehr mitbekommen als andere. „Das waren ideale Kämpfer, Jäger und Wächter mit einem besonderen

Gespür für ihre Umwelt“, sagt Fegeler. In unserer heutigen „westlichen“ Gesellschaft und dem „neuen“ Wertesystem sind diese traditionell männlichen Eigenschaften jedoch nicht mehr erwünscht. So wird versucht, ihr unerwünschtes Verhalten durch Therapie und Medikamente zu unterdrücken. Ärzte und Pharmazie tanzen einmal mehr nach dem Taktschlag von Macht und Geld. Wem fällt da noch auf, dass wir diesen Jungen gar nicht gerecht werden? [4]

*ADHS: Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung

Nein zur amerikanischen Überwachung

mbr. Am 27. September 2013 haben die eidgenössischen Räte auf Antrag des Bundesrates das FACTA-Abkommen mit den Vereinigten Staaten genehmigt. FACTA (Foreign Account Tax Compliance Act) ist ein neues US-amerikanisches Gesetz, mit dem Präsident Obama die Steuerhinterziehung seiner Bürger im Ausland verhindern will. FACTA will alle ausländischen Banken – nicht nur schweizerische – als Erfüllungsgehilfen unter amerikanisches Recht zwingen. Durch dieses Abkommen erhält die Erfüllung amerikanischer Regeln Priorität über dem Schweizer Recht – in völligem Widerspruch zur nationalen Souveränität. Die Schweiz würde sich zukünftigen Revisionen des amerikanischen Steuerrechts unterwerfen – ohne Vetorecht und ohne Möglichkeit eines Referendums. Um Steuerhinterziehungen zu bekämpfen, kann das Bankgeheimnis heute bereits aufgehoben werden. Somit dient FACTA einzig dazu, den USA zu ermöglichen, möglichst alle Bürger, sogar

Schweizer, systematisch und automatisch zu überwachen – also ein weiterer Angriff auf die Privatsphäre. Es ist höchste Zeit, zu diesen einseitigen Forderungen der USA mutig NEIN zu sagen und die Souveränität und Unabhängigkeit der Schweiz zu stärken.

Darum empfehlen wir das Referendum gegen FACTA zu unterschreiben.

Der Ablauf der Referendumsfrist ist der 16. Januar 2014. Referendumsbögen können auf www.stop-fatca.ch heruntergeladen werden. [6]

Schlusspunkt •

„Apropos gute Vorsätze für das neue Jahr, wie wäre es damit: Als S&G-Leser wachsen Sie hin zum Verteiler, als Verteiler zum Kurier und als Kurier gewinnen Sie 2–3 treue Kuriere dazu. Das wäre doch was, oder?“

Die Redaktion (cm.)

Quellen: [3] www.spiegel.de/netzwelt/tech/funkchips-im-arm-das-implantat-hoert-mit-a-575235.html | www.computerwelt.at/news/technologie-strategie/security/detail/artikel/der-chip-im-arm/ | [4] **Originaltext** www.unzensuriert.at/content/0012723-K-nstliche-Krankheit-ADHS-Gesunde-M-nner-werden-ruhiggestellt | FAZ vom 12.2.2012: *Wo die wilden Kerle wohnten* | [5] SRF1 (Schweizer Radio und Fernsehen) Nachrichten von 7:00 Uhr, „Heute Morgen“ am 2.12.13 | [6] **Zeitung:** Schweizerzeit vom 6.12.2013, „Wir sind nicht Erfüllungsgehilfen der US-Regierung“ | www.stop-fatca.ch/?page_id=20&lang=de

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 2/14

11. JANUAR 2014

INTRO

Fällt es auch Ihnen manchmal noch schwer das für möglich zu halten, was Sie wöchentlich in der S&G lesen? Oder gehören Sie zu denen, die bereits über die meisten Themen informiert sind und unter der Last der Aussagen leiden, weil Sie erkannt haben, dass Vieles davon die Wahrheit ist? Auch wir von der Redaktion werden stets neu getroffen von den ungeheuerlichen Hintergründen und Zusammenhängen, die nach und nach ans Licht kommen und uns als gesamte Menschheit in nie da gewesener Weise bedrohen. Doch genau darum gibt es die S&G, damit wir nicht resignieren oder gar nach dem Motto abstumpfen: „Das wissen wir alles schon.“ Nein! Sondern wir decken solange alle bösen Absichten und Taten auf, die uns den Lebensraum und Lebensatem beschneiden bzw. noch ganz nehmen wollen, bis denen die Luft ausgeht, die dafür verantwortlich sind.

Die Redaktion (ef.)

Das sichere Netzwerk

Erhalten Sie die S&G bereits strom- und internetunabhängig in Ihrer Nähe? Wenn nicht, melden Sie sich doch mit dem Begriff „Kiosk“ unter SuG@infopool.info. Dort geben Sie Ihr Land, Ihre Postleitzahl sowie Ihren Namen an. Wir vermitteln Sie dann weiter an einen persönlichen Kurier. So erhalten Sie die S&G auch in Krisenzeiten.

Ihr S&G-Team

Tschernobyl – Reaktorunfall oder verheimlichte Kriegsführung?!

mw. Werden uns die wahren Hintergründe des Tschernobyl-„Unfalls“ von 1986 bis heute verschwiegen? Viele Experten erhärten diesen Verdacht, z.B. der Wissenschaftler des Aufräumkommandos von Tschernobyl, K.P. Tschetscherow. Er legte eine Reihe von Ungereimtheiten vor, u.a. die Anweisung des KGB*, alle Informationen über die wahren Ursachen der Katastrophe streng geheim zu halten. Der renommierte Strahlenbiologe Prof. Edmund Lengfelder bezeichnete die Tschernobyl-Reaktoren als Stromerzeuger für gigantische Mikrowellenantennen, die sich in der Nähe der AKW's befanden. Dieses „StarWars-Proramm“ der Sowjets hätte u.a. zur Raketenabwehr eingesetzt werden sollen. Laut dem Washingtoner Anwalt und Publizisten, Dr. Peter D. Beter, war daher damals die Motivation der

Amerikaner, die weitere technologische Aufrüstung der Russen zu verhindern.

Tom Bearden, ein ehemaliger Oberstleutnant des US-Militärs, Spezialist für Skalarerzeugung** und Analytiker beim Pentagon, sprach 1988 auf der „Weltwissenschaftskonferenz zu Sicherheit und Abrüstung“. Er referierte über das Thema: „Geheime Superwaffen, welche die Abrüstungsverhandlungen antreiben“ und brachte Skalarerzeugung** zwischen den USA und der UdSSR in Verbindung mit der stattgefundenen Atomkatastrophe. Er erklärte, dass mit solchen Waffenprogrammen auch Erdbeben erzeugt und Wetterverhältnisse manipuliert werden können. 1986 habe er höchstpersönlich einem Strahlenangriff per EMP (Elektromagnetischer Energieimpuls) zugestimmt, durch den die Antennen ausgefallen

und der Super-GAU verursacht worden sei. Viele Augenzeugen beobachteten außerdem am Tag der Reaktorkatastrophe bläuliche Lichtschimmer – ein Hinweis auf ionisierte Luft (= Begleiterscheinung bei elektromagnetischen Impulsen). Außerdem war vor der „Verpuffung“ des Reaktorkerns ein messbar heftiger und geologisch unerklärbarer Erdstoß aufgetreten. Bedeutet all dies nicht im Klartext, dass gewisse Militärs schon seit längerem technologisch dazu in der Lage sind, Atomreaktoren an jedem Ort der Welt nach Belieben zur Explosion zu bringen? Und müsste deshalb nicht auch die offizielle Version der Fukushima-Katastrophe auf ihre Glaubwürdigkeit hin gründlich überprüft werden? [1]

*russischer Geheimdienst

**HAARP-ähnliche Technologie (siehe S&G 2/2012)

Amerikanische Atomforschung geht über Leichen

rh. Im Jahre 1942 wurde in Amerika das „Manhattan-Projekt“ gestartet, das nicht nur die technische Entwicklung der Atombombe vorsah, sondern auch eine medizinische Abteilung beinhaltete, deren Aufgabe es war, die Auswirkung atomarer Verstrahlung am Menschen zu erforschen.

Obwohl nun im August 1945 der Zweite Weltkrieg* praktisch schon entschieden war und die japanische Regierung mit der amerikanischen in Friedensverhandlungen eintreten wollte, ging der damalige US-Präsident Truman nicht darauf ein. Stattdessen

erfolgte der Abwurf einer Uranbombe über Hiroshima und einer Plutoniumbombe über Nagasaki. Am 1.9.1945 erließ dann der oberste General Douglas MacArthur die Anordnung, dass alle Strahlenopfer Besitzobjekte der amerikanischen Atomforschung seien. Japanischen Ärzten war jegliche Behandlung oder Untersuchung der bereits verstorbenen bzw. noch lebenden Opfer unter Gefängnisstrafe untersagt. Dagegen kamen Scharen amerikanischer Mediziner und Fotografen, um ihre Forschungen, mit Bildern dokumentiert, zu betreiben, wobei sie ihre Ergebnisse

streng geheim hielten. Laut dem führenden Kopf der Anti-Atomkraft-Bewegung Japans, Kazuhiko Kobayashi, wurden selbst am eigenen amerikanischen Volk von 1940 bis 1989 Versuche mit Plutonium durchgeführt, indem man es Impfstoffen zufügte und u.a. krebserkrankten Kindern spritzte, die daraufhin zum Teil qualvoll starben. All diese Gräueltaten wurden bis heute weder aufgearbeitet noch wieder gutgemacht. [2]

*Nach Deutschlands Kapitulation im Mai 1945 befand sich Japan noch im Krieg gegen die USA.

Quellen: [1] www.chemtrail.de/wp-content/uploads/2012/06/Tschernobyl-Web.pdf | www.peterdavidbeter.com/docs/all/pbde/pbde.html | www.youtube.com/watch?v=KE771I_xwvM#t=482&hd=1 | [2] Vortrag von Hr. Kazuhiko Kobayashi am 28.11.13 in Dornauwörth, Deutschland: „Die Folgen von Fukushima für die Gesellschaft und die Politik in Japan“ | <http://kenfm.de/blog/2013/11/13/kazuhiko-kobayashi/>

Auflösung der Elternrechte durch den Staat

sep. Das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) entschied am 11. September 2013: „Mit ihr (der Schulpflicht) haben die Eltern hinzunehmen, dass der Staat als Bildungs- und Erziehungsträger im Umfang des schulischen Wirkungsfeldes an ihre Stelle tritt, womit ihre Möglichkeit, unmittelbar in eigener Person pädagogisch auf ihr Kind einzuwirken, auf den außerschulischen Bereich beschränkt wird.“

Mit diesem Entscheid wird auch das Grundrecht in Art. 6 Abs. 2 beschränkt, welches besagt, dass die Pflege und Erziehung der Kinder natürliches Recht der Eltern ist. Doch rundum greift das BVerwG in das elterliche Er-

ziehungsrecht ein, das da lautet: „[...] es ist Sache der Eltern, ihren Kindern diejenige Überzeugung in Glaubens- und Weltanschauungsfragen zu vermitteln, die sie für richtig halten. Dem entspricht das Recht, sie von Glaubensüberzeugungen fernzuhalten, die den Eltern als falsch und schädlich erscheinen.“

In einer Zeit der immer früheren Einschulungen (in Berlin besteht z.B. die Schulpflicht ab fünf Jahren) und der steigenden Tendenz zu Ganztagschulen stellt sich die dringende Frage:

Wann bleibt den Eltern dann noch Zeit, ihren Kindern die eigenen Werte weiterzugeben? [3]

„Niemand schafft größeres Unrecht als der, der es in Form des Rechts begeht.“

Platon

„Transatlantische Freihandelszone“ – die große Unterwerfung?

Io. Das Projekt „Transatlantic Trade and Investment Partnership“ (TTIP), das einer transatlantischen Freihandelszone entspricht (Transatlantic Free Trade Area, Tafta), kommt einem Staatsstreich in Zeitlupe gleich, indem die Privilegien von Konzernen und Investoren unumkehrbar zugesichert und ausgeweitet werden sollen. Die hinter verschlossenen Türen geführten Gespräche haben zum Ziel, alle nationalen Regelungen abzuschaffen, die den Wert von Investitionen minimieren. So könnte z.B. Deutschland verklagt werden, wenn es einen Mindestlohn einführt und dadurch erwartete künftige Gewinne eines Unternehmens schmälert, sodass Entschädigungszahlungen fällig würden. Sowohl der Schutz vor chlor- und hormonbehandeltem Fleisch wie auch vor GM-Food* fiele damit weg.

Denn: So wie es dann z.B. keine Schutzzölle mehr gäbe, so würde es auch keine Beschränkungen des Angebotes innerhalb der Freihandelszone mehr geben, d.h. alle Waren könnten überall angeboten werden – auch gentechnisch veränderte Lebensmittel. Nationale Gesetze, die riskante Finanzdienstleistungen einschränken würden, könnten mit Hilfe einer Klage aufgehoben werden. Die leitende Schiedsstelle wäre mit Juristen aus dem Privatsektor besetzt und unter Aufsicht der Weltbank und der UNO gestellt. Deren Pläne einer Einweltregierung und Auflösung der Nationalstaaten werden immer offensichtlicher.

Deswegen dürfen wir uns dieses Trojanische Pferd „Transatlantische Freihandelszone“ nicht hereinholen! [4]

*gentechnisch veränderte Lebensmittel



Eine Hymne an das Leben

„Marsch für die Babys“ rettet Drillinge

juh. Am 12. Oktober 2013 fand in Melbourne (Australien) zum fünften Mal ein „Marsch für die Babys“ statt. Die ca. 3.000 Teilnehmer der Kundgebung forderten, dass das 2008 verabschiedete Gesetz wieder außer Kraft tritt, das jeden Rechtsschutz für ungeborene Kinder aufhebt. Ca. 200 gewaltbereite Gegendemonstranten störten die Lebensschutz-Kundgebung und versuchten, diese mit verbaler

und körperlicher Gewalt zu verhindern. Eine junge, mit Drillingen schwangere Frau war über die Aggression der Gegendemonstranten derart entsetzt, dass sie ihre geplante, kurz bevorstehende Abtreibung absagte! Wegen dieses erstaunlichen Ereignisses hat dieser Marsch somit sein Ziel, gerade im Angesicht aller grausigen Absichten, doch erreicht. Das Leben ist eben stärker als der Tod! [5]

„Ja zur Liebe heißt auch ja zum Leben.“

Erika Frankenfeld

Kind hört mit – ungeboren auf Empfang

fe. „Schon vor der Geburt können Babys fühlen, träumen und küssen.“ Forscher haben Föten beobachtet und festgestellt, dass ihre Sinneswahrnehmungen bereits ab der dritten Woche nach der Empfängnis ausgebildet werden. Der Tastsinn z.B. ist ab der achten Woche aktiv, die Föten kuscheln an der Plazenta und nehmen Berührungen von außen wahr, z.B. die Hand der Mutter oder des Vaters auf dem Bauch. Sie können Freude, Angst und Wut empfinden, Zwillinge küssen und umarmen sich, manche rangeln miteinander. Doch auch das Hören spielt ab der 17. Woche eine bedeutende Rolle; das Kind nimmt den

Herzschlag der Mutter wahr, später auch ihre Stimme, die sich ihm tief und unverwechselbar einprägt. Bereits im Mutterleib ereignen sich beinahe alle potentiellen Möglichkeiten eines lebensfähigen Menschen. [6]

Schlusspunkt •

„Der Geist, der unverrückbar an ein fernes schönes Ziel glaubt, vermag die Lebenskraft sich zu erhalten, die ihn über den Alltag hinwegführt.“

Gustav Stresemann

Quellen: [3] www.kultur-und-medien-online.blogspot.de/2013/11/schulunterricht-zu-hause-ev-das.html |

www.katholisches.info/2013/11/11/bundesverwaltungsgericht-loest-elterliche-grund-und-menschenrechte-auf-der-staat-tritt-an-die-stelle-der-eltern/ | [4] Monatszeitung: *Le Monde Diplomatique*, Nov. 2013: „TAFTA – die große Unterwerfung von Lori Wallach“, S. 1, 16–17. | www.monde-diplomatique.de/pm/2013/11/08/a0003.text | [5] *Infoblatt: mammainfo*, Nr. 31, Nov./Dez. 2013: „Marsch für die Babys‘ rettet Drillingen das Leben“, S. 4–5 | [6] *Magazin des Kölner Stadtanzeiger* vom 7. Januar 2014

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 3/14

18. JANUAR 2014

INTRO

Die ureigenste Aufgabe von Politik ist die Schaffung und Erhaltung von Bedingungen, die den Nationen und Kulturen der Erde Frieden, Gerechtigkeit und eine tiefe Zufriedenheit beschieren. Unentwegt ist ein guter Volksvertreter auf der Suche nach neuen Wegen zu einer höheren Lebensqualität für alle. Aufrichtige Medien prangern dabei Fehlentwicklungen an, decken Missstände auf, bringen unbekannte Fakten unzensiert ans Licht und lassen sich nicht vor den Pflug einzelner Interessengruppen oder Personen spannen.

Diese S&G-Ausgabe jedoch zeigt, dass unsere Politik und Medienlandschaft von Lobbyverbänden und Interessengruppen unterwandert und gelenkt ist. Dabei steht nicht mehr das Wohlergehen des Volkes an erster Stelle, sondern die Interessen der verborgenen Strippenzieher. Die Medien, die eigentlich als Schutzmechanismus vor solchem Machtmissbrauch dienen sollten, schreien nicht zu unserem Schutze auf, da sie selbst Teil dieser unheilvollen Allianz sind.

Doch wir stecken nicht den Kopf in den Sand. Etliche Beispiele zeigen, dass das Volk in die Politik eingreifen und bedrohliche Entwicklungen stoppen kann.

Wir geben nicht auf, bevor wir sehen, dass der Traum einer harmonischen und gerechten Welt Realität geworden ist!

Die Redaktion (sm./sl.)

Neuer Bildungsplan für Baden-Württemberg erhitzt die Gemüter

kw. Die Regierung in Baden-Württemberg möchte für das Jahr 2015 einen neuen Bildungsplan für alle Schulen des Landes einführen. Das Kultusministerium hat mit verschiedenen Verbänden, unter anderem dem Lesben-, Schwulen-, Bisexuellen-, Transsexuellen-, Transgender-, Intersexuellen- und Queere Menschen-Verband (kurz: LSBTTIQ-Verband) eng zusammengearbeitet, um neue Leitlinien für die kommenden zehn Jahre im Bildungswesen Baden-Württembergs aufzurichten. Dieser Plan sieht vor, das Thema „sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ in allen fünf Leitprinzipien des neuen Bildungsplans zu berücksichtigen, sodass diese Ideologie in alle Fächer einfließt. Die Lobbyverbände der LSBTTIQ stehen künftig in direktem Kontakt mit dem Landesinstitut für Schulentwicklung und werden von diesem regelmäßig über

den aktuellen Stand in den einzelnen Fächern informiert. Ziel der Bildungspläne ist die „Akzeptanz sexueller Vielfalt“ unter Schülern und Jugendlichen. Hier scheint eine kleine Lobbygruppe sehr starken Einfluss auf die Regierung zu nehmen, um ihre Interessen und Ideologien durchzusetzen.

Der Initiator der Petition gegen diesen Bildungsplan, Lehrer Gabriel Stängle, sieht sich einer beispiellosen und an Intoleranz kaum noch zu überbietenden Medienhetze ausgesetzt, obwohl der Widerstand dagegen auch in der Bevölkerung von Tag zu Tag wächst. Die Schlagzeilen lauten zum Beispiel: „Tiraden gegen ein Arbeitspapier“; „Lehrer hetzt gegen sexuelle Toleranz“; „Hetze gegen angebliche Gehirnwäsche“ und Spiegel Online am 9. Januar 2014: „Ein Realschullehrer sammelt in einer Online-Petition mit abstrusen Argu-

menten Unterschriften. Er ertötet erschreckenden Zuspruch.“ Wer sich den Petitionstext* selbst durchliest, stellt rasch fest, dass dies mit neutraler Berichterstattung nicht mehr viel zu tun hat, sondern die Doppelmoral der Massenmedien offenbart: Einerseits wird mit großen Lettern für Akzeptanz und Toleranz geworben und jede Diskriminierung von Minderheiten aufs Schärfste verurteilt. Andererseits verstößt dieselbe Presse gegen ihre eigenen propagierten Werte, indem sie die Meinung des Lehrers Gabriel Stängle und die von bereits 150.000 Unterstützern seiner Petition nicht toleriert und primitiv herabwürdigt.

Wer Toleranz fordert, diese aber selbst nicht übt, verliert jede Glaubwürdigkeit! [1]

* www.openpetition.de/petition/online/zukunft-verantwortung-lernen-kein-bildungsplan-2015-unter-der-ideologie-des-regenbogens

„Washington Post“ gehört Amazon-Chef Bezos

mo. Eigentlich wollte Jeff Bezos seinen Internetversandhandel Rentless.com (dt. gnadenlos) nennen. Dann aber verliebte sich der zielstrebige Mann mit dem Hang zur Superlativ in den Fluss Amazonas. Über diesen sagte Bezos einst: „Der Amazonas ist nicht nur der größte Fluss der Welt, er ist um ein Vielfaches größer als der nächstgrößte. Er schlägt alle anderen Flüsse aus dem Feld.“ Diese Charakteristik hat sich Bezos zum Motto gemacht, das er gnadenlos verfolgt und dabei nichts dem Zufall überlässt. In seiner kürzlich erschienenen Biografie „Der Allesver-

käufer“ stellt der amerikanische Journalist Brad Stone den Milliardär als geradezu besessen dar. Der Internetgigant zerstöre bewusst den Einzelhandel, und auch zu seinen eigenen Angestellten sei Bezos gnadenlos. Die Süddeutsche Zeitung berichtet zudem, dass Bezos bei Amazon einen Strafkatalog mit Punktesystem eingeführt habe. „Bei sechs Punkten folgt die Entlassung, schon eine Krankmeldung kostet einen Punkt.“

Bezos war sowohl 2011 als auch 2013 Teilnehmer der Bilderberg-Konferenz. Da diese Treffen unter Ausschluss der Öffentlichkeit

stattfinden, kann nur spekuliert werden, warum er geladen wurde. Bilderberg-Experte Andreas von Rétyi weist darauf hin, dass Leute wie Bezos und Google-Chef Schmidt, der ebenfalls Teilnehmer war, ohne Frage das Internet beherrschen: „Diese Technologien lassen grundsätzlich Manipulation und Kontrolle in globalem Ausmaß zu. Seien es Manipulationen zugunsten großer Unternehmen oder weitreichende Aktionen zur politischen Einflussnahme, wie sie auch beim Arabischen Frühling eine wesentliche Rolle spielten.“ In diesem Zusammenhang verwun-

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] <http://schwaebischgmuendnachrichten.wordpress.com/tag/grune/> | www.netzwerk-lsbtqi.net/ | www.spiegel.de/schulspiegel/bildungsplan-baden-wuerttemberg-lehrer-hetzt-gegen-sexuelle-vielfalt-a-942653.html

Fortsetzung von Seite 1

dert es nicht, dass Jeff Bezos am 5. August 2013 aus seinem Privatvermögen die renommierte Zeitung „Washington Post“ kaufte. Bezos versicherte, „die Werte“ der Post werden unangetastet bleiben und er selbst werde keinen Einfluss auf die redaktionelle Arbeit nehmen. Doch, dass ein so zielstrebig und machtbese-

sener Mann für 250 Millionen Dollar eine Zeitung kauft, ohne daraus einen Nutzen ziehen zu wollen, ist trotz aller anders lautenden Behauptungen nicht vorstellbar. Eines ist sicher: Mit dem Erwerb der „Post“ erwirbt sich Bezos Einfluss, wie ihn kein anderer Internetriese besitzt. [2]

Wer steckt hinter Psiram?

hoj. Seit Jahren engagiert sich die anonyme Internetseite Esowatch (neu Psiram) im deutschsprachigen Raum mit Vehemenz gegen jede aufkeimende Initiative von angeblichen Verschwörungstheoretikern, Pseudowissenschaftlern und Esoterikern, bis hin zu Vertretern alternativer Medizin. Doch wer steckt hinter „Psiram“, dem selbsternannten „Lexikon der irrationalen Überzeugungssysteme“? Psiram wird von einem undurchsichtigen Gremium aus dem Dunstkreis des GWUP-Gründers Amardeo Sarma betrieben. Die GWUP (Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften) sei stark sektentartig organisiert, sagen Aussteiger aus der Gruppierung. Dr. Edgar Wunder, ehemaliges Gründungsmitglied der GWUP und Chefredakteur des Vereinsblattes „Skeptiker“, kritisiert die Gruppe heute offen als unwissenschaftlich, ideologisch verbrämt, voreingenommen und mit religiös-missionarischer Haltung auftretend. Zudem sei die GWUP säuberungsartigen Tendenzen erlegen, demokratische Strukturen würden abgelehnt und es gebe eine große Diskrepanz zwischen öffentlichen Verlautba-

rungen und intern vertretenen Positionen. Dr. Wunder zitiert den GWUP-Gründer Amardeo Sarma in einer Befehlsausgabe an ihn als damaligen Redakteur von „Skeptiker“: „Kontroverse Diskussionen sind dann, und NUR dann zulässig, wenn es im Interesse des skeptischen Lesers ist oder der Überzeugung von noch-nicht-skeptischen Lesern dient. In JEDEM Fall ist sicherzustellen, dass [...] ein Fazit IMMER aus skeptischer Sicht gezogen werden muss. Es soll verhindert werden, auch in JEDEM Einzelfall, dass Zweifel über die Position des Skeptikers auftreten.“ Man dürfe zudem nicht dem „Mythos vom mündigen Leser“ aufsitzen, habe gemäß Dr. Wunder ein anderes Vorstandsmitglied befohlen. Die Redaktion habe also stets dafür zu sorgen, dass nur die „richtigen“ Meinungen und Informationen „im Sinne der GWUP“ in der Zeitschrift erscheinen. Braucht die Öffentlichkeit die Manipulation von Sektenführern wie Amardeo Sarma, die die Mündigkeit des Bürgers als „Mythos“ betrachten und nur die eigene Meinung gelten lassen? [4]

Die Macht der Israel-Lobby

Zur „erfolgreichsten Lobby Washingtons“ (Zitat von Bill Clinton) gehören Organisationen wie das AIPAC (American Israel Public Affairs Committee), das Israel Policy Forum (IPF), der American Jewish Congress (AJC) und die Anti Defamation League (ADL). [...] Wenn bei der Jahreshauptversammlung des AIPAC die Namen der Sympathisanten in der amerikanischen Politik verlesen werden, dauert das fast eine halbe Stunde. Seit Jahren stehen, unabhängig von der Par-

teizugehörigkeit des jeweiligen Präsidenten, die Mehrheit der Senatsmitglieder, ein Viertel des Repräsentantenhauses [...] und mehr als 50 Botschafter und dutzende Regierungsbeamte auf der Liste. Der frühere Präsident Jimmy Carter resümierte im Februar 2007: „Für ein Mitglied des Kongresses, das wiedergewählt werden will, ist es fast politischer Selbstmord, eine Position zu vertreten, die als Gegenkurs zur konservativen israelischen Regierung ausgelegt werden kann.“ [3]

Ein klassisches Beispiel für einseitige Berichterstattung

ef. Unter dem Titel „Engel im Radar“ griff der Kölner Stadtanzeiger am 9.1.2014 auf seiner Titelseite das viel diskutierte Thema vom „unbekannten Flugobjekt über Bremen“ auf. Darin legt der Fernsehgeräteverkäufer und GWUP-Mitglied Werner Walter, der in seiner Freizeit Ufoforschung betreibt, um die „natürlichen Hintergründe geheimnisvoller Ufos“ aufzudecken, mit spürbarer Überheblichkeit seine sichere Überzeugung dar, dass es Ufos nicht gibt. Die Außerirdischen seien nur „Radarengel“. Damit sind fehlerhafte Radarsignale gemeint, die sich durch Wellenbrechung an Hochhäusern oder Bäumen ergeben. Dieser Aussage widersprechen dutzende Zeugen, u.a. ein Fluglotse und zwei Polizisten, die das besagte Flugobjekt über Bre-

men gesichtet haben. Was veranlasst eine Zeitung wie den Kölner Stadtanzeiger dazu, so einseitig und unprofessionell zu berichten? Aus CIA- und Militärkreisen wurde schon mehrfach bekannt, dass unbekannte Flugobjekte (Ufos) in unserer Sphäre immer wieder mal in Erscheinung treten, und dass sogar Kontakte zu Außerirdischen bestehen sollen – und zwar vornehmlich von höchsten Regierungskreisen. Sind dem Kölner Stadtanzeiger diese Berichte nicht bekannt oder geht er einer kontroversen Diskussion dieses Themas bewusst aus dem Weg? Wer ein echtes Interesse an der Klärung wahrer Zusammenhänge hat, nimmt Pro und Contra ernst und hat es nicht nötig, eine von beiden auf subtile Weise lächerlich erscheinen zu lassen. [5]

Schlusspunkt •



Quellen: [2] Süddeutsche Zeitung, 26./27.10.2013 „Der Besessene“ | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/andreas-von-r-tyi/bilderberg-was-machen-die-google-maenner-auf-der-geheimkonferenz-.html> | www.bilderbergmeetings.org/participants_2011.html | www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article118734864/Jeff-Bezos-kauft-sich-Einfluss-in-Washington.html | [3] Originalartikel, Compact Magazin 10/2013, „Obama ist Bush“, S. 12 | [4] www.esowatch.org/ | www.psychophysik.com/de/glaubenssysteme/skeptiker/896-das-skeptiker-syndrom-zur-mentalitat-der-gwup | [5] Kölner Stadtanzeiger vom 9.1.2014 | [www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=1442\(UFO-Lebensberichte eines CIA-Agenten\)](http://www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=1442(UFO-Lebensberichte eines CIA-Agenten)) | [www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=1441\(Interview mit einem UFO-Insider der NATO\)](http://www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=1441(Interview mit einem UFO-Insider der NATO))

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 4/14

24. JANUAR 2014

INTRO

Zur 9. AZK vom 23.11.2013 komponierte ich nebenstehendes Spruch-Lied. Es sollte den völlig neuen Gedanken zum Ausdruck bringen, den ungerechten Geldmachern wie z.B. der privaten FED etc. „ihr“ Geld einfach wegzunehmen und alle Völker aus deren Trick-Schuld zu entlassen. Dass dieser neue Gedanke allerdings ein Jahrtausendalter ist, fiel mir erst diese Tage beim Lesen der Bibel auf. Ich erfüllte mit meinem Lied unwissentlich eine göttliche Prophetie und Zusage aus Habakuk 2,6-8.

Wow! Das hat Potential, denn dort steht:

„Werden nicht diese alle ... EIN SPRUCH-LIED ANHEBEN, wobei sie sagen: Weh dem, der aufhäuft, was nicht sein ist...⁷ Werden nicht plötzlich ‚solche‘ aufstehen, die DIR Zins auferlegen, und ‚solche‘ aufwachen, die DICH zittern lassen? Da wirst du ihnen zur Beute werden.⁸ Weil du selbst viele Nationen ausgeraubt hast, werden alle übrigen Völker DICH ausrauben ...“

Zeit also, diese Weissagung nun auch noch praktisch umzusetzen! Wer es tut, hat den Gott der Bibel hinter sich!

„Wer eine (Zins-)Falle stellt, fällt selbst hinein.“

Spr. 26,27

Ivo Sasek

Gebt es zurück! (Spruch-Lied)

»Auch ich würd' gern mal Geld verleih'n,
das Hoppla so Hauruck,
aus Farbe und Papier entsteht,
das ich mir selbst bedruck!
Auch ich trieb dann gern Zinsen ein,
für mein verlieh'nes Geld,
und kaufte mir aus dem Erlös,
legal die ganze Welt!
Auch ich hätt' gern, falls man mir wehrt,
'ne eigne Staatsgewalt,
die machtvoll beugt, dank Militär,
den Trotz von Jung und Alt!
Dann könnt' auch ich mit meinem Geld,
politisch lenken alle Welt,
regier'n würd' ich dann ganz allein,
und all die Seelen wären mein!
**Doch gib't's da so 'ne Macht in mir,
die das für NICHTIG hält,**

die jede ZINS-LIST-POLITIK zum Werk von Räubern zählt!
Sollt' dem ich drohen mit dem Schwert,
der pocht auf Geld mit Gegenwert?
Bevor ich den zu Unrecht drück,
geb', was ergaunert, ich zurück!
Refrain:
**Drum gebt es zurück, gebt alles zurück,
was Ihr erschlichen habt mit falschem Geld!**
**Denn all dieses Geld, es war gar kein Geld,
weil Geld nicht zählt, dem jeder Gegenwert fehlt!**
Es ist nun die Zeit, in der jeder Schuft,
der Sachen gekauft, mit Geld nur aus Luft,
die Sachwerte gibt, dem Volke zurück,

bis lückenlos hin – zum letzten Stück!
Gebt zurück Bodenschätze und Felder, alles Raubgut durch trugreiche Gelder!
Gebt zurück Länder, Seen und Wiesen,
Raubgut durch List, Falschgeld, Devisen!
Her mit Ressourcen und Rechten zum Wohnen!
STOPP allen teuflischen Spekulationen!
Auch ist Schluss mit dem Genpatentieren – man darf die Nahrung nicht für sich reservieren!
An das Volk geht zurück Saat und Essen,
auch die pharmakologischen Interessen!«
||: An das Volk wird gebunden das Geld,
denn dem Volk und nicht euch ist die Welt! :|| [1]

Negativzinsen: Sparer in der Falle?

khc. Es braut sich etwas zusammen, was den Sparern nicht schmecken wird. Immer offensichtlicher wird, dass die Zentralbanken einen Weg suchen, um die Wirtschaft anzukurbeln. Was positiv klingt, ist jedoch nur die eine Seite der Medaille. Die schmerzhaftere ist, dass die Sparer von ihrem Hab und Gut ablassen und lieber das Geld ausgeben sollen. Das wäre eine indirekte Ankurbelung der Nachfrage auf Kosten des braven Sparers. Immer öfter folgen Berichte, die EZB werde vor **Negativ-**

zinsen nicht zurückschrecken. Auch die amerikanische Notenbank FED hat sich ähnlich geäußert. Negativzinsen auf Einlagen bedeuten, dass Gelder, die die Banken über Nacht bei der Zentralbank parken, verzinst werden müssen. Die Banken müssen also Kosten tragen, wenn sie weiter Geld horten. Gleichzeitig haben bereits amerikanische Banken signalisiert, wenn das passiert, werden sie die Kosten auf den Sparer abwälzen. Sie wollen die Folgekosten der Negativzinsen nicht übernehmen.

Um den drohenden Kosten zu entgehen, hat der Sparer zwei Möglichkeiten: Er hebt sein Geld ab und gibt es mit vollen Händen aus oder er hortet es zu Hause. In beiden Fällen wird er letztlich der Benachteiligte sein. Die Konjunktur wird angekurbelt, der Sparer bleibt ohne Rücklagen zurück. Nimmt er sein Geld mit nach Hause, muss er damit rechnen, dass plötzlich das bereits geplante Barzahlungsverbot ausgesprochen wird, wie es in Schweden schon angedacht ist ... oder sein Geld gestohlen wird ... [2]

Quellen: [1] Lied von Ivo Sasek (9. AZK vom 23.11.2013) als Film nachzusehen unter: www.anti-zensur.info/index.php?page=azk9# | [2] www.welt.de/finanzen/article1222883 | 43/Mit-Negativzins-geraet-das-Geld-der-Sparer-in-Gefahr.html | www.duckhome.de/tb/archives/11443-Negativzinsen,-Bargeldverbot-und-die-Folgen-fuer-die-Vermoeigen-der-Hartz-IV-Opfer.html | www.pi-news.net/2013/11/enteignung-ezb-uberlegt-negativzinsen/

EU beschließt Enteignung der Sparer zur Banken-Rettung

12.12.2013 – Die EU hat sich auf einen Fahrplan zur Rettung von maroden Banken geeinigt. Den wichtigsten Beitrag werden künftig Bankkunden in Form einer zwangsweisen Enteignung zu leisten haben. Reicht das nicht für das Überleben, wird der Steuerzahler einspringen. Ein Beitrag von Banken, Staaten, Zentralbanken, IWF oder EU wurde dagegen nicht verbindlich festgelegt.

Die Einigung der EU-Unterhändler zur Banken-Rettung in Europa zeigt: **Am leichtesten bittet man jene zur Kasse, die sich nicht wehren können** – und nicht am Tisch sitzen. **Das sind zunächst die Anteilseigner und die „Gläubiger“ einer Bank.** Der Begriff „Gläubiger“ dient zur Verwirrung der Sparer. Denn tatsächlich sind die Sparer die Gläubiger: Wenn eine Bank zusammenbricht, hat der Sparer seine Forderung an die Bank, nämlich ihm das

Geld zurückzugeben, verloren.

Daher warnt Jörg Asmussen vor einem zu komplizierten Verfahren: Die Enteignung muss schnell gehen, weil sonst die Sparer versuchen könnten, ihr Geld abzuheben. Man wird den Enteigneten anbieten, ihr Bargeld in Anteile an der Bank umzuwandeln. Viele betrachten das als keine besonders attraktive Alternative.

Für kleine Sparer wird gerne die **Einlagensicherung** als sicherer Iglu genannt – doch die ist so sicher wie das Wetter am Wochenende und außerdem gibt es keine grenzüberschreitenden Regelungen in der EU.

Sollte sich eine wankende Bank nicht über Aktionäre und Sparer retten können, dann soll der **europäische Steuerzahler** einspringen. Und zwar über den **ESM**. Das ist der einzige Fonds, der vorhanden ist.

Die EU-Finanzminister spielen bei der Banken-Rettung ein gewaltiges **Versteckspiel**, bei dem nicht immer zu erkennen ist, ob ein **Haken** nun als **Finte** oder aus **Panik** geschlagen wird.

Die EU-Einigung zeigt außerdem, dass **die Banken keine Lust auf einen Rettungsfonds** haben. Der geplante Fonds mit 55 Milliarden Euro ist wie ein Wassereimer zum Löschen einer brennenden Scheune: Allein bis 2011 haben die EU-Staaten 1,6 Billionen Euro in die Rettung gesteckt.

Die Finanzminister hoffen, dass sie die kommenden Jahre mit Enteignungen und ESM-Steuermilliarden überstehen können.

Sie gehen davon aus, dass sich Banken singular „retten“ lassen können und sie sich damit nicht den Zorn aller Sparer gleichzeitig zulegen.

Damit könnten sie durchkommen – ist es doch in Krisenzeiten üblich, dass jeder nur auf seine Interessen achtet. Im Interesse der **Bankkunden** muss es nun sein, sich genau zu überlegen, ob man sein Geld auf der Bank belassen will. Nachdem es praktisch ausgeschlossen ist, sich über den wahren Zustand einer Bank zu erkundigen, empfehlen wir größte Vorsicht in den kommenden Monaten, sowie eine wirklich intelligente Diversifizierung, wenn Vermögen vorhanden ist. [3]



Gute Aussichten – die Mühe lohnt sich!

Die „Schutzinitiative“ kommt zustande

juh. Von Juni 2012 bis Dezember 2013 lief die Sammelfrist* der Schweizer Initiative „Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule“. Die Initiative fordert, dass Kinder vor dem neunten Lebensjahr keinen Sexkundeunterricht erhalten dürfen und „Sexboxen“ und ähnliches Material im Kindergarten und den ersten zwei Primarklassen eingezogen werden müssen. Nun sind 110.000 (!) beglaubigte Unterschriften eingegangen, wodurch es zur eidgenössischen Volksabstimmung über die Forderung der

Initianten kommt. Wird die Initiative in der Abstimmung vom Volk angenommen, wird das Anliegen in der Schweizerischen Bundesverfassung verankert und ist somit ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum verbesserten Schutz unserer Kinder vor verfrühter Sexualisierung! [4]

*Zeitraum von 18 Monaten, in dem eine Sammlung von mindestens 100.000 gültigen Unterschriften erfolgen muss, damit die Volksinitiative Gültigkeit bekommt. Nur wenn die genannte Anzahl von Unterschriften zusammenkommt, erhält das Schweizer Volk das Recht, über das vorgegebene Initiativthema abzustimmen.

Schlusspunkt •

An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!

Sie sagen, der „*Terrorismus*“ muss bekämpft werden – und produzieren ihn selber! (sic!)

Sie sagen, Atomwaffen müssen abgeschafft werden – und haben selber Tausende davon!

Sie sagen, „*Diktaturen*“ müssen bekämpft werden – und sind selber eine!

Sie sagen, die „*Demokratie*“ muss verbreitet werden – und bauen sie doch bei uns beständig ab!

Sie sagen, wir wollten doch nur Frieden – und verbreiten aber selber einen schmutzigen Krieg!

Sie sagen, sie kämpfen für die „*Menschenrechte*“ – und zensurieren und foltern selbst ohne Scham und Reue!

Sie reden von „*Meinungsfreiheit*“ – und werfen doch Andersdenkende für Jahre ins Zuchthaus!

Sie sagen, sie kämpfen für die Einhaltung der „*Menschenrechte*“ in China – inhaftieren aber gleichzeitig deutsche Patrioten schamlos in BRD-Gefängnissen!

Sie reden von Demonstrations- und Versammlungsfreiheit und lassen dann doch gezielt ihre kriminellen Schläger von der „*Antifa*“ zum Stören und Blockieren von der Leine!

Sie reden von der Freiheit der Wissenschaft – und kriminalisieren doch unabhängige Forscher und Forschungsergebnisse zur Geschichte!

An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen!

Walter Ochensberger

phoenix.com@A1.net

Quellen: [3] Originalartikel, Phoenix Nr. 6, 17. Jahrgang 2013 | [4] *mammainfo*, Nr. 31, Nov./Dez. 2013: „Schutzinitiative‘ kommt zustande“, S.5 | [www.mamma.ch/nachrichten/newsdetail/14e7a0e057bbb168b750895292aa9589/schutzinitiative-kommtzustande/14e7a0e057bbb168b750895292aa9589/?tx_tnews\[year\]=2013&tx_tnews\[month\]=11&tx_tnews\[day\]=21](http://www.mamma.ch/nachrichten/newsdetail/14e7a0e057bbb168b750895292aa9589/schutzinitiative-kommtzustande/14e7a0e057bbb168b750895292aa9589/?tx_tnews[year]=2013&tx_tnews[month]=11&tx_tnews[day]=21) | <http://schutzinitiative.ch/1249/die-sexkoffer-initiative-steh> | www.klagemauer.tv/?a=showmediacomment&blockid=282

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 5/14

~ AKTUELLE CH-SONDERAUSGABE ZUM SCHLEICHENDEN EU-BEITRITT ~

27. JANUAR 2014

INTRO

*Für die Schweiz stehen am 9.2.2014 wichtige Volksabstimmungen an. Der Schweizer Bundesrat fürchtet die Annahme der Masseneinwanderungsinitiative, weil er dann das Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EU neu aushandeln müsste. Dabei will er mit Brüssel unbedingt über eine „institutionelle Einbindung“ der Schweiz in die EU verhandeln. Sind diese Verhandlungen ein Weg in die EU, ohne dass der Bürger etwas davon weiß?**

Dies wäre eine fatale Preisgabe der schweizerischen Souveränität durch die Anpassung an ausländische Obrigkeiten!

Oder sieht sich die Schweizer Regierung neuerdings als Retter einer EU in größten Nöten? Laut dem Schweizer Außenminister und Bundespräsidenten Didier Burkhalter will der Bundesrat mit dem neuen Vertrag die EU vor dem Zusammenbruch retten. Dann retten wir doch lieber die Schweiz vor der EU!

**(siehe S&G 59/13 und 67/13)*

Die Redaktion (brm.)

„Ich rate der Schweiz zu mehr Gelassenheit. Das Verhalten von Herrn Barroso finde ich ungehörig, ebenso seinen Anspruch, es gebe nur seine Vision eines geeinten Europas.“

*Frank Schöffler,
deutscher FDP-Politiker, der als einer von wenigen Vertretern der Regierungskoalition (2013) gegen die Eurorettungsschirme stimmte*

Wir wollen keinen schleichenden EU-Beitritt

Weil es die bundesrätliche Absicht ist, die Schweiz auf dem Schleichweg in die EU zu führen, hat sich um Alt-Bundesrat Christoph Blocher ein überparteiliches Komitee „Nein zum schleichenden EU-Beitritt“ formiert. Das Komitee hat sich zum Ziel gesetzt, die „institutionelle Einbindung“ in die EU zu verhindern. Mit der Übernahme von fremdem Recht und der Akzeptierung von fremden Richtern würde die Schweiz kein freies, unabhängiges, selb-

ständig entscheidendes Land mehr sein.

Wollen Sie das liebe Schweizerinnen und Schweizer? Wenn nicht, dann treten Sie doch dem überparteilichen Komitee „Nein zum schleichenden EU-Beitritt“ bei. Gemeinsam können wir diesen EU-Schleichbeitritt noch verhindern! [1]

Postanschrift: Komitee „Nein zum schleichenden EU-Beitritt“, Postfach 23, 8416 Flaach ZH; Internetadresse: www.eu-no.ch

„Die massivst überschuldete EU verlangt von der Schweiz die ‚institutionelle Einbindung‘. In Wahrheit will sie auch an unser Geld. Wir sind nicht Brüssels Milchkuh.“

Faltblatt „Nein zum schleichenden EU-Beitritt“

Auslegung des Politdeutsch von Barroso

Lieber Herr Barroso! Vielen Dank für Ihre Antworten. Gestatten Sie mir, Ihnen darauf Folgendes mitzuteilen: Beschränken Sie sich doch bitte darauf, den Menschen in Zukunft ganz einfach die Wahrheit zu sagen. Sprechen Sie nicht von Ihren Wünschen, sondern sagen Sie ihnen doch offen und ehrlich, dass die meisten europäischen Staaten hoffnungslos überschuldet und eigentlich bankrott sind. [...] Sagen Sie den Menschen doch, dass Sie bereits Pläne geschmiedet haben, nach denen Sie beabsichtigen, allen 10 % ihres Vermögens wegzunehmen, zu enteignen. Sagen Sie den Menschen doch, dass Sie eigentlich genau wissen, dass der prophe-

zeite Aufschwung nur in Brüssel stattfindet. [...] In Tat und Wahrheit betreiben Sie eine wirtschaftsfeindliche, zunehmend staatlich gelenkte Wirtschaft. [...] Sagen Sie den Menschen doch, dass z.B. der freie Kapitalverkehr nur momentan gilt, solange und wo Sie es wollen: Wenn Sie es nicht mehr für opportun erachten – wie z.B. in Zypern – wird er kurzerhand ausgehebelt, abgeschafft. [...] Ja, und sagen Sie den Menschen doch offen und ehrlich, dass Ihnen eigentlich die Demokratie – die Kontrolle und das ewige Dreinreden durch das Volk – zuwider ist. Sie sind ein glühender Anhänger des ESM, einer Institution, die niemandem Rechenschaft abzulegen hat.

Politdeutsch von José Manuel Barroso

Auszüge aus einem Interview des EU-Kommissionspräsidenten José Manuel Barroso: „Ich möchte hier auch daran erinnern, dass die EU der Schweiz etwas gewährt hat, was sonst kein Drittstaat jemals bekommen hat: die volle Personenfreizügigkeit für Schweizer Bürger in der EU. Das sollte man nicht vergessen. [...] Mir ist das Subsidiaritätsprinzip* äußerst wichtig. Und ich weiß, wie sehr es gerade auch die Schweizer Politik prägt. Es ist ein fundamentales demokratisches Prinzip, das wir auch in der EU mehr anwenden sollten. Ich will also keinen allmächtigen Zentralstaat, ich denke an eine demokratische Union der Nationen, die einen Teil ihrer Souveränität freiwillig teilen und dadurch in der globalisierten Welt gemeinsam mehr Einfluss gewinnen.“ [2]

*Subsidiarität = Prinzip, das dem Staat nur die helfende Ergänzung der Selbstverantwortung kleiner Gemeinschaften zugesteht.

Die Mitglieder genießen eine absolute Immunität, können für ihre Handlungen nie belangt werden und niemand hat ein Einsichtsrecht in ihre Tätigkeit, geschweige denn, dass die Mitglieder in irgendeiner Form auf demokratischem Wege gewählt worden wären! Ja, so sieht Ihr Europa aus! Lieber Herr Barroso, dies ist nicht unser Weg! [3]

Quellen: [1] Aus dem Faltblatt des Komitees „Nein zum schleichenden EU-Beitritt“ | www.eu-no.ch |

[2] www.nzz.ch/aktuell/startseite/die-eu-gewaehrt-der-schweiz-privilegien-1.18182669 | [3] Online-Kommentar von Peter Meier-Schlittler, www.nzz.ch/aktuell/startseite/die-eu-gewaehrt-der-schweiz-privilegien-1.18182669 |

Das Scheinparadies EU

at. Derzeit drängt bei uns in der Ukraine alles in Richtung Unterzeichnung des EU-Assoziierungsabkommens. Aber weiß das demonstrierende Volk auch wirklich, wofür es kämpft? Gesehen wird meist nur der europäische Wohlstand, der über lange Zeit, durch harte Arbeit, Fleiß und geschicktes Wirtschaften mit dem Vorhandenen entstanden ist. Ein beeindruckendes Beispiel ist Deutschland, das nach dem Zweiten Weltkrieg aus den Trümmern wieder neu aufgebaut wurde. Aber es muss uns bewusst werden, dass das Deutschland heute ein anderes ist, als wir es noch in unserer Vorstellung haben! Ich bin jedes Jahr bei meinen Freunden in Deutschland zu Besuch und sehe, wie sich die Gesellschaft gewandelt hat. In der jungen Generation ist nicht mehr viel von der Ordnung und dem Fleiß übrig geblieben. Diese jungen Leute schwimmen voll im Main-

stream aus Amerika mit. Es sind zwei verschiedene Europa, zwei verschiedene Deutschland. Das eine – ein Symbol für Zuverlässigkeit, Ordentlichkeit, Recht, Zivilisation. Das andere – eine verwesende, unmoralisch werdende Wegwerfgesellschaft ohne Zukunft, die das kaputt macht, was die Generationen zuvor aufgebaut haben. Sowohl Deutschland als auch die Ukraine sehen sich mit dem gleichen Problem konfrontiert, nämlich den Neueinführungen durch den Einfluss der USA und der EU, die im Begriff stehen, menschliche Intelligenz, ein blühendes Land und eine gesunde Gesellschaft zu zerstören. Es gilt klar auseinander zu halten, an was wir uns anschließen wollen, wohin die Reise wirklich geht.

Wir brauchen mehr von solchen Medien, die darüber berichten, wie es innerhalb der EU tatsächlich aussieht. [4]

Warum aus der Mitfinanzierung von Abtreibungen aussteigen?

bub. Wie offiziell bekannt, werden für die Durchführung von Abtreibungen in der Schweiz jährlich 8–20 Mio. Franken aufgewendet. Die wesentlich höheren indirekten Kosten, die durch psychische Störungen entstehen, sind da noch nicht mit eingerechnet. Eine große Metastudie (Zusammenfassung von 38 US-Studien) des Guttmacher Institute, New York, kam im Jahr 2009 zum Schluss, dass Abtreibungen bis zu einem Viertel abnehmen, wenn sie privat finanziert werden. In der Schweiz ist mit einer Abnahme von schätzungsweise 10 % zu rechnen. Bei 11.100* Abtreibungen im Jahr 2011 wären das 1.110 weniger Abtreibungen. [...] Die private Finanzierung von Abtreibungen führt nicht dazu, dass Frauen zu illegalen Abtreibern gehen,

wie das immer wieder behauptet wird. Österreich beweist seit fast vierzig Jahren, dass die private Finanzierung von Abtreibungen nicht zu illegalen Abtreibungen führt. Auch das Argument, dass man die Kosten für eine Zusatzversicherung keiner Frau aufbürden darf, ist nicht stichhaltig. Sie würden ca. vier Franken im Monat betragen und einen monatlichen Verzicht auf z.B. einen Café bedeuten.

Hinter all den offensiven Bemühungen, Abtreibungen sogar bis nach der Geburt (siehe S&G 71/13) zu legalisieren oder zu erleichtern, stecken meines Erachtens andere Motive, als allgemein gehandelt. Sie scheinen viel eher jenen treibenden Kräften zu entspringen, die seit langem planen, die Weltbevölkerung um 90 % zu

Was hat die Personenfreizügigkeit in der Schweiz verändert?

af. Seit Beginn der Personenfreizügigkeit beträgt die jährliche Einwanderung 80.000 Personen. Diese 80.000 Personen entsprechen etwa der Bevölkerung der Stadt Luzern. Sie haben jedes Jahr neu einen Bedarf an 35 Schulen mit 550 Lehrern, an drei Krankenhäusern, 34.500 Wohnungen auf einer Siedlungsfläche von 4.500 Fußballfeldern usw. Jährlich befahren 42.000 Autos mehr unsere Straßen. Das fördert einerseits die Gesamtwirtschaft. Für den Einzelnen gilt dieses Wachstum jedoch nicht. Er hat am Schluss weniger, wie die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt haben. Der Abstimmungskampf zur Masseneinwanderungsinitiati-

ve – eine Initiative, die die Einwanderung von EU-Bürgern in die Schweiz beschränken will – wird mit sehr viel Geld und sehr emotional geführt. Auf die Frage, wem man nun glauben soll, den Gegnern oder den Befürwortern, meinte Alt-Bundesrat Christoph Blocher, Initiator der Initiative: „Glaubt niemandem, überlegt selber. Was hat euch die Personenfreizügigkeit gebracht? Kann das so weitergehen?“ Dazu der Appell einer S&G-Leserin: Liebe Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, entscheiden Sie selbst, ob die Schweiz mehr Masseneinwanderung tragen kann oder nicht. [5]

**„Wenn du etwas wagst, kannst du etwas verlieren.
Wenn du nichts wagst, wirst du bestimmt etwas
verlieren. Das größte Risiko ist es, nichts zu tun.“**

Robert Goizueta

*Diese Zahl bezieht sich auf offiziell registrierte Abtreibungen. Es gibt in der Schweiz aber viel mehr Abtreibungen, die von Ärzten nur anders definiert werden, z.B. als „gynäkologischer Eingriff“, „natürlicher Abort“, „Zyklusregelung“ usw.

**S&G 30/13

„Die Guidestones von Georgia – monumentaler Aufruf zum globalen Völkermord?“

Schlusspunkt •

„Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr. Wir wollen freisein, wie die Väter waren. Eher den Tod, als in der Knechtschaft leben. Wir wollen trauen auf den höchsten Gott und uns nicht fürchten vor der Macht der Menschen!“

(Schillers Wilhelm Tell)

Auch wenn die Schweiz ein kleines Land ist auf dieser Erde und der S&G-Kuriere noch wenige sind, hatte doch die Menschheit stets jede Veränderung zum Guten wenigen Kämpfern / Idealisten / Visionären zu verdanken. Also seien wir der Welt doch diese wenigen Idealisten!

Die Redaktion (brm.)

Quellen: [4] Leserbriefzusendung eines Bürgers aus der Ukraine | [5] www.blocher.ch/uploads/media/Obersee-Nachrichten_09-01-14_Alles.pdf | [6] Newsletter von Emil Rahm zur „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache“ www.privatsache.ch; | Magazin: Pro Life 1/2014 | www.youtube.com/watch?v=bFwI7MweiLc | www.youtube.com/watch?v=7_oIO_uNVYc | <http://transutopia.webs.com/georgiaguidestones.htm>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 6/14

1. FEBRUAR 2014

INTRO

„Wessen Brot ich ess, dessen Lied ich sing“, sagt der Volksmund ganz treffend. Angewandt auf die aktuelle Berichterstattung stellen wir fest, dass sogar die von amerikanischer Seite zugegebene Folter von Gefangenen im Irak, in Afghanistan und erst recht im eigenen Land von den Massenmedien mehr oder weniger hingenommen wird, hingegen allein schon der Verdacht syrischer Folter bereits Medienstürme auslöst. In Zentralafrika müssen Christen und Muslime als Begründung für die Besetzung durch französische Truppen herhalten, während das offensichtliche Interesse des französischen Staates an einer günstigen Uranquelle keinerlei Erwähnung findet. Und wie die Medien reagieren würden, wenn das Schweizer Volk seine ablehnende Haltung gegen die von der Regierung forcierte weitere Annäherung an die EU in ähnlicher Weise zum Ausdruck bringen würde, wie die ukrainischen Demonstranten ihre Pro-EU-Auffassung, können Sie sich wahrscheinlich selber ausmalen. Mehr dazu können Sie in dieser Ausgabe erfahren. Die S&G deckt damit Verhetzungsstrategien und taktische Fehlinformierung der Medien als Schulung zur Mündigkeit auf. Die Leser verteilen es unter das Volk, bis jeder klarerspürt, „woher der Wind weht“ – oder um beim Volksmund zu bleiben: wer den Gesang der Medien bezahlt.

Die Redaktion (cm.)

Amerikanische Doppelmoral

tz. US-Außenminister John Kerry hat zu Beginn der Syrienkonferenz die Anwendung von Folter scharf verurteilt und aufgrund dessen eine Beteiligung Präsident Assads an einer möglichen Übergangsregierung in Syrien ausgeschlossen. Neben der Tatsache, dass diese Foltervorwürfe noch auf unbewiesenen Indizien beruhen, sollte man angesichts dieser deutlichen Worte aus den USA erwarten, dass sie sich auch selbst an diese Grundsätze halten. Gerade dies ist aber in Bezug auf Folter leider nicht der Fall. Das Pentagon selbst musste in Untersuchungsberichten eingestehen, dass in US-Gefangenenlagern im Irak wiederholt Folter angewendet wurde. Laut dieser Armeeberichte wurden dabei unter anderem Häftlinge sexuell misshandelt und auch Hunde eingesetzt, um Gefangene zu beißen. Zudem wurden

Kinder vor den Augen ihrer Eltern vergewaltigt und Menschen mit säuretriefenden Objekten in Berührung gebracht. Hinreichend bekannt sind die permanenten Menschenrechtsverletzungen im US-Gefangenenlager Guantanamo auf Kuba. Auch in Afghanistan stand Folter durch US-Truppen auf der Tagesordnung. Hier berichten Gefangene, wie sie über Monate in völliger Dunkelheit eingesperrt und rund um die Uhr mit lauter Musik beschallt wurden. Andere wurden gruppenweise in Käfige gesperrt, durften nicht miteinander sprechen und mussten alle zwei Stunden zum Vollständigkeitsappell aufstehen. Viele dieser Gefangenen waren jahrelang ohne Anklage oder Prozess eingesperrt. Das afghanische US-Gefängnis Bagram erlangte 2002 traurige Berühmtheit, als dort zwei Gefangene an die Decke gekettet und

so brutal geschlagen wurden, dass sie dabei starben.

Bei den Folterungen handelt es sich nicht um Vergehen einzelner sadistischer Gefängniswärter, sondern um Praktiken, die von höchsten Stellen der USA begrüßt und gedeckt wurden. Anhaltender Schlafentzug oder das sogenannte Waterboarding, bei dem der Gefangene solange unter Wasser getaucht wird, bis er das Gefühl hat zu ertrinken, waren unter der Bush-Regierung legal. Von den damaligen US-Ministern Alberto Gonzales und Michael Chertoff wurden Schreiben verfasst, nach denen Folter bis zum Tod als akzeptabel galt.

Angesichts dieser erschreckenden Hintergründe muss festgehalten werden, dass die USA selbst den Ansprüchen nicht gerecht werden, die Außenminister Kerry an die Regierung Assad angelegt hat. [1]

Ukrainische Verhältnisse in der Schweiz – eine Fiktion

sb. In der ukrainischen Hauptstadt Kiew demonstrieren seit Tagen tausende Demonstranten gegen den im Oktober 2012 von Volk und Parlament demokratisch gewählten Viktor Janukowitsch und seine Regierung. Warum? Weil dieser die Ukraine nicht vorbehaltlos in die EU eingliedern lassen möchte. Präsident Janukowitsch hat zwar vorgeschlagen, Mitgliedern der Opposition wichtige Posten in der Regierung zu geben, die Demonstranten aber bestehen weiter auf den Rücktritt des Präsidenten und unterstreichen dies durch die Besetzung des Justiz-

ministeriums und mit Straßenschlachten. Die Massenmedien heizen mit ihren Kommentaren die Opposition gegen die Regierung sogar noch an.

Wie würde dieses Szenario in der Schweiz ablaufen? Dort ist es allerdings umgekehrt: Das Parlament und der Bundespräsident drängen im Gegensatz zu einer starken Opposition in Richtung EU.

Was würde geschehen, wenn dort Bürgermassen tagelang in der Hauptstadt Bern und anderen Städten der Schweiz demonstrieren und das Bundeshaus sowie weitere Verwaltungsgebäude be-

lagern würden? Wie würde die Medienwelt reagieren, wenn die Opposition ihre Sicht analog zu der ukrainischen mit Gewalt, also mit Werfen von Brandsätzen, gegen die Polizei und Sicherheitskräfte durchzusetzen versuchte? Wäre man nicht entsetzt, wenn Polizei und Sicherheitskräfte tatenlos zusehen würden, ohne die aggressiv randalierende Menge unter Kontrolle zu bringen?!

Würden die Medien die einst demokratisch gewählte Regierung, die in die EU drängt, ähnlich attackieren und verunglimpfen? [2]

Quellen: [1] www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_48965822/-ummenschlich-und-barbarisch-ex-gefangener-erzaehlt-aus-bagram.html | www.youtube.com/watch?v=jUECzROD0cQ | www.youtube.com/watch?v=Ej3rQLATdUE | [2] Leserbrief von S.B., SRF1, 8:00 Nachrichten, 27.1.2014 |

Massenimpfung mit zweifelhaftem Impfstoff

sg. Wie uns die Medien Ende 2013 berichteten, sind die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und das UNO-Kinderhilfswerk UNICEF dabei, über 20 Mio. Kinder im gesamten Nahen Osten gegen Polio zu impfen. Erklärtes Ziel der WHO ist es, die Krankheit Poliomyelitis (Kinderlähmung) global auszurotten. Darum wurde jetzt die weltweit bisher größte Impfkampagne dieser Art gestartet. Schaut man sich diese allerdings etwas genauer an, stellt sich die Frage nach den wahren Absichten von WHO und UNICEF.

Denn zum Impfen wird der OPV*-Impfstoff benutzt, der in den westlichen Ländern nicht mehr verwendet wird, da bekannt ist, dass dieser u.a. selbst Polio auslöst. So bekamen im Jahre 2010 in Pakistan 136 Kinder Polio. 107 der Erkrankten waren zuvor mehrfach mit diesem Impfstoff von der WHO und der UNICEF gegen Polio geimpft worden. Welches Ziel verfolgen WHO und UNICEF mit dieser „Immunisierungsaktion“ tatsächlich? Was als Wohl für diese kinderreiche Bevölkerung propagiert wird, macht angesichts der Tatsache, dass bedenklicher Impfstoff verwendet wird, doch sehr nachdenklich.

Siehe auch S&G 11/13. [3]

*OPV = orale Polio-Vakzine

„Ich weiß nicht, ob ich nicht doch einen furchtbaren Fehler gemacht habe und etwas Ungeheures geschaffen habe.“

Edward Jenner, „Vater“ der Impfungen (1749–1823)

Zentralafrika im Würgegriff der Atomgiganten?

hoj. Zentralafrika werde von einem blutigen Religionskonflikt erschüttert, schrieb die „Zeit“ am 20.1.2014 und titelte: „Weil sich Christen und Muslime in der Zentralafrikanischen Republik bekriegen, hat die EU einen Militäreinsatz beschlossen“.

„Der Konflikt in Zentralafrika kann auf keinen Fall auf eine Konfliktlinie Christen gegen Muslime reduziert werden ...“, sagt hingegen der Direktor des internationalen Flüchtlingsdienstes JRS, Peter Balleis. „Die Religion wird für politische Ziele missbraucht, während Imame und Kirchenführer bemüht sind, die Menschen zum Frieden und zur Versöhnung zu bewegen,“ erklärt er weiter.

Bei dem nun bevorstehenden Militäreinsatz möchte die EU mit 600 Einsatzkräften, die 1.600 bereits in Zentralafri-

ka stationierten französischen Soldaten unterstützen. Kritische Analytiker vermuten hinter diesem scheinbar großen humanitären Anliegen ganz andere Beweggründe: Schon im Jahr 2011 berichtete „Radio Afrika-TV“ von den französischen Uraninteressen in der Zentralafrikanischen Republik. Da Frankreich komplett auf Atomenergie baue, seine eigenen Uranvorkommen jedoch aufgebraucht habe, benötige es dringend billiges Uran. Der französische Atomkonzern Areva könne seine Urannachfrage, aufgrund chinesischer und kanadischer Konkurrenz, nicht mehr aus dem Niger decken und sei darum im Begriff, sich in Zentralafrika nach neuen Quellen umzusehen. 40.000 Tonnen Uran würden alleine in der Region Bakouma vermutet. Der fran-

zösische Atomriese Areva stand bereits mehrfach in der Kritik, ausbeuterische Uranverträge aus instabilen und korrupten afrikanischen Regierungen herausgepresst zu haben. Daher sollte die Frage erlaubt sein, warum Zentralafrikas früherer Kolonialherr Frankreich 1.600 Soldaten mobilisieren sollte, ohne sich dabei eigene Vorteile versprechen zu können.

Könnte es sein, dass hier die Religion einmal mehr als Sündenbock herhalten muss, damit eine getarnte Form des Kolonialismus weiterhin überleben kann? [4]

„Es gibt keine Handlung, für die niemand verantwortlich wäre.“

Otto von Bismarck, deutscher Politiker

Tierstudien belegen:

RFID-Chip-Implantate können Krebs verursachen

ap. Die US-Datenschutzexpertin Dr. Katherine Albrecht wurde hellhörig, als ihr ein Bekannter erzählte, dass seine Bulldogge an Krebs gestorben sei, der um den implantierten RFID¹-Chip herum entstanden war. Bei ihren Nachforschungen stieß sie auf acht wissenschaftliche Studien mit Hinweisen, dass bei bis zu zehn Prozent der Versuchstiere mit Implantat um den Chip herum bösartige Tumore wuchsen. „Die Geschwüre bildeten teilweise Metastasen und führten oft zum Tod der Tiere.“ Keith Johnson, Pathologe im Ruhestand und Autor einer der Studien, ist überzeugt: Die RFID-Chips sind die Ursache

für das bösartige Gewebe, das sich stets um das Implantat ballt. Andere Krebsforscher zeigen sich ebenfalls alarmiert. Sie vermuten, dass es sich entweder um eine Abwehrreaktion des Körpers gegen das Implantat handelt oder dass die elektromagnetische Strahlung des Chips die Entartung der Zellen direkt fördert.² Wenn RFID-Chip-Implantate bei Tieren tödliche Auswirkungen haben, wie gesund und sinnvoll ist es dann, sich als Mensch einen RFID-Chip implantieren zu lassen? Werden die Medien über diese Gefahr informieren oder genauso darüber schweigen wie über die krebsfördernde Wirkung von Funkstrahlen? [5]

¹RFID = Radio Frequenz Identifikation

²www.heise.de/tr/artikel/Der-Chip-der-unter-die-Haut-ging-836048.html

Schlusspunkt •

„Wir warten unser Leben lang auf den außergewöhnlichen Menschen, statt die gewöhnlichen um uns her in solche zu verwandeln.“

Hans Urs von Balthasar, Schweizer Theologe, Wissenschaftler u. Verleger (1905–1988)

Quellen: [3] www.sueddeutsche.de/gesundheit/syrien-un-wollen-millionen-kinder-gegen-polio-impfen-1.1813905 | <http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/daniel-erickson/78-prozent-aller-an-polio-erkrankten-kinder-in-pakistan-waren-gegen-die-krankheit-geimpft.html> |

[4] www.zeit.de/politik/ausland/2014-01/zentralafrikanische-republik-eu-militaer-mission | www.radioafrika.net/2011/03/07/zentralafrika-%E2%80%93-uranabbau-wird-ausgebaut/ | www.afrikaecho.de/2013/01/niger-uran-mine-frankreich-soldaten/ | [5] Magazin: Technologie Review, Nov. 2009: „Der Chip, der unter die Haut ging“ von Susanne Donner | www.interessantes.at/wissenswertes/ueberwachung/RFID-Implantate.htm |

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 7/14

7. FEBRUAR 2014

INTRO

Manipulation ist eine täglich stärker auf uns einwirkende Macht, derer sich die Menschheit um ihrer Existenz willen bewusst werden sollte. Schon längst lassen wir uns – teils sogar gern – von der Macht der Manipulation leiten ... Man denke nur an die ganze Welt der Werbung, der Mode und Trends aller Art. Doch vorbei ist der Spaß, wenn auf politischer – wissenschaftlicher – medialer – oder gar militärischer Ebene zunehmend manipulativ getrickt wird. Da wird die Menschheit zum Opfer machtbesessener Manipulatoren.

Diese Ausgabe zeigt nur gerade wieder kleinste Spitzen unermesslich gigantischer Eisberge, die darunter liegen.

Wie bricht man die Macht der Manipulation?

Allem voran auf dem Weg der Aufklärung durch Bloßlegung! „Völker, erkennt, wie gerade in der Ukraine wieder mächtig manipuliert wird!“ Doch sind schon wieder ungeahnt schlimmere Formen der Manipulationsmacht am Entstehen.

Weh uns, wenn wir der Wissenschaft nicht rechtzeitig Grenzen setzen.

Mehr dazu in dieser Ausgabe.

Gewinnt ständig neue Leser und treue S&G-Verteiler!

Ivo Sasek

Demonstration in Kiew – von den Medien verschwiegen

bub/clm. Seit Wochen finden in der Ukraine zahlreiche gewaltsame Demonstrationen statt, die zum Ziel haben, den Rücktritt von Präsident Janukowitsch und den Beitritt der Ukraine in die EU zu erzwingen. Die Berichterstattung in westlichen Medien erweckt den Eindruck, dass die Demonstranten dieser Oppositionsbewegung einen Großteil der Bevölkerung repräsentieren. Berichte von Bürgern des Landes selbst zeichnen ein anderes Bild. Aus der Stadt Dnepropetrovsk berichten sie, dass alles friedlich war, niemand wollte die Oppositionsbewegung unterstützen. Doch eines Tages brachten große Busse aus Kiew gewaltbereite Demonstranten in die Kleinstadt in der Ukraine, um auch hier den Eindruck zu erwecken, dass die Bürger unzufrieden mit ihrer Regierung seien. Andere Bürger der Ukraine bezeugen, dass ein Großteil der Bevölkerung ganz und gar

nicht hinter der Opposition steht. Darauf deutet auch eine friedliche Demonstration hin, die am 23. Januar 2014 stattfand und von den westlichen Medien völlig unbeachtet blieb. Tausende Demonstranten umzingelten die US-Botschaft in Kiew. Die Gruppe „Kiewer für eine saubere Stadt“ forderte ein Ende der Gewaltausbrüche in der Stadt und sieht hinter den gewaltsamen Demonstrationen einen von den USA angezettelten und geschürten Kampf.

Ivan Protsenko, einer ihrer Anführer, sagt dazu: „Die USA stehen hinter dem, was in Kiew jetzt gerade passiert. Das Geld kommt von dort. Das muss aufhören. Deshalb sind wir hier, um der ganzen Welt kundzutun: USA – Stopp! USA – wir brauchen Frieden.“

Weshalb erwähnen westliche Medien solche Ereignisse wie diese Demonstration mit keinem Wort? Es drängt sich die

Frage auf, ob Medien gezielt als Instrument agieren, um politische Entwicklungen voranzutreiben oder zu unterbinden. Wie sonst ließe sich ihr hartnäckiges Schweigen erklären, wenn es um eine Gegenstimme zum allgemeinen Mainstream geht? Wer sind die treibenden Kräfte hinter diesen Medien? S&G setzt sich mit diesen Fragen auseinander und bringt Ereignisse und Zusammenhänge ans Licht, die in den Mainstreammedien unterschlagen werden. Sie helfen dabei mit, indem Sie die S&G weitergeben und verbreiten, wo immer es Ihnen möglich ist. [1]

„Ein Politiker ist jemand, der immer bereit ist, Ihr Leben für sein Vaterland zu opfern.“

Mary „Texas“ Guinan

Pro-israelischer Lobbyverband AIPAC fordert weitere Sanktionen gegen Iran

ts. Im Übergangsabkommen der Atomverhandlungen mit dem Iran im November 2013 verpflichtete sich der Iran, sein Atomprogramm einzufrieren. Im Gegenzug sollten Sanktionen gegen den Iran gelockert werden. Nun drängt jedoch die einflussreiche amerikanische, pro-israelische Lobby AIPAC (American Israel Public Affairs Committee) US-Senatoren dazu, einem Gesetzesentwurf zuzustimmen, der neue Sanktionen

gegen den Iran fordert. Dass AIPAC bereits vielen US-Senatoren im Falle einer Ablehnung des Gesetzesentwurfes mit dem Entzug ihrer Unterstützung im bevorstehenden Wahlkampf droht, bestätigt den starken Einfluss von AIPAC auf die amerikanische Politik (siehe S&G-Ausgabe 3/14).

Es ist offensichtlich, dass das Verhängen weiterer Sanktionen gegen den Iran den Bruch des Atomabkommens mit dem Iran

bedeutet. Analytiker wie der Publizist Gordon Duff warnen, dass die von israelischer Seite geforderten Sanktionen letztlich nicht allein den Iran, sondern Amerika selbst und den Rest der Welt betreffen werden.

Ein Bruch des Abkommens wird seiner Ansicht nach gefährliche Spannungen und Konflikte hervorrufen, welche das Ziel einer weltweiten Machtumverteilung vorantreiben werden. [2]

Quellen: [1] www.german.trib.ir/nachrichten/politik/item/252956-ukrainer-protestieren-vor-us-botschaft-in-kiew | www.kulturstudio.wordpress.com/2014/01/25/demonstraten-umzingeln-us-botschaft-in-kiew/ | [Zeugenberichte ukrainischer Bürger](http://Zeugenberichte.ukrainischer.Buerger) | [2] www.presstv.ir/detail/346025.html | www.presstv.ir/detail/2014/01/13/345381/is-it-iran-being-sanctioned-or-america/

„Wer glaubt, dass die vielen Konflikte rund um die Welt nichts miteinander zu tun haben, hat nicht genau hingesehen.

Die Frage ist nur: Wer ist das Ziel und wer hält die Fäden in der Hand?“

Übersetzt aus dem Englischen. Gordon Duff, Publizist.

Funk-manipulierte Kakerlake im Anmarsch

dm. Eine ganz neue Kreation auf dem amerikanischen Spielzeugmarkt ermöglicht es, die Kontrolle über ein Lebewesen zu erlangen: Die „vercyberte“ und ferngesteuerte Kakerlake. Sie reagiert auf elektrische Signale, die von einem kleinen, auf ihrem Rücken platzierten Prozessor durch Elektroden auf die Antennen des Insekts geleitet werden. Das Tier bekommt dadurch den Eindruck, dass es auf ein Hindernis zusteuert, vor dem es allerdings fliehen möchte. Somit läuft es in die Richtung, die man ihm per App oder Fernsteuerung vorgibt. Die erste dieser Spezies gelang den Neurowissenschaftlern bereits 1997 und ihre Weiterentwicklung

läuft auf Hochtouren. Ziel ist, schon bald Heerschaaren dieser sogenannten „RoboRoach“^{***} gelenkt und beherrscht in vielfältigen Bereichen einzusetzen. Wenn nun der Macht- und Beherrschungstrieb der Menschen schon die Steuerung dieser Lebewesen zustande gebracht hat, wird man dann vor uns Menschen Halt machen? [3]

*Von „vercybert“ spricht man bei der Verpflanzung elektronischer, sprich programmierter Implantate bei Lebewesen.

**„RoboRoach“ setzt sich aus den Wörtern „robot“ (=Roboter) und „cockroach“ (eng. = Kakerlake, Schabe) zusammen und meint eine Mischung aus Maschine und lebender Kakerlake.

Sinnes-Manipulation: USA planen neue Hirnimplantate mit Fernsteuerung

ap. Im zivilen Bereich werden Neuroimplantate für die tiefe Hirnstimulation (THS) seit den 80er Jahren als therapeutisches Mittel zur Behandlung von neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen eingesetzt. Weltweit leben bereits zwischen 85.000 und 100.000 Menschen mit THS-Implantaten. Trotz der mittlerweile breiten Anwendung der THS ist die Wirkungsweise bislang allerdings nicht geklärt. Nun hat die „Defense Advanced Research Projects Agency“ (DARPA)* im November 2013 ihr Programm „Systems-Based Neurotechnology for Emerging Therapies“ (SUBNETS)** bekanntgegeben. Ziel des Forschungsprogramms ist es, mittels solcher Gehirnimplantate direkt

Einfluss auf den Geisteszustand von Menschen zu nehmen. Die Entwicklung der Technik soll in Echtzeit messen und analysieren, was im Gehirn vor sich geht. Forscher versuchen das Gehirn zu scannen und auf Anomalitäten zu untersuchen, um bei unerwünschten Veränderungen mit Hilfe des Implantates per Fernsteuerung (!) Abhilfe zu schaffen. Das Verfahren soll in Zukunft auch bei Soldaten angewendet werden, die bei Kämpfen Angstzustände erfahren oder in Depressionen verfallen. Diese „Störungen“ könnten dann auf Knopfdruck beseitigt werden. Sollte diese Forschung erfolgreich verlaufen und sollten die Hirnimplantate zum breiten

Einsatz kommen, hätten die verantwortlichen Militärs mit der Fernsteuerung von Soldaten eine menschliche Allzweckwaffe in der Hand, die sehr leicht missbraucht werden könnte. Illegale Kampfeinsätze gegen Volksunruhen im eigenen Land beispielsweise könn-

ten so kontrollierter durchgeführt werden. [4]

*DARPA = Behörde des US-Verteidigungsministeriums, die Forschungsprojekte für die US-Streitkräfte durchführt

**SUBNETS = System-basierte Neurotechnologie für neue Therapieformen

USA – Durch Kriege zu Militärbasen und zur Supermacht?

bk. Durch einen Filz (=Interessengeflecht) von Politik, Militär und Rüstungsindustrie haben die USA ein Netzwerk von ca. 1.000 US-Militärbasen über viele Länder und Kontinente verstreut aufgebaut. Die Mehrzahl der Militärbasen sind während oder nach einem Krieg entstanden. Libyen ist das jüngste Beispiel dafür. Nach dem Zweiten Weltkrieg 1991 etablierten die USA eine dauerhafte Militärpräsenz im Nahen Osten, nicht anders als 50 Jahre zuvor in Europa und im Fernen

Osten und in vielen anderen Ländern. Überall wo sich US-Truppen dauerhaft einnisten und in innenpolitische Konflikte eingreifen, ist die Radikalisierung und Militarisierung der Politik und der Bevölkerung die unmittelbare Folge. Da Terroristen sich im Prinzip überall befinden können, hat die USA mit dem Krieg gegen den Terrorismus eine Doktrin (politische Linie) gefunden, die ihre militärische Präsenz an buchstäblich jedem Ort der Welt legitimieren kann. [5]

„Globalisierung ist nur ein anderes Wort für US-Herrschaft.“

Henry Kissinger (ehem. US-Außenminister)

Schlusspunkt •

Der Schwarm

Seit langem beschäftigt die Wissenschaft die Frage: Wer steuert z.B. Fisch- und Vogelschwärme, die doch keinen Steuerer haben? Wie der Berliner Schwarm-Spezialist Jens Krause aufzeigte, kann auch der Mensch Schwärme bilden: Ändert eine relativ kleine Gruppe ihre Richtung – die Schwelle liegt bei ungefähr 5-10 % – folgt der Rest schnell denen, die vorneweg laufen. Gibt es zwei Untergruppen, die unterschiedliche Wege einschlagen, zieht es die Masse zur größeren Untergruppe. Das passiert ohne ein Wort, nur durch Anpassung an das, was die anderen tun.

Zurzeit sieht man überall die Massen denen hinterherlaufen, die sie medienmanipuliert in eine zerstörerische Selbstsucht auf allen Ebenen verführen. Aber es sind unter dem Strich nur wenige, die diese Massenmedien beherrschen. Lasst uns deren üble Motive und Absichten aufdecken und gemeinsam das Gute aufrichten! Sobald wir die größere Gruppe sind, werden die Menschen schon allein deswegen samt uns dem Guten zustreben.

Die Redaktion (jn.)

Quellen: [3] www.overclockers.at/news/roboroach-ferngesteuerte-kakerlaken-kickstarter | <http://diepresse.com/home/science/1464894/Fur-wissbegierige-Kids-Ferngesteuerte-Kakerlaken> | www.taz.de/!127246/ | [4] www.mmnews.de/index.php/etc/15702-us-soldaten | www.neurologie-uniklinik-freiburg.de/behandlung/bewegungsstoerungen/tiefe-hirnstimulation.html | [5] <http://u.wenness.eu/standing-army.html> | https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Milit%C3%A4rbasen_der_Vereinigten_Staaten_im_Ausland | <http://trend.infopartisan.net/trd0606/t270606.html> | <http://alles-schallundrauch.blogspot.co.at/2012/09/die-nato-rekolonialisiert-libyen-mit.html>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 8/14

14. FEBRUAR 2014

Intro

Wer die Kinder hat, dem gehört die Zukunft. Bereits Lenin sagte, wenn man die Kinder für Sex interessiert, dann werden sie manipuliert- und steuerbar. Dass diese Doktrin auch heute in den sogenannten Demokratien noch verfolgt wird, sehen wir derzeit gerade an den Bildungsplänen in Deutschland und der Schweiz. Durch diese Pläne zur intensiv propagierten Frühsexualisierung unserer Kinder und durch die gleichzeitige Verharmlosung der Pornografie durch die Medien (siehe Leitartikel) wird man unweigerlich an die vielen unaufgeklärten Kinderskandale erinnert, die bis in höchste Regierungskreise reichen. Aktuell wird Deutschland gerade von einem neuen Pädophilie-Skandal um den SPD-Politiker Sebastian Edathy erschüttert. Dieser war noch bis 2013 Mitglied des Rechtsausschusses im Bundestag und legte am 7. Februar 2014 sein Bundestagsmandat nieder. Wie kommt es, dass weltweit über die Bildung und unter dem Deckmantel der Kunst (zurzeit laufen etliche skandalöse Filme in den Kinos wie zum Beispiel „La vie d’Ade“ oder „Nymphomaniac“ auf der Berlinale) die Völker dermaßen sexuell genötigt werden?

Wer – und welche Ziele – stecken genau dahinter? Es ist Aufgabe des S&G-Handexpresses, diese Hintergründe und Zusammenhänge aufzudecken. Dem versuchen wir auch mit dieser Ausgabe wieder ein Stück näher zu kommen.

Die Redaktion (brm.)

Soll Pornografie-Verharmlosung die Akzeptanz von Pädophilie fördern?

af. Am 9. Februar 2014 veröffentlichte die Zeitung „Schweiz am Sonntag“ einen Artikel mit dem Titel: „Eltern sorgen sich umsonst! – Internetpornos schaden der Jugend nicht.“ Untermuert wurde diese Behauptung von sogenannten Fachleuten wie dem Soziologen Oliver Steiner vom Institut für Kinder- und Jugendhilfe der Fachhochschule Nordwestschweiz, dem Schulsozialarbeiter Stefan Caduff, Spezialgebiet Jugendmedienschutz und Medienkompetenzförderung und der Sexualforscherin Silja Matthiesen von der Universität Hamburg. Diese „Fachpersonen“ gehen davon aus, es ließe sich durch Studien nicht

beweisen, dass Pornografie grundsätzlich einen negativen Einfluss auf die Jugendlichen habe. Die Meinung, dass ihnen Pornografie schade, sei ein Konstrukt der Erwachsenen. Da lohnt es sich doch, etwas genauer hinzuschauen, wer diese Fachpersonen sind, die sich vordergründig um unser Wohlergehen und den Schutz unserer Jugend kümmern. Welche Interessen verfolgen sie wirklich? Die anfangs erwähnte Sexualforscherin Silja Matthiesen ist eine enge Mitarbeiterin des renommierten Prof. Dr. phil. Gunter Schmidt. Im Vorwort zum Buch „Male Intergenerational Intimacy“ von Theo Sandfort schreibt

er: „Die Gefahr, dass alle pädophilen Akte durch das Gesetz bestraft würden, kann schwerlich als einer Zivilgesellschaft würdig bezeichnet werden. [...] Das stellt eine Diskriminierung und die Verfolgung einer Minderheit dar und deshalb sollten solche gesetzlichen Bestimmungen abgeschafft werden.“ Theo Sandfort selbst ist Mitgründer und Redakteur der niederländischen Pädophilienzeitschrift „Paidika“! Es liegt der Verdacht nahe, dass mit der Verharmlosung des Pornografiekonsums von Kindern und Jugendlichen der Boden für die Legalisierung der Pädophilie bereitet werden soll. [1]

Kompetente Gegenstimmen zur Porno-Verharmlosung

fou. Neben anderen renommierten Fachpersonen kommt auch die bekannte Soziologin Gabriele Kuby in ihrem Buch „Die globale sexuelle Revolution“ zu einem gegenteiligen Schluss hinsichtlich der Verharmlosung von Pornografie. In Deutschland war bis zur Strafrechtsreform die Verbreitung „unzüchtiger Schriften“ verboten. Nach heftigen Diskussionen wurde Pornografie 1973 schließlich für alle über 18-Jährigen legalisiert. Es setzte sich die Meinung durch, dem „mündigen Bürger“ dürften keine Vorschriften gemacht werden und der Gebrauch würde sich reduzieren, wenn die Produkte nicht im Geheimen verbreitet werden müssten. Der „Appetit“ der „mündigen Bürger“ auf Pornografie erwies sich jedoch als unersätt-

lich: 2006 gab es bereits 4,2 Millionen Webseiten mit pornografischem Inhalt, das sind 12 % aller Webseiten. Pro Monat wurden 1,5 Milliarden Downloads von Internetpornografie getätigt, das sind 35 % aller Downloads. Dazu wurden weltweit geschätzte 800 Millionen Pornovideos in Geschäften und Hotels ausgeliehen. Insgesamt betrug im Jahr 2006 der Umsatz der Pornobranche 97,06 Milliarden US-Dollar. Verehrter Leser der S&G, hier ist von Zahlen die Rede, die bereits 2006 ermittelt wurden. Wie würden sie heute, 2014, wohl ausfallen? Unübersehbar sind auch die weiteren zwangsläufigen Folgen dieses Pornokonsums: Die Gier nach immer mehr Pornografie fördert den Menschenhandel und die damit ver-

bundene, vielfach erzwungene Prostitution. Man geht weltweit von zwei Millionen Kindern aus, die im Netz angeboten und bei sexualisierter Gewalt abgebildet werden. Allein in der EU sind jedes Jahr mehrere 100.000 Kinder vom Kinderhandel betroffen. Mindestens jeder zehnte Mann in Deutschland gilt als pornosüchtig. Je jünger der Pornokonsument ist, desto größer ist die Suchtgefahr, warnen Therapeuten von Pornosüchtigen. Die Sucht macht einsam, zerstört Familien und Beziehungen. Doch die Süchtigen schaden nicht nur sich selbst, sondern fördern mit ihrer Sucht den expansiven Menschenhandel für Pornografie sowie die Entwürdigung, Demütigung und Versklavung der Pornodarsteller. [2]

Quellen: [1] www.schweizamsonntag.ch/ressort/menschen/wie_youporn_die_jugend_aufklaert/ | www.katholisches.info/2013/04/06/schulsexualerziehung-ein-produkt-der-padophilen-lobby/ | [2] Zusammenfassung der Seiten 193–215 aus dem Buch „Die globale sexuelle Revolution“ von Gabriele Kuby |

Der „Fall Dutroux“ – belgisches Gespenst oder fortdauernde belgische Geschichte?**

am./ap. Der belgische Abgeordnete Laurent Louis beschuldigte unter anderem den Premierminister Belgiens, Elio Di Rupo, pädophil zu sein. Diese Aussage stützte er auf verschiedene Fakten aus Vernehmungsprotokollen und Zeugenaussagen. Zudem bezeichnete er einen Journalisten als Beschützer von Pädophilen. Das rief die Brüsseler Generalstaatsanwaltschaft auf den Plan, die beim Kammarausschuss für Strafverfolgungen die Aufhe-

bung der parlamentarischen Immunität** von Laurent Louis beantragte. Wegen dem Vorwurf der Hehlerei aus Ermittlungselementen der Dutroux-Akte, Verleumdung und Ehrabschneidung wurde die parlamentarische Immunität von Laurent Louis Ende 2013 aufgehoben.

Ein mutiger Abgeordneter, der ans Licht bringt, was offensichtlich verborgen bleiben soll, verliert also seine parlamentarische Immunität. Bei

den Politikern, die unter Verdacht stehen, pädophil zu sein, bleibt dagegen die parlamentarische Immunität wie selbstverständlich bestehen und es werden keine Ermittlungen aufgenommen. Nach diesem dubiosen Vorgehen der belgischen Justiz gegen Louis rückt der „Fall Dutroux“ aktuell wieder ins Blickfeld und ruft nach einer tiefgreifenden Aufklärung innerhalb der belgischen Justiz und Politik durch ein unabhängiges Gericht. [3]

*Marc Dutroux ist ein belgischer Mörder und Sexualstraftäter, der behauptet, er selbst sei nur Handlanger gewesen. Die entführten, sexuell missbrauchten und getöteten Mädchen seien nicht nur für ihn, sondern auch für Personen aus den höchsten Kreisen der Politik bestimmt gewesen. Während des Prozesses starben 27 Zeugen, die im Prozess aussagen wollten. Sogar der Staatsanwalt beging angeblich Selbstmord.

**Parlamentarische Immunität ist der Schutz eines politischen Amtsträgers vor Strafverfolgung aufgrund seines Amtes.

Das andere Gesicht hinter der Toleranz-Fassade

kw. Am 1. Februar 2014 fand eine Demonstration mit ca. 1.000 Teilnehmern gegen den Bildungsplan „Akzeptanz sexueller Vielfalt“ in Baden-Württemberg statt, gegen den sich zuvor 200.000 Menschen in einer Onlinepetition ausgesprochen hatten. (siehe S&G Nr. 3/2014). Aufgrund eines Aufrufes von LSBTTIQ* nahestehenden Verbänden wurde zeitgleich in unmittelbarer Nähe eine Gegendemonstration einberufen, die nicht gestört wurde. Dagegen zeigte sich bei der Kundgebung der Bildungsplan-kritiker ein völlig anderes Bild: Von Beginn an störten Anhänger der „Akzeptanz sexueller Vielfalt“ mit Zwischenrufen (z.B. „Eure Kinder werden so wie wir!“) und obszönen Provokationen. Später blockierten sie mehrmals den Demozug, bis schließlich die Veranstalter aus Sorge vor einer gewalttätigen Eskalation die Demo vorzeitig beendeten. Dass dieses respektlose und teilweise sogar gewalttätige Verhalten ausgerechnet von Menschen verursacht wurde, die vehement Toleranz für sich einfordern, ist sehr irritierend und bedarf einer genaueren Untersuchung.

Denn diese Menschen haben über ihre Interessenverbände Einfluss auf die Regierung genommen, sodass ihre Vorstellung von Toleranz nun in den Schulen gelehrt werden soll. Noch befremdender ist jedoch, dass auf einer Internetseite, die dem Netzwerk LSBTTIQ angehört, gewaltbereite Kommentare zu finden sind, wie z.B.: „Ich würde ein Demoverbot für die Homohasser erlassen und es notfalls rücksichtslos mit Waffengewalt durchsetzen. Diese ewiggestrigen Idioten müssen endlich in ihre Schranken verwiesen werden.“ Dass solche radikalen Stimmen nicht unverzüglich von der Homepage entfernt werden, dürfte die Regierung in Baden-Württemberg in Bezug auf den Bildungsplan in arge Bedrängnis bringen.

Will die Regierung nun tatsächlich Menschen, die hinter der Fassade von Toleranz elementare Grundregeln unserer Demokratie nicht akzeptieren, Einfluss auf Bildungspläne an Schulen gewähren? [4]

*Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender, Transsexuellen, Intersexuellen und Queere Menschen

Schweizer Lehrplan 21 – UNO-Umerziehungsprogramm

anf. Der Lehrplan 21 wurde für alle Schweizer Schulen ausgearbeitet. Er soll die kantonalen Lehrpläne ersetzen und ab Sommer 2014 zur Einführung freigegeben werden. Der Lehrplan 21 stützt sich auf das UNO-Erziehungsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (abgekürzt BNE). Dieses hat zum Ziel, das Bewusstsein der Völker gezielt gleichzuschalten.

Neu wird den fächerübergreifenden Themen starkes Gewicht gegeben. Das BNE-Programm gibt dazu sieben relevante Themen vor, u.a. Menschenrechte, Genderismus* und Gleichstellung, Gesundheit, Wirtschaft und Konsum. Ab dem Kindergarten werden diese Themen in alle Unterrichtsfächer eingebaut. BNE bestimmt beispielsweise, wel-

cher Menschenrechtstext im Naturkundeunterricht gelesen wird oder welche Gender*-Sachaufgabe im Rechnen gelöst werden muss. Das Kind lernt beim Rechnen und Lesen somit nebenbei noch diejenigen politischen, kulturellen und ideologischen Werte kennen, welche die UNO vorgibt. Der Lehrplan 21 richtet sich also nicht nach den Bedürfnissen der Schweizer Bürger, sondern setzt UNO-Forderungen zur Gleichschaltung der Menschheit um.

Das ist eine gezielte Umerziehung der kommenden Generation – nicht nur in unserem Land. [5]

*Die Gender-Ideologie leugnet die Zweigeschlechtlichkeit (dass der Mensch Mann oder Frau ist).

Schlusspunkt •

„Wissen macht einen Menschen als Sklave untauglich.“

Frederick Douglass, Schriftsteller (1817–1895)

Die S&G vermittelt Wissen, damit wir nicht zu Sklaven werden!

Die Redaktion (brm.)

Quellen: [3] <http://ostbelgiendirekt.be/andreas-meyer-aufhebung-der-parlamentarischen-immunitaet-von-laurent-louis-33378> | <http://brf.be/nachrichten/national/682583/> | www.grenzecho.net/ArtikelLoad.aspx?aid=cec93b3c-5da1-4c45-b728-95dc990e8872 | www.youtube.com/watch?v=07tnFzEDZZ8 | www.youtube.com/watch?v=cbfzhe_urq4 | www.klagemauer.tv/?a=showmediacomment&blockid=59 | www.klagemauer.tv/?a=showdocumentary&blockid=30 | [4] www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt/gegen-bildungsplan-2015-realschullehrer-reicht-petition-ein.8d432a07-b3d3-4dca-b7bd-afb7d294ddaf.html | www.klagemauer.tv/index.php?A=showmediacomment&blockid=352&id=2223 | www.queer.de/detail.php?article_id=20918 | [5] www.freie-meinung.ch/images/Bulletins/Bulletin_Nr._23.pdf |

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 9/14

22. FEBRUAR 2014

INTRO

Zunehmend kommt auch unsere schöne Schweiz in die hässlichen Schlagzeilen. Schon unser Armeesystem war eine Provokation, weil jeder Soldat seine Knarre gleich unter dem Bett hat, dann gab unser Bankensystem plötzlich viel zu reden. Als Einzige scheinen wir Steuerflucht zu begünstigen. Mit dem kürzlichen Nein der Schweizer zur Personenfreizügigkeit beginnen nun aber hässliche Worte in strategische Sanktionen umzuschlagen. Interessant ist allerdings, wo die EU ausgerechnet den ersten Sanktionshebel ansetzt: im Schweizer Film! Dieser soll nun aus der internationalen Meinungsmaße ausscheiden. Panorama-Film bekommt also nette Gesellschaft. Unsere Filme stehen ja vom allerersten an unter „Hausarrest“... und dies, obgleich wir Saseks alle nur waffenlosen Wehrdienst tun, dem Staat getreu Steuern zah-

len, und obendrein seit über 30 Jahren gratis sozial Verwahrlöste heilen. Wer jedoch den roten Faden in allem kennt, wundert sich nicht. Über Film und Hauptmedien werden alle nihilistischen* Voraussetzungen zur Errichtung der Neuen Weltordnung – sprich Einweltregierung, Einweltwährung etc. geschaffen. Wer dem Geist und Zeitplan dieser „Einweltsekte“ quersteht und sich ihr nicht willig unterwirft, ist hässlich in deren Augen. Wie hässlich allerdings all die Drahtzieher der Neuen Weltordnung sind, zeigt auch diese Ausgabe wieder. In unseren Augen aber ist jeder schön, der dieser Globalisierungs-Sekte trotzt. Die Schweiz hat also wieder etwas an Schönheit gewonnen – wertet auch ihr schön, durch die S&G-Verbreitung. Ivo Sasek

*Nihilismus = bedingungslose Verneinung aller heilsamen Normen, Werte, edlen Ziele usw.

„Eine nur schwache Flamme verlöscht der Sturm, hat sie schon um sich gegriffen, facht er sie nur stärker an.“

Sophie Mereau

Was zeichnet Roman Polanski aus?

mh. Roman Polanskis neuester Kinofilm „Venus im Pelz“ wurde bei seiner Uraufführung bei den Filmfestspielen in Cannes am 25.5.2013 als „humorvolles und glänzend gespieltes Meisterwerk“ bejubelt. Der Film basiert auf einer Novelle von Leopold von Sacher-Masoch, jenem Schriftsteller, der dem Masochismus* seinen Namen gab. Als dominante Hauptdarstellerin rekrutierte Polanski seine Ehefrau Emmanuelle Seigner, die auch Mutter seiner beiden Kin-

der ist und u.a. mit Lederkorsage, Hundehalsband und Peitsche die Sadomaso-Szene darstellt. Weitere bekannte Filme von Polanski sind der Horrorfilm „Rosemaries Baby“ und das Holocaust-Drama „Der Pianist“, das mit der goldenen Palme von Cannes und zwei Oscars ausgezeichnet wurde. Wer ist nun dieser Regisseur,

Godfrey Bloom*:

„Der Staat ist eine Institution des Diebstahls“

„Herr Präsident, ich möchte den großen amerikanischen Philosophen Murray Rothbard zitieren. Er sagte, dass der Staat eine Institution des Diebstahls ist, wobei Politiker und Bürokraten über Steuern das Geld ihrer Bürger stehlen, um es dann auf schändliche Weise zu verschleudern. Dieser Ort hier bildet keine Ausnahme. Ich finde es faszinierend und kann es kaum glauben, wie Sie keine Miene dabei verziehen, wenn Sie über Steuerflucht reden. Die gesamte Kommission und die damit verbundene Bürokratie zahlen keine Steuern. Sie bezahlen keine Steuern wie gewöhnliche Bürger. Sie haben alle möglichen Sonderregelungen; zusammengesetzte Steuersätze, hohe Schwellen, beitragsfreie Pensionen. Sie sind die größten Steuerhinterzieher Eu-

ropas und trotzdem sind Sie hier am Predigen. Diese Botschaft kommt an bei den Bürgern der EU. Sie werden sehen, dass die Euro-Skeptiker im Juni in noch größerer Zahl wieder kommen werden. Aber ich kann Ihnen sagen; es wird noch schlimmer kommen! Wenn die Leute Ihre Nummer herausfinden, wird es nicht mehr lange dauern, bis sie diesen Saal stürmen und Sie aufhängen werden. Und sie werden im Recht sein!“

[1]

*Britisches Mitglied im Europäischen Parlament

„Autorität wie Vertrauen werden durch nichts mehr erschüttert als durch das Gefühl, ungerecht behandelt zu werden.“

Theodor Storm

der von den Medien und bei den Filmfestspielen so hochgejubelt wird und den Sadomasochismus so offensichtlich ins Rampenlicht stellt? Der Jude Roman Polanski (eigentlich Raymond Thierry Liebling) wurde 1933 in Paris geboren. 1968 übersiedelte er in die Vereinigten Staaten, wo er 1977 wegen Vergewaltigung des damals 13 Jahre alten Mädchens Samantha Geimer angeklagt wurde. Um einer langjährigen Haftstrafe zu entgehen, setzte er sich nach Frankreich ab. 2009 wurde er deswegen bei seiner Einreise in die Schweiz festgenommen, wo er nach zehn

Monaten Hausarrest jedoch von der damaligen Justizministerin Eveline Widmer-Schlumpf nicht an die USA ausgeliefert, sondern wieder frei gelassen wurde. Was zeichnet Roman Polanski so sehr aus, dass ihm selbst von der Justiz Amnestie gewährt wird? Es ist doch allgemein bekannt, dass zügelloser Sex aus einem zügellosen Geist kommt und zu zügellosen Taten auf immer mehr Lebensgebieten führt.

[2]

*Ein Mensch, der Lust daran hat, sich Schmerzen oder Demütigung zufügen zu lassen, der/und solche anderen zuzufügen.

Quellen: [1] Übersetztes Originalzitat aus einer Rede von Godfrey Bloom im Europäischen Parlament vom 21.11.2013 | www.youtube.com/watch?v=5OjeGD2bbN4 | [2] www.orf.at/stories/2207011/ | http://de.wikipedia.org/wiki/Roman_Polanski | www.tagesanzeiger.ch/chweiz/standard/WidmerSchlumpf-laesst-Polanski-frei-/story/20990550 | www.spiegel.de/kultur/kino/roman-polanskis-sm-komoedie-venus-im-pelz-nach-sacher-masoch-a-933827.html |

Taktisch zur 1-Welt-Armee

1948: Brüsseler Pakt.
 Inhalt: Kollektive Selbstverteidigung. Daraus wird

1949: NATO-Nordatlantikpakt.
 Inhalt: Die Partner sind zur gegenseitigen Unterstützung, nicht aber zum automatischen militärischen Beistand verpflichtet. Daraus resultieren

1954: Pariser Verträge zwischen NATO und Westeuropäischer Union (WEU). Sitz: Brüssel (Belgien).
 Inhalt: Bedingungsloser Beistand der Vollmitgliedstaaten bei bewaffnetem Angriff und militärischen Konflikten.

1999: Beschluss: Letzterer soll mit WEU schrittweise in die EU integriert werden.

2001: Mit 9/11: Erste Ausrufung des Bündnisfalles usw. (tb.)

Der Fall „Sweetie“

skp./ham. Die niederländische Sektion der Menschenrechtsorganisation „Terre des Hommes“ hat im Zusammenhang mit ihrer Kampagne „Stoppt den Webcam-Kindersex-Tourismus“ am Computer ein virtuelles Kind namens „Sweetie“ generiert. Dieses fiktive zehnjährige Mädchen mit philippinischem Aussehen wurde dann im Internet für bezahlten Online-Sex angeboten. Innerhalb von nur zehn Wochen meldeten sich mehr als 20.000 Nutzer, die bereit waren, Sweetie für sexuelle Handlungen vor der Webcam* zu bezahlen. „Terre des Hommes“ konnte insgesamt

1.000 Erwachsene aus 71 Ländern eindeutig identifizieren, darunter auch 44 Deutsche, deren Namen an die deutsche Polizei weitergeleitet wurden. Da es sich bei den Kontaktsuchenden offensichtlich um Pädophile handelt, liegt der Verdacht nahe, dass sie auch im Besitz von weiterem kinderpornografischem Material sind. Ein Verdacht, dem die Polizei jedoch nicht nachgeht: Die strafrechtliche Verfolgung sei schwierig, da „Sweetie“ keine reale Person sei. Das Anliegen der ermittelten Personen ist aber doch sehr real, da sie ihre Bereitschaft signalisiert haben, für sexuelle

Handlungen durch „Sweetie“ vor der Webcam zu bezahlen. Dass eine so große Zahl von Menschen ihre eindeutig pädophilen Neigungen im Internet auslebt, ist erschütternd. Der eigentliche Skandal ist jedoch, dass sie erst dann strafrechtlich verfolgt werden können, sobald ein Kinderopfer Anzeige erstattet – was allerdings so gut wie nie vorkommt. Im Fall „Edathy“ war es für die Staatsanwaltschaft hingegen ein Leichtes, Ermittlungen auf bloßen Verdacht hin aufzunehmen. [3]

*Internet-Kamera

Verhältnis von Verdacht und Vorverurteilung – Fall „Edathy“ und Fall „Sweetie“ im Vergleich

Der Fall „Edathy“

ap./ham. Der Bundestagsabgeordnete Sebastian Edathy hat sich als Vorsitzender des Untersuchungsausschusses zu den NSU-Morden* parteiübergreifend viel Anerkennung erworben, da er das Versagen der Geheimdienste öffentlich anprangerte. Als auf dem Höhepunkt der Untersuchungen bekannt wurde, dass der Verfassungsschutz an den Morden beteiligt gewesen sein könnte, trat unter anderem der damalige Präsident des Verfassungsschutzes Heinz Fromm zurück. Nun steht Edathy unter Verdacht, im Besitz von kinderpornografischem Material zu sein. Nachdem er aus „gesundheitlichen Gründen“ Anfang Februar 2014 sein Bundestagsmandat niedergelegt hatte, nahm die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen

auf. Bevor es jedoch zu einer objektiven Untersuchung durch die Strafbehörden kommen konnte, leiteten mehrere Spitzenpolitiker gezielt Indiskretionen an die Medien weiter. Bei der auf diesen bloßen Verdacht hin angeordneten Hausdurchsuchung war bereits auch die Presse mit vor Ort ... Das riecht förmlich nach einer geplanten Medienhetze, durch die Edathy gesellschaftlich unglaublich gemacht werden soll. Gegen andere aktive Politiker wie z.B. Daniel Cohn-Bendit und Volker Beck wird bisher nicht ermittelt, obwohl diese sich in der Vergangenheit in ihren eigenen Büchern auffallend positiv über Pädophilie geäußert hatten. Es sieht so aus, als würde hier einmal mehr mit zweierlei Maß gemessen. Wurde die gewissen-

hafte und gründliche Arbeit eines mutigen Mannes für bestimmte Machtstrukturen zu gefährlich? Eine umfängliche Aufklärung der NSU-Morde steht jedenfalls bis heute immer noch aus und scheint offensichtlich auch nicht erwünscht zu sein. So erweist sich der Fall „Edathy“ immer deutlicher als ein Musterbeispiel dafür, wie Medien, Politik und Justiz Hand in Hand zusammenarbeiten, um ohne klare Beweislast für eine Vorverurteilung zu sorgen. Dies ist der eigentliche Skandal, der eines Rechtsstaates unwürdig ist. [4]

*Bei den sogenannten NSU-Morden, die der Organisation *Nationalsozialistischer Untergrund* (NSU) zugeordnet werden, wurden zwischen 2000 und 2006 deutschlandweit neun Unternehmer mit Migrationshintergrund ermordet.

Westliche Hochkultur

„So destruktiv, deprimierend und rundum aussichtslos nihilistisch habe ich lange kein Blockbuster*-Konzert mehr erlebt. (...) Besonders in der ersten Hälfte des Auftritts wird unentwegt irgendjemand gequält, gefoltert, gedemütigt und erschossen.“ [5]

*Kassenschlager

„Das Böse lebt nicht in der Welt der Dinge. Es lebt allein im Menschen.“
Chinesisches Sprichwort

Schlusspunkt •
„Schmerz, Angst, Schreie, Leid ... Ist es das, was dich in der Nacht nicht zur Ruhe kommen lässt? Dann bist du bereit, die VERWANDLUNG DEINER ERDE aktiv zu unterstützen.“
Alexander Thiel

„Wenn der Hass feige wird, geht er maskiert in Gesellschaft und nennt sich Gerechtigkeit.“
Arthur Schnitzler

Quellen: [3] MDR Info, 5.11.2013, 15:54 Uhr | <http://derstandard.at/1381371189555/Sweetie-locks-Paedophile---Aber-schnappt-die-Falle-auch-zu-www.youtube.com/watch?v=aGmKmVvCzkw> | [4] www.german.ruvr.ru/2014_02_14/Fall-Edathy-Verdacht-auf-eine-Riesenschweinerei-des-Staates-1495/ | www.sueddeutsche.de/politik/kinderporno-vorwurfe-gegen-edathy-es-gilt-die-unschuldsvermutung-1.1885944 | www.klagemauer.tv/?a=showmediacomment&blockid=372&id=2330&autoplay=true | www.schweizerzeit.ch/0501/kinder.htm | [5] Die Berliner Zeitung über das Konzert von Madonna am Ostbahnhof, 30.6.2012 |

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 10/14

28. FEBRUAR 2014

INTRO

Wie nachfolgende Artikel auch wieder bestätigen, scheint dem Betrug am Volk keine Grenze gesetzt zu sein. Doch jetzt ist die Zeit gekommen, wo die Völker erwachen und immer mehr Bürger erkennen wie sie um ihr Hab und Gut gebracht werden. Darum hat sich zum Beispiel in Deutschland eine überparteiliche Bürgerinitiative gebildet, um wenigstens einen kleinen Teil ihrer Goldreserven heimzuholen. Auch ist vielen Menschen nicht bewusst, dass Deutschland bis 2010 für den Ersten Weltkrieg bezahlen musste. Ist dies verhältnismäßig und gerecht? Solche Fragen wollen wir mit dieser S&G-Ausgabe aufwerfen.

Tragen wir diese Nachrichten weiter, bis über jeder Ungerechtigkeit Recht gesprochen ist.

Die Redaktion (brm.)

Deutschland musste bis 2010 für den Ersten Weltkrieg bezahlen

Bis zum Jahr 2010 waren die Deutschen dazu verpflichtet, den Siegermächten des Ersten Weltkrieges Unsummen zu zahlen. 1919 und 1920 begnügte man sich mit einer „Abschlags-

Hat die FED Deutschlands Goldreserven gestohlen?

hoj. Die Deutsche Bundesbank besitzt ca. 3.400 Tonnen physischen Goldes, eine Milliardenreserve, die nach einem immer wahrscheinlicher werdenden Scheitern des Euro dringend gebraucht würde. Doch lagert von diesem Goldschatz lediglich ein Drittel in Deutschland. Der größte Teil liegt seit den 50er und 60er Jahren in den Kellern der US-Notenbank FED. Dort sei es am sichersten Ort der Welt verwahrt und werde nicht angetastet, sagen die Medien. Nun hat die unabhängige und überparteiliche Bürgerinitiative „Holt unser Gold heim!“ mit massivem politischen Druck bewirkt, dass die Deutsche Bundesbank bis zum Jahr 2020 (!) einen kleinen Prozentsatz ihres Goldes (rund 300 Tonnen) von der FED zurückerhalten soll. Doch statt der anvisierten 50

Tonnen wurden im Jahr 2013 lediglich 37 Tonnen Gold nach Deutschland zurückgeführt. Der größte Teil dieser Lieferung stammte dabei aus Paris und nur bescheidene 5 Tonnen kamen tatsächlich aus den Lagern der FED. Verdächtig erscheint darüber hinaus, dass diese 5 Tonnen im Prozess der Auslieferung von den Amerikanern eingeschmolzen und zu neuen Barren mit „2013er-Prägung“ gegossen wurden. Es ist also jetzt nicht mehr nachweisbar, ob es sich bei diesem Gold wirklich um die damals von Deutschland eingelagerten Bestände handelt. „Die Tatsache, dass die Rückführung des Bundesbankgolds nach Deutschland sieben Jahre dauert, anstatt sieben Wochen, ist ein Hinweis darauf, dass das Gold wahrscheinlich nicht mehr bei der Federal Reserve

ist“, sagte Goldexperte James Turk im Interview mit dem Blog „King World News“. J. Turk weiter: Das Gold „wurde aus den Tresoren genommen und heimlich, still und leise dafür genutzt, den Goldpreis unten zu halten“. In das gleiche Horn stößt der Marktanalyst Dimitri Speck. Gegenüber der Zeitung „Die Welt“ erklärt er, Gold solle (nach dem Willen der USA) als alternative Währung diskreditiert werden: „Es geht um den Erhalt des Dollar-Standards.“ Gleichzeitig weigert sich die Bundesbank, eine Barrenliste offenzulegen und verliert sich in diffusen Ausflüchten und irreführenden Erklärungen. Soll hier eines der möglicherweise größten wirtschaftspolitischen Verbrechen der Geschichte vertuscht werden? [1]

„Wo diese Goldreserven nun genau lagern, kann ich Ihnen nicht sagen, weil ich es auch nicht weiß, es nicht wissen muss und es auch nicht wissen will.“

Kaspar Villiger, Alt-Bundesrat, auf die Frage, wo das Schweizer Nationalbank-Gold gelagert sei.

zahlung“ von 20 Milliarden Goldmark (7.168 Tonnen Gold). Im Juni 1920 forderten die Siegermächte auf der Konferenz von Boulogne 296 Milliarden Goldmark in 42 Jahresraten (106.000 Tonnen Gold). Noch im Jahr 2010 zahlte Deutschland allein für die alliierten Forderungen von 1919/1920 ca. 56 Millionen Euro an die alliierten Siegermächte. Ab 1933 verweigerte Hitler alle Zahlungen und somit war der

nächste Krieg vorprogrammiert. Nach Hitler wurden 1945 die Zwangsabgaben an die Alliierten wieder eingeführt. Das deutsche Auslandsvermögen wurde beschlagnahmt, außerdem wurden die Devisenbestände eingezogen, Warenzeichen und Patente beschlagnahmt und Demontagen vorgenommen. Allein in den letzten Jahren zahlte Deutschland weltweit folgende Wiedergutmachungen:

2005: 616,02 Millionen Euro
2006: 592,78 Millionen Euro
2007: 550,28 Millionen Euro
2008: 584,32 Millionen Euro
2009: 619,16 Millionen Euro
2010: 599,98 Millionen Euro
2011: 581,99 Millionen Euro
[2]

Amerikanische Wiedergutmachung

Sechs Jahre nachdem zwei US-Militärpolizisten einen deutschen Familienvater zu Tode geprügelt hatten und dafür verurteilt wurden, gewährte die US-Army den Hinterbliebenen Schadensersatz: DM 1.823.-- .

Quellen: [1] www.gold-action.de/initiative.html | <http://recontr.com/2013/12/winzige-menge-deutschen-goldes-heimgeholt-nach-verdachtiger-neuschmelzung-von-barren/> | www.focus.de/finanzen/news/vermutung-wo-sind-goldreserven-verschwoerung-verschwoerer-vermuten-leere-goldtresore-bei-us-zentralbank-fed-9_id_3519983.html | [2] Originalartikel, UN, Unabhängige Nachrichten, Ausgabe 06/2012, S. 5 | http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Reparationen_nach_dem_Ersten_Weltkrieg

Opfer oder Täter – (K)ein Unterschied?!

rb. Januar 2013 in der Schweizer Stadt Zug: Zwei Schweizer werden in einer Kaffeebar von zwei jungen Männern mit Migrationshintergrund zunächst grundlos angepöbelt und unmittelbar danach tätlich angegriffen. Der eine wird durch einen Faustschlag ins Gesicht sofort bewusstlos geschlagen und danach (am Boden liegend) von den Schlägern mit Fußtritten gegen den Kopf traktiert. Der Kamerad geht mit einem Barhocker dazwischen und wendet damit weitere Verletzungen ab. So weit, so schlecht. Das noch Unfassbarere geschieht danach: Die Zuger Staatsanwältin verurteilt die Schläger zu je 9.000 CHF, die beiden Angegriffenen zu 8.050 bzw. 8.000 CHF Buße! Begründung: Beteiligung an Raufhandel und Sachbeschädigung. Nachträglich schien die Staatsanwaltschaft einzusehen, dass eine Strafe gegen das bewusstlos geschlagene Opfer unrechtmäßig war und bot diesem die Halbierung der Buße an. Die

damit verbundene Auflage ein Äußerungsverbot über die Geschehnisse in der Öffentlichkeit. Diesem Verbot zum Trotz wandte sich der Mann selbst an die Medien und löste damit solche Empörung aus, dass ein Kantonsparlamentarier eine Stellungnahme von der Zuger Regierung zu dieser ungerechtfertigten Verurteilung verlangte. Unter anderem fragte er, warum der Tatbestand einer versuchten vorsätzlichen Tötung von der Staatsanwaltschaft nicht geprüft wurde und wer für den Spitalaufenthalt, Arbeitsausfall und die Folgekosten des Opfers aufkommen soll. Gut, dass diese haarsträubende Ungerechtigkeit ans Licht gekommen ist! Doch wo bleibt das angemessene Zugeständnis seitens der Justiz? Halbierung des Unrechts und Schweigepflicht darüber machen das Unrecht nur größer und geben Anlass zu weit schwerwiegenderen Vermutungen. [3]

Sind die Schweizer Rassisten?

mab. Trotz massiver Angstkampagne und Androhungen von Seiten der EU, des Schweizer Bundesrates und der großen Wirtschaftsverbände hat eine knappe Mehrheit des Schweizer Volkes am 9.2.2014 JA gesagt zur Initiative gegen die weitere Masseneinwanderung von EU-Bürgern. Die Reaktionen darauf waren im In- und Ausland zum Teil sehr heftig. So haben am Abstimmungs-sonntag in mehreren großen Schweizer Städten Gegner aus Wut über die Annahme der Initiative demonstriert und dabei in Zürich auch vereinzelt Sachschäden von mehreren tausend Franken angerichtet. In Deutschland sagte der Rechtspopulismus-Forscher Alexan-

der Häusler, dass das Votum kurz vor der Europawahl ein „fatales Signal“ sei. Zitat: „Das Schweizer Votum droht eine Art von basisdemokratischem Persil-Schein für rassistische Kampagnen zu werden.“ Für Häusler haben demnach 50,3 % der Abstimmenden eine rassistische Kampagne unterstützt! Ist die Schweiz deswegen ein Volk von Rassisten und Menschenhassern? Oder hat sie dem nicht zu verleugnenden Problem der maßlosen Zuwanderung einfach mal nüchtern in die Augen geschaut? Gegenüber der massiven Kritik über das Abstimmungsergebnis gab es durchaus auch Lob an die Adresse des Schweizer Souveräns. So etwa vom EU-Abge-

Erfolg für Lebensschützer: US-Bundesstaaten erschweren Abtreibungen

kgr. Der unermüdliche Kampf der Lebensrechtsorganisationen in den USA trägt seine Früchte. Seit Mai 2013 geriet das Abtreibungsrecht „Roe versus Wade“ von 1973 immer mehr unter Druck. Heute weichen dieses Recht nunmehr 40 Anti-Abtreibungsgesetze in 29 Bundesstaaten auf. Die Staaten erschweren z.B. die Abtreibungen durch zusätzliche Forderungen oder verkürzen die Abtreibungsfristen, um die werdenden Mütter zur Aufgabe ihres Vorhabens zur Kindstötung zu bewegen. Hier einige Beispiele (Stand Mai 2013):

- In Louisiana müssen schwangere Frauen Ultraschallaufnahmen ihrer Kinder ansehen und werden über Schmerzempfindungen des Fötus aufgeklärt.
- Die Regierung von North Dakota verbietet Abtreibungen nach der sechsten Woche.

- Im Bundesstaat Delaware werden keine chirurgischen Abtreibungen mehr angeboten.
- In Virginia müssen Abtreibungskliniken dieselben Standards wie öffentliche Krankenhäuser erfüllen. Das zwingt viele der mehr als 20 Abtreibungskliniken zur Schließung.
- Der Bundesstaat Arkansas erschwert Abtreibungen nach der 12. Woche massiv. Bei hörbaren Herztönen im Zuge von obligatorischen Ultraschalluntersuchungen wird eine Abtreibung verweigert.

Trotz einiger Rückschläge sind die Abtreibungsgegner in den USA auf dem Vormarsch und konnten insgesamt eine deutliche Verbesserung des Lebensschutzes ungeborener Kinder erreichen. Dranbleiben lohnt sich! [4]

„Politik machen: den Leuten so viel Angst einjagen, dass ihnen jede Lösung recht ist.“
Wolfram Weidner, deutscher Journalist

ordneten Nigel Farage, der sagte: „Wunderbare Nachrichten für die nationale Souveränität und die Freiheitsliebenden in ganz Europa. Die weise und starke Schweiz ist aufgestanden gegen die Drangsalierungen und Bedrohungen der Brüsseler Bürokraten.“ Es sei toll, dass die Schweizer nun selbst entscheiden könnten, wie viele Leute sie einladen wollen, in ihr Land zu kommen. Farage ist überzeugt: „Wenn die Briten darüber abstimmen dürften, wäre das Ergebnis das gleiche – aber es wäre ein Erdbeben.“ Wünschen wir den Völkern Europas, dass sie künftig auch über Dinge abstimmen dürfen, die in das alltägliche Leben derart einwirken wie

z.B. die maßlose Einwanderung von ausländischen Arbeitskräften. [5]

Schlusspunkt •
„Bleiben wir also bei der Stange und lassen uns durch nichts von unserem Vorhaben abbringen! Was uns noch zu tun bleibt, ist mehr, als was wir bereits hinter uns haben; doch ein Großteil des Fortschritts beruht darauf, den Willen zum Fortschritt zu haben. Dessen aber bin ich mir gewiss, dass ich will, und zwar mit ganzer Seele.“
Seneca, römischer Philosoph

Quellen: [3] Schweizerzeit, Nr. 23: „Attackiert-verletzt-gebüsst“, S. 5,6 www.schluer.ch/aktuell/presseartikel/archiv-2013/attackiert---verletzt---gebuesst.html | [4] Zeitschrift „Junge Freiheit“ Nr. 21/13 vom 17.5.2013, „Kampf gegen Kindstötung“, S. 12 | [5] www.handelsblatt.com/politik/international/schweizer-votum-persilschein-fuer-rassistische-kampagnen/9457338.html | www.derbund.ch/schweiz/standard/Abstimmungsergebnis-treibt-Hunderte-auf-die-Strasse/story/29631380 |

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 11/14

1. MÄRZ 2014

INTRO

Manchmal fordert uns die S&G-Arbeit zu einem Spagat heraus. Auf der einen Seite erheben sich so viele Gegenstimmen, dass ganze Stapel von Artikeln auf ihre Veröffentlichung warten. Auf der anderen Seite kommen S&G-Verbreiter nicht mehr mit den vielen Lieferungen nach und der viele Aufklärungsstoff bedrückt dazu manch schwaches Gemüt. Um beiden Extremen Herr zu werden, haben wir uns entschieden,

nur noch Ine S&G pro Woche herauszugeben, dafür kürzen wir aber alle ohnehin meist zu langen Artikel möglichst auf deren Hauptaussage herab. Wie man kürzt, zeigt die neueste Schulungs-DVD der S&G-Konferenz vom 1.3.2014. Hier nun das 1. Ergebnis. Bitte helft uns, solche Kurzartikel zu verfassen. Eine große, doch lohnenswerte Arbeit. Vielen Dank für jedes Verständnis und Mitwirken. Ivo Sasek

Immer mehr Autounfälle durch Psychopharmaka

ap./ham. Nach Einschätzung der Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin (DGVM) werden unter Einfluss von Medikamenten mindestens genau so viele Unfälle verursacht wie unter Alkoholeinfluss. Laut DGVM-Präsident Prof. Dr. med. Rainer Mattern (Gerichtsmediziner) sind bis zu 7 % der jährlich 2,2 Millionen Verkehrsunfälle in Deutschland auf eine medikamentenbedingte Fahr-

untauglichkeit zurückzuführen. Schätzungsweise 10 % der Unfalltoten standen unter dem Einfluss von Psychopharmaka. Doch warum gibt es im Gegensatz zu Alkohol und Drogen keinerlei Grenzwerte für Medikamente? Fakt ist jedenfalls, dass sich eine ruhig gestellte Bevölkerung mit herabgesetzter Beurteilungsfähigkeit leichter manipulieren und regieren lässt. [1]

Zwei Informationen – ein verschwiegener Zusammenhang?

kpf. Zwei in einer Rubrik veröffentlichte Agenturmeldungen besagen: 1) 92 % der 12–13 Jährigen hätten ein eigenes Handy und der Besitz von Smartphones nehme rasant zu. 2) Die über 60-jährigen Deutschen fürchten sich u.a. zunehmend vor den unheilbaren Gehirnkrankheiten Demenz und Alzheimer. Laut der Physikerin Dr. Brigitte Lange und dem Neurochirurgen Prof. Dr. med. Salford besteht da ein Zusammenhang, der in den Medien jedoch kategorisch unterschlagen wird. Durch die Handystrahlung wird die Blut-Hirn-Schranke geöffnet und Giftstoffe können ungehindert ins Gehirn eindringen. Frau Dr. Lange warnte bereits 2001: „In 20 Jahren sind wir ein Volk von Demenzkranken.“ Mittlerweile gibt es in Deutschland schon 1,4 Millionen Betroffene – Tendenz steigend – wenn es so weiter geht! [2]

Nebenwirkung Selbstmord

ap. Im Jahre 1967 trafen sich die weltweit führenden Psychiater in Puerto Rico, um ihre Zukunftsvision von der völligen Kontrolle über die menschlichen Emotionen, den Verstand und den Willen zu entwerfen. Seither verbreiten sich Psychopharmaka wie eine Epidemie. Weltweit nehmen etwa 100 Mio. Menschen Psychopharmaka ein und 42.000 sterben jährlich daran – Tendenz

steigend. Alarmierend ist, dass einige Psychopharmaka den Drang zu Mord und Selbstmord erhöhen. Ungefähr die Hälfte der Amerikaner, die Selbstmord begehen, hatten zuvor Psychopharmaka eingenommen, genauso wie die meisten Täter der Schießereien in Schulen. Dabei werden durch Psychopharmaka niemals Probleme gelöst, sondern einzig Symptome verdeckt. [3]

Sieben gute Gründe, warum die Neue Weltordnung (kurz NWO) Syrien so hasst

1. Die syrische Zentralbank ist im Besitz und unter Kontrolle des Staates.
2. Syrien hat keine Schulden beim Internationalen Währungsfonds (IWF).
3. Syrien hat genmanipuliertes Saatgut verbannt.
4. Die Bevölkerung Syriens ist über die NWO gut informiert.
5. Syrien verfügt über große Öl- und Gasvorkommen.
6. Syrien widersteht klar und eindeutig dem freimaurerisch, satanistisch orientierten Zionismus.
7. Mit Stolz bewahrt und beschützt Syrien seine politische und kulturelle Nationalität.

Summarisch widersetzt sich Syrien der globalen Diktatur über die Wirtschaft, Religion, Ernährung, Energieversorgung, Wissenschaft, Nationalismus usw. (Von einer jungen Patriotin aus Syrien)

Mysteriöse Kondensstreifen

Dr. Klinghardt vom „Institut für Neurobiologie“ warnt vor dem Abwurf aluminiumhaltiger Substanzen (Chemtrails) aus Flugzeugen. Er hat festgestellt, dass im Körper von autistischen Kindern nanonisiertes Aluminium erkennbar angestiegen ist. Nach seinen Studien bleiben nur diese chemischen Experimente als Ursache übrig. Auf die Frage, warum die meisten Mediziner diese Meinung nicht teilen, antwortet er, es sei gar nicht so einfach, mit solchen Entdeckungen an die Öffentlichkeit zu treten. „Viele Kollegen, die sich mit diesem Thema beschäftigt haben, verloren ihre Lizenz, oder sie hatten schwere Verkehrsunfälle.“ [4]

Angela Merkel sagte:
„Jeder Mensch in Deutschland verdient im Durchschnitt 3.000 Euro“... Da frage ich mich ... „Bin ich kein Mensch oder bin ich nicht in Deutschland?“

Quellen: [1] Der Arzneimittelbrief, 2009: „Arzneimittel und Fahrtüchtigkeit im Straßenverkehr“, Band 43, S. 89 | www.medizinauskunft.de/artikel/special/28_05_medikamente_autofahren.php | www.eaec-de.org/Verdummung.html | [2] Broschüre: „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr“ von Klaus Weber, Seite 7 | Flyer: „Mobilfunk – wer übernimmt die Verantwortung?“ | www.agb-antigenozidbewegung.de | [3] Aus einem Film von Citizens Commission on Human Rights (CCHR): „Ein Milliarden Geschäft - Gefährliche Psychopharmaka“ | www.youtube.com/watch?v=YfrEo-4TddI | www.youtube.com/watch?v=XynPdy_JSBA | [4] Auszüge aus Originalartikel Zeitung: Der Sonntag (Freiburg) vom 27.10.2013 „Eliten lassen sprühen“ |

Ehemaliger Homosexueller wegen Heirat verfolgt

erk. Der einst gefeierte Star der Homosexuellen-Bewegung Michael Glatze hat 2013 seine Freundin geheiratet. 2007 hat er das von ihm mitgegründete Magazin „Young Gay America“ verlassen, nachdem er durch seine Konversion zum Christentum eine Veränderung seiner homosexuellen Orientierung erfahren hatte. Von der Homosexuellen-Bewegung wurde er deshalb heftig angegriffen. „Nach der homosexuellen Agenda sollen Menschen gar nicht erst auf den Gedan-

ken kommen, dass Veränderung ein gangbarer Weg sein könne ... Doch Glatze bezeugt: „Die Befreiung aus dem Einfluss dieser homosexuellen Agenda war das Befreiendste, Schönste und Erstaunlichste, was ich je erlebt habe.“ Seine Heirat löste in der Homosexuellen-Bewegung viele zornige und hasserfüllte Reaktionen aus. Aus Sorge um seine Sicherheit bat er sie darum eindringlichst: „Bitte respektiert meine Entscheidung!“ [5]

Wenn das Dorf stirbt – stirbt auch das Land

In Europa bahnt sich ein Dorfsterben an, das von den EU-Politikern – bewusst oder unbewusst – übersehen wird. Zuerst verlässt die Jugend das Dorf und zieht in die Stadt, dann verabschiedet sich der Dorfpolizist, die Post, der Landarzt, die Volksschule [...]. Alte Dorfbewohner, Kleinlandwirte und Zweitwohnungsbesitzer versuchen dann noch einige Zeit, die ausgedünnte Infrastruktur aufrechtzuerhalten. Wenn dann auch noch die letzte Busverbindung eingestellt wird,

ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis Wege, Häuser und Gärten veröden und sich die Natur die alten Siedlungsräume wieder zurückerobert. Dass es so nicht weitergehen kann, muss schließlich jedem verantwortungsvollen Politiker klar sein. Daher fordert die Jugend, nicht länger Sesselkleber in den europäischen Ministerien durchzufüttern, sondern diese durch Frauen und Männer mit Heimatbewusstsein und Visionen für eine moderne Siedlungspolitik zu ersetzen. [6]

„Die Großen hören auf zu herrschen, wenn die Kleinen aufhören zu kriechen.“

Friedrich Schiller

Satanistisches Konzert wird gefeiert

ms. Am 9. Juli 2013 bejubelten Tausende Besucher die bekennende Illuminati-Satanistin* Rihanna in der Wiener Stadthalle. Mit okkulten Symbolen** und einer niveaulosen Pseudo-Sexshow heizte sie ihren Fans ein. Es liegt auf der Hand, dass durch solche Konzerte sexuelle Normen bei unseren Jugendlichen aufgelöst werden. Zudem kommen sie mit satanischen Symbolen

in Berührung, deren Bedeutung die meisten nicht einmal kennen. Wer will das? [7]
 *www.thegap.at/musikstories/artikel/satan-walks/
 Siehe auch S&G-Ausgabe 1/14, „Sektenbeauftragte schweigen zum Satanskult“
 **www.youtube.com/watch?v=ZXn9NiW8pOE. Rihanna und ihre Tänzer zeigen mit ihren Händen das Dreiecksymbol, dass das allsehende Auge Luzifers symbolisiert. Auch die Fans machen das nach.

Knochengewebe von einer Leiche?

ker. Mein Sohn hatte einen schweren Unfall mit mehreren Knochenbrüchen. Bei dem umfangreichen Aufklärungsgespräch für die bevorstehende Operation musste er sich für einen evtl. Ernstfall für eigenes Knochengewebe oder für das von einer Leiche entscheiden. Er entschied sich trotz Gehirnerschütterung und starker Müdigkeit ohne zu zögern für den zusätzlichen Eingriff an seinem

Körper. Warum? Er war mit dem Thema aufgrund der S&G (s. S&G 3/12 und 3/13) schon konfrontiert worden! Ich glaube, niemand hätte meinem Sohn eine andere Entscheidung übel genommen. Danke an die S&G, die uns frühzeitig mit einer wichtigen Gegenstimme zu diesem Thema informierte. Mein Sohn erfuhr nun ohne „fremde Leichteile“ in sich eine ungewöhnlich schnelle Heilung. [8]

Vertuschte Wahrheit über Fukushima-Katastrophe

rb. Nach der Reaktorkatastrophe von Fukushima im Jahre 2011 sind die Entsorgung maroder Behälter mit hoch kontaminiertem Wasser sowie unüberschaubare Mengen von Plastiksäcken mit radioaktiv verseuchter Erde ein unlösbares Problem. Zudem fließen jeden Tag 400 Tonnen verstrahltes Wasser in den Pazifik. Auch die Gefahr einer Kernschmelze des vierten Reaktors mit unabsehbaren globalen Folgen ist noch nicht gebannt. Die Strahlenwerte wirken immer noch schädigend, doch staatlich aufgestellte, manipulierte

Messgeräte zeigen nur die Hälfte des tatsächlichen radioaktiven Wertes an. 40 % der Kinder haben bereits Knoten im Hals und werden an Leukämie oder Schilddrüsenkrebs erkranken. Über 10.000 Kinder leiden an Nasenbluten, das nicht zu stoppen ist – ebenfalls ein Symptom der Strahlenkrankheit. Die weltweite Atomlobby verarmlos und vertuscht die gefährlichen Konsequenzen von Atomkatastrophen, sie passen nicht in ihr Konzept der wirtschaftlichen Gewinnmaximierung. [9]

Die Schlacht der Schlagworte

bij. Das Schweizer Referendumskomitee gegen die 100-Franken-Vignette hatte den versuchten Betrug am Volk angeprangert und Unterschriften dagegen gesammelt. Dabei wurde bekannt, dass zwei Mitglieder von der Aufklärer-Gruppierung Alpenparlament beim Referendumskomitee mitarbeiteten. Das rief die Medien auf den Plan: Die NZZ und der Tagesanzeiger unterstellten den Alpenparlamentariern Pseudo-Demokratismus, Rassismus, Rechtsextremismus und Verbindungen zur „rechtsextremen deutschen NPD“. Sogar der

Sektenexperte (!) Hugo Stamm wurde kontaktiert. Und so funktionierte die Strategie: Wer den Regierenden unbequem ist, wird medial verhetzt, indem seine Ansichten verketzert werden. Gut zu wissen, dass die Zeit gekommen ist, in der sich das Volk nicht mehr durch die mediale Verleumdung beeinflussen lässt. [10]

Schlusspunkt •
„Man soll nie vergessen, dass die Gesellschaft lieber unterhalten als unterrichtet sein will.“
Adolf Freiherr von Knigge

Quellen: [5] www.dijg.de/blog/homosexualitaet/ehemaliger-homosexuellenaktivist-michael-glatze-hat-geheiratet-340 | [6] Auszug aus Originalartikel, www.prolibertate.ch/mitteilungen/2014-01.pdf S.7 | [7] http://kurier.at/kultur/musik/rihanna-aufreizend-und-doch-reizlos/18.605.298/slideshow# | [8] Erfahrungsbericht einer Mutter | [9] Zeitschrift: Raum und Zeit, Januar/Februar 2014, S. 38-41 Vortrag von Herrn Kuzuhiko Kobayashi, Donauwörth 28. Nov. 2013 und sein Buch „Globalisierung und unser Leben – kritisch gesehen“, S. 54-58 | [10] www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/DieVerschwörungstheoretiker-und-die-AutobahnVignette/story/10247167?comments=1 | www.nzz.ch/aktuell/schweiz/svp-stuetzt-sich-auf-esoteriker-truppe-1.18114508 |

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 12/14

8. MÄRZ 2014

INTRO

Die meisten Stimmen aus Politik, Medien, Wissenschaft, Medizin, Geschichtsschreibung usw. kommen in der Gestalt eines Dogmas daher, einer Meinung, deren Wahrheitsanspruch als unumstößlich für alle gelten muss. Das Dogma einer angeblich „existentiellen Bedrohung“ z.B. rechtfertigt Eroberungskriege, das Dogma eines HIV-Virus rechtfertigt die Abgabe von gewinnbringenden und oft tödlichen Medikamenten, das Dogma der Toleranz rechtfertigt Zwang, usw. Ständig werden neue Dogmen wie „Allgemeine Erklärungen“ (der Menschenrechte), „Toleranzpapiere“ oder „Etiketenkataloge“ etc. erarbeitet, um die Ideale einer gleichgeschalteten Welt weiter durchzusetzen.

Die S&G kommt mit dem „Dogma“ der freien, unzensurierten Berichterstattung daher und appelliert auch diesmal wieder an die Mündigkeit jedes Menschen, seiner inneren Intuition folgen zu lernen.

Die Redaktion (dec.)

Mythos Sechstagekrieg?

Miko Peled*, ein israelischer Friedensaktivist, nennt die existentielle Bedrohung Israels, die 1967 zum Sechstagekrieg führte, einen Mythos. [...] Er untersuchte die israelischen Archivararchive und folgerte: „Gemäß den Generälen, einer davon war mein Vater, war da nicht nur keine existentielle Bedrohung (seitens arabischer Armeen), sondern die Generäle sagten klar, dass die ägyptische Armee mindestens ein Jahr braucht, bis sie kriegsbereit sei. Darum sei

es ein günstiger Moment, sie anzugreifen und zu zerstören. Die israelischen Verteidigungskräfte (IDF) zerstörten sie und führen fort, Jordanien und Syrien zu attackieren. Die IDF benötigten sechs Tage und hatten 700 Verluste, um geschätzte 15.000 arabische Soldaten zu töten, und um das Westjordanland, den Gazastreifen, die Golanhöhen und den Sinai einzunehmen. Man mag denken, es sei ein Wunder gewesen, doch war es eine genaues-

tens durchgeplante Operation gegen Staaten, welche keine annähernd vergleichbar ausgerüsteten Streitkräfte hatten. Die IDF hatten ihr Ziel erreicht, das ganze israelische Land zurückzuerobern [...].“ [1]

*Miko Peled wuchs in Jerusalem in einer zionistischen Familie auf, war kurze Zeit Mitglied einer Spezialeinheit, bevor er begann, sich für einen einzigen demokratischen Staat mit gleichen Rechten für Israelis und Palästinenser einzusetzen.

Für wen gelten die Menschenrechte?

lv. Am 10. Dezember 1948 verkündete die Generalversammlung der Vereinten Nationen (UNGA) in Paris die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“, obwohl sie überhaupt nicht für völkerrechtliche Beschlüsse zuständig ist. Sie bediente sich des Tricks mit der „Verkündigung“, um den Anschein zu erwecken, es handle

sich um etwas Rechtsverbindliches. So wurde die Erklärung in die Sammlungen des Völkerrechts aufgenommen*, und seitdem ist es weltweit üblich, auf Einhaltung der Menschenrechte hinzuweisen bzw. sie verbal einzufordern.

Dies gilt offensichtlich nicht bei Friedensnobelpreisträger Präsident Obama! Er befürwortet

Folter und nennt seine geplanten Kriege verharmlosend Militärschläge, während er gleichzeitig andere Staaten mit militärischen Mitteln zur Einhaltung der Menschenrechte zwingen will.

Warum fordert sie wohl niemand von ihm ein? [2]

*Beck-Texte im dtv, Völkerrechtliche Verträge, 9. Auflage 2002

„Was man mit Gewalt gewinnt, kann man nur mit Gewalt behalten.“

Mahatma Gandhi

Rüsten sich die USA für einen Volksaufstand?

ap. Anfang 2013 hat die US-Heimatschutzbehörde (DHS)* 1,6 Milliarden Geschosse bestellt, die laut Wirtschafts-magazin „Forbes“ für einen 20 Jahre langen Bürgerkrieg in Amerika ausreichen würden. Außerdem wurden von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt ca. 800 FEMA-Camps** errichtet, mehrere Millionen Plastiksärge bestellt und eine entsprechende An-

zahl von Massengräbern ausgehoben.

Die FEMA koordiniert die Arbeit bundesstaatlicher, staatlicher und lokaler Behörden bei Erdbeben, Überschwemmungen, Hurrikans und anderen Naturkatastrophen. Doch für welche Art von Katastrophe benötigt die FEMA 1,6 Milliarden Kugeln?

Im Fall eines Bürgerkriegs würden die FEMA-Verordnungen

militärisch durchgesetzt und sämtliche Freiheits- und Bürgerrechte außer Kraft treten. [3]

*DHS = United States Department of Homeland Security = Ministerium für Innere Sicherheit der Vereinigten Staaten

**FEMA-Camps = Federal Emergency Management Agency Camps = Lager der Bundesagentur für Katastrophenschutz, die einem Gefängnis oder auch Konzentrationslager gleichen.

Der Zwang zur Toleranz

pa. Der „EU-Ausschuss für Toleranz“ hat ein brisantes „Toleranzpapier“ erarbeitet. Darin wird festgehalten, dass das Europaparlament „konkrete Maßnahmen“ ergreifen wird, um Rassismus, Vorurteile nach Hautfarbe, ethnische Diskriminierung, religiöse Intoleranz, totalitäre Ideologien, Xenophobie*, Antisemitismus, Homophobie und Anti-Feminismus auszurotten. Dazu wird eine neue EU-Behörde eingeführt,

Quellen: [1] Auszüge aus Originalartikel: www.arabworldbooks.com/arab/mico_peled_ethnic_cleansing_invented_people.htm | <http://mikopeled.com> | [2] Leserbrief | [3] www.forbes.com/sites/ralphbenko/2013/03/11/1-6-billion-rounds-of-ammo-for-homeland-security-its-time-for-a-national-conversation/ | www.mmnews.de/index.php/politik/15357-usa-fema/

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

welche Verstöße dagegen überwacht und mit extrem strengen Strafen reglementiert. Jegliche Kritik, z.B. am Feminismus, wird innerhalb der EU verboten. Kinder und Jugendliche werden in den Grundschulen zur „Kultur der Toleranz“ gezwungen.

Bis jetzt schwiegen die EU-Bürger weitestgehend zu diesem schon Jahrzehnte andauernden Toleranzbestreben. Ob sie überhaupt verstanden haben, was damit eingeführt werden soll? [4]

*Xenophobie bedeutet:
Fremdenfeindlichkeit,
Fremdenhass, Fremdenangst

House of Numbers (Das Kartenhaus)

dd. In seinem Dokumentarfilm (2009) „House of Numbers“ interviewte der kanadische Filmemacher Brent Leung fast alle einflussreichen Persönlichkeiten in der HIV/AIDS-Forschung, von den Entdeckern des HIV bis zu den Betroffenen. Er lässt Stimme sowie Gegenstimme unzensiert zu Wort kommen und fasst am Ende des Films zusammen: „Es gibt Tests, die nichts beweisen, Arzneimittel, die töten und Statistiken, die bis zur Absurdität manipuliert sind. 90 % der HIV-positiven Menschen weltweit leben in Gebieten mit ausgeprägter Armut und Elend. Es ist absurd, aber während wir den falschen Mörder verfolgt haben (das HIV-Virus), einen Attentäter, der sich laufend verändert, hat sich der wahrscheinlich wahre Mörder in aller Öffentlichkeit versteckt, hell wie der Tag und unverändert seit Menschengedenken.“ [5]

Psychiatisierung der Gesellschaft

wüp. Der aktualisierte amerikanische Psychiater-Etikettenkatalog heißt DSM-5*, dient als Leitfaden der Forschung und beeinflusst das zukünftige Klassifizierungssystem ICD-11** der WHO, das auch für Diagnosen im deutschen Gesundheitssystem gültig ist.

Das DSM-5 setzt die Schwellen für einige psychische Störungen weiter herab und führt psychische Störungen als angeblich zu behandelnde Krankheiten ein, die aus der Sicht von Allen Frances, amerikanischer „Psychiater-Papst“, noch in den Bereich der Normalität fallen. Dazu zählen z.B. eine Stimmungsstörung bei Kindern, eine schwächere Gedächtnisleistung im Alter oder eine länger als zwei Wochen

andauernde Trauer nach einem Todesfall. „Die diagnostische Inflation hat dafür gesorgt, dass ein absurd hoher Anteil unserer Bevölkerung heutzutage auf Psychopharmaka, Schlaf- und Schmerzmittel angewiesen ist“, so Frances.

Kurz: Patienten, denen ihre Krankheit von der Werbung eingeredet wurde, [...] treffen auf von der Pharmaindustrie fortgebildete Hausärzte, welche die entsprechenden Pillen verschreiben. [6]

*DSM= „Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen“, bekannt als Bibel der Seelenheilkunde

**ICD-11 = Diagnoseschlüssel der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für psychiatrische Erkrankungen

„Aids steckt in jedem“

Am 17. April 1993 verbreitete die Bild-Zeitung auf ihrer Titelseite unter „Forscher-Sensation“ die Schlagzeile „Aids steckt in jedem“. Der Hamburger Forscher Prof. Dr. Paul Racz hat Ungeheuerliches entdeckt und wissenschaftlich nachgewiesen: „Aids-Viren stecken in jedem von uns – von Geburt an!“ Racz geht davon aus, dass die in jedem Menschen steckenden

Aids- (sprich HIV-)Viren passiv und ungefährlich sind. [...] Bild berichtete, dass Forscher in aller Welt informiert worden sind.

Die angekündigte Wende in der Aids-Forschung blieb aus, und die damalige „Sensationsenthüllung“ verschwand aus den Archiven der Bild-Zeitung. S&G nimmt sie wieder auf. [7]

Warum werden Atomkraftwerke gebaut?

mf. Atomkraftwerke dienen dem Wohl der Menschen sicher nicht. Finanziell profitiert das Volk nicht von Atomstrom, im Gegenteil. Würden alle staatlichen Subventionen, die von unseren Steuern bezahlt werden, wegfallen, wäre eine Kilowattstunde nicht mehr erschwinglich und läge bei mindestens zwei Euro. Führende Atomexperten behaupten, dass Atomkraftwerke gebaut werden, um nukleare Sprengköpfe produzieren zu

können. Mehr als die Hälfte aller Atomkraftwerke auf der Welt stehen in Ländern, welche Atomwaffen besitzen. Die sechs Staaten mit den meisten Atomkraftwerken besitzen 97 % aller nuklearen Sprengköpfe.

Diese Fakten stellen die häufig geäußerte Behauptung, wonach zivile und militärische Nutzung von Atomenergie völlig unabhängig voneinander seien, ernsthaft in Frage. [8]

Verwirrheitszustände durch Tamiflu

ech. Tamiflu wird als „Wundermittel“ gegen Grippe angepriesen. Bis heute erzielte das Medikament vom Pharmakonzern Roche einen weltweiten Umsatz von 7 Milliarden Dollar. Laut Fachinformation der Schweizer Zulassungsbehörde „Swissmedic“ entstehen durch Tamiflu aber sehr gefährliche Nebenwirkungen: „Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen wurden neuropsychiatrische Störungen wie Schüttelkrämpfe und Verwirrheitszustände beobachtet.“ In Japan wurde die Verabreichung von Tamiflu an Kinder und Jugendliche verboten, nachdem Ärzten gehäuft grauenhafte Halluzinationen gemeldet worden waren. Manch ein Betroffener dachte fliegen zu können und stürzte sich so in den Tod. Inzwischen warnen immer mehr Ärzte davor, dass die Nebenwirkungen von Tamiflu dem kranken Menschen mehr schaden als die eigentliche Grippe. [9]

„Um an die Quelle
zu kommen, muss man
gegen den Strom
schwimmen.“
Konfuzius

Schlusspunkt •
„Der Genozid
beginnt bereits dort,
wo eine aus
Gewissensgründen
verweigerte
Gleichschaltung
mit irgendwelchen
Verfolgungen
oder Sanktionen
quittiert wird.“ [10]

Ivo Sasek, aus „Charagma –
Das Malzeichen des Tieres“

Quellen: [4] Zeitung: Schweizerzeit, 8.11.2013: „Wann kommen die Umerziehungslager?“ (Udo Ulfkotte), S. 7+8 | [5] www.youtube.com/watch?v=koR1W74bTvQ | www.kopp-verlag.de/House-of-Numbers.htm?websale8=kopp-verlag&pi=921200&ci=000012&ref=portal%2fmeinung&subref=921200 | www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=gesundheit&id=1935 | [6] www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/rezensionen/sachbuch/allen-frances-normal-normalitaet-ist-einziemlicher-luxus-12180277-p2.html | Buch von Allen Frances: „Normal. Gegen die Inflation psychiatrischer Diagnosen.“ | www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=gesundheit&id=768 | [7] Auszüge aus Originalartikel: www.positiv-hiv-aids.de/aids.html | [8] www.wendezeit.ch/atomenergie-atombombe-atomkraftwerke-zusammenhang | Vortrag von Dr. Phil. Holger Strohm: <http://anti-zensur.info> | [9] www.tagesanzeiger.ch/wissen/medizin-und-psychologie/Zweifel-an-Tamiflu-Der-Druck-auf-Roche-nimmt-zu/story/27195002 | www.youtube.com/watch?v=oS9_X4ZL_GQ | [10] (www.sasek.tv/?book=charagma) |

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 13/14

~ GLOBALISTISCHE STAMMBÄUME ~

8. MÄRZ 2014

INTRO

Es war ein Tag wie jeder andere. Die kleine Blondine von CBS-News hatte wohl keine Ahnung, welch globalen Erdrutsch ihr stolzes Interview via „Early Show“ auslösen würde. Doch jetzt ist es draußen und wie das mit Worten halt nun mal so ist: Sie bekommen Flügel und verbreiten sich wie ein Lauffeuer rund um die Welt. Kurzum: Über die offizielle engl. Stammbaumforschung kam ans Licht, welche Blutsverwandtschaft z.B. zwischen Barack Obama, der Familie Bush, der englischen Krone und führenden Köpfen aller Gattungen und Länder besteht. Was allerdings Aleister Crowley inmitten dieser bislang geheimen Blutlinie für eine besondere Rolle gespielt hat ... ah, du wusstest auch nicht, dass laut terraherz.de u.v.a. Crowley mit den Mächtigsten der Erde blutsverwandt gewesen sein soll?

Na, dann wird's jetzt aber richtig spannend. Danke für alle weiteren Hinweise.
Ivo Sasek

Crowley [krauli], **Aleister**, engl. **Okkultist** *1875, † 1947; wurde durch seine Schriften zum geistigen Führer des okkulten Satanismus.

Quelle: Lexikon:
DER GROSSE BROCKHAUS (Bd. 1)

Königlicher Inzest

th. Um Macht und Geld in der Familie zu behalten, praktizierten antike Königshäuser Inzest: Mütter heirateten Söhne, Brüder heirateten Schwestern usw. Eine inzestuöse Blutlinie der britischen Königsfamilie lässt sich so bis zu deren pharaonischen Vorfahren zurückverfolgen. Was aber geschah mit den damaligen Pharaonen? Sie beherrschten einst

die Welt von Ägypten aus. Was aber kam danach? Lösten sie sich einfach in Luft auf?

Nein, vom Volk nicht mehr geduldet, tauchten sie unter, herrschten aber dennoch über Geheimbünde weiter. Sie zogen von Ägypten nach Europa und errichteten dort das Heilige Römische Reich. Von da aus errichteten sie Stützpunkte in ganz Europa. Geheiratet wurde nur in der eigenen Blutlinie. Über Großbritannien erweiterten sie ihre globale Herrschaft. Windsor ist übrigens nicht der echte Name dieses Königshauses. Er wurde erst jüngst hinzugefügt, wohl um ihre wahre Abstammung und Blutlinie zu verbergen. Via England weiteten sie ihre globale Herrschaft auf Washington D.C. usw. aus. Summarisch: 1ne Familie, 1ne Blutlinie, 1ne Herrschaft! [1]

»Manchmal ist die Wahrheit schräger als die Fiktion!«

Globalistische Stammbäume

is. US-Präsident Barack Obama kann auf mindestens zwei königliche Vorfahren verweisen: William I. „der Löwe“, König von Schottland, und Heinrich II. von England. **Obama** ist mindestens mit sechs US-Präsidenten verwandt: **Jimmy Carter** (Halb-7. Cousin 4. Grades), **Harry S. Truman** (7. Cousin 4. Grades), die zwei **George Bushs** (10. Cousin 2. Grades und 3. Grades), **Woodrow Wilson** (Mann von Obamas 6. Cousine 6. Grades) und **James Madison** (3. Cousin 10. Grades). Obama ist außerdem ein 9. Cousin 2. Grades von **Vizepräsident Dick Cheney**. Er ist auch mit **Jack Kerouac** und Prinzessin **Diana** ver-

wandt! Eine buchstäbliche Vetternwirtschaft ohnegleichen also!

Auch einige Gesetzgeber und Verfassungsrichter zählen zu Obamas Verwandtschaft. Verfolgt man seinen Stammbaum weiter, findet man Größen aller Art: **Madonna**, **Celine Dion**, **Tom Hanks**, **Brad Pitt** mit Cousine **Angelina Jolie** usw. [2]

»Die amerikanischen Kontinente sind immer von denselben britischen und europäischen Königsfamilien besessen und regiert worden, von denen die Geschichtsbücher schreiben, sie seien in den sogenannten „Unabhängigkeitskriegen“ besiegt worden.«

Michael Tsarion:
Astrotheology and Sidereal Mythology

Amerika schon von alten Ägyptern entdeckt!

sj. Neue archäologische Funde werfen die Geschichte von der Besiedlung Amerikas über den Haufen. Bereits im 3. Jhd. v. Chr. kartographierte der Ägypter Eratosthenes große bewohnte Landmassen im Westen des atlantischen Ozeans. Antike Karten zeichnen überdies bereits Jhde. vor deren „offiziellen Entdeckung“ den amerikanischen Doppelkontinent samt Antarktis auf. Altägyptische Schiffe auf uralten Karten deuten an, dass schon zur Zeit der Pharaonen eine Wasserhandelsstraße von Ägypten bis Amerika existiert haben muss. Auch die Spuren von Nikotin und Kokain in ägyptischen Mumien zeugen davon. [3]

»Bush ist mit jedem europäischen Monarchen – ob auf dem Thron oder nicht – eng verwandt.«

Quelle: offizielle engl. Genealogie

Quellen: [1] Terraherz.de: Die 13 satanischen Blutlinien, www.youtube.com/watch?v=aDIM0U0-30E

[2] Die Satanische Blutlinie auf dem Weg zur Weltherrschaft Teil 1, www.youtube.com/watch?v=mCBa8QqaaC4&list=PLEF9B19C065A2A1BD/https://disc.yourwebapps.com/discussion.cgi?disc=149495;article=121746

[3] Dominique Görlitz Experimentalarchäologe, www.youtube.com/watch?v=vyrTmT9Ho78/
www.march-against-monsanto.com/p/blog-page_5.html

Wahlpropaganda oder Wahlbetrug?

»Jede Präsidentenwahl in Amerika, seit George Washington im Jahr 1789 bis zu Bill Clinton, ist von dem Kandidaten mit den meisten britischen oder französischen, königlichen Genen gewonnen worden.«
 »Von den 42 Präsidenten bis Bill Clinton waren 33 mit zwei Personen verwandt: mit Alfred der Große, König von England, und Karl der Große. 19 sind mit dem englischen König Eduard III. verwandt, von dem 2000 Blutlinien zu Prinz Charles laufen.«
 [1]

Stammbaum der Bushs

Unter **George Walker Bushs** engeren Blutsverwandten finden sich u.a. **Joseph Smith Jr. (Gründer der Mormonensekte**, die identische Zeichen und Bräuche, wie die Freimaurer haben), **Sir Winston Churchill, Franklin D. Roosevelt, Richard Nixon, Gerald R. Ford; Lincoln** war Bushs 7. Cousin 5. Grades ... **John Kerry** sein 9. Zweifach-Cousin usw.
John McCain ist ein Cousin 6. Grades von **Laura Bush**, der Frau von George W. Bush. Auch Leute wie **Playboy-Gründer Hugh Hefner** usw. sind blutsverwandt. Zu guter Letzt soll, laut terraherz.de u.v.a., der Begründer des modernen Satanismus, **Aleister Crowley, Barbara Bush**, die Mutter von George W. Bush gezeugt haben, usw. usf. Diese 1ne Blutlinie also beherrscht unsere Welt! [2]

»Mit meinem Falkenkopf pick ich nach Jesu Augen, während er am Kreuz hängt. Ich klatsche meine Schwingen in Mohammeds Gesicht und blende ihn. Mit meinen Klauen reiße ich das Fleisch des Inders und des Buddhisten, Mongolen und Din heraus.«

(Aleister Crowley)

Gründer der modernen Sexualpädagogik war Satanist

rb. Die in unseren Schulen gerade aufkommende Sexualerziehung entstammt dem Satanismus. Sie gründet sich auf Alfred Kinsey's Studien der 60er Jahre. Kinsey aber war Satanist, dazu noch ein bekennender Jünger des größten Satanisten des 20. Jahrhunderts: Aleister Crowley. Kaum jemand weiß allerdings, dass Crowley in grausam satanischen Ritualen Kinder sexuell missbrauchte, schlachtete und opferte. Kinseys Studien wiederum entstammen vorwiegend pädophilen perversen Experimenten an Hunderten von Säuglingen und Kindern. Diese stimulierte er sexuell teils über Tage hinweg, nach eigenen Angaben bis hin zu deren spastischen Zuckungen und Ohnmachtsanfällen.
 [3]

Weltbeherrscher beim Molochdienst ertappt!

Am 15. Juli 2000 konnte ein über 100 Jahre lang streng gehütetes Geheimnis gelüftet werden: In Bohemian Grove (in Wäldern Nordkaliforniens) versammeln sich regelmäßige US-Präsidenten, Banker und Spitzenfunktionäre aus der internationalen Politik, aus Regierungen und Religion, Wirtschaftsbesitzer, Medienmogule, Wissenschaftler usw. zum Molochsdiens. Dem Moloch opferten Luzifer orientierte Kreise schon zur Zeit der alten Ägypter. In satanischen Ritualen opferten sie vornehmlich Kleinkinder, Tiere, aber auch Erwachsene. Auch Tonaufzeichnungen homosexueller Lustspiele in Bohemian Grove lassen aufhorchen. Freilich bestreiten deren Teilnehmer, dass sie lebende Menschen dem Feuer des Molochs weihen. Soll man aber ausgerechnet jenen Kräften trauen, die ohne mit der Wimper zu zucken, lügnerische Vorwände finden, um ganze Länder wie z.B. den Irak etc. vor laufenden Kameras in Feuer aufgehen zu lassen? [4]

Zeugin satanisch rituellen Missbrauches

sr. »Ich war sieben Jahre alt, als man mir zum ersten Mal jenes scharfe Messer an den Hals hielt, mit dem sie immer die Kinder, Föten, Tiere ... töteten. Ich musste schwören, dass ich davon nie irgendjemand etwas erzählen werde. Ich wurde vor den Ritualen oft in eine pädophile Männergruppe gebracht, in der ich daran gewöhnt wurde, alles willenlos mit mir machen zu lassen. Geschlagen, gepeitscht zu werden, Urin trinken, Kot essen ... An den Genitalien wurde mir immer sehr weh getan. Sie vergewaltigten mich auch immer, so wie sie es wollten, und ich musste alle erdenklich ekligen Handlungen bei den Männern machen. Ich bekam Schläge, Elektroschock, Spritzen, Drogen ... je nachdem, was sie vorhatten. Bei bestimmten Festen wurden dann Kinder und Föten auf dem Altar geopfert, getötet. Als ich kleiner war, musste ich zuschauen, dann musste ich auch mitmachen, die Kinder, die toten Föten zu zerschneiden, ein Stückchen davon essen, Blut trinken ... das Schlimmste war, dass ich immer alleine mit alledem war, da ich ja auch nichts sagen durfte.«
 [5]

Schlusspunkt •

Dieser neueste »genealogische Fund« beweist die Tatsache, dass eben doch eine Verschwörung durch freimaurerische Geheimgesellschaften besteht. Dass jene im Kern Luzifer/Satan als ihren Gott verehren, wurde bereits in S&G 14, 15 u. 16/12 dargelegt. Mögen weitere stichhaltige Beweise zur Ausmerzung aller satanisch hinterhältigen Geheimbünde führen. Zahllose Menschen bezeugen, dass Satanisten immer nur heucheln und vor keiner Abscheulichkeit zurückschrecken.

Ivo Sasek

Quellen: [1] Offizielle Genealogie Englands: Burke's Peerage, London, <http://ericdubay.hubpages.com/hub/bloodlines/> [2] Die Satanische Blutlinie auf dem Weg zur Weltherrschaft Teil 1, www.youtube.com/watch?v=mCBa8QqaC4&list=PLEF9B19C065A2A1BD | www.youtube.com/watch?v=L5pv-2zCbeU [3] Spiegel 1905; Wikipedia; Film "Urväter der Frühsexualisierung", [mk-tv.info?show=kinseyFilm "Sexzwang"](http://mk-tv.info?show=kinseyFilm%20Sexzwang), mk-tv.info?show=sexzwang/ [4] www.youtube.com/watch?v=P0k7wWbOB9k [5] Zeugenbericht 2014, s.auch S&G 58/13 |

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 14/14

~ UMSTURZ UKRAINE ~

14. MÄRZ 2014

INTRO

Was haben der sogenannte „Arabische Frühling“ in Nordafrika, die Syrien-Krise und die aktuellen Unruhen in der Ukraine gemeinsam? Eine insgesamt nur wenige tausend Menschen zählende Oberschicht ist im Besitz fast sämtlicher Weltfinanzen. Durch diese steuert sie die Völker, die sich der von ihr angestrebten globalen Diktatur zu widersetzen drohen, nach Belieben ins Chaos, um anschließend stabilen Weltfrieden und Wohlstand für alle in Aussicht zu stellen. In ihrem Besitz sind die weltgrößten Waffenkonzerne, mit denen sie ganze Armeen steuern. Darüber hinaus die für die Durchsetzung ihrer Macht wichtigsten Weltkonzerne wie z.B. die Massenmedien, Pharma-, Nahrungsmittel- und die Ölkonzerne usw. Politiker aller Gattungen, ja sogar Bildungs- und Rechtssysteme sind dadurch in ihre vollständige Abhängigkeit geraten. In ihrer „Neuen Weltordnung“ ist jedoch kein Platz für souveräne Staaten. Die Agenda steht somit fest: Entweder beugen sich die letzten unabhängigen Nationen wie z.B. Syrien, der Iran, Russland und China dem Diktat dieser menschenverachtenden Führungselite oder ihnen droht dasselbe Schicksal wie u.a. dem Irak, Libyen, Syrien und aktuell der Ukraine. Anhand dieser Sonderausgabe der S&G können Sie selbst beurteilen, ob es sich so verhält.

Die Redaktion (hm.)

Friedliche Demonstranten oder organisierte Killer?

dec. Liveaufnahmen aus der Ukraine entlarven die Lügen der Massenmedien, die Janukowitsch als diktatorischen Massenmörder bezeichnen und gleichzeitig von angeblich friedlichen Demonstranten berichten: Während die Sicherheitskräfte in defensiver Haltung einzig um die Sicherung der Territorien besorgt sind, werden sie von Demonstranten tagelang gewaltsam in die Enge getrieben, mit

Stöcken und Stangen geschlagen, mit Pfefferspray und Chemikalien ins Gesicht besprüht, mit Molotow-Cocktails und Brandsätzen beworfen, mit einem Bulldozer aufs Übelste attackiert, mit Pflastersteinen beworfen und aus dem Hinterhalt beschossen! Während Obama den „Friedensapostel“ spielt, berichten Augenzeugen, dass ausgerechnet die USA dieses terroristische Treiben in der Ukraine

bislang gelenkt und finanziert haben. Während die Sicherheitskräfte nach langem Ausharren aus Notwehr gehandelt haben, wird dies den Völkern diktatorisch als Massenmord aufgezungen. Nun ist es an der Zeit, die Verdrehungen der Massenmedien aufzudecken und diese ins Bewusstsein der betroffenen Völker zu bringen! [1]

„Um die Machtausübung zu bewahren, ist es notwendig, sich zu gewissen Zeiten des Terrors zu bedienen.“

Niccolo Machiavelli, italienischer Politiker und Philosoph, 1527

Übergangspremier Jazenjuk – ein Agent der NATO?

hoj. Der seit dem gewaltsamen Putsch in der Ukraine amtierende Übergangspremier Arsenij Jazenjuk sei ein Agent der USA und ihrer Verbündeten, so legt es der deutsche Bestsellerautor und Journalist Gerhard Wisnewski in seinem aktuellen Artikel dar. Auf der Webseite von Jazenjucks Stiftung „Open Ukraine“ ist unter der Rubrik „Partner“ für jedermann ersichtlich, welche Kräfte seine Organisation bei der Zurüstung des Putschs unterstützten. Hier einige Auszüge:

1. Der „Black Sea Trust“: eine US-amerikanische Einflussstiftung
2. Das Chatham House: ein britisches Netzwerk für internationale Angelegenheiten, unter anderem finanziert von Rockefeller, Bill Gates, der NATO, der EU und der deutschen Konrad Adenauer Stiftung
3. Die NATO selbst: eine von der NATO eigens für die Ukraine

gegründete Propagandaorganisation, das „NATO Information and Documentation Centre“

4. Das NED: eine von der US-Regierung finanzierte Organisation zur Demokratisierung fremder Länder

Allen Weinstein, der zur Schaffung des NED beitrug, sagte: „Eine Menge von dem, was wir heute (mit dem NED) machen, wurde vor 25 Jahren geheim von der CIA gemacht.“

5. Zu guter Letzt prangt – für jedermann ersichtlich – das Siegel des US-Außenministeriums selbst auf der Partnerliste des neuen Übergangspremiers Arsenij Jazenjuk.

Diese Verflechtungen legen nahe, dass Arsenij Jazenjuk als neuer Übergangspremier der Ukraine nicht die Bedürfnisse des eigenen Volkes, sondern die Interessen der westlichen Mächte vertritt.

[2]

Maidan Scharfschützen von ukrainischer Übergangsregierung angeheuert?

jh. Der bei YouTube aufgetauchte Mitschnitt des Telefonats zwischen der EU-Außenbeauftragten Catherine Ashton und dem estnischen Außenminister Urmas Paet wurde vom estnischen Außenministerium als echt verifiziert. Es beinhaltet folgende Schilderungen von Paet nach seinem Besuch der einflussreichen Aktivistin Olga Bogomolet Ende Februar: „Was sehr beunruhigend war ... Olga sagte auch, dass alle Beweise zeigen, dass dieselben Scharfschützen Menschen von beiden Seiten – also von Polizei und Demonstranten – töteten. [...] Sie zeigte mir auch einige Fotos und sagte dabei, dass sie als Ärztin beurteilen könne, dass es sich um dieselbe Handschrift handelt, dieselben Kugeln“, erzählte Paet der EU-Abgeordneten am Telefon und ergänzte: „Es ist wirklich beunruhigend, dass die neue Koalition [...] nicht herausfinden will, was genau passiert ist. Deshalb verbreitet sich zunehmend die Einsicht, dass

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=bildung&id=2389 | www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=allvids&id=2429 | [2] <http://openukraine.org/en/about/partners> | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/gerhard-wisnewski/auftrag-umsturz-neuer-ukraine-staatschef-ist-ein-agent-der-nato.html> |

Fortsetzung von Seite 1

hinter den Scharfschützen nicht Janukowitsch stand, sondern jemand von der neuen Koalition.“ – Catherine Ashton ging auf Paets Aussagen nicht näher ein, sondern setzte das Gespräch unbeirrt fort.

Fazit: Die ukrainische Regierung konnte Tote bei den Ausschreitungen auf keinen Fall gebrauchen. Die Leichen nützten einzig diesen Kräften, die nun die Macht an sich gerissen haben, denn sie legiti- mierten deren Staatsstreich. [3]

Pressekonferenz mit Putin

Die Pressekonferenz vom 4. März 2014 mit dem russischen Präsidenten Putin wurde von westlichen Medien als gespens- tisch abgetan und die Inhalte weitgehend ignoriert. Hier kommt Putin unzensiert zu Wort, damit man seine Ant- worten selbst beurteilen kann.

Frage: „*Beunruhigt Sie ein drohender Krieg nicht?*“ „Nein, das beunruhigt mich nicht, weil wir nicht vorhaben, gegen das ukrainische Volk zu kämpfen. [...] Es entspricht unseren

nationalen Interessen, diese Menschen in Schutz zu nehmen, die, wie wir meinen, historisch, kulturell und eng auch wirt- schaftlich mit uns verbunden sind – das ist eine humanitäre Mission. Wir möchten nie- manden unterwerfen oder ir- gendjemandem etwas diktieren; aber wir können natürlich nicht beiseite stehen, wenn wir sehen, dass sie verfolgt werden, dass sie vernichtet werden, wenn sie drangsaliiert werden.“ [...] Auf die Frage zur Zukunft der

Krim: „Wir stellen keinen Anschluss in Aussicht. Ich glau- be, nur die Personen, die dort wohnhaft sind, können und dür- fen ihre Zukunft bestimmen. Und wenn das zum Beispiel im Kosovo den Kosovo-Albanern erlaubt wurde oder wenn es schon in vielen Teilen der Welt erlaubt wurde, es so mit dem Selbstbestimmungsrecht zu hal- ten, das, wie mir bekannt ist, in vielen Dokumenten der UNO verankert ist – dann hat keiner dieses Recht aufzuheben.“ [4]

Ukraine: Volksaufstand in Donezk

hm. Viele Donezker sind zu- tiefst misstrauisch gegenüber der nicht legitim eingesetzten Regierung in Kiew und den von ihr als Gouverneur über Donezk eingesetzten Multi- millionär Sergej Tarutat. Am 1. März 2014 hat die Volksver- sammlung in Donezk (Ukra- ine) daher Pavel Gubarev als ihren eigenen Gouverneur ge- wählt. Der 30-jährige Gubarev setzt sich für ein Referendum ein, in dem die Donezker ent- scheiden sollen, ob sie in der Ukraine bleiben oder in die Russische Föderation wech-

seln. In einer Rede wandte sich Gubarev vor Tausenden versammelter Donezker Bür- ger öffentlich an Russlands Präsident Putin und bat um Hilfe. Daraufhin wurde er von der ukrainischen Staatspolizei verhaftet. Gubarev und seinen Anhängern wird unter anderem die „Verletzung der territorial- en Integrität des Staates“ vorgeworfen. Aber werden sie nicht vielmehr verfolgt, weil sie sich nicht der drohenden Ein-Welt-Herrschaft beugen und die Souveränität der Ukraine erhalten wollen? [5]

„Berkut“ – unbeachtete Opfer der Gewalt

mb. Am 20. Februar 2014 haben oppositionelle Gegner unter den Sicherheitskräften der Regierung ein Blutbad ange- richtet. Die Medien stellten das als „Erschießung friedlicher“ Bürger durch rechtswahrende Organe dar. Ein Mitarbeiter von „Berkut“ sagt dazu aus: „Die Presse ist bestochen. Unse- re Massenmedien fabrizieren und verbreiten Lügen. Sie stel- len es so dar, als ob wir hier einfach friedliche Bürger töten und verstümmeln, und niemand zeigt, wie wir durch Explosi- onen und Feuer gepeinigt wur-

den. Niemand hat z.B. gesehen, wie ein 18-jähriger Soldat (!) am Gitter eines Tores von ei- nem kleinen Hof buchstäblich gekreuzigt wurde. Niemand hat die gebrochenen Arme und Beine, die durch Verbrennun- gen entstellten Körper in den Kliniken und die Hunderte von durchgeschlagenen Hel- men von unseren Leuten ge- zeigt!“ Auf wessen Anweisung verschweigen die Medien die Gräueltaten, die gegenüber der ukrainischen Polizei-ein- heit „Berkut“ begangen wur- den? [6]

Das Referendum auf der Krim in Gefahr

tob. Vergangenen Samstag warnte Olga Kovitidi, Vize- premier der Krim, über Inter- fax vor Provokationen im Vor- feld des für den 16. März 2014 geplanten Referendums. Darin soll über die Wiedervereini- gung mit Russland oder den Status der Krim als Teil der Ukraine entschieden werden. In ihrem Bemühen, den Beitritt der Halbinsel zu Russland zu torpedieren, trommeln Maidan- Aktivisten aufgebrauchte Men- schen in der Ukraine zusam- men. Außerdem versuchten Unbekannte, Pässe von Bür-

gern unbrauchbar zu machen. Sie stellten sich als Mitglieder der Wahlkommission vor und baten in gesetzwidriger Weise, dass die Bürger sich auszuwei- sen hatten, um angeblich Wäh- lerlisten abzustimmen. Gutgläubige Bürger zeigten daraufhin ihre Pässe, die dann entweder zerrissen oder ein- fach gestohlen wurden. Außer- dem wird berichtet, dass Unbe- kannte von Haus zu Haus gehen und 600 Griven* für Menschen anbieten, die bereit sind, gegen den Anschluss an Russland zu stimmen. Im Ge-

spräch mit dem russischen Außenminister Lavrov unter- strich der amerikanische Au- ßenminister John Kerry, dass die Krim ukrainisches Gebiet sei. „Das Referendum wird ge- mäß der ukrainischen Verfas- sung nicht legitim sein und dementsprechend von den USA, unseren Verbündeten und Part- nern nicht anerkannt“, teilte Jay Carney, der offizielle Spre- cher des Weißen Hauses am Montag Journalisten mit. [7]

*Zum Vergleich: Ein Rentner erhielt 2013 durchschnittlich 1.200 Griven im Monat.

Schlusspunkt •
Wer das hinterhältige Treiben dieser nach Weltherrschaft strebenden Führungsschicht durchschaut, dem ist es erste Bürgerpflicht, sich in das weltweite Verteilernetzwerk der S&G verbindlich einzureihen. Aufklärung verhindert, dass Völker instrumentali- siert und zugrunde gerichtet werden. Jeder Einzelne hat es in der Hand – per Handexpress!
 Die Redaktion (hm.)

Quellen: [3] www.youtube.com/watch?Feature=player_embedded&v=JbWepHAaA_Ehttp://de.ria.ru/zeitungen/20140306/267989102.html | [4] Die vollständige Pressekonferenz in Bild und Ton finden Sie unter www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=bildung&id=2447 | [5] www.pravda-tv.ru/2013/12/20/31839 | www.klagemauer.tv/?a=showmediacomment&blockid=385&id=2389&autoplay=true | [6] www.pravda-tv.ru/2013/12/20/31839 | www.klagemauer.tv/?a=showmediacomment&blockid=385&id=2389&autoplay=true | [7] <http://de.ria.ru/society/20140310/268010084.html> | <http://lenta.ru/news/2014/03/08/provocations/>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 15/14

21. MÄRZ 2014

INTRO

Echo des Urknalls

US-Forscher frohlocken gerade über ihre geglückte Sensation, die gar einen Nobelpreis verdient habe. Sie wollen das Echo des vor über 14 Milliarden Jahren ergangenen Urknalls eingefangen haben. Was für ein Schwachsinn! Dagegen erscheinen ja selbst die Schildbürger noch als Intelligenzbestien! Höchste Zeit für ein Echo ganz anderer Art! Ein Echo, das zumindest einer reflektierenden Wand entspringen kann: einer Völkerwand

z.B. die, terrormüde geworden, die Untaten der Amis reflektiert. Seit über 50 Jahren gilt ja das Sprichwort: „Alles Schlechte kommt von Amerika!“ Und so ist es in der Tat. Noch ein klein wenig, und wir werden wohl das größte Echo aller Zeiten erleben: den urigen Knall kriegerischer Vergeltungsschläge amerikämüder Großmächte infolge ohnmächtig aufgestauter Wut. Wer beten kann, der bete!

Ivo Sasek

Wer ist Chodorkowski wirklich?

sbb. Im Westen wird Michail Chodorkowski als Freiheitsheld und Gerechtigkeitskämpfer hochgejubelt, der ungerechterweise wegen seiner Kritik an Putin und dem Kreml einen Scheinprozess erhielt. Doch wer ist er wirklich? Chodorkowski, ein Russe mit jüdischen Wurzeln, nutzte die Privilegien der kommunistischen Jugendorganisation Komsomol und wurde durch unlautere Tauschgeschäfte rasch reich. 1990 gründete er die Bank Menatep, deren Hauptaufgabe die Privatisierung großer Staatsunternehmen und später die Verwaltung von 600 Mio. Dollar des Finanzministeriums war. Anlässlich einer Auktion durch die Menatep-Bank (!) kaufte Chodor-

kowski als einziger Bieter den staatlichen Ölkonzern Yukos für einen Bruchteil seines Wertes. Dadurch wurde er zum reichsten und einflussreichsten Mann Russlands. Sein Ziel war, die russischen Ölgeschäfte in die Hände der westlich-jüdischen Finanzelite zu spielen. Putin verhinderte jedoch, dass Rockefeller's Ölgigant Exxon 40 % von Yukos Oil übernehmen konnte. Stattdessen wurde Chodorkowski wegen schweren Betrugs, Geldwäsche und Steuerhinterziehung verhaftet. Wegen seiner Beziehungen zu den mächtigsten Menschen der Welt und zu PR-Agenturen ist er aber schon wieder auf freiem Fuß – und fit für neue Untaten. [2]

„Wir wollen nicht verbergen, dass wir beseelt sind vom Reichtum. Unsere Ziele sind klar, die Aufgaben festgelegt – wir wollen Milliardenere werden. Unser Kompass ist der Gewinn. Unser Idol ist Ihre Majestät, das Kapital.“

M. Chodorkowski/ L. Newslin, aus: „Der Mann mit dem Rubel“, 1993

Souveränes Umfrage-Ergebnis kontra Medien

fe. Der Tagesspiegel fragte am 6.3.2014 bei einer Online-Umfrage seine Leser: „Wie soll der Westen auf Russland reagieren?“ Bis zum 19.3.2014 hatten bereits 16.278 Leser ihre Stimme abgegeben. Von denen äußerten sich eine überwältigende Mehrheit, nämlich 83 %, zugunsten Russlands und erklärten damit die Kritik des Westens für heuchlerisch. Das lässt aufmerken und gibt Anlass zu der berechtigten Annahme, dass die Deutschen durch die Berichterstattungen der Mainstream-Medien in der Mehrheit nicht mehr zu täuschen sind.

Ein großer Dank an alle unabhängigen Aufklärer! [1]

Hintergrundberichte über den Irak und Libyen

Alexander Lukaschenko (ehemaliger Präsident von Weißrussland) im Interview mit der britischen BBC am 9. Oktober 2012.

Lukaschenko: „Vor dem Irakkrieg kamen Botschafter aus den USA zu mir und baten mich darum, öffentlich auszusagen, dass der Irak angeblich nukleare Waffen besitze. Sie haben mir für diese ‚Aussage‘ über den Irak angeboten, die westliche Propaganda gegen Weißrussland einzustellen, Investitionen nach Weißrussland einzuleiten etc. Ich habe ihnen ‚NEIN‘ gesagt.“

Journalist: „Sie meinen, Amerikaner wollten, dass Sie über den

Umfrage Wie sollte der Westen auf Russlands Vorstöße zur Ukraine reagieren?

Bei einer weiteren Eskalation sollte auch eine militärische Intervention durch die NATO nicht ausgeschlossen werden. (630 Stimmen)

4 %

Es sollte eine Rückkehr vom G8-Format zu G7-Gipfeltreffen ohne Russland erwogen werden. (567 Stimmen)

3 %

Der Konflikt ist nur diplomatisch zu lösen, die G8-Treffen sind dafür ein wichtiges Forum. (1.702 Stimmen)

10 %

Die Kritik des Westens ist heuchlerisch, Russland verteidigt legitime Interessen. (13.379 Stimmen)

83 %

Gesamt: 16.278 Stimmen

Irak lügen?“ Lukaschenko: „Ja, natürlich. Aber ich antwortete damals den Amerikanern: ‚Ich kann das nicht tun, weil ich genau weiß, dass der Irak keine Massenvernichtungswaffen hat.‘ Saddam Hussein war bereit, den Amerikanern alle Orte im Irak zu zeigen, wo angeblich Massenvernichtungswaffen produziert oder gelagert werden sollten. Dasselbe auch mit Libyen. Warum hat man Libyen niedergebombt? Warum hat Sarkozy da mitgemacht?“

Naja, Sarkozy ist Zionist und Ex-Mossad-Agent – was will man da anderes erwarten?

[3]

Quellen: [1] www.tagesspiegel.de/themen/wladimir-putin/ [2] www.netstudien.de/Russland/chodorkowski.htm#UrWYu_uB4A | www.nachdenkseiten.de/?p=19739 | http://de.wikipedia.org/wiki/Michail_Borissowitsch_Chodorkowski | [3] [Auszüge aus Originalinterview | www.youtube.com/watch?v=45fQSiQu6Uc](http://www.youtube.com/watch?v=45fQSiQu6Uc)

US-Faustrecht statt Frieden?!

„Während zwölf Jahren hielt Washington die Vereinigten Staaten von Amerika im Krieg: in Afghanistan, im Irak, in Somalia, Libyen, Pakistan, im Jemen und beinahe in Syrien, was noch immer eintreten könnte, und auch ein Krieg gegen den Iran befindet sich

auf der Warteliste. Diese Kriege forderten hohe Kosten an Geld, Prestige, sowie Tote und Verletzte auf Seiten sowohl der US-Soldaten als auch der angegriffenen Zivilbevölkerungen. Für keinen dieser Kriege scheint es einen zwingenden Grund oder eine vertret-

bare Erklärung zu geben. Die Kriege waren wichtig für die Profite des Militär- und Sicherheitskomplexes. Die Kriege schufen den Deckmantel für den Aufbau eines Stasi-Polizeistaats in Amerika. Die USA haben sich in den 90er Jahren offensichtlich genötigt gese-

hen, das politische, militärische, völkerrechtliche Faustrecht zu ihren Gunsten wieder einzuführen. Sie fürchten ganz offensichtlich ein Europa der Cooperation wie der Teufel das berühmte Weihwasser.“ [4]

Indianer: Sterilisation ohne Zustimmung

bm. „In den letzten Jahren gibt es immer mehr Beweise dafür, dass viele junge indianische Frauen sterilisiert werden, oft mit Hilfe des von der Regierung eingesetzten Gesundheitsdienstes IHS*. Fehlinformationen über die Folgen des Eingriffes und Einschüchterungstaktiken sollen die Frauen dazu bringen, ihre Zustimmung zu geben. In vielen Fällen werden sie jedoch gar nicht informiert, die Steri-

lisation wird einfach mit einer anderen Operation (z.B. Blinddarm) verbunden. Laut Dr. Connie Uri in Los Angeles haben Untersuchungen ergeben, dass bereits ein Viertel der indianischen Frauen „im gebärfähigen Alter“ sterilisiert wurde. Keine der betreffenden Kliniken und keiner der Ärzte wurden dafür zur Rechenschaft gezogen.“ [5]

*Indian Health Services

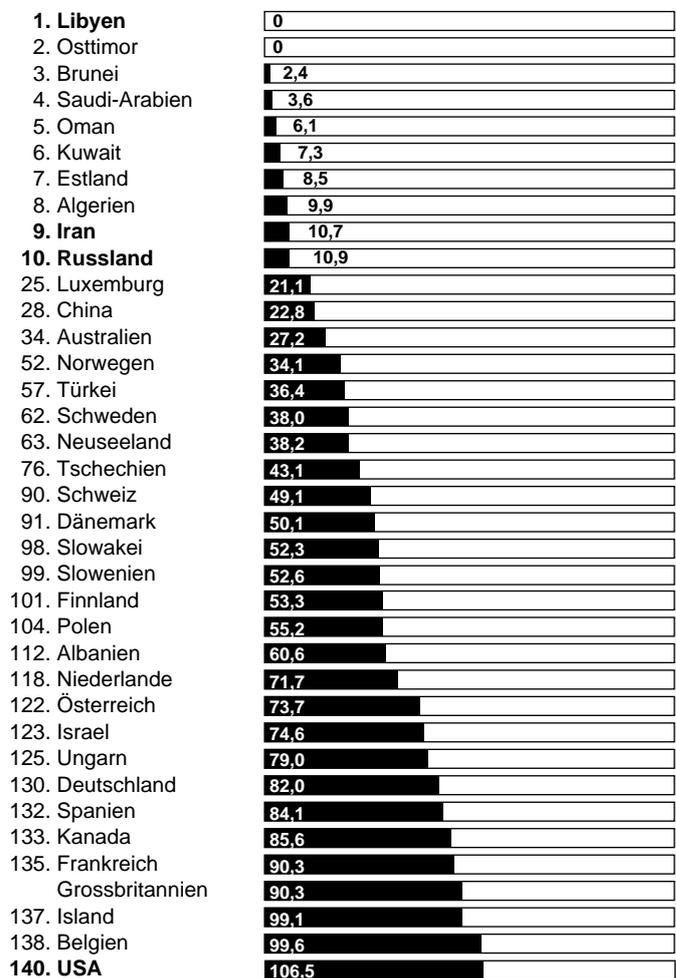
US-Wirtschaft: Aufschwung oder Zusammenbruch?

dec. „Die US-Wirtschaft schafft im November 2013 203.000 Arbeitsplätze; die Arbeitslosenquote fällt auf sieben Prozent, den tiefsten Stand seit fünf Jahren!“ Diese Schlagzeile sorgte Anfang Dezember 2013 in der gesamten US-Presse für Aufsehen. Linh Dinh, ein politischer Analyst, bezeichnet diese Euphorie als reinen Unsinn! „In der Tat haben nur 47 % der amerikanischen Erwachsenen einen Vollzeitjob und 40 % der US-Arbeitnehmer verdienen weniger als 20.000 Dollar im Jahr“, sagt Dinh. „Wenn da wirklich ein wirtschaftlicher Aufschwung wäre, würden nicht

47 Millionen Amerikaner auf Lebensmittelmarken angewiesen – ein Rekordhoch – und nicht 1,2 Millionen Schulkinder obdachlos sein. In jedem Staat gibt es Zeltstädte, wo die Leute in eisiger Kälte leben und ihre Notdurft in einen Eimer verrichten.“ Dinh folgert, dass die US-Regierung und die US-Medien lügen, um Ausländer und reiche Amerikaner zu täuschen, die Aktien kaufen. Seht die Moral dieser humanistischen Kriegstreiber! Das eigene Volk lassen sie frieren und hungern, indem sie deren Lebensunterhalt gnadenlos in die Rüstungsindustrie stecken. [6]

STAATSSCHULDEN im Vergleich zum Kriegstreiben

In Prozent des BIP (=Brutto Inland Produkt), 2012



Schuldenfrei sein hieße Dollar- und USA-unabhängig zu sein ... so zumindest dachten all die arabischen Brüder. Allen voran Libyens Staatschef Gaddafi. Doch sie alle haben die Rechnung ohne die Cowboys gemacht ... die sehen „ihre Herden“ nicht gerne frei herumlaufen.

Schlusspunkt •

*„Die USA haben sich entschieden, den Krieg nach Europa zurückzubringen.“
Willy Wimmer (CDU)*

Quellen: [4] Willy Wimmer (CDU) im Interview mit dem iranischen Radio vom 28.2.14 | www.youtube.com/watch?v=O3fNWgefz0 |

[5] Originalartikel von Käthe Recheis und Georg Bydlinski |

[6] www.washingtonpost.com/business/economy/economy-added-203k-jobs-in-november-unemployment-down-to-7percent/2013/12/06/a183a50c-5dfa-11e3-bc56-c6ca94801fac_story.html | www.presstv.ir/detail/339253.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 16/14

28. MÄRZ 2014

INTRO

Während sich die Bauherren einer „Eine-Welt-Diktatur“ bei ihrem Streben nach Weltherrschaft hinter angeblichen Freiheitskämpfen unterdrückter Völker verstecken, hetzen sie gegen den russischen Staatspräsidenten. Sie tolerieren nicht, dass Putin sich „erdreistet“, die freiheitliche Selbstbestimmung des russischen Volkes und die Souveränität des eigenen Landes zu verteidigen. Denn in der neuen Weltordnung wird es am Ende nicht einen einzigen souveränen Staat mehr geben. Wer sich ihr nicht beugt, wird von den Massenmedien verhetzt, die ausnahmslos von einer über Leichen gehenden Finanzelite kontrolliert werden. Die Unterdrückung aller Völker unter das Machtdiktat von wenigen Tausend „Adligen“ steht auf der Agenda.

*Jedes Mittel ist ihnen dabei recht – selbst vor einem dritten Weltkrieg schrecken sie nicht zurück. Wie viel Zeit noch bleibt, den Völkern der Welt die Augen zu öffnen, wissen wir nicht.
Nur: Es ist höchste Zeit!*

Die Redaktion (cm.)

**„Es ist leichter,
die Leute zu betrügen,
als sie davon zu
überzeugen, dass sie
betrogen werden.“**

Mark Twain

Gorbatschow begrüßt Beitritt der Krim zu Russland

Der letzte Staatschef der Sowjetunion, Michail Gorbatschow, hat sich für einen Beitritt der Krim zu Russland ausgesprochen und die Sanktionen des Westens kritisiert. Die Halbinsel sei einst auf Beschluss von Ex-Staatschef Nikita Chruschtschow der Ukraine zugeschlagen worden, ohne

dass die Krim-Bevölkerung gefragt worden wäre, sagte Gorbatschow der Nachrichtenagentur Interfax. „Jetzt haben die Menschen auf der Krim beschlossen, diesen Fehler zu korrigieren.“ Das Referendum sollte „begrüßt werden, und nicht zu neuen Sanktionen führen“, sagte der Ex-Staatschef.

Für Strafmaßnahmen müsse es sehr ernste Gründe geben und diese müssten von den Vereinten Nationen unterstützt werden. Der von der Bevölkerung gewünschte Beitritt zu Russland könne Sanktionen nicht ausreichend begründen. [1]

Sanktionen gegen Russland treffen in erster Linie Europa – allem voran Deutschland

mc. In einem Interview erläutert der ehemalige ARD-Auslandskorrespondent, Christoph Hörstel, welche Sanktionen aktuell gegen Russland laufen und mit welchen Wirkungen zu rechnen ist. Investoren könnten in diesem Jahr rund 85 Mrd. Dollar aus Russland abziehen. Gleichzeitig haben die amerikanischen Ratingagenturen Russland bereits abgestuft, sodass das Land nur gegen hohe Zinssätze Kredite am Weltmarkt

aufnehmen kann. Mit einer Staatsverschuldung von etwa 10 % bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt muss Russland sein Budget allerdings nur zu einem äußerst geringen Anteil für Zinszahlungen aufwenden. Die USA liegen hingegen bei über 110 % Staatsverschuldung. „Putin hat sich eben nicht zum Sklaven der Banken machen lassen.“ Außerdem sei Russland ein hervorragender Energierohstofflieferant.

„Allein Deutschland hängt in seiner Gas- und Ölversorgung zu je ungefähr 40 % von Russland ab.“ Wer Sanktionen gegen Russland verhängt, muss mit einer entsprechenden Antwort aus Moskau rechnen, gab das Außenministerium der Russischen Föderation kürzlich bekannt.

Wer also hat ein Interesse an einer weiteren Eskalation dieses Konfliktes? [2]

Geheimtransport der ukrainischen Goldreserven in die USA

mm. Nach einem Bericht des ukrainischen Nachrichtenportals „Iskra-News“ wurden Anfang März, auf Veranlassung der nicht demokratisch legitimierten neuen Führung in Kiew, sämtliche Goldvorräte des Landes in einer Nacht- und Nebelaktion in die USA ausge-

flogen. Lastwagen ohne Kennzeichen wurden von schwarz gekleideten bewaffneten Männern in aller Eile entladen. Danach entschwand das Flugzeug von der Notlandebahn. Der Transport soll später von einem leitenden Beamten des ehemaligen Finanzministeri-

ums bestätigt worden sein. Der Internationale Währungsfonds (IWF) beziffert die Goldreserven der Ukraine mit 42,3 Tonnen (das entspricht ca. 1,3 Mrd. Euro). Wie hätten wohl die Medien reagiert, wenn das Gold nach Moskau gebracht worden wäre? [3]

Die Angst der ukrainischen Revolution vor unkontrollierter Presse

mc. Am Dienstag, den 18. März 2014 – dem Tag, an dem die Krim das Abkommen über den Beitritt zu Russland unterzeichnete – stürmen Abgeordnete der

für den Umsturz in der Ukraine verantwortlichen Swoboda Partei das Büro von Alexander Pentelimonow, dem Chef des staatlichen Fernsehsenders NTKU. Sie

zwingen ihn unter Anwendung von Gewalt seine Kündigung zu unterschreiben und werfen ihn anschließend aus seinem Büro.

Fortsetzung auf Seite 2

Quellen: [1] Originalartikel, www.augsburger-allgemeine.de/politik/Liveticker-Zwei-Soldaten-auf-der-Krim-getoetet-id29215317.html | [2] Medienklagemauer-TV: Sendung vom 27.3.2014 «Hat der Westen schon verloren?» | [3] <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/03/11/geheimer-transport-raetselraten-um-ukrainische-gold-reserven/> | www.goldreporter.de/bericht-goldreserven-der-ukraine-wurden-in-die-usa-transportiert/gold/40044/

Fortsetzung von Seite 1

Pentelejmonow wird vorgefalschung abweichenden Meinungen kommen, wenn Putin werfen, eine pro-russische Berichterstattung zu betreiben. Dies wird u.a. damit begründet, dass er Fragmente einer Rede des russischen Staatspräsidenten Putin zur Krim-Frage im Fernsehen gesendet hat. Offensichtlich fürchten die Vertreter der ukrainischen Revolution das eigene Volk. Es könnte zu einer von ihrer Auf-

fassung abweichenden Meinungen kommen, wenn Putin unzensuriert im Originalton gehört werden kann. Ein Indiz dafür, dass der Staatsputsch nicht von der breiten Masse des Volkes getragen wird. Eine Regierung, die eine objektive Berichterstattung verhindert, fürchtet das Volk zu Recht – in jedem Land der Welt! [4]

„Eine Herrschaft, die mit Gewalt erobert wurde, kann nur mit Gewalt erhalten bleiben.“

in Anlehnung an Mahatma Gandhi

Tausende ukrainische Bürger suchen Hilfe und Unterkunft in Russland

Seit Anfang 2014 sind laut der russischen Grenzschutzbehörde rund 675.000 ukrainische Bürger nach Russland gekommen. Nach Angaben des russischen Zivilschutzministeriums haben etwa 143.000 ukrainische Bürger um Asyl in Russland ersucht. Vor allem die an die Ukraine angrenzenden Territorien

Russlands, so die Gebiete Belgorod, Rostow und Brjansk sowie die Region Krasnodar, sind durch die wachsende Immigration stark belastet. Im Februar hat die Zahl der Migranten aus der Ukraine in den Gebieten Rostow und Kursk um 53 % bzw. 71 % zugenommen. [5]

Bezahlte Söldner – Machtinstrument der USA

dag. Sie verbringen ihre Zeit auf dem Balkan, in Afghanistan und im Irak, „beseitigen auch mal einen aus der oberen Etage“ und führen für hohe Löhne jede Mission durch. Es handelt sich um Söldner des größten amerikanischen Sicherheits- und Militärunternehmens „Blackwater“. Unter ihrem Auftraggeber, der USA, waren die Geschäfte von „Blackwater“ im Irak und in Afghanistan von Skandalen gezeichnet, wie der Missetzung von Verhafteten. Nach der Erschießung von

14 friedlichen Zivilisten im Jahr 2007 in Bagdad arbeiten die ca. 20.000 bezahlten ehemaligen Armee-Soldaten in aller Welt unbeirrt unter ihrem neuen Namen „Academi“ weiter. Auch in der Ukraine-Krise hat die US-Führung wieder auf Söldner gesetzt. Nicht allein die gewalttätigen Mайдан-Demonstranten wurden von ihnen bezahlt. Laut der Presseagentur Interfax wurden 300 „Academi“-Söldner aus den USA in die Ukraine eingeflogen, wo sie in Donezk gesichtet worden sind. [6]

Öl und Gas – die eigentlichen Motive hinter der US-Kriegstreiberei

abu/pab. Ein gewichtiger Grund, der die USA zu kriegstreiberischen Sanktionen gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin veranlasst haben könnte, findet in den westlichen Medien kaum Beachtung: 2011 hat Putin in St. Petersburg eine Öl- und Gasrohstoffbörse eröffnet, an der – vom Dollar entkoppelt – in Rubel und chinesischem Yuan gehandelt wird. Die Loskoppelung vom Petro-Dollar musste schon mancher Staatschef mit dem Leben bezahlen. Ebenfalls findet wenig Beachtung, dass in Sewastopol (Krim) neben Russlands stationierter Militärflotte auch Öl- und Gaspipelines liegen, die u.a. der europäischen Versorgung dienen. Die USA nennt die russische Verteidigung von Handels- und Ressourcenwegen eine illegale

Besetzung der Krim und lässt dabei unerwähnt, dass Russland Pacht für den Hafen bezahlt und die Krim zu vergünstigten Konditionen mit Gas versorgt. Sollte es zu einem Krieg zwischen West und Ost kommen, dann hat nicht in erster Linie Amerika ein Problem, sondern wir Europäer. Denn bei uns würden die militärischen Auseinandersetzungen stattfinden. Wer sich einen Eindruck verschaffen möchte, was es heißt, in einen solchen Krieg involviert zu werden, der schaue sich die Bilder aus Libyen, aus Syrien, aus dem Irak oder Afghanistan an: Von Bomben und Drohnen werden nicht etwa Politiker oder Chefredakteure getroffen, sondern in aller Regel die einfachen Bürger, Familien, Freunde, Kinder [7]

50.000 Juden protestieren gegen Wehrdienst-Novelle in Israel

Der Süden von Manhattan wurde am 9. März 2014 Schauplatz einer der größten Demonstrationen strenggläubiger Juden in den USA. Sie protestierten gegen die in Israel debattierte Ausdehnung der Wehrpflicht auf ihre Glaubensgenossen. Etliche von ihnen äußerten den Medien gegenüber eine Generalkritik am Zionismus und an der israelischen Regierung: Diese raube den Arabern das Land und wolle die orthodoxe Jugend nun „ihre Kriege ausfechten lassen“. [8]

Schlusspunkt •

„Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“

Konfuzius

Die S&G bringt Licht, wo die Medien durch unterlassene, gefärbte oder falsche Berichterstattung die Völker der Welt in dunkler Unwissenheit halten. Geben auch Sie dieses Licht weiter!

Die Redaktion (cm)

Quellen: [4] Videoaufnahme von dem Überfall auf den TV-Chef: www.youtube.com/watch?v=O1mq7clr8O8 | <http://lenta.ru/articles/2014/03/19/assault> | http://german.ruvr.ru/2014_03_19/Brutale-Gewalt-gegen-Pressefreiheit-in-der-Ukraine-Doch-deutsche-Medien-schweigen-8579/ | [5] Originalartikel, http://german.ruvr.ru/news/2014_03_02/Tausende-ukrainische-Burger-suchen-Hilfe-und-Unterkunft-in-Russland-0439/ | [6] <https://de.wikipedia.org/wiki/Academi> | <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/03/10/us-soeldner-blackwater-angeblich-in-der-ost-ukraine-im-einsatz/> | www.ntv.ru/novosti/855283 | [7] www.youtube.com/watch?v=K_YWdaQhRU4 | www.youtube.com/watch?v=sdrBMRSFqOg | www.02elf.net/panorama/medien-guten-tag-meine-damen-und-herren-hier-unser-kampf-in-der-ukraine-408916 | [8] Auszug aus Originalartikel, www.tachles.ch/news/print/50-000-haredim-protestieren-gegen-wehrdienst-novelle-in-israel

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜR'S VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 17/14

4. APRIL 2014

INTRO

Eine kleine Bande Grashüpfer terrorisiert eine Kolonie Ameisen und zwingt sie, regelmäßig für sie Futter bereitzustellen. Durch ein Missgeschick fällt die gesamte Futteransammlung in den Fluss und **eine** von den Ameisen zeigt sich gegenüber den Grashüpfern „aufmüppig“. Die drohen wiederzukommen und fordern die doppelte Futtermenge.

Ihr Boss „Hopper“ macht seinen Kumpanen klar, warum sie nochmals zurück müssen, auch wenn sie nicht auf das Futter angewiesen sind: „Diese winzigen Ameisen sind uns zahlenmäßig überlegen, und wenn sie das jemals herausfinden, können wir unseren Lebensstandard vergessen! Es geht nicht um das Futter, sondern darum, die Ameisen unter der Knute zu halten.“

Die Grashüpfer kehren zurück. Besagte **eine** Ameise hält entschlossen dagegen: „Da irrst du dich Hopper! [...] Wir sind nicht Diener der Grashüpfer! Wir sind viel stärker, als du uns weismachen willst, und du weißt das oder etwa nicht?“ Die anderen Ameisen beginnen zu begreifen, treten geschlossen entgegen und walzen ihre Peiniger platt!

Wann begreifen wir's? [1]

Die Redaktion (dec.)

Kosovo-Krieg: Es begann mit einer Lüge ...

dd. Unter dem Vorwand, eine humanitäre Katastrophe abzuwenden, startete die NATO am 24. März 1999 eine der massivsten Luftkriegsoperationen gegen das damalige Jugoslawien. Zuvor hatte sich eine zwischen der „Befreiungsarmee des Kosovo“ (UÇK) und den Ordnungskräften Jugoslawiens durch die OSZE* vermittelte politische Lösung abgezeichnet. Die im Jahre 2001 erschienene WDR-Reportage „Es begann mit einer Lüge – Deutschlands Weg in den Kosovo-Krieg“ zeigt, „wie die Bevölkerung der beteiligten NATO-Länder getäuscht, Tatsachen verfälscht

und Fakten erfunden wurden:

- Vor den NATO-Bomben gab es keinerlei humanitäre Katastrophe, danach Tausende tote Zivilisten.
- Die Geschichte vom Konzentrationslager in Pristina war erlogen.
- Scharpings Behauptung eines serbischen „Massakers an der Zivilbevölkerung“ war in Wirklichkeit eine Schießerei zwischen serbischen Polizisten und den Soldaten der UÇK.
- Der sogenannte „Hufeisenplan“** war eine Fälschung der damaligen deutschen Minister Fischer und Scharping.

Fazit: Im Kosovo befindet sich die – nach dem Einmarsch der NATO-Truppen 1999 errichtete – größte Militärbasis der „United States Army“ außerhalb der Vereinigten Staaten. [2]

*Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)

**Der „Hufeisenplan“ war ein angeblicher Plan der serbisch-jugoslawischen Regierung zur systematischen Vertreibung der Kosovo-Albaner.

„Die Geschichte lehrt die Menschen, dass die Geschichte die Menschen nichts lehrt.“
Mahatma Gandhi

Ist Russland das Endziel der vom Westen gesteuerten Revolutionswalze?

Noch vor der Krimkrise antwortete Gerhard Wisnewski* auf die Frage vom iranischen Rundfunk, „ob das Endziel der vom Westen gesteuerten Revolutionswalze nicht auch Russland sei“:

„Ja, ganz sicher. Die gesamte geopolitische Entwicklung zeigt hauptsächlich nach Osten, ob man Nordafrika nimmt, von Tunesien nach Syrien, oder ob man Europa nimmt, wo die Eu-

ropäische Union sämtliche Länder sozusagen in Richtung Osten zusammenrafft und die Ukraine der nächste Happen werden soll. Natürlich läuft all das auf Russland zu, das weiß auch Putin. [...]

Hier wird man beobachten müssen, ob Russland irgendwann mal entschiedener auftreten muss, zwangsläufig! Das hängt davon ab, wie sehr Russland geopolitisch an die

Wand gedrückt wird. Wenn ich also ein Tier immer mehr an die Wand drücke, wird es sich irgendwann auch mit Gewalt verteidigen müssen.“ [3]

*G. Wisnewski war als Journalist für verschiedene große Zeitungen tätig, bevor er als freier Journalist, Schriftsteller und Filmautor u.a. mit dem auf seinem Buch basierenden Fernsehspielfilm „Das RAF-Phantom“ bekannt wurde.

Deeskalationsmaßnahmen der NATO?

we. Am 1.4.2014 fand in Brüssel der NATO-Gipfel mit 28 Außenministern statt. Das Ziel, das nach außen kommuniziert wird, heißt „Deeskalation im Krimkonflikt“. Die Praxis dagegen zeichnet ein anderes Bild: Die militärische und zivile Zu-

sammenarbeit mit Russland wird bis auf Weiteres eingestellt. Die Luftüberwachung an den Ostgrenzen wird mit zusätzlicher Technik ausgebaut, die militärische Zusammenarbeit mit der Ukraine verstärkt und bis Oktober 2014 sollen

acht Manöver mit allen NATO-Mitgliedstaaten stattfinden. Die Ostpartnerländer, namentlich Polen, Rumänien, Estland, Litauen und Lettland sollen zusätzliche militärische Unterstützung bekommen.

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] Disney/PIXAR Animationsfilm 1998 „Das grosse Krabbeln“ | www.youtube.com/watch?v=J5puqVikTE8 | www.youtube.com/watch?v=2wy1vFE-gT0 | [2] www.youtube.com/watch?Annotation_id=annotation_2591105365&feature=iv&src_vid=NqPnn-GD4-k&v=9-RwbJ3sGaM | www.agfriedensforschung.de/themen/NATO-Krieg/ard08-02-01.html | https://de.wikipedia.org/wiki/Camp_Bondsteel | [3] Auszüge aus Originalartikel: <http://german.trib.ir/analysen/interviews/item/255377-interview-mit-gerhard-wisnewski>

Fortsetzung von Seite 1

Die USA kündigten sofort eine Aufstockung ihrer Truppen in Rumänien an. Einzig der deutsche Außenminister Steinmeier warnte vor diesen Maßnahmen und sprach von einer Provokation gegenüber Russland. [4]

Ukrainischer Patriarch warnt vor EU-Diktatur

In einem Brief vom 14.3.2014 an ukrainische Bischöfe warnte der Patriarch des byzantinischen katholischen Patriarchats vor den rechtsverbindlichen EU-Beschlüssen im Fall eines EU-Beitritts der Ukraine: Homosexuelle Ehen werden mit traditionellen Familien gleichgestellt. Ein drittes Geschlecht, welches zwei Kategorien beinhaltet, Transgender* und Intersex**, wird seit dem 4.2.2014 legal anerkannt.

Die Ablehnung dieser Beschlüsse wird – selbst für Mitgliedstaaten, die diese perversen Formen nicht legalisiert haben – als Diskriminierung angesehen und somit gesetzlich verfolgt werden. [5]

*Transgender ist ein Begriff für Abweichungen von den bei der Geburt zugewiesenen sozialen Geschlechterrollen bzw. Geschlechtsmerkmalen (Gender).

**Die Medizin spricht von Intersexualität, wenn ein Mensch, aufgrund seiner Geschlechtsorgane und hormonell, nicht eindeutig dem weiblichen oder dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden kann.

„Transgender beginnt mit Schlagwörtern wie Toleranz, endet jedoch mit einer brutalen Diktatur einiger weniger Perverser über die große Mehrheit.“

Elijah (Patriarch des byzantinischen katholischen Patriarchats in der Ukraine)

US-Kongressabgeordneter prangert Propaganda gegen Putin an

Auf einer Sitzung des Kongressausschusses für Außenpolitik widersprach der Kongressabgeordnete Alan Grayson der weltweit verbreiteten These, dass die Angliederung der Krim an Russland völkerrechtswidrig sei: „Nun, die Russen haben tatsächlich geholfen, indem sie die lokale ukrainische Armee und die Marine entwaffneten, [...] damit sie das Referendum, das abgehalten wurde, nicht beeinträchtigen konnten. [...] Weshalb sprechen wir von einem Diebstahl der Krim [...]

oder vom tyrannischen Bär Putin oder vom Zweiten Kalten Krieg?“, fuhr Grayson fort. [...] „Wir sollten erfreut sein zu sehen, wenn ein praktisch unblutiger Machttransfer an einem Ort der Welt für zwei Millionen Menschen Selbstbestimmung erwirkt. [...]“ „Das Grundprinzip hier ist die Selbstbestimmung“, sagte Grayson. „Das ist es, was auf der Krim geschah, und es steht uns nicht zu, dies anders zu beurteilen.“ [6]

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“

Erich Kästner

Medienlüge: Wer sind denn nun die Deutschen?!

dec. Am 28.3.2014 titelte die Schweizer Pendlertzeitung „20 Minuten“: „Die Deutschen demontieren ihr Idol“. Der deutsche Ex-Bundeskanzler Helmut Schmidt bezeichnete* das Vorgehen des russischen Präsidenten Putin auf der Krim als „durchaus verständlich“ und nannte die von der EU und den USA beschlossenen Sanktionen „dummes Zeug“. „Dafür hagelt es nun heftige Kritik

(von den Deutschen)“, fährt „20 Minuten“ fort und bezieht sich auf zwei Artikel zu Schmidts Aussagen auf „Bild.de“ und „Spiegel.de“, als würden diese die Meinung der Deutschen repräsentieren. Die insgesamt über 1.000 Leserkommentare belegen jedoch, es sind fast 99 % der Deutschen der gleichen Meinung wie Helmut Schmidt! [7] *im Wochenmagazin „Die Zeit“

Meinungsmanipulation: Radio SRF1 verschweigt Fakten

hc. Anlässlich der Diskussion in der Schweiz, ob routinemäßige Mammographien bei allen Frauen über 50 nötig sind, ließ Radio SRF1* am 3. Februar 2014 zwei Experten zu Wort kommen: Gemäß „Swiss Medical Board“ bringe das regelmäßige Screening mehr Schaden als Nutzen. Dagegen sagt Thomas Cerny, Präsident von Oncosuisse, es sei nötig, das Mammographie-Screening in der ganzen Schweiz flächendeckend einzuführen.

die wichtigen Hintergrundinformationen: „Swiss Medical Board“ ist ein von Verwaltung, Leistungserbringern und Industrie unabhängiges Fachgremium von Professoren. Oncosuisse dagegen wird von Chemotherapie herstellenden Pharmafirmen gesponsert, welche an jedem neuen Krebspatienten große Summen an Geld verdienen. Welcher Stimme will man nun mehr Vertrauen schenken? [8]

*Schweizer Radio- und Fernsehsender

Was SRF1 nicht erwähnt, sind

Wessen Interessen vertritt das „neue“ ukrainische Parlament?

uw. Wer bisher noch an die Version einer Revolution durch das ukrainische Volk geglaubt hat, der wird mit den aktuellen Meldungen eines Besseren belehrt. So beschloss das „neue“ ukrainische Parlament am 27.3.2014 im zweiten Wahldurchgang die Kürzung aller Sozialleistungen und der Renten. Dazu wird es massive Steuererhöhungen und einen Anstieg des Gaspreises um mindestens 50 % geben. Begründet wird dies mit den Vorgaben des Internationalen Währungsfonds (IWF), welcher diese Bedingungen an einen möglichen Kredit knüpft. Kann das im Interesse des ukrainischen Volkes sein?! Auf der durch Volksabstimmung zu Russland gewechselten Halbinsel Krim dagegen werden die Renten erhöht. [9]

Schlusspunkt •

Wie war das doch noch gleich mit der einen „aufmüppigen“ Ameise? Auch wir sind nicht „Diener“ jener Medien und Politiker, die uns unter ihrer Knute halten wollen. Auch wir sind mehr und stärker als sie, und das wissen sie ganz genau! Deshalb trägt jeder neu gewonnene Kurier dazu bei, dass wir zu einer unüberwindbaren Kette werden.

Die Redaktion (dec.)

Quellen: [4] DLF-Nachrichten am 1.4.14 um 23 u. 24 Uhr, sowie die Sendung „Das war der Tag“ | www.klagemauer.tv, Sendung vom 2.4.2014 |

[5] Originalauszüge: http://vkpatriarhat.org.ua/en/?p=7924 | [6] Originalauszüge: www.c-span.org/video/?c4488111/alan-grayson-opening-comments | www.klagemauer.tv/?a=showtodaybroadcast&blockid=671&id=2697&autoplay=true | [7] www.20min.ch/ausland/news/story/Die-Deutschen-demontieren-ihr-Idol-18377275 | www.bild.de/ka/p/ugc/35255330/comment/popular | www.spiegel.de/politik/deutschland/helmut-schmidts-verstaendnis-fuer-putin-kommentar-nikolaus-blome-a-961024.html | [8] Radio SRF1, 3.2.2014, „8-Uhr-Nachrichten“ | www.medical-board.ch/fileadmin/docs/public/mb/Fachberichte/2013-12-15_Bericht_Mammographie_Final_rev.pdf | http://sakk.ch/de/sponsoren/ | www.krebsliga.ch/de/helfen/Unternehmenskooperationen/sponsoren_/ | [9] Nachrichten im Deutschlandfunk am 27.3.2014 um 23 und 24 Uhr |

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜR'S VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 18/14

~ NACH DER CH-ZUWANDERUNGSINITIATIVE ~

4. APRIL 2014

INTRO

Im Vorfeld der Abstimmung über die Masseneinwanderungsinitiative wurde dem Schweizer Volk vorausgesagt, dass die Schweiz im Falle einer Annahme mit schwerwiegenden Nachteilen zu rechnen habe. In diesem Tenor ging es auch weiter, nachdem das Schweizer Stimmvolk die Initiative angenommen hatte. Die Artikel dieser Ausgabe widerlegen jedoch mit klaren Fakten viele der medial aufgebauten Schreckensszenarien. Sie malen ein gegenteiliges Bild der Verhältnisse. So lieferte bspw. die Schweiz 2003 für Programme, Ämter und Agenturen Beträge von insgesamt 4,8 Milliarden CHF an die EU ab. In derselben Zeit floss davon gerade mal die Hälfte an die Schweiz zurück.

Beurteilen Sie selbst, welche die tatsächlichen Sachverhalte sind. Gerade darum braucht es mehr denn je unabhängige Medien wie z.B. den S&G-Handexpress. [1]

Die Redaktion (brm.)

„Eine mutig aufrechte, eines freien Bürgers würdige Haltung hat der Stimmbürger am 9. Februar gezeigt!“

Dr. Markus Erb,
Präsident des Vereins
Bürger für Bürger

Bedeutung der bilateralen Verträge für die EU im Fernverkehr

bm. Falls die EU der Schweiz die bilateralen Verträge kündigen würde, wäre auch das Landesverkehrsabkommen hinfällig. Dies würde bedeuten, dass die Schweiz die Schwerkverkehrsabgaben für ausländische Lastwagen erhöhen könnte. Die Zahlungen an benachbarte Länder zum Ausbau der Bahnstruktur in dreistelli-

ger Millionenhöhe könnte die Schweiz ebenfalls kürzen. Die EU ist also durchaus auch abhängig von der kleinen Schweiz. Zumindes was die bilateralen Verträge angeht, befindet sich die Schweiz in einer viel stärkeren Position, als man die Schweizer glauben machen will. [2]

„Natürlich nahm es mich auch wunder, wie die europäischen Funktionäre reagieren würden. Sie haben dann ja getäubelet* wie kleine Kinder – und damit ihre Larven abgezogen. Das allein zeigte mir, dass etwas nicht stimmt in Europa, dass die EU keinen Respekt hat gegenüber der Schweiz und eine solche Angst vor einem Volksentscheid.“

*getrotzt

Altbundesrat Christoph Blocher,
eine Woche nach der Volksabstimmung

Handelerschwernisse gegenüber der Schweiz?

pb. Als Konsequenz aus dem Abstimmungsergebnis könnte die EU den Handel mit der Schweiz erschweren. Doch lassen wir einmal die Zahlen sprechen: Die Schweiz exportierte 2013 Waren im Wert von 116 Milliarden Franken in die EU-Länder. Im Gegenzug bezog die Schweiz Güter im Wert von 135 Milliarden Franken. Die EU verdiente

somit 19 Milliarden Franken mehr an der Schweiz, als sie selbst ausgab. Nach den USA, China und Russland ist die Schweiz der viertwichtigste Abnehmer von Gütern aus der EU. Würde die EU den Handel mit ihrem viertwichtigsten Handelspartner erschweren, könnten ihr daraus deutliche wirtschaftliche Nachteile erwachsen. [3]

„Es wäre viel besser, wenn die Schweiz nach außen mit ein bisschen mehr Selbstbewusstsein auftreten würde. Für mich ist das nicht eine Frage der Nationalität, sondern eine Frage des nationalen Selbstbewusstseins!“

Harry Hohmeister, der deutsche Chef der Swiss

Schweizer Forschung mit oder ohne EU?

dk. Das Schweizer Radio SRF1 berichtete, dass zunächst in der Schweiz die Forschung für ihre Projekte keine EU-Gelder mehr beantragen kann. Dass die Schweiz jährlich Milliardenbeträge in die EU-Forschungsprogramme steckt, wurde dabei verschwiegen. So zahlte sie z.B. zwischen 2007 und 2013 2.447 Millionen CHF in das 7. Forschungsrahmenprogramm. Der Rückfluss bis Juni 2012 betrug lediglich 1.559 Millionen CHF! Schätzungsweise 4,4 Milliarden würden der EU bei einem Ausschluss der Schweiz aus dem aktuellen Programm „Horizon 2020“ entgehen. Da die EU auch in diesem Bereich mindestens ebenso viel von der Schweiz profitiert wie umgekehrt, fragt sich, für wen ein Ausschluss einschneidender ist, zumal die Schweiz mit diesen hohen Summen ihre Forscher direkt finanzieren könnte. [4]

Und das Geld für die Oststaaten?

dec. Am Beispiel der Osthilfe sehen wir, dass die EU kein Interesse daran haben kann, gewisse Verträge mit der Schweiz zu kündigen. Neben der sogenannten Kohäsionsmilliarde*, die die EU-Oststaaten bis 2017 aus der Schweiz bekommen sollen, haben die Schweizer Behörden weitere 257 Millionen Franken

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] Magazin: Die Weltwoche, Nr. 8, 20. Febr. 2014 – 82. Jahrgang, S. 36 | [2] Magazin: Die Weltwoche, Nr. 8, 20. Febr. 2014 – 82. Jahrgang | [3] Magazin: Die Weltwoche, Nr. 8, 20. Febr. 2014 – 82. Jahrgang | [4] SRF1, 8-Uhr-Nachrichten vom 27.2.2014 | Magazin: Die Weltwoche, Nr. 8, 20. Febr. 2014 – 82. Jahrgang |

Fortsetzung von Seite 1

an die neuen EU-Länder Bulgarien und Rumänien zugesagt. Zudem soll auch Kroatien 45 Millionen Franken für Aufbauhilfe bekommen. Die EU fordert aber von der Schweiz noch mehr Geld für ihren Ostaufbau. Dem gegenüber finanzierten die Oststaaten mit dem Geld bis Mitte 2012 lediglich Aufträge in der Höhe von 23,5 Millionen Franken an Schweizer Firmen – ein Klacks im Vergleich zur Milliardenzahlung.

Wer hätte also das Nachsehen, sollte die Schweiz bei einer Vertragskündigung die Zahlungen stoppen? [5]

*Kohäsionsmilliarde:

„Erweiterungsbetrag“, welchen die Schweiz im Jahre 2004 beschlossen hat, den damals zehn neuen Staaten der EU zukommen zu lassen.

Die Bedeutung der Schweiz für die europäische Stromversorgung

mb. Die Einbindung der Schweiz in die europäische Stromversorgung ist vor allem für die anliegenden Länder wichtig. Als im September 2003 eine Schweizer Leitung ausfiel, führte das in weiten Teilen Italiens zu einem Blackout. Deutschland war im Februar 2012, wegen fehlendem Gasnachschub aus Russland für Bayern und Baden-Württemberg, auf Notstrom aus der Schweiz angewiesen. Also auch auf diesem Gebiet ist die Schweiz der EU nicht schutzlos ausgeliefert. [6]

Millionen in die EU über Zinsabschlagsteuer und Kredite

khc. In der Vergangenheit liebte die Schweiz den zahlungsunfähigen EU-Südstaaten hohe Kredite. Sie überwies pro Jahr auch mehr als 460 Millionen Franken Zinsen von EU-Bürgern, die Geld auf Schweizer Banken lagern, als Abschlagsteuer an die jeweiligen Hei-

matfinanzämter und machte sich so quasi zum Steuereintreiber Europas. Wenn die EU, wie angedroht, Verträge kündigt, kann das dazu führen, dass diese 460 Mio. nicht mehr in die EU fließen und auch weitere Kredite nicht mehr gewährt werden. [7]

Die Lüge über das Studentenaustauschprogramm „Erasmus“

af. Einige Tage nach der Abstimmung hieß es, die EU habe das Studentenaustauschprogramm „Erasmus“ für die Schweiz suspendiert und damit würde für Schweizer Studenten ein Auslandssemester an Universitäten in EU-Ländern erheblich erschwert. Sogar Bundesräte wie z.B. Johann Schneider-Ammann, hatten sich öffentlich so geäußert. Tatsache jedoch ist, dass die Schweiz schon vor dem 9. Februar selbst auf die weitere Teil-

nahme an „Erasmus“ verzichtet hatte. Grund: Die der Schweiz dafür aufgebürdeten Kosten (fast 376 Millionen Franken) stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen dieses Programms für schweizerische Universitäten. Die Frage, weshalb hier also nach dem 9. Februar eine gezielte Falschinformation verbreitet wurde, mag sich jeder selbst beantworten. Bis jetzt vermisst man eine Korrektur dieser verdrehten Berichterstattung in den Medien. [8]

„Bilaterale“ auf „bundesrätisch“?

Unter „bilateral“ verstehen die meisten eine Strategie des Draußenbleibens, der Unabhängigkeit. So wurde es vom Bundesrat der Schweiz verkauft. Zu Unrecht! „Bilateral“ bedeutet, dass die Schweiz automatisch Gesetze aus Brüssel übernehmen muss. Der „bilaterale“ Weg, wie ihn Außenminister Burkhalter versteht, bindet die Schweiz als eine Art Kolonie in einen von der EU dominierten Rechtsraum ein. Das ist die schlechteste aller Möglich-

keiten. Die beste und von Schweizern favorisierte ist die dritte Variante: eine welt- und europaoffene Unabhängigkeit. Sie ist in den möglicherweise folgenden Volksabstimmungen über die „bilateralen Beziehungen“ zu stärken. Aber Achtung: „Bilateral“, wie es der Bundesrat versteht, sichert nicht, sondern zersetzt die schweizerische Unabhängigkeit. Es ist höchste Zeit, dass die Positionen und Begriffe geklärt werden. [9]

Bilateral heißt ...

Der 9. Februar machte deutlich: Was bisher als „bilateraler Weg“ verkauft wurde, ist unehrlich und funktioniert nicht. Die Schweiz will echte bilaterale, also zweiseitige Beziehungen mit der EU, aber sie will keine Verträge abschließen, die sich nur unter Strafandrohung oder Inkaufnahme schwerer Nachteile kündigen lassen. Bilateral heißt nicht, dass der Große dem Kleinen seine künftigen Gesetze aufzwingt. Bilateral heißt nicht, dass der Große den Kleinen heimlich schluckt. Bilateral heißt, dass man auf gleicher Augenhöhe Verträge zum gegenseitigen Nutzen auf Zeit abschließt. Solche Verträge besiegelt die Schweiz seit Jahrhunderten mit allen Staaten dieser Welt. Dieser „bilaterale Weg“ ist nicht gefährdet, aber ein falsches Verständnis dieses „bilateralen Weges“ wurde entlarvt und hoffentlich beseitigt. Wir haben jetzt die Chance auf einen wahren „bilateralen Weg“ zurückzukehren. [10]

Schlusspunkt •

„Wir befinden uns im Jahr 2014 n. Chr. Ganz Europa ist von Eurokraten besetzt – ganz Europa? Nein! Ein von unbeugsamen Schweizern bevölkertes Land hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten ...“

(Auf der Titelseite der Weltwoche Nr. 9/14).

Genauso wie die unbeugsamen Schweizer Gallier Widerstand leisten, werden auch all die Aufklärungsdienste, wie die S&G, unbeugsam und standhaft ihren Weg unbeirrt voranschreiten, bis alle Ungerechtigkeit ihr Ende gefunden hat! Die Redaktion (brm.)

„Wollen wir weiterhin Eigenständigkeit, Wohlstand für alle, Wettbewerbsfähigkeit, direkte Demokratie, Föderalismus und die Neutralität garantieren, brauchen wir eine echte und reale Alternative zu den Bilateralen. Bis heute haben keine – aber wirklich keine! – Partei und keine Politiker ernsthaft die Frage nach Alternativen zu den Bilateralen I und II gestellt.“

Dr. Pirmin Schwander, Nationalrat

Quellen: [5] Magazin: Die Weltwoche, Nr. 8,20. Febr. 2014 – 82. Jahrgang | <https://de.wikipedia.org/wiki/Koh%C3%A4sionsmilliarde> | [6] Magazin: Die Weltwoche, Nr. 8,20. Febr. 2014 – 82. Jahrgang | [7] www.sis-verlag.de/archiv/2803-schweiz-eu-steuerrueckbehalt-fuer-2009-betaegt-535-millionen-franken | www.handelszeitung.ch/politik/schweiz-zahlt-460millionen-eu-laender | [8] Eu-No-Info, 13.3.2014 | www.stopp-eu-beitritt.ch/anti-euinfo/140313/ | Basler Zeitung, 6.3.2014, „Erasmus stand schon im Januar vor dem Aus“ | [9] Auszug aus Originalartikel: Die Weltwoche, Nr. 9, 27. Febr. 2014 „Der Weg der Schweiz“ | [10] Auszug aus Originalartikel: Die Weltwoche Nr.13,27. März 2014, „Europa“, Vortrag von Roger Köppel in Basel

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 19/14

12. APRIL 2014

INTRO

„Es ist Mode geworden, Russland und Putin zu dämonisieren. Nicht erst seit Kiew oder Sotschi. Westliche Politiker gefallen sich darin, in Macho-Manier vor der Nase Moskaus die Herren der Welt zu spielen. Das ist nicht nur dumm, sondern, wie man sieht, auch gefährlich. Jede zündelnde Zockerei muss jetzt aufhören.“ [1]

Jürgen Todenhöfer,
ehem. Bundestagsabgeordneter
der CDU, Autor und Publizist

Amerikas globale Vorherrschaft in Gefahr

ejb. Amerika beabsichtigt, Europa in einen Krieg mit Russland zu stürzen, um seine globale Vorherrschaft zu bewahren, so der Journalist Finian Cunningham. Hierfür nennt er zwei Gründe. Zum einen bedrohen die wachsenden Beziehungen zwischen Russland und Europa Amerikas politischen Einfluss. Zum anderen gefährdet der intensive Energiehandel zwischen Europa und seinem Hauptlieferanten Russland den Dollar als Leitwährung. Es sei unvermeidbar, dass Öl- und Gaslieferungen in Zukunft in Rubel und Euro bezahlt würden. Dies wäre das Ende der finanziellen Vorherrschaft der USA und ein Desaster

für die hoch verschuldete US-Wirtschaft. Der Journalist Christof Lehmann schreibt zudem von einem Gespräch mit einem ranghohen NATO-Admiral. Dieser berichtete, dass ihm Kollegen aus dem Pentagon in den frühen 80er Jahren mitgeteilt hatten, die USA und Großbritannien würden einen neuen europäischen Krieg schaffen, sollten Europa und Russland irgendwann enge Beziehungen entwickeln. Vor diesem Hintergrund habe Washington die aktuelle Krise in der Ukraine geschaffen und sei sogar bereit, Millionen Menschenleben in einem Krieg zwischen Russland und Europa zu opfern, so Cunningham. [2]

Wo ist Russlands riesige Militärmacht an der ukrainischen Grenze?

sg./tb. NBC-Reporter decken auf: An der ukrainisch-russischen Grenze ist weit und breit nichts von jenem vermeintlich riesigen russischen Militäraufmarsch zu sehen, über den unsere Medien und Politiker seit Wochen berichten. Insgesamt fanden die Reporter nur drei Militärstützpunkte an der Grenze, diese mit wenig Betrieb. Die Atmosphäre in den russischen Grenzdörfern sei entspannt, die russische Bevölkerung dort wolle eine friedliche Lösung des Konfliktes. „Ein Video im Internet, das die angeblich aktuellen russischen Manöverbewegungen an der ukrainisch-russischen Grenze beweisen soll, zeigt landschaftliche Aufnahmen, die eher den Kaukasus, aber nicht den europäischen Teil von Russland zeigen“, meldete ein dort lebender Ukrainer der S&G-Nachrichtenredaktion.

Offensichtlich handle es sich um Archivbilder. Gleichzeitig jedoch wird bekannt, dass die NATO dabei ist, ihre Truppen in Osteuropa zu Luft, Land und See massiv aufzustocken. Ein NATO-Insider spricht z.B. davon, dass das Bündnis die Zahl der Kampfflugzeuge, die über dem Baltikum patrouillieren, ab dem nächsten Monat verdreifachen wird. [4]

Hochrangiger Ex-NATO-Offizier verteidigt Putin

hoj. In einem offenen Brief an den russischen Präsidenten Putin hat der ehemalige Oberstleutnant der NATO-Luftwaffe, Jochen Scholz, volles Verständnis für die russische Haltung in der Ukraine-Frage gezeigt. Der Brief wurde von zahlreichen deutschen Intellektuellen mitunterzeichnet und warnt davor, dass der NATO-Raketenabwehrschirm in Osteuropa einen atomaren Erstschatz gegen Russland ermöglichen solle. Scholz nennt in seinem offenen Brief auch die treibenden Motive in der Konfrontation mit Russland: Der politische und wirtschaftliche Aufschwung Russlands unter Putin sei dem Westen ein Dorn im Auge, erklärt er sinngemäß.

Die staatliche und ökonomische Verfestigung seines Landes seit seinem Amtsantritt im Jahr 2000 sei der eigentliche Grund für die westliche Aggression gegen ihn, erklärt er dem russischen Präsidenten und wünscht ihm im Namen der Mitunterzeichner Standfestigkeit und Klugheit.

Die hier aufgeführten Zahlen der offiziellen Rosstat-Statistiken

unterstreichen Scholz' Aussage. Sie zeigen, inwiefern sich Russland unter Putin in den Jahren 2000–2010 verfestigt hat. Das Unbehagen des Westens vor Russland erscheint dabei in einem neuen Licht. [3]

Einen ausführlicheren Bericht zu den statistischen Zahlen finden Sie auf: www.kla.tv/?a=showtodaybroadcast&blockid=686&id=2772&autoplay=true

Kennzahl	Veränderung
Bruttoinlandsprodukt gestiegen	+ 96,7 %
Außenhandel gestiegen	+ 332 %
Handelsbilanz gestiegen	+ 150 %
Ausländische Investitionen gewachsen	+ 952 %
Außenschulden gesunken	- 83,3 %

Quellen: [1] <http://coop.tv.wordpress.com/2014/03/04/ukraine-krise-ex-bundestagsabgeordneter-jurgen-todenhofer/> | [2] <http://nbcnews.com/2014/03/30/us-war-plan-europe-russia/> | www.presstv.ir/detail/2014/03/30/356571/us-war-plan-for-europe-and-russia/ | [3] www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=20163&css=print | http://de.wikipedia.org/wiki/Wladimir_Putin | www.gks.ru/wps/wcm/connect/rosstat_main/rosstat/en/main/ | [4] [Zeugenbericht www.nbcnews.com/storyline/ukraine-crisis/tour-ukraine-russia-border-finds-no-signs-military-buildup-n67336](http://www.nbcnews.com/storyline/ukraine-crisis/tour-ukraine-russia-border-finds-no-signs-military-buildup-n67336) | www.presstv.ir/detail/2014/04/09/357776/nato-to-triple-baltic-fighter-jets/

Wer ist wirklich der Aggressor?

kuwe. Die Bevölkerung auf der Halbinsel Krim hat mit 97 % für die Vereinigung mit der Russischen Föderation gestimmt. Daraufhin haben die USA und die EU umgehend Sanktionen gegen Russland verhängt. Von den Me-

dien wird das Vorgehen Russlands als absolut rechtswidrig dargestellt, sodass selbst der Schweizer Bundesrat Sanktionen gegen Russland erwogen hatte, obwohl er gemäß Bundesverfassung der Neutralität verpflichtet

ist. Die folgenden Tabellen-Auszüge sind „*Tomato Bubble*“ entnommen. Auch wenn diese Quelle etwas reißerisch ist, so sind die Inhalte der Tabelle doch korrekt recherchiert und regen zum Nachdenken an. [5]

„Das Gedächtnis der Menschheit für erduldetes Leiden ist erstaunlich kurz. Ihre Vorstellungskraft für kommende Leiden ist fast noch geringer.“
 Bertolt Brecht
 (1898–1956)

Verübte Verbrechen	Obama	Bush	Putin
Bombardierte Länder	Afghanistan, Pakistan, Jemen, Libyen, Somalia, Irak	Afghanistan, Irak	–
Gestürzte Regierungen (offen und verdeckt)	Libyen, Tunesien, Ägypten, Jemen, Ukraine	Irak, Afghanistan, Georgien, Ukraine	–
Getötete Staatsführer	Gaddafi (Libyen)	Hussein (Irak)	–
Bedrohte Länder	Syrien, Iran, Nordkorea, Süd-Sudan, Kongo, Zentralafrikanische Republik	Syrien, Iran, Nordkorea, Somalia, Libanon, Libyen	–
Folterlager in Betrieb	Guantanamo	Guantanamo, Abu Ghraib	–

Doppelte Standards

sm. Die Ansage der EU-Außenbeauftragten Catherine Ashton ist klar und deutlich: „Politische Forderungen in der Ukraine müssen gewaltlos verfolgt werden, gemäß den demokratischen Standards und in rechtsstaatlicher Weise.“ Die Europäische Union beobachte „genau und mit Sorge“ die Lage [...] „Genau und mit Sorge“ wird aber nur der Osten der Ukraine beobachtet; vor dem, was im Westen passiert, verschließen EU und USA weiter die Augen. Die Parole [...] wäre glaubwürdiger, wenn sie für die ganze Ukraine gelten würde und wenn auch anderen Akteuren die rote Karte gezeigt würde. Zur Erinnerung, weil das in den Mainstreammedien mal wieder untergeht: Während in Donezk und Charkow prorussische Aktivisten Behörden belagern, [...] stürmen in der ukrainischen Hauptstadt Mitglieder des „Rechten Sektors“ und der sogenannten Selbstverteidigung des

Maidan das Oberste Gericht. [...] Der unverhohlene Angriff auf die unabhängige Justiz sorgt weder in den hiesigen Medien für größere Aufmerksamkeit noch sorgt er bei den politisch Verantwortlichen für einen Aufschrei. Noch ein Beispiel: Im ukrainischen Parlament äußert Petro Symonenko, Vorsitzender der Kommunistischen Partei, seinen Unmut über das gewalttätige Vorgehen der Übergangsregierung gegen die prorussischen Aktivisten im Osten des Landes: „Ihr tut heute alles, um die Menschen einzuschüchtern. Ihr verhaftet Menschen, bekämpft Menschen, die eine andere Meinung haben.“ Während Symonenko diese seine abweichende Meinung kundtut, wird er vor laufenden Kameras kurzerhand vom Rednerpult geprügelt. Sind dies die demokratischen und rechtsstaatlichen Standards, von denen Frau Ashton sprach? [6]

Wer beauftragte die Scharfschützen von Kiew?

ap. Am Donnerstag, dem 3. April 2014, hat die Staatsanwaltschaft der Ukraine die Zwischenergebnisse der Ermittlungen über die sogenannte „Scharfschützengeschichte“ bekannt gegeben. Die neue ukrainische Regierung hat den entmachteten Präsidenten Viktor Janukowitsch zusammen mit der Sondereinheit „Berkut“ für die Ermordung von rund 100 Menschen während der Unruhen in Kiew im Februar 2014 verantwortlich gemacht und Anklage erhoben. Laut dem russischen Außenminister Sergej Lawrow wurde jedoch die Frage, wer die Scharfschützen waren und von wo die Schüsse kamen, von der neuen Regierung

ignoriert. Außerdem sagte der Außenminister Estlands Urmas Paet in einem Telefongespräch am 26.2.2014 zu der EU-Außenbeauftragten Catherine Ashton: „Es ist wirklich beunruhigend, dass niemand aus der neuen Koalition herausfinden will, was genau passiert ist. Deshalb verbreitet sich zunehmend die Einsicht, dass hinter den Scharfschützen nicht Janukowitsch stand, sondern jemand von der neuen Koalition.“ Könnte es sein, dass die neue Regierung in Kiew an einer tiefgehenden Ermittlung überhaupt nicht interessiert ist aus Angst, es könnte die Wahrheit ans Licht kommen? [7]

Schlusspunkt •
„Könnten wir Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte zur Abwechslung nicht einfach mal vorleben, statt unseren Gegnern ständig den erhobenen Zeigefinger unter die Nase zu halten? Wir kämen dadurch wahrscheinlich viel weiter als durch Konfrontation oder pharisäerhafte moralische Belehrungen.“
 Jürgen Todenhöfer

Quellen: [5] Schweizerische Bundesverfassung, SR 101, Art. 184.1; 185.1 | www.teebrasil.com/index.php?Id_cms=40&controller=cms&id_lang=3 | www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19995395/index.html#a8 | [6] Teilweise Originalartikel <http://de.ria.ru/opinion/20140409/268233756.html> | www.presstv.ir/detail/2014/04/08/357713/fight-breaks-out-in-ukraine-parliament/ | [7] <http://ria.ru/world/20140404/1002513300.html> | http://de.ria.ru/post_soviet_space/20140404/268204736.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 20/14

18. APRIL 2014

INTRO

Die Nachrichten zur Krise in der Ukraine überschlagen sich. Klagemauer-TV berichtet ständig darüber. Jeder spürt, dass hier etwas ganz Gefährliches abläuft, gefährlich nicht allein für die Ukraine, sondern möglicherweise für die ganze Welt. Die Furcht vor einem Dritten Weltkrieg wächst. Statt jede Möglichkeit zur Deeskalation der Lage in der Ukraine zu nutzen, tut der Westen auf unverantwortliche Weise genau das Gegenteil und beschwört die Gefahr eines Krieges herauf. Sprachrohr dafür sind wieder einmal die Medien. In ihnen ist nur Kampfgeschrei zu hören,

immer wieder gegen den „bösen Feind“, ohne konstruktive Beiträge zur Befriedung der Situation. Die ehem. Fernsehmoderatorin Eva Herman brachte es folgendermaßen auf den Punkt: „Hört uns endlich zu, ihr da oben im Medienkartell! Wir haben genug von der Kriegstreiberei, die nur aus Macht- und Gewinninteressen stattfindet, doch niemals zum Wohle der Menschheit. Habt ihr aus der Geschichte wirklich nichts gelernt?“

Schluss mit Propaganda und Hetze! Wir wollen Frieden!“

[1]

Die Redaktion (mj./brm.)

Putschregierung in Kiew startet „Anti-Terror-Operation“

hoj. Während die ukrainische Armee von der Putschregierung in Kiew inzwischen gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt wird, berichteten die europäischen Medien am 16.4.2014 einstimmig wohlwollend über die militärische Offensive der neuen ukrainischen Führung. Im Internet tauchen immer mehr Videoaufnahmen einer massiven ukrainischen Mobilmachung im Osten des Landes auf. Zivilisten filmten in den Regionen von Charkow und Lugansk schier endlose eintreffende Panzer-Kolonnen. Es kam teilweise zu Blockaden der Konvois durch aufgebrauchte Bürger, die den Fahrzeugen den Weg abschnitten. Kein westlicher Regierungsvertreter hat die sogenannte „Anti-Terror-Operation“ des ukrainischen Putsch-Präsidenten Turtshinow, bei der es bereits Tote gegeben hat, bisher verurteilt. Im Gegenteil, US-Präsident Obama

ließ über seinen Sprecher ausrichten: „Die ukrainische Regierung hat die Verantwortung, Recht und Ordnung herzustellen“. Das ist ja interessant! Warum war von dieser Verantwortung für Recht und Ordnung nicht die Rede, als der gewählte Präsident Janukowitsch noch im Amt war und zusehen musste, wie bewaffnete Aufständische die Regierungsgebäude in Kiew übernahmen? Wenn die USA vor der Weltgemeinschaft nicht das Bild eines prinzipienlosen Blenders abgeben möchten, dann müssen sie jetzt mit demselben Maß messen, wie sie es noch vor wenigen Wochen taten. Gewalt in der Ostukraine muss angesichts der aktuellen Lage ein Tabu sein, für alle die sich nicht der aktiven Kriegstreiberei schuldig machen wollen. [3]

Verschleierungspolitik durch Schein-Friedensverhandlungen

is. Gibt es eine Chance für die Diplomatie in der Ukraine-Krise? Darüber diskutierten am 17.4.2014 die Außenminister der Ukraine, Russlands, der USA und EU in Genf. Dazu meldeten die Mainstream-Nachrichten lediglich: „Die Frage, was in Genf genau verhandelt wird, lässt sich gar nicht wirklich beantworten.“ Wem dienen eigentlich solch nichts sagende Nachrichten? Zahllose Gegenstimmen aus aller Welt identifizieren sich mit folgender Erklärung: „Es gibt nur einen einzigen Grund, warum sich die Frage, was in Genf genau verhandelt wird, nicht wirklich beantworten lässt: dort werden nicht wirklich Friedenspläne verhandelt, sondern unter dem Deckmantel diplomatischer Friedensbemühungen weitere Kriegspläne geschmiedet! Länder, die mit allen nachweisbar

erlogenen Mitteln Kriege heraufbeschwören, führen doch nicht plötzlich ernsthafte Friedensverhandlungen.“ Daher sind sich neutrale Aufklärungsexperten aus aller Welt darüber einig, dass solche Schein-Friedensverhandlungen nur einem einzigen Zweck dienen: „Die Weltöffentlichkeit soll durch das fortwährende Scheitern sogenannter Friedensverhandlungen von der unumgänglichen Notwendigkeit kriegesischer Interventionen überzeugt werden.“ Das bedeutet nichts anderes, als dass die Volkswut solange gegen schuldig erklärte Länder (in diesem Fall Russland) geschürt werden soll, bis ungehindert ein vereinter Krieg gegen dieselben geführt werden kann. Derartige Verschleierungspolitik darf von der Weltgemeinschaft nicht weiter stillschweigend akzeptiert werden! [2]

Die Deutschen gehen auf Distanz zum Westen

mj. Die monatelange Medienwäsche nach dem Muster „böser Russe und guter Westen“ zeigt nicht den gewünschten Erfolg. Das ergibt eine repräsentative Umfrage zur politischen Stimmung in Deutschland im April 2014 im Auftrag der ARD Tagesthemen und der „Welt“. Die Mehrheit der Deutschen will keinen Krieg mit Russland. Und die Mehrheit der Deutschen hat das Vertrauen in die NATO und die EU verloren. Die überwältigende Mehrheit

(84 %) der Deutschen rät von einer militärischen Unterstützung der Ukraine ab, ist demnach gegen einen NATO-Einsatz. Sie plädiert für Neutralität gegenüber Russland und für eine deutsche Vermittlerrolle. Auch sind fast alle Beteiligten (92 %) gegen den Abbruch der politischen Beziehungen mit Russland. Ob die Auftraggeber der Umfrage mit diesen Zahlen gerechnet haben? Die Deutschen leisten sich auf jeden Fall ihre eigene Meinung. [4]

Quellen: [1] <http://de.ria.ru/opinion/20140415/268277050.html> | [2] SRF1, 8 Uhr Nachrichten vom 17. April 2014
[3] www.youtube.com/watch?v=Hbss7IV01sM | www.youtube.com/watch?v=hh3fozv4-5A | www.youtube.com/watch?v=f7IUOpZ_Z7U
www.youtube.com/watch?v=oD1CtIwA-6k#t=230 | <http://rt.com/news/kiev-tanks-amass-east-668/> |
[4] www.welt.de/politik/deutschland/article126545412/Die-Deutschen-gehen-auf-Distanz-zum-Westen.html

Aufruf an den Schweizer Bundespräsidenten

„Wir sind erstaunt, dass Sie im Namen der Schweiz öffentlich erklärt haben, dass die politische Anbindung der Krim an die Russische Föderation ‚illegal‘ sei. Sie haben damit nicht nur die Regierung der Russischen Föderation und 90 % der Menschen auf der Krim verärgert und beleidigt, sondern auch erhebliche Teile des Schweizer Volkes, die mit dieser Sichtweise gar nicht einverstanden sind. [...]

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, wir bitten Sie mit Nachdruck und aus ganzem Herzen, die Weiterentwicklung dieses NATO-Scheckenszenarios – diesmal mit Russland als vorgeschobenem Schuldigen – mit allen Mitteln der Diplomatie, der Staatskunst und Weisheit zu stoppen. Als Vorsitzender der OSZE haben Sie besondere Mittel in der Hand, die versteckten Absichten der NA-

TO-Staaten, die mehrheitlich pleite sind (USA, Frankreich, Italien, Spanien, England etc.), offenzulegen. Da diese nur allzu durchsichtig versuchen, durch einen Krieg neue Verhältnisse zu schaffen, ist es notwendig, die Realisation dieser offensichtlichen Kriegspläne zu verhindern. Wir wollen kein Afghanistan, keinen Irak und kein Libyen in Europa – denn überall, wo die NATO aus angeblich huma-

nitären Gründen eingegriffen hat, herrschen heute Chaos und Elend.

Sie wurden von unserem Parlament als Bundespräsident gewählt, um Gedanken der Wahrheit, Worten der Weisheit und Taten des Friedens zum Durchbruch zu verhelfen. Wir wünschen Ihnen dazu den notwendigen Mut, viel Kraft und die Unterstützung aller wahren Freunde des Friedens.“ [5]

Liz Wahl: Live-Kündigung war inszeniert

and. Anfang März kündigte die Reporterin Liz Wahl vor laufender Kamera ihren Job beim russischen Fernsehsender der RT. Sie warf dem Sender Propaganda für Putins Politik sowie Zensur vor. In sämtlichen westlichen Mainstreammedien wurde dieser Auftritt als mutiger Akt bejubelt. Nachforschungen haben

jedoch ergeben, dass es sich dabei um eine inszenierte Aktion der US-Denkfabrik Foreign Policy Initiative (FPI)* handelte. Diese kündigte Wahls Auftritt über Twitter bereits 19 Minuten vor der Sendung an. Nicht einmal eine Stunde nach der Kündigung veröffentlichte dann der FPI-Mitar-

beiter James Kirchick eine ausführliche Exklusiv-Story über Wahl in der US-Zeitung „Daily Beast“. [6]

*Die FPI setzt sich für eine Stärkung der amerikanischen Führungsrolle in der Welt und eine Erhöhung des US-Verteidigungsbudgets ein.

US-Kriegsführung in Syrien expandiert

dag. Vom 28.–29. März 2014 besuchte der US-Präsident Barack Obama den saudi-arabischen König Abdullah III. David Ignatius, Kolumnist der Washington Post mit guten Verbindungen zu hohen Funktionären der CIA*, berichtete über die Gesprächsthemen der beiden Staatschefs: „Die US-Regierung scheint [...] beschlossen zu haben, ihr geheimes Ausbildungs- und Unterstützungsprogramm für die syrische Opposition auszuweiten und die Beteiligung der USA an diesem

brutalen und festgefahrenen Bürgerkrieg zu vertiefen.“ Zur konkreten Umsetzung ist u.a. geplant, die Zahl der Rebellen der FSA**, die in den Lagern in Saudi-Arabien, Katar und Jordanien ausgebildet werden, zu verdoppeln. Außerdem soll die Ausbildung nicht mehr von Militärs, sondern durch die CIA durchgeführt werden. Weiterhin wollen die USA und Saudi-Arabien in den von der FSA eroberten Städten nun neue Polizei- und Grenzschutztruppen einsetzen. Laut dem ehemali-

gen ARD-Sonderkorrespondenten Christoph R. Hörstel war dieser Krieg von Anfang an von den USA geplant und gelenkt.

Die Verdoppelung der Streitkräfte ist somit kein Akt der Terrorbekämpfung, sondern ein neuerlicher kriegerischer Angriff gegen Syrien. [7]

*Central Intelligence Agency = Geheimdienst der USA

**FSA = Die Freie Syrische Armee ist eine Söldner-Armee, die hauptsächlich vom Ausland aus finanziert wird.

Schlusspunkt •

Wer die einseitigen Berichte der Massenmedien liest, sollte auch die Kommentarspalten der Internetseiten großer deutscher Tageszeitungen und TV-Sender nicht übersehen. Erkennbar bringen hier in den letzten Wochen immer mehr Deutsche ihren Unmut gegenüber den Medien zum Ausdruck und protestieren nachdrücklich gegen die verdrehte Berichterstattung über die Ukraine.

So gibt es seit einiger Zeit am Montagabend in Berlin und zunehmend auch in anderen deutschen Städten wieder Friedensdemonstrationen. Tausende Menschen kommen zu diesen „Montagsdemonstrationen“. Jede Woche werden es mehr! Sie wollen keinen Krieg; sie wollen Frieden! Hier zeigt sich des Volkes Wille und Meinung.

Tragen wir gemeinsam dazu bei, dass diese Stimme immer entschiedener und stärker wird!

Die Redaktion (mj./brm.)

„Die ganze Politik des Westens ist durch Heuchelei geprägt.“

Peter Scholl-Latour, Nahost-Experte

Quellen: [5] Originalauszüge aus dem offenen Brief des Vereins Impulswelle an Bundespräsident Didier Burkhalter vom 3. April 2014 | www.youtube.com/watch?v=9pL_UQiHbAo | www.impulswelle.ch | [6] www.truthdig.com/report/item/how_cold_war_hungry_neocons_stage_managed_liz_wahls_resignation_20140319 | www.20min.ch/ausland/dossier/ukraine/story/31071302 | [7] www.wsws.org/de/articles/2014/04/01/syri-a01.html Vortrag von Christoph R. Hörstel: Umsturz-Welle in Arabien: www.anti-zensur.info/index.php?page=azk9#

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 21/14

26. APRIL 2014

INTRO

Tausende – und die Zahl nimmt ständig zu – bringen in den Kommentarspalten der Internetseiten großer deutscher Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehsender ihren Protest gegenüber der einseitigen Berichterstattung über Putin und die Ukraine-Krise zum Ausdruck. Der Deutschlandfunk z.B. wird „unter Feuer genommen“, ja „regelmäßig bombardiert“, dass sogar ein Ressortleiter infolge des „quantitativen Rahmens und der Intensität“ eingesteht: „Spinner sind immer dabei; aber ich finde – ja, das muss man ernst nehmen!“

Das „Bombardement“ mit der Wahrheit geht weiter. Auch wir mit der S&G schlagen unnachgiebig in diese Kerbe, bis auch die letzte Bastion des Medienkartells gefallen ist!

Die Redaktion (dec.)

[1]

Europäische Medien: eine Betonmauer der Zensur?

Vor der großen Pressekonferenz mit Wladimir Putin am 17. April hat sein Pressesprecher erklärt: „Faktisch gesehen sind die europäischen Leser und TV-Zuschauer nicht in der Lage, vollständige Informationen über Geschehnisse in der

Judentum und Zionismus sind nicht dasselbe

Ein Interview mit internationalen Rabbinern (gläubigen Juden) 2009 in Berlin gibt Aufschluss darüber, warum Kritik an Zionismus immer wieder mit Antisemitismus (Judenhass) in Verbindung gebracht wird: Ihre Botschaft lautet: „Judaismus und Zionismus sind zwei verschiedene Dinge. [...] Das Judentum ist eine Religion, eine Spiritualität, um Gott zu dienen, praktiziert von Juden seit Tausenden von Jahren. Zionismus ist eine vor hundert Jahren begonnene, nicht-religiöse Transformation des Judentums in etwas Neues,

das von Grund auf anders ist. Er (Zionismus) ist politisch und nationalistisch ausgerichtet und Zionisten sind ideologisch gesehen Atheisten.

Gemäß der Grundauffassung von orthodoxen Juden darf es keinen politischen Staat nur für Juden geben. Orthodoxe Juden sehen sich selbst als loyale Bürger, verurteilen die Verbrechen an den Palästinensern und werden von den Zionisten irrsinnigerweise als Antisemiten, also sich „selbst hassende Juden“, bezeichnet. Indem Vertreter oder Unterstützer des Zionismus be-

haupten, „sie würden das Judentum repräsentieren, haben sie sich den Mantel der jüdischen Gemeinden umgestülpt, was ihnen nicht zusteht, und missbrauchen dieses ‚Schutzschild‘ für ihre eigenen politischen Zwecke.“ Vor diesem Hintergrund der fälschlichen Vermischung von Zionismus und Judentum ist auch zu verstehen, warum jeder mit dem Stempel des „Antisemitismus“ versehen wird, der politische Aktionen des Staates Israels und seiner Unterstützer nur schon in Frage stellt.

[2]

„08/15“-Medienattacke auf Montagsdemos

dd. „Seit einigen Tagen schießen die Leitmedien aus vollen Rohren gegen die Montagsdemonstrationen – spontane Mahnwachen unorganisierter Bürger in Deutschland, die etwas gegen den in der Luft liegenden Krieg unternehmen wollen“, und sich kritisch u.a. zur NATO-Aufrüstung und kriegsfinanzierenden Notenbank Federal Reserve (FED) äußern.

In der Sendung „Kulturzeit“ (3sat) disqualifizierte die ehemalige Grünen-Chefin Jutta Dittfurth diesen mutigen Friedens-

ansatz als „neurechts“ und warf den Organisatoren der Montagsdemonstrationen vor, sie würden in Nazi-Manier eine „jüdische Weltverschwörung“ für die Kriegsgefahr verantwortlich machen. Jürgen Elsässer*, auch ein Sprecher einer Montagsdemonstration, sagte dazu: „Über mich sagte sie wörtlich, ‚ich sei heute glühender Antisemit und Schwulenfeind.‘ Wer allerdings meine zahlreichen Veröffentlichungen verfolgt, wird keinen einzigen Beleg für Antisemitismus und Schwulenfeindschaft finden.

Ganz im Gegenteil habe ich bis 2002/2003 für die Allgemeine Jüdische Wochenzeitung geschrieben und mich auch danach nur zum Kritiker des Zionismus, aber niemals der Juden und ihrer Religion entwickelt.“

Wieder einmal mehr ist zu beobachten, wie „unliebsamen“ Menschen oder Bewegungen ein und derselbe Stempel aufgedrückt wird und sie nach demselben 08/15-Methode schweigend gemacht werden sollen. [3]

*Elsässer ist Chefredakteur des politischen Monatsmagazins „Compact“.

Ukraine zu bekommen. [...] Russlands Vertreter, wie z.B. unsere Abgeordneten oder Außenminister Lawrow oder selbst Putin, versuchen immer wieder russische Positionen in den Medien zu erklären, um die verschiedenen Mythen und

Beschuldigungen zu entlarven. Unsere Sicht der Dinge kommt in den westlichen Medien nicht durch – nicht etwa, weil sie inkorrekt oder nicht haltbar wären, ganz im Gegenteil, unsere Positionen sind sehr konsequent argumentiert, sondern

weil sie auf eine große Betonwand der Zensur trifft. So etwas haben wir vorher noch nicht gesehen. Wir haben uns nicht vorstellen können, dass eine solche Zensur offen zutage treten könnte.”

[4]

Quellen: [1] www.ndr.de/fernsehen/sendungen/zapp/medien_politik_wirtschaft/ukraine419.html | www.youtube.com/watch?v=wZ3UIY1uvFY | [2] Originalauszüge aus: www.youtube.com/watch?v=_ickJAO4MQk (1,2,3,5,7/9) | www.youtube.com/watch?v=wz2t7ZOoVeg | <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2009/01/der-unterschied-zwischen-judentum-und.html> | [3] www.compact-magazin.com/verleumdungsklage-gegen-jutta-dittfurth-nach-hetze-auf-3sat/ | [4] Auszüge aus Originalvideo: <http://oconomicus.wordpress.com/2014/04/16/europaische-medien-betonmauer/> | www.youtube.com/watch?v=upFJKG_il6k |

Die Umsetzung des Genfer Friedensfahrplans

uw. Nicht einmal eine Woche nach der Erklärung der USA, EU, der Ukraine und Russlands, in der sich alle Beteiligten auf einen Stopp der Gewalt sowie auf deeskalierende Maßnahmen in der Ukraine einigten, wurden folgende Fakten bekannt:

- Der US-Senat beschließt still und heimlich Waffenlieferungen an die Ukraine.
- US-Vize Präsident Joe Biden besucht am 22.4.2014 die Ukraine, im Gepäck die Zusage für 50 Millionen Dollar und Militärgüter im Wert von acht Millionen Dollar.
- Mit diesen „Geschenken“ werden wohl die überwiegend englischsprachigen Spezialeinheiten zur „Terrorismusbekämpfung“ ausge-

stattet, um sie erneut gegen die Demonstranten im Osten der Ukraine einzusetzen. (Wir erinnern uns, dass diese bereits am 14.4.2014 zum Einsatz kamen und dass es dabei Tote und Verletzte gab.)

- Die USA stocken ihre Truppen in Rumänien weiter auf und wollen demnächst Manöver in Polen, Estland, Litauen und Lettland durchführen.
 - Die NATO entsendet eine Flotte von Minenräumschiffen in die Ostsee und verstärkt die Luftüberwachung an den Ostgrenzen.
- Ist das nun die Umsetzung des Friedensfahrplans von Genf? [5]

„Es geht in der Politik nie um Demokratie und Menschenrechte, sondern nur um Interessen von Staaten.“

Egon Bahr, ehem. SPD-Politiker, geb. 1922

Höchste israelische Auszeichnung für Angela Merkel

mol. Als erste europäische Politikerin wurde die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel am 25.2.2014 mit dem höchsten zivilen Orden Israels ausgezeichnet, der „Ehrenmedaille des Präsidenten“. Sie habe „die Sicherheit Israels an die vorderste Stelle in den Beziehungen beider Länder gesetzt“. Diese „einzigartige und konstruktive Freundschaft“, wie Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu es nennt, betrifft allerdings wohl nicht jene deutschen Politiker, die mit weniger gefüllten Händen kommen als

die „Kriegswaffen liefernde“ Kanzlerin. Als nämlich der amtierende EU-Parlamentspräsident Martin Schulz wenige Tage zuvor in seiner Rede vor der Knesset die israelische Siedlungspolitik kritisierte, gab es lautstarke Proteste. Netanjahu warf Schulz eine „selektive und einseitige Sicht“ vor, „die die Bedrohungen, denen die Israelis ausgesetzt seien, verharmlose“. Der israelische Wirtschaftsminister Bennet forderte gar eine Entschuldigung von Schulz. – Er akzeptiere „keine Lügen von einem Deutschen“. [7]

Neue Raketenschnellboote: Israel hofft auf deutschen Steuerzahler

kpf./lm. Nachdem Deutschland Israel bereits zwei mit Raketen bestückte Zerstörer im Wert von einer Milliarde Euro verkauft hat, ist Israel jetzt – nach einem Bericht der Zeitung „Haaretz“ – am Kauf von drei bis vier modernen deutschen Raketenschnellbooten interessiert. Israel hofft dabei, dass Deutschland, wie in der Vergangenheit bei der Lieferung von U-Booten, ei-

nen großen Teil der Kosten übernimmt: Den Kauf von sechs U-Booten, den Israel bei der „Howaldtswerke-Deutsche Werft“ in Kiel getätigt hatte, unterstützte die deutsche Bundesregierung als Ausdruck „ihrer besonderen Verantwortung“ für die Sicherheit Israels – und ließ Deutschlands Steuerzahler für rund ein Drittel der Kosten aufkommen. [6]

Wie der Satanskult salonfähig gemacht wird

rb./dec. Erstens: Man dreht einen Horrorfilm mit „teuflischem“ Inhalt, „Devil’s Due“ – zu Deutsch „Teufelsbrut“. Er soll am 8. Mai in die deutschen Kinos kommen. Das in den USA verbotene Werbeplakat zeigt eine mit Blut übergossene und kopfüber an einem Kreuz aufgehängte Schwangere. Zweitens: Man stellt ein Werbevideo mit perfidem Inhalt ins Netz: „Devil-Baby-Attack“. Es zeigt, wie ein ferngesteuerter Kinderwagen durch die Straßen New Yorks rollt. Ein furchterregendes Baby mit blutroten Augen schnell schreiend und speiend hoch und schockt die ahnungslosen Fußgänger zu Tode. Der Clip war bei Fernsehshows, z.B. bei Stefan Raab, und bei YouTube mit über zehn Millionen Klicks in den ersten 24 Stunden der absolute Hit. Drittens: Die Produktionsfirma verspricht einen Bonus in Form von zusätzlichem Videomaterial, wenn Fans ihren Religionswechsel zum Teufelskult in ihrem Facebook-Profil bekannt machen. Dieser Film „Devil’s Due“ verharmlost grausamste Praktiken

des Satanskultes, wie Orgien unter Drogeneinfluss, Tieropfer, Kannibalismus und das Trinken von Blut. Die rituellen, sexuellen und perversen Handlungen, vor allem an Kindern, enden oft mit deren qualvollster Verstümmelung und Tötung. Doch es ist möglich, dem „Teufel“ für diesen Werbefeldzug auf die Krallen zu hauen – zum Beispiel, indem man schon jetzt bei den Kinobetreibern gegen diese satanischen Darbietungen protestiert und auf die Hintergründe aufmerksam macht. [8]

Schlusspunkt •
„Wir sind Engel mit nur einem Flügel – um fliegen zu können, müssen wir uns umarmen.“
(Luciano De Crescenzo)
Auch wir brauchen einander, um fliegen und etwas bewegen zu können. Deshalb unserer unermüdeten Aufruf an alle S&G-Leser: Werdet mit uns zu Fliegern, die sich verbindlich in die Kurier-Formation einreihen!
Die Redaktion (dec.)

Quellen: [5] www.deutschlandfunk.de/biden-besuch-50-millionen-dollar-fuer-die-ukraine.1818.de.html?dram:article_id=283337 | www.deutschlandfunk.de/nachrichten.353.de.html?drn:date=2014-04-22 | http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2014/04/15/dlf_20140415_2312_8d67e5d3.mp3 | [6] Zeitschrift „Unabhängige Nachrichten“, Ausgabe 3/2014, Seite 8 | <http://german.trib.ir/nachrichten/nahost/item/232918-israel-moechte-deutsche-raketenschnellboote-erwerben> | [7] www.dw.de/jerusalem-merkel-verteidigt-atomabkommen/av-17456016 | www.sueddeutsche.de/politik/eu-parlamentspraesident-in-israel-abgeordnete-verlassen-knesset-bei-schulz-rede-1.1886513 | [8] www.youtube.com/watch?v=PUKMUZ4tJg | www.youtube.com/watch?v=JRnm32jB0vo | www.kath.net/news/44512 | Siehe auch S&G Nr.1+13/14

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 22/14

~ ZUR CH-ABSTIMMUNG, 18. MAI 2014 ~

26. APRIL 2014

INTRO

In den vergangenen Wochen sorgten in der Schweiz der Verteidigungsminister Ueli Maurer und der Armeechef André Blattmann für reichlich Gesprächsstoff. Laut Tagesanzeiger hat Ueli Maurer in der „Rundschau“ des Schweizer Fernsehens die Beherrschung verloren. Aufgrund der einseitigen und verdrehten Berichterstattung, kann man das dem Bundesrat gut nachfühlen. Sieht er sich doch seit Jahren heftigster Kritik seitens der Medien ausgesetzt, erst recht seit er Verteidigungsminister ist. Denn obwohl die Schweizer Armee nur eine Verteidigungs- und keine Angriffsarmee ist, wird in den Mainstream-Medien kein gutes Haar an ihr gelassen. Desgleichen wurde Armeechef Blattmann für seine unsichtige Empfehlung, sich einen Notvorrat anzulegen, von den Medien und gewissen Politikern als ein „Verrückter“ bezeichnet. Merken wir, was hier geschieht? Alles, was irgendwie den Menschen zugute kommt und ihnen im Notfall sehr nützlich ist, wird „zunichte geschrieben“.

Die S&G bringt es wieder zu recht, indem sie die Sachverhalte ins rechte Licht rückt!

Die Redaktion (brm.)

Wer schützt die Kinder vor der Stiftung Kinderschutz?

rib. Ausgerechnet die Präsidentin der Stiftung Kinderschutz Schweiz und SP-Natio-

Tendenziöse Berichterstattung des Schweizer Fernsehens

ers./ma. In der „Rundschau“ vom 16.4.2014, einer Politse-
ndung des Schweizer Fernsehens, zur Neubeschaffung des „Gripen“-Kampfflugzeuges gab der Verteidigungsminister Ueli Maurer nach dem „Anti-Gripen“-Filmbeitrag dem Moderator Sandro Brotz zu verstehen, dass dieser Filmbeitrag relativ tendenziös für das Schweizer Fernsehen sei, welches von öffentlichen

Geldern lebt! Weiter meinte er, dass dies journalistisch eine schwache Leistung wäre und am Schluss mahnte er, das nächste Mal objektiv zu berichten!

Der Filmbeitrag und das Interview zeigen deutlich, dass die Medien in ihrer fast uneingeschränkten Macht ihre Berichterstattungen nicht mehr objektiv und neutral führen, sondern dem Zuschauer gleich schon eigene

Meinungen indoktrinieren. Doch dies nehmen immer weniger Menschen einfach widerspruchslos hin.

Nach dem „Gripen“-Beitrag ging nämlich bei der Ombudsstelle der SRG eine Rekordmenge an Beschwerden ein. Das ist ein Aufruf an die Medien, endlich ihrem eigentlichen Auftrag einer unabhängigen Berichterstattung nachzukommen. [1]

Ein weiterer Versuch, die Armee abzuschaffen?

am. Die Armeegegner wissen, dass die Schweizer Bevölkerung sich bei Abstimmungen immer zugunsten der Armee entschieden hat. Darum versuchen sie die Armee auf Umwegen zu schwächen, bis diese ihre Glaubwürdigkeit verloren hat. Nach den Abstimmungen über die Initiative für den „Schutz vor Waffengewalt“ und der „Abschaffung der Wehrpflicht“ ist das Referendum gegen die Gripen-Kampfflugzeuge bereits der dritte Versuch, die Landesverteidigung zu schwächen. Bis jetzt hat das Volk die versteckte Absicht

durchschaut, doch dieses Mal wird eine besonders perfide Kampagne geführt. Seit über einem Jahr werden mit allen Mitteln Zweifel gesät: zuerst am Auswahlverfahren, dann am Flugzeug selbst. Dabei wurde der Kampfjet in einem sorgfältigen und bedürfnisorientierten Verfahren ausgewählt und das Preis-Leistungsverhältnis als hervorragend eingestuft. Auch der Kauf wird vollständig aus dem Armeebudget finanziert und es sind keine zusätzlichen Steuer-gelder erforderlich. Somit sind die Kostenargumente der Gegner

schlichtweg Propaganda. Erkennen wir die wahren Absichten hinter dieser Kampagne? [2]

„Am 18. Mai geht es darum, ob wir weiterhin halten können, was wir im Zweckartikel der Bundesverfassung versprechen: **Die Schweizerische Eidgenossenschaft schützt die Freiheit und die Rechte des Volkes und wahrt die Unabhängigkeit und Sicherheit des Landes.**“
Bundesrat Ueli Maurer

narrätin, Jacqueline Fehr, lehnt jene Volksinitiative ab, welche für verurteilte Pädophile ein lebenslanges Berufsverbot für die Arbeit mit Kindern fordert. Bekämpft hatte die Kinderschutz-Chefin auch ein nationales Register für vorbestrafte Pädophile, ein höheres Strafmaß für sexuelle Handlungen mit Kindern, sowie die Verwahrungs- und die Unverjährbarkeitsinitiative. Damit stellt sich Frau Fehr auf die Seite der Täter (weshalb wohl?) und propagiert die Lö-

sung in der frühen Sexualerziehung*, wo die Kinder – auch jene von 0-6 Jahren!! – angeblich lernen sollen, „Nein“ zu sagen. Hinter dieser Argumentation muss ein anderes Motiv stecken. Wer Kinder wirklich schützen will, lädt die Verantwortung hierfür nicht allein auf die minderjährigen potentiellen Opfer ab, die damit doch restlos überfordert sind und den Schutz von uns Erwachsenen brauchen. Ein Berufsverbot für verurteilte Pädophile ist die naheliegendste

Prävention! Wer schützt denn sonst unsere Kinder vor rückfälligen Tätern?

Das Schweizer Stimmvolk hat am 18. Mai 2014 die Möglichkeit, mit einem klaren JA zur Volksinitiative „Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen“, diese präventive Maßnahme zum Schutz ihrer Kinder zu fordern! [3]

*Broschüre Kinderschutz Schweiz: Sexualerziehung bei Kleinkindern und Prävention von sexueller Gewalt, 0–6 Jahre

Quellen: [1] www.srf.ch/player/tv/rundschau/video/rundschau-vom-16-04-2014?id=17baa443-b57c-4dd9-bb4c-b8980c3ba203 | www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/RundschauBeitrag-loest-Rekordmenge-an-Beschwerden-aus/story/15807257 | [2] Zeitung: Schweizerzeit Nr. 7 vom 11.4.2014, Seite 5 und 6 „Ein Grundpfeiler unserer Unabhängigkeit“ | [3] Magazin: Weltwoche, Nr. 13, 27.3.2014 | www.kinderschutz.ch | www.weltwoche.ch/weiche/hinweisgesperrt.html?hidID=550829

Ja zum Föderalismus – Nein zum Bundesbeschluss am 18. Mai

lis./hc. Bei der Abstimmung zum Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung empfiehlt der Schweizer Bundesrat die Annahme. Aber unter Ärzten gibt es viele Gegenstimmen. Hier jene von Frau Dr. Susanne Lippmann:

– Diese Bundesverfassungsänderung ist Teil einer politischen Agenda von Bundesrat Alain Berset, der die Gelegenheit nutzt, dem schweizerischen Gesundheitssystem die wesens-

fremden und zentralistischen Reformempfehlungen von OECD* und WHO aufzupropfen. Das BAG bekommt bei einem „Ja“ direkten Zugriff auf jede Arztpraxis.

– Bei einer Zustimmung zu diesem Verfassungsartikel sollen darauf weitere Gesetze gestützt werden, u.a. das elektronische Patientendossiergesetz, das Gesundheitsberufsgesetz und die Änderung des Medizinberufsgesetzes. Es kommt,

wie auch beim revidierten Epidemien-gesetz, zu weiterem Zentralismus und einer Machtkonzentration beim Bund und BAG.

Im schweizerischen Bundesstaat ist es selbstverständlich, dass das Gesundheitswesen, wie übrigens auch die Schule, in der Hand der Kantone liegt. Das Subsidiaritätsprinzip – der Bund greift nur ein, wenn die Kantone außerstande sind, ihre Aufgabe zu erfüllen – hat sich

seit 1848 bestens bewährt. Deshalb empfiehlt Frau Dr. Lippmann ein klares „Nein“ am 18. Mai zum Bundesbeschluss. [4]

*Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Schweizer Armeechef empfiehlt Notvorräte anzulegen

mab. Der Chef der Schweizer Armee André Blattmann erklärt, dass die Gesellschaft verletzlich geworden und auf neue Risiken wie Cyberattacken oder Stromausfälle nicht wirklich vorbereitet sei. Er selber hätte daraus die Konsequenz gezogen, dass er privat z.B. reichlich Mineralwasser ohne Kohlensäure lagert. Im Notfall sei Wasser

das Wichtigste. Die neuen Risiken und Bedrohungen hätten ihn sensibler gemacht. Deshalb rät er auch der Bevölkerung zur Vorsorge. Angesichts der aktuellen Weltlage kann dies nicht als „Angstmache“ abgetan werden. Einen Notvorrat anzulegen ist wie eine Versicherung, die man hoffentlich nie nötig hat. Sollte aber der Notfall

eintreten, muss man sich vorerst nicht darum kümmern, was man täglich auf dem Tisch hat. [5]

„Wer sich nicht selber wehren kann, dem diktiert die Geschichte, was er zu tun hat.“

André Blattmann,
Chef der Schweizer Armee

Weshalb Nein zum staatlich diktierten Mindestlohn

rmb. Was sind die Wurzeln des Wohlstandes in der Schweiz? Hier lebt eine Bevölkerung, die sich in entscheidenden Situationen stets als innovativ und anpassungsfähig gezeigt hat. Die Schweizer sind sich gewöhnt, selber anzupacken und nicht immer sofort nach dem

Staat zu schreien. Es kann nicht sein, dass alle gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Tätigkeiten durch den Staat – genauer: durch die Bürokratie des Staates – kontrolliert werden müssen. Deshalb braucht es keine Mindestlohn-Regulierung. Mit einem flächendecken-

den Mindestlohn werden die wirtschaftlich unterschiedlichen Regionen allesamt gleichgeschaltet. Lebenshaltungskosten, Lohnniveau, Steuerbelastung, Mietpreise, Topographie und wirtschaftliche Strukturen können nicht über einen Kamm geschert werden. [6]

Schweizer Uhrenfabrikant weist US-Terrorspezialisten ab

US-Sicherheitsbehörden wollten Fabriken der Swatch Group in der Schweiz kontrollieren. Konzernchef Nick Hayek: „Sie wollten wahrscheinlich überprüfen, ob es möglich wäre, Sprengstoff, Gift oder was auch immer in den Uhrwerken zu verstecken. Sie sprachen von Terrorgefahr.“ Doch Hayek wies das Begehren ab: „Njet. Keine Diskussion, kommt nicht in Frage.“ Die Amerikaner hätten gedroht, „dass wir dann Schwierigkeiten beim Im-

port bekommen könnten.“ Passt sich jedoch nichts.

Kommentar eines Leserbriefschreibers: Endlich ein großer Schweizer Unternehmer, der sich im Geiste Tells* nicht von den US-Gesslerallüren beeindrucken lässt. All die vor den USA niederknienenden Banken, wie auch andere Unternehmen, sollten sich ein Beispiel daran nehmen.

Die Begebenheit deckt eine altbekannte Taktik auf: Wenn unverschämte Forderungen ge-

stellt werden, folgen zeitgleich Androhungen im Falle einer Nichtkooperation. Doch wie der Fall der Swatch Group zeigt, stände den Schweizer Unternehmen eine Besinnung auf die urschweizerischen Freiheitsideale gut an. Dann müssten sie sich nicht ständig von den machtbesessenen USA erpressen lassen! [7]

*Wilhelm Tell, Freiheitsheld der Schweiz, der sich nicht vor dem Hut des Reichvogts Gessler verneigte.

Schlusspunkt •

**Aufruf an die Verleger:
Mehr Verantwortung!
Mehr Vielfalt!**

„... Kehren wir zurück zum ursprünglichen Thema: Zur Freiheit der Bürger und wie diese auch über längere Zeit geschützt werden kann: Man hat den liberalen, demokratischen Staat auf sie gebaut, auf die freien Medien. [...] Aber Sie sehen: Wir sind heute weit von der staatspolitischen Rolle entfernt, die Sie eigentlich wahrnehmen müssten. Wir haben faktische Einheitsmedien: bunt aufgemacht, aber inhaltlich fahl, farblos, eintönig. Das macht mir Sorgen! Nur vielfältige Medien machen eine Demokratie möglich. Denn ohne sie hören wir nicht von neuen, guten Ideen und Lösungen, ohne sie hören wir nicht von Missständen, die dringend behoben werden müssen und ohne sie hört die Politik nichts von den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. [...] Es ist Ihre Aufgabe, mit einem gesunden Wettbewerb für wirkliche Vielfalt zu sorgen. Suchen Sie nicht weiter Staatsnähe und staatliche Presseförderung. Verzichteten Sie stattdessen auf das Meinungskartell und nehmen Sie damit Ihre wichtige staatspolitische Rolle wieder wahr!“ [8]

Quellen: [4] www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1760 / www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1761 / www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1752 /

www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1777 | [5] Zeitung: Schweiz am Sonntag, 13.4.2014, „Der Armeechef rät der Bevölkerung Notvorräte anzulegen.“ und Interview auf S. 2 und 3. | <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2014/04/schweizer-armeechef-empfeht.html> | [6] Zeitung: Schweizerzeit Nr.7, 11.4.2014, „Nein zum staatlich diktierten Mindestlohn“ und „Unsinnige Auswirkungen“ | [7] Originalartikel: Zeitung: Schweiz am Sonntag vom 6.4.2014, „Das große Interview mit Nick Hayek“ Leserbrief von M.B. | [8] Auszug aus der Rede des Bundespräsidenten Ueli Maurer anlässlich des Schweizer Medienkongresses vom 13.9.2013 | www.vbs.admin.ch/internet/vbs/de/home/documentation/news/news_detail.50232.nsb.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 23/14

~ BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE BILDUNGSPLÄNE ~

2. MAI 2014

INTRO

Können Sie sich vorstellen, dass schwarz gekleidete, maskierte Eltern mit ihren Kindern eine Sitz-Blockade errichten und den Demonstrationszug am „Christopher Street Day“ zum Abbruch bringen? Was würde passieren, wenn die gleichen Eltern die Teilnehmer einer Schwulen- und Lesben-Demo schlagen, bespucken und mit Pfefferspray verletzen? Würden Politik und Medien dazu schweigen? Den besorgten Eltern, die kürzlich in Köln friedlich gegen Inhalt und Umfang der staatlichen Sexualerziehung in der Schule demonstrierten, ging es genauso – allerdings mit umgekehrtem Vorzeichen. Ähnlich erging es auch den Familien in Baden-Württemberg, die von ihrem Demonstrationsrecht Gebrauch machten und ihre Stimme gegen den neuen Bildungsplan erhoben. Gewaltanwendung gehört offensichtlich zum Demokratieverständnis der „Regenbogenzene“.
Da die Medien hierzu schweigen bzw. die Tatsachen verdrehen, bringt diese S&G-Sonderausgabe unterdrückte Gegenstimmen zur Berichterstattung über den umstrittenen Bildungsplan in Baden-Württemberg. Dass dieser nun aufgrund zahlreicher Proteste auf 2016 verschoben wird, darf durchaus als Etappensieg für die engagierten Eltern gewertet werden.

Die Redaktion (cm.)

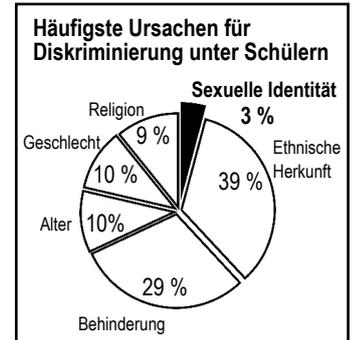
Die Landesregierung hat jede Verhältnismäßigkeit verloren

kw. Gemäß Bundesstatistik werden Schüler aus folgenden Gründen diskriminiert: Ethnische Herkunft 39 %, Behinderung 29 %, Alter 10 %, Geschlecht 10 %, Religion 9 % und sexuelle Identität 3 %. Diese Zahlen werfen die Fragen auf: Warum soll ausgerechnet die Akzeptanz sexueller Vielfalt in allen fünf Leitprinzipien des neuen Bildungsplanes verpflichtend gelehrt werden? Warum werden Gruppen, die von Diskriminierung in weit

größerem Umfang betroffen sind, im Bildungsplan nicht einmal erwähnt? Hier hat die Landesregierung jedes Maß der Verhältnismäßigkeit verloren. Geht es am Ende gar nicht um den Schutz von Minderheiten gegen Diskriminierung? Um welche Ziele geht es wirklich? Vehement wehrte sich Kultusminister Andreas Stoch stets gegen Vorwürfe, dass hier eine Umerziehung stattfinden soll. Lesen Sie dazu den nachfolgenden Artikel und

bilden Sie sich selber eine Meinung.

[1]



Ist eine sexuelle Umerziehung geplant?

ah. „Woher glaubst du, kommt deine Heterosexualität? Wissen deine Eltern, dass du heterosexuell bist? Es wurden Verfahren entwickelt, die es dir möglich machen, dich zu ändern, falls du es wirklich willst. Hast du schon einmal in Betracht gezogen, eine Elektroschocktherapie zu machen?“ Das sind Fragen aus einer Broschüre zur Ge-

staltung des Unterrichts einer 7. Klasse, empfohlen von der GEW* Baden-Württemberg und dem Arbeitskreis Lesbenpolitik des Vorstandsbereichs Frauen. Allen Beteuerungen des baden-württembergischen Kultusministers zum Trotz zeigen diese Fragen offensichtlich, zu welchen Auswüchsen der Bildungsplan führen kann. Der

Vorwurf der Umerziehung von Seiten der Bildungsplankritiker erweist sich somit als durchaus berechtigt. Aufgrund heftiger Bürgerproteste hat die GEW die Broschüre nun von ihrem Server verschwinden lassen bzw. blockiert den Zugang. Widerstand lohnt sich! [2]

*Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft

Grundrecht auf Kindererziehung durch die Eltern wird in Frage gestellt

mc. „Homosexualität auf dem Lehrplan – Droht uns die moralische Umerziehung?“ Das war das Thema der ARD-Sendung „Menschen bei Maischberger“ vom 11. Februar 2014. Gemeinsam mit einem homosexuellen Bundestagsabgeordneten, einer Buchautorin und einem Transvestiten versuchte Frau Maischberger zwei Vertreter der Petition gegen die neuen baden-württembergischen Bil-

dingspläne von der Notwendigkeit der neuen Lehrpläne zu überzeugen. Deren Auffassung, dass das Thema der „sexuellen Orientierung“ auf den Sexualkundeunterricht beschränkt und ansonsten vor allem der elterlichen Fürsorge anvertraut bleiben sollte, wurde nicht toleriert. Fazit: Wer sich zu einer gesunden Familie bekennt und das im Grundgesetz* verankerte Erziehungsrecht der Eltern in

Anspruch nehmen möchte, sieht sich dem Vorwurf ausgesetzt, „mittelalterliches Gedankengut“ zu pflegen – zumindest in den öffentlich-rechtlichen Medien.

[3]

*Art. 6 Abs. 2 Satz 1 GG: „Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvorderst ihnen obliegende Pflicht.“

Quellen: [1] www.youtube.com/watch?v=1-w85YLm43I |

[2] www.kath.net/news/44892 | http://sciencefiles.files.wordpress.com/2014/02/l-s-lebenswesen_2013_web.pdf | www.medrum.de/content/die-umstrittene-gew-broschuere-und-ihr-fragebogen-zur-heterosexualitaet |

[3] www.ardmediathek.de/das-erste/menschen-bei-maischberger/homosexualitaet-auf-dem-lehrplan-droht-die-moralische?documentId=19648186 | www.youtube.com/watch?v=JhNN2Cpcedo

Pädophile – jetzt Opfer statt Täter?

jf. Die Welt am Sonntag leistete sich am 2. März 2014 einen doppelseitigen Artikel über Pädophilie, dargestellt als ein „unheilbares Verlangen“ und eine Neigung, mit der man unveränderlich geboren wird.

Zitat: „Solange jeder, der das Pech hat, mit dieser Neigung geboren worden zu sein, mit einer Hexenjagd rechnen muss, wird es [das Outing] weiter ein Tabu bleiben.“ Faktisch wird mit dieser Argumentation Pädophilie als Laune der Natur

dargestellt. Da ist es also wieder: Das altbekannte Schema, indem der Täter zum angeblichen Opfer wird, das eigentliche Opfer jeden Schutz verliert und die Gesellschaft das Ganze am Ende sogar noch gutheißen muss, um sich nicht dem Vorwurf der „Pädophobie“ auszusetzen. Ohne rechtzeitigen und massiven Widerstand ist es wahrscheinlich nur noch eine Frage der Zeit, wann auch Pädophilie Eingang in die Lehrpläne findet. [4]

*„Interessiert die Jugend für Sex und ihr bekommt sie ohne Schwierigkeiten in eure Gewalt.“
Wladimir Iljitsch Uljanow, genannt Lenin*

Medienlüge: Bewusst falsche Darstellung der Gewalttätigkeit

kwb. In der ARD-Sendung „Kontraste“ vom 6. Februar 2014 wurden die Gegner des Bildungsplanes als Aggressoren dargestellt. Bilder von der Demo in Stuttgart wurden wie folgt kommentiert: „Eltern laufen Sturm“, „Spürbare Feindseligkeiten bei der Demo in Stuttgart“ oder auch „Wütende Proteste [der Bildungsplangegner]“.

Diese Darstellung im öffentlich-rechtlichen Fernsehen steht in völligem Gegensatz zum tatsächlichen Sachverhalt. Dass vor allem randalierende Demonstrationsgegner, die dem lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren-Lebensstil (kurz: LSBTTIQ) angehören, Gewalt als Mittel zur Durch-

Soll der Bildungsplan auch der Pädophilie* die Tür öffnen?

klw. Auch der wegen Vertriebs von Kinderpornografie vorbestrafte Dieter Gieseck – der vermutlich bekannteste Pädophilen-Lobbyist in Deutschland – hat die Petition für den Bildungsplan mitunterzeichnet. In einem Interview betonte er, dass sich die Pädophilen auch als Teil der von der Landesregierung geforderten sexuellen Vielfalt sehen und auch sie von diesem Bildungsplan profitieren werden. Dass ausgerechnet die einzige von den Grünen geführte Landesregierung Deutschlands diesen Bildungsplan gegen jeden Wi-

derstand durchsetzen will, wirft die Frage auf: Soll hier durch das Propagieren von Toleranz auch Pädophilenkreisen ein Sprungbrett für deren widerrechtliche Ziele geboten werden? Nur durch ein klares Nein zu diesem Bildungsplan könnten die Grünen den Verdacht, Pädophilie hoffähig machen zu wollen, ausräumen und mit ihrer pädophilen Vergangenheit endlich konsequent aufräumen. [5]

*Sex mit Kindern

Schlusspunkt •

„Kinder, die sexuell stimuliert werden, sind nicht mehr erziehungsfähig.“

Sigmund Freud

„Die Durchsetzung der sozialistischen, proletarischen Diktatur erfordert die Beseitigung des Mittelstandes, Zerstörung der Familie und Ausschaltung der christlichen Religion durch allgemeine Sexualisierung.“

Friedrich Engels

Offensichtlich sind heute die gleichen Drahtzieher am Werk wie in der damaligen Zeit.

Deren Ziel ist es, jede Widerstandskraft gegen die von ihnen geplante Ein-Welt-Diktatur schon im Kindesalter zu brechen.

Es gibt nur einen, der sie stoppen kann: das Volk!

Die Redaktion (cm.)

Wer finanziert die gewaltbereiten Gegendemonstranten?

wk. Am Samstag, den 5. April 2014, fand die dritte Großdemonstration gegen die Bildungspläne in Baden-Württemberg statt. Die ca. 2.500 Teilnehmer mussten durch etwa 500 Polizeibeamte geschützt werden. Denn das „Antifaschistische Aktionsbündnis Stuttgart & Region“ hatte im Vorfeld auf seiner Homepage nicht nur

zum Stören und Blockieren dieser rechtmäßigen Demonstration aufgerufen, sondern auch zum Vermummten, um eine Strafverfolgung unmöglich zu machen.

Da Demonstrationen gegen die Frühsexualisierung der Kinder regelmäßig und planmäßig gestört werden, stellt sich die Frage: Sind solche gewalttätigen Ausschreitun-

gen systematisch organisiert? Waren die Randalierer vielleicht wiederum bezahlte Aktivisten, so wie bei den Krawallen gegen die Familienkonferenz des Compact-Magazins im November 2013? Dort wurde die Störaktion der ca. 400 vermummten „Antifa-Randalierer“ von SPD und Linkspartei finanziell unterstützt. [7]

Quellen: [4] Zeitung: Welt am Sonntag vom 2.3.2014: „Kampf gegen Dämonen“ [5] www.freiewelt.net/interview/padophile-werden-langfristig-vom-bildungsplan-profitieren-10027597/ | www.derwesten.de/politik/wie-die-gruenen-spitze-den-paedophilie-skandal-totschweig-id8351824.html | [6] www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=2224 | www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=2223 | www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=2255 | [7] <http://demofueralle.wordpress.com/2014/04/11/wir-kommen-wieder/#more-346> | www.compact-magazin.com/compact-konferenz-grosser-sieg-fuer-die-meinungsfreiheit-und-die-familie/

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 24/14

9. MAI 2014

INTRO

Am 18. Mai 2014 stimmen wir Schweizer über den Kauf der neuen Kampffjets „Gripen“ ab. Wie zu Beginn des Ersten Weltkrieges vor genau 100 Jahren, versuchen uns wieder mächtige Lobbyisten zu entwaffnen – ausgerechnet jetzt sollen wir Teile unserer Lufthoheit abgeben? An wen? An die USA vielleicht? Möge sich die Geschichte nicht wiederholen! Dazu ein Zitat aus den 1920er Jahren, gelesen im „Werdenberger Jahrbuch“ 2014: „Aufgrund der Annahme, dass es in Europa nie mehr einen derartigen Krieg geben würde, und beflügelt von pazifistischen Strömungen in Teilen der Bevölkerung, vernachlässigte die Schweiz ihr Wehrsystem. Die damals ohnehin schon nicht hochgerüsteten Wehrmaßnahmen wurden drastisch reduziert.“
Im Zusammenhang mit der Gripenbeschaffung herrscht gerade eine ähnliche Stimmung. Aus dem Kreis der Gegner hört man auch völlig unbewiesene Scheinargumente wie etwa: Die Kosten von zirka drei Milliarden, für einen Zeitraum von zehn Jahren, könne sich die Schweiz nicht leisten. Wenn das so wäre, könnte sich die Schweiz z.B. die Entwicklungshilfe erst recht nicht leisten, denn diese verschlingt schon in einem einzigen Jahr drei Milliarden.

Ivo Sasek/nz

Moderne Rekrutierung – wie man Kriege am Leben erhält

dec. Der britische „Guardian“ berichtete Ende Nov. 2013, dass „die Regierung in Saudi-Arabien ‚dschihadistischen* Gefängnisinsassen die Freiheit anbiete, wenn sie sich im Gegenzug dazu verpflichten, in Syrien gegen die Assad-Regierung zu kämpfen.“ [...] Bereits seit Jahresbeginn 2013

sollen so 1.200 zum Tode Verurteilte den Krieg in Syrien gewählt haben. „Dabei arbeite die ‚Saudi-Diktatur‘ eng mit Jordanien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Ägypten und Israel zusammen. Saudi-Arabien schleuse auch Waffen ins Krisengebiet, [...] und israelische Raketen und schweres

Geschütz würden mit Unterstützung der USA [...] illegal ins Land eingeschleust.“
Ohne diese Unterstützung hätte es wohl keinen Krieg in Syrien geben können. [1]

*Der Dschihadismus ist eine militante Form des radikalen Islamismus.
Als wichtigster Träger gilt al-Qaida.

Mit zweierlei Maß gemessen

jb. Am 3. April 2014 berichtete die Schweizer Gratiszeitung 20 Minuten von einer Untersuchung des US-Senats. Darin wurde die Nutzlosigkeit der CIA-Folteraktivitäten bewiesen. Die grausamen, jetzt als unnötig (!) erwiesenen Folteraktivitäten wurden im 20 Minuten-Bericht nicht kritisiert. Sechs Tage später publizierte dieselbe Zeitung einen Bericht über den nordkoreanischen Machthaber Kim Jong-un. Laut einer „üblicherweise verlässlichen Quelle“ habe dieser einen Vizeminister mit dem Flammenwerfer umbringen lassen. „Seine Brutalität kennt keine Grenzen ...“ tönt es dann im Boulevard-Stil. Offenbar wiegen jahrzentelange Gräueltaten einer Weltmacht, die von der ganzen Welt die Einhaltung der Menschenrechte fordert, weniger, als eine mögliche Bluttat des Führers eines kleinen Volkes. Die Berichterstattung der Medien schreit zum Himmel ... [2]

„Wer mit zweierlei Maß misst, führt Böses im Schilde.“
(Weisheit in allen Religionen)

Die EU ist ein Kriegsprojekt

im. Die Apparatschicks in der EU scheinen zunehmend nervös zu werden. Sie spüren, dass ihnen die Felle davonschwimmen und handeln zunehmend nach dem Motto: Und bist Du nicht willig, dann brauch‘ ich Gewalt. Die Bevölkerungen wollen weder Euro noch EU, dürfen darüber jedoch nicht abstimmen. Die Griechen werden unter dem Titel „Austeritätspolitik**“ enteignet. Das heißt, sie müssen ihre staatlichen Betriebe und Infrastrukturen

an ausländische Investoren verkaufen. Immer deutlicher tritt zutage, was eigentlich alle schon wissen: Die EU ist ein Kriegsprojekt – kein Friedensprojekt. Die Nobelpreisträger Obama und EU zermalmen alles, was sich durch wirtschaftliche Gewalt nicht zentralisieren und privatisieren lässt. Die Meinung der Menschen in den Heimaten fernab von Brüssel ist nicht gefragt. [3]

*strenge wirtschaftliche Einschränkung

Belgien: Euthanasie für Kinder

bm. Am 13. Februar 2014 hat das belgische Parlament mit 86 zu 44 Stimmen beschlossen, aktive Sterbehilfe für Kinder zuzulassen. Der belgische König hätte das Gesetz stoppen können, wenn er dessen Unterzeichnung verweigert hätte. Trotz einer Petition von über 200.000 Unterschriften, die ihn ersuchten, besagtes Gesetz nicht zu bejahen, unterschrieb König Philipp das Gesetz zur Ausweitung der Sterbehilfe auf Minderjährige. Die von Wissenschaftlern vorgeschlagene nachgeburtliche Abtreibung kann somit bereits umgesetzt werden. (Siehe S&G Nr.71/13) [4]

Es lohnt sich genau hinzusehen

vb. 2013 waren auf meiner Steuererklärung ohne Grund einfach 14.000 Schweizer Franken (CHF) mehr Einnahmen aufgeführt, als ich angegeben hatte. Ich bin ja kein Spezialist, aber zum Glück habe ich das realisiert. Meine diesbezügliche Einsprache wurde nicht akzeptiert. Erst als ich mich anschickte, dies gerichtlich anzufechten, war der Steuerbeamte bereit, meine Angaben nochmals nachzuprüfen. Als Folge davon muss ich jetzt 1.500 CHF weniger Steuern bezahlen. Liebe S&G-Leser, es lohnt sich den Steuerentscheid zu überprüfen. Auf allen Lebensgebieten ist heute der zweite Blick nötiger denn je. [5]

Quellen: [1] www.gegenfrage.com/saudis-schicken-haeflinge-zum-kampf-nach-syrien/ | www.klagemauer.tv (Sendungen vom 5. und 17.1.2013) | [2] www.20min.ch/ausland/news/story/23155021 | www.20min.ch/ausland/news/story/16776612

[3] CH-Zeit Nr. 8, Postfach 23, 8416 Flaach | [4] Infoblatt <<Mamma-Info>> Nr. 32 März/April 2014, S. 5: „Belgien: Abtreibung und Euthanasie verbinden sich“ | [5] Zeugenbericht |

Israelisches Gesundheitsministerium warnt vor WLAN¹

mw. Anlässlich des flächendeckenden WLAN-Netzwerkes an Schulen schrieb der stellvertretende israelische Gesundheitsminister Yaakov Litzman 2012 an Bildungsminister Gideon Sa'ar: „Ich fürchte wirklich, dass der Tag kommen wird, an dem wir alle wehklagen werden über den nicht rückgängig zu machenden Schaden, den wir mit unseren eigenen Händen den künftigen Generationen antun.“ Bereits 2011 hat der Europarat Empfehlungen gegen den Einsatz von Mobiltelefonen, DECT-Telefonen, Wi-Fi- oder WLAN-Systemen an Schulen ausgesprochen. Die weltweit größte Industrievereinigung der Mobilfunkanbieter

(GSMA) hielt damals mit dem Argument dagegen, dass es viele Untersuchungen gegeben habe, die belegen würden, dass die geltenden Sicherheitsbestimmungen den Schutz aller Personen gewährleisten.

Dabei hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Mobilfunkstrahlung im selben Jahr als „mögliches Karzinogen“² in die gleiche Gefahrenklasse (2B) wie das fast überall verbotene Pflanzengift/Pestizid DDT eingestuft. [6]

¹ drahtlose Internet-Verbindung mit getakteter Funkstrahlung
² eine Substanz oder Strahlung, die Krebs erzeugt

„Mächtige Industriefirmen wollen die Öffentlichkeit aus Eigennutz zu dem Glauben verleiten, dass solch hochfrequente Strahlung [...] harmlos sei, aber das ist nicht wahr!“
Dr. Martha Herbert, Kinderneurologin und Hirnforscherin an der Harvard Universität/USA

Deutsche TV-Talk-Shows: Vom Mainstream abweichende Meinungen unerwünscht

ap. ARD und ZDF nutzen Talk-Shows offensichtlich nicht nur zur Unterhaltung eines Millionenpublikums, sondern insbesondere wohl auch zur systemkonformen Meinungsmanipulation. Dazu soll es Vorgaben aus Berlin und Brüssel geben. Ein Insider der Medienlandschaft hat sich nun anonym an den Buchautor Heiko Schrang* gewendet und ihm davon berichtet, dass es für die Spitze der Moderatoren in Deutschland spezielle rhetorische Schulungen geben soll. In die-

sen Schulungen sollen die Moderatoren lernen, wie sie mit Gästen umzugehen haben, die eine systemkritische Haltung (z.B. Euro / EU / Einwanderungsdebatte etc.) vertreten. Demnach soll jeder systemkritische Gast denunziert, unglaubwürdig gemacht und in Frage gestellt werden.

Fazit: Wer weniger Fernsehen konsumiert und dafür mehr S&G liest, hat mehr Durchblick.

*Heiko Schrang ist Buchautor, Redakteur, Verleger und Vermögensberater.

Ein Himmel voller Verschwörer ...

hm. ... so lautet ein Artikel von Marcel Keiffenheim aus dem Greenpeace-Magazin 5/04 zum Thema Chemtrails und Klimabeeinflussung. Darin fällt auf, in welcher verachtendem Ton Keiffenheim die Beobachtungen und fundierten Dokumentationen seines ehemaligen Greenpeace-Kollegen Werner Altnickel auf-

und angreift. Er wird quasi als paranoider Verschwörungstheoretiker, und seine Hinweise als absolut abwegig dargestellt, und das trotz der erdrückenden Beweislast hinsichtlich Chemtrails und Klimabeeinflussung. Welchen „Beweis“ kann Keiffenheim eigentlich für seine Behauptung erbringen? [7]

Methadon: der Albtraum des legalen Drogendaseins

Ziel des Methadon-Programms ist es, Heroinabhängige mittels Abgabe eines „Ersatzmedikaments“ in ein drogenfreies Leben zu führen. Nun ist ans Licht gekommen, dass das Suchtpotential von Methadon jenes von Opiaten wie Heroin und Morphinum um ein Vielfaches übersteigt und der akute Entzug im Vergleich zu allen anderen Opiaten mindestens dreimal so lang ist. Die Patienten müssen sich auf eine ca. ein Jahr dauernde Entwöhnungsphase einstellen, die sich durch Schlaflosigkeit, Albträume, Depressionen, Panikattacken und suizidale Vorstellungen auszeichnet. Es ist an der Zeit, das Methadon-Programm [...] einer kritischen Prüfung zu unterziehen und es gründlich zu reformieren. [8]

Europäischer Gerichtshof erklärt Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung für ungültig

uw. Nach vielen eingereichten Klagen und einigen Jahren Wartezeit, hat der Europäische Gerichtshof (EUGH) am 8.4.2014 entschieden, dass jegliche Speicherung von Telefon-, Internet- und Handydaten auf Vorrat unzulässig ist. Die entsprechenden Gesetze in allen europäischen Mitgliedsländern verlieren rückwirkend ihre Gültigkeit und die Daten müssen gelöscht werden. Sollte nun der EUGH für unsere Bürgerrechte streiten? Immerhin ist bekannt geworden, dass EU-Freund Obama (USA, hier die NSA) in der Lage ist, sämtliche Telefon- und Internetdaten fast der ganzen Welt auszuspiionieren und über Jahre zu speichern ... [9]



Quellen: [6] <http://news.nature.com/2012/01/01/europarat-fordert-wende-in-der-mobilfunkpolitik/> | www.zeitenschrift.com/artikel/kinder-jugendliche-bleibende-hirnschaeden-dank-smartphones#.U2s419nRO70 | Dokumentarfilm: „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr“: www.kla.tv/index.php?a=showdocumentary&blockid=115&id=1019&autoplay=true |

[7] <http://greenpeace-magazin.de/index.php?id=3121> | <http://sauberer-himmel.dehttp://chemtrail.de> |

[8] Auszug aus Originalartikel: www.ulmerecho.de/Archiv/UlmerEcho/Ue2-04/themen/Artikel02.html |

[9] http://derstandard.at/plink/1395364558993?_pid=36913360 |

[10] www.macht-steuert-wissen.de/artikel/183/der-geheimplan-hinter-markus-lanz-skandalsendung.php | www.youtube.com/watch?v=0xS7q5sZnu0 |

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 25/14

9. MAI 2014

INTRO

Jahrelang habe ich geforscht, welcher Einfluss unter den zahllosen Bedrohungen eigentlich der gefährlichste ist ... ist es die CIA, der Mossad, die Wallstreet, die Pharma, die EU, die NATO oder gar al-Qaida usw.? Heute steht meine Meinung fest: Gefährlicher als alles, was genannt werden mag, ist unsere eigene Passivität! Zwar begaffen wir konsequent all die aufkommenden Gefahren im Fernseher, lassen uns über alles und jedes informieren – die Verantwortung dafür delegieren wir dann aber kategorisch an irgendwelche „Dritte“ ab. „Das ist Sache der Staatsanwaltschaft,“ sagen wir z.B., „dafür haben wir sie eingesetzt“. Richtig! Aber dann tretet dieser jetzt endlich einmal ebenso kategorisch in den Arsch! Sie regt sich nämlich nicht, wenn wir ihr die kriminellen Machenschaften nicht auch hartnäckig mittels Strafanzeigen delegieren! Doch genau hierin liegt unser Schwachpunkt. Ohne Fußtritt bleiben wir allesamt passiv! Und genau so lassen wir seit je das Übel in aller Welt aufkommen. Schluss also mit dem ewigen „Abdelegieren“ – **delegiert wieder! Erstattet Strafanzeigen! Diese sind kostenfrei, solange Ihr keine persönlichen Ansprüche stellt. Handeln unsere Volksvertreter aber nicht, so lasst sie uns austauschen gegen solche, die etwas tun – das kann man nämlich!**

Ivo Sasek

Jetzt offiziell: Ukrainische Übergangsregierung wird von US-Geheimdiensten unterstützt

uw. Was seit langem als russische Propaganda in westlichen Medien verunglimpft wurde, wird jetzt aus deutschen Militärkreisen bestätigt: Die ukrainische Übergangsregierung wird von amerikanischen Spezialisten der CIA und des FBI beraten. Das er-

klärt auch den Besuch von CIA-Direktor John Brennan Mitte April in der Ukraine. Ob es wirklich nur „Beratungen“ sind, bleibt angesichts der Tatsache, dass englischsprachige Spezialeinheiten im Osten der Ukraine im Einsatz sind und es weiter Tote und

Verletzte gibt, fraglich. Derweil beklagte Russland am 2.5.2014 vor dem UN-Sicherheitsrat, dass die Übergangsregierung der Ukraine nach jedem Besuch eines amerikanischen Abgesandten ihre Militäraktionen ausweite und verschärfe. [1]

Bravo: Russland bleibt frei von Gen-Food

 Am 5. April 2014 sprach der russische Ministerpräsident Dmitri Medwedew ein Verbot für den Import gentechnisch veränderter Organismen aus. In einer Rede sagte er: „Wir haben nicht die Absicht, gentechnisch veränderte Nahrungsmittel zu entwickeln oder ihren Import in unser Land zu genehmigen. Wir sind damit zufrieden, uns mit normalen Nahrungsprodukten zu versorgen. Wenn die Amerikaner gern Gentechnikprodukte essen, so sollen sie es tun. Wir brauchen das nicht, wir haben genug Raum und Chancen zur Produktion organischer Nahrungsmittel.“ Damit hat Russland Monsanto und Co. eine schwere Niederlage beschert, die gehofft hatten (mit Gewalt und Bestechung?), auch den russischen Markt erobern zu können. Bravo, Herr Medwedew! [2]

Gen-Mais Zulassung in der EU

ap. Am 12. Februar 2014 wurde die Zulassung der umstrittenen Gen-Maissorte 1507 in der EU durch die Stimmenthaltung der deutschen Bundesregierung ermöglicht. Die Enthaltung Deutschlands verunmöglichte das Erreichen der qualifizierten Mehrheit der EU-Mitgliedsländer gegen diese Entscheidung. Nun wird die EU-Kommission den Lebensmittelkonzernen „Pioneer“ („DuPont“) und „Dow Chemical“ die Erlaubnis zum

Anbau von Gen-Mais 1507 in Europa erteilen. Neben dem Gen-Mais „MON 810“ von „Monsanto“ ist „Mais 1507“ die zweite Gen-Maissorte in der EU, die sowohl als Futtermittel als auch als Lebensmittel zugelassen wird. Laut Umfragen haben sich im Vorfeld 88 Prozent der Deutschen gegen den Gen-Mais 1507 ausgesprochen. Hieran sieht man wieder, wie viel der Volkswille bei der Bundesregierung noch zählt. [3]

Weltweiter Protestmarsch gegen Monsanto

sp. Am 24. Mai findet weltweit in verschiedenen Städten der „March against Monsanto“ statt, u.a. auch in Bregenz, Vorarlberg. Startpunkt ist beim Seeparkplatz um 14:00 Uhr, gegenüber dem Bahnhof von Bregenz. Die nächste größere Demo findet in Zürich bzw. München zur gleichen Zeit

statt. Es geht darum, wieder ein Zeichen zu setzen, dass wir weder genetisch veränderte Lebensmittel noch giftige Chemikalien in unserer Nahrung haben wollen! Auch die Geschäftspraktiken dieses Konzerns sind auf die Schärfste zu verurteilen. [4]

Quellen: [1] www.faz.net/aktuell/politik/ausland/jazenjuk-in-odessa-prorusische-demonstranten-stuermen-polizeihauptquartier-12922331.html | <http://webtv.un.org/meetings-events/security-council/watch/ukraine-security-council-7167th-meeting/3531650756001> | [2] Originalartikel, <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/f-william-engdahl/moskau-verpasst-monsantos-gvo-eine-herbe-niederlage.html> | [3] <http://deutsche-wirtschaftsnachrichten.de/2014/02/11/eu-staaten-ueber-gen-mais-zerstritten-industrie-hat-das-letzte-wort/> | www.keine-gentechnik.de/bibliothek/zulassungen/dossier-1507-mais.html | www.tagesschau.de/inland/genmais180.html | [4] www.news.at/a/selbstmorde-indien-der-tod-indiens-bauern-336560 | <http://soepps.wordpress.com/> | www.march-against-monsanto.com/p/blog-page_5.html

Enthüllungen über Basler Aufklärungsunterricht

juh. Externe Fachpersonen führten an einer Schweizer Sekundarschule im Kanton Baselland unter Ausschluss der Lehrerschaft obligatorische Sexkunde durch. Die externen Fachpersonen der AIDS-Hilfe Basel stellten den Schülern Fragen über ihr intimes Privatleben, gaben Anleitungen zur Orgas-

mus-Stimulation, motivierten zur Masturbation und verteilten Kondome – bei Schülern, die teilweise erst 12 Jahre alt waren. Die Zitate aus dem von den Schülern selber verfassten Enthüllungsbericht in der „Basler Zeitung“ sind zu unflätig, als dass man sie hier aufführen könnte. Besorgte Eltern aus

allen Landesteilen rufen die Staatsanwaltschaften auf, den Artikel 187 des StGB zur Anwendung zu bringen und die Sexualstraftäter zu bestrafen: „Wer ein Kind unter 16 Jahren (...) zu sexuellen Handlungen verleitet, (...) wird mit Zuchthaus bis zu fünf Jahren oder mit Gefängnis bestraft.“ [5]

Geo-Engineering – gegen Erderwärmung oder gegen Erdenbürger?

ga. Ein Programm von Geo-Engineering* ist das Besprühen aller EU-Länder mit sogenannten Chemtrails. Unter Geheimhaltung vor den betroffenen Völkern versprühen zahllose Flugzeuge beinahe täglich Metallpartikel, welche verheerende Auswirkungen auf Mensch und Landwirtschaft haben – offiziell, um die Erde vor Erwär-

mung zu schützen. Diese versprühten Mikrofasern ziehen sich im Körper ein und entziehen ihm Eisen und Sauerstoff. Die Folgen sind Müdigkeit und Krankheiten. Josefina Fraile spricht offen von einem Attentat und Völkermord. „Wieso redet man in den öffentlichen Medien immer über Klimawandel und CO² und nicht über

die Lebensgefährdung ganzer Völker durch Geo-Engineering und Klima-Manipulation?“ fragt Fraile. Wie lange schweigt die Staatsanwaltschaft noch tatenlos dazu? [6]

*Geo-Engineering bezeichnet vorsätzliche und großräumige Eingriffe mit technologischen Mitteln in geochemische oder biogeochemische Kreisläufe der Erde.

Sendemast verweigert

dh. In Helmstadt (Bayern) gibt es in der Straße, in welcher der pensionierte Schullektor Hans Schmelzer wohnt, nur noch ein Haus ohne Krebspatienten. Schmelzer selbst ist zum zweiten Mal erkrankt, seine Frau erlag dem Krebs im Jahr 2004. Nach akribischen Recherchen steht für ihn fest: Auslöser für die Krebserkrankungen ist die Elektrosmogbelastung des 600 Meter entfernten Mobilfunk-Sendemastes, der mit 40 Richtungs- und 25 Mobilfunkantennen in die Region strahlt. „Vier Jahre nach Errichtung des Sendemastes traten die ersten Krebsfälle auf. Bis 2006 stieg die Zahl der Betroffenen auf 32 an“, berichtete Schmelzer. Mit Hilfe der Bun-

desnetzagentur ermittelte er die Hauptstrahlrichtung (HSR) der Antennen. Das Ergebnis: Die Häuser der Betroffenen lagen alle in der entsprechenden Zone.

Beim Infoabend der „Bürgerinitiative Mobilfunk“ im

130 km entfernten Kleinsendelbach stellte Schmelzer seine Recherchen vor. Die Kleinsendelbacher haben sich daraufhin geweigert, der Telekom ein Grundstück zur Errichtung eines Sendemastes zur Verfügung zu stellen! [7]

Kunst als Deckmantel?

bla. Bei der Ausstellung „Geheimes Kabinett II“ ließen sich neben Hermann Nitsch* auch die beiden Transvestiten Lorena Trans und Conchita Wurst sowie der jüdische Antibabypillen-Erfinder Carl Djerassi nackt und in sexuellen Posen in 2.000 Jahre alte Fresken einbauen. Die Bilder, die auch Sex mit Tieren darstellen, sollen nach Italien auch in Spanien und Österreich gezeigt werden. Nachdem das italienische Nationalmuseum die Ausstellung ablehnte, hat Antonio Manfredi die Fotos nach Neapel geholt und ließ sich gleich selbst nackt beim Geschlechtsverkehr mit einer Meeresnymphe in die Ausstellung mit einbauen. Die Ausstellung war trotz der pornographischen und sodomitischen Darstellungen ab dem Alter von 14 Jahren zugänglich.

Schützt der Deckmantel „Kunst“ die Initiatoren solcher und ähnlicher Entgleisungen vor Strafverfolgung?! [8]

*Siehe S&G 58 u. 66/2013
Moralisch wertvolle Filme sehen Sie unter „panorama-film.ch“.

Ökonomischer Schlusspunkt •

Allgegenwärtige Archive: Das S&G-Jahrbuch zum selbst Herstellen!



Übers Jahr alle S&G-Ausgaben sammeln.



Am Jahresende das Register und den Themenindex bei uns beziehen.



Fertig ist das komplette S&G-Jahrbuch! Ein unentbehrlicher Fundus und Archiv unzensurierter Zeugnisaussagen!

Quellen: [5] Basler Zeitung vom 13.2.2014: „Sex an der Schule – Schüler geben Einblick in ihren Aufklärungsunterricht“, „Unkontrollierte Aids-Aufklärer an der Schule“, „Der Besuch der Sextante D.“ | <http://bazonline.ch/basel/land/Der-Besuch-der-Sextante-D/story/21578252> | „Urväter der Frühsexualisierung“ von Panorama-Film: www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=303/ | Film „Zwischen Aufklärung und Pornographie“: www.youtube.com/watch?v=MY4X1IQlxfg [6] www.youtube.com/watch?v=JvuPZVAipRs | www.weather-modification-journal.de/wetterkrieg-über-europa-geo-engineering-januar-2014/ [7] Erlanger Nachrichten vom 13.1.2014: „Verursacht der Mobilfunk Krebs?“ | <http://cdn.nordbayern.de/region/erlangen/verursacht-der-mobilfunk-krebs-1.3390877> [8] Zeitschrift FOTOprofessionell Dez/Jan 2014 | Tageszeitung Österreich vom 2.12.2013, Seite 11 | www.oe24.at/kultur/Nitsch-Porno-Skandal-um-Austro-Maler-BILDER/123618757 | www.heute.at/freizeit/kultur/art/23668,961621

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 26/14

17. MAI 2014

INTRO

Kein Ende der beunruhigenden Nachrichten über Kriegsdrohen und Gewalt! Was sich derzeit um die Ukraine herum rankt, sind klassische Anzeichen eines bevorstehenden Krieges in Europa.

Doch das ist nicht der einzige Krieg, von dem wir bedroht sind. Wer auch die zweite Seite dieser Ausgabe aufmerksam liest, wird feststellen, dass wir tagtäglich – meist unbemerkt – mit noch ganz anderen, weiteren Kriegen konfrontiert sind.

In dieser Zeit rettet uns nur der „zweite Blick“! Nichts wie raus aus dem Nebel der gleichgeschalteten offiziellen Berichterstattungen. Nur wer sich umfassend informiert, kann aus Angst und Resignation erweckt werden, indem er offensiv die Initiative ergreift und wiederum sein unmittelbares Umfeld erweckt.

Nur ein schlafendes Volk kann überwunden werden.

Die Redaktion (ef./dd.)

„Aufklärung ist der Ausweg des Menschen aus einer selbstverschuldeten Unmündigkeit.“
Immanuel Kant

Ukraine – der Anfang des 3. Weltkriegs?

Auszug aus der russischen Internet-Petition an den UNO-Sicherheitsrat gegen den Einmarsch russischer und NATO-Truppen in der Ukraine: „Wir fordern, dass aus der Ukraine alle ausländischen Provokateure und die Mitarbeiter der Geheimdienste, die nur Hass säen, abgezogen werden. Denn gerade durch die Provokationen der Geheimdienste begannen sowohl der Erste als auch der Zweite Weltkrieg. [...] Die Geheimdienste, ihre Kämpfer, morden – sowohl von west-

licher als auch von ostukrainischer Seite – und es wird gesagt, dass nur noch das Militär die Mörder in Schach bekommen kann. Aber man will uns schon wieder betrügen! Diejenigen, die einen Vorwand dafür suchen, ihre Truppen ins Land zu schicken, sind auch diejenigen, die morden. [...] Deshalb erschlagen heute professionelle Mörder – kaltblütige Massenmörder – Menschen im Südosten der Ukraine und geben sich dabei als „Rechter Sektor“ aus.

Es waren die gleichen, die die Euromaidan-Anhänger und die Berkut-Leute auf dem Maidan in Kiew umgebracht haben. [...] Beim Entfachen dieses zum Brudermord führenden Hasses helfen ihnen die Massenmedien; ihnen darf man keinen Glauben schenken. [...] Die Leute dazu aufzurufen, andere Menschen umzubringen, bedeutet, einen neuen, dritten Weltkrieg herbeizurufen, in dem es keine Sieger geben wird. [...]“ [1]

Odessa – Tragödie oder geplantes Massaker?

dec. Das Blutbad von Odessa am 2. Mai war nach Ansicht des ukrainischen Generalstaatsanwalts eine von langer Hand geplante Aktion. Unbekannte Kräfte provozierten die etwa 500 Fußballfans und Aktivisten der Kiewer Putschregierung und lenkten diese in Richtung Gewerkschaftshaus, wo die unbewaffnete und friedliche Opposition ihr Zeltlager hatte. Diese Menschen flüchteten vor der aufgebracht Pro-Kiewer Men-

ge ins Gewerkschaftsgebäude. Radikale Kräfte setzten das Zeltlager in Brand und begannen Molotowcocktails ins Gebäudeinnere zu werfen. Die im Internet erschienenen Fotos der Leichen lassen jedoch erahnen, was dann im Gewerkschaftsgebäude wirklich geschah. Zivile Opfer, sogar Frauen und Kinder, wurden gefoltert, vergewaltigt, erdrosselt, mit Keulen erschlagen oder in den Kopf geschossen. Anschlie-

ßend wurden insbesondere Kopf und Hände mit brennbaren Flüssigkeiten übergossen, um die Spuren der Gewalteinwirkung zu verwischen. Es gibt inzwischen eine Reihe von Hinweisen, dass sich Sonderkommandos der ukrainischen Putschregierung innerhalb des Gebäudes befanden und die Leute – es seien insgesamt 116 Tote – reihenweise exekutiert haben. [2]

Konzentrationslager in der Ukraine?

Im Osten der Ukraine stößt man auf zwei im Bau befindliche „Konzentrations-Migrations-Zentren“, angeblich für Gesetzlose und Einwanderer aus Afrika und dem Nahen Osten. Beide Projekte werden in englischer Sprache beschrieben, von einer türkischen Firma ausgeführt und

von der EU in bar mitfinanziert. Die Übergabe der für 2015 geplanten Komplexe ist mittlerweile auf Juli 2014 vorgeschoben worden. Die weit abgelegenen Lager sind umgeben von einem meterhohen Stacheldrahtzaun. Die illegitime Regierung in Kiew verabschiedete am 8.4.2014 ein

Gesetz, dass „Bürger der Ukraine, die an Kundgebungen und Protestaktionen für die Wiedereingliederung in die Russische Föderation teilnehmen und Widerstand gegen Militäraktionen leisten, [...] als Landesverräter zu Gefängnisstrafen verurteilt werden.“ Zufall? [3]

Quellen: [1] Originalauszüge aus Petitionstext: <http://newsland.com/news/detail/id/1367134/> | www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=allvids&from=09.05.2014 | [2] http://de.ria.ru/post_soviet_space/20140506/268434075.html | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/redaktion/haben-unbekannte-provokateure-die-gewalt-in-odessa-angestachelt.html> | **Achtung: Die Bilder sind grausam!** | <http://ersieesist.livejournal.com/813.html> | <http://russianmoscowladynews.com/2014/05/05/die-bandera-erben/#comments> | www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=allvids&id=3010 | [3] Originalauszüge, <http://nk.org.ua/cat/one?Id=79570&skip=10> | http://russia.tv/video/show/brand_id/3957/episode_id/982929/video_d/993566 |

Bereitet sich der Westen auf einen Krieg gegen Russland vor?

vg. Während sich die westlichen Medien nicht scheuen über russische Truppen an der ukrainischen Grenze zu berichten, erfahren wir kaum etwas über die große Bewegung von Kriegsmaterial des Westens in Richtung russischer Grenze: Seit März wurden ein Flugzeugträger ins Schwarze Meer, US-Kampffjets nach Litauen und Polen, und Luftlandetruppen ins Baltikum (= Estland, Lettland, Litauen) verlegt. Derzeit wird in Polen ein Raketenschild aufgestellt

(der angeblich gegen den Iran gerichtet ist). Im April sind Hunderte Panzer in Dresden und Wien gesichtet worden, die über Schienen in den Osten laufen. Angeblich handelt es sich dabei „um niederländische Panzer, die offiziell auf dem Weg nach Ungarn zu einer gemeinsamen Übung der Niederlande, Ungarns und den USA sind.“

Warum ausgerechnet in Ungarn – einem Nachbarland der Ukraine? [4]

Geo-Engineering – Kontrollierter „Klimaschutz“ oder Weltkontrolle?

ga. Offiziell geht es bei Geo-Engineering darum, das Klima zu stabilisieren und die Erde vor der Erwärmung zu schützen. Laut Frau J. Fraile, Präsidentin des Verbandes „Terra Sostenible“, gibt es die Programme der Klimamanipulation schon länger als 60 Jahre. Es sind Kriegswaffen, welche zum ersten Mal im Vietnamkrieg eingesetzt wurden, um einen Versorgungsweg der Vietnamesen zu überschwemmen und den Monsun um 50 Tage zu verlängern.

Mit dieser Technologie besteht auch die Möglichkeit nicht nur Regen, sondern auch Stürme, Wolken, Gewitter und Blitze an jedem beliebigen Ort zu erzeugen oder im Gegenteil Regenfrennen aufzulösen, Hagel und Schneefall zu stoppen, um so eine Dürre entstehen zu lassen. „Wer solch eine Waffe besitzt, kontrolliert den Wasserhahn der Welt und die Nahrungsmittel“, betont Frau Fraile. [7]

(Siehe auch S&G Nr. 25/14, S.2)

„Wer in Vietnam den Monsun verlängern kann, der kann auch im Mai den Herbst nach Deutschland zurückbringen.“

Erika Frankenfeld

Radioaktivität im Auto?

ga. Die amerikanische Firma Laser Power Systems (LPS) arbeitet an einem neuen Antriebssystem für Kraftfahrzeuge. Die Energiegewinnung soll durch die Verwendung des radioaktiven Metalls Thorium erfolgen. LPS plant, diese Technologie als Antrieb für

unsere Kraftfahrzeuge in Serienproduktion zu geben. Soll nun in Zukunft die Radioaktivität in unsere Autos? Gefährliche Energieformen werden weiterhin gefördert. Wo bleibt das Veto der angeblichen Umweltparteien, Umweltorganisationen und der Medien? [8]

Russland attackiert den Petrodollar!

mb. Russland plant für Erdöllieferungen vermehrt den Rubel und nicht mehr, wie weltweit von den USA diktiert, den Dollar als Handelswährung zu akzeptieren. Andere Staaten wie der Irak, Libyen, der Iran oder Venezuela versuchten dieses Monopol auch schon zu unterwandern und haben die Gegenwehr deutlich zu spüren bekommen. Der vom Westen gesteuerte Umsturz in der Ukraine scheint der Versuch zu sein, Russland in seine Schranken zu verweisen.

Wie weit werden die USA gehen, um den sinkenden Dollar noch etwas länger über Wasser zu halten? [5]

Fracking ist extrem gefährlich

op. Beim Fracking werden Wasser und Chemikalien bis zu 2.500 m in die Tiefe gepumpt, um Erdgas aus dem Gestein zu gewinnen. Seit 2005 ist es deshalb Öl- und Gasfirmen in den USA erlaubt, giftige Stoffe in Trinkwasserbestände oder deren Nähe einzubringen, wobei der Mindestabstand der Förderungsstätten zu Wohngebieten nur 200 m beträgt. Die chemische Giftbrühe, die beim Fracking zurückbleibt, muss nicht entsorgt werden, sondern man lässt sie verdunsten oder ins Grundwasser sickern. Anwohner berichten von körperlichen Beschwerden, Gasgeruch und dunklem Wasser aus dem Wasserhahn, welches aufgrund des hohen Methangehaltes entzündbar ist. Auch in der BRD wird schon gefracked, bisher weitgehend unbemerkt. [9]

Die Dollar-Kriege

ft. Washington hat Russland mitgeteilt, dass ein Erdölhandel ohne Dollars Sanktionen seitens der Vereinigten Staaten von Amerika auslösen würde. Wenn alle Länder das Petro-Dollarsystem verlassen würden, würde der Wert des Dollars ins Bodenlose fallen – und damit auch die Macht Washingtons!

Denn nur weil bis heute der Dollar im Ölgeschäft als Zahlungsmittel akzeptiert wird, können die USA ihre Rechnungen noch bezahlen. Ohne dieses Geld aber würde das Kriegführen massiv erschwert. [6]

Schlusspunkt •

All diese grausamen und menschenverachtenden Entwicklungen geben Hinweis auf die Verursacher: Halten wir im Bewusstsein, dass es sich um eine geringe Anzahl von „machthungrigen Weltbeherrschern“ handelt – Unmenschen, Satanisten, die den Krieg und dessen Grausamkeit brauchen. Unsere Antwort ist die Wahrheit:

Finsterlinge und Lügner können im Licht der Wirklichkeit nicht bestehen!

Die Redaktion (ef/dd.)

„Jeder Bürger mit gesundem Menschenverstand muss seine ganze Kraft in diesen Kampf für den Frieden legen, wenn er sein wichtigstes Recht verteidigen will – das Recht auf Leben.“

Zitat aus der russischen Internet-Petition

Quellen: [4] www.youtube.com/watch?v=FC0_rT-Euns#t=15 | www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=allvids&from=12.05.2014&to=12.05.2014

[5] www.voiceofrussia.com/2014_04_04/Russia-prepares-to-attack-the-petrodollar-2335 | www.zeitpunkt.ch/news/artikel-einzelansicht/artikel/russland-attackiert-den-petrodollar.html | [6] www.paulcraigroberts.org/2014/04/06/obama-issues-threats-russia-nato-paul-craig-roberts/ | www.whywar.at/dollardeckung_der_usa

[7] www.youtube.com/watch?v=o0YvfNsBWOo | [8] www.deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/11/08/automobil-der-zukunft-acht-gramm-treibstoff-reichen-fuer-100-jahre | Vortrag 9. AZK – „Die Gefahren der Atomenergie“: www.anti-zensur.info | [9] www.youtube.com/watch?v=mmf_Jyrehw |

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 27/14

23. MAI 2014

INTRO

Sorge wegen

Besinnung der Jugend

Kaum stellt die linke Migros-Zeitung fest, dass es ausgerechnet die Hip-Hopper immer mehr zur Volkstümlichkeit hinzieht – und zwar ernsthaft samt Bekleidung und Musikstil – schreit auch schon ihr Soziologe seine Sorge um die Jugend laut heraus. Ernst Albert will sofort Regelprozesse funktionieren sehen. Unter einem Regelprozess ist zu verstehen, dass man einen Prozess in Gang bringt, der die gegenwärtige Entwicklung der Hip-Hop-Jugend Richtung Volkstümlichkeit nicht einfach so dem Schicksal oder gar der Ju-

gend selbst überlässt. Doch Ernst Albert stöhnt unter dieser großen Aufgabe und meint: „Allerdings funktionieren solche Regelprozesse nur, wenn sich manche von uns in der Tat Sorgen machen.“ Bleibt nur noch die Frage: Wen meint er mit „manche von uns“? Und um was sollen wir uns Sorgen machen? Dass der links verdrehte Hip-Hopper plötzlich von seinem Kiffen, seiner Internet- oder Pornosucht lassen könnte? Oder dass er stattdessen eine bodenständige Familie gründen und mit ihr zusammen wieder frohe Lieder singen könnte? [1]

Ivo Sasek

Kreditsperren für Nonkonformisten*

tb. Machen Sie die Probe aufs Exempel. Rufen Sie irgendeine Bank an und fragen Sie, ob Sie unter folgenden Bedingungen eine Hypothek bekommen: Sie würden 80 % des Kaufpreises als Eigenkapital mitbringen und für die benötigte Kreditsumme von nur 20 % könnten Sie jederzeit das Zehnfache an finanziellen Sicherheiten mittels Steuerbelegen und Urkunden nachweisen. Betonen Sie Ihren einwandfreien Leumund und dass Ihre Einnahmen schon über viele Jahre absolut stabil sind. Wenn der Banker dann betont, dass in diesem Fall eine Kreditvergabe überhaupt kein Problem sein sollte, versichern Sie ihm noch am Rande, dass Ihr Wohltätigkeitswerk seit vielen Jahren auch von wirklich sehr treuen Spendern getragen wird. Wenn der Banker dann nicht so gleich in Sie hineinbohrt, Ihren

politischen, ideologischen oder religiösen Hintergrund ausspiert und den Kredit innert kürzester Zeit verweigert, dann melden Sie dies der S&G! Dann könnte sie darüber berichten, dass es auch noch Ausnahmen gibt. Die Herren des Geldes dulden nämlich keine Nonkonformisten* mehr. Und dies haben sie weltweit in ihren Statuten bereits fest verankert. [2]

*Nonkonformisten = jmd., der sich in seiner politischen, weltanschaulichen, religiösen u. sozialen Einstellung nicht nach der herrschenden Meinung (i. d. Fall der Banker / d. Red.) richtet.

Die wundersame Vermehrung des BIP

Ig. Ab September 2014 gelten in der EU neue Richtlinien und Regeln, nach denen das Bruttoinlandsprodukt (BIP) berechnet wird. So werden künftig Umsätze aus „illegalen und kriminellen Aktivitäten“ mit einberechnet. Das heißt, Drogenhandel, Tabakschmuggel und Schwarzarbeit werden nun-

mehr zu einem gewichtigen „Wirtschaftsfaktor“. Die Einhaltung der festgelegten Defizitgrenze (von 3 % des BIP) und die Aufnahme neuer Kredite werden dadurch unsoliden EU-Staaten ermöglicht, mit der Konsequenz einer noch steileren Abwärtsentwicklung. Wer kommt dafür auf ...? [3]

Der Friedensnobelpreisträger und seine Drohnenmorde

uw. Nach einer erfolgreichen Klage der New York Times musste die US-Regierung jetzt Einblick in Geheimakten über die anhaltenden weltweiten Drohneinsätze geben. Dabei wurde offiziell bekannt, dass der US-Präsident jeden Einsatz, auch die bisher verschwiegenen ca. 2.400 Auftragsmorde, zuvor persönlich unterschrieben hat. Internationale Experten für

Kriegs- und Menschenrecht zweifeln die Rechtmäßigkeit dieser weltweiten Einsätze an, da sich US-Präsident Obama in dieser Sache selbst zum Ankläger, Richter und Vollstrecker in einer Person mache. Jegliche unabhängige Gerichtsbarkeit sei ausgeschlossen. Klingt das nicht eher nach Willkürherrschaft als nach Friedensnobelpreis? [4]

„Ich habe den Verdacht, dass sich alle Terroristen (...) in ihrer Menschenverachtung wenig nehmen. Sie werden übertroffen von bestimmten Formen von Staatsterrorismus.“
(Altbundeskanzler Helmut Schmidt, Die Zeit, 30.8.2007)

Israels Massenvernichtungswaffen

kpf./mol. Israel hat weder den Atomwaffensperrvertrag noch die Chemiewaffenkonvention mitgezeichnet, welche die Entwicklung, Herstellung, den Besitz, die Weitergabe und den Einsatz chemischer Waffen verbietet. Laut „SIPRI-Report“ 2013 ist Israel im Besitz von bis

zu 80 nuklearen Sprengköpfen. Andere Berichte nennen wesentlich höhere Zahlen. Über genaue Angaben schweigt sich die Staatsführung Israels jedoch aus, ebenso über ihre Chemiewaffen. Ist es zu verantworten, der Atommacht Israel weiterhin Kriegswaffen zu liefern? [5]

Quellen: [1] Migros Magazin Nummer 20, 12. Mai 2014 | [2] Zeugenbericht | [3] www.destatis.de/DE/Methoden/VGRRevision/Revision2014_pdf.pdf?__blob=publicationFile | www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/VGR/RevidierteKonzepteVGR_82013.pdf?__blob=publicationFile | www.rotmeyer.de/neu-im-bip-schmuggel-drogenschattenwirtschaft/ | www.sueddeutsche.de/wirtschaft/neue-berechnung-des-bip-kiffen-fuer-die-konjunktur-1.1921011 | [4] http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2014/04/22/dlf_20140422_2342_c22bd238.mp3 | [5] Zeitschrift „UN“, Ausgabe 3/2014, Seite 5 | http://german.ruvr.ru/news/2013_06_04/Israel-besitzt-80-nukleare-Sprengkopfe-1132/ | www.jpost.com/Middle-East/OPCW-chief-urges-Israel-to-join-chemical-arms-treaty-334562 | Gedicht von Günter Grass „Was gesagt werden muss“, siehe auch SuG 13/2012

Österreich streicht Kinderrecht auf einen Papi

mw. „Frauen in homosexuellen Lebensgemeinschaften muss die Erfüllung ihres Kinderwunsches durch künstliche Fortpflanzung mittels Samenspende ermöglicht werden.“ Diese Entscheidung gab der österreichische Verfassungsgerichtshof (VfGH) am 17.1.2014 in einer Pressekonferenz bekannt.

Bestürzt reagierte der St. Pöltner Bischof Klaus Küng: „Diese Entscheidung erfüllt mich mit Sorge [...], denn ein Kinderwunsch ist nur dann legitim, wenn er auch die Wünsche des Kindes ernst nimmt. Und Kinder wünschten sich, sie hätten auch ein Recht auf Vater und Mutter.“ [6]

Bolivien: Verfassungsgericht verteidigt Schutz des ungeborenen Kindes

 *af.* Feministische Kreise wollten mit einem Antrag erreichen, dass Abtreibung in Bolivien nicht mehr als strafbar gilt. Auch zwei UN-Komitees bemühten sich im letzten Jahr um eine Lockerung der Abtreibungsgesetze. Dennoch haben die Verfassungsrichter den Antrag zurückgewiesen: Abtreibung auf Verlangen sollte niemals erlaubt werden. Bravo bolivianische Richter! [7]

Meinungsmache oder Information?

mis. Die Bürger des Landes Kroatien haben demokratisch entschieden, einen Gesetzesartikel zu verabschieden, der die Ehe einzig als Verbindung zwischen Mann und Frau definiert. Damit sind homosexuelle Eheverbindungen ausgeschlossen. Anstatt über den Volkswillen wertneutral zu berichten, haben

Fortsetzung oben

Fortsetzung

die Medien die Kroaten als Hinterwäldler diffamiert. Wäre es da nicht an der Zeit, sich auf die eigentliche Aufgabe der Medien zurückzubesinnen?! [8]

**„Wenn Männer anfangen,
die Götter zu verspotten
und die Frauen durchsichtige Kleider tragen,
ist das Ende einer Epoche gekommen.“**
Seneca 1–65 n. Chr.

Inoffizielles Referendum in Venetien: 89 Prozent gegen Italien, EU und NATO

ham. 89 % der Bewohner der italienischen Region Venetien haben sich Mitte März 2014 in einem Online-Referendum für die Loslösung von Italien und die Gründung eines unabhängigen Staates ausgesprochen. Die Wahlbeteiligung lag bei 64 %. Da sich in Venetien der große US-Militärstützpunkt Vicenza sowie der wichtige NATO-Luftwaffenstützpunkt Aviano* befinden, hat das Autonomiestreben besondere

Brisanz: Käme es zur Unabhängigkeit, müssten die Militärs ihre Basen aufgeben. Während die EU-Mainstream-Presse nur kleinste Randnotizen zu diesem bezeichnenden Wahlergebnis publizierte, ging die italienische Polizei nach der Abstimmung wegen angeblicher Gewaltbereitschaft massiv gegen die Befürworter der Selbstbestimmung vor. Die Organisatoren der Abstimmung, die jetzt ein bindendes Referendum

anstreben, wurden kurzerhand wegen Terrorverdacht festgenommen. Ihnen drohen Höchststrafen von bis zu 15 Jahren. Ist das Ende von Freiheit und Selbstbestimmungsrecht endgültig gekommen? [9]

*In Aviano werden im Rahmen der nuklearen Teilhabe der NATO-Staaten Atombomben gelagert.
<https://de.wikipedia.org/wiki/NATO>

Ukrainische Wissenschaftler: Mobilfunkstrahlung zerstört Zellen

uw. In der Fachzeitschrift „Oxidants and Antioxidants in Medical Science“ vom 29.3.2014 zeigt eine Forschergruppe des „Kiewer Institut für experimentelle Pathologie, Onkologie und Radiobiologie“ einen klaren Zusammenhang auf zwischen

Mobilfunkstrahlung und schädigenden Prozessen in Zellen. Die Wissenschaftler unter der Leitung von Igor Yakytenko haben dafür 80 Studien durchgearbeitet und konnten in 92,5 % (= 76 Studien) diesen Schädigungsmechanismus nachweisen. Damit wur-

de erneut ein wissenschaftlicher Beweis angetreten, dass jegliche Funkstrahlung, auch weit unter den gesetzlichen Grenzwerten, die Zellen in lebenden Organismen schädigt und damit lebensbedrohliche Krankheiten wie z.B. Krebs auslöst. [10]

KZ-Heldengeschichte fällt wie ein Kartenhaus zusammen

sak. Die jüdische Sängerin Myriam Fuks lebte mit ihrer Mutter Franja Glassmann und ihrer Schwester nach dem Zweiten Weltkrieg jahrelang von Wiedergutmachungszahlungen der Deutschen für KZ-Überlebende. Ihre Mutter behauptete stets, im KZ Auschwitz überlebt zu haben, wo ihre Tochter, Myriams Schwester, zur Welt gekommen sein soll. Myriam: „Sie

war für mich der tapferste Mensch auf der ganzen Welt.“ Jahre nach dem Tod der Mutter fand Myriam zufällig und völlig schockiert heraus, dass diese Geschichte erlogen war. Ihre Mutter war gar keine Holocaust-Überlebende, sie hatte nie ein KZ von innen gesehen. In einem kleinen deutschen Dorf hatte sie den Krieg unbehelligt überstanden. Ist dies ein Einzelfall? [11]

Schlusspunkt •
**„Ich will dir zeigen,
was den großen Herren mangelt
und was denen fehlt,
die alles besitzen:
Einer,
der ihnen
die Wahrheit sagt.“**
*Seneca 1–65 n. Chr.,
römischer Philosoph*

Quellen: [6] <http://religion.orf.at/stories/2626035/> | <http://orf.at/stories/2214464/2214466/> | [7] Infoblatt: MammaInfo Nr. 32, März/April 2014 | www.n-tv.de/ticker/Bolivien-weist-Antrag-auf-Legalisierung-zurueck-article12273801.html | www.aktion-leben.de/unsere-medien/friday-faxe/2014/ | [8] Leserbrief (Zeitungsbereich Landbote) [9] www.mmmnews.de/index.php/politik/17580-venedig-stimmt-fuer-absplattung | www.schweizmagazin.ch/nachrichten/ausland/18695-Venetien-Prozent-gegen-Italien-und-NATO.html | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/redaktion/-unabhaengigkeits-komplott-im-veneto-polizei-verhaftet-24-personen-und-beschlagnahmt-einen-panzer.html> | [10] www.scopemed.org/fulltextpdf.php?mno=154583 [11] www.youtube.com/watch?v=7EnbgkxY8Sc&list | <http://programm.ard.de/Programm/Sender?sender=28229&datum=2010-02-04&sendung=282295642741516>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 28/14

31. MAI 2014

INTRO

Europa hat gewählt. Einerseits sind die großen Fraktionen weiterhin stärkste Kraft, andererseits wurde laut über den „Rechtsruck“ geklagt. Die Bürger wären „verunsichert“ und hätten „europafeindlichen“ und sogar „rechtspopulistischen“ Parteien die Stimme gegeben – zu Recht? Die wahren Gründe der „EU-Müdigkeit“ jedenfalls werden in Politik und Medien nur wenig diskutiert. Zwar haben die Spitzenkandidaten Änderung versprochen, aber woher kommen denn die jetzigen Zustände, wenn nicht aus der Feder ihrer eigenen Parteien?

In der heutigen Ausgabe sollen einige Aspekte beleuchtet werden, die zeigen, was deren Europa für ein Gebilde ist. Als Militärunion, also innerhalb der NATO, befinden wir uns seit 2001 im Krieg, als Schuldenunion büßen wir für die Zockerspiele der Banken, mit der Gerichtsbarkeitsunion wird die Zwangstoleranz durchgesetzt.

Die S&G-Redaktion dankt allen, die sich öffentlich gegen diese Zustände wehren. Nach der Wahl ist vor der Wahl!

Die Redaktion (sl.)

„Die Begriffe ‚rechtmäßig‘ und ‚Europäische Union‘ passen einfach nicht zusammen. Nichts zählt hier wirklich und man hält sich an keinerlei Regeln.“

*Nigel Farage,
britischer EU-Politiker*

Der Europäische Traum und die Realität

cm. In den Gründungsjahren der Europäischen Union gab es einen europäischen Traum, der die Herzen der Menschen bewegte. Es war der Traum von einem wirtschaftlich starken Europa sowie von Freizügigkeit ohne Grenzen. Es war die Vision einer europäisch unabhängig formulierten Gegenstimme zur Weltpolitik: damals vor allem als Gegengewicht zu den „im Kalten Krieg miteinander verstrickten“ Weltmächten USA und Sowjetunion. Und nicht zuletzt war es der Traum von einem Europa, auf dessen Kontinent nie mehr ein Krieg ausbrechen würde.

Wie aber sieht die europäische Realität heute aus?

- Anstelle wirtschaftlicher Stärke befinden sich die EU-Länder in einer nicht enden wollenden Abwärtsspirale der Staatsverschuldung.
- Die faktisch vorhandene Freizügigkeit nützt der Jugend wenig. Die zum Teil astronomische Höhe der Jugendarbeitslosigkeit

führt dazu, dass junge Menschen froh sein können, überhaupt im eigenen Land einen Arbeitsplatz zu finden.

- Auch der Traum, eine europäische Melodie im Konzert der Weltmächte zu spielen, dürfte ausgeträumt sein. Die EU ist zum Sprachrohr der von Globalisten gesteuerten amerikanischen Außenpolitik geworden, die sich vor allem als Exportweltmeister von Kriegen und Bürgerkriegen versteht. Kaum eine Unruhe in irgendeinem Land der Welt, ohne dass Spuren von CIA oder sogar vermehrt amerikanischen Fremdenlegionären zu finden sind – aktuell nun auch auf europäischem Boden: in der Ukraine.

- Damit ist dann auch der Traum eines Europas ohne Krieg zu Ende geträumt. Die von den USA und der EU betriebene Eskalation der Sanktionen gegen Russland dürften die letzte Hoffnung auf ein Jahrhundert des Friedens in Europa begraben. [1]

Harmlose Strafen für kriminelle Banker

ap. Auch mehrere Jahre nach Ausbruch der Finanzkrise laufen noch etliche Prozesse gegen damalige Bankmanager, die skrupellos Milliarden verzoxt haben, so dass der Staat (und damit der Steuerzahler) einspringen musste. Doch kommt es kaum zu Verurteilungen, da die Bilanzierungsregeln damals nicht eindeutig waren. „Oftmals liegt auch gar keine Straftat vor, auch wenn das wirtschaftliche Handeln

rückblickend unklug erscheint“, sagt Rechtsanwalt Sascha Kuhn. Außerdem sind oft verschiedene Rechtsgebiete betroffen, teilweise müssen mehrere hundert Aktenordner gewälzt werden. „Die Komplexität der Verfahren übersteigt die institutionellen Kapazitäten der Justizbehörden“, meint Juraprofessor Matthias Jahn dazu. So enden die Prozesse meist mit der Einstellung des Verfahrens, mit einem Vergleich oder einer ge-

NATO – Teil der amerikanischen Geostrategie?

dec. Der frühere US-Präsident Nixon hat einmal gesagt: „Die NATO ist die einzige internationale Organisation, die funktioniert. Erstens, weil sie eine militärische Organisation ist, und zweitens, weil sie von den USA geleitet wird.“ Den operativen Oberbefehl hat der Supreme Allied Commander Europe* (SACEUR), welcher immer ein US-amerikanischer General ist. Hingegen hat der Generalsekretär, der immer ein Europäer ist, nur eine Art Öffentlichkeitsfunktion. Die Grundidee der NATO ist, dass, wenn ein NATO-Land angegriffen wird, alle NATO-Staaten im Krieg sind. Die Terroranschläge vom 11. September 2001 führten erstmals zu diesem Bündnisfall der NATO, da die USA sagten, sie seien angegriffen worden. Auch Deutschland ist daher seit 2001 im Krieg gegen den internationalen Terrorismus. [2]

*Oberkommandierender des strategischen NATO-Kommandos Europa und seit 2004 aller NATO-Operationen

ringen Geldstrafe. Nur selten kommt es zu einer Verurteilung dieser Schwerverbrecher. Was jedoch passiert, wenn im Vergleich dazu der Normalverbraucher nur Steuern in Höhe von 50 Euro hinterzieht, bringt der Volksmund so auf den Punkt: „Die Kleinen fasst man, die Großen lässt man laufen.“ [3]

Quellen: [1] www.spiegel.de/politik/ausland/eu-wahl-nigel-farage-buhlt-um-englands-rechte-multimediarportage-a969519.html

[2] www.youtube.com/watch?v=zvgPxUFOjKs | <https://de.wikipedia.org/wiki/Nato> | <https://de.wikipedia.org/wiki/Kosovokrieg> |

[3] Zeitung: Weserkurier, 28.4.2014, „Die schwierigen Prozesse gegen die Banker der Finanzkrise“ |

Neuer Präsident der Ukraine setzt auf illegitime Regierung

ham./dec. Direkt nach der ukrainischen Präsidentschaftswahl am 25.5.2014 kündigte Wahlsieger Poroschenko an, die bisherige Übergangsregierung um Premier Jazenjuk im Amt zu belassen – eine Regierung, die ohne Legitimation ist. Illegitim deshalb, weil nach der ukrainischen Verfassung ein Präsident nur abgesetzt werden kann, a) wenn er zurücktritt, b) aus gesundheitlichen Gründen, c) wenn er stirbt oder d) im Zuge eines Amtsenthebungsverfahrens, das die Rada* mit

einer Dreiviertelmehrheit bewirken muss.

Keine einzige dieser Voraussetzungen traf bei der Absetzung von Janukowitsch am 22.2.2014 zu. Die Vertreter der früheren Regierungspartei (Partei der Regionen) und der Kommunistischen Partei wurden vor der Abstimmung weitgehend aus dem Parlament geprügelt. Es kam zu Mehrfachabstimmungen einzelner Politiker, die sich zum Teil sogar fremder Stimmkarten bedienen (kuriose Bildbeweise sind

vorhanden). Trotz dieses Skandals stimmten nur 72 % für die Absetzung Janukowitschs und nicht 75 %, welche nach einem Prüfverfahren, das es ohnehin nicht gab, nötig gewesen wären. Dies wiederum hat die westliche Polit- und Medienwelt nicht davon abgehalten, die „neue Regierung“ umgehend anzuerkennen und ihr damit einen Schein der Legitimation zu geben. [4]

*Werchowna Rada = „Oberster Rat“ (Parlament der Ukraine)

IWF setzt Ukraine Pistole auf die Brust

ham. Die Bedingungen für den Milliarden-Kredit des IWF* an die Ukraine umfassen nicht nur massive Steuer- und Gaspreiserhöhungen, sondern auch tiefe Einschnitte im sozialen Bereich. Die wohl brisanteste Bedingung ist der militärische Erfolg der ukrainischen Armee. Bei einem Verlust der Kontrolle über den Osten des Landes wird der bereits genehmigte 17 Milliarden-Dollar-Kredit

gekürzt. Da die von bürgerkriegsartigen Unruhen erschütterte Ukraine vor dem wirtschaftlichen Bankrott steht, hatte die Putsch-Regierung in Kiew offenbar die erpresserischen Kreditbedingungen des IWF akzeptiert. Auch die neue Regierung steht dem anscheinend in nichts nach. Dies zeigt sich an der anhaltenden Militär-Offensive gegen die sog. pro-russischen Separatis-

ten. Nach Ansicht des griechischen Politikers Tsipras* wird der IWF die Ukraine plündern: „Die Bürger der Ukraine sollten sich darüber klar werden, dass jene, die sich Erretter nennen, in Wirklichkeit eher Henker und Mörder sind.“ [5]

*IWF = Internationaler Währungsfonds

**Alexis Tsipras ist Chef der griechischen Oppositionspartei Syriza.

NATO-Kriegsverbrechen: Uranmunition

fm. Der berühmte Filmemacher Frieder Wagner deckt in seinem Film „Todesstaub“ verschwiegene Fakten über den weltweiten Einsatz von Uranmunition durch die NATO auf. Radioaktives Uran wird in Maschinengewehrmunition, Granaten und Bomben verwendet. Bei der Explosion und Verbren-

nung formt es sich in kleine Nano-Uran-Teilchen um. Dieser Todesstaub verseucht Nahrung und Wasser, wird eingeatmet, getrunken und gegessen. Er dringt durch die Poren der Haut in den Körper ein, ins Gehirn, in Samen- und Eizellen und verursacht Krebs und Missgeburten (bspw. im Irak). Er

zerfällt kaum und verursacht für alle Zeiten Gesundheitsschäden. Beinahe auf der ganzen Welt, wo die NATO diese Waffen eingesetzt hat, wurde Uranstaub nachgewiesen. Langfristig wird durch dieses wahnsinnige Verbrechen der NATO jegliches gesunde Leben vernichtet. [6]

Europaparlament öffnet für Pädophilie und Zoophilie die Tore

sep. Am 4.2.2014 stimmte das EU-Parlament dem sog. Lunacek-Bericht zu, einer Neuinterpretation der Grund- und Menschenrechte in Bezug auf Homosexualität. Das bedeutet: Wer Sonderrechte für Homosexuelle ablehnt, wird als „homophober“ Straf-

täter eingestuft. Homosexuelle werden dagegen stets als Opfer geschützt und Andersdenkende bestraft. Dass es nur zwei Geschlechter gibt, wird abgeschafft und u.a. die freie Wahl des Geschlechtes und der sexuellen Orientierung per Gesetz freigege-

ben. Somit wären auch Pädophilie (Sex mit Kindern) und Zoophilie (Sex mit Tieren) gesetzlich geschützte Praktiken! Jede Art von Widerstand gegen diese Gender-Ideologie soll unterdrückt und kriminalisiert werden. [7]

US-Drohnenkriege sind ohne Deutschland nicht möglich

dd./lk. Brandon Bryant hat als Drohnenpilot der US-Air-Force geholfen, 1.626 Menschen zu töten. Er erklärt, dass das Signal der Drohnen, die irgendwo über Afghanistan, Pakistan, dem Jemen oder sonst wo kreisen, auf dem Luftwaffenstützpunkt Ramstein in Deutschland empfangen wird. Von dort geht das Signal durch ein Glasfaserkabel mitten durch den Ozean bis zur Cannon-Airbase in den USA, wo Bryant stationiert war. In den mehr als 6.000 Stunden und tausenden Missionen, die Bryant geflogen ist, gab es keinen einzigen Einsatz, bei dem er nicht Ramstein angerufen hätte, um sich mit seiner Drohne verbinden zu lassen. In Ramstein wird auch das Auswertungszentrum DGS-4* der US-Militärs und US-Geheimdienste für die weltweiten US-Drohneinsätze betrieben.

Urteil Bryants: „Ohne diese Basis in Deutschland würde das alles nicht funktionieren. Sie ist das Epizentrum aller Informationsflüsse für die Übersee-Operationen der USA.“ [8]

*Distributed Common Ground System 4

Schlusspunkt •

Schau ich in die Augen derer, die „populistisch“ genannt, oft seh' ich ein Leuchten, der Wahrheit entsprungen; doch die Seel'nspiegel jener, die noch anerkannt, meist matt und erloschen, von Tücke durchdrungen!

Die Redaktion (sl.)

„Das Auge ist die Leuchte des Leibes.“

Jesus von Nazareth, 1. Jahrhundert

Quellen: [4] www.spiegel.de/politik/ausland/ukraine-faktencheck-putin-und-der-legitime-praesident-a-957238.html | <http://hinter-der-fichte.blogspot.de/2014/03/ukraine-die-kernluge-von-der-legitimen.html> | <http://nbnews.com.ua/tema/74309/> | [5] <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/05/01/iwf-verlangt-von-kiew-halten-der-ost-ukraine/> | <http://de.ria.ru/politics/20140513/268489044.html> | [6] Vortrag von Dr. Phil. Holger Strohm: <http://anti-zensur.info/index.php?page=azk9#> | www.youtube.com/watch?v=GTRaf23TCU1 | [7] Buch von Gabriele Kuby: „Die globale sexuelle Revolution“, S. 107–132 | [8] „Panorama“ -Sendung ARD 3. April 2014, „Deutschland: Schaltzentrale im weltweiten Drohnenkrieg“ | <http://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2014/drohnen177.html> | https://de.wikipedia.org/wiki/Ramstein_Air_Base

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 29/14

6. JUNI 2014

INTRO

Obgleich bereits über Tage hinweg ein brutales Kriegsmassaker im Osten der Ukraine tobt, schweigen unsere Mainstream-Medien im Verbunde. Und dies trotz Bombardierung von Schulgebäuden und Privathäusern.

Warum dies? Wo doch das Beschießen von Zivilbevölkerungen den immer gleichen Anlass zum Einmarsch der Amis in aller Welt lieferte?! Die Antwort ist simpel: Jetzt schießen die US-geleiteten Umsturztruppen der neuen Regierung auf Zivilisten. Doch wer sagt dies der Welt? S&G reicht dazu nicht aus, Kla-TV etc. auch nicht. Doch hier ein genialer neuer Weg: Zahllose Aufklärer bezeugen, dass der russische Sender R24 stets in allen Details korrekt und grundehrlich berichtet habe.

www.seewald.ru lanciert daher eine Internet-Petition, dass RT (RussiaToday) künftig auch in Deutsch sendet. Das ist es! Geben wir doch unsere Stimme! 500.000 Stimmen sind gefragt. Der gesamte deutschsprachige Raum wird es uns danken.

Ivo Sasek

Schlüsselfiguren im Ukrainekrieg

dec. Wie das Beispiel des ukrainischen Oligarchen Kolomoisky zeigt, unterscheiden sich Schlüsselfiguren von Randfiguren durch Connections wie folgende:

- politische: Kolomoisky wurde am 2. März 2014 vom ukrainischen Übergangspräsidenten Turtschynow zum Gouverneur seiner Heimatregion Dnipropetrowsk mit über 3,2 Millionen Einwohnern ernannt (im Osten der Ukraine). Er galt lange Zeit als ein Unterstützer der früheren ukrainischen Ministerpräsidentin Julija Tymoschenko und stehe angeblich dem jüdischen Parlament vor.
- ideologische: Kolomoisky ist jüdischer Herkunft und aktives

Mitglied der jüdischen Gemeinde seiner Heimatstadt.

- zur Finanzwelt: Kolomoisky gilt als der zweit- oder dritt-reichste Mann in der Ukraine und ist Mitinhaber der „PrivatBank“, der größten Bank der Ukraine.
- zur Rohstoff- und Nahrungsmittelindustrie: Kolomoisky hat um seine „PrivatBank“ herum die einflussreiche Privatgruppe entwickelt, welche Teile der Stahl-, Öl-, Chemie-, Energie- und Nahrungsmittelindustrie in der Ukraine kontrolliert.
- zum Medienkartell: Kolomoisky besitzt die private unabhängige ukrainische Informa-

tionsagentur, weitere einflussreiche ukrainische Medien sowie die Hälfte des jüdischen TV-Kanals Jewish News One. Kolomoisky ist der wichtigste Geldgeber verschiedenster Randgruppen, wie der Euromaidaner Protestbewegung und angeblich auch des „Rechten Sektors“ und anderer ultranationalistischer Gruppierungen. Mitte April 2014 gab er die Gründung der Sonder Einheit „Dnepr“ bekannt, die für das Massaker in Odessa verantwortlich sein soll.

Ist es nicht bezeichnend, wie Randgruppen vorne hingestellt werden, um die Identität der eigentlichen Schlüsselfiguren zu verstecken? [1]

Amerikanische Kämpfer in ukrainischer Uniform

sak. Mit dem Entsenden von mindestens 150 Kämpfern der privaten US-Militär-Organisation Greystone* in die Ukraine, setzen die Vereinigten Staaten nach Einschätzung des russischen Experten Igor Korotchenko ihre gewaltsame Einmischung in die inneren Ange-

legenheiten der Ukraine fort. Vor Ort sind die Amerikaner in die Uniform der ukrainischen Spezialeinheit „Sokol“ gekleidet worden. Greystone-Kämpfer zeichnen sich durch besondere Brutalität aus. Ihre Aufgabe ist es, Proteste von Einwohnern der südöstlichen Regi-

onen gegen die Politik der Kiewer Behörden niederzuschlagen. Einmal mehr tritt die USA das Völkerrecht mit Füßen. [2]

*Greystone ist eine der größten privaten Militärfirmen des Westens und mit dem Geheimdienst eng verbunden.

„Man muss sich der nationalen Kräfte bedienen, auch wenn sie noch so reaktionär sind. Hinterher ist es immer möglich, sie elegant abzuservieren. Denn mit Hilfstruppen darf man nicht zimperlich sein.“

Franz-Josef Strauss,

damaliger bayrischer Ministerpräsident und CSU-Vorsitzender, am 16.11.1970, Spiegel 12/1970

Die Krisenherde der Welt – ein großes Schachspiel?

ap. Zbigniew Kazimierz Brzezinski, ehemaliger US-Sicherheitsberater unter Präsident Carter, Berater von Obama, Mitglied im Council On Foreign Relations und der Bilderberger schrieb bereits 1997 in seinem Buch „The

Grand Chessboard“: „Unser erstes Ziel ist es, das Wiederauftauchen eines neuen Rivalen zu verhindern, egal ob auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion oder anderswo [...]“. Es gelte zu verhindern, dass eine feindliche

Macht die Dominanz über eine Region erhalte, die durch ihren Reichtum an Rohstoffen eine neue Weltmacht hervorbringen könnte. „Diese Regionen beinhalten Westeuropa, Ostasien, das Gebiet der ehemaligen Sowjetunion

und Südwestasien“, also sämtliche Schauplätze von Kriegen, Unruhen oder Wirtschaftskrisen. Damit erscheint Brzezinskis Buch wie eine Art Leitfaden dessen, was sich bereits seit Jahren vor unseren Augen abspielt. [3]

Quellen: [1] <https://de.wikipedia.org/wiki/Kolomoisky> | www.voltairenet.org/article183805.html | www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=allvids&id=3140
[2] <http://de.ria.ru/politics/20140408/268228313.html> | <http://de.ria.ru/politics/20140408/268225053.html>
[3] <http://konjunktion.info/2014/04/usa-ukraine-brzezinskis-geopolitische-strategie-wird-weiter-umgesetzt/>

Sanktionen bringen

Gegensanktionen hervor
Stellungnahme des Russischen Außenministeriums vom 20. März 2014: „Wir haben schon mehrfach gewarnt, dass die Einführung von Sanktionen [...] ein zweiseitiges Schwert ist. Die Wirkungen werden sich als Bumerang erweisen und die USA treffen. [...] Die USA wollen offensichtlich immer noch nicht wahrhaben, dass nämlich die absolute Mehrheit der Krimbewohner auf eine absolut demokratische Weise, im vollkommenen Einklang mit dem internationalen Recht und der UN-Charta, für die Vereinigung mit der Russischen Föderation gestimmt hat. Diese Entscheidung nimmt Russland an und respektiert sie. [...] So eine Entscheidung kann man mögen oder auch nicht, aber es geht um eine Realität, mit der man rechnen muss. Es gibt hier keinen Zweifel: Auf jeden feindlichen Ausfall wird es eine adäquate Quittung geben.“ [4]

Sexualerziehungsbefürworter gegen freie Meinungsbildung

dec. Im Rahmen einer Kampagne gegen die von der kroatischen Linksregierung durchgesetzten Programme zur Sexualerziehung im Land zeigte Dr. Judith Reisman*, dass die Programme von Pädophilen entwickelt wurden (siehe S&G 25/13). Daraufhin entfachten kroatische Medien eine Kampagne gegen die US-Jüdin:

- Ihr wurde unterstellt, den Holocaust zu leugnen (obwohl sie selbst Familienangehörige während der Judenverfolgung verloren hatte).

- „Die geplante Diskussion zwischen Reisman und Aleksandar Stulhofer** [...] wurde aus ‚Gründen der öffentlichen Sicherheit‘ abgesetzt (homophile Studenten hatten den Saal besetzt).“
- Die Vorführung eines Dokumentarfilms*** über Kinsey wurde zuvor wegen eines „plötzlichen“ technischen Problems verunmöglicht (es waren bereits 800 Personen gekommen!). Eine deshalb von Reisman improvisierte Diskussion war wegen

„plötzlicher“ Mikrofonprobleme nicht möglich. Warum haben es die Sexualerziehungsbefürworter wohl nötig, eine freie Meinungsbildung derart zu bekämpfen? [5]

*eine der schärfsten Kritikerinnen des Sexualforschers Alfred Kinsey
**Stulhofer, ein Schüler Kinseys, ist Professor für Sexualwissenschaften und Hauptautor des kroatischen Schulsexualerziehungsprogrammes.
***„Kinsey's Paedophiles“ von Tim Tate www.youtube.com/watch?v=UVC-1d5ib50

Gender: Wikipedia-Gründungsmitglied erklärt Austritt

mig. Die freie Internetenzyklopädie Wikipedia wird weltweit zum größten Teil von vielen freiwilligen Helfern vorangetrieben. Um zu erforschen, warum sich daran nur wenige Frauen beteiligen und was man dagegen tun kann, wurde das Gender*-Projekt „Diversität für Wikipedia“*** für 80.000 Euro ins Leben gerufen. Ulrich

Fuchs, eines der Gründungsmitglieder, hat dafür kein Verständnis. Er erklärt seinen Austritt mit der Begründung, dass hier Mitglieds- und Spendenbeiträge missbraucht werden, um höchst fragwürdige Genderstudien zu finanzieren. Die geringe Frauenbeteiligung sei überhaupt kein Problem, das untersucht werden müsse. Es

gehe dabei nur um das Abkassieren der Fördergelder und nicht mehr um das ursprüngliche Ziel des Vereins, nämlich freie Inhalte zu verbreiten und aufzuklären. [6]

*engl.: Geschlecht
**Vielfalt für Wikipedia

„Ich habe den Verdacht, dass sich alle Terroristen (...) in ihrer Menschenverachtung wenig nehmen. Sie werden übertroffen von bestimmten Formen von Staatsterrorismus.“

Altbundeskanzler Helmut Schmidt, Die Zeit, 30.8.2007

Kennzahlen der Länder im Vergleich – ohne Kommentar!

Kennzahl der Veränderung vom Jahr 2000 auf 2010, von	Russland + - %	Iran + - %	Deutschland + - %	USA + - %
Industrieproduktion	+ 47,0	+ 50,0	+ 11,1	- 2,1
Handelsbilanz, Saldo	+ 150,0	+ 97,2	+161,9	- 44,3
Ausländische Investitionen	+ 952,0	+ 234,3	+ 70,3	- 72,7
Auslandsschulden	- 83,3	- 42,3	+ 66,1	+ 1.460,3
Armutsrate	- 56,6	- 53,2	+ 43,6	+ 18,9
Arbeitslosigkeit	- 29,2	- 7,0	- 16,7	+ 150,6 [7]

Risiko Mobilfunkstrahlung und radioaktive Strahlung auf gleichem Niveau?

uw. Seit Jahren ist bekannt, dass keine Versicherung der Welt einen Mobilfunknetzbetreiber oder einen Handyhersteller gegen Ansprüche auf gesundheitliche Schäden versichert, die durch seine Produkte entstehen. Selbst die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat bereits im Jahr 2011 Funkstrahlung in die Liste der krebserregenden Stoffe aufgenommen. Internationale Versicherungskonzerne stellen das

Risiko der Mobilfunkstrahlung auf das gleiche Niveau wie radioaktive Strahlung. Wieso dürfen dann Großkonzerne Techniken betreiben, die potentiell ganze Völker schädigen, ohne Schadensersatz leisten zu müs-

sen, während kein Fahrzeug, und sei es nur ein kleiner Anhänger, in den Straßenverkehr gebracht werden darf, für den keine rechtsgültige Versicherung vorliegt...? [8]

Schlusspunkt •
„Die Angst, mit dem Fernsehgucken aufzuhören, kommt übrigens vom Fernsehgucken. Da mit dem Verzicht auf Fernsehgucken jedoch das Leben besser wird, würde jeder Mediziner, mit diesen Erkenntnissen konfrontiert, dasselbe sagen wie ich, nämlich: TV ist ein krankmachendes Suchtmittel! Ich kann nach jahrelanger Fernsehastinenz bestätigen, dass sich das Verlangen nach dieser Droge mit fortschreitender Abstinenz bis ins Unbedeutende zurückentwickelt.“
Jochen Mauch

Quellen: [4] Originalartikel: <http://news.mail.ru/politics/17476114/> | [5] www.katholisches.info/2013/04/06/schulsexualerziehung-ein-produkt-der-padophilen-lobby/ | www.compresspr.at/node/237415 | [6] Zeitung: Junge Freiheit, 18.10.2013: „Gender: Wikipedia-Gründer wirft das Handtuch“ | Austrittserklärung: <http://stadtfuchsensbau.wordpress.com/2013/10/02/manchmal-ist-es-schon/> | [7] ZBW – Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften Leibniz-Informationzentrum Wirtschaft www.econdesk.de | Statistisches Bundesamt: www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/LaenderRegionen/Internationales/Land/Amerika/VereinigteStaatenvonAmerika.html (USA) | www.destatis.de/international (Deutschland) | www.indexmundi.com (Iran, Deutschland, USA) | [8] <http://ul-we.de/schweizer-ruckversicherer-swiss-re-stuft-elektromagnetische-felder-als-hohes-risiko-fur-die-allgemeinbevölkerung-ein/>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 30/14

14. JUNI 2014

INTRO

Die Welt ist in Aufruhr. Von überall dringen Schreckensmeldungen an unsere Ohren: Aufstände hier, Bürgerkrieg dort, hier ein Tyrann, dort ein Despot, hier eine Bedrohung, dort eine Gefahr ...

All diese Dinge überall auf der Welt entwickeln sich aber nicht einfach unabhängig voneinander und eher zufällig. Sie werden aufgrund geostrategischer Interessen gezielt durch eine „Killerstrategie“ herbeigeführt, deren Spuren man überall erkennen kann. Diese wird von Prof. Dr. Albert A. Stahel, Leiter des Institutes für Strategische Studien an der Universität Zürich, in fünf Phasen genau beschrieben. Diese Phasen finden sich in den kriegesischen Auseinandersetzungen der jüngsten Vergangenheit wieder.

Wenn wir mit geschärften Sinnen den hier aufgezeigten roten Faden im Weltgeschehen beobachten, vielleicht verstehen wir dann auch bald die Geschehnisse in der Ukraine, Nigeria, der Türkei oder anderen aktuellen Krisenherden besser.

Die Redaktion (sm.)

Die „Killerstrategie“ der USA

1. Phase: Auf der Grundlage von geopolitischen Interessen der USA wird der Staatschef eines Staates zum Feind erklärt. Mit Hilfe einer medialen Kampagne (Desinformation und Verleumdungen) wird der Regimewechsel propagiert.

2. Phase: Ist die erste Phase erfolgreich, dann wird der geplante Krieg überflüssig. Wenn nicht, werden Abenteurer und Kriminelle aus dem Zielland durch finanzielle Vergünstigungen angelockt und von Soldaten amerikanischer Eliteeinheiten und/oder privaten Söldnerfirmen ausgebildet und mit Waffen versorgt.

3. Phase: Sind diese „Milizeinheiten“ (wie die UÇK* oder die Freie Syrische Armee) mit ihren Angriffen und Anschlä-

gen gegen Armee und Polizei des Regimes erfolgreich, dann ist der Krieg beendet. Wenn nicht, werden mit der Unterstützung von Drohnen Angehörige von US-Eliteeinheiten und/oder Söldner ins Zielland infiltriert. Sie haben insbesondere Anschläge auf die Spitze des gegnerischen Regimes zu führen und diese im Sinne eines Enthauptungsschlages zu beseitigen.

4. Phase: Führt deren Einsatz nicht zum gewünschten Erfolg, dann erfolgen durch die USA und die NATO Luftschläge gegen Ziele, die für den Krieg als wichtig erklärt worden sind.

5. Phase: Der letzte Akt dieser rollenden Zerstörungen, die zu vielen Opfern unter der Bevölkerung führt, ist die Beseitigung

des gegnerischen „Tyrannen“, sei es durch Vollstreckung eines richterlichen Urteils, das als völkerrechtlich konform erklärt wird (Beispiel Saddam Hussein), oder durch die Ermordung durch einen Mob (so Gaddafi). Wichtig ist, dass keine Spuren auf die Urheber des Krieges hinweisen.

Während all dieser Phasen werden die internationalen Medien durch eine gut funktionierende Propagandamaschinerie intensiv mit Lügen und Falschinformationen versorgt. [1]

Filmtipp:

„Wie funktionieren moderne Kriege?“; <http://www.kla.tv/?a=showportal&keyword=terror&id=3359>

*UÇK = Befreiungsarmee des Kosovo im Jugoslawienkrieg

Der Weg zum Jugoslawienkrieg (1998/99)

sl/as. Der Sturz des jugoslawischen Präsidenten Milošević wurde vom damaligen US-Präsidenten Clinton als geheimes Ziel eines Krieges festgelegt. Die USA verbündeten sich mit der UÇK, einer Bande von Kriminellen und Terroristen. Bereits 1998, noch vor dem Luftkrieg der NATO gegen Jugoslawien, wurden einige hundert Mitglieder der UÇK durch Eliteeinheiten der SOF (Special Opera-

tions Forces) und einer privaten US-Söldnerfirma (PMC: Private Military Companies) in der Kampfführung und Taktik ausgebildet und mit modernen Waffen ausgerüstet. Trotz des Rückzuges der jugoslawischen Volksarmee im Jahre 1998 aus dem Kosovo griffen UÇK-Einheiten die serbischen Polizeistützpunkte im Kosovo weiterhin an und ermordeten Polizisten. Da die Verhandlungsdelegation von Milošević

nicht bereit war, die Kapitulationsurkunde der USA und der NATO zu unterzeichnen, setzte am 24.3.1999 der Luftkrieg der NATO gegen Jugoslawien ohne Beschluss des UN-Sicherheitsrates ein.

Im Jahre 2000 wurde Milošević gestürzt. 2001 wurde er dann an das UN-Kriegsverbrechertribunal in Den Haag ausgeliefert. Er verstarb im Jahre 2006 vor Abschluss des Verfahrens. [2]

„Weltereignisse geschehen nicht aus Zufall: Man sorgt dafür, dass sie sich ereignen, ob es sich dabei nun um nationale Belange oder um solche des Kommerz handelt; und die meisten von ihnen werden von denjenigen inszeniert und zustande gebracht, die die Schnüre der Geldbeutel in der Hand halten.“

Denis Healey, ehemaliger britischer Verteidigungsminister und Bilderberger

Quellen: [1] Auszüge aus Originalartikel: www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1037&no_cache=1&sword_lis
[2] www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1037&no_cache=1&sword_lis

„Killerstrategie“ im Irakkrieg

sl. Bereits vor dem offiziellen Beginn des Irakkriegs 2003 gab es Bemühungen, das Land unter die Kontrolle der USA zu bringen. Dazu wurden durch die CIA zahlreiche Oppositionsgruppen unterstützt. Die bedeutsamste Dachorganisation war der Iraqi National Congress (INC), der schon 1995 am erfolglosen Putsch gegen Saddam Hussein beteiligt war. Da der Regimewechsel von innen nicht durchführbar schien, wurde eine gezielte mediale Desinformationskampagne gestartet. Eine Studie des „Centers for Public Integrity“ ergab, dass die Regierung Bush im Vorfeld des Irakkriegs 935 bewusste Falschaussagen veröffentlicht habe. Die meisten konzentrierten sich auf die Anschuldigung, der Irak wäre an den Attentaten vom 11. Sept. 2001 beteiligt gewesen* und dem angeblichen Besitz von ABC-Massenvernichtungswaffen**.

Dem widersprachen allerdings die Berichte der UN-Inspektoren, sodass keine UN-Resolution zustande kam. Da aber der US-Kongress bereits 1998 im „Iraq Liberation Act“ den Regimewechsel festgelegt hatte, wurde eine „Koalition der Willigen“ geschmiedet. Nach Ablauf eines Ultimatums gegen Saddam Hussein folgten Angriffe mit Marschflugkörpern und Luftschläge sowie ein desaströser Bodenkrieg unter Einsatz von mehr als 1.000 Tonnen Uranmunition, die heute noch weite Landstriche radioaktiv verseuchen. Schließlich wurde Saddam Hussein am 13.12.2003 festgenommen und von einem Kriegsgericht zum Tode verurteilt. [3]

*Der Irak hatte als einziges Mitgliedsland der Vereinten Nationen der Verurteilung der Anschläge nicht zugestimmt.

**Atomare, Biologische und Chemische Waffen

„Killerstrategie“ in Syrien

ham. Als letztes Land kam im Zuge des sogenannten „Arabischen Frühlings“ Syrien an die Reihe. Geostrategisch interessant ist der relativ kleine Staat nicht nur durch seine Erdöl- und Erdgasreserven, die ja in der gesamten Nahost-Region existieren. Syrien gilt auch als enger Verbündeter des Iran, der im Besitz der weltweit zweitgrößten Erdölvorkommen ist. Der seit März 2011 anhaltende bewaffnete Konflikt forderte bisher mehr als 100.000 Todesopfer und hat Millionen von Menschen zu Flüchtlingen gemacht. Ständig nachrückende Söldnertruppen und Waffenlieferungen vom Aus-

land her hielten den zermürbenden Bürgerkrieg am Leben. Dabei setzte eine Medienkampagne ein, die Syriens demokratisch gewählten Staatsführer Assad als „Tyran“ beschimpfte, der Chemiewaffen gegen die eigene Bevölkerung einsetze. Ein Ende des bewaffneten Konflikts ist jedoch nicht in Sicht. Die USA streben nun einen Gerichtsprozess gegen den Anfang Juni 2014 wieder gewählten Präsidenten Assad an. Die gesammelten Beschuldigungen gegen Assad sollen einen der „qualitativ besten internationalen Prozesse gegen einen Staatschef“ ermöglichen. [5]

Libyen – die systematische Zerstörung eines blühenden Landes

ham. Jahrzehntlang hatte Libyens Staatsführer Gaddafi die amerikanischen Bemühungen um eine Vorherrschaft in Afrika erfolgreich blockiert. Allen Destabilisierungsversuchen zum Trotz genoss Gaddafi in Afrika hohes Ansehen, nicht zuletzt aufgrund des einzigartigen Trinkwasserprojekts „Great-Man-Made-River“ oder der angestrebten afrikanischen Einheitswährung. Als der vom US-Dollar unabhängige Gold-Dinar 2010 kurz vor der Einführung stand, begann in der westlichen Welt die anhaltende Medienkampagne gegen den „größenwahnsinnigen Tyrannen“. Schnell entstand eine aufständische Oppositionsbewegung, und im Sommer 2011 erhielten die ins Land strömenden Rebellen und Söldnertruppen Schützenhilfe durch

die US-Luftwaffe mit ihren NATO-Verbündeten: Durch Luftangriffe mit seegestützten Marschflugkörpern auf libysche Städte wurden militärische Anlagen, Regierungsgebäude sowie wichtigste Infrastruktur des Landes gezielt zerstört. Gleichzeitig gewannen die US-finanzierten Rebellentruppen zunehmend die Kontrolle im Land und machten den sich auf der Flucht vor den Bombenangriffen befindenden Gaddafi in seiner Heimatstadt Sirte ausfindig. Ohne irgendeinen Gerichtsprozess wurde der bereits gestürzte Staatsführer misshandelt und regelrecht exekutiert, was die westlichen Medien schließlich als historischen „Sieg der Demokratie über den tyrannischen Machthaber“ feierten. [4]

US-Kriegsführung: Allumfassende Vorherrschaft

dag. Das Strategiepapier „Joint Vision 2020“ beschreibt den Weg der US-Heeresführung zur „totalen Dominanz auf jedem Gebiet“. Dafür gelte es, „die US-Truppen noch präziser, schneller und tödlicher zu machen, um sämtliche potentiellen Gefahren für die globalen Interessen der USA bekämpfen und ausschalten zu können“. Nun gab US-General Robert Cone bekannt, dass 60.000 Soldaten bis Ende 2015 durch Roboter ersetzt werden sollen. Drohnen sollen ihre Missionen autonom ausführen und ihre Bewaffnung soll auf

mehr als eine Tonne Bomben und Raketen erhöht werden. Mit Hilfe von biotechnologischen Mitteln sollen Soldaten bis zu sieben Tagen ohne Schlaf auskommen und frei von Schmerzempfinden werden. Selbst die Gedanken der Soldaten will man zukünftig steuern. All diese nach Science Fiction klingenden bedrohlichen Entwicklungen sollen in Zukunft die „Killerstrategie“ der USA noch vielseitiger und grausamer machen. [6]

[siehe auch S&G 15/2014: „US-Faustrecht statt Frieden“]

Schlusspunkt •
„In der Politik geschieht nichts zufällig.
Und wenn etwas geschieht, so kann man davon ausgehen,
dass es genau so geplant war.“
 Franklin D. Roosevelt, ehem. US-Präsident

Quellen: [3] www.al-bab.com/arab/countries/iraq/opposition.htm | https://de.wikipedia.org/wiki/Strategie_der_Spannung | <http://de.wikipedia.org/wiki/Irakkrieg>
 [4] *Anti-Zensur-Zeitung* 10/2011 | S&G 1/2012 und 24/2012 | www.a-w-i-p.com/index.php/2011/04/15/libya-s-great-man-made-river/
 [5] http://de.ria.ru/security_and_military/20131022/267127296.html | <http://de.ria.ru/politics/20130919/266906315.html> | S&G-Ausgabe 56/2013 |
 [6] www.heise.de/tp/artikel/6/6840/1.html | <https://archive.today/almZA> | www.welt.de/wissenschaft/article8853653/ | <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/01/26/us-armee-will-soldaten-durch-kampf-roboter-ersetzen/> | www.fs.fed.us/fire/doctrine/genesis_and_evolution/source_materials/joint_vision_2020.pdf

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 31/14

22. JUNI 2014

INTRO

Wie aktuell bekannt wurde, gibt es direkte Verbindungen der NATO-Spitze zu den Medien, so z.B. zu großen Zeitungen wie „Die Welt“, „Die Zeit“ und „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ (FAZ), ebenfalls auch zur Süddeutschen Zeitung. Die Vernetzung findet über die Münchner Sicherheitskonferenz, den American Council on Germany (Amerikanischer Rat für Deutschland*), die Bundesakademie für Sicherheitspolitik und andere mehr statt. Führende Redakteure und Herausgeber haben darin leitende Positionen und beraten sogar die Bundesregierung. So hat beispielsweise der Journalist Jochen Bittner von „Die Zeit“ die Rede von Bundespräsident Gauck für die Münchner Sicherheitskonferenz geschrieben und anschließend auch noch in seiner Zeitung wohlwollend darüber berichtet. Inhalte: mehr Auslandseinsätze der Bundeswehr, mehr Rüstungsausgaben etc. Noch weitere heimliche Vernetzungen zeigt S&G auf; denn konsequentes öffentliches Bloßlegen dieser kriminellen Filze kann das Blatt über Nacht komplett wenden. [1]

*Gründer: Eric M. Warburg
Die Redaktion (uw./hm.)

Mehrheit der Deutschen will keine Beteiligung an Kriegen und Konflikten

sbb. Einer aktuellen repräsentativen Umfrage der Körber-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut TNS Infratest zufolge, sprechen sich 60 Prozent der Deutschen dagegen aus, dass Deutschland sein außenpoliti-

sches Engagement ausweitet. Und lediglich 13 Prozent sind der Ansicht, dass sich die Bundeswehr stärker an militärischen Operationen im Ausland beteiligen sollte. Wäre da nicht ein Ausstieg aus der NATO erwägenswert? [2]

Wie das ZDF Feindbilder bereits in Kindern erzeugt

ah. Die Kindersendung „Logo“ des ZDF erklärt den 8- bis 12-Jährigen die Welt. Eigentlich ein schönes Konzept – würden hier nicht auch Feindbilder bereits in Kinderköpfe gesät. In einfacher Sprache, mit netten Bildern und hübschen Symbolen wird den Kindern näm-

lich eingetrichtert, dass Russland „böse“ ist. Es verletze Menschenrechte, reiße Land an sich und habe vor, mit großem Militäraufgebot noch mehr Land einfach zu besetzen. Aber ist nicht genau das typisch amerikanische Außenpolitik? [4]

Zensur durch die Hintertür

op. Innerhalb der öffentlich-rechtlichen Medien werden Artikel, Videobeiträge und Kommentare nach einer voreingestellten Zeit* ungeachtet ihrer Wichtigkeit gelöscht und so unwiderruflich dem Zugriff der Nutzer entzogen. Aber auch aktuelle Videobeiträge verschwin-

den, z.B. solche, die die Rolle der westlichen Länder in der Ukraine Krise kritisch beleuchten. Im Dezember 2013 wurden für dieses kostenintensive Löschen sogar zusätzliche Gelder (aus GEZ-Gebühren) bewilligt. *7 Tage bis 6 bzw. 12 Monate [5]

„Gladio“ – Geheimarmee der NATO

dd. 1990 bestätigte der damalige italienische Ministerpräsident Giulio Andreotti die Existenz einer Geheimarmee der NATO in Italien mit dem Namen „Gladio“. „Gladio“ wurde durch die CIA (US-Geheimdienst) und den MI6 (Britischer

Geheimdienst) aufgebaut. Diese bildete in ganz Westeuropa (inklusive der Schweiz) ein geheimes „Sicherheitsnetz“. Der Schweizer Historiker Daniele Ganser schrieb über die Ergebnisse einer unabhängigen Untersuchung: „In einigen Ländern

Bewusste Falschmeldung der ARD?

pg. Am 20. Mai berichteten die ARD Tagesthemen, der ukrainische Multimilliardär Rinat Achmetow habe zu friedlichen Protesten gegen die Separatisten aufgerufen. Daraufhin seien Zehntausende im Stadion von Schachtar Donezk zusammengekommen, um ihre Stimme gegen die „Spaltung des Landes“ zu erheben. Filmmaterial sollte diese Meldung belegen. Gemäß anderer Filmaufnahmen wurden jedoch nur ca. 300 Akteure in einem kleinen Bereich des Stadions geschickt positioniert und aus verschiedenen Perspektiven gefilmt. Hatte die ARD einfach nur schlecht recherchiert? [3]

„Es gehört mehr Mut dazu, seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben.“
Friedrich Hebbel

[...] mutierten die Sicherheitsnetze jedoch auch zu Terrorzellen, [...] führten Anschläge aus [...], worauf das Volk selber nach mehr Polizei, weniger Freiheitsrechten und mehr Überwachung durch die Nachrichtendienste verlangte.“ [6]

Quellen: [1] www.macht-steuert-wissen.de/artikel/193/ | www.youtube.com/watch?v=WvuYmWiJ67M (ab Minute 37) | [2] <http://handelsblatt.com/politik/deutschland/umfrage-mehrheit-gegen-groesseres-deutsches-engagement/9920416.html> | [3] www.youtube.com/watch?v=8ed_NQJl4YM#t=390 | [4] www.youtube.com/watch?v=CojLq2Hmrz0 | [5] <http://blog.depublizieren.de/> | www.ndr.de/fernsehen/sendungen/zapp/depub105.html | www.youtube.com/watch?v=9YUTjS-XVdI | [6] <https://de.wikipedia.org/wiki/Gladio> | www.youtube.com/watch?v=zygPxUFOjKs |

Amerikanische Kriegsverbrechen in der Ukraine?

uk. Laut Augenzeugenberichten wurden am 11.6.2014 Brandbomben mit weißem Phosphor gegen die ostukrainische Stadt Slawjansk eingesetzt. Weißer Phosphor erzeugt in der Regel drittgradige Verbrennungen, zum Teil bis

auf den Knochen. Die Betroffenen sterben langsam und qualvoll nach fünf bis zehn Tagen. Die USA und Israel sind die einzigen Staaten, die sich geweigert haben, im Rahmen der Genfer Konvention auf den Einsatz von Phosphorbomben

zu verzichten. Zwischen die Kampffronten geratene ostukrainische Zivilisten berichteten davon, Kommandos in englischer Sprache gehört zu haben. Da liegt der Verdacht nahe, dass die USA direkt in den Konflikt einwirken. [7]

Fremdgesteuertes Umweltbundesamt

ft. Eine Bürgeranfrage an das Umweltbundesamt, warum die Luft in Deutschland nicht auf Stoffe wie Aluminium, Barium oder Strontium untersucht wird, erhielt zur Antwort: „Wir haben Messverpflichtungen zu erfüllen, die entweder aus der Unterzeichnung internationaler Abkommen oder aus der EU-Gesetzgebung resultieren.“ Daher gebe es für das Umweltbundesamt keinen Messbedarf bezüglich der oben genannten Parameter. Fazit: So einfach funktioniert im globalen Netzwerk über Jahrzehnte die Geheimhaltung weltweiten Versprühens von Chemtrails*. [9] (siehe S&G 42/2012 und 37/2013)

*Chemtrails sehen aus wie Kondensstreifen, bestehen aber aus hochgiftigen Substanzen.

Christian Wulff – Opfer der Medienhetze

jf. Der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff war aufgrund massiver Beschuldigungen der Mainstream-Medien 2012 zurückgetreten. Nach genauerer Untersuchung ist vor Gericht letztendlich lediglich der Vorwurf der Vorteilsannahme wegen 720.- € übrig geblieben. Hiervon hat ihn das Landgericht Hannover am 27. Februar 2014 freigesprochen. Wer zieht nun die Medien zur Rechenschaft? [12]

Die Verbrechen der US-Regierung am eigenen Volk

uk. Seit dem 11. September 2001 wird dem amerikanischen Volk durch die eigene Regierung auf der Grundlage des „Patriot Act“* das Recht auf Selbstverteidigung nahezu entzogen. Gleichzeitig erfährt der Polizei- und Geheimdienstapparat eine gigantische Ausrüstung. Allein 2011 stellte ein Pentagonprojekt lokalen Poli-

zeibehörden Militärgeräte für 500 Millionen US-Dollar zur Verfügung. Seit 2001 haben 5.000 US-Bürger durch Polizeikugeln oder Schlagstöcke ihr Leben verloren. Genauso viele US-Soldaten sind an der Front im Irakkrieg gefallen. Gibt das nicht zu denken? [10]

*Gesetz der USA zur Terrorbekämpfung

CO₂ nützlich?!

mofa. Bezug nehmend auf die Meldung, Österreich hätte die Ziele der Umweltkonferenz von Kyoto für 2008–2012 gleich um 70 Millionen Tonnen CO₂ verfehlt, bringt Dipl. Ing. Walter Lüftl eine ganz andere Frage ins Bewusstsein: Aus 70 Millionen Tonnen CO₂ produzieren Pflanzen unter Verbrauch von

Wasser und Sonnenenergie 47,85 Millionen Tonnen Stärke, Zellulose, Polysaccharide und viele andere für Mensch und Tier nützliche Stoffe – und zudem 50,95 Millionen Tonnen Sauerstoff! Wäre nicht allein dies Grund genug, aus der aktuellen Klimapolitik auszusteigen? [11]

Sieger-Ecke:

Bravo Protestbewegung:

Resolution gegen Religionsfreiheit gescheitert

rb./rh. Am 10. April 2014 hat der Europarat* über eine Resolution mit dem Titel „Der Schutz Minderjähriger gegen sektiererische Exzesse“ abgestimmt. Unter dem Deckmantel des „Kinderschutzes“ sollten die Mitgliedsländer der EU aufgefordert werden, intensiver gegen Religionsgemeinschaften und neue religiöse Bewegungen vorzugehen, die nicht den etablierten Großkirchen angehören. Durch

den Protest von über 80 Menschenrechtsorganisationen und Religionsgemeinschaften wurde die Resolution abgelehnt. Daraufhin wurde eine völlig neue Version zum Schutz gegen religiöse Diskriminierung vorgeschlagen und angenommen. [13]

*Der Europarat ist eine eigenständige Organisation mit 47 Mitgliedsländern. Seine Resolutionen haben Empfehlungs- und Weisungscharakter.

Verbot von „US-Spionage“

Ecuador zwingt US-Militär wegen Spionage zur Ausreise. 20 militärische Mitarbeiter der US-Botschaft mussten bis Ende April 2014 das Land verlassen. Ecuador dulde keine „US-Spionageausrüstung“ auf seinem Territorium, so Präsident Correa. Die US-Militärs hätten bereits „alle Bereiche infiltriert“. [8]

*„Der Geist der Wahrheit und der Geist der Freiheit sind die Stützen unserer Gesellschaft.“
Henrik Ibsen, norwegischer Dichter (1828–1906)*

Schlusspunkt •
*In Russland wurde eine spezielle Abteilung im Ermittlungsausschuss der Russischen Föderation gegründet, um die Verbrechen gegen die Zivilbevölkerung in der Ukraine, wie z.B. die verbotenen Kriegsführungsmethoden in Donezk, Lugansk und Slawjansk zu untersuchen. Um ein objektives Bild zu erhalten, werden große Mengen an Bild- und Videomaterial aus unabhängigen Quellen sowie aus der Weltraumaufklärung anderer Länder ausgewertet. Diese Abteilung wird so lange bestehen bleiben, bis alle Personen, die bei Massenmorden an den ukrainischen und russischen Bürgern beteiligt sind, zur strafrechtlichen Verantwortung gezogen wurden – seien es Amtsträger, Befehlshaber, Finanziers, Soldaten, Piloten oder Mitglieder paramilitärischer Einheiten.
Der Tag bricht an, an dem die Gerechtigkeit siegt! [14]
Die Redaktion (ap./hm.)*

Quellen: [7] <http://de.wikipedia.org/wiki/Phosphorbombe> | http://de.ria.ru/security_and_military/20140612/268741819.html | www.streubomben.de/die-laender/betroffene-laender/ | www.youtube.com/watch?v=xY2wxKLAe4 | **[8]** Originalauszug: <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/04/28/wegen-spionage-ecuador-zwingt-us-militaers-zur-ausreise/> | **[9]** www.sauberer-himmel.de/2011/12/08/umweltbundesamt-%E2%80%9Edarf-aluminium-barium-und-strontium-in-der-luft-nicht-messen/ | **[10]** www.jungewelt.de/2014/01-31/015.php | https://de.wikipedia.org/wiki/USA_PATRIOT_Act | **[11]** Leserbrief österreichische Zeitung „Zeit“ vom 23.1.2014 von Dipl. Ing. Walter Lüftl | www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140116_OTS0216 | **[12]** www.hr-online.de/website/radio/hr1/index.jsp?rubrik=67249&key=standard_document_50978973&xmc=wulff&type=d&xtr=1 | www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2014-03/wulff-revision-staatsanwaltschaft-kommentar | **[13]** <http://assembly.coe.int/nw/xml/XRef/Xref-XML2HTML-en.asp?fileid=20889&lang=en> | <http://europeana.org/index.php/sectarian-excesses-rule-law-glossy-paper/> | **[14]** www.m24.ru/articles/46635

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 32/14

28. JUNI 2014

INTRO

Was haben alle Völker auf unserem Planeten gemeinsam? Ethnologen sagen, Sexualität sei weltweit mit Tabus belegt. Nirgendwo gibt es öffentlichen Sex und überall Inzesttabus. Sogar Naturvölker, die sehr freizügig erscheinen, verfügen umso mehr über ausgefeilte, soziale Regelwerke mit strengen Blick- oder Berührungstabus. Das Auflösen von Tabus nennt man Nihilismus, das meint die „Nichtigkeit“ aller geltenden Werte, Normen, Tabus oder auch sittlichen Autoritäten. Das Wort Nihilismus gehört in dieselbe Bedeutungsgruppe wie Gleichgültigkeit, Desinteresse oder Respektlosigkeit. Das Brechen eines Tabus mündet immer in einer Gleichgültigkeit gegenüber anderen Tabus gegenüber, die unweigerlich auch wieder gebrochen werden.

Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, wie diese Ausgabe zeigt, dass die zunehmende Auflösung sexueller Tabus wie Ehebruch, Pornografie, Prostitution oder nur schon der Scham in eine Gleichgültigkeit gegenüber weiteren sexuellen Abarten und Perversionen geführt hat und weiter führen wird.

Sodomie, Sadomasochismus, Pädophilie oder selbst Kannibalismus und Satanismus sind genau deswegen bereits öffentlich auf dem Vormarsch. Sehen Sie selbst! [1]

Die Redaktion (dec./ef.)

Öffentliche Pornografie staatlich subventioniert!

dd. In der neusten Stopp-AIDS-Kampagne „Bereue nichts“ des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), der AIDS-Hilfe Schweiz und der Organisation SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz, werden in verschiedenen Medien nackte Paare beim Sex, Mann mit Frau, Mann mit Mann und Frau mit Frau, gezeigt. Für eine spätere Plakataktion wird die Bevölkerung zum Casting aufgerufen. Dabei handle es sich nicht um Pornografie, behauptet das BAG. Mit der Spitzfindigkeit, dass gewisse Körperteile nicht gezeigt würden, umgehe die Kampagne den Art.197 des

schweizerischen Strafgesetzbuches. Der Artikel besagt, dass sich strafbar macht, wer pornografische Bildaufnahmen und dergleichen einer Person unter 16 Jahren unaufgefordert anbietet, zeigt oder zugänglich macht. Sollen nun auch Kinder an die angebliche Normalität solcher Bildaufnahmen gewöhnt werden, damit dann in einer nächsten Stufe selbst die Pädophilie für etwas Normales gehalten wird? Wer die Entwicklung verfolgt, wie gesellschaftliche Tabus schrittweise aufgelöst werden, kann sich dieser Schlussfolgerung kaum erwehren. [2]

„Kinder, die sexuell stimuliert werden, sind nicht mehr erziehungsfähig.“

Die Zerstörung der Scham bewirkt eine Enthemmung auf allen anderen Gebieten, eine Brutalität und Missachtung der Persönlichkeit des Mitmenschen.“

Sigmund Freud,

österreichischer Neurologe, Tiefenpsychologe und Religionskritiker

Mediale Vergötterung von Homosexuellen

ff. Der deutsch-türkische Schriftsteller Akif Pirincci sagte in einem Interview zum Thema Homosexualität Folgendes: „... gegenwärtig findet hierzulande eine groteske, mediale Vergötterung einer Bevölkerungsgruppe statt, die lediglich ca. 1,7 %* beträgt, jedoch maßgeblich die Politik und das Bildungswesen

in penetrierender Art und Weise beeinflusst. Was Schwule und Lesben und Leute, die Sex mit ihrem Küchentisch haben, machen, ist ihre Sache. Aber wer das zur Norm erklärt, ist ein Verbrecher.“ [4]

*Schätzungen über die Häufigkeit von Homosexualität variieren beträchtlich

CIA setzt moderne Kunst als Waffe ein

ft. Die CIA investierte nach dem Zweiten Weltkrieg enorme Summen, um in einer der größten Nachkriegsoperationen ein weltweites Kulturnetz zu knüpfen. Sie lancierte die moderne Kunst in die Richtung, das

Hässliche und Unharmonische als bewundernswert darzustellen. Dieses neu geschaffene Bewusstsein sollte dazu dienen, dass die Menschen bereit sind, jegliche moralische und kulturelle Grenzen zu durchbrechen.

Strafanzeige gegen BAG, AIDS-Hilfe Schweiz und SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz

Aus folgenden Gründen ersuche ich Sie, die erwähnte „Bereue nichts“ Kampagne als Officialdelikt* zu handhaben und strafrechtlich zu verfolgen:

- Die Kampagne verstößt gegen Art. 197 des schweizerischen Strafgesetzbuches ...
- Wie die Kampagne selber zugeht, geht es ihr in erster Linie nicht um Prävention, sondern um Provokation. Eine Mehrheit der Bevölkerung fühlt sich durch die Bildaufnahmen zu Recht sexuell belästigt und diskriminiert, was gemäß Art. 261 (Abs. 2) „Verbreiten von diskriminierenden Inhalten“ strafbar ist.

Es kann nicht sein, in der Öffentlichkeit zu legitimieren, was das Schweizer Recht am Arbeitsplatz verbietet. [3]

*Ein Officialdelikt ist in der Schweiz eine Straftat, die die Strafverfolgungsbehörde von Amts wegen verfolgen muss.

„Um herauszufinden wer dich beherrscht, finde heraus, was du nicht kritisieren darfst.“

Voltaire

Daher ist diese Verschiebung der Maßstäbe in der Kunst keine Frage akademischer Diskussion oder des Geschmacks, sondern ein geplanter Krieg gegen das natürliche Empfinden der Menschen, initiiert durch die CIA. [5]

Quellen: [1] www.kla.tv, Sendungen vom 12.6.2014, „Das Brechen von Tabus ist das Verbrechen – Teil 1+2“ | [2] www.bag.admin.ch/hiv_aids/12362/12364/index.html?lang=de | [3] Sinngemäße Auszüge aus einer eingereichten Strafanzeige | [4] Compact Magazin – Ausgabe 6/2014, S.36 | [5] <http://info.koppverlag.de/hintergruende/enthuellungen/gerhard-wisnewski/des-kaisers-neue-gemaelde-moderne-kunst-war-erfindung-der-cia.html>

Gezielte Manipulation beim Eurovision Song Contest

bm. Der Transvestit Tom Neuwirth, bekannt unter dem Namen Conchita Wurst, gewann den diesjährigen Eurovision Song Contest (ESC). Selbst die Medien bezeichneten sein Lied wie auch seine Stimme als mittelmäßig. „Nicht allein die musikalische Darbietung war das Kriterium ... Die Politik spielte eine größere Rolle.“ So ließ Conchita bereits im ersten Interview dem „Macho

im Kreml“* „Liebesgrüße“ im Namen der globalen Schwulen- und Lesbengemeinde schicken: „Wir sind unaufhaltbar.“ Damit entlarvt sich der ESC selbst als unlauterer Wettbewerb, da die Teilnahmebedingung vorschreibt, dass ein Lied oder Auftritt keine politische Botschaft enthalten darf.

Hier wurde anscheinend gezielt manipuliert, um die Gender-Ideologie** unter dem Deck-

mantel der Kunst in der Bevölkerung salonfähig zu machen. [6]

*Präsident Putin hat ein Gesetz erlassen, das offensive Werbung für Homosexualität im Beisein von Kindern verbietet.

**Die Gender-Ideologie ist der Versuch, die biologisch und schöpferischen „Fesseln“ der Differenzierung von Mann und Frau, von sich zu werfen.

Siehe S&G 47/13, Gender-Mainstreaming

„Orgien Mysterien Theater“ nun auch im Klassenzimmer

sg. Die Opferrituale und Kreuzigung Christi im „Orgien Mysterien Theater“ von Hermann Nitsch sowie andere Aktionen, in denen verschiedene „Künstler“ brutale Selbstverletzung und Selbstverstümmelung, auch der Genitalien, vollziehen, werden nun unter dem Deckmantel der Kunst auch im Klassenzimmer gezeigt.*

Was aber haben diese Aktionen, in denen die selbsternannten „Künstler“ vor einem Publikum Urin trinken, sich kreuzigen und mit Blut beschütten lassen mit Kunst für 16- bis 17-jährige Schüler zu tun? Der Satanismus lässt grüßen! [7]

*In Arbeitsmaterialien zu einem Thema der Kunstgeschichte.

Gefährlicher Zwiespalt in Zürcher Ämtern

juh. Die offiziellen Stellen der Stadt Zürich verhalten sich gegenüber Pädophilie gefährlich zwiespältig: 2011 wurde der Lehrer Daniel Saladin wegen Besitz von kinderpornografischem Bildmaterial zu einer bedingten Geldstrafe verurteilt. Drei Jahre später gibt er ein Buch heraus, in dem er seine eigene Sichtweise der da-

mals geschehenen Dinge in seiner Schulklasse darstellt. Unverständlicherweise hat das Kunstdepartement der Stadt Zürich dieses Buchprojekt mit 8.000 CHF unterstützt.

Soll Pädophilie mittels Salamtaktik auch durch Kunst und Literatur salonfähig gemacht werden? [8]

Pornografie macht süchtig

tb. „In gleicher Weise wie Rauschgift und Alkohol kann auch Pornografie süchtig machen.“ Das ergab eine Studie der Universität Cambridge. „Das Gehirn von Menschen, die zwanghaft Pornofilme anschauen, zeigt dieselben Reak-

tionen wie bei Alkoholkranken oder Drogensüchtigen.“ Pornosucht prägt Vorstellungen von Sexualität und Beziehung negativ und kann sogar beziehungsunfähig machen. [9]

(Siehe auch S&G 1/2013, „Staat will an Pornos mitverdienen.“)

„Menschliche Körperscham scheint nicht kulturspezifisch zu sein, sie sei vielmehr charakteristisch für die menschliche Lebensform überhaupt.“

Hans Peter Duerr, Heidelberger Ethnologe

Eltern demonstrieren für ihr Erziehungsrecht

cm. Am Samstag den 21.6.2014 trafen sich auf Initiative der Bewegung „Besorgte Eltern“ Tausende von Menschen in der Frankfurter Innenstadt zu einer Großdemonstration. Mit Plakataufschriften wie „Aufklärung im Kindergarten? Wer will unsere Kids verraten?“ und „Kinder brauchen Liebe und keinen

Sex!“ machten sie auf den immer stärker werdenden Druck der Bundes- und Landesregierungen aufmerksam, die Kinder in immer jüngerem Alter einer aufgezwungenen Frühsexualisierung zu unterziehen. Das im Grundgesetz Art. 6.2 zugesicherte Vorrecht der Eltern auf Erziehung ihrer eigenen Kinder werde dadurch mit

Füßen getreten. Den meisten Massenmedien war diese Großdemonstration nicht einmal eine Randnotiz wert.

Wir sagen: Bravo Eltern! Hoffen wir, dass Demos wie diese Schule machen und an vielen Orten Menschen aufstehen und sich für den Schutz unserer Kinder einsetzen. [11]

Slowakei:

Ehe einzigartig!

ers. „Das Parlament der Slowakei will die Ehe zwischen Mann und Frau besonders schützen. Zwei Drittel der Abgeordneten sprachen sich für eine Verfassungsänderung aus. Nun steht in der Verfassung: Die Ehe ist eine einzigartige Verbindung zwischen Mann und Frau. Menschenrechtsorganisationen hatten den Beschluss bereits im Vorfeld kritisiert.“

Bravo diesem Parlament, das den Mut hat, sich gegen die Enttabuisierung der Gesellschaft zu stellen! [10]

Schlusspunkt •

Ist es nicht auffallend und beängstigend, wie unsere Gesellschaft und insbesondere die Unterhaltungsmedien bis hin zu Computerspielen durch und durch mit Sex und Gewalt durchsetzt sind? Wohin soll die Enttabuisierung unserer Gesellschaft letztendlich führen? Eines steht fest: „Enttabuisierte“ Menschen sind gleichgültiger, manipulier- und steuerbarer und können leicht für irgendwelche Zwecke missbraucht werden, was sich anscheinend schon Lenin und andere zu Nutze machten. Von ihm stammt das Zitat: „Interessiert die Jugend für Sex und ihr bekommt sie ohne Schwierigkeiten in eure Gewalt.“

Deshalb ist jedes Auflösen eines sittlichen wie ethischen Tabus ein Verbrechen gegenüber der Menschlichkeit, das gestoppt und geahndet werden muss!

Die Redaktion(dec./ef.)

Quellen: [6] Appenzeller Zeitung, 12.5.2014: „Dragqueen wird Kaiserin“ | http://de.wikipedia.org/wiki/Eurovision_Song_Contest#Teilnahmebedingungen_f.C3.BC_r._Interpret_und_Lied | [7] Zeugenbericht einer 16-jährigen Schülerin aus einem Gymnasium in Hessen. Siehe S&G 66/13, Volksverderber auf dem Vormarsch | [8] www.blick.ch/news/schweiz/zuerich/zuerich-finanziert-buch-von-gruesel-lehrer-id2778424.html | <http://m.limmattalerzeitung.ch/limmattal/zuerich/kinderporno-affaere-stadt-beteiligt-sich-an-buch-des-angeklagten-lehrers-127858234> | [9] Magazin „Factum“ 8/13, Seite 10 | www.factum-magazin.de/wFactum_de/aktuell/2013_11_08_Pornosucht.php | www.gulli.com/news/22154-csu-politiker-norbert-geis-fordert-pornofilter-fuer-deutsche-internetnutzer-2013-08-07 | [10] FR Nachrichtensendung vom 5. Juni 2014, morgens, Abschrift aus Teletext | www.zentralplus.ch/de/news/politik/1586857/Slowakei-will-Ehe-schuetzen.htm | [11] www.besorgte-eltern.net/ | www.kla.tv, Sendung vom 21.6.2014 (unter Sendereihe – Bildung UNZENSIERT – v. 25.6.14)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 33/14

28. JUNI 2014

INTRO

Kriegstreiber-Medien aus dem Verkehr ziehen!

Seit Jahren beweisen Aufklärungsdienste aller Art wort- und bildgewaltig, dass Kriegstreiber über Massenmedien Lüge um Lüge verbreiten, ihre Kriegstreiberieien dadurch decken und letztere mit allen Mitteln sogar fördern. Doch völlig unbeirrt treiben diese Lügenbarone ihr tödliches Spiel weiter. Drei Dinge müssen der gefährdeten Menschheit endlich klar werden:

1. Dass seit jeher alle Kriege und Kriegsvölker (sprich: wir) durch Kriegspropaganda zugerüstet werden.
2. Dass die Massenmedien wider besseres Wissen gefährliche Kriegspropaganda betreiben.
3. Dass die Menschheit dadurch unwissentlich von einer Todessekte beherrscht wird. Diese Todessekte rüstet einmal mehr nicht die Regierenden, sondern uns, die Völker, zum Krieg zu. Stoppen wir sie nicht, geschieht wieder

Folgendes: Unsere Söhne, Ehemänner und Väter werden im Krieg deren Wahnsinn ausbaden, sich gegenseitig wie Todfeinde abschlachten, während unsere Großeltern, Mütter, Frauen und Kinder von Bomben zerfetzt, von Phosphorbomben verbrannt und von Streubomben etc. in tausend Stücke gerissen werden. Dabei waren wir uns zuvor gar nicht feind. Wir besuchten einander im Urlaub, pflegten Brief- und andere Freundschaften untereinander, tauschten unsere Waren und waren glücklich. Rechtsanwältin, wo seid ihr? Wer formuliert eine Sammelklage gegen die Massenmedien, auf dass wir sie wegen Volksverhetzung und Mithilfe zur Kriegstreiberie allumfänglich verbieten und aus dem Verkehr ziehen?

Wer macht mit? Meldet Euch unter SuG@infopool.info mit dem Stichwort „Sammelklage Massenmedien“.

Ivo Sasek

Das Tian'anmen-Platz-Massaker – eine Erfindung der Medien

dec. Mittlerweile gilt es als erwiesen, dass es beim Studentenaufstand am 4. Juni 1989 auf dem Pekinger Tian'anmen-Platz seitens der Regierung weder ein Massaker noch Tote gegeben hat. Selbst im meistgenutzten Online-Nachschlagewerk Wikipedia kann es jeder nachlesen. Der australische Ex-Diplomat Gregory Clark schrieb 2008*, dass Vertreter der Regierung mehrmals erfolglos versucht hatten, mit den Demonstranten Kompromisse auszuhandeln. Später wurden unbewaffnete Truppen eingesetzt. Diese sind jedoch von der wütenden Menge zurückgedrängt worden, sodass schließlich am 4. Juni bewaffnete Soldaten zum Einsatz kamen. Deren Fahrzeuge seien von der Menge in der Umgebung des Platzes in Brand gesetzt worden – häufig mitsamt den Soldaten. Es gab zwar Hunderte von Toten – Studenten, Zivilisten und Soldaten in anderen Teilen der Stadt (die Zahl schwankt von 200 bis meh-

rere tausend) – „aber es war ein ausgewachsener Aufstand, und kein gezieltes Massaker“, so Clark. Nicht, dass die Toten zu entschuldigen sind, doch wie ist es möglich, dass die allermeisten Massenmedien, allen voran Spiegel-Online, 25 Jahre danach immer noch von einem Massaker auf dem Tian'anmen-Platz sprechen? [1]

*in der Japan Times „Die Geburt eines Massaker-Mythos“

„Zur Veröffentlichung bestimmte Informationen in Wort, Bild und Grafik sind mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen und wahrheitsgetreu wiederzugeben.“

Deutscher Presskodex
Ziffer 2 – Sorgfalt [3]

Warum scheiterten die Gasverhandlungen?

hm. Von unseren westlichen Medien erhielten wir in ständigen Wiederholungen die Meldung, dass Russland die Gasverhandlungen mit der Ukraine bewusst habe scheitern lassen. Das gehöre zur aggressiven Expansionspolitik Russlands. Doch wie verhält es sich wirklich? Für das Gaslieferungsabkommen zwischen Russland und der Ukraine wurde im Jahr 2009 der Gaspreis für zehn Jahre mit einem Preis von 485 USD pro 1.000 m³ vertraglich vereinbart. Für dieses und für letztes Jahr hat die Ukraine zwar Gas erhalten, dafür aber nichts bezahlt. Deshalb steht sie aktuell mit nahezu 3,3 Mrd. Euro bei Russland in der Kreide. In

Fortsetzung Seite 2

Putin-Berater: „Wir können diesem Krieg nicht entweichen.“

Sergei Glazjev, der Wirtschaftsberater des russischen Präsidenten Wladimir Putin, erklärte am 10. Juni 2014, warum die Zeit in der Ukraine gegen Russland arbeitet: „Weil die USA und Kiew eine totale Mobilisierung der ukrainischen Bevölkerung gegen Russland verfolgen. [...] Jetzt wird gerade die Militärtechnik aus den großen ukrainischen Reservebeständen (noch aus UdSSR-Beständen) wieder in Betrieb genom-

men, repariert und wiederhergestellt. Das bedeutet, dass wir es hier demnächst mit einer mächtigen Militärmaschine zu tun haben werden, die gegen uns aufgestellt wird. Und das Endziel von allen diesen Handlungen und Vorbereitungen ist der Krieg gegen Russland. Das bedeutet, wir können diesem Krieg nicht entweichen, weil, wenn Donbass fällt (Region der Ostukraine), wird es keinen Frieden geben, sondern als Nächstes

wird die Krim angegriffen. Und das ist kein Scherz, meine Kollegen! Kiew hat diesen Krieg bereits offiziell angekündigt. Der neue Präsident Poroschenko sagte, sein Ziel sei die Krim – und das geht nur mit Krieg gegen Russland. Auch Victoria Nuland (Vize-Außenministerin der USA) sagte gestern klar und deutlich, sie erwarte von ihren ukrainischen Agenten, dass sie die Krim zurückerobern sollen.“ [2]

Quellen: [1] <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/gerhard-wisniewski/china-die-luege-vom-tiananmen-massaker.html> | <https://de.wikipedia.org/wiki/Tian%27anmen-Massaker> | [2] Originalauszüge: www.youtube.com/watch?v=w1hohC6kc1A | www.kla.tv, Sendung vom 20.6.2014, „Putins Berater: die Ukraine ist US-okkupiertes Territorium“ [3] (www.presserat.de/presssekodex/presssekodex/)

Fortsetzung von Seite 1

den jüngsten Gasverhandlungen zwischen Russland und der Ukraine mit der EU als Vermittler hatte Russland der Ukraine einen großzügigen Rabatt von 100 USD pro 1.000 m³ angeboten. Die ukrainische Regierung war aber selbst dann nicht bereit, die Schulden zu bezahlen. Bill Dorec, ein US-amerikanischer Menschenrechtler, vermutet, „dass bestimmte Kreise in den USA die Kiewer Regierung anstacheln, um den völlig akzeptablen Gaspreis nicht anzunehmen. Dadurch versucht man, den Konflikt zwischen der Ukraine und Russland noch mehr zu verschärfen. Die USA verfolgen das gleiche Ziel wie damals im Irak: Monopol auf dem Welt-Energie-Markt.“ [3]

„Journalismus heißt, etwas zu veröffentlichen, was jemand anders nicht veröffentlicht haben möchte. Alles andere ist Public Relations.“
George Orwell

Die Wiedereinsetzung umstrittener Oligarchen in der Ukraine

vg. In den 1990er Jahren erschienen die Oligarchen auf der Bildfläche der ehemaligen Teilrepubliken der Sowjetunion, zumeist in Russland und der Ukraine. Es waren gut vernetzte Geschäftsleute, die mit fast nichts begannen und in kurzer Zeit extrem reich geworden sind, meist durch Schwarzmarktaktivitäten und Korruption. Wie die Wortherkunft andeutet, ist ein Oligarch „einer von wenigen Herrschenden“ eines Landes.

In der Ukraine gehören den Oligarchen die größten Banken; sie kontrollieren die Nahrungsmittel- und Rohstoffindustrie; ihnen gehören alle wichtigen Nachrichtenagenturen und Medien, mit denen sie die Meinung im Land prägen, und sie üben politischen Einfluss aus. Die Protestbewegung auf dem Maidan war ursprünglich gegen diese Oligarchen gerichtet, die für das große soziale Elend verantwortlich gemacht wurden.

Deshalb war bis vor kurzem jeder in der Ukraine (und in der Welt) der festen Überzeugung, die Oligarchen seien das Problem der Ukraine. Da sie jedoch für die EU- und NATO-Erweiterungspläne dienlich sind, wurden sie nach der Absetzung von Janukowitsch am 22.2.2014 in die wichtigen politischen Schlüsselfunktionen eingesetzt und belegen sie immer noch ... Unabhängige Medien hätten dies nicht geschluckt. [4]

Friedensplan Poroschenko: Wolf im Schafspelz

hj/dd. Die Leitmedien werden nicht müde zu betonen, dass der ukrainische Präsident Petro Poroschenko im Kampf gegen prorussische Separatisten eine einseitige Waffenruhe von einer Woche angeordnet habe. Dass es sich dabei eher um ein Ultimatum als um ein Friedensangebot handelt, gibt er gleich selber zu: Die Feuerpause diene dazu, „dass die Terroristen ihre Waffen niederlegen können“. Wer dies nicht tue, werde „vernichtet“. Putin bezeichnete es am

24.6.2014 als sinnlos, „so etwas von den Separatisten zu fordern“, solange auch Kiew-treue radikale Kräfte wie der rechte Sektor immer noch nicht entwaffnet sind und fügte hinzu: „Die Separatisten verstehen ja: Heute legen wir unsere Waffen nieder und morgen werden wir lebendig verbrannt [...] wie in Odesa.“ Oligarch Kolomojtsch hat sich offen gegen die Feuereinstellung im Osten der Ukraine und gegen jegliche Kontakte zu Aufständischen ausgesprochen

und erklärte, „dass seine Privatarmee den ‚Separatisten‘ trotz Waffenruhe den Rest geben wird.“ Ist die gegenwärtige „Feuerpause“ möglicherweise nur ein Spiel auf Zeit, um Poroschenkos sogenannten Plan B – die militärische Volloffensive gegen die Donbass-Region – gründlich genug vorbereiten zu können? Verschiebungen schwerer ukrainischer Kriegsgeräte in den Osten des Landes wurden bereits gesichtet. [5]

Werden Fernsehbilder vorsätzlich gefälscht?

kw. Es kann heute anhand von Fakten belegt werden, dass öffentlich-rechtliche Fernsehsender in mehreren Fällen gefälschte Fernsehbilder ausgestrahlt haben. Am 29. Mai 2014, um nur ein Beispiel zu nennen, haben „Tagesschau“ und „Heute“ gefälschte Bilder eines Helikopterabschlusses in der Ukraine durch sogenannte Separatisten gesendet. Das gezeigte Video stammt nachweislich aus Syrien und wurde mit dem merkwürdigen Kommentar versehen: „Das sollen Bilder sein ...“ Die ARD konnte sich nach Aufdeckung des Betrugers höflich auf ihrer Internetseite entschuldigen: „Die

Bilder wurden von anderer Seite offensichtlich gezielt manipuliert.“ Der mündige Bürger kommt kaum noch um die Schlussfolgerung herum, dass das öffentlich-rechtliche Fernsehen hier gezielt juristische Tricks anwendet, um die vorsätzliche und wissentliche Täuschung der Zuschauer durch Formulierung in der Möglichkeitsform rechtlich abzuschirmen. Das eigentliche Ziel wurde so trotzdem erreicht: durch „versehentlich“ falsche Bilder das Feindbild von gewalttätigen russischen Terroristen in die Köpfe der Zuschauer zu indoktrinieren. [6]

Beschwerde gegen falsche Berichterstattung

fr. Der ehemalige Tagesschau-Redakteur, Publizist und Autor Volker Bräutigam setzt jetzt ein öffentliches Zeichen. Er hat beim Rundfunkrat des NDR Beschwerde wegen der desinformierenden Berichterstattung über die Festnahme von NATO-Militärbeobachtern in der Ukraine eingereicht. Die Redaktion ARD-aktuell mit Sitz in Hamburg behauptete jedoch den Tatsachen widersprechend, die Gefangenen seien Teilnehmer einer „OSZE-Mission“ gewesen. Gewiss ist Herr Bräutigam nicht der Einzige. Wissen Sie mehr? S&G berichtet darüber. [7]

Schlusspunkt •
„Ein neunjähriges Mädchen aus der Gegend vom Tegernsee (Bayern) kommt dieser Tage von der Grundschule nach Hause und erzählt ihrer Mutter: „Heute wurde uns in der Schule erzählt, dass jetzt dann der Dritte Weltkrieg kommt – aber wir brauchen uns nicht zu fürchten, weil die USA uns zur Seite stehen werden.“
(Zeugenbericht)
Schule – ein verlängerter Arm der Kriegstreiber-Medien?
Die Redaktion (dd./ef.)

Quellen: [3] www.kla.tv, Sendung vom 16.6.2014 | Russischer Fernsehkanal "1kanal", 13.6.2014, 21:50 Uhr-Nachrichten | Russischer Fernsehkanal "Rossija 1", 13.6.2014, 20:00 Uhr-Nachrichten | [4] <https://de.wikipedia.org/wiki/Oligarch> | <http://principiis-obsta.blogspot.ch/2014/03/die-restauration-der-oligarchen-in-der.html> | <http://hinter-der-fichte.blogspot.de/2014/05/ukraine-wahlen-in-stupidistan.html> | [5] www.kla.tv, Sendung vom 25.6.2014 | www.srf.ch/news/international/ukraine-poroschenko-verkuendet-einseitige-waffenruhe | http://de.ria.ru/security_and_military/20140621/268816990.html | <http://de.ria.ru/politics/20140622/268821005.html> | [6] www.kla.tv, Sendung vom 11.6.2014 | www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=pvZqLDwUeGg | www.luegenrepublik.eu/ukraine-so-dreist-manipuliert-die-ard-und-beluegt-die-zuschauer/ | [7] www.extremnews.com/nachrichten/medien/5eac14d8cceb146

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 34/14

4. JULI 2014

Info-Krieg

Die meisten fürchten den Krieg, die wenigsten verstehen aber, wo er beginnt. Der Krieg beginnt oft bei der Information – bei der Fehlinformation – bei der gezielten Fehlinformation. Dass es letztere gibt, können nur die allerwenigsten glauben. Aber es gibt sie, darum gilt es, so seriös wie möglich zu recherchieren, bevor man Informationen weitergibt. Desinformationen können aber auch durch Übereifer oder falsches Kombinieren zustande kommen. Nicht immer steckt böser Wille dahinter.

Dass es z.B. Chemtrails gibt, konnten wir hieb- und stichfest beweisen. Dass aber an gewissen Tagen plötzlich gleich alle Passagierflugzeuge dicke Kondensstreifen am Himmel hinterlassen, hat definitiv nichts mit Chemtrails, sondern mit erhöhter Luftfeuchtigkeit zu tun. Dies ist so sicher, wie dass S&G oder Kla-TV nicht vom russischen Geheimdienst gesponsert, die AZK nicht von Scientologen übernommen oder Ivo Sasek zum Antichrist mutiert ist. Letztere drei Infos machen übrigens gerade die Runde. Das ist der böswillige Info-Krieg. Aber auch das Unterschlagen von wichtigen Infos kann Krieg sein. Seid daher in allem auf der Hut!

Ivo Sasek

Chemtrails – und der natürliche Wettervorgang

j/e/i. Der Schweizer Sender SRF1 meldete am Donnerstag, 20. März 2014 um 12.20 Uhr in der Wettervorhersage: „Morgen, am Freitag, werden die Flugzeugkondensstreifen viel stärker als normal sichtbar sein. Dies hat mit der erhöhten Luftfeuchtigkeit zu tun.“ Prompt wurde dann anderntags der ganze Himmel mit einem schachbrettartigen Streifenmuster überzogen, welches sich später zu einem nebelartigen Gebilde verdichtete. Nur feuchte Luft?

Es wurde nämlich auch bewiesen, dass es sich bei gewissen hartnäckig am Himmel bleibenden „Kondensstreifen“ um versprühte giftige Substanzen handelt, die nicht nur als Nebel den Himmel verdunkeln, sondern auch auf die Erde absinken und sich subtil auf alles Lebende legen. Der Verdacht besteht, dass gerade solch luftfeuchte Tage für getarnte Chemtrailflüge missbraucht werden. Was wir brauchen ist eine umfängliche Offenlegung, wann, an welchen

Orten welche Art von Geo-Engineering (Chemtrail-Einsätze) stattfinden. Keine potentielle Volksgefährdung mehr ohne Wissen der Völker. Allumfängliche Messungen müssen her. [1]

*Siehe auch S&G 25/14

**„Tatsachen
muss man kennen,
bevor man sie
verdrehen kann.“
Mark Twain**

Zerstörerische Falschmeldungen

rh. Seit 2011 kursiert im Netz ein Bericht über den grausamen Mord an nigerianischen Christen durch militante Moslems, untermauert durch eine Abbildung, auf der eine große Anzahl verkohlter Leichen zu sehen ist. Forscht man jedoch nach, stellt man fest, dass das Foto aus einer Tankexplosion im Kongo stammt. Diese Falschmeldung

soll von der prominenten jüdischen, antimuslimischen Aktivistin und Vorsitzenden der internationalen Organisation SION (Stop the Islamization of Nations), Pamela Geller, stammen. Aufschlussreich ist auch, dass die Amerikanerin ihre Sympathie für den norwegischen Terroristen Anders Breivik* nicht verbergen konnte, der sie

seinerseits in seinem kurz vor seinem Attentat veröffentlichten Manifest oftmals zitierte. Es wird höchste Zeit, dass wir diese Menschen zur Rechenschaft ziehen, die solche entsetzlichen Lügen verbreiten mit dem einzigen Ziel, Spaltung, Hass und Krieg unter den Völkern zu entfachen. [2]

*S&G, Nr.16/12

Protestbewegung im Visier der Wissenschaft

fr. Mit immer neuen, raffinierten und geradezu mathematisch-wissenschaftlichen Methoden werden Bürgerbewegungen bearbeitet bzw. über sie Prognosen erstellt. Mit Fluid-Dynamik* z.B. kann man Strömungsverhältnisse an Fahrzeugen, in Wasserleitungen oder auch an Windrädern erforschen oder berechnen. Man kann aber auch berechnen und vorhersagen, wie sich Menschen in gesellschaft-

lichen Konfliktsituationen verhalten, wann und wie sie sich versammeln, Parolen rufen, Meinungsbildung beeinflussen, friedlich oder gewaltsam gesellschaftliche Verhältnisse ändern wollen. „Unruhen sind voll von Mustern – wie menschliches Verhalten im Allgemeinen. Diese Muster können mit Mathematik und Komplexitätslehre verstanden werden,“ erklärt die Wissenschaftlerin Dr. Hannah Fry.

Es dürfte sich von selbst verstehen, dass solch pseudo-wissenschaftlich anmutende Erkenntnisse auch leicht missbraucht werden können, um selbst „friedliche Proteste“, wissenschaftlich getarnt, geschickt zu unterbinden. [3]

*fluid: fließend, flüssig
Dynamik: Lehre vom Einfluss der Kräfte auf die Bewegungsvorgänge von Körpern

Quellen: [1] SRF1, 20.3.2014, 12.20 Uhr | Zeugenbericht www.sauberer-himmel.de/2012/11/02/wissenschaftler-gesteht-ein-offentlichkeit-wird-beim-thema-geo-engineering-gezielt-in-die-irre-gefuehrt/ | <http://de.wikipedia.org/wiki/Geo-Engineering>
[2] www.splcenter.org/get-informed/intelligence-files/profiles/pamela-geller/ | www.peacock-panache.com/search/label/PamGeller
[3] www.digital-ist.de/index.php?id=351 | hannahfry.co.uk/

**Putin-Berater:
„Warum die USA
den Krieg brauchen“**

Glazjev führte eingehend aus, warum die USA diesen Krieg zwischen der Ukraine und Russland brauchen: „Die Ukraine wird zurzeit von den USA und deren Söldnern okkupiert, die das ukrainische Marionettenregime nutzen, um die ganze ukrainische Bevölkerung zu indoktrinieren, zu mobilisieren und gegen Russland aufzustacheln. Amerikaner haben in der Ukraine den Aufenthalt ihrer Berater und Militärstrukturen legalisiert und der ukrainische Geheimdienst (SBU) ist vollständig unter der Kontrolle der CIA. [...] Die USA wollen zuerst einen Bürgerkrieg in der Ukraine organisieren, um dann zum Weltkrieg überzugehen. Und da wollen sie ganz Europa und ganz Eurasien involvieren. Alle Kriege in Europa waren traditionell für die USA wirtschaftlich von Vorteil. Der Krieg in Europa ist der Weg der USA zum Wirtschaftswunder, zum Aufblühen der US-Wirtschaft. Dies war immer so.“ [4]

Neuer EU-Kommissionspräsident demokratisch gewählt?

ap. Das Tauziehen hat ein Ende. Die EU-Staats- und Regierungschefs haben mit zwei Ausnahmen (Cameron, England und Orbán, Ungarn) den Luxemburger Jean-Claude Juncker kurzerhand zum neuen EU-Kommissionspräsidenten bestimmt. Die legitime Wahl für diesen Posten ist damit auf völlig illegitime und undemokratische Weise aus-

Zweckbündnis der ukrainischen Oligarchen* mit dem Westen

dec. Der Westen sah seine EU- und NATO-Erweiterungspläne gefährdet, als der damalige rechtmäßige Präsident der Ukraine, Janukowitsch, das EU-Assoziierungsabkommen verschob. Zeitgleich begann die Protestbewegung auf dem Majdan, die ursprünglich gegen die Oligarchen gerichtet war, weil sie für das große soziale Elend verantwortlich gemacht wurden. Das führte zum Zweckbündnis des Westens mit den Oligarchen im Land.

1. Letztere unterstützten Oppositionsführer wie Vitali Klitschko,

mischten sich unter die Majdan-Demonstranten, und die Propaganda-Medien der Oligarchen berichteten mit Sympathie darüber.

2. Gewaltsame Kräfte, von Oligarchen finanziert, wie die Aktivisten des „Rechten Sektors“, wurden eingeschleust, die durch ihren massiven Terror die verfassungswidrige Absetzung der Regierung Janukowitsch herbeiführten.

3. Eine Übergangsregierung wurde eingesetzt, von der es hieß: „Extremisten, Technokraten, Oligarchen“.

4. Oligarchen wurden in den wichtigsten politischen Schlüsselfunktionen bestätigt, zusätzlich andere neu eingesetzt.

Zu guter Letzt erhielt Oligarch Poroschenko das Amt des Präsidenten. Gemeinsam mit anderen Oligarchen geht er mit unfassbarer Brutalität gegen die Oppositionellen und auch gegen unteilige Zivilisten im Osten des Landes vor. Er hat versprochen, die Ukraine in die EU und NATO zu führen ...

[5] *Jemand, der mit wenigen anderen die Herrschaft ausübt.

Stand der Aktionspläne zur Akzeptanz sexueller Vielfalt

ah. Während in Baden-Württemberg zur Zeit viele besorgte Eltern gegen die Einführung des neuen Bildungsplans protestieren, haben Eltern aus anderen Bundesländern wahrscheinlich noch gar nicht realisiert, wie es bei ihnen darum steht: Derlei Aktionspläne sind für Schleswig-Holstein in Vorbereitung, werden in Berlin seit 2010

umgesetzt, in NRW seit 2012, in Rheinland-Pfalz seit 2013. Auch in Sachsen-Anhalt ist der Aktionsplan zur Akzeptanz sexueller Vielfalt teilweise in der Umsetzung. Und das nicht nur in der Schule, sondern auch in Kindergärten, Sportvereinen und sonstigen gesellschaftlichen Bereichen. Sollte das heimliche Einschleusen von solch jugendgefähr-

dender Sexualisierung mit solch einschneidenden Methoden nicht endlich unter die Kategorie Krieg durch Information gerechnet werden?

[6]

*„Mut ist oft Mangel an Einsicht, während Feigheit nicht selten auf guten Informationen beruht.“
Sir Peter Ustinov*

geschlossen worden. Doch wer ist Juncker, warum muss er es sein und was haben wir von ihm zu erwarten? Sein berühmtes Zitat wurde bis heute weder relativiert noch zurückgenommen: „Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt,

bis es kein Zurück mehr gibt.“*

Wir sollten sehr aufmerksam verfolgen, was demnächst im EU-Parlament beschlossen wird und wovon es kein Zurück mehr geben soll! Ist das nicht Krieg gegen das eigene Volk, begünstigt durch ominöse Geheimhalter von solch wichtigen Fakten zur Person Junckers? [7]

*Zitiert von Dirk Koch: „Die Brüsseler Republik“ Der SPIEGEL 52/1999 vom 27. Dezember 1999, S. 136

Schlusspunkt •
Informationskrieg wird auch zunehmend unter dem Deckmantel des Jugendschutzes geführt. Gerade verzeigt die selbsternannte Jugendschutz.net-Verklärungsgruppe allerlei Aufklärungsdienste bei deren Server-Anbietern. So suchen sie allerlei Aufklärung im Internet zu zensieren. Interessant ist, dass sie gleichzeitig keinerlei Sinn für Jugendschutz zeigen, wenn es z.B. um wirkliche Jugendgefährdung durch Pornographie, Gender-Irrsinn, Frühsexualisierung etc. geht. Wer sachdienliche Hinweise zu deren Herkunft und Zielobjekten hat, möge sie uns melden.
Ivo Sasek

Quellen: [4] www.youtube.com/watch?v=w1hohC6kc1A | www.kla.tv, Sendung vom 20.6.2014, „Putins Berater: die Ukraine ist US-okkupiertes Territorium“ | [5] <http://princiipiis-obsta.blogspot.ch/2014/03/die-restauration-der-oligarchen-in-der.html> | <http://hinter-der-fichte.blogspot.de/2014/05/ukraine-wahlen-in-stupidistan.html> | www.faz.net/aktuell/das-kabinett-jazenjuk-die-guten-und-die-boesen-12859872.html | [kla.tv](http://www.kla.tv), Sendung vom 3.6.2014 | [6] www.lsvd.de/politik/aktionsplaene-in-den-laendern.html | www.kultur-und-medien-online.blogspot.de/2014/05/bizarrer-unterricht-teenager-sollen-ein.html | <http://geschlechtergerechtejugendhilfe.de/downloads/Vortrag-Conny-Kempe-Schaelicke.pdf> | [7] http://de.wikiquote.org/wiki/Jean-Claude_Juncker | Radio SRF 8 Uhr Nachrichten am 28.6.2014 |

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 35/14

12. JULI 2014

INTRO

In seinem Roman „Fahrenheit 451“ beschreibt der Autor Ray Bradbury einen Staat, in dem das Lesen von Büchern strengstens verboten ist, weil diese zum selbstständigen Denken anregen. Das freie und unzensierte Denken gilt als gefährlich – die Menschen sollen unmündig bleiben. Durch Fernsehshows, Drogen, schnelle Autos, Vergnügungsparks und ständige Radiobeschallung wird unentwegt von wichtigen Ereignissen abgelenkt. So findet z.B. ein bevorstehender Krieg in den staatlich gelenkten Medien keine Erwähnung. Kommt Ihnen all das bekannt vor?

Das wirklich Aufriittelnde an oben erwähnter Romanhandlung jedoch ist, dass die Bürger selbst die Verantwortung dafür tragen, dass Bücher verboten wurden. Durch ihre steigende Vergnügungssucht, insbesondere durch das Fernsehen, hatten sie gar kein Verlangen mehr nach mündigem Nachdenken und Handeln. Erst daraufhin hat die Regierung das Lesen verboten.

Diese S&G will aufzeigen, dass wir in vielerlei Hinsicht genau dasselbe Verhalten wie die Bürger aus „Fahrenheit 451“ an den Tag legen. Durch unser mangelndes Hinterfragen, unsere Mutlosigkeit und all die Ablenkungen haben wir bei Entwicklungen, die der Menschheit massiv schaden, lediglich zusehen. Doch jetzt ist es Zeit, dass das Volk friedlich – aber entschlossen – wieder das Ruder an sich reißt. Im Roman beginnt ein Umdenken nämlich erst, nachdem ein verheerender Krieg fast alles zerstört hat. Muss es auch bei uns erst so weit kommen?

Die Redaktion (sm.)

Zinseszins ist Konstruktionsfehler im Geldsystem

Auf der offiziellen Webseite der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling wurde ein Artikel über den Zinseszineffekt veröffentlicht. Ungewohnt ehrlich geht der Schreiber mit dem „Denkfängnis“ im Bezug auf das Thema „Geld“ ins Gericht: „Es ist ein Konstruktionsfehler in unserem Geldsystem: der Zins auf Zins ... Alle ökonomischen Modelle und Berechnungen setzen den Zins als gegeben voraus. Die Frage hierbei ist: Wollen wir ein Geldsystem, das Stabilität gewährleistet? Oder bevorzugen wir ein System [das Zins-System, Anm. Red.], das großen Wohlstand auf Kosten anderer ermöglicht? Langfristig wird jedes

Geldsystem durch Zins und Zinseszins zusammenbrechen. Doch unser Geldsystem ist nicht gottgegeben. Wir Menschen haben es geschaffen und könnten es auch wieder verändern. Es gibt Lösungsansätze und Geldentwürfe (z.B. das Regionalgeld-Projekt „Chiemgauer“), die helfen, Geld zu schaffen, das nicht mehr einem krankhaften Wachstumszwang unterliegt. Geld, das nicht ständig von der großen Mehrheit fleißiger Menschen zu einer kleinen Minderheit Schwerreicher umverteilt wird.“ [1]

Programmtipp: Hintergründe und Informationen zu diesem Thema im neuesten Film von Ivo Sasek: „Männer stiehlt man nicht“.

Abtreibungen erhöhen das Brustkrebsrisiko

af. Eine aktuelle Studie des „Tianjin Medical University Cancer Institute & Hospital“ in Peking kam zu folgendem Resultat: Mit dem ersten Schwangerschaftsabbruch steigt das Brustkrebsrisiko um 44 Prozent, nach zwei Abbrüchen auf 76 Prozent, nach drei Abtreibungen sind es dann sogar 89 Prozent. Ursache: Durch den Anstieg des Östrogenspiegels* zu Beginn der Schwangerschaft steigt das Krebsrisiko. Am Ende einer Schwangerschaft wird das Brustgewebe durch bestimmte Hormone des

Embryos krebseresistent gemacht. Nach einer Abtreibung kann es nicht zu dieser Schutzwirkung kommen.

Das bedeutet: Je häufiger eine Frau Abtreibungen vornehmen lässt, desto wahrscheinlicher wird sie an Brustkrebs erkranken. Und je höher die Rate an Abtreibungen in der Gesellschaft ist, desto mehr Brustkrebsfälle belasten uns alle. Jede verhinderte Abtreibung schützt also nicht nur das Leben eines Babys, sondern auch das einer Mutter! [2]

*Östrogen = weibliches Hormon

„Ich könnte nicht an Projekten arbeiten, die nur deshalb für einige nützlich sind, weil sie anderen schaden.“

René Descartes, franz. Philosoph u. Mathematiker (1596–1650)

Diese heitere Doku-Komödie rund um die Abgründe menschlicher Herzen und Geldsysteme können Sie ab sofort in ausgewählten Home- und Open-Air Kinos in Ihrer Nähe sehen. Fragen Sie Ihre S&G-Kontaktperson.

Chancengleichheit?

lo. Die 300 Reichsten dieser Welt besitzen heute gleich viel Vermögen wie die ärmere Hälfte der Menschheit (3 Milliarden) zusammen. Thomas Piketty zeigt auf, dass die Vermögensungleichheit die verhängnisvolle Eigenschaft hat, sich automatisch weiter zu verstärken. Nach Piketty entwickelt sich die Gesellschaft zunehmend in Richtung „Oligarchie“*, wobei diese von Erbdynastien wie z.B. den Rockefeller beherrscht wird. Soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit seien deshalb illusorisch. Der „normale Bürger“ hingegen ist darauf getrimmt, die angebliche Chancengleichheit sogar freiwillig aus eigener Tasche zu bezahlen. Die Sozialabgaben erreichen in Deutschland inzwischen für den Arbeitgeber etwa 32 % und für den Arbeitnehmer nochmal ca. 30 %. So bezahlen wir selbst die Augenwischerei der sogenannten Chancengleichheit. [3]

*Oligarchie bei Platon: (427–347 v. Chr.) = die gesetzlose Herrschaft der Reichen, die nur an ihrem Eigennutz interessiert sind

*Oligarchie laut Duden: = Staatsform, in der eine kleine Gruppe die politische Herrschaft ausübt

Quellen: [1] Originalartikel: www.spk-ro-aib.de/privatkunden/zins_und_boerse/thema_des_monats/zinseszineffekt/index.php | [2] Magazin ProLife, Nr. 3, Mai 2014 | www.pressestext.com/news/20131218004 | [3] Beiblatt der Berner Zeitung „Das Magazin“ Nr. 22 vom 31.5.2014: „Vorwärts ins 19. Jahrhundert“ | <http://leserbrieue.dasmagazin.ch/page/2/>

Stoppt den Ausbau der Ganztagschulen

sp. An unserem Wohnort gibt es eine kleine Vormittagsgrundschule. Zurzeit läuft nun eine Umfrage, ob die Eltern gerne möchten, dass die Grundschule in eine sogenannte „gebundene Ganztagschule“ umgewandelt wird. Dies hätte zur Folge, dass alle Kinder an vier Tagen der Woche bis 16 Uhr in der Schule bleiben müssten – obwohl es in Deutschland keine Ganztagschulpflicht gibt. Die so wichtige Zeit, die Kinder in ihren Familien verbringen, wird dabei aufs Minimum reduziert. Eltern, die ihre Kinder ohnehin bis nachmittags in Betreuungseinrichtungen untergebracht haben, begrüßen diesen Vorstoß. Was sie nicht erkennen, ist, dass hier letztlich einmal mehr durch die Hintertür der „Freiwilligkeit“ ein Zwang eingeführt wird. Denn Eltern, die dies nicht wünschen, müssten

ihre Kinder dann selbst täglich in eine benachbarte Grundschule ohne Ganztagsbetrieb bringen. Staatliche Stellen dürfen nicht noch mehr Zeit bekommen, unsere Kinder nach ihren Maßstäben zu erziehen, von denen wir immer mehr erkennen, dass sie den Kindern überhaupt nicht gut tun*. Also haben wir umgehend das Gespräch mit der Schulleiterin und anderen Eltern gesucht und über die Gefahren des Ganztagschulzwangs gesprochen. Wir waren erstaunt, wie schnell wir durch unser energisches, aber herzliches Auftreten die Lehrer und Eltern auf unsere Seite bringen konnten.

Wir bleiben dran, bis das Thema „Ganztagschule“ in unserem Ort ganz „vom Tisch“ ist. [4]

*z.B. die Frühsexualisierung (S&G Nr. 23/14 oder Nr. 47/13)

„Lautes Schweigen deutet nicht zwangsläufig allein auf den Kenner hin, sondern manchmal auch auf den uninformierten Töpel.“

*Christa Schyboll, freie Journalistin (*1952)*

Guillain-Barré-Syndrom als Impfschaden anerkannt

thf./mo. Ein zweijähriger Junge wurde gegen Hepatitis A und B geimpft und leidet seitdem an Lähmungen in den Beinen und an einer Fußfehlstellung (Guillain-Barré-Syndrom*). Die zuständige Verwaltung in Münster lehnte zunächst die Anerkennung und Entschädigung eines Impfschadens ab. Sie wurde jedoch aufgrund einer Klage der Eltern am Sozialgericht Dortmund, welches einen Zusammenhang zwischen Impfung und Erkrankung sah, dazu verurteilt, dem Kläger Beschädigten-

versorgung zu gewähren. Wer solch einen Impfschaden hat, kann nun ebenso Schadenersatz verlangen – eigentlich eine gute Nachricht. Warum muss aber – über die Hintertür der Versorgungsämter – trotzdem wieder der Steuerzahler für diesen Schaden aufkommen und nicht der eigentliche Verursacher, nämlich die Impfstoff herstellende Pharmaindustrie? [5]

*Das Guillain-Barré-Syndrom ist eine Erkrankung der Nervenbahnen. Siehe auch S&G-Sonderausgabe Nr. 50/12 zum Thema Impfen.

Fettleibigkeit und Allergien durch Babynahrung

ed. Prof. Dr. Melnik, Hautarzt und Allergologe, empfiehlt allen Müttern dringend: „Stillen Sie Ihr Kind mindestens ein halbes Jahr, besser ein Jahr!“ Er konnte wissenschaftlich belegen, dass künstliche Babynahrung zu viel Eiweiß hat, was das Enzym „mTORC1“ überaktiv werden lässt. Dies führt zu mehr Fettzellen und weniger Anti-Allergiezellen. „Wir programmieren

unsere Kinder damit zeitlebens auf Fettleibigkeit und Allergien. Und das schon seit 100 Jahren!“, beklagt er. Stillen hat also nur Vorteile: Es ist einfach und preisgünstig, fördert die Mutter-Kind-Beziehung, verhindert Langzeitschäden an den Kindern und widersteht aktiv der rücksichtslosen Gewinnsucht der Nahrungsmittel- und Pharmakonzerne! [6]

„Wer der Gerechtigkeit folgen will durch dick und dünn, muss lange Stiefel haben.“

Wilhelm Busch, dt. Schriftsteller, Maler u. Zeichner (1832–1908)

Heimliche Grenzwerthöhung

rp. Eine Strahlenschutzverordnung soll den Menschen vor schädlichen Strahlen schützen. Doch wie sieht es tatsächlich aus? Vor der Atomkatastrophe von Tschernobyl lag der erlaubte Strahlengrenzwert bei 0,3 Becquerel* pro kg Nahrung. Danach wurde er still und heimlich auf 500 Becquerel pro kg Nahrung erhöht. Seit dem Unglück von Fukushima liegt der erlaubte Grenzwert in Europa jetzt bei 1.350 Becquerel pro kg Nahrung. In Europa sind derzeit 132 Atomkraftwerke in Betrieb. Auch ohne einen weiteren Katastrophenfall erzeugen sie täglich strahlenden Atom-

müll, der die Strahlenbelastung weiter steigen lässt. Statt bei der Überschreitung gesundheitsbedenklicher Grenzwerte Alarm zu schlagen, werden von Strahlenschutzbeauftragten die Grenzwerte einfach an die in Lebensmitteln tatsächlich befindliche Strahlenbelastung angepasst. Um die schlimmsten Folgen der freigesetzten Radioaktivität zu verhindern, wäre ein völliger Atomausstieg nötig, sonst bewegen wir uns – laut dem Atomkraftexperten Dr. Holger Stroh – „friedlich in die Katastrophe“. [7]

*Einheit, in der die Strahlung einer radioaktiven Substanz angegeben wird

Schlusspunkt •

Es ist zwar tragisch, dass wir selbstverschuldet soviel Unrecht zugelassen haben, aber wir erleben: mutiges, entschlossenes und rechtzeitiges Gegensteuern zeigt Wirkung!

Die Redaktion (sl.)

Quellen: [4] *Zeugenbericht eines Vaters* | [5] www.impfschaden.info/news55/565-gguillain-barre-syndrom-als-impfschaden-nach-hepatitis-b-impfung.html | <https://sozialgerichtsbarkeit.de/sgb/msgb/show.php?modul=msgb&id=5412&s0=&s1=&s2=&words=& \www.ksta.de/newsticker/sozialgericht-spricht-kind-entschaedigung-nach-impfschaden-zu,15189532,25894788,view,asTicker.html> | [6] „Meller Kreisblatt“ vom 20.5.14, S. 3, „Milch macht’s – oder doch nicht?“ | www.noz.de/deutschland-welt/vermischtes/artikel/476198/ist-kunstliche-babynahrung-schadlich-fur-kinder | [7] www.friedlich-in-die-katastrophe.de | www.greenpeace.de/themen/atomkraft/nachrichten/artikel/eu_macht_kleinen_rueckzieher_bei_strahlengrenzwerten/ | www.greenpeace.de/files/Tabelle-Grenzwerte-EU_08apr11_0.pdf | www.youtube.com/watch?feature=player%20embedded&v=i4Gn06F6ctk

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

SONDERAUSGABE 36/14

~ MASSENMEDIEN AUF DEM PRÜFSTAND ~

18. JULI 2014

INTRO

Durch die Berichterstattung über die Ukraine/Russland-Krise verlieren zunehmend mehr Menschen das Vertrauen in die Glaubwürdigkeit der Massenmedien. Massenproteste von entrüsteten Bürgern erreichen die Redaktionen der Tageszeitungen bzw. Fernsehstationen. Der Hauptvorwurf besteht darin, dass die Berichterstattung einseitig sei. Das Motto von „Stimme und Gegenstimme“ lautet: Die Völker haben ein Recht auf Stimme und Gegenstimme. So kann sich jeder mündige Bürger selbst eine eigene Meinung bilden, weil er beide Seiten nebeneinander hören bzw. lesen kann. So geben wir in dieser Sonderausgabe jedem Leser anhand von STIMME und GEGENSTIMME einen Gesamtüberblick über die Ereignisse in der Ukraine und stellen der Stimme der Massenmedien auch eine Gegenstimme gegenüber. Anhand dieser chronologischen Gegenüberstellung darf sich nun jeder Bürger mündig seine eigene Meinung über die Glaubwürdigkeit der Massenmedien bilden. Wir geben die Meinungsbildung wieder in die Hand des Volkes zurück. Die Redaktion (kw.)

<u>EREIGNIS</u>	<u>STIMME</u> <i>Die westlichen Massenmedien haben uns vermittelt, ...</i>	<u>GEGENSTIMME</u> <i>Sie haben uns jedoch verschwiegen, ...</i>
EU-Assoziierungsabkommen (Nov. 13)	dass der ehemalige ukrainische Präsident Janukowitsch das EU-Assoziierungsabkommen verweigert hätte.	dass Janukowitsch die Unterzeichnung vorerst nur aufgeschoben hatte, weil er die Ukraine wirtschaftlich noch nicht reif genug hielt für eine Partnerschaft mit der EU. Er sah dadurch einen wirtschaftlichen Zusammenbruch voraus. (S&G 75/13)
Demonstrationen auf dem Maidan in Kiew (Jan./Feb. 14)	dass die Protestierenden vor allem die Amtsenthebung von Präsident Viktor Janukowitsch forderten sowie vorzeitige Präsidentschaftswahlen und die Unterzeichnung des EU-Assoziierungsabkommens.	dass sich die ersten Demonstrationen eigentlich gegen die Oligarchen (wenige Herrschende) des Landes richteten. Man machte sie verantwortlich für die große Not im Lande. Außer Janukowitsch wurden erstaunlicherweise namentlich alle diese Oligarchen durch die Putschregierung wieder ins Amt gesetzt. (MK* vom 1.6 und 3.6.) dass tausende ukrainische Bürger am 23. Januar 2014 vor der US-Botschaft in Kiew demonstrierten und riefen: „USA – Stopp! USA – wir brauchen Frieden!“ Sie sehen die USA als Drahtzieher der Demonstrationen gegen die Regierung. (S&G 7/14)
Eskalation mit zahlreichen Toten (Feb. 14)	dass der ukrainische Präsident Janukowitsch für das Blutbad verantwortlich sei.	dass Lohnterroristen, die gemäß Augenzeugen sogar von den USA bezahlt wurden, mit brutaler Gewalt gegen die Sicherheitskräfte vorgingen und etliche ihrer Scharfschützen Demonstranten samt Sicherheitskräften töteten. (S&G 14/14)
Absetzung von Janukowitsch (Feb. 14)	dass die Absetzung Janukowitschs ein demokratischer Akt war.	dass der Sturz Janukowitschs eindeutig ein krimineller, weil verfassungswidriger Putsch war, da lt. § 108 der ukrainischen Verfassung eine Amtsenthebung nur durch Rücktritt, Tod, aus gesundheitlichen Gründen oder durch ein Amtsenthebungsverfahren erlaubt ist. Die erforderliche Stimmenzahl im Parlament wurde nicht erreicht (72,8 % statt 75 %). (S&G 28/14)
Übergangsregierung (ab Feb. 14)	dass die ukrainische Übergangsregierung demokratisch ist.	dass die Putschregierung sofort nach der Machtübernahme den Chef eines staatlichen Fernsehsenders unter Anwendung von Gewalt dazu gezwungen hatte, seinen Vertrag zu kündigen und anschließend aus seinem Büro geworfen hat (Pressezensur). (S&G 26/14)
Abstimmung über die Zugehörigkeit der Krim (16. März 14)	dass die UN-Vollversammlung das Referendum für ungültig erklärte, da es trotz einer Zustimmung von 97 % für den Beitritt zu Russland völkerrechtswidrig gewesen sei.	dass das Referendum lt. dem Völkerrechtsexperten Reinhard Merkel nicht völkerrechtswidrig war. Was im Kosovo noch als demokratisches Grundrecht galt, das weltweit anerkannt wurde, ist im Fall der Krim von den westlichen Medien als „russische Aggression“ gebrandmarkt worden, obwohl Russland nur den Wunsch der Krim angenommen und gegen kein Recht verstoßen hat. (MK* 8.7.)
Brand des Gewerkschaftshauses in Odessa (2. Mai 14)	dass bei Zusammenstößen zwischen prorussischen und proukrainischen Demonstranten durch den Brand eines Gewerkschaftshauses bis zu 46 Regierungsgegner starben.	dass Bild- und Filmaufnahmen unzweifelhaft belegen, dass über 100 prorussische Demonstranten und unbeteiligte Zivilisten nicht ursächlich durch den Brand starben, sondern zuvor auf grausame Weise durch Aktivisten der kriminellen Kiewer Putschregierung regelrecht exekutiert wurden. Der Brand wurde <u>nach</u> der Bluttat gelegt, um das Massaker zu vertuschen. (S&G 26/14)

„Die Medien sind in den westlichen Ländern zur größten Macht geworden; mächtiger als die Legislative, die Polizeigewalt und die Rechtsprechung.“ Alexander Solschenizyn

<u>EREIGNIS</u>	<u>STIMME</u> <i>Die westlichen Massenmedien haben uns vermittelt, ...</i>	<u>GEGENSTIMME</u> <i>Sie haben uns jedoch verschwiegen, ...</i>
Präsidentenwahl von Poroschenko (25. Mai 14)	dass die Wahlen legitim und es „die freieste und fairste Wahl aller Zeiten“ gewesen sei.	dass Kandidaten, die den russischsprachigen Teil der Bevölkerung vertreten hätten, eingeschüchtert, geschlagen, mit dem Leben bedroht und deren Häuser in Brand gesteckt wurden.
Gasstreit mit Russland	dass Russland die Gasverhandlungen absichtlich habe scheitern lassen.	dass die Ukraine Russland 3,3 Mrd. Euro für die Gaslieferungen der letzten zwei Jahre schuldet und selbst auf einen großzügigen Rabatt von 100 \$ pro 1000 m ³ nicht eingegangen ist und weiterhin gar nichts zahlt. (S&G 33/14)
Anti-Terror-Operationen (ab März 14)	dass die ukrainische Regierung zum Schutz der Bevölkerung vor sogenannten prorussischen Terroristen militärische Aktionen durchführt.	dass die ukrainische Putschregierung völkerrechtlich verbotene Streumunition und sogar Phosphorbomben eingesetzt hat, die sehr wahrscheinlich aus amerikanischen Beständen stammen. Zahlreiche Zivilisten wurden durch das ukrainische Militär regelrecht zerfetzt. (S&G 20/14)
Flüchtlingsdrama in der Ukraine (ab März 14)	dass es kein Flüchtlingsproblem gibt und Menschen nur vor russischen Separatisten in die Westukraine fliehen.	dass tausende Menschen in der Ostukraine vor den Luftangriffen der Putschregierung nach Russland geflohen sind und dadurch ein riesiges Flüchtlingsproblem und akute Nahrungsmittelknappheit entstanden ist. (MK* 13.6.)
Demonstration in Donezk (20. Mai 14)	dass am 20. Mai Zehntausende dem Aufruf des Oligarchen Achmetow zur Demonstration gegen prorussische Separatisten gefolgt sind.	dass Filmaufnahmen eindeutig belegen, dass sich im Stadion von Donezk nur ca. 300 Menschen eingefunden haben und die ARD-Tagesthemen somit der Falschberichterstattung überführt wurden. (S&G 31/14)
Helikopterabsturz (29. Mai 14)	dass russische Separatisten in Slawjansk einen Helikopter der Regierung abgeschossen haben.	dass die ARD-Tagesschau mit dem eigenartigen Kommentar: „Das sollen Bilder sein ...“ gefälschte Bilddokumente, die nachweislich aus Syrien stammen, ausgestrahlt hat und sich hernach lediglich auf ihrer Homepage statt im Fernsehen dafür entschuldigte. (S&G 33/14)
Tod von russischen Journalisten (Juni 14)	dass russische Journalisten im Gefecht umgekommen sind.	dass mehrere russische Journalisten durch gezielte Schüsse von regierungstreuen Scharfschützen getötet worden sind. (MK* 19.6.)
EU-Assoziierungsabkommen (Juni 14)	dass das Hauptziel dieses Abkommens das Voranbringen von Reformen sei.	dass die ukrainische Wirtschaft durch das von Poroschenko nun unterschriebene Abkommen stark geschwächt wird. (MK* 28.6.)
Gewaltsame Angriffe auf die russische Botschaft in Kiew (14. Juni 14)	dass die Protestaktion gegen die russische Botschaft als Reaktion auf den Abschuss eines Militärflugzeugs gerechtfertigt sei.	dass die russische Botschaft in Kiew über mehrere Tage von Maidan-Aktivisten gewaltsam angegriffen wurde ... dass Brandsätze geworfen, Scheiben eingeschlagen und Fahrzeuge des diplomatischen Personals demoliert wurden ... dass die Polizei dabei tatenlos zuschaute und der ukrainische Außenminister Deschizja Putin mit übelsten vulgären Ausdrücken beschimpfte ... (MK* 19.6.)
„Friedensplan“ von Poroschenko (Juni 14)	dass Poroschenko eine einwöchige Waffenruhe angeordnet habe.	dass es sich bei diesem angeblichen Friedensplan lediglich um ein Ultimatum gehandelt hat, z.B. wer seine Waffen nicht niederlegt, wird vernichtet. Außerdem gab es keine Friedensverhandlungen. (S&G 33/14)
Konzentrationslager (ab Juli 14)	dass es keine Konzentrationslager gibt (weil darüber nicht berichtet wurde).	dass sich im Osten der Ukraine zwei „Konzentrations-Migrationszentren“ im Bau befinden, in denen sogenannte „Separatisten“ herausgefiltert und zu Gefängnisstrafen verurteilt werden sollen. (S&G 26/14)

*MK: Medienkommentar auf www.klagemauer.tv. Nahezu täglich strahlt Klagemauer.tv Medienkommentare zum aktuellen Weltgeschehen aus.

„Wenn die Medien schweigen, wird die AZK schreien!“ – Ivo Sasek, Gründer der AZK (Anti-Zensur-Koalition)

Schlusspunkt •

„Wir sind der Washington Post, der New York Times, Time Magazin und anderen großartigen Publikationen sehr dankbar, deren Vorstände unsere Treffen besuchten und welche die Verschwiegenheitsversprechen seit fast 40 Jahren einhalten. Es wäre für uns unmöglich gewesen, unsere Pläne für die Welt voranzutreiben, wenn wir während jenen Jahren dem Lichte der Öffentlichkeit ausgesetzt gewesen wären.“

(David Rockefeller, Council of Foreign Relations)

Durch unabhängige Medien, wie z.B. „Stimme und Gegenstimme“ oder „Klagemauer.tv“ werden die Drahtzieher der Medienverdrehungen wieder dem Licht der Öffentlichkeit ausgesetzt. Durch jedes Nutzen und Weiterverbreiten dieser alternativen Medien tragen auch Sie dazu bei, dass Medienlügen und Kriegstreiberei vor dem Volk nicht mehr verborgen werden können.

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 37/14

25. JULI 2014

INTRO

„Werden wir richtig informiert? – Ich übertreibe nicht, wenn ich behaupte, dass von der Antwort auf diese Frage die Zukunft der menschlichen Gesellschaft abhängt.“

Arnold J. Toynbee, „britischer Geschichtsphilosoph“
Informationen prägen das Bewusstsein und Handeln unserer Gesellschaft. Die Verantwortung, sich um richtige Informationen zu bemühen, kann einem zwar niemand abnehmen. Dank der wachsenden Verbreitung unzensurierter Nachrichten durch Aufklärungsdienste ist die Möglichkeit, sich richtig zu informieren, wie nie zuvor in der Geschichte gegeben – und das trotz Desinformation durch die Mainstream-Medien!

Nutzen wir doch nachhaltig die Gunst der Stunde!

Die Redaktion (hm.)

Gaza-Eskalation: Ist das Vorgehen der israelischen Regierung zu rechtfertigen?

dd. Die Großoffensive der israelischen Armee nach der Entführung und Ermordung dreier israelischer Talmudschüler und die palästinensischen Gegenschläge eskalierten bereits nach wenigen Tagen. Die Organisation „Reporter ohne Grenzen“ berichtete, dass zunehmend Journalisten dem Beschuss der israelischen Armee ausgesetzt seien. Eine objektive Berichterstattung

sei nicht möglich. Palästinenserpräsident Abbas äußerte in einem Interview mit der israelischen Zeitung »Haaretz«, dass die Entführung zwar ein Verbrechen sei, aber rechtfertige das Israels Vorgehen? Abdallah Frangi, Gouverneur von Gaza, beargwöhnt die israelische Regierung und vor allem Ministerpräsident Netanjahu, weil sie ohne vorliegende Beweise sofort

die Hamas der Entführung beschuldigten. Ist der tragische Mord an drei jungen Israelis, dessen Täterschaft weder geprüft noch geklärt oder bewiesen wurde, Rechenschaft genug für das radikale Vorgehen der israelischen Regierung und Armee gegen die palästinensische Zivilbevölkerung und gegen Journalisten? [1]

Kritischer Rückblick: Fairste Präsidentenwahlen in der Ukraine?

cc./bb. SP*-Nationalrat und Wahlbeobachter Andreas Gross berichtete über Radio SRF1, dass die Wahl des ukrainischen Präsidenten Poroschenko eine fantastische Wahl gewesen sei. Dementgegen berichtet der russische Außenminister Sergej Lawrow, dass in der Vorwahlkampagne Kandidaten, die den russischsprachigen Teil der Bevölkerung vertreten hätten, eingeschüchtert, geschlagen und

mit dem Leben bedroht wurden. Sogar deren Häuser wurden in Brand gesteckt. Oleg Zarjow, der bekannteste dieser Interessenvertreter, zog daher seine Kandidatur zurück. Das russische Außenministerium hatte den Westen darauf hingewiesen, dass gemäß Verfassung Wahlen unzulässig sind, wenn der Kriegszustand ausgerufen ist. Das war zur Zeit der Wahlen in Lugansk und anderen Städten

der Fall. Dennoch kommentierte Andreas Gross: Fünf Millionen (also zwölf Prozent der Wähler), die wegen der Unruhen im Osten des Landes nicht wählen konnten, stellen die Grundlegitimität der Wahlen nicht in Frage. Demzufolge sind für den Schweizer Sozialdemokraten zwölf Prozent der Wähler völlig unwichtig. [2]

*Sozialdemokratische Partei der Schweiz

„Wer alles nur für Geld macht, wird eines Tages für Geld alles machen.“ – Norbert Blüm, deutscher Politiker

Florierender Organhandel in der Ukraine

ap. „Der russische Fernsehsender (Russija24)“ berichtet, die ukrainische „Cyber Berkut“, eine Gruppe moderner Aktivisten, die gezielt im Internet tätig ist, habe den E-Mail-Verkehr von Sergej Wlasenko, dem ehemaligen Anwalt von Julia Timoschenko, mit einer deutschen Ärztin gehackt. Laut der gehackten Mails sei Wlasenko Vermittler beim Tauschhandel von technischer Ausrüstung gegen detailliert bestellte Organe gewesen. Diese seien noch lebenden, verwunde-

ten ukrainischen Kriegsopfern sowie in den südlichen und östlichen Gebieten der Ukraine festgenommenen Personen entnommen worden oder stammten aus anderen dunklen Kanälen. Vollerorts sieht die Bevölkerung den Organhandel als mögliche Auflösung des Rätsels um den Verbleib der binnen weniger Monate mehr als 600 spurlos verschwundenen Menschen. Es waren zumeist Kritiker der Kiewer Putsch-Regierung. [3]

US-Behörden rüsten sich für den Krieg gegen das Volk

ap. Neben der Umweltschutzbehörde, der Bundessteuerbehörde und der Behörde für die Verwaltung und wirtschaftliche Verwertung von öffentlichem Land hat nun auch die US-Zulassungsbehörde für organische Nahrungsmittel Maschinenpistolen bestellt. Zur Erinnerung: Bereits Anfang 2013 hatte die US-Heimatschutzbehörde DHS 1,6 Milliarden Schuss Munition bestellt (siehe S&G 12/14). Die Militarisierung der US-amerikanischen Bundesbe-

hörden schreitet also stark voran, während die US-Regierung gleichzeitig aggressiv versucht, die privaten Bürger zu entwaffnen.

Diese ansteigende Machtkonzentration in den Händen der Bundesbehörden birgt die Gefahr, dass sich die Waffen nicht nur gegen vermeintliche Terroristen oder Kriminelle richten, sondern zunehmend auch gegen harmlose Bürger, die lediglich eine regierungskritische Haltung vertreten. [4]

Quellen: [1] <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2014/07/wieder-die-volle-israel-propaganda.html> | www.srf.ch/news/international/palaestinenserchef-abbas-verurteilt-entfuhrung-von-jugendlichen | [2] www.srf.ch/news/international/das-ist-eine-sehr-sehr-heftige-militaeroperation | http://german.ruvr.ru/2014_05_23/Mit-breit-geschlossenen-Augen-Wie-die-EU-die-Prasidentschaftswahl-in-der-Ukraine-sieht-9820 | [3] www.ua-pravda.com/analitika/uzhas-s.vlasenko-i-vnutrennie-organizato.html | www.vesti.ru/doc.html?id=1767339&tid=105474 | www.vesti.ru/videos?vid=607954 | <http://german.irib.ir/nachrichten/politik/item/262939-russische-medien-enth%C3%BCllen-neue-informationen-%C3%BCber-organhandel-in-der-ukraine> | [4] <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/mike-adams/us-zulassungsbehoerde-fuer-organische-nahrungsmittel-kauft-maschinenpistolen-mit-nachtsichtgeraeten-.html>

Obamas Doppelzüngigkeit

sb. Am 3.6.2014 stellte US-Präsident Barack Obama in Polen einen neuen, 1 Milliarden schweren „US-Sicherheitsplan“ in Aussicht: „Wir werden, soweit der Kongress zustimmt, unsere Truppen in Europa aufstocken. [...] Wir glauben, dass die Ukrainer ihre eigenen Entscheidungen treffen sollten, was die Zukunft ihres Landes angeht, und das ohne Störungen, Gefechte oder von außen finanzierten Milizen.“ Erwiesenermaßen wurde aber

der Umsturz in der Ukraine von amerikanischen Spezialkräften von langer Hand vorbereitet und eingeleitet. Zudem werden nicht russische, sondern amerikanische Kämpfer* in der Ukraine angetroffen und lassen die Konflikte gezielt eskalieren. Das verschweigen die westlichen Medien allerdings und hetzen gegen Russland auf. [5]

*z.B. Greystone-Kämpfer (siehe auch S&G 29/14 und 30/14)

US-Kampfdrohnen töten fast nur Zivilisten

rh. Wöchentlich zeichnet, so Mark Mazzetti der New York Times, der US-Präsident und Friedensnobelpreisträger Obama die sogenannte „Kill-List“ ab (Auflistung von zu tötenden Personen). Diese wird daraufhin von der CIA mittels Drohnenanschlägen vom US-Luftwaffenstützpunkt Ramstein in Deutschland aus „abgearbeitet“. Den intensiven Nachforschungen des freien Journalisten Jürgen Todenhöfer zufolge seien nur 1–3 Prozent der meh-

rerer tausend Getöteten militante Kämpfer, aber weit über 90 % Zivilisten, darunter auch viele Kinder. Juristen der angesehenen „Foundation for Fundamental Rights“* bestätigen dies. Pakistanische Richter forderten daher die Vereinten Nationen auf, ein Kriegsverbrechertribunal gegen die USA einzuberufen. [6]

*Organisation zum Schutz der Menschenrechte in Pakistan

Massiver Anstieg der Selbstmordrate

br. Im Zeitraum von 2008–2012 stieg in Griechenland die Zahl der Selbstmorde um 36 % an. Dies sei Ausdruck der Verzweiflung über den massiv sinkenden Lebensstandard in Griechenland. Auslöser war die Finanzkrise 2008 mit den darauffolgenden massiven Sparvorgaben der Trojka*. Besonders alarmierend

ist zudem ein aktueller Bericht von UNICEF, wonach mindestens jedem dritten griechischen Kind Armut und soziale Ausgrenzung droht. [7]

*„Dreiergespann“ bestehend aus der Europäischen Kommission, der Europäischen Zentralbank (EZB) und dem Internationalen Währungsfond (IWF)

Wird die österreichische Bevölkerung bald gechipt?

mw. Anfang 2014 wurde in Österreich die Elektronische Gesundheitsakte (kurz ELGA) trotz heftiger Kritik eingeführt. Am 30. Juni 2014, kein halbes Jahr später, zeigt der österreichische Nationalratsabgeordnete und Generalsekretär der österreichischen Partei „Team Stronach“, Dr. Marcus Franz, den aus seiner Sicht nächsten Schritt auf: ELGA in Form eines implantierbaren Funk-Chips (RFID*). Man wird sich der Frage:

„Chip rein oder nein?“, bald nicht mehr entziehen können, so Dr. Marcus Franz. „Dieser Chip macht es möglich, jeden überall zu orten und in all seine persönlichen Daten, insbesondere seine Krankheitsgeschichte, einzusehen. Das will niemand, erst recht nicht nach dem NSA-Abhörskandal.“ [8]

*RFID = Radio Frequenz Identifikation

Harmlose Strafen gegen die Banker des ruinösen Finanzsystems

ap. Gegen Bankmanager, die skrupellos Milliarden verspekuliert haben, sodass die Steuerzahler einspringen mussten, laufen zum Teil immer noch Prozesse. Dabei sind oft verschiedene Rechtsgebiete betroffen; teilweise müssen mehrere hundert Aktenordner gewälzt werden. „Die Komplexität der Verfahren über-

steigt die institutionellen Kapazitäten der Justizbehörden“, meint Juraprofessor Matthias Jahn dazu. Da die Bilanzierungsregeln damals nicht eindeutig waren, enden die Prozesse meist mit der Einstellung des Verfahrens, mit einem Vergleich oder einer geringen Geldstrafe. [9]

„Die Ausbeutung der Armen kann nicht dadurch beseitigt werden, dass man einige Millionäre zugrunde richtet, sondern indem man den wirtschaftlich Schwachen Wissen bringt und sie lehrt, mit den Ausbeutern NICHT zusammenzuarbeiten.“

Mahatma Gandhi

Schlusspunkt •

„Die reinsten Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und zu hoffen, dass sich etwas ändert.“

Albert Einstein

Wenn von nichts – wissenschaftlich belegt – tatsächlich nichts kommt, sollte sich dann nicht jeder Wahrheits- und Veränderungsliebende vom Wahnsinn der Passivität verabschieden? Die herrliche Vielfalt der Wahrheitsbewegungen lädt ein, sich zu vernetzen, seine Stimme gemeinsam zu erheben und so tiefgreifende Veränderungen zu bewirken. Hier findet sicher jeder seinen Platz.

Die Redaktion (hm.)

Quellen: [5] www.n-tv.de/mediathek/videos/politik/Obama-kuendigt-Milliarden-Sicherheitsplan-an-article12944966.html (Zitate von Obama von Min. 0.28 bis 0.40 und Min. 0.58 bis 1.09) | [6] <https://de-de.facebook.com/JuergenTodenhoefer/> | www.droneswatch.org/tag/foundation-for-fundamental-rights/ | www.radiobremen.de/politik/themen/todenhoefer-drohnenkrieg100.html | www.novayo.de/politik/international/001539-us-drohnenangriffe-von-pakistanischem-gericht-als-kriegsverbrechen-verurteilt.html | [7] Auszug aus der internationalen Wochenzeitung: Neue Solidarität Nr. 16/17, 16.4.2014, unter „Wirtschaftsnachrichten“ | www.rheinwiesentaler.de | www.youtube.com/watch?v=QzHG4ad51wY | [8] www.ortneronline.at/?p=29571 | <http://orf.at/stories/2236093/2236091/> | http://agb-antigenozidbewegung.de/index.php?option=com_content&view=article&id=86&Itemid=256 | http://agb-antigenozidbewegung.de/index.php?option=com_content&view=article&id=84&Itemid=258 | www.krone.at/Oesterreich/Politiker_Jeden_Oesterreicher_chippen_lassen-Statt_ELGA-Story-410171 | <http://orf.at/stories/2213321/2144888/> | www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140109_OTSO041/hausarzt-treten-aus-elga-aus | [9] Weserkurier, 28.4.2014, „Die schwierigen Prozesse gegen die Banker der Finanzkrise.“ | www.weser-kurier.de/startseite_kurier.de/startseite_artikel,-Die-schwierigen-Prozesse-gegen-die-Banker-der-Finanzkrise-_arid.836659.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 38/14

25. JULI 2014

INTRO

Worin unterscheiden sich moderne Kriege von Kriegen des Altertums, der Antike bis hin zum Anfang des letzten Jahrhunderts? Die Ziele unterscheiden sich kaum: Damals wie heute geht es um den Erhalt und den Ausbau der eigenen Macht, um territoriale Zugewinne, um Bodenschätze und um die Versklavung der besiegten Völker. Große Unterschiede bestehen jedoch in der Art der Kriegsführung. Früher ging dem Krieg eine Kriegserklärung voraus, eine Mobilisierung der Streitkräfte und ein anschließender Feldzug, den nicht selten der König bzw. Heeresführer persönlich anführte. Moderne Kriegsführung sieht da ganz anders aus: Kriege werden heute von den Medien durch abwertende und meist haltlose Kritik am Kontrahenten vorbereitet, gefolgt von einer Unterwanderung und Schwächung der feindlichen Bevölkerung durch Fremdeinflüsse. Sie enden schließlich in der Initiierung und Finanzierung von Bürgerkriegen im feindlichen Land, die in einer militärischen „Befreiung“ des Volkes durch den eigentlichen Aggressor gipfeln. Kein zweites Land auf dieser Erde beherrscht diese Art der Kriegsführung so perfekt wie die Vereinigten Staaten von Amerika. In dieser S&G stellen wir Ihnen die grundsätzlichen Abläufe vor. Möge es dazu dienen, dass die Völker der Welt die wahren Kriegstreiber entlarven und ihrem betörenden Aufruf zum Krieg nicht mehr folgen.

Die Redaktion (cm.)

Wie funktionieren moderne Kriege?

1. Der Initiator eines Krieges nimmt Kontakt zu allen unzufriedenen und gewaltbereiten Gruppierungen seines Ziellandes auf, um sie für die Destabilisierung des Landes zu gewinnen.
2. Später bildet er die zuvor gesammelten Rebellengruppen durch eigene oder fremde Söldner zu Terrorgruppen aus. Er liefert ihnen Waffen und Munition in beliebiger Menge und entlohnt sie für den Kampf.
3. Nun werden ganz gezielt zivile Personen und Einrichtungen

- angegriffen, um möglichst große Aufmerksamkeit bei den Völkern und den Ruf nach Hilfe von außen zu erwirken.
4. Im Mittelpunkt der Verdächtigungen und Schuldzuweisungen durch die internationale Presse steht noch immer nicht der alles organisierende Initiator, sondern wahlweise entweder die „schlechte Regierung“ des zu stürzenden Landes oder die Rebellen, sprich die terroristischen Einheiten.
5. Die Mittel und Ziele des wahren

- Angreifers sind immer dieselben: Schuldzuweisung an das Zielland, möglichst große Verwirrung und Ohnmachtsgefühle unter den Völkern, weltweite Akzeptanz für einen militärischen „Hilfseinsatz“ von außen, Umsturz und Beseitigung der Ziel-Regierung, [...] hervortreten und sich als Retter feiern lassen.
6. Die großen Verlierer sind am Ende alle, die sich von diesem hinterhältigen Kriegstreiber betören und gebrauchen ließen! [1]

Putin zur Weltlage:

„Die ganze Welt versinkt derzeit in Konflikten. Überall laufen Destabilisierungsprogramme, die alles unterspülen: Politik, Wirtschaft, Finanzen, Ethik und Moral. Viele Menschen wachen auf und beginnen in nationale Bewegungen zu investieren, um ihre Identität in der einpoligen Weltordnung, die von einigen wenigen Staaten ausgeht, nicht zu verlieren.“

Denkfabriken – Architekten moderner Kriegsführung

vg. Eine wichtige Rolle in der modernen Kriegsführung spielen sogenannte „Denkfabriken“. Abgeleitet wurde dieser Begriff vom englischen „think tank“. Damit bezeichnete man im Zweiten Weltkrieg einen abhörsicheren Ort (tank), an dem zivile und militärische Experten an militärischen Strategien arbeiteten (think). Nach dem Zweiten

Weltkrieg entwickelte sich „think tank“ als Bezeichnung für politische Beratungsinstitutionen bis hin zu Forschungsinstituten oder Stiftungen wie z.B. der deutschen Konrad-Adenauer-Stiftung. Die 2012 erschienene Filmdokumentation „Kriegsversprechen II“ gibt Einblick in die Planspiele einflussreicher US-Denkfabriken. Sie gelten als die „Architekten“

amerikanischer Militäroperationen wie z.B. des Irak-Kriegs, entwerfen geostrategische Szenarien, um die weltweite Kontrolle über die Rohstoffversorgung zu erlangen und nutzen Politiker sowie Massenmedien zur Beeinflussung der Völker, damit diese die militärischen Eingriffe hinnehmen oder sogar fordern. [2]

„Projekt für das neue amerikanische Jahrhundert“ (PNAC)

dd. Als „neokonservativ“ werden in den USA diejenigen Politiker bezeichnet, die – oft unter dem Deckmantel von Menschenrecht, Demokratie und Freiheit – für den globalen Führungsanspruch und die weltpolitische Vorherrschaft der USA eintreten. Zu ihrem Netzwerk gehören Medien, Bildungseinrichtungen,

Stiftungen, Werbeagenturen und sogenannte „Denkfabriken“. 1997 gründeten sie eine „Denkfabrik“ mit dem Titel: „Projekt for the New American Century“ (PNAC). In diesem Projekt erörterten Vordenker und spätere Mitglieder der Bush-Regierung die verschiedensten Strategien für ein starkes Amerika im 21.

Jahrhundert. Eigene Militärstützpunkte sollen weltweit errichtet werden, und als „Weltpolitist“ hätten die USA für die Einhaltung von Recht und Gesetz gemäß US-Maßstäben zu sorgen. Sollte die Diplomatie scheitern, seien Militäraktionen ein legitimes Mittel – wenn es sein muss

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv vom 5.6.2014 Kurzlehrfilm „Wie funktionieren moderne Kriege?“ / www.kla.tv/index.php?a=showportal&keyword=terror&id=3256 | [2] <https://de.wikipedia.org/wiki/Denkfabrik> | www.youtube.com/watch?v=oOGM4jP5a78 |

Fortsetzung von Seite 1

auch ohne Rücksichtnahme auf Verbündete. Was im PNAC schriftlich verankert wurde, liest sich wie ein Drehbuch für die darauffolgende Geschichts-

schreibung. Völkerrechtswidrige Angriffskriege auf Jugoslawien, Afghanistan, den Irak und Libyen waren die Folge. [3]

„... der Transformationsprozess (zu einer überlegenen Vormachtstellung der USA), [...] wird wahrscheinlich ein langer sein, es sei denn, ein katalysierendes, katastrophales Ereignis träte ein, wie etwa ein neues Pearl Harbour.“

Passage aus dem „Projekt für die New American Century“ von 1997. Von vielen wird diese Stelle als Indiz gewertet, dass Teile der US-Regierung, und insbesondere der Neokonservativen, über die Terroranschläge vom 11. September vorab informiert waren.

Putin unterbindet US-Kontrolle russischer Firmen

fra. Zu Plänen der US-Regierung, die gesamte russische Erdöl- und Gasindustrie unter die Kontrolle amerikanischer Firmen zu bringen, sagte Jürgen Elsässer: „Der Westen ist natürlich böse auf Putin. Warum? Weil er den Ausverkauf Russlands an westliche Konzerne, der unter Jelzin betrieben worden ist, gestoppt hat. Und er hat die Oligarchen*,

die an diesem Ausverkauf beteiligt waren und fett verdient haben, an die Kandare genommen, vor allem indem er den Obergangster dieser Oligarchen, nämlich Chodorkowski, verurteilen ließ [...].“ Durch diese Maßnahmen habe Putin Recht und Ordnung in Russland gestärkt und das Interesse des Westens, Russland auszuschlachten und vielleicht

Antiamerikanismus? Fehlanzeige!

 In einem ca. ½-stündigen Interview des NDR-Fernsehens mit Gabriele Krone-Schmalz* klagte der Reporter, dass in den Briefen, die beim Sender eingehen, Antiamerikanismus eine große Rolle spiele. Die Antwort der Dozentin: „Ich bin skeptisch, das als Grund anzuführen für eine positivere Sichtweise Russlands, das ist mir zu platt. [...] Ich finde es völlig legitim, wenn Bürger in der deutschen Gesellschaft vom amerikanischen Verhalten

enttäuscht sind. Also, Irakkrieg-Lüge ... weiß man mittlerweile; Killerdrohnen und Foltergefängnisse in Guantanamo, NSA** nicht zu vergessen. Dann ist man enttäuscht. Wenn ich das deutlich beim Namen nenne, versuche mich zu wehren und zu sagen: „Ja, halt, stopp, das darf doch nicht so sein!“ Dann hat das für meine Begriffe aber nicht die Bohne mit Antiamerikanismus oder Antiweiß-nicht-was zu tun, sondern einfach nur mit einer realen Wahrnehmung der Welt!“ Danke, Frau Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz, für diese klaren Worte! [6]

*Fr. Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz ist Dozentin für Journalistik und wurde 1987–1992 als Korrespondentin im ARD-Studio Moskau bekannt.

**NSA (Nationale Sicherheitsbehörde) ist der größte Auslandsgeheimdienst der Vereinigten Staaten.

sogar aufzuteilen, vereitelt. „Chodorkowski war (nämlich) bereits dabei, halb Sibirien an BP zu verscherbeln. – Da hat Putin in die Suppe gespuckt.“ [4]

*Geschäftsleute, die sich nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion gut vernetzten und in kurzer Zeit durch Schwarzmarktaktivitäten und Korruption extrem reich geworden sind.

Flugzeugabsturz MH17 und die „mutmaßlichen“ Beschuldigungen des Westens

el. Während durch die US-Regierung und westlichen Massenmedien, kurz nach dem Flugzeugabsturz der malaysischen Boeing MH17, Putin bereits als „Schlächter“ dargestellt wird – wohlgemerkt bis heute auf „mutmaßlicher“ Basis – hat das russische Verteidigungsministerium zehn Fragen an die ukrainischen Behörden gestellt: Warum der Flug MH17 den internationalen Flugkorridor kurz vor der Katastrophe in Richtung Kriegsgebiet verlassen hat, warum die ukrainische Armee im Raum des Boeing-Absturzes 27 Flugabwehr-Raketensysteme vom Typ Buk in Stellung gebracht hat, obwohl die Separatisten keine Flugzeuge haben, oder – um nur einige der Fragen zu nennen – warum in den westlichen Medien ein Video mit

einem Raketenwerfer gezeigt wird, das den angeblichen Abtransport nach Russland zeigen soll, obwohl das Video den Lastwagen in einer von der ukrainischen Armee kontrollierten Stadt zeigt? Während US-Offizielle Bildmaterial eines US-Satelliten unterschlagen, der exakt zum Zeitpunkt, als der malaysische Jet abstürzte, die südöstliche Ukraine überflog, legte das russische Militär die Auswertung ihrer Radardaten offen: Der malaysische Passagierjet sei kurz vor dem Absturz von einem ukrainischen Kampfjet Su-25 begleitet worden und hätte mit seinen Raketen die Passagiermaschine ganz sicher treffen können. Auch deutet der Zustand der Wrackteile und Leichen eher auf einen konventionellen Abschuss durch einen

Jagdflieger hin, als durch eine Boden-Luft-Rakete, die das Flugzeug durch die Vielzahl der freigesetzten Projektile bereits in großer Höhe in viele Einzelteile zerstückelt hätte. Während die Flugzeugtragödie von den westlichen Medien – einmal mehr nach dem Muster amerikanischer Kriegsführung – zur Hetze gegen Russland ausgeschlachtet wird und die sogenannte prorussischen „Rebellen“ beschuldigt werden, sie würden „plündern und eine unabhängige Untersuchung der Tragödie behindern“, äußerten sich die niederländischen Gerichtsmediziner sehr positiv über die Arbeit der lokalen Sicherheitskräfte an der Absturzstelle. „Sie machten einen tollen Job an einem höllischen Ort.“ [5]

Schlusspunkt •

Es kann nicht oft genug darüber gesprochen und aufgeklärt werden, wie sich unsere derzeitige Weltsituation darstellt. Denn es gibt keinen Grund anzunehmen, dass die USA im Verbund mit der NATO ihr Kriegstreiben vor den Grenzen Russlands beenden würden. Ist uns bewusst, was das heißt? Über kurz oder lang steht der Krieg dann unversehens auch vor unserer Tür. Wenn wir überhaupt noch eine Chance haben, das zu verhindern, dann ist es durch Aufklärung: Indem jeder, der diese Zeitung liest, sie mit fester Entschlossenheit von Hand zu Hand weiterverbreitet.

Die Redaktion (ef./dec.)

Quellen: [3] <https://de.wikipedia.org/wiki/Neokonservatismus> | https://de.wikipedia.org/wiki/Project_for_the_New_American_Century | www.youtube.com/watch?v=oOGM4jP5a78 | [4] Originalauszug von Jürgen Elsässer aus dem Film „Kriegsversprechen II“ (ab 1:08:15) | www.youtube.com/watch?v=oOGM4jP5a78 | https://de.wikipedia.org/wiki/Mikhail_Borissowitsch_Chodorkowski | [5] www.kla.tv/Sendungen_vom_23.7.2014_Sonntags_Blick_Nr.29_20.7.2014 | <http://hinter-der-fichte.blogspot.de/2014/07/flugzeugabsturz-mh17-zehn-fragen-der.html> | http://de.ria.ru/security_and_military/20140718/269043652.html | <http://de.ria.ru/society/20140721/269070446.html> | <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2014/07/was-die-gerichtsmediziner-vor-ort-sagen.html> | [6] Originalauszüge aus NDR / ZAPP 16.4.2014 (ab 20:35) | www.youtube.com/watch?v=22VJEe1RkH8 | <http://de.wikipedia.org/wiki/Nachrichtendienst> | http://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 39/14

1. AUGUST 2014

INTRO

Der 1999 erschienene Science-Fiction-Film „Matrix“ spielt in einer Welt, in der das Leben, wie wir es kennen, nur noch in Form eines gigantischen Computerprogramms existiert, in dem alle Menschen „eingelogg“ sind. Jeder kann sich, entsprechend seiner Rolle, in der virtuellen Computerwelt bewegen. In Realität werden aber alle Menschen von Maschinen in Kapseln gefangen gehalten. Die menschlichen Körper dienen den Maschinen als Energiequelle. Nur wenige Menschen, die aus der Gewalt der Maschinen befreit wurden, haben die schier unlösbare Aufgabe: Sie müssen die anderen Menschen dafür gewinnen, die schöne, aber irrealen Welt des PC-Programms zu verlassen, um in der realen Welt den Kampf gegen die übermächtigen Maschinen aufzunehmen.

Was im Film die Maschinen sind, sind in unserer Welt die geld- und machtgerigen „Architekten“ einer „Neuen Weltordnung“. Die Massenmedien übernehmen dabei die Rolle des Computerprogramms und gaukeln der Menschheit eine freie und demokratische Welt vor, die es so gar nicht gibt. Und auch bei uns gibt es Menschen, die nur eines im Sinn haben, ihren Mitmenschen die Augen für dieses grausame Spiel zu öffnen.

Lassen Sie sich wecken? Der Preis ist der Verlust des „Scheinfriedens“ der „virtuellen“ Welt, die Aufgabe ist der Kampf um die Herzen der belogenen und betrogenen Menschheit in der realen Welt, der Lohn aber ist wirklicher Friede für alle in einer neuen Welt.

Die Redaktion (cm.)

BRICS bringen die Vormachtstellung der USA in Gefahr

clm. In Fortaleza, Brasilien, fand Mitte Juli 2014 eine Konferenz der sogenannten BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika) mit dem Ziel statt, eine neue Entwicklungsbank samt Währungsfond zu schaffen. Losgelöst von Weltbank und Internationalem Währungsfond bieten diese eine Alternative, um der Finanzkrise besser begegnen zu können. Die Schaffung dieser beiden Institutionen ist ein längst überfälliger Schritt gegen die US-gesteuerte weltweite Finanzdiktatur durch den US-Dollar. Damit läuten die BRICS-

Staaten nach Meinung von Insidern ein neues Zeitalter ein, was die globale Verteilung der Machtverhältnisse angeht. Zusammen mit China will Russland den Schwenk zu einer Welt erreichen, in der nicht nur eine Denkrichtung vorherrscht. Die Bedeutung, Macht und Kontrolle durch die USA auf den Rest der Welt sollen dadurch verringert werden. Da wundert es nicht, dass der amerikanische Präsident die EU zu Sanktionen gegen Russland zwingt und Russland am liebsten in einen Krieg gegen die Ukraine verwickelt sähe. [3]

1939 und 2014 – wie sich die Bilder 75 Jahre später gleichen ...

rk. Laut dem deutschen Historiker Stefan Scheil trägt Deutschland nicht die Alleinschuld an der Auslösung des Zweiten Weltkrieges. Deutschland hatte, trotz Polens ethnischer Säuberung gegen Deutsche, bis zuletzt versucht, eine kriegerische Auseinandersetzung mit dem Nachbarland zu verhindern. Das Angebot der Reichsregierung, auf alle Gebietsrevisionen zu verzichten, wurde von Polen auf Anweisung Churchills ausgeschlagen. Er verbot den bri-

tischen Medien sogar, darüber zu berichten. Die Zugeständnisse Deutschlands übertrafen alle Erwartungen und hätten bei Englands Bürgern Widerstand gegen einen Krieg mit Deutschland ausgelöst. Das galt es aus Churchills Sicht mit allen Mitteln zu verhindern. Zurzeit zeichnet sich zwischen Russland und der Ukraine eine vergleichbare Situation ab. Wird Russland der Provokation durch die Ukraine standhalten können?! [1]

„Die Menschen glauben viel leichter eine Lüge, die sie schon hundert Mal gehört haben, als eine Wahrheit, die ihnen völlig neu ist.“

Alfred Polgar (1873–1953)

Kriegsrhetorik von Hillary Clinton gegen Wladimir Putin

ap. Am 6.7.2014 sagte Hillary Clinton, dass der Westen gemeinsam und entschieden gegen Putins Ukrainepolitik vorgehen müsse, den sie als „Aggressor“ bezeichnete. Dabei redet sie weiter von einer „Annektierung der Krim“ und will nicht wahrhaben, dass sich die Krim-Bevölkerung freiwillig mit 97 %iger Mehrheit für eine Zugehörigkeit zur Russischen Föderation entschieden hat. Clinton: „Wir können nicht zulassen, dass ein politischer Führer die Grenzen Europas nach dem Zweiten Weltkrieg neu zieht.“ Bereits am 1.7.2014 sagte Putin: „Die

Völker und Länder setzen sich entschieden und immer lauter dafür ein, ihr Schicksal selbst bestimmen zu können [...]. Und das gerät in Widerspruch mit den Versuchen einiger Länder (USA), ihre globale Dominanz [...] aufrechterhalten zu wollen. [...] Das sind keine Sanktionen im Sinne des Völkerrechts, sondern ein Instrument einer einseitigen Politik (der USA). [...] man sollte endlich damit beginnen, die Beziehungen auf Grundlage der Gleichberechtigung [...] aufzubauen.“ Urteilen Sie selbst, wer hier der Aggressor ist. [2]

Quellen: [1] Buch von Stefan Scheil „Polen 1939 – Kriegskalkül, Vorbereitung, Vollzug“ | Buch von Stefan Scheil „Fünf plus Zwei. Die europäischen Nationalstaaten, die Weltmächte und die vereinte Entfesselung des Zweiten Weltkriegs.“ | Buch von Caspar Schrenck-Notzing „Charakterwäsche – Die Re-education der Deutschen und ihre bleibenden Auswirkungen.“ | [2] www.srf.ch/news/international/hillary-clinton-warnt-vor-putin | www.kla.tv/index.php?a=showportal&keyword=unzensuriert&id=3585 | [3] www.srf.ch/news/international/brics-staaten-planen-eigene-bank-mit-china-an-der-spitze | <http://rt.com/business/173008-brics-bank-currency-pool/> | <http://de.ria.ru/zeitungen/20140714/269003263.html>

„Tödliche“ Abhängigkeit vom Dollar

le. In seinem Film „Kriegsversprechen II“ weist Frank Höfer auf folgenden Zusammenhang hin: „Die Amerikaner brauchen pro Tag 1,6 Milliarden Dollar Zufluss aus dem Ausland, um überhaupt zahlungsfähig zu bleiben.“ Blicke der Zufluss aus, dann bräche, nach Höfer, ihr Finanzimperium und damit auch ihr Weltimperium zusammen, denn sie könnten ihre Besatzungstruppen nicht mehr un-

terhalten. Nur solange alle wichtigen Rohstoffe wie Öl, Gas, Mineralien etc. in US-Dollar abgerechnet werden, haben die USA eine Überlebenschance. Deshalb war das Aussteigen aus der Abrechnung internationaler Geschäfte in Dollar auch das Todesurteil für Saddam Hussein und für Muammar al-Gaddafi und bedeutet Todesgefahr für jeden weiteren, der sich das vornimmt. [4]

„In Zeiten, da Täuschung und Lüge allgegenwärtig sind, ist das Aussprechen der Wahrheit ein revolutionärer Akt.“

George Orwell, 1984

Musste Jugoslawien der EU- und NATO-Osterweiterung weichen?

ef. Zum Kriegseintritt 1999 gegen das ehemalige Jugoslawien erklärt Jochen Scholz, damaliger Oberstleutnant der NATO, dass die militärische Planung der NATO für einen Luftkrieg gegen Jugoslawien bereits 1998 abgeschlossen war – und das obwohl gemäß OSZE*-Bericht keine humanitäre Katastrophe vorlag, die eine militärische Operation hätte rechtfertigen können. Aufgrund der geographisch interessanten Lage Jugoslawiens stand, gemäß Scholz, vielmehr die EU- und NATO-

Osterweiterung auf dem Plan: „Und da gibt es nun so einen Fremdkörper darin, so ein halbsozialistisches Jugoslawien, das sich allen (von außen aufgezungenen) Bedingungen [...] widersetzt hat. Also z.B. hat es Serbien immer abgelehnt, die Kreditkonditionen des Internationalen Währungsfonds zu akzeptieren, hat da nicht mitgemacht, aus sozialen Gründen. Der „Fremdkörper“ musste da weg [...]“ [6]

*Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Manchester testet bargeldlose Gesellschaft

ap. Großbritannien hat einen Test für die bargeldlose Gesellschaft gestartet. „Eine Einkaufsstraße in Manchester hat als Teil eines Experiments Bargeld verboten, um festzustellen, ob die Briten eine bargeldlose Gesellschaft akzeptieren werden.“ In London wird zudem seit dem 6. Juli 2014 in keinem Bus

mehr Bargeld angenommen. Es wird erwartet, dass „physisches Geld innerhalb der nächsten 20 Jahre verschwunden sein wird“. Die Abschaffung des Bargeldes kommt jedoch der Abschaffung der Freiheit gleich: Abgesehen davon, dass dadurch eine lückenlose Überwachung möglich wird, könnten systemkri-

US-Diktat für EU-Banken?

ki. Zurzeit belasten die USA europäische Banken, indem sie hohe Strafen verhängen, wenn diese nicht US-Sanktionen einhalten. Die französische BNP Paribas z.B. musste neun Mrd. US-Dollar Strafe zahlen, weil sie die US-Sanktionen gegen den Sudan, den Iran und Kuba unterlaufen hatte. Insgesamt haben die USA 106 europäische Banken wegen Nichteinhaltung von US-Sanktionen und Beihilfe zur

Steuerhinterziehung amerikanischer Bankkunden im Visier. Da im internationalen Geldverkehr der US-Dollar als Leitwährung fungiert, besteht die Gefahr, dass eine Bank, die sich weigert mit den USA zu kooperieren, vom internationalen Dollarverkehr abgeschnitten und in den Konkurs getrieben wird.

Nennt man solch ein Vorgehen nicht üblicherweise Erpressung? [5]

Finanzsystem in Not: Notenbanken investieren 13,2 Billionen Dollar in Aktien

pu. Das Forschungsinstitut Official Monetary and Financial Institutions Forum (OMFIF)* belegt in der Studie „Global Public Investor“, dass die globalen Notenbanken in den letzten Jahren 13,2 Billionen Dollar in Aktien investiert haben. Das erklärt die seit 2009 steigenden Börsenkurse, trotz der immer weiter sinkenden Wirtschaftsentwicklung. Offenbar versuchen die Notenbanken mit allen Mitteln den endgültigen Kollaps des Finanzsystems hinauszuzögern. Doch eines ist klar: Es gibt kein Zurück mehr. Sollten die Aktien-

kurse deutlich einbrechen, würde das die größte Finanzkrise auslösen, die es je gegeben hat. David Rockefeller sagte am 23.9.1994 vor dem Wirtschaftsausschuss der Vereinten Nationen: „Alles was wir brauchen, ist die eine allumfassende Krise und die Nationen werden die Neue Weltordnung akzeptieren.“ [7]

*Das Official Monetary and Financial Institutions Forum ist eine internationale Research- und Beratergruppe

Schlusspunkt •

Es ist gut und wichtig, dass Historiker aufstehen und Geschichtslügen richtigstellen, dass Finanzexperten den Bankenbetrug aufdecken, dass Augenzeugen Filme ins Internet stellen und Kriegsverbrechen offenbaren, dass Ärzte aufstehen und Pharmalügen ans Licht bringen und dass alternative Medien diese Gegenstimmen dokumentieren. Aber all das wird nichts nützen, es sei denn, dass Sie – ja, genau Sie – diese Gegenstimmen bekannt machen und Ihr Umfeld dazu bewegen, es Ihnen gleich zu tun!

Die Redaktion (cm.)

„Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.“

Benjamin Franklin

Quellen: [4] Originalauszug aus dem Film „Kriegsversprechen II“ (ab 50:08) | www.youtube.com/watch?v=oOGM4jP5a78 | [5] www.mmnews.de/index.php/wirtschaft/19092-buba-besorgt-wegen-rohstoffe_waehrungen/3838182/USStrafen-gegen-europaeische-Banken-beschleunigen-Abstieg-des-Dollar | www.private-banking-magazin.de/schweizer-banken-credit-suisse-zeigt-weg-im-us-steuerstreit-auf-1401176947/ | www.youtube.com/watch?v=Qehonqwsxxc | www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/news/kriegsrethorik-1684 | [6] Originalauszüge von Jochen Scholz aus dem Film „Kriegsversprechen II“ (ab 6:04 und 12:55) | www.youtube.com/watch?v=oOGM4jP5a78 | [7] <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/markus-gaertner/das-wikileaks-des-weltfinanzsystems-notenbanken-manipulieren-aktienmaerkte.html> | <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/06/22/wahnsinn-und-verzweiflung-zentralbanken-kaufen-in-grosem-stil-aktien/> | <http://omfif.createsend1.com/t/ViewEmail/j/AD679A12E8B1FB26> | www.contracom.com/wer-ist-david-rockefeller/ | [8] www.mmnews.de/index.php/wirtschaft/18938-gb-beta-test-fuer-bargeldlose-gesellschaft

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 40/14

8. AUGUST 2014

INTRO

ZDF macht verzweifelte Mutter zur Terroristin

Das „ZDF Heute-Journal“ vom 12.7.2014 ließ eine verzweifelte Mutter von Donezk „zu Wort kommen“. Diese schrie in Panik: „**Geht weg von hier! Lasst uns in Ruhe! Ich will leben und meine Kinder in Frieden erziehen.**“ In den Untertiteln aber war zu lesen: „Merke dir mein Gesicht, Poroschenko! Ich werde persönlich nach Kiew kommen und dich und deine Familie umbringen!“ Natürlich wurde das ZDF von allen Seiten für diese fahrlässige Übersetzungsarbeit gerügt. Was man sich denken konnte, war dann auch so: Die Frau hatte in ihrer Not tatsächlich so etwas gesagt, nur eben nicht genau an dieser Stelle. Das ZDF machte aber sogleich eine zweiseitige Klinge daraus: 1. Klinge: Man gibt dieser verzweifelten Mutter nachhaltig das Gewicht einer Terroristin. Die Kriegstreiberei zugunsten

der neuen Terrorregierung geht also unvermindert weiter. 2. Klinge: Die **freien Medien** werden als unseriös gebrandmarkt, weil sie das ZDF der Meinungsmanipulation auf Steuerkosten bezichtigt hatten. Und genauso funktioniert auch Informationskrieg. Man muss damit rechnen, dass solch „kleine Arbeitsunfälle“ auch ganz gezielt veröffentlicht werden, um gewichtige Gegenstimmen hernach dadurch verunglimpfen und unglaubwürdig machen zu können. Passen wir daher auf, alle freien Journalisten und Aufklärer, dass wir so seriös wie möglich berichten! Festzuhalten bleibt: Die Kriegshetze durch die Massenmedien, in diesem Falle des ZDF, geht unvermindert weiter. Der Notschrei einer Mutter wird kriminalisiert. Und dies bleibt, trotz Klärung dieser einen Fehlinformation, ein Fall für die Staatsanwaltschaft. [1] Ivo Sasek

Die Schweiz leistet viel für Europa!

Die EU ist nicht Europa. Die Schweiz ist ein weltoffenes, europäisches Land. Über eine Million EU-Bürger leben, arbeiten und studieren in der Schweiz. Gegen 300.000 EU-Grenzgänger finden dort gute Arbeitsplätze. Die Schweiz hat für Milliarden von Franken zwei neue Alpentransversalen gebaut.

Über eine Milliarde CHF fließt durch sie in die EU-Oststaaten. Die Schweiz investiert jährlich über zehn Milliarden im EU-Raum. Sie importiert mehr EU-Güter (140 Milliarden CHF) als sie in die EU exportiert (120 Milliarden CHF). Damit schafft die Schweiz in der EU Arbeitsplätze. [3]

„Europa ist keine politische Gemeinschaft, es gibt keine europäische Verfassung, keinen Gründungsprozess, kein Staatsvolk und deshalb auch keine europäische Demokratie.“

Prof. Dr. Egon Flaig, Lehrstuhl für Alte Geschichte an der Universität Rostock

Aufdeckung einer schamlosen Reuters-Lüge

is. Alexander Chodakowski widerlegt eine Information, die von der Reuters-Agentur verbreitet wurde. Am 23. Juli 2014 berichtete Reuters Folgendes: „Alexander Chodakowski gab zu, dass zum Moment der Katastrophe der malaysischen Boeing die Freiheitskämpfer der Südost-Ukraine das BUK-Luftabwehrsystem besaßen.“ Chodakowski widerlegt die Information von Reuters mit den Worten: „Das ist nun wieder eine erlogene Sensation, die man als eine angebliche Meldung eines Kommandeurs einer der freien Volkswehr-Einheiten präsentieren wollte. Und schon bekommt die ganze Situation im Medienraum wieder diese erlogenen Umrisse. Die Vorurteile der Kommission sind bereits wieder gemacht. Es

ist den Medienschaffenden nämlich klar geworden, dass weder Russland noch die freie Volkswehr irgendeinen Bezug zu dieser Tragödie haben können. Deshalb musste jemand die Situation etwas sprengen. Zum Glück haben wir vor dem Interview die Vorsorgemaßnahmen getroffen. Wir machten eine eigene Videoaufnahme unseres ganzen Gesprächs. Deshalb gibt es Beweise dafür, dass er im Gespräch mit mir keine konkreten Informationen über das BUK-System bei der freien Volkswehr bekommen konnte. Wir können diese Beweise vorlegen und alle Zwecklügen widerlegen, die nach diesem Interview, wo ich die Ereignisse kommentiert habe, fabriziert worden sind.“ [2]

Kolonisierung der Schweiz

ir. Die neuesten Forderungen der Europäischen Union an die Schweiz erinnern an das längst vergangene geglaubte Kolonialregime, welches Europa über mehrere Jahrhunderte prägte. Die Schweiz soll bestehendes und künftiges EU-Recht automatisch übernehmen. Der Europäische Gerichtshof soll in Zukunft bei Streitigkeiten alleine entscheiden. Die EU-Kommission soll die Rechtsanwendung der Schweiz überwachen. Zudem soll die Schweiz zum „dauerhaften“ EU-Beitragszahler werden. Das EU-Mandat ist ein Affront und keine Basis ausgewogener Verhandlungen. Der Bundesrat muss die Verhandlungen über eine institutionelle Einbindung der Schweiz

in die EU sofort beenden. Diese arrogante Haltung volksfremder Bürokraten und machtgieriger Kommissare darf sich die Schweiz niemals gefallen lassen. Wir würden damit unsere gesamte Eigenständigkeit, Freiheit und die direkte Demokratie auf einmal aufgeben. Wir müssten völlig nach der Pfeife der EU tanzen und hätten rein gar nichts zu sagen. Auf solche Verhandlungen einsteigen kann eigentlich nur, wer dumm ist oder wer die Schweiz in die EU führen will. Nun sind alle Schweizer gefordert! Ja zu unserer freien, direkt demokratischen und unabhängigen Schweiz und Nein zum EU-Zwang! [3]

Quellen: [1] www.youtube.com/watch?v=KhfGVbgLGk | www.facebook.com/photo.php?v=678346615574304 | [2] www.youtube.com/watch?v=RU_ccZ_rwlA#t=121 | TV-Kanal „Das Wesen der Zeit - Donezker Volksrepublik“, Ausgabe 44 | [3] AUNS-Bulletin, 167. Ausgabe, Juli 2014

Wieviel Strom darf durch den EU-Honig fließen?

sj. Wer meint, die EU habe alles bereits durchreguliert, täuscht sich gewaltig: Brüssel definiert laufend neue, z.B. auch so unnötige Richtwerte wie die elektrische Leitfähigkeit des Honigs. Nein, das ist kein Scherz! Bei Waldhonig muss diese einen Wert von 0.8 Mikrosiemens pro Zentimeter betragen. Was es bringen soll, wissen wohl selbst die EU-Kommis-

sare nicht. Doch aufmerksame Bürger erkennen, wie sich diese EU-Kraten auf diesem Weg scheinbarweise selber immer mehr Macht aneignen.

Wer immer ihnen diese stetig zunehmende Machtfülle zugestehen will, der schweige einfach auch fernherhin zu all deren Treiben!

www.merkur-online.de

EU-Norm verhindert Flüge von Rettungshubschraubern

Große Aufregung bei den Luftrettern und den Krankenhäusern in Deutschland: Wer darf ab dem 1. Oktober 2014 wo noch landen? Die EU-Norm 965/2012, die eine luftrechtliche Zertifizierung aller Landestellen fordert, hängt wie ein Damoklesschwert über den Luftrettern. Etwa 1200 Kliniken in Deutschland sehen damit

ihre Landestellen bedroht. Konkret dürfen auf deren Landeflächen ab Oktober nur noch 50 Einsätze pro Jahr erfolgen. Damit werden die Patienten mehrheitlich per Krankenwagen zu den Kliniken geführt, was deren Gesundheit gefährdet oder gar ihr Leben aufs Spiel setzt.

www.wochenblatt.de

Entkoppelung der EU-Institutionen von der Realität

Roman Herzog, der ehemalige Bundespräsident Deutschlands, hat einen Brief gegen die „Entkoppelung der EU-Institutionen von der Realität der Menschen“ und exzessive Normenproduktion ver-

fasst. Alt-Präsident Herzog will, dass sich die nationalen Parlamente gegen die EU-Überregulierungen wehren können.

www.welt.de

EU-Regeln für Kaffeemaschinen

Die EU arbeitet an neuen Vorgaben für Kaffeemaschinen. Manche Geräte sollen sich nach fünf Minuten automatisch abschalten. Die neue Regelung sorgt für Empörung. „Die EU sollte sich um wichtigere Themen kümmern. Die Heizdauer von Kaffeemaschinen gehört mit Sicherheit nicht dazu“, sagt dazu der deutsche CDU-Politiker

Hans-Jörg Arp. Kritik kommt auch von Unternehmensverbänden. Die vielen Vorschriften der EU-Kommission stellen die Wirtschaft vor große Herausforderungen, klagte der deutsche Unternehmensverband Nord.

www.diepresse.com

Nein zum schleichenden EU-Beitritt!

83 % sagen zur EU – NEIN! Am 18. Mai 1992 hatte der Bundesrat das EU-Beitritts-gesuch eingereicht. Ein halbes Jahr später sagten die stimmberechtigten Schweizer NEIN zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR).

Der Bundesrat wollte damals den EWR als „Trainingslager“ für den EU-Beitritt erzwingen. 2001 sagte die Schweiz NEIN zu einer EU-Beitrittsinitiative. Heute befürworten nur 17 % den Beitritt (ETH-

Studie Sicherheit 2014). Die EU will die Schweiz kontrollieren und fordert von ihr, dass sie ihr neues Recht „automatisch“ übernimmt. Zudem soll der EU-Gerichtshof die Schweiz kontrollieren, ob sie EU-Recht richtig umsetzt. Das Ganze soll mit einem neuen bilateralen Super-Anschluss-Vertrag zementiert werden. Wenn die Schweiz diese Forderungen nicht akzeptiert, wird sie mit EU-Schikanen bestraft. [3]

Lebendes Schlachtvieh durch die Schweiz

Die EU verlangt, dass die automatische Übernahme nicht nur für neue, sondern auch für bestehende Verträge gilt. Das bedeutet zum Beispiel: Wir müssten die Durchfahrt von Lebend-Schlachtvieh akzeptieren (jährlich werden über 360 Millionen

Schweine, Rinder, Schafe und Ziegen in der EU zum Schlachten transportiert). Das Bundesgericht wäre den EU-Richtern unterstellt. Im Klartext: Wir verlieren die politische Mitsprache, unsere Souveränität und die direkte Demokratie. [3]

Die Schnullerkettenverordnung

Kein Scherz: Es gibt eine EU-Schnullerkettenverordnung, die auf 52 eng bedruckten Seiten und 8 Kapiteln mit jeweils bis zu 40 Unterpunkten alles aus Brüsseler Sicht Erforderliche zur Schnullerkette festlegt. Seit über zehn

Jahren beschäftigt sich die Kommission mit diesem Regelwerk, obwohl, wie die Behörde selbst einräumt, Unfälle durch Schnullerkettengebrauch so gut wie nicht bekannt sind.

www.merkur-online.de

Mehr EU-Unsinn finden Sie auf www.auns.ch

Schlusspunkt •

EU-No!
Überparteiliches Komitee
NEIN
zum schleichenden
EU-Beitritt

Postfach 23, 8416 Flaach
PC: 85-126820-7, info@eu-no.ch



www.eu-no.ch

Quellen: [3] AUNS-Bulletin, 167. Ausgabe, Juli 2014

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 41/14

16. AUGUST 2014

INTRO

Gesundheit ist den Menschen ein höchstes Gut. In aktuellen Umfragen rangiert die eigene Gesundheit in der Wichtigkeit deutlich vor dem beruflichen Erfolg, der Familie oder Anerkennung. Trotzdem scheint es, als hätte man die Verantwortung dafür weitgehend in die Hände von Spezialisten gelegt. Kommissionen wie die FDA befinden über gesunde und ungesunde Lebensmittel, Behörden über Grenzwerte, Organisationen wie die WHO über Maßnahmen und Therapien bei Krankheiten. Dass diese oft undurchsichtigen Gremien stark von anderen Interessen gelenkt sind und oft wider besseres Wissen handeln, muss uns erst noch richtig klar werden.*

*Diese S&G-Ausgabe hat dazu neue Hinweise gesammelt.
Die Redaktion (sl.)*

*Food and Drug Administration,
US-Lebensmittelzulassungsbehörde

Per Definitionstrick zum „Gentech-Honig“

„Die EU lässt den Verbraucher künftig im Unklaren: Eventuell enthaltener Pollen von gentechnisch veränderten Pflanzen muss nicht gekennzeichnet werden. Die Abgeordneten hebeln damit ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs aus dem Jahr 2011 aus. Damals entschieden die EU-Richter, dass mit genetisch veränderten Pollen verunreinigter Honig gekennzeichnet werden muss. Indem die EU Pollen nun nicht mehr als Zutat, sondern als natürlichen Bestandteil definiert, kann das Urteil umgangen werden.“ [4]

Ebola – welche Folgen könnte die Epidemie für uns haben?

hc. Am 8. August 2014 hat die WHO die Ebola-Epidemie zum internationalen Gesundheitsnotfall erklärt. Die Ebola-Viruserkrankung wird von vielen Medien als Gefahr für die Menschheit dargestellt. Aber auch die von den USA dominierte WHO baut im Zuge dieser Epidemie ihr Potential zur Einflussnahme weiter aus. Seit Epidemiebeginn vor fünf Monaten kam es zu gut 1.000 Todesfällen. Im Vergleich dazu fordert die jährliche Grippeerkrankung, gemäß offizieller Daten der WHO, weltweit ca. 250.000 bis 500.000 Todesfälle pro Jahr. Wie immer rechtzeitig zum Epidemieausbruch kündigt die USA einen Impfstoff gegen Ebola an, wofür sie schon seit 2010 ein

Patent besitzt. Erste Tests des Impfstoffs an Menschen sollen bereits im September 2014 erfolgen. Bei der WHO handelt es sich um eine nicht vom Volk gewählte Organisation, welche über dem Willen der gewählten Regierungen der Nationalstaaten steht. Nicht nur bei Ebola, auch in vielen anderen Gesundheitsbereichen, zum Beispiel bei Impfungen, müssen die WHO-Empfehlungen zunehmend ungefragt von den Nationalstaaten umgesetzt werden. Fazit: Mögliche Folgen der Ebola-Epidemie sind Milliarden Gewinne der USA und ihrer Pharmafirmen durch das Impfstoffpatent, weitere Vormachtstellung und Entscheidungshoheit der WHO. [1]

„Ebola ist weniger ansteckend als das Grippevirus.“

Tom Solomon, Professor für Mikrobiologie und Immunologie, Universität Liverpool

Maserneliminierung durch Impfung – medizinisch möglich?

chl. Viele EU-Staaten haben sich der Zielsetzung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) angeschlossen, die Masern mittels Impfung in ganz Europa bis 2015 zu eliminieren. Medizinisch ist das aus folgenden Gründen unmöglich:

- Um Viren aus der Menschheit auszurotten, dürfen ausschließlich Menschen Überträger sein. Masernviren sind jedoch z.B. auch bei Fledermäusen nachweisbar.

- Gegen Masern geimpfte Menschen erkranken oftmals doch wieder an Masern.
- Gegen Masern Geimpfte können selber noch Überträger der Krankheit sein.

Trotz dieser Fakten halten die WHO und die Mitgliedstaaten an ihrer Zielsetzung der Maserneliminierung fest. Der Verdacht liegt nahe, dass das alleinige Wohl der Bevölkerung nicht erste Priorität hat. [3]

Italienische Regierung wegen versäuerter Verantwortung angezeigt

vb. Innocente Marcolini* hat mit dem Verein gegen Elektromog (A.P.P.L.E.) eine Anzeige gegen verschiedene Ministerien beim Verwaltungsgericht in Rom eingereicht. „Mit dieser Anzeige sollen die Leute wissen, dass es eine Verbindung gibt zwischen meinem Hirntumor und dem Handy- und Schnurlostelefongebrauch,“ sagt Marcolini. Die Regierung hätte die Bevölkerung vor den Risiken des Handygebrauchs warnen müssen. A.P.P.L.E. fordert, dass Handygeseellschaften dazu verpflichtet werden, die Bürger über Krebsgefahren durch die Strahlung zu informieren und dass Werbeverbote erlassen werden. Minderjährigen sollte der Gebrauch dieser Kommunikationsmittel nicht mehr erlaubt sein. Ebenso sollten ähnliche Kampagnen wie etwa beim Rauchverbot gestartet werden, um die ca. 40 Millionen italienischen Handynutzer zu warnen. [2]

*Herr I. Marcolini ist der erste Strahlungsgeschädigte, dessen Krebserkrankung als Berufsunfall vom Gericht anerkannt wurde – siehe Dokufilm „Mobilfunk“ auf kla.tv

Quellen: [1] www.afro.who.int/en/clusters-a-programmes/dpc/epidemic-a-pandemic-alert-and-response/outbreak-news/4242-ebola-virus-disease-west-africa-11-august-2014.html | <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2014/08/ebola-ist-die-nachste-panikmache-und.html> | www.who.int/mediacentre/factsheets/fs211/en/ | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/mike-adams/warum-besitzt-die-us-gesundheitsbehoerde-ein-patent-auf-eine-erfindung-von-ebola-.html> |

[2] www.oggi.it/attualita/salute-e-scienza/2014/03/21/cellulari-e-tumori-governo-denunciato-non-fa-prevenzione/ | www.kla.tv/index.php?a=showdocumentary&blockid=115 | [3] www.kla.tv/index.php?a=showtodaybroadcast&blockid=909&id=3891 | www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22531181 | www.impfschaden.info/krankheiten-impfungen/masern/impfung.html | *impf-report Nr. 99 ab Seite 16 (Angelika Müller, Unterrichtsausschlüsse bei Masern)* |

[4] *Auszug aus Originalartikel; www.schrotundkorn.de/ernaehrung/lesen/gentech-pollen-in-honig-keine-kennzeichnung.html*

Aspartam: Ein historischer Abriss

dsl. 1965 wird Aspartam vom Chemiekonzern Searle zufällig entdeckt. Die Substanz ist 180 Mal süßer als Zucker, hat aber keine Kalorien. Ein perfektes Produkt für den Diätmarkt.

1967 beginnen die notwendigen Sicherheitstests für die Zulassung als Lebensmittelzusatzstoff. Als erstes fütterte man sieben Affen mit Aspartam – einer starb und fünf bekamen epileptische Anfälle.

1967–77: Der Chemiekonzern gibt zehn Millionen Dollar für weitere Sicherheitstests aus, die Aspartam als sicher klassifizieren. Eine erste Zulassung durch die FDA* wird gerichtlich angefochten, die Untersuchung wird aber so lange hinausgezögert, bis die Sache verjährt ist. Die eingereichten wissenschaftlichen Bedenken werden nicht weiter in Betracht gezogen.

1981: Donald Rumsfeld**, Vorstandsvorsitzender des Konzerns Searle, kündigt an, durch seinen politischen Einfluss Aspartam zum Durchbruch verhelfen zu wollen.

Im gleichen Jahr wird Ronald Reagan neuer US-Präsident. Sein Übergangskabinet, zu dem Rumsfeld gehört, wählt Dr. Arthur Hull Hayes Jr. als neuen FDA-Kommissar aus. Dieser ignoriert die Ergebnisse seines eigenen FDA-Teams und lässt Aspartam, genannt NutraSweet, als Lebensmittelzusatz zu.

1983: Hayes verlässt die FDA und wechselt zu einer Beraterfirma von Searle und später zu Monsanto.

1985: Searle wird von Monsanto übernommen.

1998: Eine Meta-Studie*** ergibt, dass 165 Studien zu Aspartam veröffentlicht wurden. Die 74 industriefinanzierten attestierten zu 100 % die Sicherheit des Süßstoffes, wohingegen die übrigen, unabhängig finanzierten Studien zu 91 % auf Probleme hinweisen. [5]

*Food and Drug Administration, US-Lebensmittelzulassungsbehörde
 **US-Verteidigungsminister (1975–1977 sowie 2001–2006)
 ***Meta-Studie: statistische Neuauswertung mehrerer Studien

Schutz vor ungewollter Organtransplantation

bub. Aufgrund verschiedenster Anfragen an die S&G-Redaktion, wie man sich am effektivsten vor einer ungewollten Organentnahme schützen kann, konsultierten wir eine Schweizer Ärztin. Hier ihre Empfehlung: Private zentrale Datenbanken im Internet bieten keinen effektiven Schutz, weil in Deutschland und der Schweiz Ärzte und Krankenhäuser nicht verpflichtet sind dort nachzufragen und es auch nicht tun. Es gibt in diesen Ländern bisher keine zentrale staatliche

Datenbank, bei der man sich für dieses Anliegen registrieren lassen kann.

Trägt man jedoch einen Organspende-Ausweis mit dem Kreuz bei „Nein“ bei sich, wird dieser in jedem Fall vom Rettungsdienst gesehen, weil er immer die Personalpapiere des Patienten anschaut. Aus diesem Ausweis geht eindeutig hervor, dass der Patient seine Organe nicht spenden möchte und bietet aktuell den besten Schutz. Die Ausweise sind in Deutschland bei www.organspendeausweis.org

Was ist Aspartam? Fünf überraschende Fakten

Der Streit über Aspartam, einen der beliebtesten künstlichen Süßstoffe der Welt (*Handelsname: NutraSweet, Equal, E951*), währt mittlerweile über 30 Jahre, da er trotz seiner dokumentierten Gefahren das Zulassungsverfahren erfolgreich durchlaufen hat. Bis zum heutigen Tag wissen viele Menschen nichts über die unglaubliche Geschichte des Süßstoffes, geschweige denn über dessen Zusammensetzung oder seine Wirkung auf den Körper und das Gehirn.

1) Aspartam kann Krebs auslösen. Es besteht aus drei Komponenten: Asparaginsäure, Phenylalanin und Methanol – alle drei sind giftig. Insbesondere freies* Methanol ist hochtoxisch, denn für sich allein balsamiert Methanol lebendes Gewebe ein, schädigt die DNA** und kann Lymphknotengeschwülste, Leukämie und andere Formen von Krebs auslösen.

2) Aspartam verursacht Fettleibigkeit, weil es die natürliche Hormonproduktion im Körper verändert und sowohl den Appetit als auch den Heißhunger auf Zucker erhöht.

3) Ein Kommissar der US-Lebensmittelzulassungsbehörde FDA bewirkte die Zulassung von Aspartam, obwohl es Beweise für seine Toxizität gab.

4) Aspartam wird mit gentechnisch veränderten E.coli-Bakterien hergestellt.

5) Aspartam überwindet die Blut-Hirn-Schranke und verursacht so potenziell eine dauerhafte Schädigung des Gehirns. In extremen Fällen führt es zu Epilepsie oder Alzheimer und wird auch mit Erkrankungen wie Multipler Sklerose (MS) und Demenz in Verbindung gebracht. [6]

*Nicht von Ethanol begleitet, wie es z.B. bei Früchten und Gemüse der Fall ist.

**Träger der Erbinformation

*„Wer erwartet,
 dass in der Welt die Teufel mit Hörnern
 und die Narren mit Schellen einhergehen,
 wird stets ihre Beute oder ihr Spiel sein.“
 Arthur Schopenhauer*

und in der Schweiz bei www.swisstransplant.org zu beziehen. In Österreich gibt es ein Widerspruchsregister und alle Krankenhäuser sind gesetzlich verpflichtet vor einer Organentnahme einer hirntoten Person abzufragen, ob einer Organentnahme widersprochen wurde. Dies bietet in Österreich den höchsten Schutz.

Weitere Informationen und Formular unter: www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/k508/Seite.2510008.html [7]

Schlusspunkt •
*„Was auch immer geschieht:
 Nie dürft ihr so tief sinken,
 von dem Kakao,
 durch den man euch zieht, auch noch zu trinken!“
 Erich Kästner*

Quellen: [5] www.dorway.com/peerrev.html | www.rense.com/general33/legal.htm | [6] <http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/gesund-leben/jonathan-benson/was-ist-aspartam-fuenf-ueberraschende-fakten-die-sie-ueber-den-chemischen-suessstoff-nie-erfahren.html> | www.sein.de/archiv/2009/januar-2009/die-unterschaetsten-gefahren-von-aspartam.html | [7] Zeugenbericht einer Ärztin

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 42/14

23. AUGUST 2014

INTRO

Die derzeitigen Ereignisse in der Schweiz sind beispielhaft für eine Entwicklung, die allerorten zu beobachten ist: Volksrechte werden mit dem Ziel der schleichenden Einführung einer Diktatur schrittweise untergraben. So werden z.B. in der Schweiz verschiedene Volksinitiativen unter Berufung auf höheres Recht (z.B. auf das Völkerrecht) nicht oder nur mit Verzögerung umgesetzt. Demokratische Grundrechte werden dadurch immer mehr beschritten. Doch es gibt überall noch Menschen und Gruppierungen, die sich mit den heute noch zur Verfügung stehenden Mitteln für Freiheit und Unabhängigkeit einsetzen. So z.B. auch die Schweizerische Volkspartei (SVP), die eine Volksinitiative angekündigt hat, die Landesrecht über fremdes Recht stellen soll. Im Parlament wie auch bei vielen Juristen kommt dieses Vorhaben – wie die

meisten von der SVP angestossenen Volksinitiativen – jedoch nicht gut an. So konnte man z.B. in den Tageszeitungen lesen: „Juristen warnen vor Landesrecht-Initiative“, „SVP ist bereit, die Menschenrechte zu opfern“ oder „Abschied von den Menschenrechten“. Doch entgegen dem medialen Schlechreden dieser Volksinitiative scheint die SVP den Nerv der Zeit und des Volkes getroffen zu haben. Denn angesichts des drohenden EU-Schleicherbeitritts mit automatischer Übernahme des EU-Rechts ist diese Volksinitiative notwendig, damit die schweizerische Souveränität und Freiheit erhalten bleibt. Auch die Volksbewegungen zur Unabhängigkeit Kataloniens von Spanien und Veneziens von Italien lassen erahnen, dass der Wunsch nach nationaler Souveränität nicht nur die Herzen in der Schweiz bewegt. Die Redaktion (brm.)

Internationales Recht:

Ein Instrument zur Aushöhlung der Volksrechte?

mbr. „Man nennt dieses fremde Recht internationales Recht. Am liebsten redet man von ‚Völkerrecht‘, als hätten es alle Völker demokratisch eingesetzt. Schon der Name ist ein Schwindel. Wer aber hat dieses wohltönende ‚Völker‘-Recht gesetzt? Seine Schöpfer haben viele Namen. Je nachdem spricht man von internationalen Experten, hochkarätigen Juristen, angesehenen Professoren, von Kongressen, internationalen Foren und Organisationen. Doch man weiß es in der Regel nicht so genau. Nur eines weiß man:

Vom Volk selber ist dieses Völkerrecht sicher nicht gesetzt worden! [...] Die heutige Tendenz, die Volksrechte leichtfertig durch übergeordnetes Recht – eben internationales oder sogenanntes ‚Völkerrecht‘ – zu ersetzen, ist Unfug und gegen Volk und Leute gerichtet. Es schränkt unsere Freiheit ein und ist höchst unschweizerisch! Es beseitigt eine wichtige Säule, der wir die Stärke der Schweiz verdanken.“ Das sagt Alt-Bundesrat Christoph Blocher. Gelten diese Feststellungen nicht auch für jedes andere Land der Welt? [1]

„Wer in der Demokratie schläft, wacht in einer Diktatur auf.“

Autor unbekannt

Verträge mit EU-Ländern werden massiv überschätzt

Nach Einschätzung von Alt-Bundesrat Christoph Blocher sind die bilateralen Verträge der Schweiz mit den EU-Ländern ineffizient, ersetzbar und teilweise schädlich für die Schweiz. Sie sind weit weniger wichtig, als die Wirtschaft behauptet, und die Schweiz kommt notfalls auch ohne sie zurecht. Zum Beispiel das Landverkehrsabkommen: Dieses Abkommen ist für die EU gestrickt. Ohne Vertrag ist der freie Landverkehr auf der Nord-Süd-Achse für die EU-Länder nicht gewährleis-

tet. Darum wird die EU dieses Abkommen nicht fallenlassen. Für die Schweiz hingegen hätte der Verzicht auf dieses Abkommen große Vorteile und nur geringfügige Nachteile. Die Schweiz könnte den Verkehr von Grenze zu Grenze selbst regeln. Ja, sogar die buchstabengetreue Umsetzung der Alpeninitiative würde möglich. [...] Das Landverkehrsabkommen ist keineswegs überlebensnotwendig für die Schweiz – aber existenziell für die EU! [3]

Weiterer Versuch, Volksentscheide auszuhebeln

In einer Pressekonferenz vom 20. Juni 2014 versprach Bundesrätin Simonetta Sommaruga die „buchstabengetreue“ Umsetzung der am 9. Februar 2014 vom Schweizer Volk angenommenen Volksinitiative gegen Masseneinwanderung. Zwei Tage später wurde bekannt, dass im Bundeshaus eine „geheime“ Arbeitsgruppe mit der Aufgabe betraut ist, Mittel, Wege und Schleichwege zu finden, um Abstim-

mungsergebnisse wie das Ja zur Initiative gegen Masseneinwanderung ein für alle Mal zu verunmöglichen. Dieselbe Bundesrätin, die Volksentscheide buchstabengetreue umzusetzen verspricht, will also gleichzeitig dem Stimmbürger hinterücks die Flügel stutzen. Ein solches Komplott gegen die Stimmbürger ist jeder Form von Demokratie unwürdig! [2]

„Die Schweizerische Eidgenossenschaft schützt die Freiheit und die Rechte des Volkes und wahrt die Unabhängigkeit und die Sicherheit des Landes.“

Art. 2, Abs. 1 der Schweizer Bundesverfassung

Quellen: [1] Auszug Ansprache von Alt-Bundesrat Christoph Blocher zum 1. August 2014 | www.eu-no.ch/news/hebed-de-schwiiz-sorg_12 | [2] Originalartikel: Schweizerzeit Nr.12, 27. Juni 2014, S.3 | www.thorsten-polleit.com/P_R_SZInterviewTP_27Jun2014.pdf | [3] Originalauszüge, Interview NZZ am Sonntag vom 13.7.2014 | www.eu-no.ch/downloads/bilaterale-sind-massiv-ueberschaetzt_8?SID=f8ca2cdb4ffb351533bfff53d1f4bddd0551b7

Abschaffung der Golddeckung

mab. Vor über zehn Jahren verkaufte die Schweizerische Nationalbank unter massivem Druck der USA die Hälfte des ihnen vom Schweizervolk anvertrauten Goldes. Dies geschah ausgerechnet zu dem Zeitpunkt, als der Goldwert so tief lag, dass verglichen mit dem heutigen Goldwert dem Volk ein Verlust von 50 Milliarden Franken beschert worden ist. Eine Volksbefragung fand dazu nicht statt. Wie war so etwas

überhaupt möglich in einem Land, wo doch das Volk sonst über alles Mögliche abstimmen kann?

Bei der Abstimmung über die neue Bundesverfassung im Jahr 1999 wurde dem Stimmvolk zwar gesagt, dass die Golddeckung des Schweizer Frankens abgeschafft werden soll. Es wurde aber so verzerrt, beiläufig und unvollständig dargestellt, dass deren Tragweite für die wenigsten Menschen erkennbar war. [4]

„Je größer die Risiken, desto wichtiger ein ausreichender Gold-Notvorrat!“

Argumentation des Goldinitiativkomitees

Parlament lehnt Goldinitiative ab

rs. Wie der Bundesrat und der Ständerat, so lehnt auch der Nationalrat die im Herbst zur Abstimmung gelangende Volksinitiative „Rettet unser Schweizer Gold“ ab. Die Initiative will verbieten, dass weitere Nationalbankgoldreserven verkauft werden, und dass alle im Ausland lagernden Teile der Schweizer Goldreserven innerhalb von zwei Jahren in die Schweiz zurückgeholt werden. Ein dritter Punkt ist die Forderung an die Nationalbank, mindestens 20 % ihres Vermögens in Gold zu halten. Mit diesen drei Forderungen

wollen die Initianten erreichen, dass die Sparer, Rentner, Pensionsberechtigten und Lohnabhängigen vor Zinsraub und fahrlässiger Geldentwertung geschützt werden. Welches Interesse könnte eine Volksvertretung haben, diese gut nachvollziehbaren Forderungen abzulehnen und den Initianten zu empfehlen, die Initiative zurückzuziehen? Der Verdacht liegt nahe, dass die überwiegende Mehrheit des Schweizer Parlaments den Weisungen und dem Druck der internationalen Hochfinanz folgt. [5]

Protest gegen die Abschaffung der Schweizer Nationalhymne

Der Text der Schweizer Nationalhymne (Schweizerpsalm) sei „nicht mehr der Realität entsprechend“, behauptet die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG). Sie hat deshalb Anfang 2014 einen Künstlerwettbewerb für eine neue Schweizer Nationalhymne ausgeschrieben. Die Stif-

tung „Zukunft CH“ protestiert gegen diesen Angriff auf bewährte Schweizer Tradition. Der Schweizerpsalm bringt die unersetzbare Wurzel echter Schweizer Werte wie Solidarität, Freiheit und Demokratie zum Ausdruck. Eine Nationalhymne sollte nicht aktuellen Modeerscheinungen,

sondern dem bleibenden Fundament einer Gesellschaft verpflichtet sein.

Wenn Sie sich dem Protest anschließen wollen, dann können Sie bei der Stiftung „Zukunft CH“ unter der Tel. Nr. +41 (0) 52 268 65 00 Protestkarten bestellen. [6]

Schlusspunkt •
„O liebe Freunde, machet den Zaun nicht zu weit, damit ihr in Frieden, Ruhe und Einigkeit und in eurer sauber erworbenen Freiheit mögt bleiben. Belastet euch nicht mit fremder Herrschaft. Seid auf der Hut vor Entzweiung und Eigennutz. Haltet zu euerm Vaterland. Wenn ihr in euren Grenzen bleibt, dann kann euch niemand überwinden.“

Niklaus von Flüe (1417–1487)

Die Worte des „Schutzpatrons der Schweiz“ aus dem 15. Jahrhundert scheinen auch heute nicht an Bedeutung verloren zu haben. Mögen sie nicht nur in den Herzen der Schweizer Bevölkerung einen Widerhall finden.

Die Redaktion (brm./cm.)

Bargeldlose Postagentur – Der nächste Schritt zur Abschaffung des Bargeldes?

cm. Seit Jahren mehren sich die Berichte, dass in der Schweiz bisherige Poststellen durch Postagenturen in bestehenden Ladengeschäften ersetzt werden. Dort sollen dann alle Geschäfte bargeldlos abgewickelt werden. Wer bar zahlen möchte, muss sich auf den Weg in die umliegenden Städte machen, in de-

nen es noch einen herkömmlichen Postbetrieb gibt. Gehört die Annahme von Bargeldeinzahlungen denn nicht zur Grundversorgung einer jeden Poststelle? Will die Post CH AG vielleicht mittels Zwang den ausschließlich elektronischen Zahlungsverkehr durchsetzen? Im rein elektronischen Zahlungsverkehr lassen sich

naturgemäß Zwangsmaßnahmen (wie z.B. die Sperrung der Konten von Personen oder Organisationen, die politisch „unbequem“ sind) ungleich leichter durchsetzen, als wenn hohe Mengen von Münzen und Banknoten im Umlauf sind.

Ist uns das bewusst? [7]

Wer regiert uns eigentlich?

ma. In den EU-Ländern geht die schleichende Verlagerung aller politischen Entscheidungen nach Brüssel weiter. Immer häufiger werden Gesetzesinitiativen z.B. in Deutschland nicht vom Bundestag angestoßen, sondern von der EU. Wir erleben eine Verwandlung der Volks-

herrschaft hin zu einer Herrschaft der Funktionäre. Die Folge davon: Die Bürger können nicht mehr selbst über ihr Schicksal bestimmen. In Europa stirbt die Demokratie. Von den 23.167 Gesetzen und Verordnungen, die bspw. im Zeitraum 1998 bis 2004 beschlossen und damit in

der Bundesrepublik Deutschland geltendes Recht wurden, stammten fast 19.000 aus Brüssel. Der Bundestag hat dagegen nur 4.250 Gesetzesänderungen selber initiiert. Diese Tendenz hin zur Fremdherrschaft Brüssels über die EU-Länder ist weiter steigend. [8]

Quellen: [4] www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/news/etwas_eng_begrenzter_horizont-1646 | Buch von Judit Barben: „Spin doctors im Bundeshaus“, Seiten 139–141 | www.vgt.ch/images/Spin-doctors-2007-judith-barben.pdf (S. 24) | [5] www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/news/der_franken_und_das_eurodesaster-1732 | www.politonline.ch/index.cfm?content=news&newsid=2191 | www.goldinitiative.ch/ | [6] Originalauszug von der Protestkarte | www.zukunft-ch.ch/_frontend/handler/document.php?id=217&type=42 | [7] www.sap-ch.org/?q=de/content/poststellenschliessungen | Leserbrief von Marcus Stoercklé jun., Basel erschienen im *Recht und Freiheit*, Ausgabe Nr.2, Juni 2014 | <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2013/08/die-sp-will-das-bargeld-in-der-schweiz.html> | [8] *Mitteilungsblatt des Arbeitskreises für Politik und Zeitgeschichte*, Ausgabe Dez. 2013

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 43/14

29. AUGUST 2014

INTRO

Was macht eine Regierung, die gegen den Willen des Volkes Krieg führen möchte? Sie betreibt Propaganda! Das meint, sie verfälscht oder verschweigt gezielt Informationen und lenkt so das allgemeine Bewusstsein und somit die Meinung des Volkes. Es akzeptiert oder begehrt dann sogar Entscheidungen und Entwicklungen, die für die Gesellschaft schädlich sind und die es ohne die Propaganda weder gewollt noch hingenommen hätte. Wie viel Propaganda uns allein in den letzten Tagen über die Medien erreicht hat, kann man kaum mehr überblicken (siehe S&G Nr. 35-39/14). Auch in dieser Ausgabe stellen wir wieder verschiedenen Themen die Gegenstimme gegenüber, um versteckte Propagan-

da zu entlarven. Wenn zum Beispiel EU-Kritik aus Bulgarien hierzulande verschwiegen wird, erleben wir eine Propaganda, die uns einflößt, dass wir mit unserer Kritik wohl alleine dastehen und falsch liegen. Oder wenn Medien und Regierung die Inflationsrate auf 1-2 % angeben, obwohl sie im Lebensalltag weit höher liegt, dann ist auch das Propaganda, um den Bürgern weiszumachen, dass alles in Ordnung sei. Weil man so unendlich weiter aufzählen könnte, gilt es, genau hinzuschauen. Denn es muss ein für alle Mal aufhören, dass wir unser Verhalten durch Propaganda und Falschinformationen beeinflussen lassen!
Die Redaktion (pi./ef./dd.)

In Bulgarien zeigt die EU ihr wahres Gesicht

elp. Im bulgarischen Volk wächst die Unzufriedenheit über die eigene Regierung. Bulgarien hat die niedrigsten Renten und Stipendien in Europa. Produktionsbetriebe, die der EU-Norm nicht entsprechen, sind stillgelegt. Die Landwirtschaft ist zerstört, weil die EU Standards eingeführt hat, die der natürlichen Landwirtschaft Bulgariens nicht entsprechen. Der Tourismus ist die einzige genehmigte Entwicklungsbranche Bulgariens. Was aber erwartet ein Land, das voll von Museen ist und NATO-Stützpunkte hat, aber über keine eigenen Produktionsbetriebe ver-

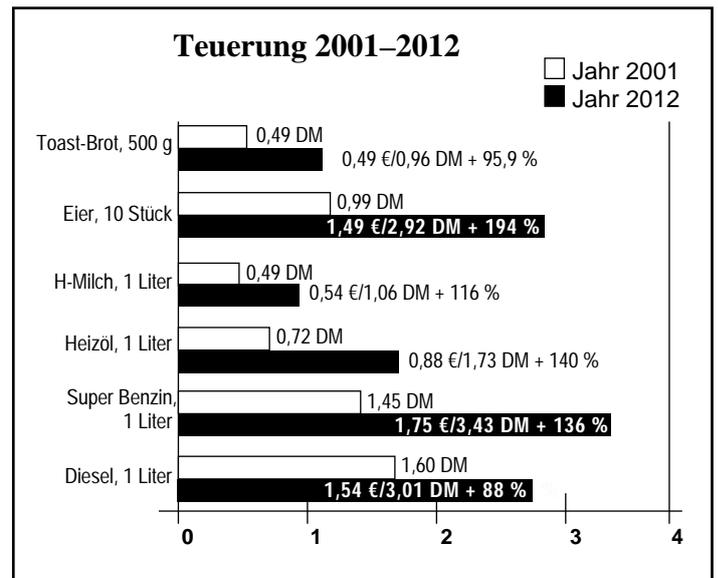
fügt? Trotzdem nickt die Regierung gehorsam zu allen EU-Regelungen. Deshalb gingen am 21. Juni 2014 die Menschen im Zentrum Sofias auf die Straße. Einige Hundert Demonstranten waren umschlossen von einem gewaltigen Polizeiaufgebot sowie Polizeifahrzeugen und Extrabussen mit Beamten des Europäischen Geheimdienstes* (siehe S&G 22/12). Ist das die EU, die angeblich gegründet wurde, um den Frieden, den Wohlstand und die Demokratie zu wahren? [1]
*Zeugenbericht aus Bulgarien

„EU ist ein Zusammenschluss demokratisch europäischer Staaten, die sich der Wahrung des Friedens und dem Wohlstand verschrieben haben ...“
EU-Definition im Sozialkundeunterricht einer 9. Klasse

Die manipulierte Inflationsrate

bl. Seit Einführung des Euros im Jahr 2002 verspüren die Menschen eine stetig steigende Teuerung. Ein Blick auf die Preisentwicklung diverser Grundnahrungsmittel und Energieträger zeigt, dass die Waren in dieser Zeit tatsächlich um durchschnittlich 9,3 % pro Jahr teurer geworden sind. Das sind in 12 Jahren über 100 %. Von daher sagt der Volksmund zu Recht: Der Euro ist der Teuro. Doch Regierung und Medien verkünden gebetsmühlenartig, die Inflationsrate betrage seit 2002 jährlich zwischen 1 % und maximal 2 %. Um auf diesen Wert zu

kommen, wird ein Warenkorb gebildet mit einem hohen Anteil von Waren, die im Preis gefallen sind. Das sind vor allem Festplatten, Handys, Computer. Bei gleichbleibender Leistungsfähigkeit ist hier der Wert um mehr als 99 % gesunken. Mit solchen Waren im Warenkorb sinkt nun der Durchschnitt und damit die Inflationsrate. Aber „Oma Müller“ braucht keine Festplatte, sondern eine neue Kochplatte, die mit Einbau 120 € kosten würde. Diese hat sie aber nicht. Die Lebenshaltungskosten sind so hoch, dass es gerade so zum Leben reicht. [2]



„Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt, die Wahrheit steht von alleine aufrecht.“
Benjamin Franklin

Quellen: [1] *<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/05/08/die-spionebriussels-eu-baut-eigenen-geheim-dienst-auf/> [2] www.onlinezeitung24.de/article/4643 | www.focus.de/finanzen/news/preise-die-inflationsluege_id_3441718.html | Tabelle: Tatsächliche Preissteigerungen für diverse Grundnahrungsmittel und Energie seit Euro-Einführung

„Verherrlichung“ sodomasochistischer Praktiken

jf. Das Sado-Maso-Schiff „Torture ship“ legte am 28. Juni 2014 im Konstanzer Hafen an und bot den über 600 freizügig bekleideten Sado-Maso-Fans die Möglichkeit, ihrem Treiben öffentliche Aufmerksamkeit zu verleihen. Die Mainstream-Medien fanden dafür nur positive Töne, als sie von den „fantasievollen Kostümen“ oder den „Hundertern Schaulustigen“ berichteten „die winken und jubeln“. Einmal mehr wurde der Versuch unternommen, die Sado-Maso-Szene einer breiten Öffentlichkeit als etwas Positives aufzudrängen. Dennoch kann nichts darüber hinwegtäuschen, dass Sodomasochismus* immer mit Schmerzen, Qualen und Leiden einhergeht. Solche selbstquälerischen Praktiken der Gesellschaft als Norm vorzuführen, ist unerträglich und wirft die drängende Frage auf, warum der Lebensweise von Minderheiten durch Medien und Politik unangemessen viel Aufmerksamkeit gezollt wird. [3]

*Sexuelle Abartigkeit, bei der ein Mensch Lust oder Befriedigung durch das Zufügen oder Erleben von Schmerz, Macht oder Demütigung erlebt.

„Man kann den Hintern schminken wie man will – ein ordentliches Gesicht wird nie daraus.“

Georg Christoph Lichtenberg,
deutscher Physiker und
Meister des Aphorismus
(1742–1799)

Wie wohltätig ist die 2,8 Milliarden Spende des Warren Buffet?

elp. In allen Hauptmedien wurde im Juli 2014 darüber berichtet, dass der Milliardär Warren Buffet 2,8 Milliarden US-Dollar an gemeinnützige Stiftungen spendete – allerdings nicht in Form von Nahrungsmitteln oder Wasser an hungernde Menschen, sondern in Form von Aktien an die Stiftungen von superreichen Milliardären. Das meiste dieser 2,8 Milliarden wurde dem Mil-

liardär Bill Gates gespendet, gerade diesem Mann, der mit seinen Stiftungen bewusst Programme zur Reduktion der Menschheit finanziert, z.B. durch Zwangssterilisationen und Zwangsimpfungen (siehe S&G 5/13). Bill Gates sagte selber dazu: „Es ist an sich gegen den gesunden Menschenverstand, dass sich, wenn man impft, die Bevölkerungsstärke ganz erheblich verringert. Das

war 2001, da habe ich diese Erfahrung gemacht, und dann haben wir im großen Stil im Gesundheitswesen vor allem Impfstoffe gefördert.“* Wenn das die Vorstellung von Wohltätigkeit ist, braucht es eine neue Definition dieses Wortes. [4]

*Buch von Oliver Janich
„Das Kapitalismus-Komplott“, S. 274
*www.youtube.com/watch?v=rBMO1kE5s6E

Ist die Propaganda vom Forschungsprogramm 59 zu verantworten?

ms. Das nationale Forschungsprogramm 59 des schweizerischen Nationalfonds (nfp59)* stellt in seinem Schlussbericht über die Risiken der Gentechnologie fest: „Die Bedenken breiter Bevölkerungskreise gegenüber der Grünen Gentechnik stehen im Kontrast zu der Tatsache, dass bis jetzt keine der befürchteten nachteiligen Wirkungen auf Umwelt und Gesundheit wissenschaftlich nachgewiesen werden konnten.“ Hierzu nur eine Gegenstimme

von vielen: Der Dokumentarfilm *Raising Resistance* von B. Borgfeld über den Anbau von genmanipuliertem Soja zeigt dagegen, dass die giftigen Herbizide (Unkrautvernichtungsmittel), die auf Gen-Soja-Feldern eingesetzt werden, nicht nur das Unkraut, sondern auch zum Teil die Nutzpflanzen benachbarter Felder abtöten. Der Kontakt mit diesen giftigen Chemikalien (über Pflanzen, Boden oder Wasser) kann beim Menschen schwere Gesund-

heitsschäden hervorrufen und bis zur Erblindung führen. Viele Kleinbauern in Paraguay leiden so stark an diesen Nebenwirkungen, dass sie sich gezwungen sehen, ihre Existenz aufzugeben und in die Stadt zu ziehen. [5]

*Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Schlusspunkt •

„Lügen können Kriege in Bewegung setzen, Wahrheiten hingegen können ganze Armeen aufhalten.“

Otto von Bismarck

Einzig die Gegenstimme kann die Macht der Propaganda stoppen. Darum verbreiten Sie die S&G, wo immer Sie können. Weil jedoch das Internet immer mehr von Zensur, Manipulation und Datendiebstahl bedroht ist, brauchen wir internetunabhängige Informationsnetzwerke, die unzensurierbar und propagandafrei wieder von Mensch zu Mensch verlaufen. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie die S&G noch nicht von Hand zu Hand bekommen – wir vermitteln Sie gerne in ein solches Netzwerk.

Die Redaktion (pi./ef./dd.)

Verschwiegenes Völkerverbrechen

hf. Am 4. August 1995 begann im Verlauf des Bürgerkrieges im ehemaligen Jugoslawien die Operation „Oluja“ (Sturm). Innerhalb von 48 Stunden wurden 200.000 Kroatina-Serben von kroatischen Militärs aus jenen Gebieten vertrieben, wo sie seit Jahrhunderten siedelten; mindestens 1.900 Menschen wurden getötet. Diese ethnische Säuberung wurde von den westlichen Medien damals erstaunlicherweise nicht als Völkerverbrechen gebrandmarkt. Der kroatische Journalist Ivo Pukanić hatte über „Oluja“ einen Bericht verfasst und nachgewiesen, dass der CIA dieses Völkerverbrechen mit vorbereitet hatte. Dadurch kam es zur Anklage

gegen den für „Oluja“ verantwortlichen kroatischen General Ante Gotovina vor dem ICTY* in Den Haag. Während Ivo Pukanić im Oktober 2008 durch einen Autobombenanschlag ums Leben kam, wurde der kroatische General im Herbst 2012 von Richter Theodor Meron (Präsident des ICTY) freigesprochen. Fazit: Die Ziele der Propaganda entscheiden, was als Völkerverbrechen gilt und was nicht, und notfalls werden die Ziele sogar per roher Gewalt oder vermittels richterlicher Entscheide durchgesetzt. [6]

*ICTY: Internationaler Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien

Quellen: [3] www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/kurznachrichten/Sado-Maso-Schiff-legt-am-28-Juni-an;art1014416,6654876 | www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.torture-ship-legt-ab-lack-und-leder-auf-dem-bodensee.a660433d-247b-4ae7-a5f7-bd35e95d676f.html „Achtung, obszöne abstoßende Bilder!“ | <http://infowars.wordpress.com/category/eugenik/> | http://www.focus.de/finanzen/news/wirtschaftsticker/maerkte-warren-buffett-verschenkt-2-8-milliarden-us-dollar_id_3993949.html | [5] www.nfp59.ch/d_resultate.cfm | www.raising-resistance.com | [6] www.koreni.rs/americka-uloga-u-olujtodusevljen-bljeskom-clinton-inicirao-oluju/ | <http://derstandard.at/2301181> | www.ossietzky.net/21-2013&textfile=2444 | http://de.wikipedia.org/wiki/Oktober_2008 | www.welt.de/politik/ausland/article111216048/Ein-schwarzer-Freitag-fuer-das-UN-Tribunal.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 44/14

~ SONDERAUSGABE GEGEN DEN MEDIENTERROR ~

29. AUGUST 2014

INTRO

Offener Brief an TAMEDIA

Geschätzte Redaktion, liebe Freunde, nachdem Euer Herr Canonica einmal mehr mittels juristischer Akrobatik beeindruckendes Profil gezeigt hat, gebe ich sofort klein bei und nehme natürlich sehr gerne Euer großzügiges Angebot für einen kurzen Leserbrief anstelle meiner aufwendig erarbeiteten Gegendarstellung an. Da mir ja eh nichts an der Rehabilitation meines geschändeten Namens liegt, kommt dieses Angebot gerade recht.*

Nachfolgend also mein Leserbrief zu dem Artikel „Schweizer Sektenführer beschwört den Dritten Weltkrieg“ vom Tagesanzeiger und diversen anderen Zeitungen von Donnerstag, dem 7.8.2014, Seite 10 (Kehrseite) von Hugo Stamm.

Ivo Sasek

*Spitzenanwalt von Tamedia

Verdächtiger Medien-Triumph unter der Lupe!

sj. Am Samstag, 9.8.2014 jubelten die Mainstream-Medien den Mut der rumänischen Regierung hoch, weil diese den Medienzaren Dan Diaconescu umgehend ins Gefängnis gesteckt und seinen Fernsehender OTV attackiert hatte. Verdächtig! Seit wann freuen sich Medienschaffende, wenn Kollegen verhaftet und Fernsehender total zensiert werden? Noch verdächtiger war der Hinweis, dass der Verhaftete früher einmal für den linken Geheimdienst gewirkt habe. Jeder weiß doch, wie hoch der Anteil linker Medien in der Welt ist. Eine sorgfältige Recherche bestätigte den Verdacht in dieser triumphalen Botschaft: Der verhaftete Diaconescu war sehr beliebt im Volk,

weil sein konservativer Sender, Oglinda Television (kurz: OTV) so ziemlich die einzige Quelle in Rumänien war, die unzensierte Informationen vermittelte. Von den Mainstream-Medien wurde er dafür längst scharf angegriffen. OTV war „der Sender, der stört“, weil er über Bestechung in der Politik, Codex Alimentarius und ähnliche Themen berichtete. Schon einige Male wurde dem Sender die Lizenz vom CNA* entzogen. Begründung, wie könnte es auch anders sein: Rassismus und Antisemitismus! Nachdem Dan Diaconescu auch noch eine eigene Volkspartei gegründet hatte und für die Präsidentenwahlen im Herbst 2014 kandidieren wollte, fand man sehr

Leserbrief von Ivo Sasek an Tagesanzeiger & Co

Hallo,
ich bin **Ivo Sasek, der „CH-Sektenboss, der den Dritten Weltkrieg beschwört“.**

So zumindest lehrte es Euch unser Hugo Stamm wieder einmal auf der Kehrseite vom 7.8.14. Nachdem man mir wie immer die Gegendarstellung verweigert hat, nehme ich das großzügige Angebot an, in genau 30 Zeilen à 38 Anschläge hierfür einen Leserbrief zu schreiben. O je, was mach ich jetzt bloß mit so viel Platz? Doch let's go! Irgendwie werden meine ca. 70 Einwände das gähnende Loch schon stopfen: 1. Hugo Stamm schloss seinen Bericht mit der Behauptung, „Sasek war nicht bereit, die Fragen des Tagesanzeigers zu beantworten“. Richtig aber ist: Sasek wusste gar nichts von diesen Fragen, weil er samt Team im Urlaub war. Für die restlichen 69 Punkte muss ich jetzt aber doch etwas kürzer treten, da mein Platz ganz überraschend doch etwas knapp wird: Dreht alle bösen Aussagen von Hugo über mich einfach um ca.

180° um, dann dürftet Ihr in etwa genau richtig liegen.

In Liebe, Euer Ivo, nach Hugo ein Sektenboss, Antisemit, Christenhasser, Verschwörungstheoretiker, Holocaustleugner ... u.v.m.

PS: Sagt's weiter!!

Antwort des Tagesanzeigers v. 26.8.14

Sehr geehrter Herr Sasek, Danke und ja, ich hab ihre Stellungnahme gelesen – die verantwortlichen KollegInnen der Leserforumsseite werden sich melden. In dieser Form kann ich mir einen Abdruck nicht vorstellen, ein ernsthafter Versuch, sich mit den Argumenten des Kollegen Stamm auseinanderzusetzen, müsste ansatzweise erkennbar sein.

Gruß, Andreas Strehle

Chefredaktion, Tages-Anzeiger
Werdstrasse 21
CH-8021 Zürich

Schlusskommentar:

»Macht mal alle laut „Buh!“«

schnell wirksame Anklagepunkte gegen ihn. Aus der Kandidatur wird nun wohl nichts. Eine sehr ähnliche Geschichte geschah mit Dan Voiculescu, dem Chef der rumänischen Sender Antena 1 und Antena 3. Auch seine Sender wurden geschlossen und er kurzerhand zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt. Wäre es nicht viel mehr an

der Zeit, dass man einmal auch genau so mit allen kriegstreiberischen Medienzaren des Mainstream verfährt?

*Consiliu National Audiovizual, rum. Medien-Aufsichtsbehörde

Quellen:
8:00 Uhr Nachrichten SRF 1,
Samstag 9.8.2014
www.og Linda.home.ro
= Seite von Diaconescu

Offener Aufruf zur Ermordung von 1.5 Millionen „überflüssigen Menschen“

Im ukrainischen hromadske.tv propagiert der Journalist Bogdan Butkevitsch von der Zeitung „Ukrainische Woche“ seine Sicht, wie man in Donbass die heutigen Probleme am besten lösen sollte. Er macht die hammerharte Aussage, dass es dort „1.5 Millionen überflüssige Menschen“ gäbe, die man einfach töten sollte.

Text des Filmes: »Donbass (Donezk, Lugansk) ist nicht nur eine depressive Region, da ist ein Bündel von solch grossen Problemen, und vor allem lebt da eine gewaltige Anzahl an absolut überflüssigen Menschen. Glauben Sie mir, ich weiß genau, wovon ich spreche. Wenn wir von der Donezker

Region sprechen, lebt dort eine Bevölkerung von etwa 4 Millionen. Und 1 bis 1.5 Mio. davon sind einfach überflüssig. Was will ich damit sagen? Wir brauchen Donbass und seine Forderungen gar nicht zu „verstehen“, sondern wir sollten vielmehr die **ukrainisch-nationalen Interessen verstehen** und verfolgen. [...] Ich denke, obwohl ich kein Rezept vorlegen kann, wie man es schnell macht, so weiß ich doch eins: Das Wichtigste, was man jetzt machen muss, wenn es auch brutal klingen mag, es gibt dort eine Kategorie von Leuten, die einfach getötet werden müssen.« Beachten Sie, wie dieser propa-

gierte Völkermord in direktem Zusammenhang mit scheinbar **nationalen** Interessen der Ukraine in Verbindung gebracht wird. Hier sehen wir wieder diese unterwandernde Taktik US-gesteuerter **Nazi-Lohnterroristen**, wie es bereits im kla.tv Film „Ukraine: Klarheit im Vorhof der Hölle“ deutlich dargelegt wurde. Durch solche Genozidaufrufe unter dem Deckmantel sogenannter nationaler Interessen soll letztlich auch jede echte nationale Bestrebung in den Staub gebeugt und schließlich den globalistischen Interessen unterworfen werden.

Mehr dazu unter www.kla.tv ... [1]

„Sonderbar, dass es den Wölfen immer wieder gelingt, die Welt von der Gefährlichkeit der Schafe zu überzeugen.“

Austin O'Malley (1858–1932)

Der Großteil der Massenmedien befindet sich in nur sehr wenigen Händen

tb. Langjährige Untersuchungen haben ans Licht gebracht, dass die vielgepriesene Medienvielfalt eine einzige Täuschung der Völker ist. Mainstream-Medien bilden insge-

heim die erste und nicht etwa die vierte oder fünfte Macht im Staat. Die meisten Menschen sind dazu komplett medienhörig. Sie vertrauen ihnen blind. Die Hauptmedien sind

daher zu einer Religion geworden, zu einem Gottes-Ersatz, kurzum: zu einer lebensbedrohlichen Sekte! [3]

„Die Medien sind in den westlichen Ländern zur größten Macht geworden; mächtiger als die Legislative, die Polizeigewalt und die Rechtsprechung.“

Alexander Solschenizyn (1918–2008)

Was Mainstream-Medien zu besonders gefährlichen Instrumenten macht:

sz. Sie verbreiten zahllos üble Nachreden, Verleumdungen und nachweisbaren Lug und Trug. Und dies Tag für Tag, Jahr für Jahr, Jahrzehnt um Jahrzehnt. Darin gleichen sich ihre Berichterstattungen in den meisten Fällen wie ein Ei dem anderen. Wollen Medien-Ge-

schädigte sich mittels Gegendarstellung verteidigen, wird ihnen in aller Regel jede Gegendarstellung verweigert. Dies insgeheim und entgegen jedem scheinbar verbrieften Recht. Fordern Medien-Geschädigte ihr Gegendarstellungsrecht gerichtlich ein, so

warten die Medienunternehmen mit ihren stärksten Anwälten auf und gewinnen. Die meisten Massenmedien halten an ihrer unwahren Berichterstattung auch dann noch fest, wenn ihre Lügen handfest aufgedeckt und widerlegt worden sind. [4]

„Wir alle wissen inzwischen, wie gefährlich die normale Wächterfunktion der Medien umgeschlagen ist in eine bedenkenlose Vernichtungsmaschinerie zwecks Pflege des eigenen wirtschaftlichen Erfolges.“

Edzard Reuter († 1928)

Stopp dem Medienterror!

Massenmedien, allen voran sogenannte öffentlich-rechtliche, gehören zu den weltweit gefährlichsten Organisationen überhaupt, denn:

- Mainstream-Medien sind größtenteils willfähige Handlanger von Kriegstreibern geworden.
- Angriffskriege werden unter humanitären Vorwänden allem voran über sogenannte öffentlich-rechtliche Massenmedien gerechtfertigt und zugerüstet.
- Massenmedien tragen daher eine wesentliche Mitschuld an vielen Kriegen, aber auch an der Zerstörung ganzer Kulturen, des Nationalbewusstseins u.v.m.! [2]

Schlusspunkt •

Sind auch Sie mediengeschädigt?

Sind auch Sie in irgendeiner Weise persönlich durch die Massenmedien geschädigt worden?

Dann teilen Sie es uns mit! Wissen auch Sie um aktuelle und gefährliche Lügen durch irgendwelche Massenmedien? Dann lassen Sie uns diese wissen! Sind auch Sie medienmüde?

Dann werden auch Sie Teil neuer Medien-Ketten mit neuen Werten.

Wirken auch Sie ehrenamtlich mit.

Wir ermitteln Ihnen alternative Medien, aber auch Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit bei solchen.

Senden Sie uns Ihre Adresse und wir nehmen persönlichen Kontakt mit Ihnen auf.

Besten Dank.

Wir freuen uns auf Sie:

*AGB (Anti-Genozid-Bewegung),
Postfach 229
CH-9445 Rebstein*

*Postfach 0111
D-73001 Göppingen*

*Postfach 61
A-9300 St. Veit a.d. Glan*

Quellen:

- [1] www.youtube.com/watch?v=KUGRWEOIEY / www.kla.tv/3896 / [2] Film: „Ukraine: Klarheit im Vorhof der Hölle“, www.kla.tv/3792 / [3] Phönix-Magazin 2012 / www.thejc.com/news/world-news/115760/jewish-friendship-behind-facebook-purchase-whatsapp / [4] AGB (Anti-genozid-Bewegung), zahllose Zeugenberichte aus D/A/CH

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 45/14

5. SEPTEMBER 2014

Intro

Das Streben nach Weltherrschaft ist nicht neu. Bereits in der Antike sahen sich die Anführer der Weltreiche (z.B. die Kaiser des Römischen Reiches) als „Weltherrscher“. Auch in der Neuzeit wird verschiedenen Gruppierungen, sogenannten Eliten oder politischen Systemen, ein Streben nach Weltherrschaft nachgesagt. Doch wovor fürchten sich diese Bauherren einer „Eine-Welt-Diktatur“ am meisten?

Das Buch des britischen Ethnologen und Anthropologen Joseph Daniel Unwin (1895–1936) „Sex and Culture“ gibt auf die gestellte Frage eine mögliche Antwort: Sie fürchten sich vor Völkern oder Gruppierungen mit einer hohen „sozialen Energie“. Unwins ausführliche Untersuchungen an 80 Naturvölkern und sechs unterschiedlichen Hochkulturen belegen, dass ihrem kulturellen Aufstieg immer eine hohe „produktive soziale Energie“ zugrunde lag: „Eine Gesellschaft, die produktive soziale Energie aufweist, entfaltet zunächst einen rationaleren Zugang zur Welt, wird erfinderisch und innovativ, kann ihre Umwelt beeinflussen und entwickelt eine expansive (sich ausbreitende) Energie, d.h. sie erweitert sich

auch territorial [...] undreibt einen ausgeprägten Handel.“

Mit seinen Untersuchungen ist auch wissenschaftlich belegt, dass eine soziale Energie nur dann zum Zuge kommen kann, wenn die „sexuellen Gelegenheiten“ für einen gewissen Zeitraum auf ein Minimum eingeschränkt sind. Die sechs Kulturvölker zeichneten sich dadurch aus, dass sie am Anfang ihres kulturellen Aufstiegs neben der vorehelichen Keuschheit auch absolute Monogamie* pflegten. Mit jeder Ausweitung der „sexuellen Gelegenheiten“ (z.B. dass ein Mann mehrere Frauen durfte) nahm die „soziale Energie“ jedoch ab.

Fazit: Die Sexualisierung der Gesellschaft oder die Frühsexualisierung der Kinder hat nichts mit Fortschritt zu tun, sondern damit, das Aufkommen einer hohen „sozialen Energie“ gezielt und frühzeitig zu verhindern. Dies kommt den Bauherren einer „Eine-Welt-Diktatur“ zugute, da so jede Konkurrenz und jeder Widerstand gegen die Verwirklichung ihres Plans im Keim erstickt werden kann. [1]

Die Redaktion (dec.)

*Die Frau (oder der Mann) kennt ihr Leben lang nur ihren Mann (oder seine Frau). Eine Scheidung ist äusserst selten.

„Jede menschliche Gesellschaft hat die Freiheit, sich zu entscheiden, ob sie hohe soziale Energie oder sexuelle Freizügigkeit will. Die Fakten zeigen, dass beides gleichzeitig nicht länger als eine Generation möglich ist.“

Joseph Daniel Unwin (1895–1936)

Neues Familienrecht – „Werterevolution“ mit Salomitaktik

Am 24.6.2014 äusserten sich an der Tagung „Avenir Familles!“ – „Zukunft Familien“ – der Universität Fribourg (CH) „hochkarätige Fachleute“ aus den Bereichen Ehe- und Familienrecht, Familienforschung und Kinderschutz sowie zahlreiche Politiker zur Zukunft des Schweizer Familienrechts: „Die Ehe ist auch für gleichgeschlechtliche Personen zu öffnen. Eheverbote, wie beispielsweise das Inzestverbot zwischen Geschwistern, sind weiter zurückzufahren. [...] Die obligato-

rische Zivilehe ist abzuschaffen und verheiratete, unverheiratete, verschiedengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Paare sind in puncto Adoption gleichzustellen.“ Auch das Verbot polygamer* Ehen wird verhandelbar werden. Brisant ist, dass sich die Teilnehmer der Tagung einig waren, diese Dinge nur schrittweise umzusetzen, da weder im Parlament noch in der Bevölkerung eine Mehrheit hierfür zu finden sei. [2]

*Ehe mit mehreren Partnern

Kriminelle, perverse Fragen – Pädokriminalität* unter dem Deckmantel der Forschung

* sexuelle Gewalt gegen Kinder

Wichtiges Vorwort: Beständig erhalten wir in der Redaktion unglaublich abartige Nachrichten, die wir am liebsten gar nicht veröffentlichen würden. Schweigen wir aber zu diesen Dingen und bringen diese und ihre Urheber nicht ans Licht der Öffentlichkeit, treiben sie ihr böses Spiel unerkannt unter dem Deckmantel von Aufklärung, Forschung, Pädagogik etc. weiter. **Bitte geben Sie diese S&G nicht an Kinder weiter, wohl aber an alle Eltern aus ihrem Bekanntenkreis!**

abu. „Hat jemand jemals gegen deinen Willen versucht mit dir analen Geschlechtsverkehr (in den Po) zu haben?“ „Hat dich jemals jemand dazu gedrängt, seinen Penis oder den einer anderen Person in den Mund zu nehmen?“ „Wurdest du jemals von einer anderen Person zur Prostitution (Sex gegen Geld) gezwungen?“ Das ist ein Auszug von Fragen, die Forscher der Uni Regensburg an 12- bis 14-jährige Schulkinder gestellt haben mit dem angegebenen Ziel, das Dunkelfeld von Missbräuchen zu erforschen und

Präventionsschlussfolgerungen daraus zu ziehen. Betrachtet man diese präzise Fragestellung allerdings genauer, werden die Kinder gefragt, ob sie etwaige Handlungen gegen ihren Willen erlebt haben. Der Umkehrschluss würde bedeuten: Mit dem Einverständnis des Kindes sind solche Praktiken tolerierbar?! Die Urheber und Auftraggeber derartiger krimineller und Kinderherzen zerstörender „Schriften“ pornographischen Inhalts gehören, nach StGB § 184b und c

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.dijg.de/sexualitaet/joseph-unwin-sex-culture/ | https://de.wikipedia.org/wiki/Joseph_D._Unwin | [2] www.kla.tv, Sendung vom 4.7.2014 | www.livenet.de/themen/leben/zusammenleben/familie/253754eheprivilegien_abbchaffen_polygamie_erlauben.html | Gutachten von Prof. Dr. Ingeborg Schwenzer auf der Webseite des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements: Quelle wurde erst kürzlich gelöscht!! | Zeugenbericht eines Tagungsteilnehmers

Fortsetzung von Seite 1

Absatz 1 (in der Schweiz StGB Art.197) vor Gericht und müssen mit bis zu zehn Jahren Zuchthaus oder Gefängnis belangt werden, auch wenn sie sich unter dem Deckmantel der Forschung tarnen. In der Schweiz verbietet das Obligationenrecht (§ 328) und das Gleichstellungsgesetz (§ 4) „jedes belästigende Verhalten sexueller Natur“ am Arbeitsplatz. Und im Schulzimmer soll es erlaubt sein? [3]

Für die Beurteilung, ob es sich ... um einen Fall von sexueller Belästigung handelt, gibt es eine einfache Regel: Ausschlaggebend ist nicht die Absicht der belästigenden Person, sondern wie ihr Verhalten bei der betroffenen Person ankommt, ob diese es als erwünscht oder unerwünscht empfindet.

Checkliste „Sexuelle Belästigung“ (am Arbeitsplatz) der CH-Eidgenossenschaft.

Kriegsführung mittels Pornographie

dd. Niemand schürt den Antisemitismus mehr als solche, die ihr Unwesen im Namen des bekennenden Judentums betreiben. Die jüdische Dominanz, z.B. in der Pornindustrie, wird unwiderlegbar mit Stolz und atemberaubender Dreistigkeit offen dokumentiert. Auch wenn es um das lukrativste Geschäft überhaupt geht, der wahre Grund, warum Juden speziell im Pornogeschäft tätig seien, ist laut Pornoproduzent Al Goldstein ein anderer. Goldstein, so bezeugt es der Journalist Luke Ford, habe ihm gegenüber folgende alarmierende Aussage gemacht: „Der einzige Grund, warum wir Juden in der Pornografie sind, ist, weil wir denken, dass Christus Scheiße (und noch Schlimmeres) ist und Katholizismus Scheiße (und noch Schlimmeres) ist. Pornografie ist dazu da, die christliche Kultur zu zerstören [...].“ Das jüdische Interesse an Pornografie outet sich somit als Resultat eines primitiven Hasses auf christliche Autorität. [4]

Putin scheint verstanden zu haben

el. Verschiedene Äußerungen Putins lassen vermuten, dass er den Zusammenhang zwischen „kulturellem Abstieg“ und „sexueller Freizügigkeit“ verstanden hat. Putin ist „zutiefst überzeugt“, dass in vielen westlichen Staaten, in denen moralische Grundlagen sowie nationale, religiöse oder sogar geschlechtliche Identitäten verneint bzw. relativiert werden, der Untergang der Kultur und der nationalen Identität im Gange sind: „In diesen Staaten wird sogar die Frage gestellt, ob man Parteien, die Pädophilie propagieren, legitimieren soll.“ Auf Kritik am Gesetz, das Propaganda von Homosexualität in Russland verbietet, erwiderte Putin: „Wir verbieten nichts, wir sperren niemanden ein und haben – im Gegensatz zu anderen Ländern – keine Strafen für solche Beziehungen. Die Homosexuellen können also ruhig entspannt sein, aber sie sollen bitte die Kinder in Ruhe lassen.“ Kann es sein, dass Putin auch deshalb auf der „Abschussliste“ steht, weil er die Sexualisierung der Kinder nicht zulässt? [5]

Kräftemessen: Sanktionen oder „soziale Energie“?

hm./dd. Einem Bumerang gleich treffen die eingeleiteten Sanktionen gegen Russland die EU-Staaten empfindlich. Durch die russischen Gegenmaßnahmen verzeichnen diese aktuell riesige Exportverluste: Die Polen bleiben auf ihrem Hühnerfleisch sitzen, die Österreicher auf ihren Äpfeln, die Franzosen auf Gemüse, die Spanier auf Pflaumen und sonstigem Obst, Litauen auf Nektarinen und Pfirsichen, die Norweger auf ihrem Fisch, um nur einige Beispiele zu nennen. Währenddessen bieten sich lateinamerikanische Länder an, Russland mit ihren Erzeugnissen zu beliefern, um die Versorgungslücke, zum Teil sogar in besserer Qualität, zu schließen. Wie nochmals liegt es in der Natur einer hohen „sozialen Energie“? Sie wird erfindisch, kann ihre Umwelt beeinflussen, betreibt einen ausgeprägten Handel ... (siehe Intro). [6]

Einmarsch russischer Truppen in der Ukraine?

Der renommierte Publizist Paul Craig Roberts* nannte die Behauptung der westlichen Boulevardblätter, dass 1.000 russische Soldaten in der Ukraine einmarschiert sind, „den Gipfel des Absurden“. Er sagte: „Dieser völlige Unsinn bildet die Vorbereitung für die NATO-Konferenz in Wales (vom 4.–5.9.2014). Falschinformation wird benützt, um Hysterie und Rechtfertigung zu schaffen für einen militärischen Aufbau der NATO an Russlands Grenzen, der leicht im finalen Krieg enden könnte. Fragen Sie sich selbst: Ist die Gesamtheit der westlichen Medien so ignorant und inkompetent, dass sie nicht erkennt, dass eine russische Invasion in der Ukraine nicht aus 1.000 Soldaten (für die zudem niemand Beweise finden kann) bestehen würde? Oder dient die Gesamtheit der westlichen Medien einfach als Propagandaministerium für die Washingtoner Kriegstreiber? Denn schon einmal taten sie es für George W. Bush, als dieser, auf der Grundlage von gefälschten Beweisen für irakische Massenvernichtungswaffen, im Irak einmarschierte.“ [7]

*Paul Craig Roberts war stellvertretender Finanzminister der Regierung Reagan u. Co-Redakteur für das Wall Street Journal.

Schlusspunkt •

Wenn Massenmedien, die Angriffskriege rechtfertigen und somit fördern, gestoppt werden sollen, oder, wenn letztendlich sogar der Ausbruch eines Dritten Weltkrieges verhindert werden soll, dann scheint das nur durch eine erstarkte Gegenbewegung mit hoher „sozialer Energie“ möglich zu sein.

Solche Bewegungen können Staaten, Gruppierungen oder sonstige Träger „sozialer Energie“ sein, die sich untereinander vernetzen. Auch die S&G vernetzt sich mit Menschen oder anderen Netzwerken. Einerseits soll ein internetunabhängiges unzensuriertes Informationsnetz gebildet werden. Andererseits geht es vor allem darum, eine hohe „soziale Energie“ zu entfalten und somit zu Durchschlagskraft zu kommen, damit man das Bollwerk der Medienkartelle zu Fall bringt, Kriege verhindert und die angestrebte „Eine-Welt-Diktatur“ vereitelt.

Die Redaktion (dec.)

Quellen: [3] www.mittelbayerische.de/nachrichten/artikel/interview-mit-michael-osterheider/956313/interview-mit-michael-osterheider.html | <http://dejure.org/gesetze/StGB/176.html> | www.bild.de/regional/duesseldorf/sexueller-missbrauch/wirbel-um-kindersex-studie-an-nrw-schulen-31354944.bild.html | <http://missbrauch.derwesten-recherche.org/mikado-forscher-veroeffentlichen-zahlen-uber-opfer-sexuellen-missbrauchs-in-nrw-und-deutschland/> | www.ebg.admin.ch/themen/00008/00074/index.html?lang=de | [4] „The Jewish Quarterly“ Winter 2004, „Nathan Abrams über Juden in der amerikanischen Pornoindustrie“ | www.jewishquarterly.org/issuearchiv/articled325.html?articleid=38 | www.criticismblog.wordpress.com/2013/03/02/pornos-sind/ | [5] www.youtube.com/watch?v=433o-wnoscg | www.youtube.com/watch?v=OWyyL7zTTk | [6] www.kla.tv, Sendung vom 28.8.2014 | www.vesti.ru/doc.html?id=1887266 | [7] Originalauszug: http://antikrieg.com/aktuell/2014_09_01_wiekann.htm | <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/09/01/osze-keine-hinweise-auf-praesenz-von-russischen-truppen-auf-ukrainischem-boden/>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 46/14

13. SEPTEMBER 2014

INTRO

Saddam Hussein war langjähriger Verbündeter der USA im Kampf gegen den Iran. Nachdem er seine Mission erfüllt hatte, drehte plötzlich der Wind. Medial inszeniert wurde er als Massenmörder hingestellt. Er sei eine Bedrohung für die eigene Bevölkerung und auch für die ganze zivilisierte Welt. Ruhmreich rettete uns die USA vor dem Untergang – und hinterließ ein Riesenchaos.

Osama bin Laden, Anführer von al-Qaida, wurde viele Jahre durch die USA unterstützt, denn er kämpfte von Afghanistan aus gegen Russland. Als man ihn nicht mehr brauchte, machte man ihn am 11.9.2001 zum Schreckgespenst für die ganze Welt. Schlüssel dafür war das selbstinszenierte Attentat auf die Zwillingstürme. Dank der Tötung bin Ladens und der Zerbombung Afghanistans durch US-Truppen sind wir nun diesbezüglich in Sicherheit.

IS-Kämpfer waren bisher willkommene Partner im Kampf gegen die Regierung Assads in Syrien. Als dieser Krieg ins Stocken geriet, konnte der IS anderweitig „eingesetzt“ werden, wie beim Massenmord an den Jesiden** im Nordirak. Unüberhörbar hallte der Hilferuf der Angehörigen durch Europa und bietet nun die perfekte Rechtfertigung für das erneute Eingreifen der USA im Nahen Osten. Wann merken wir, dass diese moderne Art der Kriegsführung von der selbsternannten Weltpolizei überall auf der Welt praktiziert wird – so zum Beispiel auch in der Ukraine?*

Die Redaktion (sl./ham.)

*IS = „Islamischer Staat“, früherer ISIS
**Jesiden = kurdische, religiöse Minderheit

Obamas Lügentaktik

ap. Am Montag, 8.9.2014, gab Barack Obama bekannt, er werde seine Strategie gegenüber der Terrorgruppe Islamischer Staat (IS) darlegen. Zitat: „Wir können das Problem nicht lösen, indem wir ein Land nach dem anderen mit US-Truppen besetzen. Die Soldaten müssen aus der Region stammen. Aus Syrien, aus dem Irak, unterstützt von US-Militärstrategen und Luftangriffen“. In seiner Strategieerklärung schloss Obama aus, US-Bodentruppen in diese Region zu schicken. Am Mittwoch, 10.9.2014, schloss der US-Präsident erneut aus, Bodentruppen in den Irak zu entsenden. Und genau einen Tag später, also am Donnerstag, 11.9.2014, kündigte Barack Obama in seiner Rede zur Lage der Nation seine neueste

Strategie der Intensivierung an. Er sagte: „Weiter soll auch der Kampf am Boden intensiviert werden. 475 zusätzliche US-Spezial-Soldaten sollen irakische Truppen unterstützen [...]“. Dass das so oft betonte Versprechen, keine weiteren US-Bodentruppen einzusetzen, nur eine taktische Lüge ist, lässt sich aus der Tatsache erkennen, dass das amerikanische Außenministerium noch am gleichen Tag eine dicke Dokumentation an seine breit abgestützte Allianz in alle Welt verschickt hat. Dort sind 38 Länder samt deren ausgearbeiteten Erklärungen aufgeführt, was diese im Einzelnen über Luft- oder Bodentruppen beitragen wollen. Das beweist eine sehr lange Vorarbeit. [1]

Ex-Top-al-Qaida-Führer packt aus – ISIS arbeitet für die CIA

dg. Der Ex-al-Qaida-Kommandant Scheich Nabil Na'eem berichtete gegenüber dem arabischen TV-Sender „Arab TV“, dass alle al-Qaida-Einheiten inklusive der ISIS für die CIA arbeiten. Diese Gruppen sind demnach die erste Stoßtruppe der USA in der Region. Sie sollen der US-Regierung den Weg ebnen und so teure Bodentruppen sparen. Demnach geht es um die Zersplitterung der gesamten Region, um die Herstellung von dauerhaftem Bür-

gerkrieg und Chaos, sowie um permanenten Terror – wie etwa in Somalia, Libyen, Irak und Syrien. So sind diese Staaten leichter zu beeinflussen und zu kontrollieren – den Rest übernehmen dann Geheimdienste wie die CIA. Angesichts dieser Aussagen sollten wir beobachten, was hinter dem in den Medien groß angekündigten Vorgehen der USA gegen ISIS wirklich steckt. Wer immer wieder lügt, dem glaubt man besser nicht! [2]

Zukunftsplanung der NATO – Stand 2013

Zu lesen war dieser Artikel in der FAZ (Frankfurter Allgemeine) vom 21.9.2013, als es noch ruhig war in der Ukraine. Zitat: „Was tun ohne Krieg? Kommt es nicht zu einem neuen Großeinsatz – und das ist wegen der Kriegsmüdigkeit im Westen wahrscheinlich – dann wird die Allianz zum ersten Mal seit zehn Jahren nicht mehr in einem bewaffneten Konflikt stehen. Vor allem den Militärs bereitet das Kopfzerbrechen. ‚Wie soll man die Einsatzfähigkeit behalten, wenn die Truppen wieder in den Kasernen zurück sind?‘, fragen sich die führenden Offiziere! Eine erste für Außenstehende vielleicht etwas überraschende Antwort lautet: Indem man eine Schlacht gegen Russland führt!“ Zitat-Ende. [3]

Putin-Berater: Der Dritte Weltkrieg läuft bereits

Der Wirtschaftsberater des russischen Präsidenten, Sergej Glazjew, sagte in einem Interview auf Russia Today (RT), dass bereits ein Weltkrieg gegen Russland begonnen wurde. [...] „Sie haben diese schreckliche Provokation organisiert mit [...] der Passagiermaschine. Und das Ziel dieser Provokation war es, die ganze Welt davon zu überzeugen, dass Russland den Terrorismus un-

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] SRF 1, 8-Uhr-Nachrichten vom 8., 10., und 11.9.2014 |

[2] <http://internetz-zeitung.eu/index.php/2153-snowdon-der-chef-von-isis-bagdadi-wurde-vom-mossad-ausgebildet/> | www.youtube.com/watch?v=zY0epAWiQ-k |

[3] Originalartikel, www.youtube.com/watch?v=d5GMVCGt6zQ#t=28, ab min. 16:27 | Der FAZ-Artikel ist gebührenpflichtig. Der Zeitungsartikel ist im Besitz von Jürgen Elsässer./

[4] Original-Auszug aus Interview von Russia Today: www.youtube.com/watch?v=gbJPUeRtsO4&list=UUSH_U6z_YhWaEUF9qR-gw |

Fortsetzung von Seite 1

terstützt. Man will die ganze Welt gegen Russland aufbringen, eine antirussische Koalition aufstellen. [...] Das, was jetzt in der Ukraine passiert, ist nichts anderes als der Weltkrieg gegen Russland, der mit neuartigen Mitteln geführt wird: Informationskrieg, psychologischer Krieg, Wirtschaftskrieg, ideologischer Krieg, technologischer Krieg, Finanzkrieg und andere Arten des indirekten Krieges. Man versucht diese Situation als eine Schande für Russland darzustellen, dabei ist Russland in Wirklichkeit das Opfer dieses Weltkrieges, genauso wie die Ukraine auch. [...] Diese schreckliche Tragödie mit der Boeing wurde zuerst eiskalt geplant und dann als Provokation ausgeführt. [...] Und wenn der Präsident der USA diese Provokation benutzt, um eine weitere [...] Hysterie gegen Russland zu verbreiten, dann ist es eigentlich eine Schande für Amerika.“ [4]

Vorbereitung für einen Dritten Weltkrieg?

kgr. Vor Monaten wurden bereits Unmengen von Waffen nach Ungarn, Polen, der Ukraine und Rumänien gebracht. Man beobachtete in Österreich nicht enden wollende Güterzüge, beladen mit Jagdpanzern, die nach Ungarn fuhren. Die Hoheitszeichen an den Panzern waren verdeckt. Auch über Nürnberg bewegten sich Panzertransporte in Richtung Osten. Und in Dresden verlud man ebenfalls hunderte Panzer, die über Polen in die Ukraine gesendet wurden. Außerdem wurden Raketeneinheiten in Rumänien an die Ostgrenze verlegt und in der Ukraine roll-

Britischer Kriegsberichterstatte dementiert russische Unterstützung

jan./hem. Der britische Journalist und Kriegsberichterstatte Mark Franchetti, der seit 2001 als Russland-Korrespondent für die Sunday Times arbeitet, gilt keineswegs als Putin-Freund.

Umso bemerkenswerter sind seine Aussagen in einem am 13. Juni 2014 im ukrainischen Fernsehsender „Inter-TV“ ausgestrahlten Ferninterview, das eigentlich zur Untermauerung der ukrainischen Anschuldigungen gegen Russland dienen sollte. Das Gegenteil traf jedoch ein: Franchetti berichtete über Beobachtungen, welche er als Begleiter der Kampfseinheit „Wostok“ gemacht hatte, die als Bürgerwehr* gegen die ukrainische Armee kämpft. Demnach seien die allermeisten Kämpfer Ukrainer und nicht, wie von den Medien behauptet, russische Söldner, Spezialtruppen oder gar Tschetschenen. Diese Bürger besäßen weder moderne Waffen noch Militärerfahrung. Sie seien überzeugt, ihre Häuser vor dem Terror der Putschregierung** schützen zu müssen. Laut Mark Franchetti deutet nichts auf eine aktive Unterstützung der Widerstandskämpfer durch Russland hin. [7]

*Bürgerwehr = sog. Separatisten
**Bsp.: Blutiger Terror auf dem Maidan, Massaker in Odessa, Streubomben in Slavjansk

ten ebenfalls große Panzerdivisionen in den Ostteil des Landes. In Polen wurden Raketen stationiert. Mit solch intensiven militärischen Aktionen wird gewöhnlich ein Krieg ge-

MH17: Auswertung der Flugschreiber liefert angeblich keine neuen Erkenntnisse

lv. Seit einigen Wochen befinden sich die unbeschädigten Flugschreiber der in der Ostukraine abgestürzten malaysischen Passagiermaschine in der Hand internationaler Experten. Nach wochenlanger Verzögerung erhielt die Öffentlichkeit bisher lediglich einen oberflächlichen Zwischenbericht der holländischen Ermittler, der uns auf einen Abschlussbericht im nächsten Sommer vertröstet. Damit liegt nahe, dass die genaue Ursache des Absturzes von MH17 offenbar gar nicht aufgeklärt, sondern bewusst verschwiegen werden soll! Ein Untersuchungsteam der OSZE hat-

te keine Beweise gefunden, dass die Maschine von einer auf dem Boden gezündeten Luftabwehrrakete abgeschossen wurde, wie es das Weiße Haus behauptete. Die Einschlaglöcher, die im Rumpf der MH17 gefunden wurden, stammen von Geschossen aus größeren Maschinengewehren. Der ukrainische Kampfflugzeug Su-25 verfügt über eine entsprechende bordeigene Schnellfeuer-Kanone. Trotz dieser Fakten versuchen die Massenmedien die Schuld den sogenannten „prorussischen Separatisten“ und letztendlich Wladimir Putin in die Schuhe zu schieben. [5]

Provokation: NATO-Manöver vor der Nase Russlands

uw./ham. Nach dem gemeinsamen See-Manöver der USA und der ukrainischen Kriegsmarine vom 8. bis 10. September 2014 in unmittelbarer Nähe der russischen Schwarzmeer-Halbinsel Krim findet ab dem 15.9.2014 ein großes NATO-Manöver in der Ukraine unter US-Führung statt. Hauptteilnehmer sind die europäischen Bündnispartner und damit auch Deutschland. Die exakten Zahlen der Soldaten und der genauen deutschen Beteiligung gehen weit auseinander – sicher ist nur, dass Russland diesen Schritt als direkte militärische Provokation sieht. Es scheint nur

eine Frage der Zeit zu sein, bis sich der „Russische Bär“ solche direkten Provokationen nicht mehr gefallen lässt und zur eigenen Sicherheit in Angriff übergeht. Dadurch wären dann die NATO-Partner direkt in militärische Auseinandersetzungen mit Russland involviert. [8]

Schlusspunkt •

*„Lasst uns das tausendmal
Gesagte immer wieder
sagen, damit es nicht
einmal zu wenig
gesagt werde.
Lasst uns die Warnungen
erneuern, auch wenn
sie schon wie Asche in
unserem Munde liegen.
Denn der Menschheit
drohen Kriege,
gegen welche
die vergangenen nur
armselige Versuche sind.
Und sie werden kommen,
ohne jeden Zweifel, wenn
denen, die sie in aller
Öffentlichkeit vorbereiten,
nicht die Hände
zerschlagen werden.“*

Bertolt Brecht

Quellen: [5] www.globalresearch.ca/support-mh17-truth-osce-monitors-identify-shrapnel-like-holes-indicating-shelling-no-firm-evidence-of-a-missile-attack/5394324 | <http://quer-denken.tv/index.php/738-malaysische-presse-beschuldigt-ukrainische-regierung-flug-mh17-abgeschossen-zu-haben> | www.onderzoeksraad.nl/uploads/phase-docs/701/b3923acad0c9prem-rapport-mh-17-en-interactief.pdf | [6] www.youtube.com/watch?v=zAJk4L_kRjC | www.youtube.com/watch?v=2dAoH7LEGWU | [7] www.youtube.com/watch?v=aIG2t2ZSHI | https://de.wikipedia.org/wiki/Mark_Franchetti | [8] www.de.ria.ru/security_and_military/20140907/269488678.html | www.derwesten.de/politik/nato-manoever-in-der-kritik-aimp-id9780172.html | www.handelsblatt.com/politik/international/uebung-in-der-ukraine-russland-protestiert-gegennatomanoever/10650940.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 47/14

19. SEPTEMBER 2014

INTRO

Ein Austritt aus der EU wäre rechtlich abgesichert:

Es ist immer wieder erstaunlich, dass Bürger allen Ernstes behaupten, dass ein EU-Austritt nicht möglich sei. Das wird den Menschen offenbar über viele Kanäle „vermittelt“, entspricht aber nicht den Fakten! Der Austritt aus der EU ist im geltenden „EU-Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union“ (Lissabon-Vertrag) genau geregelt. [1]

Artikel 50 des EU-Vertrages lautet wörtlich:

1. Jeder Mitgliedstaat kann im Einklang mit seinen verfassungsrechtlichen Vorschriften beschließen, aus der Union auszutreten.
2. Ein Mitgliedstaat, der auszutreten beschließt, teilt dem Europäischen Rat (Anmerkung: die Staats- und Regierungschefs) seine Absicht mit. Auf der Grundlage der Leitlinien des Europäischen Rates handelt die Union mit diesem Staat ein Abkommen über die Einzel-

heiten des Austrittes aus und schließt das Abkommen, wobei der Rahmen für die künftigen Beziehungen dieses Staates zur Union berücksichtigt wird. Das Abkommen wird nach Artikel 218 Abs. 3 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union ausgehandelt. Es wird vom Rat im Namen der Union geschlossen; der Rat beschließt mit qualifizierter Mehrheit nach Zustimmung des Europäischen Parlaments.

3. Die Verträge finden auf den betroffenen Staat, ab dem Tag des Inkrafttretens des Austrittsabkommens **oder andernfalls** zwei Jahre nach der in Abs. 2 genannten Mitteilung **keine Anwendung mehr**, es sei denn, der Europäische Rat beschließt im Einvernehmen mit dem betroffenen Mitgliedstaat einstimmig, diese Frist zu verlängern. Die Absätze 4 und 5 des Austrittsartikels sind rein formaler Natur und unbedeutend. [2]

„Zu erkennen,
dass man geirrt hat,
ist ja nur das Eingeständnis,
dass man heute
schlauer ist als gestern.“

Johann Caspar Lavater

Demokratie als Fassade der Geldherrscher

db. Die „Westliche Wertegemeinschaft“ ist eine Gemeinschaft, in der Völker nach den Regeln des Kapitalismus von einer immer reicher werdenden Führungsschicht ausgebeutet werden. „Heute ist Demokratie Fassade der Plutokratie (Geldherrschaft)“, dies erkannte bereits 1922 der Gründer der Paneuropa-Union, R.N. Graf Coudenhove-Kalergi. Da Geldherrschaft sich nicht offen zeigt, kann den Völkern von ihren gewählten Volksvertretern und den der Geldherrschaft dienenden Medien Demokratie und Freiheit vorgetäuscht werden. Die „Westliche Wertegemeinschaft“ strebt unter **der falschen Flagge Freiheit und Demokratie** Weltherrschaft an. Sie stößt dabei jedoch auf Widerstand. Der Irak und Afghanistan sind Beispiele für weitgehend gescheiterte Versuche, ebenso wie der Ausbreitungsversuch der Oran-

gene Revolution in der Ukraine vor einigen Jahren. Gegenwärtig versuchen sich Russen in den von ihnen bewohnten Gebieten der Ukraine gegen einen erneuten Versuch der Vereinnahmung durch die „Westliche Wertegemeinschaft“ zur Wehr zu setzen. Es ist ihr gutes Recht, selbst zu bestimmen, unter welchem Herrschaftssystem sie leben wollen. Mögen Russen standhaft bleiben und der verlogenen „Westlichen Wertegemeinschaft“ eine weitere Niederlage bereiten. Und mögen Ukrainer erkennen, dass Freiheit und Demokratie der „Westlichen Wertegemeinschaft“ eine Mogelpackung ist. Zu Freiheit und Demokratie führen weder Kommunismus noch Kapitalismus. Der neue Weg zur mündigen Gesellschaft bildet sich gerade jetzt – durch Aufklärungsarbeit. [4]

Austritt aus der EU – überparteiliches Volksbegehren:

Weil Österreichs Bürger nicht länger als Melkkuh für die „Rettung“ des Teuro und der Banken-Misswirtschaft erhalten wollen! Immer höhere Milliardenzahlungen für „Brüssel“ – das Fass ohne Boden – bedeuten eine kalte Enteignung der Bürgereinkommen. Stattdessen Wiedereintritt in die funktionierende und sparsame EFTA zur Regelung der Handelsbeziehungen.
Weil echte Neutralität jegliche Mitwirkung an einem Militärpakt wie der EU-Armee (mit ihrem Naheverhältnis zur NATO) ausschließt – siehe Schweiz.
Weil wir nicht Mitglieder der ATOMMACHT EU bleiben und für diese auch nicht weiter zahlen wollen (EURATOM-Vertrag!)
Weil das oberste Prinzip der EU – der grenzenlose, völlig ungezügelte Freihandel – nur den

Konzerninhabern dient, zum Schaden von Volkswirtschaften, Natur und Gesundheit!
Folgen: Verfall der Löhne, Gehälter und Pensionen. Verlust der örtlichen Nahversorgung, Lebewand-Tiertransporte über riesige Entfernungen, kein (Einfuhr-) Schutz vor genmanipulierten Substanzen.
Weil mit dem Lissabon-Vertrag, der geltenden Arbeitsgrundlage der EU, die wichtigsten Prinzipien jeglicher Demokratie (z.B. die Gewaltenteilung) ausgeschaltet wurden.
Nicht gewählte Kommissare bestimmen, das EU-„Parlament“ hat keine Gesetzgebungsbefugnis. So können Österreicher das Volksbegehren unterstützen: Fordern Sie unsere Unterstützungserklärung an und füllen Sie diese aus! [3]

Quellen:

- [1], [2], [3] Originalartikel; www.webinformation.at/material/Wegwarte_final.pdf |
[4] Die neue Leserbriefzeitung LBZ, 218. Ausgabe/Jahrgang 2014

Russische Biowaffe mit US-Patent? (von Eva Herman)

Es ist soweit: Die Krise in den Medien nimmt deutlich Gestalt an. Ein riesiger, prachtvoller Glaspalast, der seit einem Jahrhundert auf einflussreichem Podest stand, beginnt jetzt zu split-

tern, er bricht ein. Warum? Ganz einfach: Weil sein Fundament instabil ist: Der Sturz war vorprogrammiert. Denn es fehlte von Beginn an der Wille zur Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

reinen Wahrheit. Nun fordern immer mehr Menschen von unseren Journalisten einen Tag der Wahrheit. Gerade am Beispiel der Ukraine-Russland-Berichterstattung werden die Medienlügen derzeit immer deutlicher. Ein Blick in die westliche Presse: Da wird ganz aktuell „den Russen“ eine biologische Kriegsführung unterstellt und zwar mit Ebola-Viren. Bei „Die Welt online“ lautet die Überschrift eines Artikels heute, am 21. August, wörtlich: „Russland hat Ebola

zur Waffe gemacht.“ Und weiter wird berichtet: „Schon zu Sowjetzeiten legte Moskau ein geheimes Biowaffenprogramm auf – entgegen aller weltweiten Absprachen und Verträge. Es gelang, das Ebola-Virus waffenfähig zu machen – und noch gefährlicher.“ Ah ja, klar: Der Russe ist praktisch sogar der Erfinder von Ebola, oder? (Anm. d. Red. quer-denken.tv: Und weil die bösen Russen Ebola zur Biowaffe gemacht haben, besitzen die USA das Patent darauf, gelle?) [5]

Leserbrief zur rechtlichen Lage der BRD

hr. Noch immer halten viele Deutsche die „Bundesrepublik Deutschland“ (BRD) für einen souveränen Staat. Dabei hätten die Enthüllungen des Ex-CIA-Agenten Edward Snowden über die Machenschaften der US-Dienste jedem denkfähigen Menschen längst die Augen öffnen müssen. Ich fasse einmal die wichtigsten Hinweise zur rechtlichen Lage der BRD zusammen. Dr. Wolfgang Schäuble erklärte 2010 als amtierender Innenminister: „Wir sind in Deutschland seit dem 8.5.1945 zu keinem Zeitpunkt mehr voll souverän gewesen“, und Gregor Gysi 2013 im Bundestag: „Ich muss Ihnen mal ganz ernsthaft sagen, dass das Besatzungsstatut noch immer gilt.“ Schon 1949 hatte Prof. Carlo Schmid, der „Vater“ des Grundgesetzes, im parlamentarischen Rat die Bundesrepublik Deutschland

als „Organisation einer Modalität der Fremdherrschaft“, also schlicht als Fremdherrschaft, bezeichnet. Tatsächlich hat die „Bundesrepublik Deutschland“ als staatsähnliche Selbstverwaltung von den Alliierten den Auftrag, das Deutsche Reich zu verwalten. Durch den Notenwechsel vom 27./28.9.1990 dürfen die Alliierten in den Wirtschaftskreislauf eingreifen. Ist die BRD demnach die Macht, die in fremdem Auftrag das Deutsche Reich verwaltet? Dies ist ein unhaltbarer Zustand, der, wenn er anhält, das deutsche Volk ins Verderben reißen wird. Auf Grund dieser und vieler weiterer Fakten erhebt sich selbstverständlich die Frage, ob die BRD ein Staat ohne Legitimation ist, bzw. ob die von der BRD erlassenen Gesetze und die von den Gerichten gefällten Urteile überhaupt rechtsgültig sind? [7]

Hühner- und Schweinepest ist tot – es lebe Ebola!

Pandemie der Profitg(e)ier
 lj. Auf der Erde sterben jedes Jahr zwei Mio. Menschen an der Malaria, die allein durch ein Moskitonetz geschützt wären. Und den Nachrichten ist es keine Zeile wert. Zwei Mio. Mädchen und Jungen sterben jedes Jahr an Durchfallerkrankungen, die mit einer isotonischen Salzlösung im Wert von ca. 25 Cent behandelt werden könnten. Und den Nachrichten ist es keine Zeile wert. An Masern, Lungentzündungen und anderen heilbaren Krankheiten sterben jedes Jahr fast zehn Mio. Menschen. Und den Nachrichten ist es keine Zeile wert. Aber als vor einigen Jahren die famose „Vogelgrippe“ ausbrach, überfluteten uns die globalen Informationssysteme mit Nachrichten. Unmengen an beängstigenden Alarmsignalen wurden ausgegeben. Eine Epidemie, die gefährlichste von allen! Eine Pandemie! Trotzdem kamen durch die Vogelgrippe weltweit „nur“ 250 Menschen zu Tode. 250 Menschen in zehn Jahren, das sind

im Durchschnitt 25 Menschen pro Jahr. An der normalen Grippe sterben jährlich weltweit ca. 500.000 Menschen. Eine halbe Million gegen 25! Einen Moment mal. Warum wird nun erneut solch ein Rummel um Ebola gemacht, obgleich die Zahlenverhältnisse in etwa die gleichen sind? Der transnationale Pharmariese ROCHE hatte von seinem famosen TAMIFLU zig Millionen Dosen alleine in den asiatischen Ländern verkauft. Obgleich TAMIFLU von zweifelhafter Wirksamkeit ist, kaufte die britische Regierung 14 Mio. Dosen zur Versorgung für die Bevölkerung. Schon die Vogelgrippe hatte ROCHE und RELENZA, den beiden Herstellern der antiviralen Produkte, milliarden-schwere Gewinne eingespielt. Zuerst mit den Hühnern, dann mit den Schweinen. Ja, jetzt beginnt die Hysterie um die Ebola-Seuche. Und alle Nachrichtensender der Erde reden plötzlich davon. Wie viele Milliarden werden diesmal reingespielt? [6]

Schlusspunkt •

Ein alter Araber lebt seit mehr als 40 Jahren in Chicago. Er würde gerne in seinem Garten Kartoffeln pflanzen, aber er ist allein, alt und schwach. Deshalb schreibt er ein E-Mail an seinen Sohn, der in Paris studiert: „Lieber Ahmed, ich bin sehr traurig, weil ich in meinem Garten keine Kartoffeln pflanzen kann. Ich bin sicher, wenn du hier wärst, könntest du mir helfen und den Garten umgraben. Dein Vater.“ Prompt erhält der alte Mann ein E-Mail aus Paris: „Lieber Vater, bitte rühre auf keinen Fall irgendetwas im Garten an. Dort habe ich nämlich wichtige Dinge für eine heilige Mission versteckt. Dein Sohn Ahmed. Gepriesen sei Allah.“ Keine sechs Stunden später umstellten die US-Army, die Marines und die CIA das Haus des alten Mannes. Sie nehmen den Garten Scholle für Scholle auseinander, suchen jeden Millimeter ab, finden aber nichts. Enttäuscht ziehen sie wieder ab. Am nächsten Tag erhält der alte Mann wieder eine E-Mail von seinem Sohn: „Lieber Vater, ich nehme an, dass der Garten jetzt komplett umgegraben ist und du Kartoffeln pflanzen kannst. In Liebe, Ahmed! Gepriesen sei der amerikanische Geheimdienst.“

Autor unbekannt

„Jeder Deutsche hat die Freiheit, Gesetzen zu gehorchen, denen er niemals zugestimmt hat, er darf die Erhabenheit des Grundgesetzes bewundern, dessen Geltung er nie legitimiert hat, er ist frei, Politikern zu huldigen, die kein Bürger je gewählt hat, und sie üppig zu versorgen – mit seinen Steuergeldern, über deren Verwendung er niemals befragt wurde. Insgesamt sind Staat und Politik in einem Zustand, von dem nur noch Berufsoptimisten oder Heuchler behaupten können, er sei aus dem Willen der Bürger hervorgegangen.“

Hans Herbert von Arnim,
 Professor für öffentliches Recht u. Verwaltungslehre in Speyer

Quellen: [5] <http://quer-denken.tv/index.php/764-aufruf-zum-tag-der-wahrheit> | [6] Aus der mexikanischen Tageszeitung „LA JORNADA“ | [7] Heinrich Riedl, Tuchergartenstr. 12, 90409 Nürnberg, den 30.7.2014

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 48/14

20. SEPTEMBER 2014

INTRO

Zu den schärfsten Kritikern der Regierung Netanjahus gehören ausgerechnet Veteranen der israelischen Armee. Sie wollen das Schweigen über das wirkliche Gesicht der Kriege im Westjordanland und im Gaza-Streifen brechen. Daher haben sie ihre Organisation „Breaking the Silence“ (Brechen des Schweigens) genannt. Einer der Gründer ist Yehuda Shaul. Im Interview erklärte er am 1.8.2014 abschließend:

„[...] wenn man eine Sünde begeht und man wiederholt sie ein-, zweimal, dann wird sie normal. Wir reden über 47 Jahre Besatzung. Wir fühlen nicht das Leiden der anderen Seite. Jahre, in denen wir die Palästinenser beherrscht haben, ohne sie als gleichwertige Menschen zu sehen. Und auf diese Weise verlieren wir unsere eigene Menschlichkeit. Wir können nur frei sein, wenn sie frei sind [...]“*

In gleicher Weise brechen Wahrheitsbewegungen weltweit das Schweigen zu den Verbrechen und Lügen der Finanzmogule, Politiker und Medien. Denn jeder kann letztlich nur so frei sein, wie alle frei sind.

Die Redaktion (hm.)

*Gekürzt aus der Originalquelle: [1]

Wie lange schauen wir noch schweigend zu?

mol. Angela Merkel, deutsche Bundeskanzlerin, hat der ukrainischen Regierung eine Kreditbürgschaft über 500 Millionen Euro zugesichert, womit Projekte z.B. für Wasser- und Energieversorgung und Schulen finanziert werden sollen.

Der ukrainische Staatspräsident und Milliardär Petro Poroschenko bedankt sich sehr für diese großzügige Gabe der fleißigen deutschen Steuerzahler. Welcher Hohn, wenn man bedenkt, dass die von ihm befehligte Armee derzeit genau

diese Infrastrukturen (Krankenhäuser, Schulen, Wasser- und Stromversorgung ...) im Südosten seines Landes durch Bombardements gezielt zerstört!

Wie lange schauen wir noch schweigend zu? [2]

Ab dem 15. September sind deutsche Soldaten offiziell in der Ukraine

uw. Während der NATO-Gipfel noch voll am Laufen war, ging eine erste Nachricht bereits durch die Welt: Ab dem 15.9.2014 findet ein großes NATO-Manöver in der Ukraine unter US-Führung statt. Hauptteilnehmer sind die europäischen Mitglieder und damit auch

Deutschland. Die exakten Zahlen der Soldaten und der deutschen Beteiligung gehen weit auseinander. Sicher ist nur, dass Russland diesen Schritt als direkte militärische Provokation sieht. Sind das die in den Medien viel angepriesenen deeskalierenden Maßnahmen des Westens? [3]

Wie sich die US-Regierung des Terrors bedient

ds. Die Terrororganisation Islamischer Staat (IS) ist nach Aussage des früheren CIA-Mitarbeiters Steven Kelly ein von den USA künstlich geschaffener und finanzierter Feind. Die US-Regierungen bedienen sich bereits in der Vergangenheit des Terrors, um ihre eigenen Ziele durchzusetzen: Die als Mudschaheddin bezeichneten Gruppierungen, die in Afghanistan von 1979 bis 1989 gegen die sowjetischen Besatzertruppen kämpften, erhielten finanzielle und materielle Unterstützung vor allem von den Vereinigten Staaten und Saudi-Arabien. Die Waffenlieferungen und Kampfausbildung wurden vom amerikanischen Geheimdienst CIA

organisiert und finanziert. Die Volksmudschaheddin, eine militante Oppositionsbewegung im Iran, wurde durch die ehemalige US-Regierung unter Präsident Bush zwar in der Öffentlichkeit als terroristisch gebrandmarkt, aber insgeheim unterstützt, um einen Regimewechsel im Iran herbeizuführen. Ray MacGovern, ein Ex-CIA-Mitarbeiter, antwortete auf die Frage, warum die CIA nun mit den Volksmudschaheddin zusammenarbeite: „Ich denke, weil sie vor Ort sind, und weil sie bereit sind, sich für uns einspannen zu lassen. Früher galten sie für uns als Terrororganisation. Und genau das sind sie auch. Aber jetzt sind sie unsere Terroristen.“ [5]

EU unterstützt Blutvergießen in der Ukraine

uw./mol. Der Europäische Rat hat im Februar 2014 während der Massenproteste auf dem Maidan von Kiew für die EU-Mitglieder ein Ausfuhrverbot für „Materialien erlassen, die für die Unterdrückung der Bevölkerung eingesetzt werden können“ (Spezialausrüstung und Militärgüter), da der damaligen Regierung ein gewalttätiges Vorgehen gegen das eigene Volk vorgeworfen wurde. Diese Sanktionen wurden am 16.7.2014 wieder aufgehoben, obwohl die jetzige ukrainische Regierung im Südosten des Landes mit brutaler Waffengewalt gegen die von ihr sogenannten Separatisten und die dortige Bevölkerung vorgeht. Die EU verletzt damit ihre selbst gesetzte Regel, keine Kriegstechnik und Ausrüstung in Länder zu exportieren, in denen damit bewaffnete Konflikte provoziert oder vertieft werden könnten.

Unsere Volksvertreter machen sich damit mitschuldig am andauernden Blutvergießen in der Ukraine! [4]

Quellen: [1] www.deutschlandfunk.de/gaza-krieg-wir-brauchen-das-ende-der-besatzung-und-einen.694.de.html?dram:article_id=293273 | [2] www.fr-online.de/ukraine/ukraine-merkel-verspricht-millionenhilfe.26429068,28203218.html | Kla-TV, Sendung vom 30.8.2014 | Kla-TV, Sendung vom 13.8.2014 | [3] www.derwesten.de/politik/nato-manoever-in-der-kritik-aimp-id9780172.html | www.handelsblatt.com/politik/international/uebung-in-der-ukraine-russland-protestiert-gegen-nato-manoever-10650940.html | [4] www.greenpeace-magazin.de/tagesthemen/einzelansicht/artikel/2014/08/02/russland-gibt-eu-mitschuld-an-blutvergiessen-in-ukraine-1/ | <http://de.ria.ru/politics/20140513/268483830.html> | [5] www.taz.de/1/archiv/?id=archivseite&dig=2006/12/13/a0155 | Wikipedia Stichwort „Mudschaheddin“ | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/f-william-engdahl/bricht-die-isis-sekte-der-cia-im-irak-bereits-zusammen-.html>

Obama ignoriert die UN-Charta

pg. Seit Anfang August fliegen die USA Luftangriffe gegen die Terrortruppe „Islamischer Staat“ im Irak und wollen ihr militärisches Vorgehen auf Syrien ausweiten. Obama beschrieb bereits das weitere Vorgehen, wenn syrische Sicherheitskräfte die US-Truppen bei ihrer Arbeit auf syrischem Gebiet behindern würden. In diesem Fall soll das syrische Luftverteidi-

gungssystem vernichtet und die syrische Regierung abgesetzt werden. Das Recht der Charta der Vereinten Nationen sagt dazu Folgendes im Artikel 2:

1. Die Organisation beruht auf dem Grundsatz der souveränen Gleichheit aller ihrer Mitglieder.
[...] 4. Alle Mitglieder unterlassen in ihren internationalen Beziehungen jede gegen die

territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt. [...] Mit welchem Recht kann der Friedensnobelpreisträger die Gesetze der Vereinten Nationen ignorieren? [6]

US-Sanktionen gegen Uganda

mb. Die US-Regierung hat Sanktionen gegen Uganda verhängt: Sie sagte ein Militärmanöver ab, setzte Hilfsprogramme aus und erließ Einreiseverbote für verschiedene Personen. Der Grund ist Ugandas neues Homosexuellengesetz, welches Homosexualität verbietet.

Dieses Gesetz laufe „universellen Menschenrechten“ zuwider, teilte das Weiße Haus mit. Einmal mehr mischen sich die USA in die inneren Angelegenheiten eines anderen Staates ein: Sie bestimmen zuerst, was aus ihrer Sicht ein universelles Menschenrecht ist und achten dann als „Weltpolizei“ darauf, dass dies eingehalten wird. Wer aber weist die USA zu recht, selber die Menschenrechte einzuhalten? [7]

Sieger-Ecke:

Bravo Oberster Gerichtshof der USA!

mr. Vor vielen Abtreibungskliniken in den USA stehen Lebensschützer und versuchen Frauen, die sich zur Abtreibung begeben wollen, davon zu überzeugen, dass es bessere Wege gibt. Ein neues Gesetz verbot den Lebensschützern, Schwangere im Umkreis der Klinik, d.h. auf dem Gehsteig vor der Klinik, anzusprechen. Der Oberste Gerichtshof der USA hat nun am 26. Juni 2014 diesem Gesetz einstimmig widersprochen. Begründung: Die amerikanische Verfassung verbietet es, Gesetze zu erlassen, welche die Redefreiheit einschränken. Das Gericht erkennt zudem an, dass es sich bei den Gehsteigberatern nicht um gewaltbereite Störenfriede handelt, sondern um Mitmenschen, die im persönlichen Gespräch mit schwangeren Frauen Alternativen zur Abtreibung aufzeigen wollen. Das Gericht hat somit zugunsten des Lebens entschieden. [9]

Absturz der MH17 und Verschwinden der MH370: Zufall?

lv. Mit dem Absturz von MH17 im Juli 2014 und dem ominösen Verschwinden von MH370 im März 2014 war innerhalb weniger Monate die staatliche „Malaysian Air“ betroffen. Ein Zufall oder ein Einschüchterungsversuch? – Malaysia bot nämlich der US-Vorherrschaft wiederholt die Stirn: Es führte im Jahr 2010 eine vom US-Dollar unabhängige Währung ein, die durch eigenes Edelmetall gedeckt ist. Zudem lässt ein Urteil eines hohen malaysischen Gerichts

aus dem Jahr 2012 aufhorchen. Denn darin wurden Tony Blair, ehemaliger britischer Premierminister, und George W. Bush, ehemaliger US-Präsident, als Kriegsverbrecher verurteilt. Der Grund sind die gefälschten Beweise für den Kriegseinsatz gegen den Irak im Jahr 2003. Im Jahr 2013 verurteilte dasselbe Tribunal zudem Bush und sieben weitere Personen aus seiner Regierung wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Irak und in Guantanamo. [8]

False Flag für Gaza Krieg?

mh. Die Entführung und Ermordung der drei israelischen Religionsschüler im Juni 2014, die seinerzeit die kriegerischen Handlungen der israelischen Armee im Gazastreifen auslöste, ist weiterhin ungeklärt. Denn einige Tage nach der Entführung wurde der polizeiliche Mitschnitt des Telefonnotrufes einer der drei Kinder veröffentlicht. Im Hintergrund ist die Stimme eines Entführers zu hören, der hebräisch spricht! Diese Tatsache macht doch sehr nachdenklich. Denn bis heute konnten keine

Beweise für die Verwicklung der Hamas in diese Entführung vorgelegt werden. Und doch besteht Israel darauf, dass die Entführung der Schüler den Krieg gegen den Gazastreifen rechtfertigt. – Könnte der wirkliche Anlass eventuell in den neu entdeckten, gigantischen Erdgasvorkommen vor der Küste des Gazastreifens liegen, deren Förderung den Palästinensern nahezu unbegrenzte Entwicklungsmöglichkeiten bescheren würde? [10]

Schlusspunkt •
„Es gibt kein Verbrechen, keinen Kniff, keinen Trick, keinen Schwindel, kein Laster, die nicht von Geheimhaltung leben. Bringt diese Heimlichkeiten ans Tageslicht, beschreibt sie, macht sie vor aller Augen lächerlich, und früher oder später wird die öffentliche Meinung sie hinwegfegen. Bekanntmachung allein genügt vielleicht nicht; aber es ist das einzige Mittel, ohne das alle anderen versagen.“
 Josef Pulitzer

Quellen: [6] www.tagesspiegel.de/politik/terror-in-syrien-und-im-irak-frankreich-und-usa-fliegen-einsatze-gegen-islamischen-staat/10701286.html | www.nytimes.com/2014/09/14/world/middleeast/paths-to-war-then-and-now-haunt-obama.html?_r=0 | www.un.org/depts/german/un_charta/charta.pdf | [7] Radio SRF 1, 20.6.14, 6.00 Uhr, 20.6.14, 6.00 Uhr, „Heute Morgen“ | www.focus.de/politik/ausland/waterboarding-walling-elektroschocks-mit-diesen-15-methoden-foltert-die-groesste-demokratie-der-welt-ihre-feinde_id_3746525.html | [8] Neue Solidarität, Nr. 17 / 25.4.2012 „Kriegsverbrechertribunal spricht Bush und Blair schuldig“, S.8 | www.youtube.com/watch?v=wimpK0ltAEM | [9] SHMK Nachrichten, Ausgabe Aug/Sept. 2014, Nr. 78, Seite 3 | [10] www.gas-magazin.de/gasmarkt/hoffnung-auf-gasvorraete-im-gazastreifen_34093.html | www.morgenpost.de/politik/ausland/article1759256/Beim-Streit-mit-Israel-geht-es-um-Erdgas-vor-Gaza.html | www.rf-news.de/2014/kw32/07.08.14-gasfelder-vor-gaza-ein-weiterer-kriegsgrund | www.jpост.com/Operation-Brothers-Keeper/Recording-of-distress-call-to-police-by-kidnapped-teen-released-361169

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 49/14

27. SEPTEMBER 2014

INTRO

Wer die aktuellen Geschehnisse in der Welt beobachtet, so wie sie wirklich sind, kommt immer mehr zu dem Schluss, dass es sich nicht um Zufälle handeln kann, was uns über die Kriege, oder z.B. über die sogenannten Seuchen und Epidemien, vor allem durch die einseitige Berichterstattung der Mainstream-Medien vor Augen geführt wird.

Diese Ausgabe der S&G ist einmal mehr Zeitzeuge davon, obwohl wir auch heute wieder nur die oberste Spitze des Eisbergs berühren können. Gut, dass es immer mehr Menschen gibt, die die Meldungen und Berichte der Massenmedien kritisch hinterfragen und sich darüber hinaus durch unabhängige und freie Medien informieren! Das gibt Hoffnung, dass die gezielte Meinungsmache noch vollständig ihren Einfluss auf die Völker verliert.

Die Redaktion (ef./dec.)

USA prägen Weltmeinung über Massenmedien

swb. Wie viele Gegenstimmen zu den üblichen Verurteilungen und Mutmaßungen gegenüber Russland sind schon im Internet und durch die S&G erschienen: Terroraktionen gegen demokratisch legitimierte Staatsgewalt auf dem Maidan, amerikanische Phosphorbomben auf südkrainische Städte, Massaker an friedlichen Demonstranten in Odessa und

Sanktionen gegen Russland aus zweifelhaften Gründen. Doch die Massenmedien stellen die Tatsachen weiterhin verdreht dar und verschweigen Gegenstimmen.

Steht die Medienlandschaft unter einer politischen Doktrin? US-Präsident Obama erläuterte bei seiner Ansprache vor Absolventen der West-Point-Militärakademie am 28. Mai 2014

die Strategie, mit der die USA die Führungsrolle auf der Weltbühne einnehmen und bringt es schließlich auf den Punkt: „Unsere Fähigkeit, die Weltmeinung zu formen, hat Russland sofort isoliert!“ Geleitet von der amerikanischen Führung habe „alle Welt“ sogleich Russlands Handlungen verurteilt. [1]

IS-Miliz*: Alles läuft nach Plan

up. Während seiner Amtszeit hatte George W. Bush jr. gewarnt, es sei gefährlich, die Truppenstärke der USA im Irak zu reduzieren. „Es würde bedeuten, dass wir erschreckend viele Massenmorde riskieren. Und wir würden zulassen, dass der Irak zu einem sicheren Hafen für Terroristen wird.“ Heute wird Bush für diese Aussage von amerikanischen Leitmedien als Prophet gehandelt. Aber

hat er nicht eher Plan B verraten, der sich heute vor unseren Augen zu erfüllen scheint?

Was nämlich derzeit durch die brutalen IS-Milizen im Irak und in Syrien geschieht, ist genau im Plan der USA und nicht etwa die unvorhersehbare Folge des Abzugs amerikanischer Truppen aus der Region. Steven Kelly, früherer CIA-Mann, äußerte am 28. August 2014 gegenüber Press TV: „Die IS-Mi-

liz ist ein künstlich geschaffener Feind, deren Ausrüstung und Finanzierung völlig von den USA und deren Verbündeten geleistet wird.“

Nicht Zufälle bestimmen den Lauf der Ereignisse im Nahen Osten, sondern eiskaltes Kalkül in einem hinterhältigen Spiel um Macht und Ressourcen. [2]

*Extremistenmiliz Islamischer Staat (Miliz = Volksheer)

„Wieder wird ein Problem kreiert, die Weltöffentlichkeit mit grausamen Bildern und Berichten gegen einen inszenierten Feind aufgestachelt und dann die „Lösung“ präsentiert:

Bomben auf syrisches und irakisches Territorium.“

Nach dem Prinzip „Problem, Reaktion, Lösung“ von David Icke

Systematisch geplante Weltmachtübernahme

cg. Nach dem Untergang des Kommunismus beschlossen das Britische Empire und die Vereinigten Staaten, die sogenannte „Doktrin des Neuen Amerikanischen Jahrhunderts“ auszuführen, ein Rezept für ein englisch-

amerikanisch dominiertes Weltreich. Ziel war es, Russland als schwindende Supermacht wirtschaftlich zu schwächen und die Globalisierung einzuleiten. Unter anderem sollte das durch De-regulierung* des Finanzsystems

verwirklicht werden. Als weiteres Ziel wurde beschlossen, in den Ländern, welche sich diesem Weltreich nicht unterwerfen wollen, gezielt einen Regimewechsel herbeizuführen. Libyen, Syrien und die Ukraine

sind aktuelle Beispiele für die Umsetzung dieses Plans. [3]

*Ausschaltung der Finanzmarkt-aufsicht in den jeweiligen Ländern, siehe auch S&G-Ausgaben 13/14 und 30/14

Quellen: [1] Nationalzeitung Nr.34, S.3; www.youtube.com/watch?v=bcb8cDzKf0#t=1628; www.zeit.de/news/2014-05/28/diplomatie-obama-bekraeftigt-globalen-fuehrungsanspruch-der-usa-28173602 | www.national-zeitung.de/shop/page/87?sessid=gWyKv98kU5ecSWyxjvvlfiDkWVc3b5DswgT6exZLjXUZq7QikVrGZspnYQqkOpQ7&shop_param= | [2] <http://nation.foxnews.com/2014/09/07/was-george-w-bush-right-about-iraq-all-along> | www.huffingtonpost.de/2014/09/08/george-bush-sagt-2007-isis-terror_n_5783480.html | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/f-william-engdahl/bricht-die-isis-sekte-der-cia-im-irak-bereits-zusammen-.html> | [3] „Neue Solidarität“ Nr. 27 vom 2.7.2014, Helga Zepp-LaRouche, Rede in New York zum 30. Jahrestag des Schiller-Instituts | www.bueso.de/node/7442 | www.solidaritaet.com/neuesol/2014/27/index.php

Maulkorb statt Aufklärung

erc. Der Sprecher der griechischen nationalsozialistischen Partei „Goldene Morgenröte“, Ilias Kasidiaris, las 2012 zum Anlass der ausweglosen Finanzkrise im griechischen Parlament laut aus den umstrittenen Protokollen der Weisen von Zion* vor. Niemand von den anderen Parteien erhob Einspruch, sondern es soll absolute und betroffene Stille geherrscht haben. Das europäische Außenamt der zionistischen Hochgrad-Loge und Machtzentrale B'nai B'rith** verurteilte das Vorlesen der Protokoll-Texte aufs Schärfste. In einer 1.000 Seiten umfassenden Analyse hat Johannes Rothkranz, kirchenkritischer Theologe und Buchautor, jedoch einen nüchternen Vergleich zwischen den Zionisten-Protokollen und der gegenwärtigen politischen Lage gezogen und kam zu dem schockierenden Ergebnis, dass die vor mehr als 100 Jahren formulierten Ziele nahezu perfekt mit dem übereinstimmen, was bis heute erreicht wurde. Mit einfachen Worten: Die griechische Finanzkrise war geplant. Nun wurde vom griechischen Parlament ein neues „Antirassismus-Gesetz“ beschlossen. Laut SRF1 dient es dazu, gegen Vertreter der sogenannten rechtsradikalen Partei „Goldene Morgenröte“ verschärft vorzugehen. Einmal mehr werden unter dem Deckmantel der Toleranz offene und kontroverse Diskussionen verboten und unter Strafe gestellt. [4]

*Angeblich jüdische Schrift über Pläne zur Weltherrschaft, deren Authentizität umstritten ist.

** Jüdische Organisation, die 1843 in New York als geheime Loge gegründet wurde.

Hinterlist der Kiewer Putschregierung

sv. Trotz der Waffenruhe und der Einigung auf eine friedliche Konfliktlösung zwischen der ukrainischen Putschregierung und der Führung von Donezk und Lugansk am 5.9.2014 in Minsk durchbrach die ukrainische Armee die Verteidigungszone um Donezk und rückte bis auf drei Kilometer auf das Stadtzentrum vor. Der ukrainische Parlamentschef Turtschinow forderte zudem die Regierung auf, die Waffenruhe für die Aufstockung des Truppenaufgebots im Osten zu nutzen: „Wir müssen jede Stunde wirksam nutzen. In erster Linie müssen wir die Streitkräfte und alle bewaffneten Formationen, die die Ukra-

ine heute verteidigen, verstärken, aber auch die erlittenen Verluste an Personal und Technik auffüllen“. Zudem forderte Turtschinow, alle Waffenfabriken des Landes rund um die Uhr arbeiten zu lassen sowie alle diplomatischen Hebel in Bewegung zu setzen, um schnellstens Waffenhilfe aus dem Ausland zu bekommen. Das zeigt, dass es der Kiewer Putschregierung gar nicht um die Waffenruhe oder um eine diplomatische Lösung geht, sondern darum, den Krieg gegen die eigene Bevölkerung fortzusetzen, um auch die ostukrainischen Teilrepubliken unter ihre Gewalt zu bringen. [5]

„Der Mensch hat kein Recht, seinen Mitmenschen zu töten, und er ist nicht entschuldigt, wenn er es in Uniform tut. Damit fügt er lediglich dem Verbrechen des Mordes die Schande der Knechtschaft hinzu.“

Percy Bysshe Shelley (1792–1822)

Ebola – Interessenkonflikt statt Seuchen-Epidemie?

ef. US-Präsident Obama will 3.000 Soldaten in den Kampf gegen die Ebola-Epidemie nach Westafrika entsenden. Unabhängige Ärzte kritisieren die mediale Panikmache um den Ebola-Ausbruch allerdings scharf. Zwischen März und August 2014 seien von der WHO lediglich 788 Todesfälle formell als Ebola-Fälle registriert worden, wogegen Jahr für Jahr 1,2 Millionen Todesfälle durch Malaria verursacht würden. Außerdem wirke es weiter verdächtig, dass in den Medien stets Pflegepersonal mit Schutzmasken und Schutzanzügen abgebildet würde. Das Ebola-Virus sei nämlich gar nicht so leicht zu übertragen: Ein direkter Kontakt mit Körperflüssigkeiten wie Blut, Kot oder Erbrochenem sei

nötig. Professor Bruno Marchou* bestätigt: „Es gibt keine Übertragung durch die Luft [...]“. Warum werden für die über 2.000 Malaria-Toten pro Tag in Afrika nicht dieselben Anstrengungen unternommen?

Die bekannte französische Plattform „Le Blog Finance“ stellt fest, dass die Ebola-Epidemie sich seltsamerweise exakt in den rohstoffreichen Ländern ausbreite, in denen der Westen sich in einem Interessenkonflikt mit China befinde. Bereits im Jahr 1999 schrieb die „WELT“, dass das Ebola-Virus zum Arsenal der biologischen Kriegsführung gehöre ... [6]

*Leiter der Abteilung für Infektions- und Tropenkrankheiten der Klinik Prupan in Toulouse

USA wollten Kubas Regierung schwächen

Die US-Regierung errichtete ein soziales Netzwerk für Kuba, das die jungen Leute gegen ihre Regierung aufhetzen sollte. Das Projekt mit dem Namen Zununeo begann im Jahr 2009, nachdem die US-Firma Creative Associates International die Handy-Nummern von einer halben Million Kubanern erhielt. Das soziale Netzwerk wurde mehr als zwei Jahre unterhalten und erreichte zuletzt mindestens 40.000 Nutzer. Ziel der Geheim-Operation, die über Strohfirmen in Spanien und auf den Cayman-Inseln abgewickelt wurde, war ein Umsturz auf Kuba. Die Sache flog auf, und von einem Tag auf den anderen verschwand das soziale Netzwerk – zur Überraschung zehntausender Kubaner. Brisant: Die US-Steuerzahler finanzierten das Projekt mit 1,6 Millionen Dollar. Dieses Geld wurde in den öffentlichen Regierungsdaten als unspezifisches Projekt in Pakistan ausgewiesen. [7]

Schlusspunkt •

„Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung.“ Was bereits Simone de Beauvoir* erkannte, lässt auch heute den aufmerksamen Beobachter des Zeitgeschehens täglich aufhorchen und nach den tatsächlichen Zusammenhängen forschen. Es braucht jedoch auch Menschen, die all das, was die Massenmedien verschweigen oder verdrehen, sauber dokumentieren und darüber hinaus vor allem Menschen, die es auf der ganzen Welt bekannt machen. Eine bessere Möglichkeit, die zukünftige Geschichtsschreibung vor Lügen zu bewahren, gibt es sicherlich nicht.

*französische Schriftstellerin (1908–1986)

Die Redaktion (ef./dec.)

Quellen: [4] Radio SRF1, 10.9.2014, 7.00 Uhr Nachrichten | www.jta.org, 21.12.2012 | haaretz.com, 29.10.2012 | [5] http://german.ruvr.ru/news/2014_09_10/Verteidigungsminister-bestatigt-Ukraine-nutzt-Waffenruhe-fur-Truppenverstaerkung-8042/ | http://expresszeitung.ch/redaktion/geopolitik/ukraine/die-ukrainische-armee-hat-den-krieg-im-suedosten-ihres-staatsgebiets-verloren | [6] http://netzfrauen.org/2014/09/02/ebola-panik-ein-lukratives-geschaefit-point-de-vue-ebola-le-mensonge-generalise/ | http://reseauinternational.net/ebola-crise-servir-les-interets-occidentaux-au-detriment-lafricaine/ | [7] Auszüge aus Originalartikel | www.deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/04/04/usa-wollten-kubaner-ueber-das-internet-gegen-regierung-aufhetzen/ | „Wie funktionieren moderne Kriege“: www.kla.tv/3359

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 50/14

3. OKTOBER 2014

INTRO

Anonymlinge

Schon wieder liegt so ein haarsträubender Bericht vor mir. Ich suche nach dem Namen, will wissen, wer dieser Zeuge ist. Da legen sich meine Haare wieder, denn hier spricht ein Anonymling. Drei Dinge werden zunehmend inakzeptabel:

1. Menschen, die aus dem Nichts auftauchen, phantastische Enthüllungen verbreiten und anonym (oder mit Pseudonym) wieder untertauchen. Solche Berichte gehören unverarbeitet in den Müll.
2. Sensationsblinde Nachschwätzer ohne seriöse Quellen. Sie zerstören auch den Ruf seriöser Aufklärer.
3. Gesetzlich verankerte Rede-, Beweis- und Verteidigungsverbote. Letztere bilden eine Hauptwurzel dieser unseligen Trinität. Denn durch Angstmache-

rei erzeugen sie einerseits die gefährlich anonyme und unseriöse Schreibung und erstickt andererseits selbst wissenschaftlichste Beweisanträge bereits im Keim. Vor diesen zwei Tabus – wie zwischen zwei Seilwinden gespannt – droht es jeden Aufklärer zu zerreißen. Offen sprechen und sich allein schon deswegen strafbar machen? Oder anonym schreiben und unseriös wirken? Beides taugt nichts! Aber was ist der Ausweg? Einfach nur berichten was hieb- und stichfest belegbar ist, was im Herzen befreiend hochführt und wofür einer mit Namen bürgt. Daran glauben, dass die Natur zu immer unschlagbareren Methoden der Aufklärung hintreibt – Namen drunter – fertig. Mein Name ist Ivo Sasek.

Bargeldlos in die Enteignung?

Sehr geehrter Kunde, auf der Grundlage der gesetzlichen Verordnung 2011, Nr. 201, am 6.12.2011 durch den Ministerrat genehmigt, erinnern wir Sie, dass Sie keine Barzahlungen für einen Betrag von mehr oder gleich 1.000 Euro vornehmen können. Diese Gesetzesverordnung erreichte uns im Rahmen einer Buchung in Italien. Klartext: Es kann heute in Italien keine Rechnung mehr bar bezahlt werden, die mehr als 999.99 Euro beträgt. Ein großer Schritt in Richtung zum bargeldlosen Zahlungsverkehr. Auch in der Schweiz werden wir mit hohen Spesen (in Wahrheit: Geldstrafen für Bareinzahlungen) in den bargeldlosen Zahlungsverkehr gedrängt. Könnte es sein, dass uns der bargeldlose Zahlungsverkehr scheinbar aufgezwungen wird, damit nicht auffliegt,

dass es um die Ersparnisse der Bürger nicht so gut steht? So könnte ein Bankenansturm vermieden werden. Auch finanzielle Ausgrenzungen lassen sich im rein elektronischen Zahlungsverkehr leicht durchsetzen, z.B. die Sperrung der Konten – per Knopfdruck – von Personen oder Gruppen, die der „Political Correctness“ nicht entsprechen. Mit Bargeld ist das nicht so leicht möglich. Es könnten im bargeldlosen Zeitalter auch noch weitere Zwangsmaßnahmen am Horizont winken: Vielleicht die Teilenteignung im Sinne einer Umverteilung der Staatsschulden (Beispiel Griechenland)? Auf dieser bargeldlosen Grundlage sind solche Dinge „je nach Bedarf“ denkbar. Bargeld bedeutet Freiheit! Deshalb: Nehmen wir Bürger das nicht einfach widerstandslos hin! [1]

Steuer auf Sparguthaben?

Mit der Steuer auf Sparguthaben hat in Spanien unlängst die direkte Enteignung der Sparer begonnen. Auch in Deutschland sei so eine Zwangsabgabe künftig denkbar, sagt der Ökonom Professor Max Otte. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble habe längst entsprechende Pläne. Die Bundesregierung setze offenbar darauf, dass sich die Sparer alles gefallen ließen. [2]

Hohe Geldbußen an den Staat ... und wer entschädigt die Opfer?

bl. Nach JP-Morgan Chase* und Citygroup* muss nun die Bank of America wegen ihrer Hypothekengeschäfte eine Geldbuße von rund 17 Milliarden Dollar zahlen. Ihr wird vorgeworfen, vor der Finanzkrise risikobehaftete Kredite von Hausbesitzern zu Wertpapieren gebündelt und diese als wertvoll veräußert zu haben. Nach

„Würden die Menschen verstehen, wie unser Geldsystem funktioniert, hätten wir eine Revolution – und zwar schon morgen früh.“

Henry Ford (1863–1947)

dem Bankrott der Investmentbank Lehman Brothers lösten diese Wertpapiere 2008 in einer Kettenreaktion die weltweite Finanzkrise aus. Viele Menschen in Amerika haben daraufhin ihre Häuser durch Zwangsversteigerung verloren. Doch während der Staat rund

37 Milliarden allein an Bußgeld vereinnahmte, ist von einer allfälligen Entschädigung der ehemaligen Hauseigentümer kaum etwas zu vernehmen. Wo bleibt das Gerichtsurteil zugunsten dieser notleidenden Opfer? [3]

*US-Großbanken

„Je größer die Verschuldung des Volkes, umso größer ist der Profit der Geldverleiher.“

Vincent C. Vickers (1879–1939),
von 1910–1919 Gouverneur der Bank von England

Quellen: [1] Zeugenbericht, www.sap-ch.org/?q=de/content/poststellenschliessungen | www.agb-antigenozidbewegung.de
[2] Originalartikel, Kopp exklusiv, Ausgabe 32/14
[3] www.dw.de/rekordstrafe-fuer-bank-of-america/a-17869024

Abstieg des US-Dollars

bl. Vor dem Hintergrund der westlichen Sanktionen gegen Russland hat sich der Handel mit dem chinesischen Yuan* an der Moskauer Börse seit Jahresanfang um das Fünffache erhöht. Und diese Tendenz nimmt stetig zu. Der russische Gaskonzern Gazprom hält es für möglich, die Zahlungen infolge des Gaslieferungsvertrages in Höhe von 400 Mrd. US-Dollar von China in Yuan zu erhalten. Auch an-

dere russische Unternehmen haben teilweise ihre Anlagen aus dem US-Dollar in den Yuan und den Hong-Kong-Dollar** umgetauscht und an chinesische Banken überwiesen. Und das sei erst der Anfang. Ist das ein Hinweis darauf, dass der US-Dollar tatsächlich langsam verdrängt wird? [4]

*chinesische Währungseinheit
**der Hong-Kong-Dollar ist, wie der kanadische Dollar, eine eigenständige Währung

Kriegswütige USA zerstört Nationen seit Jahrzehnten

Dr. Martin Luther King sagte 1967 in der Riverside-Church: „Der größte Lieferant von Gewalt auf der Erde war mein eigener Staat.“ Die Liste der mutwillig angegriffenen Länder mit entsprechenden Folgen ist lang: Korea und Vietnam, und besonders verheerend: Viele vietnamesische Kinder in Krankenhäusern leiden noch heute unter den Folgen der Giftgasangriffe; Nicaragua ist verarmt; der Irak und Libyen sind verwüstet; Grenada (kleine Urlaubsinsel): viele aus Kriegslust Getötete – ohne Grund;

Ruanda und Panama: In Panama Zerstörung der Hauptstadt, Massengräber wurden gefunden; Afghanistan, der Sudan: In Hauptstadtnähe (Sudan) Zerstörung einer Arzneimittelabrik aus Kriegslust, eine wichtige und günstige Quelle von Medikamenten für das wirtschaftlich arme Schwarzafrika; usw.

Noch weitere werden (evtl.) folgen, wenn die Weltgemeinschaft den US-Kriegstreibern nicht ihre Unterstützung entzieht. [6]

Die Revolutions-Profis

hau. Eine Handvoll Strategen der serbischen Aktivisten-Gruppe „Canvas“* – auch Umsturz-GmbH genannt – arbeitet im Hintergrund und bringt Revolutions-Know-how dahin, wo es gebraucht wird. Chefinstruktor Popovic weist stolz auf die „Erfolgsquote“ seiner Firma hin und betont, dass sie in 46 Ländern tätig ist bzw. war. Beispielhaft nennt er die „Orangene Revolution“ 2004 in der Ukraine, Venezuela und den „Arabischen Frühling“. Alle angeblich spontanen Bürgerbewegungen wurden demnach lang-

fristig geplant. Sie entstehen meistens dort, wo der Westen die „Opposition“ unterstützt: Um auf einen Regierungssturz hinzuarbeiten, instrumentalisieren sie unzufriedene Menschen, die es fast überall gibt. Sie untergraben die Säulen der Staatsmacht durch mediale Verleumdung und machen sie lächerlich. Gut vernetzte junge Menschen – häufig Studenten – werden hinter einer politischen Idee versammelt und sind zunächst bereit, gewaltlosen Widerstand zu leisten. Spätere gewaltsame Auseinandersetzungen mit der

Kommt jetzt die Eine-Welt-Religion?

pg. Am 4. September 2014 traf sich der ehemalige Staatspräsident Israels, Shimon Peres, mit Papst Franziskus. An diesem dritten Treffen innerhalb von nur vier Monaten schlug Peres die Gründung einer Weltorganisation der Vereinigten Religionen mit dem Papst als oberstem Führer vor. Peres begründete seinen Vorschlag so: Die Ersetzung der

Vereinten Nationen durch die Vereinten Religionen sei „der beste Weg, um den Terroristen entgegenzutreten, die im Namen des Glaubens töten“. Das klingt nach Frieden, doch wird hier nicht unter dem Vorwand der Friedensförderung die Religionsfreiheit durch eine Religionsdiktatur ersetzt? [5]

„Der größte Feind des wahren Glaubens ist nicht der Atheismus, sondern eine für Politik und Demagogie missbrauchte Religion.“
Pavel Kosorin

Krieg in Europa

Der russische Staatspräsident Wladimir Putin erwartet schon mittelfristig einen neuen großen Krieg in Europa. Das hat unlängst ein Vertrauter Putins offiziell der bekannten Londoner Wirtschaftszeitung „Financial Times“ gesagt. Russland erwartet demnach, dass die NATO zur Ablenkung von der schweren Finanzkrise einen verheerenden grenzübergreifenden Krieg auch im Herzen der EU provozieren wird, damit allen EU-Bürgern leicht erklärt werden kann, warum ihre Ersparnisse danach nichts mehr wert sind. [7]

Regierungsmacht ergeben sich aus der Massenpsychologie, angeheizt durch gezielte Provokationen auf beiden Seiten, oftmals durch bezahlte Profis. (Beispiel „Maidan Scharfschützen“ am 20.2.2014, siehe S&G 14/14). [8]

*im ehemaligen Jugoslawienkonflikt „Otpor“ genannt

Schlusspunkt ●

Das unglaubliche Mysterium mit der Boeing 777 und der Zahl 7 am 7.7.2013

tp. Am 7.7.2013 wurde berichtet, dass die Boeing 777, die in San Francisco abgestürzt war, genau 77 Südkoreaner, 142 Japaner und Chinesen (1+4+2=7) und 61 US-Bürger (6+1=7) an Bord hatte. Die Crew bestand aus 16 Leuten (1+6=7). Sie hatte genau 43 Flugstunden mit diesem Flugzeug (4+3=7) und es starben an diesem Tag zwei junge Mädchen, die beide 16 Jahre alt waren (1+6=7).

Damit nicht genug. Am gleichen Tag gab es auch diese Meldung: 72 Wagons und 5 Lokomotiven (72+5=77) haben ein heftiges explosives Zugunglück in Kanada verursacht, welches sich auf die Minute genau um 7.00 Uhr (MESZ) ereignete.

Es fällt schwer sich vorzustellen, dass dies nicht konstruiert ist. So viele Zufälle gibt es in der Natur nicht. Wer konstruiert da und wozu? [9]

Quellen: [4] http://german.ruvr.ru/2014_09_26/Rubel-und-Yuan-statt-US-Dollar-5804 | [5] www.katholisches.info/2014/09/04/uno-durch-vereinte-religionen-ersetzen-vorschlag-von-shimon-peres-an-papst-franziskus/ | [6] Auszüge aus der Rede von Ramsey Clark, Ex-US-Justizminister, New York 15.6.14 | www.schiller-institut.de/seiten/2014/clark.html | www.schiller-institut.de/seiten/2014/konferenz.html | [7] Originalartikel, Kopp exklusiv, Ausgabe 32/14 | [8] Dokufilm „Die Revolutions-Profis“ ORF2 vom 11.5.2011 | www.sueddeutsche.de/politik/proteste-in-der-arabischen-welt-die-umsturz-gmbh-1.1061251 | www.canvasopedia.org/ | Dokufilm: „Wie funktionieren moderne Kriege“ www.kla.tv/3359 | [9] www.newsmax.de/pressemitteilungswsnode488544-pressemitteilung24536.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 51/14

10. OKTOBER 2014

INTRO

Was in China gerade wieder vor sich geht, ist für das geschulte Auge bereits ein alter Zopf. Ein und dieselben Abläufe wiederholten sich doch in der Vergangenheit vor unser aller Augen bis zur Ermüdung. Von Afghanistan über den Irak, über Libyen, die Länder des sogenannten Arabischen Frühlings bis hin über die Ukraine und Syrien zeigte sich immer ein und dasselbe Muster: Aufstrebende Nationen, die zum Teil kurz vor ihrer völligen Unabhängigkeit standen, allem voran vor ihrer Loskoppelung vom US-Dollar, wurden gezielt okkupiert. Okkupiert meint: von politisch durchorganisierten, gut ausgebildeten Unruhestiftern unterwandert und aufgewiegelt. Aus zuvor friedlichen Demonstrationen entwickelten sich dann aber zunehmend brutale Exzesse, blutige Auseinandersetzungen und zuletzt unkontrollierbare Aus-

schreitungen. Irgendwann tritt dann schließlich die selbst erwählte US-Weltpolizei in Erscheinung und schiebt die Schuld für alles ihren Gegenspielern, den sogenannten diktatorischen Regierungen in die Schuhe. So nämlich, wie man im Schnee die Spuren aller Tiere genau voneinander unterscheiden kann, so hinterlassen jene Kräfte immer wieder die gleichen Spuren, die seit Jahren ein Volk nach dem andern destabilisieren und zu Fall bringen. Alles deutet wieder darauf hin, dass vom Arabischen Frühling bis nach Hongkong ein und dieselben Agiatoren am Werke waren. Eine Stabilisierung der Weltlage kann nur eintreten, wenn die listigen Kriegstreiber von jedermann erkannt werden. Wir dürfen uns von denselben nicht mehr länger aufwiegeln, spalten und beherrschen lassen. Ivo Sasek

Im Gegensatz zu den USA mache Putin einen eher harmlosen Eindruck

In einem Interview vom 26.8.2014 erklärte der Schweizer Nationalrat und Walliser Staatsrat Oskar Freysinger: „Das Inakzeptable für die Amerikaner ist, dass Putin eine eigene, den amerikanischen Interessen zuwiderlaufende Agenda hat und dass er, ob man es will oder nicht, gewisse Werte verteidigt, die in der modernen westlichen Gesellschaft als reaktionär* betrachtet werden. Putin ist ein Machtpolitiker und kann brutal zuschlagen, das steht außer Zweifel. Aber angesichts dessen, was

sich die Amerikaner seit Jahrzehnten weltweit an dubiosen Einmischungen, Manipulationen und rücksichtslosen Kriegshandlungen leisten, macht er einen eher harmlosen Eindruck. Man nehme nur die ISIS-Truppen des „Kalifats“ zum Beispiel, die von den USA, Israel und den Saudis hochgezüchtet wurden und nun von ihren Schöpfern zerschlagen werden müssen. „Die Geister, die ich rief, werd' ich nun nicht los“, hieß es doch schon bei Goethe ...“ [3]

*rückschrittlich, nicht mehr zeitgemäß

Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte

dg. Den USA gelingt es sehr gut, die verschiedenen Länder in Europa gegeneinander auszuspielen. Im Moment spielt man Deutschland gegen Russland aus, natürlich im amerikanischen Interesse. Das ist das alte System von „divide et impera“ – „teile und herrsche“. Es ist nicht das Ziel von Washington, dass die EU und Russland zusammenarbeiten und einen großen Wirtschaftsraum

aufbauen, der auch noch über die größten Öl- und Gasreserven verfügt. Das wäre nicht im Interesse der USA. [1]

„Die Verbindung Öl, Gas und NATO ist im Ukraine-Konflikt in Reinkultur zu beobachten.“

Dr. phil. Daniele Ganser,
Historiker und Friedensforscher

Von einer Schwächung Chinas profitieren die USA

is. Die chinesische Regierung spricht eine deutliche Sprache: Sie ruft über Fernseher und Radio die dort auf unterwandernde Art tätige Occupy-Bewegung dazu auf, ihre spalterischen und destabilisierenden Unternehmungen sofort einzustellen. Sie verweist dabei auf die Tatsache, dass zuvor ein friedliches Zusammenleben möglich war, und dass China kraft seiner Einheit eine in jeder Hinsicht aufstrebende Nation werden konnte. Und in der Tat: Immer mehr Menschen aus aller Welt legen seit der Finanzkrise ihr Geld nicht mehr in ihrer eigenen Währung an, schon gar nicht in Dollars oder Euros, sondern in chinesischen Yuan. China ist mit anderen Worten in fast jeder Hinsicht auf dem aufsteigenden Ast.

Durch unterschiedlichste Technologien und vielerlei überraschende Entwicklungen ist China in der Welt führend geworden. Doch wer stößt sich da an Chinas wirtschaftlichem Aufstieg? Vor allem einer Nation würde die totale Schwächung Chinas großen Nutzen bringen: den USA. Warum den USA? Weil China im Juli 2014 zusammen mit Brasilien, Russland, Indien und Südafrika – den sogenannten BRICS-Staaten – eine eigene, vom US-Imperium abgekoppelte Entwicklungsbank gründete.

Den USA drohen daraus eine weitere Schwächung des Dollars und eine deutlich geschwächte Machtposition in der Völkergemeinschaft. Eine Schwächung Chinas käme da sehr gelegen. [2]

„Ich möchte sehen, wie die USA reagieren würden, wenn Russland in Mexiko einen Putsch anzetteln würde, der eine USA-feindliche Regierung an die Macht brächte.“

**Denken wir nur zurück
an die Kubakrise der 60er Jahre,
und wir haben einen Vorgeschmack davon.“**
Oskar Freysinger, Schweizer National- und Staatsrat

Quellen: [1] <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/07/14/nato-experte-aus-sicht-der-usa-ist-deutschland-ein-besetztes-land> | www.anti-zensur.info/azkmediacenter.php?mediacenter=conference&topic=10&id=120 | [2] SRF1, 8 Uhr Nachrichten, 1. Oktober 2014, www.kla.tv/3673 | http://german.ruvr.ru/2014_09_26/Rubel-und-Yuan-statt-US-Dollar-5804/ | Dokufilm „Die Revolutions-Profits“ ORF2 vom 11.5.2011 | Dokufilm „Wie funktionieren moderne Kriege“, www.kla.tv/3359 | www.klagemauer.tv/index.php?a=showmediacomment&blockid=1007 | [3] Originalzitat aus einem Interview mit dem Schweizer National- und Staatsrat Oskar Freysinger | www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1876 |

US-Bomben auf IS: Wiederholt sich das Muster des Irakkrieges?

af. In den 80er Jahren wurde Saddam Hussein im Krieg gegen den Iran von den USA militärisch ausgerüstet. Nachdem Saddam Hussein seinen Zweck aus Sicht der USA erfüllt hatte, entschieden diese, ihn abzusetzen. Dieses Muster kommt offensichtlich nun auch wieder beim Kampf der USA gegen die IS-Kämpfer zur Anwendung. Nach Aussagen ehemaliger CIA-Mitarbeiter ist der IS ein Produkt der US-Geheimdienste – eine von Saudi-Arabien und der CIA unterstützte und vom amerikanischen Militär ausgebildete Armee. Sie wurde angeblich dazu geschaf-

ten, den syrischen Präsidenten Assad zu stürzen. Der Iran sollte dadurch einen wichtigen Verbündeten verlieren.

Zunächst einmal brachten die Leitmedien auch hier die Verbrechen der IS- und weiterer Terroristengruppen, die von den USA unterstützt wurden, kaum an die Öffentlichkeit. Mit dem Ziel einer Rechtfertigung der Militäreinsätze werden die Verbrechen der IS-Truppen nun aber medienwirksam verbreitet. Damit soll auch diesmal die Grundlage für eine weltweite Akzeptanz eines US-Krieges auf irakischem und syrischem Boden gelegt werden. [4]

Oppositionelle ukrainische Politiker müssen um ihr Leben fürchten

mab. In einem offenen Brief schreibt eine ukrainische Parlamentsabgeordnete Folgendes: „Ich, Jelena Bondarenko, Volksdeputierte der ‚Partei der Regionen‘, welche in Opposition zur gegenwärtigen Macht in der Ukraine steht, erkläre hiermit, dass uns die jetzt herrschenden Politiker offen und konkret mit der physischen Vernichtung drohen, dass uns von ihnen das Recht auf freie Meinungsäußerung innerhalb und außerhalb des Parlaments verweigert wird, und dass sie an Verbrechen gegen oppositionelle Politiker und deren Kinder beteiligt sind. Ständige Drohungen, das geheime Verbot unserer Anwesenheit in den Sendungen der ukrainischen Fernsehkanäle und zielgerichtete persönliche Angriffe gehören inzwischen zum Alltag der oppositionellen Abgeordneten in der Ukraine. Jeder, der zum Frieden in der Ukraine aufruft, wird von der ukrainischen Macht als Feind des Volkes diffamiert. Vor einigen Tagen hat der ukrainische Innenminister, Arsen Avakov, der ein begeisterter Anhänger

der sogenannten ‚Kriegspartei‘ in der Ukraine ist, Folgendes erklärt: ‚Wenn Jelena Bondarenko im Parlament auftritt, möchte ich zur Pistole greifen‘. Ich unterstreiche: Das ist die Aussage von einem Menschen, dem die Befugnisse des Polizeichefs eines Landes übertragen wurden. Genau vor einer Woche hat der Präsident des Parlaments, Alexander Turtschinov, mir als Vertreterin der oppositionellen Fraktion der ‚Partei der Regionen‘, das Recht der freien Meinungsäußerung im Parlament entzogen. Das Redeverbot erfolgte nur deshalb, weil ich erklärt habe, dass ‚eine Macht, welche seine Armee schickt um friedliche Städte zu bombardieren, verbrecherisch ist‘. Danach gab er (der Präsident!) den Radikalen im Parlament großzügig die Möglichkeit zum Aufruf, die Opposition zu erschießen.“ Wie hätte wohl der Westen reagiert, wenn die abgesetzte Regierung Janukowitsch so mit Oppositionspolitikern umgegangen wäre wie die jetzige Putschregierung? [6]

Wer sich für Frieden einsetzt, findet in den Medien wenig Gehör

sk. Die ukrainische Gewinnerin des Eurovision Song Contest von 2004, Ruslana Lyschytshko, engagiert sich auch politisch. Sie hatte sich noch bis vor kurzem aktiv gegen die Regierung von Janukowitsch eingesetzt und wurde daraufhin vom Putschregime in Kiew als Aushängeschild für die „ukrainische Revolution“ benutzt. Doch nach einem Besuch in der Ostukraine und der Donbass-Region kam die Wende. Auf einer Pressekonferenz vom 7. September 2014 sagte sie: „Ich kam nach Donezk und sah etwas, das zu sehen ich nicht erwartet hatte. Es hat sprichwörtlich meinen Kopf gesprengt. Es fallen Granaten auf unsere Leute! Es muss sofort ein Waffenstillstand her, das Ende des Krieges und des

Blutvergießens. Und wenn die Politiker anders denken, dann bedeutet es, dass da etwas faul ist, dann werden schmutzige Spiele getrieben.“ Die Sängerin lud einen Reporter aus Kiew ein, bei ihrem nächsten Besuch in die Ostukraine mitzukommen. Zitat: „Wenn Sie so mutig sind, dann kommen Sie mit mir nächstes Mal. Dann werden Sie in der Lage sein, alles zu sehen und mich verstehen.“ Denn laut Ruslana müssten Journalisten an die Front, um herauszufinden, was wahr ist und was falsch. Seit Ruslana die Lage in Donbass mit eigenen Augen gesehen hat und Kritik an der Politik von Kiew übt, wird sie von den westlichen Medien und Politikern ignoriert. [5]

**„Die Medien dürfen alles und müssen nichts.
Keine Macht ist so illegitim wie die der Medien.“**

Martin Walser, deutscher Schriftsteller

Schlusspunkt •

**Auszug aus einer Petition an den Schweizer
Bundesrat: Stoppt die Kriegspropaganda!**

Die Medien schüren Emotionen gegen Russland und Präsident Putin. Mit suggestiven Anspielungen, wie „es scheint erwiesen“, „man geht davon aus“, „der Verdacht erhärtet sich“ werden Russland und Putin beschuldigt. Ohne die Aussagen zu prüfen, zitieren unsere Medien die US-Propaganda. Hingegen wird nie erwähnt, was die Russen dazu sagen. Diese Manipulation beinhaltet die Gefahr, einen Weltkrieg anzustiften. Wir fordern per sofort, dass der Bundesrat die Massenmedien in die Schranken weist! Sachliche, ehrliche, ausgewogene und vor allem bewiesene Information für alle Bürger muss wieder gewährt werden! Jegliche Polemik und einseitige Anschuldigungen sind zu unterlassen!
Bitte unterschreiben auch Sie diese Petition. Es geht um unser aller Wohl! [7]

www.seppzahner.ch/Petition

Quellen: [4] www.gmx.ch/magazine/politik/usa-verbundene-luftangriffe-syrien-30091084 | Buch von Hans von Sponeck und Andreas Zumach: „Irak - Chronik eines gewollten Krieges“ | www.politonline.ch/index.cfm?content=news&newsid=2316 | www.klagemauer.tv/index.php?a=showtodaybroadcast&blockid=1013&id=4281&autoplay=true | [5] <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2014/09/euromaidan-aushangeschild-andert-ihre.html> | www.youtube.com/watch?v=9Guw6bOsirg | www.klagemauer.tv/index.php?a=showmediacomment&blockid=1007&id=4259&autoplay=true | [6] Originalauszüge aus dem offenen Brief von Jelena Bondarenko, www.dr-schacht.com/Offener_Brief_von_Jelena_Bodarenko_de.pdf | [7] Originalauszug aus dem Petitionstext, www.seppzahner.ch/Petition

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 52/14

19. OKTOBER 2014

INTRO

Unterdrückung, Beleidigung und Verdrängung von Andersdenkenden ist unbestritten das Merkmal von Diktaturen. Diese werden auch dann nicht besser, wenn sie wortgewandt daherkommen. Wer würde zum Beispiel vermuten, dass mit dem Schlagwort „Antidiskriminierung“ besonders hinterhältig diskriminiert wird? Und warum werden Menschen als nationalistisch verunglimpft, wenn sie sich für eine bessere Demokratie einsetzen? So wurde kürzlich der Soulsänger Xavier Naidoo von den Medien beschimpft, weil er auf Demonstrationen vor sogenannten „Neuen Rechten“ aufgetreten sei. Nicht berichtet wurde allerdings, dass er dort für die Zusammenarbeit über alle scheinbaren Grenzen hinweg geworben hat. „Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen ... dann dauert es nicht mehr lang ...“, singt Naidoo.

Diese S&G-Ausgabe berichtet von weiteren diktatorisch-diskriminierenden Auswüchsen in unserer westlichen Welt. Wer nur schon die Wahrheit sucht, wird in Veruruf gebracht. Und wenn sich ganze Länder der finanziellen Unterdrückung entziehen wollen, werden sie von innen oder außen angegriffen. Wer so etwas tut, wird von uns als Diktator entlarvt. Darum ist ihre Zeit bald vorbei.

Die Redaktion (sl.)

Initiative der USA: „Regenschirmrevolution“ in Hongkong soll China destabilisieren

ham./ap. Seit Wochen berichten die westlichen Mainstream-Medien von anhaltenden Demonstrationen zehntausender Menschen in Hongkong. Dabei wird der Eindruck erweckt, es handle sich bei der Oppositionsbewegung „Occupy Central“ mit dem netten Beinamen „Regenschirmrevolution“ um eine Initiative von Studenten, die einfach nur mehr Demokratie einfordern. Die Erfahrung aus anderen sogenannten Demokratiebewegungen lehrt allerdings, dass es in Wahrheit um ganz andere Zusam-

menhänge geht. So entpuppten sich sämtliche Umsturz- und Destabilisierungsbewegungen des sogenannten „Arabischen Frühlings“ als strategische Meilensteine für das amerikanische Weltmachtmonopol, während die betroffenen Länder allesamt als die großen Verlierer daraus hervorgingen. Nun gab US-Außenminister John Kerry am 8.10.2014 frei heraus zu, dass die USA die Oppositionsbewegung in Hongkong unterstützt. Erst am 30.9.2014 hatte China die Vormachtstellung des US-Dollars an-

gegriffen, indem es an der Devisenbörse in Shanghai den direkten Handel mit dem Euro begann. Dies bedeutet eine Schwächung des US-Dollars als globale Leitwährung. Bereits im Dezember 2013 war der chinesische Yuan zur zweitwichtigsten Handelswährung der Welt aufgestiegen.

Sind diese wirtschaftlichen Zusammenhänge nicht ein wichtiger Grund für die abermalige Einmischung der USA in die inneren Angelegenheiten eines anderen Landes? [1]

„Unser erstes Ziel ist es, das Wiederauftauchen eines neuen Rivalen zu verhindern ...“

Zbigniew Kazimierz Brzezinski in seinem Buch „Das große Schachbrett“ von 1997. Brzezinski ist Mitglied im Council on Foreign Relations (CFR) und der Bilderberger (siehe auch S&G Nr. 29/2014). Er war bereits US-Sicherheitsberater unter Präsident Carter und ist derzeit Berater Barack Obamas.

„Der Arabische Frühling ist ein Virus, der auch Moskau und Peking angreifen wird.“

John McCain, 2011, ehemaliger US-Präsidentschaftskandidat und Senator

Gastkommentar zu 25 Jahren Wiedervereinigung

„Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Als Zeitzeuge dreht es mir den Magen um, wenn ich schweige. Längst wieder ist eine Art DDR-Mentalität allerorts am Aufleben; und auch die äußeren Umstände finde ich überall ungesucht im ganzen Bundesgebiet wieder. Hier nur einige wenige Beispiele, die nachfolgend für sich selber sprechen: Ein marodes Straßen- und Schienenverkehrsnetz mit desolaten Brücken; Geld, was einem nicht viel hilft, weil es am Ende kaum ausreicht; Schulhorte und Ganztagschulen für die kleinen Staatsbürger; Geheimdienst-Aktivitäten, die die frühere Stasi in den Schatten stellen; Unterdrückung und Beseitigung Andersdenkender; Militarisierung und Kriegsangst. Damals gab es nur die sogenannte „Freie Presse“. Sie war alles andere als frei. Sie gab nur

staatlich Zensiertes als Volksmeinung wieder. Alles andere war nur pro-westliche Propaganda oder waren konterrevolutionäre Kräfte, die man mit aller Macht aus der Öffentlichkeit drängte und verfolgte. Heute nennt man es Mainstream – und wehe einer wagt es, etwas anderes zu sagen. Dann zieht man die gleichen Register, nur die Namen hat man dem Bedarf angepasst. Solche die Bevölkerung abschreckende Wortkeulen und gezielt eingesetzte Totschlagargumente heißen dann sofort, wenn man etwas geheimdienstlich verbergen möchte: antisemitisch, islamistisch, terroristisch, sektierisch, rechts- oder linksradikal, europafeindlich ... Hauptsache, das Volk wird endlich – genau wie in der DDR – so tolerant, dass die zurzeit an der Macht Befindlichen schalten und wal-

ten können wie damals ein Erich Honecker. Er verteidigte den Mauerbau noch bis zuletzt und machte über den Volkswillen hinweg, was sein Zentralkomitee wollte. Vor 25 Jahren ist es der DDR-Bevölkerung gelungen, sich durch die friedliche Revolution von ihrer demokratisch getarnten Diktatur samt Besatzungsmacht zu befreien. Das war schon einmal für unser Land und deren Nachkriegsgeneration ein toller historischer Befreiungsschlag und Teilsieg.

Liebe Bundesbürger, wer jetzt aufhört, verrät die Opfer von damals und verkennt die heutige Lage. Die friedliche Revolution geht unaufhaltsam weiter. Reihe dich unerschrocken mit ein und beharre auf die Wahrheit, bis sie Gestalt annimmt!“

Zuschrift eines ehemaligen DDR-Pfarrers

Monsanto unterdrückt seriöse Forscher

hoj. Im Jahr 2012 publizierte der Wissenschaftler Gilles-Eric Séralini eine vielbeachtete Langzeitstudie zum genveränderten Monsanto-Mais NK603 in der Fachzeitschrift „FCT“. Séralini hatte zwei Jahre lang Ratten mit Monsanto-Mais gefüttert, was bei den Ratten zuerst zu Vergiftungsanzeichen in Leber und Nieren und später zu ernsthaften Erkrankungen führte. Im Februar 2013 wurde ein ehemaliger Monsanto-Mitarbeiter Mitglied der Redaktionsleitung des FCT-Magazins und setzte durch, dass Séralinis Publikation aus dem renommierten Journal

zurückgezogen wurde. Dies geschah mit der Begründung, er habe bei seiner Studie zu wenige und außerdem die falschen Ratten eingesetzt. Monsanto hingegen erhielt dank einer Studie mit exakt derselben Rattenart – in der gleichen Anzahl wie sie Séralini verwendet hatte – die Zulassung für den fraglichen Mais.

Séralini sagte: „Wenn zehn Ratten pro Gruppe zu wenig sind, um einen toxischen Effekt nachzuweisen, dann ist diese Zahl mit Sicherheit zu gering, um die Sicherheit zu beweisen.“ [2]

Jugend-TV wird durch Medienkampagne attackiert

abu. „Jugend-TV“, ein junges, unabhängiges Online-Format von Jugendlichen für Jugendliche, wird zurzeit von deutschen Leitmedien attackiert. Eine angebliche Sekte würde Kinder instrumentalisieren, um wirre Verschwörungstheorien zu verbreiten. Der angebliche Sektengründer Ivo Sasek habe sich heimlich ein Imperium aufgebaut, um mit sämtlichen Kanälen auf Seelenfang zu gehen. So die abenteuerlichen Thesen von Focus-Online, dem Stern-Magazin oder der Huffington Post. Jugend-TV stellt richtig: „Jugend-TV ist das ehrenamtliche Freizeitprojekt einer Gruppe Jugendlicher aus ver-

schiedensten politischen und religiösen Hintergründen. Geleitet wird es von Jugendlichen [...]. Recherchiert, verfasst, moderiert, produziert und auch online gestellt werden die Beiträge ausschließlich von freiwilligen, aktiven Teenagern. [...] Und dies mit der Absicht, Gleichaltrige zum selbstständigen und vor allem kritischen Denken anzuregen.“ Die Tatsache, dass kritische junge Menschen aufgrund einer religiösen Einstellung in unseren Medien diskriminierend zu einer „You-Tube-Sekte“ abgestempelt werden, zeigt, wie dürftig die Medien ihre vielgeforderte Toleranz selber ausleben. [3]

J. Elsässer am Tag der Deutschen Einheit in Berlin

„... Deshalb haben wir die Nase voll von den etablierten Parteien und der ganzen Aufspalterei in links und rechts! Wir sind gegen die Extremisten von links und rechts, aber wir begrüßen herzlich die gu-

ten Leute aus allen politischen Lagern. [...] Und es ist doch egal, ob jemand sagt: »Mein Herz schlägt links« und ob ein anderer sagt: »Ich hab mein Herz auf dem rechten Fleck« – Hauptsache, er

hat ein Herz! Und ein Herz brauchen wir in diesen Zeiten, die so kalt sind. Und wenn wir das Volk als politisches Subjekt wieder zurückbringen wollen, dann geht das nur mit Herz!“ [4]

„Die Wahrheit hat weder Waffen nötig, um sich zu verteidigen, noch Gewalttätigkeit, um Menschen zu zwingen, an sie zu glauben. Sie hat nur zu erscheinen, und sobald ihr Licht die Wolken, die sie verbergen, verscheucht hat, ist ihr Sieg gesichert.“

Friedrich der Große

Die USA sichern sich militärischen Vorteil – Russland zieht nach

ap./tk. Der Konflikt zwischen den USA und Russland hat neben den Wirtschaftssanktionen auch die technische Zusammenarbeit beider Großmächte erreicht. Die USA hatten in den frühen 1990er Jahren versprochen, die Aufstellung von Stationen des russischen Navigationssystems Glonass auf ihrem Territorium zuzu-

lassen. Im Gegenzug sendeten bis Ende Mai 2014 elf GPS-Stationen von russischem Territorium aus Daten an die USA. Die GPS-Bodenstationen, die für die Genauigkeit der Ortung von unter einem Meter sorgen, sind für das Militär notwendig, um Präzisionswaffen auf Ziele lenken zu können. Überraschend erklärte

Washington Ende 2013 jedoch, Glonass-Stationen würden die nationale Sicherheit der USA gefährden und zog seine Zusagen zurück. Anfang Juni 2014 hat Russland nun darauf reagiert und im Gegenzug die US-amerikanischen GPS-Stationen auf russischem Territorium vorläufig außer Betrieb gesetzt. [5]

Schlusspunkt •

Im Frühjahr 2014 gab es eine kurzfristige Abschaltung von YouTube und Twitter in der Türkei. Diese wurde zwar vom Verfassungsgericht wieder aufgehoben, hat aber bewiesen, wie einfach eine Internetsperrung technisch umsetzbar ist. Auch in Deutschland gibt es bereits Vorstöße. So wurde der YouTube-Kanal von kla.tv Anfang August für zwei Wochen gesperrt. Bekommen Sie Ihre S&G schon internetunabhängig per Handexpress?

Die Redaktion (sl.)

Quellen: [1] www.spiegel.de/politik/ausland/hongkong-polizei-droht-demonstranten-der-regenbogen-revolution-a-995042.html | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/markus-gaertner/der-naechste-sargnaegel-fuer-den-dollar-in-shanghai-startet-direkter-handel-mit-dem-euro.html> | www.theatlantic.com/international/archive/2011/11/the-arab-spring-a-virus-that-will-attack-moscow-and-beijing/248762/ | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/tony-cartalucci/usa-geben-zu-die-oppositions-bewegung-occupy-central-zu-finanzieren.html> | [2] www.woz.ch/1426/gentechnik/in-den-faengen-von-monsanto | [3] www.focus.de/politik/ausland/fragwuerdige-kindernachrichten-9-thesen-mit-denen-eine-youtube-sekte-die-gedanken-von-kindern-vergiften-will_id_4140487.html | www.jugend-tv.net | [4] www.youtube.com/watch?v=YseuLiGQFgs | [5] de.ria.ru/zeitungen/20140603/268663234.html | www.heise.de/newsticker/meldung/Russland-will-GPS-nicht-mehr-unterstuetzen-2189545.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 53/14

25. OKTOBER 2014

INTRO

Ist Ihnen auch schon aufgefallen: An manchen Tagen ist der Kraftstoff – zumindest in Deutschland – billiger. Früher war es der Montag und zurzeit fast immer der Mittwoch, an dem Diesel- und Benzinpreis um 10-15 Cent/Liter unter dem Wochendurchschnitt liegen. Wie ist das möglich? Bekommt das Tankstellenpersonal mittwochs weniger Lohn? Oder ist dann weniger Pacht zu zahlen? Bricht immer genau am Mittwoch der Rohölpreis ein? Wohl kaum! Lassen sich Preissenkungen derart präzise vorhersehen, dann liegt die Vermutung nahe, dass dies kein Zufall ist. Genauso wenig kann es sich um einen Zufall handeln, wenn Medienberichte über bestimmte Ereignisse über Wochen ausufern,

andere hingegen nicht mal in einer Randnotiz erscheinen. Während z.B. beim Ebola-Virus jeder einzelne Tote Schlagzeilen macht, werden die weltweit 500.000 Grippetoten mit keiner Silbe erwähnt. Während über die IS-Gräueltaten in allen Farben berichtet wird, findet das noch immer andauernde Morden an der ostukrainischen Zivilbevölkerung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt – um nur zwei Beispiele zu nennen. Dass nicht immer alle Medien über alles berichten, liegt auf der Hand. Wenn aber alle das eine berichten und das andere verschweigen, dann muss das nachdenklich machen. Der Verdacht einer Absprache liegt da ziemlich nahe – genau wie beim Benzinpreis übrigens. Die Redaktion (cm.)

Das Stillschweigen der Medien zum Völkermord in der Ostukraine

mm. Vertraut man den westlichen Massenmedien, dann ist es in der Ostukraine derzeit endlich ruhig geworden. Schließlich herrscht ja seit geraumer Zeit eine Waffenruhe, angeordnet vom ukrainischen Präsidenten Poroschenko. Entgegen dem Stillschweigen der Mainstream-Medien dringen allerdings höchst alarmierende Meldungen und Zeugenberichte aus der Ostukraine vor. So berichtet der freie Journalist und Kriegsphotograf Mark Bartalmai von anhaltenden, gezielten Angriffen auf die Zivilbevölkerung insbesondere in den Städten Donezk und Lugansk, die tagtäglich unter Artilleriebeschuss stehen. Die mehr als 5.000 toten Zivilisten allein im Donbass finden in den westlichen Massenmedien allerdings genauso wenig Beachtung wie die Berichte über schwere Verbrechen an der Zivilbevölkerung der Ostukraine, da sie dem Bild des „bösen Russen“ und dem „Aggressor Putin“ entgegen wirken würden. Durch ihr vorsätzliches Verschweigen dieser Kriegsverbrechen geben die Massenmedien den wahren Kriegstreibern die nötige Rückendeckung bei der völlig fehlinformierten westlichen Bevölkerung. [2]

Ebola – eine erfundene Epidemie?

mc. Was haben die von den Medien mit Schlagzeilen und Sondersendungen dramatisierten sogenannten „Epidemien“ der letzten Jahre alle gemeinsam? Es ist allem voran die äußerst geringe Anzahl an Todesfällen trotz einer Unmenge an beängstigenden Alarmsignalen aus den Massenmedien. An der berüchtigten Vogelgrippe z.B. starben 250 Menschen – in 10 Jahren. Das sind im Durchschnitt 25 Menschen pro Jahr. An der normalen Grippe hingegen sterben jährlich ca. 500.000 Menschen und an Malaria sogar jährlich zwei Millionen Menschen. An

Masern, Lungenentzündungen und anderen heilbaren Krankheiten sterben jedes Jahr fast zehn Millionen Menschen. Warum wird nun erneut solch ein Rummel um Ebola gemacht, obgleich auch hier nur eine vergleichsweise geringe Anzahl von Todesfällen zu beklagen ist? Die Antwort liegt auf der Hand: Schon die Vogelgrippe hatte den Herstellern von antiviralen Produkten milliarden-schwere Gewinne eingespielt. Offensichtlich haben wir es allem voran mit einer „Pandemie der Profitgier“ zu tun. [1]

**„Werden wir richtig informiert?
Ich übertreibe nicht, wenn ich behaupte,
dass von der Antwort auf diese Frage die Zukunft
der menschlichen Gesellschaft abhängt.“**

Arnold J. Toynbee „Der Gang der Weltgeschichte“

Veranstaltungstipp: 3. COMPACT-Konferenz Frieden mit Russland! Ein souveränes Europa!

Alle Umfragen zeigen: Die Menschen wollen keinen Krieg gegen Russland, auch keinen kalten! Die Politik von USA, NATO und EU hat uns in die gefährlichste Lage seit der Kubakrise 1962, vielleicht sogar seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges gebracht. Die Einkesselung unseres Nachbarn im Osten liegt nicht im europäischen Interesse. Wollen auch Sie Frieden mit Russland und ein souveränes Europa? Dann dürfte Sie die 3. Compact-Konferenz am 22. November in Berlin interessieren.

Nähere Infos erhalten Sie unter:

www.compact-online.de/friedenskonferenz/



Und hier können Sie sich anmelden:

www.compact-online.de/anmeldung-friedenskonferenz/

[2] www.youtube.com/watch?v=6ZPrjyDdMZo (Anna-News) | www.youtube.com/watch?v=953FobIzo7U (KenFM) | www.youtube.com/watch?v=_W-OtZDFXQs (Sondermahnwache zur Mahnwache in Hannover) |

Ukraine: Massengräber mit exekutierten Zivilisten entdeckt

ap. In der Umgebung von Donezk und Lugansk sind mehrere Massengräber entdeckt worden. Die russische Tageszeitung „Rossijskaja Gaset“ berichtet, dass die Massengräber von dem Völkerrechtler Einars Graudins mit einer Gruppe von acht Experten aus verschiedenen EU-Ländern in Begleitung von Vertretern der selbsterklärten Volksrepubliken aufgesucht worden sind.

Bei den über 400 nicht identifizierten Leichen handelt es sich offenbar um Zivilisten. Nicht

nur die Männer, sondern auch Frauen und Kinder waren an Händen und Füßen gefesselt und wiesen deutliche Spuren von Misshandlungen und Folter auf. Die Bewohner der Umgebung waren von der ukrainischen Nationalgarde beschuldigt worden, die aufständischen „Separatisten“ unterstützt zu haben und sind daraufhin kaltblütig hingerichtet worden.

Wie lange werden die westlichen Mainstream-Medien den Massenmord an den Ostukrainern noch verschweigen? [4]

Zweierlei Maßstäbe in der EU-Außenpolitik II: Genozid in Gaza

dk. Während die EU erneut gegen Russland, einen souveränen Staat, wegen nicht nachgewiesener „Delikte“ gegenüber der Ukraine Sanktionen verhängt, schaut sie beim aktuellen Gaza-Konflikt tatenlos zu, obwohl durch die massive Härte Israels gegen die Palästinenser bereits Ende Juli 2014 über 1.000 palästinensische Tote zu beklagen waren. Würde Russland wie Israel derart brutal gegen die Zivilbevölkerung eines benach-

barten Landes vorgehen, welcher großer Aufschrei des Entsetzens und welche drastischen Konsequenzen (neben Sanktionen) durch die EU-Regierungen hätte dies wohl zur Folge?

Aus diesen Ereignissen wird eines deutlich: Es geht den EU-Regierungen offensichtlich nicht darum, die Zivilbevölkerungen zu schützen und weitere Eskalationen zu vermeiden. Wenn zwei dasselbe tun ... [6]

Siehe auch S&G 37/14

„In Zeiten, da Täuschung und Lüge allgegenwärtig sind, ist das Aussprechen der Wahrheit ein revolutionärer Akt.“

George Orwell, 1984

Presseschock durch Leserflucht

tc. Immer mehr Menschen bezweifeln die Glaubwürdigkeit der Mainstream-Medien. Unabhängige Aufklärungsdienste bringen reihenweise deren Falschmeldungen ans Licht. Die aktuelle Schweizer MACH-Basic-Studie 2014-2 zum Beispiel belegt den hohen Verlust an Leserschaft innerhalb eines

halben Jahres: 56.000 Leserinnen und Leser vom „Sonntagsblick“, 51.000 Leserinnen und Leser der „NZZ am Sonntag“, 24.000 Leser der „Sonntagszeitung“ sowie 24.000 der „Neuen Zürcher Zeitung“, um nur einige Beispiele zu nennen, haben ihre Abos gekündigt. Diese Leserinnen und Leser kön-

Zweierlei Maßstäbe in der EU-Außenpolitik I: Genozid in der Ukraine

dk. Immer mehr Menschen in Europa äußern Bedenken, dass in der europäischen Außenpolitik mit zweierlei Maß gemessen wird. Während der ehemalige ukrainische Präsident Janukowitsch beschworen wurde, bloß nicht gegen die Zivilbevölkerung vorzugehen, komme es unter dem aktuellen Präsidenten Poroschenko zum Einsatz von Splitterbomben (mit Nägeln bestückt) und Phos-

phorbomben gegen das eigene Volk. Wo bleibt hier der Aufschrei oder gar eine Verurteilung dieses Vorgehens durch die EU-Regierenden?

Der Ausspruch Angela Merkels vom Februar 2014 „Wer das Militär gegen die eigene Bevölkerung einsetzt, hat jede Legitimation verloren“ scheint im Falle Poroschenkos nicht mehr zu gelten.

Siehe auch S&G 34/14 [5]

US-Luftangriffe gegen IS*-Terroristen: Nur ein Vorwand für die USA?

ap. Der US-Marineveteran und Uniprofessor Dr. Alan Sabrosky sagte in einem Interview gegenüber Press TV, dass bei den Luftangriffen der USA gegen die IS-Terroristen in Syrien anstatt der Stellungen der IS-Terroristen ganz gezielt die Infrastruktur des Landes zerstört wird. Er sagte: „Wie ich das sehe, hat die Auswahl der Ziele in vielen Fällen überhaupt keinen militärischen Wert bei der Bekämpfung von IS [...], sondern zerstört tatsächlich nur die Infrastruktur. [...]

Washington will der wirtschaftlichen und industriellen Infrastruktur Syriens so großen Schaden zufügen, dass die syrische Regierung nach den Kämpfen so geschwächt ist, dass sie für weitere Angriffe anfällig wird.“

Daraus kann man schließen, dass der medienwirksam inszenierte Kampf gegen die IS-Terroristen offenbar nur ein Vorwand für das eigentliche Ziel der US-Regierung ist: der Sturz von Syriens Präsident Baschar al-Assad. [7]

*IS = Islamischer Staat

Schlusspunkt •

„Nur wenige Menschen auf dieser Welt vermögen normal nachzudenken. Es gibt eine schreckliche Neigung, alles zu akzeptieren, was gesagt wird, was zu lesen ist, alles zu akzeptieren, ohne es in Frage zu stellen. Nur derjenige, der bereit ist, etwas in Frage zu stellen und selbst zu denken, wird die Wahrheit finden! Um die Strömung des Flusses kennen zu lernen, muss derjenige, der nach der Wahrheit strebt, ins Wasser gehen.“

Nisargadatta

Es gilt zu begreifen: Wer ins Wasser springt, geht nicht zwingend unter, sondern lernt womöglich die reale Welt, die wirkliche Strömung, kennen. Konfrontieren auch Sie sich und Ihr Umfeld mit der Wirklichkeit! Die S&G hilft dabei!

Die Reaktion (cm./ml./uk.)

Quellen: [4] http://de.ria.ru/security_and_military/20141001/269681321.html | <http://tv-novosti.ru/date/2014-09-26/1kanal/18-00> | www.youtube.com/watch?v=W-OiZDFXQs | [5] www.spiegel.de/politik/ausland/ukraine-merkel-und-hollande-drohen-janukowitsch-mit-sanktionen-a-954475.html | www.n-tv.de/politik/Kiew-Armee-kaempft-blutig-article13198551.html | http://german.ruvr.ru/2014_06_13/UN-Sicherheitsrat-behandelt-Russlands-Resolution-zu-Ukraine-8112/ | http://de.ria.ru/security_and_military/20140612/268741819.html | [6] www.heute.de/eu-und-usa-verschaerfen-sanktionen-gegen-russland-34280864.html | www.haz.de/Nachrichten/Politik/Deutschland-Welt/Waffenruhe-lenkt-Blick-auf-massive-Zerstoerungen-im-Gazastreifen | [7] www.gegenfrage.com/professor-usa-zerstoeren-gezielt-syriens-infrastruktur/ | www.presstv.ir/detail/2014/09/30/380612/no-military-value-in-us-syria-targets/ | [8] www.srf.ch/news/wirtschaft/printmedien-verlieren-ihre-leser | www.wirtschaft.ch/Neue+WEMF+Studie+Zeitungen+verlieren+markant+an+Lesern/637560/detail.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 54/14

31. OKTOBER 2014

INTRO

Die besten Minigolfspieler der Welt können das Loch von jeder der 18 Bahnen mit **einem** Schlag treffen. Zehn Tage vor einem Turnier suchen alle Spieler eines Teams gemeinsam nach Lösungswegen, wie das bewältigt werden kann – z.B. welche Bande wie anzuspielen oder welcher Ball aus 1.500 Bällen der richtige ist. Die Schweizerin Sandra Wicki, eine der besten Minigolfspielerinnen der Welt, sagt, diese Teamarbeit sei der Grund für den Erfolg. Diejenigen Teams, deren Spieler jedoch für sich allein trainieren, hätten keine Chance, zur Weltspitze zu gehören. Auch wir von der S&G sind bemüht, die Dinge, die aufgedeckt werden müssen, immer präziser und möglichst mit „**einem** Schlag“ auf den Punkt zu bringen. Denn die brutale Unterdrückung Andersdenkender wird nicht vor unserer Haustüre Halt machen, wie die Berichte aus der Ukraine zeigen. Auch die Ebola-Impfkampagne in Westafrika nicht, die mit Truppen sichergestellt werden soll. Michael Leitner dokumentiert in seinem neuesten Video*, dass Ebola konstruiert worden sei, um die Akzeptanz für genetische Massenimpfungen zu schaffen. Deshalb erneut unser dringender Aufruf: Sind Sie schon internetunabhängig vernetzt? Wie bei den weltbesten Minigolfteams, wo jeder zum Erfolg beiträgt, trägt auch Ihre Mitarbeit dazu bei, jede Ungerechtigkeit „mit einem Schlag“ auf den Punkt und an die Öffentlichkeit zu bringen. Das ist so nötig wie noch nie! [1] Die Redaktion (dec./ef.)

ckung Andersdenkender wird nicht vor unserer Haustüre Halt machen, wie die Berichte aus der Ukraine zeigen. Auch die Ebola-Impfkampagne in Westafrika nicht, die mit Truppen sichergestellt werden soll. Michael Leitner dokumentiert in seinem neuesten Video*, dass Ebola konstruiert worden sei, um die Akzeptanz für genetische Massenimpfungen zu schaffen. Deshalb erneut unser dringender Aufruf: Sind Sie schon internetunabhängig vernetzt? Wie bei den weltbesten Minigolfteams, wo jeder zum Erfolg beiträgt, trägt auch Ihre Mitarbeit dazu bei, jede Ungerechtigkeit „mit einem Schlag“ auf den Punkt und an die Öffentlichkeit zu bringen. Das ist so nötig wie noch nie! [1] Die Redaktion (dec./ef.)

Wie bei den weltbesten Minigolfteams, wo jeder zum Erfolg beiträgt, trägt auch Ihre Mitarbeit dazu bei, jede Ungerechtigkeit „mit einem Schlag“ auf den Punkt und an die Öffentlichkeit zu bringen. Das ist so nötig wie noch nie! [1] Die Redaktion (dec./ef.)

*Titel: „Ebola: False-Flag-Operation mit genetischen Impfungen?“

Attacken auf Ebola-Helfer – Gegenstimme aus Afrika

el. In den letzten Wochen berichteten die Medien wiederholt von Protesten gegen das Rote Kreuz in den Ebola-Gebieten in Westafrika und von gewalttätigen Angriffen auf deren Mitarbeiter. Nun beschreibt Nana Kwame* aus Ghana auf seiner Facebookseite den Sachverhalt aus seiner Sicht: „Die Leute in der westlichen Welt müssen wissen, was hier in Westafrika passiert. Ebola als Virus existiert NICHT und wird NICHT „verbreitet“. [...] Diese Krankheit bekommen nur die, die Behandlungen und Injektionen vom Roten Kreuz erhalten. Darum haben die Liberianer und Nigerianer angefangen, das Rote Kreuz aus ihren Ländern rauszuwerfen und in den Nachrichten die Wahrheit zu

berichten.“ Mit „so etwas wie Ebola“ sei es möglich, Truppen auf das Gebiet Nigerias, Liberias und Sierra Leones gleichzeitig zu schicken, um an die Bodenschätze dieser Länder zu kommen. Kwame weiter: „Zusätzliche Truppen werden die Leute zum Impfen zwingen, um auch sicherzustellen, dass es sichtbare Beweise einer Ebola-seuche gibt. Überdies schützen sie das Rote Kreuz vor den Liberianern und Nigerianern, die es zu Recht aus ihren Ländern rauswerfen.“ Übrigens, in den USA wurde seine Facebookseite bereits zwei Tage nach Erscheinen seines Artikels gesperrt. [3]

*Mitbegründer und Geschäftsführer einer Architektur- und Ingenieurfirma

„EU-Annäherung“ auf ukrainisch

vg. In Anbetracht des ersten Jahrestags des sogenannten Euromaidans zog Irina Berezchna* in einer russischen Talkshow am 19.10.2014 Fazit: „Die heutige ukrainische Regierung hat selber der Idee einer Annäherung an die EU komplett geschadet. Sie versprachen europäische soziale Standards – die gibt es nicht. Sie haben alle sozialen Leistungen abgeschafft, die es bei der vorherigen Regierung gab. Sie versprachen Reisefreiheit – heute haben so gut wie alle Botschaften der europäischen Länder das Verfahren der Visumsbeantragung für Ukrainer verschärft. Versprochen wurde ein Rechtsstaat – wir alle sehen, dass heutzutage auf den Straßen Volksgerichte stattfinden; alle unerwünschten Politiker werden verprügelt und mundtot gemacht. Versprochen wurde Korruptionsbekämpfung – doch

haben sie damit nicht mal begonnen. [...] Und nun, was den einzigen europäischen Standard angeht, den sie tatsächlich erreicht haben, so handelt es sich dabei um das europäische Preisniveau. Und das absolut bei allem, angefangen bei der Tarifierhöhung für öffentliche Dienste – die hat sich vervierfacht! Löhne bleiben dagegen auf einem ukrainischen (sehr niedrigen) Niveau. Renten wurden eingefroren und werden praktisch nirgendwo gezahlt. [...]“ Wie kann es nun sein, dass eben dieselbe Regierung, von der Irina Berezchna gesprochen hat, am 26.10.2014 wieder gewählt wurde? [2]

*Rechtsanwältin und Abgeordnete des ukrainischen Parlaments der „Partei der Regionen“ (ehemalige Partei des unrechtmäßig abgesetzten Präsidenten Wiktor Janukowytsch)

„Alle, die nicht nur den Worten nach, sondern auch in der Sache für die Demokratie, für das Recht und die Freiheit kämpfen, können gemeinsam viel erreichen. Denn nur gemeinsam können wir den brudermörderischen Krieg in der Ukraine zum Stehen bringen!“

Jelena Bondarenko, ukrainische Parlamentsabgeordnete (siehe S&G 51/14)

Eine weitere Gegenstimme aus Afrika

le. Bereits am 8.2.2014 berichtete der Daily Observer, die größte Zeitung Liberias, dass ein Mann verhaftet wurde, als er versuchte, Formaldehyd in den Brunnen einer Gemeinde einzubringen. Er hätte gestanden, dafür bezahlt zu werden und dass er nicht der Einzige sei. Der liberianische Staatsrundfunk berichtete, dass mindestens zehn Menschen einer Gemeinde nach dem Trinken aus

ihrem Brunnen gestorben seien. Des Weiteren behauptete der Mann, dass einige Wasserunternehmen, insbesondere solche, die Mineralwasser zum Verkaufen abpackten, ebenfalls beteiligt seien. Das Gift, sagte er, produziere Ebola-ähnliche Symptome und tötete anschließend die Menschen. Der Daily Observer sei zudem darüber informiert worden,

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] Der Landbote (Regionalzeitung) vom 18.9.2014 | www.youtube.com/watch?v=pyKTIWU7Ppw&feature=youtu.be | [2] www.youtube.com/watch?v=vcPB6Uecjdg | [3] www.kla.tv/4416 | www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/ebola-in-afrika-rot-kreuz-fuerchtet-angriffe-auf-helfer-a-992852.html | <http://quer-denken.tv/index.php/895-ebola-eine-luege>

Fortsetzung von Seite 1

dass Personen, als Krankenschwestern verkleidet, mit „Ebolaimpfstoffen“ in Gemeinden gehen. Nach der Injektion würden Ebola-ähnliche Symptome auftreten und kurz danach fallen die Opfer ins Koma und sterben. Nachdem in einem Dorf zehn Kinder nach einer Impfung gestorben seien, hätten sie die Impfstoffhausierer bei ihrem nächsten Besuch aus dem Dorf verjagt. [4]

Türkei: Mysteriöser Tod einer Korrespondentin

ap. Die libanesisch-amerikanische Korrespondentin Serena Shim vom iranischen Fernsehsender „Press TV“ war eine der wenigen vor Ort, die berichtete, dass die Türkei (als NATO-Mitgliedstaat) Kämpfer des sogenannten „Islamischen Staates“ (IS) über die Grenze nach Syrien und den Irak passieren lässt. Sie habe die IS-Kämpfer in Transportern gefilmt, die mit Symbolen des Welternährungsprogramms der UNO (WFP) oder andern Nichtregierungsorganisationen versehen gewesen seien: „Es war offensichtlich, dass es extremistische Kämpfer waren.“ Doch sie berichtete noch mehr. Direkt von der hart umkämpften Stadt Kobane halte türkisches Militär die gesamte Grenzregion besetzt und verhindere sowohl humanitäre Hilfstransporte aus der Türkei nach Kobane, als auch jeden Zustrom von freiwilligen Kurdenkämpfern. Am 17.10.2014 berichtete sie ihrem Arbeitgeber „Press TV“, dass sie vom türkischen Geheimdienst als „Spionin“ bezeichnet wurde. Weniger als zwei Tage später stirbt sie, als ihr Auto mit einem schweren Fahrzeug kollidiert. Die Identität des LKW-Fahrers ist unbekannt. Der Press TV News-Chef verdächtigt die Türkei, in den Fall involviert zu sein und forderte eine internationale Untersuchung. [5]

Jürgen Möllemann – kam, sprach und verunglückte ...

dd. Jürgen Möllemann* nahm nie ein Blatt vor den Mund. Wiederholt hatte er die amerikanische Politik der Wirtschaftssanktionen gegen die irakische Bevölkerung nach dem 11.9.2001 scharf attackiert. Vor allem aber setzte er sich beharrlich für eine friedliche Lösung des Nahostkonfliktes ein, forderte sichere Grenzen für Israel und einen eigenen Staat für die Palästinenser. Er sei strikt gegen alle Attentate auf Zivilisten, doch „wer anderer Leute Länder besetzt, muss wissen, dass die sich wehren.“ Palästina werde seine Zukunft verwehrt. Die Ursache sei der Bruch des Friedensprozesses von Oslo durch Scharon**. Dieser brach das Völkerrecht und

wollte nie ein gleichberechtigtes Palästina neben Israel. Den UN-Sicherheitsrat nannte Möllemann eine „Witzfigur“: „... wenn er innerhalb von wenigen Wochen mehrfach Beschlüsse fasst, die sagen, Scharon müsse das Völkerrecht einhalten – dann aber, wenn er es ablehnt, tun sie nichts.“ Im Jahre 2002 ließ Möllemann ohne Rücksprache mit dem Parteivorstand acht Millionen Faltschreiben an alle Haushalte in Nordrhein-Westfalen verteilen, in denen er Ross und Reiter des Nahostkonfliktes beim Namen nannte. Daraufhin geriet er in heftige Kritik und wurde abermals als Antisemit beschuldigt. Seine Partei (FDP) ließ ihn u.a. wegen seiner angeblich ungesetzlichen Finanzie-

rung seines Flugblattes fallen. Am 5. Juni 2003 hob der Bundestag Möllemanns Immunität auf. Weniger als 30 Minuten später sprang er mit dem Fallschirm in den Tod. Aussagen einiger seiner Freunde führten zu Spekulationen, er sei ermordet worden. Möllemann mag es ohne Rückhalt schwer gehabt haben, doch ist er bei weitem nicht der Einzige, der auf mysteriöse Weise verunglückte, nachdem er Missstände beim Namen nannte. Zufall? [6]

*Deutscher Politiker (FDP), u.a. Bundesminister (1987–92) und Mitglied des Deutschen Bundestages (1972–2000)

**Israelischer Ministerpräsident (2001–2006)

Deshalb kann Israel (fast) alles tun

lw./cc. Nach dem Gazakrieg von 2008/2009 hatte Generalsekretär Ban Ki Moon eine UN-Untersuchung über den Beschuss von UN-Einrichtungen im Gazastreifen in Auftrag gegeben. Diese kam zu dem Schluss, dass sieben von neun Zwischenfällen durch Militäraktionen der Israelischen Verteidigungstreitkräfte (IDF) verursacht worden waren. Die Kommission befand die israelische Regierung für schuldig. Darüber hinaus empfahl sie eine weitere Untersuchung zu den hundertfachen Morden an palästinensischen Zivilisten. Durch WikiLeaks wissen wir jetzt, was sich vor der vorgesehenen Übermittlung des Unter-

suchungsberichts an den UN-Sicherheitsrat abgespielt hat: Dieser Bericht wurde von den USA scharf attackiert. Die amerikanische Botschafterin Susan Rice tat alles, um Israel und auch die USA vor dem UN-Sicherheitsrat zu decken. Daraufhin ließ Ban Ki Moon die unerwünschten Teile des Berichts aus und bestätigte, dass eine „zufriedenstellende Anschrift“ (für den UN-Sicherheitsrat) mit den Israelis gefunden wurde. Angesichts solcher kriminell-parteiischen Praktiken darf es niemanden wundern, wenn Israel immer wieder, trotz Kriegsverbrechen wie 2014 in Gaza, ungestraft davonkommt. [7]

Sanktionen gegen Russland: „Sie wollten das nicht.“

Joe Biden jr., Vizepräsident der Vereinigten Staaten von Amerika, äußerte sich bei einer Rede vor Vertretern der Presse auch zu den Sanktionen gegen Russland. Die EU-Staaten hätten diese „Bestrafungen“ nicht gewollt, und erst die „Führungskraft“ des US-amerikanischen Präsidenten hätte die westlichen Industriestaaten dazu gebracht, „aufzustehen“

und ökonomische Rückschläge einzustecken, um gegen Russland vorzugehen. Damit beschreibt der Vertraute von Präsident Obama die klare Richtungsvorgabe aus Washington und den fehlenden Widerstand europäischer Nationen. Denn trotz allen Widerständen wurden die Sanktionen Monat für Monat weiter verschärft. [8]

Schlusspunkt •

Anlässlich der jährlichen Konferenz des Diskussionsklubs „Waldai“ am 24.10.2014 in Sochi (Russland) sagte Putin in seiner gut 40-minütigen Rede u.a. zu den Sanktionen gegen Russland: „Wir wissen, wie diese Entscheidung zustande kam und wer diesen Druck ausübt.* Aber lassen Sie mich betonen, Russland wird sich nicht darüber aufregen, nicht den Beleidigten spielen und an den Türen betreten gehen. Russland ist Selbstversorger. [...]

Druck von außen, wie er bisher ausgeübt wurde, wird unsere Gesellschaft nur zusammenführen, uns wachsam machen und uns auf unsere Entwicklungsziele konzentrieren lassen.“ [9]

*Siehe Artikel Sanktionen gegen Russland: „Sie wollten das nicht.“

Die Redaktion (dec./ef.)

Quellen: [4] www.kla.tv/4416 | <http://new.euro-med.dk/2014/10/17-the-liberian-daily-observer-ebola-symptome-ruhren-von-formaldehyd-vergiftung-von-brunnen-und-impfungen-durch-organ-ernter-her.php> | [5] www.neopresse.com/politik/warum-starb-serena-autounfall-nachdem-sie-nato-unterstuetzung-fuer-isis-aufdeckte/ | <http://rt.com/news/197512-serena-shim-iran-turkey/> | [6] https://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%BCrgen_M%C3%B6llemann | <http://wissenschaft3000.wordpress.com/2012/02/11/jurgen-mollemanns-tod/> | [7] <http://the-wrong-enemy.blogspot.ch/2014/08/deshalb-kann-israel-fast-alles-tun.html> | [8] Originalauszug: www.neopresse.com/politik/usa/eu-staaten-von-usa-zu-russland-sanktionen-gezwungen/ | [9] <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2014/10/putins-spricht-wieder-klartext-in-sochi.html>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 55/14

~ ZUR CH-GOLDINITIATIVE ~

1. NOVEMBER 2014

INTRO

Die Schweiz sieht sich in ihrer direkten Demokratie mit widersprüchlichen Konstellationen konfrontiert. Einerseits darf das Volk über kleine Vorlagen abstimmen. Es geht dabei um 50–100 Millionen Franken Projekte. Da gibt es, oftmals zu Recht, einen großen Aufschrei, dass dies und jenes zu teuer sei. Andererseits aber da, wo es für den einzelnen Bürger noch viel schwerwiegendere Konsequenzen mit sich bringt, gibt es **keine** Debatte und es findet **keine** Volksabstimmung darüber statt. Weshalb darf z.B. das Schweizer Volk nicht darüber abstimmen, wenn die Schweizerische Nationalbank die Geldmenge um hunderte Milliarden Franken ausdehnt? Genauso wurde das Volk auch nicht gefragt, als die Nationalbank am 1. Mai 2000 damit begann, an jedem Handelstag eine Tonne vom angeblich „überschüssigen!“ Gold zu verkaufen. So gesehen grenzt es schon fast an ein Wunder, dass am 30. November 2014 das Schweizer Volk über die Volksinitiative „Rettet unser Schweizer Gold“ abstimmen darf! Diese Abstimmung ist für die Schweizer Bevölkerung von immenser Bedeutung, da es darum geht, dass die noch verbliebenen Goldreserven = Volksvermögen erhalten und geschützt werden vor den Zugriffen derer, denen die Schweiz immer noch ein zu reiches und darum auch unabhängiges Land ist. [1]

Die Redaktion (brm.)

Volksinitiative „Rettet unser Schweizer Gold“ am 30. November 2014

Das Gold ist heute fast noch der einzige wirklich werthaltige Aktivposten in der Nationalbankbilanz, aber es ist auf nur noch 1.040 Tonnen zusammengeschmolzen. Damit dieser Rest nicht auch noch verloren geht, wurde die Initiative „Rettet unser Schweizer Gold“ lanciert.

Sie verlangt:

- Schluss mit Goldverkäufen!
- Alles im Ausland gelagerte Schweizer Nationalbankgold muss zurück in die Schweiz.
- Die Schweizerische Nationalbank muss mindestens zwanzig Prozent ihrer Aktiven in Gold halten. [2]

Heutiges Geld ist durch keinerlei Sachwerte mehr gedeckt

scm./brm. In seiner Begrüßungsrede vom 18.9.2012 anlässlich des 18. Kolloquiums des Instituts für bankhistorische Forschung (IBF) erklärte Bundesbankpräsident Jens Weidmann: „Über die längsten Phasen der Menschheitsgeschichte dienten [...] konkrete Gegenstände als Geld, wir sprechen daher von Warengeld. Insbesondere genossen und genießen edle und seltene Metalle – an erster Stelle Gold – [...] hohes Vertrauen. Gold ist somit gewissermaßen der zeitlose Klassiker in seiner Funktion als Tausch-, Zahlungs- und Wertaufbewahrungsmittel. [...] Jenes Geld jedoch, welches wir in Form von

Banknoten und Münzen bei uns tragen, hat mit Warengeld nichts mehr zu tun. Die Rückbindung an Goldbestände gibt es nicht mehr, seit im Jahr 1971 die Goldbindung des US-Dollars aufgehoben wurde. In Kurzform: Heutiges Geld ist durch keinerlei Sachwerte mehr gedeckt. Banknoten sind bedrucktes Papier [...], Münzen sind geprägtes Metall.“

Auch für die Schweiz hat diese Erklärung von Bundesbankpräsident Weidmann volle Gültigkeit. Genau darum haben unter anderem die Initianten die Goldinitiative auch lanciert, damit dieses Missverhältnis korrigiert werden kann. [3]

**„Um es ganz offen zu sagen:
Die Schweizerische Nationalbank beabsichtigt
in keinster Weise, ihre Goldreserven zu verkaufen. [...] Für
Tausende von Jahren stand Gold für Wohlstand
und Status, für Vertrauen und Verlässlichkeit.
Die Loyalität der Nationalbank gegenüber Gold
stärkt ohne Zweifel ihren Ruf und ihre Glaubwürdigkeit.“**

Jean Zwahlen,
damals Direktoriumsmitglied der Nationalbank am 19.6.1995

„Das Nationalbankgold ist Volkseigentum. Geschaffen durch unsere Elterngenerationen – es ist nicht Spekulationsobjekt für Politiker und Banker. Es ist „unveräußerliches Tafelsilber“ – wie dies der Bundesrat noch 1997 erklärt hat.“

Lukas Reimann, Schweizer Nationalrat und Mitinitiant der Goldinitiative

Der Vorteil von Gold gegenüber wertlosem Papiergeld

Wenn das Papiergeld plötzlich seinen Wert verliert, wird es schwierig werden, mit wertlosem Geld etwas zu kaufen. Es gab Zeiten, wo Banknotenbündel zum Befeuern von Öfen verwendet wurden, weil es praktischer und einfacher war als der Ankauf von Kohle. In solch einem Fall kann der Besitz von Gold sprichwörtlich „Gold wert sein.“ Denn mit Gold kann man sich eher etwas zu essen kaufen als mit wertlosem Papiergeld. Allerdings jedoch nur mit Gold, das man tatsächlich physisch in den Tresoren selber besitzt. Denn sollte es international krachen, sind Verträge über die Einlagerung von Gold im Ausland auch nicht mehr das Papier wert, auf dem sie unterschrieben wurden. Aber genau dann, eben im Notfall, dessen Eintreffen wir alle nicht hoffen wollen, aber befürchten müssen, entscheidet ein Notvorrat über Sein oder Nichtsein einer Währung, einer Wirtschaft und einer Nation. [4]

Quellen: [1] Rede von Lukas Reimann im Nationalrat vom 5. Mai 2014 www.youtube.com/watch?v=Z0tDj1FHA6I | [2] Originaltext, <http://gold-initiative.ch/un-was-gehts/> | [3] www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Reden/2012_09_18_weidmann_begrueesungsrede.html | S&G-Ausgabe 46/13 Finanzkrise / Geldsystem | [4] Auszug aus Originalartikel „Goldvertrauen“, Schweizerzeit vom 24.10.2014

Unsicheren Euro verkaufen, und der Goldanteil erhöht sich von selbst

mab. Die Schweizer Finanzministerin Eveline Widmer-Schlumpf argumentiert, dass die Nationalbank bei einer Annahme der Initiative für rund 60 Milliarden Franken Gold zukaufen müsste, um auf die 20 % Goldanteil des Nationalbankvermögens zu kommen. Die Initianten fordern

dies jedoch keineswegs. Sie sind der Ansicht, dass die Nationalbank viel zu hohe Fremdwährungsbestände, insbesondere in Form maroder Euro besitzt. Einem Euro, von dem man nicht weiß, ob er morgen noch existiert oder nicht. Wenn also die Nationalbank das von den Fremdwährungs-

beständen ausgehende Risiko durch schrittweise vorzunehmende Verkäufe abbauen würde, dann nähme das Vermögen der Nationalbank ab und das vorhandene Gold würde ohne zusätzliche Goldkäufe automatisch einen größeren Teil des Nationalbankvermögens abdecken. [6]

Durch Erpressung erwirkte Goldverkäufe

rs. Das jüdische Dokumentationszentrum Simon Wiesenthal in Los Angeles forderte am 31.10.1996 die Schweizer Regierung dazu auf, alle „ruhenden“ und „zweifelhaften“ Konten, die zwischen 1933 und 1945 auf Schweizer Banken eingerichtet wurden, einzufrieren. Diese und weitere Angriffe bis hin zu Sanktionsdrohungen

gegen den erfolgreichen Finanzplatz Schweiz führten dazu, dass am 5.3.1997 Bundesrat Arnold Koller verlautbarte, die Schweizerische Nationalbank (SNB) solle überschüssige Goldreserven im Wert von sieben Milliarden Franken verkaufen und damit eine Solidaritätsstiftung gründen. Doch bis und mit 1999 waren Goldverkäufe hin-

ter dem Rücken des Schweizer Volkes nicht möglich. Erst nachdem Verfassung und Gesetze geändert wurden, konnten seit dem Jahr 2000 die drei Mitglieder des SNB-Direktoriums im Alleingang alles Gold verkaufen und unlimitiert Geld drucken. Mit einem Ja zur Goldinitiative kann dieser Zustand wieder beendet werden.[7]

Ist das im Ausland gelagerte Gold überhaupt noch vorhanden?

In einem Interview vom 23.9.2014 sagte der Schweizer Nationalrat Luzi Stamm: „Während Jahrzehnten hat der Bundesrat auf die Frage, wo das Nationalbankgold sei, ganz offiziell gesagt: „Ich weiß es nicht, ich will es auch nicht wissen, und ich muss es auch nicht wissen.“ Erst in dem Moment, als wir mit großem Aufwand die über 100.000 Unter-

schriften eingereicht haben, hat sich die Nationalbank endlich dazu bequemt, zu sagen, wo das Gold *angeblich* liegt (externe Kontrollen gibt es nicht). Ein Großteil unseres Goldes liegt in der Schweiz, 20 % in Großbritannien und 10 % in Kanada.“ In Bezug darauf, ob das Gold noch vorhanden sei, antwortete Luzi Stamm: „Letztlich ist alles

eine Behauptung, solange es keine externen, wirklich unabhängigen Prüfungen gibt. Wenn uns zum Beispiel die Kanadier das Gold zeigen würden, woher sollen wir wissen, ob sie den Deutschen nicht dieselben Goldbarren zeigen und ihnen gegenüber behaupten, dies sei das deutsche Gold. Das Gold könnte auch verleast oder bereits verpfän-

Betrafung für die neutrale Haltung im Zweiten Weltkrieg

mrb. Als die USA 1941 in den Zweiten Weltkrieg eintraten, wurden alle Schweizer Goldreserven im Ausland blockiert. Der Grund dafür war, weil die Schweiz neutral blieb, sich also nicht in fremde Händel einmischen wollte. Eine damals unglaublich hohe Summe von sechs Milliarden Schweizer Franken wurde blockiert. Dadurch geriet die Schweiz in eine schwierige Zwangslage, weil Rohstoffe nur mit Gold gekauft werden konnten. Eine historische Begebenheit, die unmissverständlich aufzeigt, weshalb es so wichtig ist, das Gold im eigenen Land zu lagern. [5]

Wo ist das deutsche Gold?

ml./bm. Seit über 50 Jahren lagern im Hochsicherheitstrakt der US-Notenbank FED 1.500 Tonnen deutsches Gold im Wert von ca. 70 Milliarden US-Dollar zur Verwahrung, ein Produkt deutschen Fleißes aus der Nachkriegszeit. Im Falle eines Eurokollapses wäre das eine sichere Grundlage, um eine neue Währung zu decken. 2012 gab die FED der Forderung endlich nach, deutsches Gold wieder auf deutschen Bo-

den zu bringen, allerdings nur in einer Höhe von 300 Tonnen bis zum Jahr 2020. 2013 kamen nur fünf Tonnen von der FED zurück – jedoch nicht die Originalbarren, sondern neu gegossene mit 2013er Prägung! Bis heute weigert sich die FED, eine Barrenliste offenzulegen. Deutsche Politiker gaben jetzt bekannt, dass selbst die Rückführung der 300 Tonnen Gold bis zum Jahr 2020 abgebro-

chen werden solle. Es ist völlig unverständlich, weshalb selbst deutsche Politiker nicht daran interessiert sind, deutsches Gold rückführen zu lassen. Was gilt da noch der Eidesspruch, dass sich die Politiker nur zum Wohle des Volkes einsetzen? Hat Deutschland nicht das Recht darauf, wenigstens eine Überprüfung der eigenen Reserven zu fordern?! Siehe auch S&G 10/2014. [9]

det sein. Wir bräuchten unbedingt Gewissheit, welches Gold physisch noch vorhanden ist und wem es gehört. Ich hoffe wenigstens, dass die heute als Schweizer Gold ausgewiesenen 1.040 Tonnen noch vorhanden sind.“ [8]

Schlusspunkt •

Die Goldverkäufe von 1.550 Tonnen waren ein kapitaler Fehler. Mit der Goldinitiative kann das Schweizer Stimmvolk dafür sorgen, dass die Nationalbank sich wieder auf ein solides Fundament stützen kann. Damit sowohl die Nationalbank als auch die Schweiz ihre Handlungsfähigkeit und Unabhängigkeit bei der Ausgestaltung der Währungspolitik bewahren können. Darum, JA am 30. November 2014 zur Volksinitiative „Rettet unser Schweizer Gold“!

Die Redaktion (brm.)

Quellen: [5] Abstimmungszeitung zur Goldinitiative | <http://gold-initiative.ch/zeitung/>

[6] www.nzz.ch/schweiz/abstimmungen/goldinitiative-gefaehrdet-stabilitaet-des-frankens-1.18399065 | <http://gold-initiative.ch/wp-content/uploads/2014/10/140918-goldstueck.pdf> | [7] <http://gold-initiative.ch/zeitung/> | www.vho.org/D/utks/2.html | [8] [www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1904&no_cache=1&sword_list\[\]=stamm](http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1904&no_cache=1&sword_list[]=stamm) | [9] www.welt.de/newsticker/bloomberg/article129363672/Grosse-Koalition-legt-Streit-ueber-Goldreserven-in-den-USA-ad-acta.html | www.contra-magazin.com/2014/06/deutsche-goldreserven-hoffnung-aufgegeben/ | <http://deutsche-wirtschaftsnachrichten.de/2013/07/21/hedgefonds-manager-das-gold-der-bundesbank-ist-weg/>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 56/14

7. NOVEMBER 2014

INTRO

Universitäten untersuchen Journalisten-Korruption.

Derzeit kommt es knüppeldick für Deutschlands Leitmedien: Die Deutschen sehen die USA kritischer denn je und wollen sich vom Dauerdiktat ihrer US-Besatzungsmacht losreißen. Die Deutschen haben vor allem die Kriegshetze – z.B. von der FAZ – wirklich satt. Handelsblatt-Chef Gabor Steingart vergleicht die Kriegshetzer-Medien inzwischen mit Hooligans.

Und dann erscheint ein neues Sachbuch, in dem zum ersten Mal mit Namen, Fakten und allen Belegen dokumentiert wird, wie Journalisten von Leitmedien im deutschsprachigen Raum für pro-amerikanische Berichterstattung geschmiert werden. Der neue Bestseller „Gekaufte Journalisten“ (Kopp-Verlag) schlägt gerade nicht nur in dem Medienbereich wie eine Bombe ein. Gleich mehrere Universitäten wollen die im Buch genannten konkreten Beispiele käuflicher Berichterstattung in renommierten Zeitungen wie der FAZ zum Anlass für neue Studien nehmen und die gut dokumentierten Vorwürfe wissenschaftlich verifizieren. Nun möge auch die breite Bevölkerung erfahren, wie renommierte Journalisten, die sie aus Fernsehen, Radio oder Zeitungen kennt, allerlei Verpflichtungserklärungen unterschrieben haben, die den Ordern der einstigen DDR-Diktatoren in keiner Weise nachstehen. Aufklären lohnt sich!

Die Redaktion (wo./is.)

Offener Brief an die ZDF-Heute-Redaktion

Sehr geehrte Damen und Herren! Ihre auch von meinem Geld bezahlte Korrespondentin Katrin Eigendorf berichtete gestern im heute-journal (ab ca. zehnter Min.), dass sie in der Nähe Mariupols sei, nur zehn km von der Front entfernt. Sie behauptete des Weiteren zum wiederholten Male, dass es russische Truppen wären, die Mariupol belagern. Da es mittlerweile eine Waffenruhe gibt, erwarte ich, dass Frau Eigendorf jetzt mit Hilfe der ukrainischen Armee Kontakt zu den Separatisten

aufnimmt und einen Korridor benutzt, um die zehn km zu den Separatisten zu fahren. Sie kann uns dann morgen Abend in der heute-Sendung und später im heute-journal sensationelle Beweise über russische Panzerbataillone und Truppen vorlegen, von denen in ARD und ZDF immer berichtet wird. Die NATO und die USA wären Ihnen zutiefst dankbar für diese Beweise, die sich hartnäckig der NSA und den US-Spionagesatelliten entziehen. Sollte Frau Eigendorf diese Beweise nicht

erbringen, weiß die ganze Welt, dass das ZDF von einem Haufen von Lügnern und Propagandisten unterwandert ist, die vorsätzlich gegen den Staatsvertrag verstoßen. Wir werden dies dann zum Anlass nehmen, die GEZ so lange einzubehalten, bis die ÖR Regeln und Instrumente erarbeitet haben, die der kriegstreibenden Irreführung der deutschen Öffentlichkeit ein Ende setzen.

Mit freundlichen Grüßen [1]

„Die USA haben in gut 200 Jahren, bis 2004, nach eigenen Angaben 220 Kriege, militärische Interventionen und CIA-Operationen gegen ausländische Staaten geführt. Mehr als Deutschland in 2.000 Jahren. Von wegen: Züchtet die Kriegslust der Deutschen durch Überfremdung und Sterilisation weg. So etwas nennt man Völkermord!“ (wo.)

Existiert die Kanzlerakte?

Man mag das Papier nennen wie man will, ob man es Kanzlerakte, Unterwerfungsbrief oder auch geheimer Staatsvertrag nennt, spielt keine Rolle. Wer die Existenz eines solchen Papiers leugnet, muss gleichzeitig Persönlichkeiten wie Egon Bahr und Gerd-Helmut Komossa als Lügner bezeichnen. Der ehemalige Chef des MAD*, Gerd-Helmut Komossa, berichtete in seinem Buch „Die deutsche Karte“ sowohl über die Medienhoheit der Alliierten bis zum Jahr 2009 als auch über die Kanzlerakte, die jeder Bundeskanzler vor Ablegung des Amtseides zu unterschreiben hatte, dies um die Vorbehaltsrechte der Alliierten zu bestätigen. Gleiches berichtet der ehemalige Staatssekretär im Bundeskanzler-

amt, Egon Bahr, über Willy Brandt, der sich zunächst weigerte, den Unterwerfungsbrief zu unterschreiben, um es letztendlich doch zu tun, genau wie seine Vorgänger Adenauer, Erhard und Kiesinger. Wie bekannt sein dürfte, existieren die Alliierten Vorbehaltsrechte bis heute. Warum also sollte dieser, wie Egon Bahr sich ausdrückt, Unterwerfungsbrief nicht mehr existieren? Das Verhalten der politischen Akteure beweist eher die Existenz eines solchen Briefes. Der Chef der Linken, Gregor Gysi, spricht hier folgerichtig von „Duckmäusertum“ der Merkel-Regierung gegenüber den Vereinigten Staaten von Amerika. Recht hat er. [2]

*Militärischer Abschirmdienst

Die unsichtbare Regierung der USA

os. Als es Otto von Bismarck gelang, die deutschen Länder zu vereinigen, wurde das Deutsche Reich sowie die Österreichisch-Ungarische Monarchie von der englischen Weltmacht als Dorn im Auge empfunden. Durch den Ersten Weltkrieg wurde der wirtschaftliche Widersacher aus dem Wege geräumt. Das darauf folgende Diktat von Versailles war bestrebt, die deutsche Konkurrenz für immer zu beseitigen. Deutsche Gebiete sowie sämtliche Goldreserven wurden Deutschland gestohlen. Als Kriegsschuld wurden dem Reich unbezahlbare Schulden auferlegt. Um zu existieren, musste Deutschland mit unverschämten Zinsen von der privaten Weltbank Geld borgen. Durch die folgenden 20er Jahre wurde unser Vaterland durch Inflation in eine der dunkelsten Zeiten der modernen Geschichte Deutschlands gestürzt. Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] <http://propagandaschau.wordpress.com/2014/09/05/offener-brief-an-die-zdf-heute-redaktion/>
[2] Auszug aus Phönix 17. Jg. Nr. 4/2014 - Phoenix.com@A1.net |

Fortsetzung von Seite 1

1933 sagte Winston Churchill: „Wenn Deutschland den Goldstandard nicht anerkennt, gibt es in fünf Jahren wieder einen Krieg, ganz gleich, wer den ersten Schuss feuern wird.“

Durch den Verrat von Churchill an Europa verlor Deutschland den Zweiten Weltkrieg und England sein Weltreich. Deutschland lag in Trümmern, mehr deutsche Gebiete wurden gestohlen, das Land wurde in Ost- und Westdeutschland getrennt. Sämtliche patentierten wissenschaftlichen Errungenschaften wurden gestohlen. Dank der bolschewistischen Gefahr wurde Deutschland als amerikanischer Satellit geduldet. Dem deutschen schaffenden Geist wurden durch die Sinneslust und Multikultur schließlich die Ketten angelegt. Durch die Intrigen von Franklin Delano Roosevelt war nun Amerika eine Weltmacht. Wer jedoch das amerikanische Volk

und deren Regierung regiert, offenbarte sich schon vor dem Ersten Weltkrieg. Um den wirtschaftlichen Zyklus und deren Schwierigkeiten zu lindern, gelang es privaten Weltbanken, durch ihre Gold- und Geldreserven, die Regierung unter Präsident Wilson zu überzeugen, das Federal Reserve Board zu gründen. Als Gegenleistung war die Federal Reserve anfangs nur als Berater in den finanziellen und wirtschaftlichen Gebahrungen der Regierung beteiligt. So wurde die Tür geöffnet, die mit der Zeit durch käufliche Politiker, echte und hervorgerufene Wirtschaftskrisen, Kriege usw. die Federal Reserve zur unsichtbaren Regierung der USA machte. Die Interessen des Volkes wurden durch die Habsucht der Weltbank und deren Körperschaften ersetzt. Amerika hat seine Seele dem Bösen verkauft und somit jegliches Recht verloren, sich eine Demokratie zu nennen. [3]

„Nicht die politischen Lehren Hitlers haben uns in den Krieg gestürzt. Anlass war der Erfolg seines Wachstums, eine neue Wirtschaft aufzubauen.

Die Wurzeln des Krieges waren Neid, Gier und Angst.“

Generalmajor J.F. Charles Fuller

„Die US-Regierung hat die berechtigten Proteste der ukrainischen Bevölkerung gegen ihre korrupte Regierung verwendet, um einen gewalttätigen Regierungswechsel in Kiew herbeizuführen. Die CIA operiert weltweit im Interesse der Wall Street, die Regierung in Washington ist offenbar längst nicht mehr Herr der Lage der Machtstrukturen im eigenen Land. Es ist völlig unverständlich, warum sich die EU und die Bundesregierung dem globalen Diktat der USA unterwerfen.“

Quelle: Deutsche Wirtschaftsnachrichten vom 14.9.2014 (DWN)

Teure Sanktionen! (von Sergei Glaziev, Wirtschaftsberater Putins)

„Wir haben ausgerechnet: Die EU-Staaten selbst werden bis zu einer Billion Euro (1.000 Milliarden) an Verlusten erleiden müssen wegen der Sanktionen gegen Russland, die sie auf Druck der USA gegen Russland verhängt haben. Das sind gewaltige Summen. Schon jetzt stecken die europäischen Firmen spürbare Verluste ein, weil der Absatz von Waren dieser Firmen in Russland schon jetzt zurückgeht. Deutschland verliert wegen dieser Sanktionen ca. 200 Milliarden Euro. Am meisten verlieren jedoch unsere „heiß geliebten Freunde“ – die

baltischen EU-Staaten. Der Wirtschaftsschaden für Estland wird mehr sein als sein Bruttoinlandprodukt (BIP).

Für Lettland wird der Schaden in etwa 50 % des BIP betragen. Und trotzdem machen sie weiter. Die eigenen Verluste halten sie nicht auf. Die EU-Politiker folgen der Politik der Amerikaner, und sie verstehen dabei nicht, was sie tun.

Die EU-Politiker provozieren den Faschismus in der Ukraine, sie provozieren den Krieg und, durch Sanktionen gegen Russland, schaden sie sich selbst.“

[2]

„Es ist wahr, dass die Europäer Russland keine Sanktionen auferlegen wollten. Aber erneut war es Amerikas Führung sowie der Präsident, die darauf bestanden, dass Europa aufsteht und ökonomische Schritte gegen Russland einleitet, die ihnen selbst schaden.“ [4]

US-Vizepräsident Joe Biden

Neues SWIFT-Abkommen: Russland und China verhandeln

Russland und China, die beiden strategisch wichtigsten Länder Eurasiens, sind offenbar dabei, sich endgültig aus dem Würgegriff des Dollars zu befreien. Am 10. September führten beide Seiten Gespräche über die Einrichtung eines Interbank-Clearing-Systems, unabhängig vom US-kontrollierten Zahlungssystem SWIFT. Wenn es tatsächlich dazu kommt, wäre dies für Russland und China eine wichtige Maßnahme zum Schutz ihrer Volkswirtschaften vor Washingtons neu entwickelter

Waffe der Finanzkriegsführung gegen ein Land, das sich nicht nach dem Willen bestimmter mächtiger Kreise verhält. Am 10. September traf Russlands erster Vize-Ministerpräsident Igor Schuwalow in Peking mit seinem chinesischen Amtskollegen zu Gesprächen über die Errichtung eines Clearing-Systems für internationale Interbanken-Finanztransaktionen zusammen. Es könnte oder würde im Fall weiterer Sanktionen durch die USA und EU den SWIFT-Interbanken-Zahlungsmechanis-

mus ablösen. Nach seinen Gesprächen in Peking bestätigte Schuwalow vor der Presse: „Ja, wir haben diskutiert und befürworten diese Idee.“ Russland reagiert damit auf Washingtons eskalierende finanzielle Kriegsführung. Washington beabsichtigt, einen blutigen Keil zwischen die Länder der EU, insbesondere Deutschland und Russland, zu treiben. Die Sanktionen waren die Antwort auf das Referendum (93 %) für die Unabhängigkeit der Krim.

[2]

Schlusspunkt •

„Selbst etwa 70 Jahre nach Kriegsende befinden sich immer noch über 50.000 US-Soldaten, hunderte Panzer und zahlreiche US-Stützpunkte, einschließlich Atomwaffen auf deutschem Boden! Und die Bevölkerung trägt weiter fleißig die Besatzungskosten in Milliardenhöhe! Damit finanzieren deutsche Bürger auch die menschenfeindlichen Drohnenkriege der US-Regierung (!) welche – faktisch gesehen – Hinrichtungen ohne gerichtliche Urteile von Richtern darstellen! Todesstrafe ohne Gerichtsverfahren, und das von deutschem Boden aus!“

Jürgen Elsässer

Quellen: [3] O. Scherer, Toronto, ON, Kanada |

[4] www.youtube.com/watch?v=tokF2iXdanU | RT Fernsehaufnahmen RUPPLY Pressekonferenz | www.youtube.com/watch?v=aLiJQBR6PEI&feature=youtu.be |

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 57/14

7. NOVEMBER 2014

INTRO

Diese Sonderausgabe gibt Einblicke in das Problem der „Ausländerkriminalität“. Was für eine Wortkombination! Wer so was nur schon artikuliert, muss damit rechnen, als Fremdenhasser und Rassist zu gelten. Da ich nun aber im In- und Ausland mit Menschen aus über 160 Nationen und 30 Sprachen harmonisch zusammenarbeite, dürfte die Frage von Rassismus und Fremdenhass schon mal geklärt sein. Gibt es so etwas wie „Ausländer“-Kriminalität überhaupt? Ist Verbrechen nicht einfach Verbrechen, ganz einerlei wer es begeht? Moralisch gesehen, ja. Statistisch gesehen, leider nein, denn: „statistisch = realistisch“... mal ganz abgesehen davon, dass man keiner Statistik trauen sollte, die man nicht selber gefälscht hat. Wenn hier also betont wird, dass weit mehr Verbrechen durch Ausländer als durch Einheimische geschehen, geschieht dies nicht in verurteilend-rassistischem, sondern vielmehr in ganz pragmatischem Sinne. Irendetwas läuft hier falsch, denn Kriminalität ist ja auch ein Ausdruck von Mangel. Mangel aber an was? An Versorgung? An Kontrolle? An Kenntnis...? Unser Schlusspunkt erinnert an einen nicht zu unterschätzenden Faktor.

Ivo Sasek

Wachsende „Ausländerkriminalität“ (in Deutschland)

Während der deutsche Staat laufend die Waffengesetze verschärft, sodass die wehrlos gemachten Bürger ihr Grundrecht auf Notwehr nicht mehr wahrnehmen und sich noch nicht einmal mehr selber verteidigen können, wird alle drei Minuten in eine Wohnung eingebrochen. Traumatisierte und verängstigte Bürger fühlen sich in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher. Einzelhändler leiden unter jährlichen Milliardenverlusten durch (ausländische) Ladendiebe. Im polnisch-tschechischen Grenzgebiet übernachten mehrfach ausgeraubte und vom Ruin bedrohte Gewerbetreibende inzwischen in ihren Betrieben. Seit dem Wegfall der Grenzkontrollen zu den osteuropäischen Nachbarstaaten und dem EU-Beitritt südeuropäischer Länder sind die Fallzahlen sprunghaft angestiegen. Täter sind oft international operierende Banden, die entlang der Verkehrsachsen ihre gut organisierten Raubzüge durchführen.

Statistische Vergleiche (D):

- Im Jahr 2013 stieg die Zahl der Wohnungseinbrüche auf 149.500 (15-Jahres-Rekord). Die Aufklärungsquote ist laut polizeilicher Kriminalstatistik auf 15,5 % gefallen (Durchschnitt der Aufklärung bei allen Straftaten gesamt: rund 56 %).
- 135.617 Taschendiebstähle wurden 2013 angezeigt (2012: 117.277). Die Dun-

kelziffer beträgt ein Vielfaches, die Aufklärungsquote liegt bei mageren 5,7 %.

- Schwere Ladendiebstahl ist derzeit das größte Problem für den Einzelhandel. 2013 wurden 17.400 Fälle registriert, 9,5 % mehr als 2012 und mehr als doppelt so viele wie vor 15 Jahren. Hochmobile, gewerbsmäßig organisierte Banden stehlen „auf Bestellung“ ganze Partien hochwertiger Textilien und Geräte. Ausländeranteil laut Polizei-Statistik: ca. 60 %.

Und das sagen die verantwortlichen Politiker dazu:

„Die Verunsicherung der Menschen in den Grenzregionen ist unbegründet“. (Der damalige Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble 2008, drei Monate nach Wegfall der Grenzkontrollen). „Freizügigkeit bringt Wohlstand für alle.“ [1] Übrigens: Das kürzliche „NEIN“ zur Freizügigkeit in der CH führte zu starkem Rückgang der Ausländerkriminalität.

Verschleierte Gewalt

Dass die Gewalt ansonsten de facto fast immer von links ausgeht wird in den Medien gerne verschleiert oder gar ganz verschwiegen. Dann ist abmildernd von „einzelnen Ausschreitungen“ und „weitgehend friedlichen“ Kundgebungen zu lesen, und militante, gewalttätige Linksextremisten werden als „Autonome“ oder „Antifa-

schisten“ verharmlost. Unter den Polizeibeamten, von der Politik meist zur abwartenden „Deeskalation“ verdonnert und im Stich gelassen, gibt es regelmäßig Dutzende, manchmal Hunderte von Verletzten.

Das sind die Fakten:

- Von 2012 auf 2013 stieg die Zahl linker Gewalttaten um 28,5 % auf 1.659 Fälle. Die politisch motivierte Kriminalität von links stieg um 40,1 %.
- In den letzten fünf Jahren gab es über 30 linke Angriffe auf Bundeswehreinrichtungen mit Sachschäden in Millionenhöhe.
- 2009 zerstörten Linksextremisten 42 Fahrzeuge der Offiziersschule des Heeres in Dresden.
- 2013 wurden in einer Kaserne in Havelberg (Sachsen-Anhalt) 16 Fahrzeuge von Linksextremisten zerstört.
- 2012 gab es 390 angezündete Autos in allen Berliner Bezirken; 2011 waren es 536 brennende Autos in Nordrhein-Westfalen.

Die Zahlen gehen nach oben, die – meist linksextremen – Täter werden nur selten erwischt oder bestraft.

Und das ist die Reaktion der zuständigen Politikerin:

Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig (SPD) hat im Frühjahr 2014 alle Programme gegen den Linksextremismus

Quellen: [1] Phoenix.com@A1.net, 17. Jahrgang Nummer 4/2014 | www.mmnews.de/index.php/etc/19692-d-kriminalitaet-explodiert

in der „BRD“ gestrichen. Das Problem sei in den vergangenen Jahren „aufgebauscht“ worden, „begründete“ Schwesig ihr Vorgehen.

Polizisten – die Prügelknaben der Nation!

Tania Kambouri hatte die Nase voll. In einem Leserbrief an eine Polizeigewerkschafter-Zeitschrift redete sie Klartext: „Meine Kollegen und ich werden täglich mit straffälligen Migranten (ausländischen Einwanderern) konfrontiert, welche nicht den geringsten Respekt vor der Polizei haben“, schrieb die von griechischen Eltern abstammende Polizistin. Auf Einsätzen und im Streifen dienst würden sie und ihre Kollegen bespuckt, beschimpft und regelmäßig tätlich angegriffen. Selbst Routineeinsätze seien oft unmöglich, weil die Beamten unvermittelt mit einem rasch zusammengetrommelten (Ausländer-)Mob konfrontiert seien. Polizeibeamte kritisieren, dass Politik, Justiz und oft selbst die eigenen Vorgesetzten nicht hinter ihnen stehen. Von Schaufensterreden, in denen die (Ausländer-) Gewalt gegen Polizeibeamte verurteilt wird, können sie sich nichts kaufen. Strafanzeige stellen die wenigsten – zu Verurteilungen (von Ausländern) kommt es praktisch nie, und die Beamten fürchten Racheakte (der Ausländer) gegen sich und ihre Familien.

Das sind die Fakten:

- 2011 wurden 53.000 Angriffe auf Polizisten registriert, 2012 bereits 60.000, Tendenz steigend. 165-mal pro Tag wird im Schnitt in Deutschland ein Polizist angegriffen.
- 2013 stieg in Nordrhein-Westfalen die Zahl der ge-

waltsamen Übergriffe um 500 Fälle auf 7.092.

- Die Zahl der beleidigten, bespuckten, getretenen oder geschlagenen Polizisten hat erneut zugenommen, von 10.831 auf fast 12.000. Mehr als 1.800 Polizisten wurden dabei verletzt. Eine Befragung von 21.000 Polizeibeamten ergab 2010: 42,9 % der Angreifer, die einen Beamten so verletzten, dass er mindestens für einen Tag dienstunfähig ist, sind sog. „Migranten“.

Und was tut die Politik?

- 2011: Berlin führt die Kennzeichnungspflicht für Polizisten in Uniform ein. 2013: Brandenburg zieht nach. Mai 2014: Auch Hessen (Schwarz-Grün) und Baden-Württemberg (Grün-Rot) wollen, dass Polizisten bei Demoeinsätzen individuelle Kennzeichen tragen müssen, um besser identifiziert werden zu können.

Das große Tabu:

Gewalt von Ausländern gegen Deutsche aus Deutschenhass hat viele Gesichter: von der Beleidigung („Schweinefleischfresser“) und Volksverhetzung („Nazi“) über Raub, sexuelle Belästigung und Vergewaltigung bis hin zu schwerer Körperverletzung, Mord und Totschlag. Nur die wenigsten Fälle von Ausländergewalt gegen Deutsche (so z.B. der Mord an Daniel S. in Kirchweyhe, die tödlichen Prügel junger Türken gegen Jonny K. am Berliner Alexanderplatz) werden überregional bekannt. Meist bleibt es bei Kurzmeldungen im Lokalteil, wenn überhaupt berichtet wird. Die ethnische Herkunft der ausländischen Täter wird dabei oft gezielt verschwiegen, meist ist nur verallgemeinernd von „Jugendlichen“ die Rede.

Das sind die Fakten:

- 1998 und 2008 ergaben zwei Studien des renommierten Kriminologen Christian Pfeiffer, Direktor des Kriminologischen Forschungsinstitutes Niedersachsen (KFN): Deutsche, also Einheimische, sind überproportional Opfer, Ausländer sind überproportional Täter von Jugendgewalt.
- Statistiken über Gewalt von Ausländern gegen Deutsche werden offiziell nicht geführt. Die stichprobenhafte Auswertung einschlägiger Meldungen durch private Initiativen ergibt: Seit 1990 gab es Hunderte, möglicherweise Tausende Todesopfer durch Gewalt von Ausländern gegen Deutsche. Im selben Zeitraum wird die Zahl der Opfer „rechtsextramer“ Gewalt offiziell mit 63, inoffiziell mit 183 angegeben.
- Der Anteil der Täter mit ausländischer Staatsangehörigkeit war 2013 mit 25,7 % fast dreimal so hoch wie ihr Anteil an der Wohnbevölkerung (9,3 %). Dabei gingen 32,7 % der Raubdelikte, 27,9 % der Vergewaltigungen, 25,7 % der Körperverletzungen und 23,8 % der Tötungsdelikte auf das Konto nichtdeutscher, also ausländischer Tatverdächtiger. Einzelne – vor allem nicht europäische – Herkunftsgruppen sind überproportional vertreten, während eingebürgerte Einwanderer, also Ausländer, als „Deutsche“ gezählt werden.

Und was sagt die verantwortliche Politikerin dazu?

Maria Böhmer „Migrationsbeauftragte (CDU)“ [1]: „Diese Menschen mit ihrer

vielfältigen Kultur, ihrer Herzlichkeit und ihrer Lebensfreude sind uns willkommen, sie sind eine Bereicherung für uns alle.“ [2]

Schlusspunkt •

Vor 2.600 Jahren hatte der babylonische Welt-herrscher Nebukadnezar einen solch erschütternd-prophetischen Traum, dass er ihn als Nachlass für alle Völker als „heiligen Traum“ niederschreiben ließ. Darin sah er nach ihm kommende Weltreiche bis hinein in unsere Tage der Globalisierung hoch präzise und historisch belegbar voraus. Zu unserem Zeitalter der Völkervermischung steht dort geschrieben: „Es kommt in ferner Zeit, dass sie sich kulturell untereinander vermischen werden, aber sie werden nicht aneinander haften, so wie sich Eisen und Ton nicht mischen lässt.“ Diese Prophezie zeigt, als Wurzel großer Rassenprobleme, ein schlichtes Naturgesetz. Was die Natur nicht verbindet, das stößt sich gegenseitig ab und hinterlässt allseitig großen Mangel. Völkervermischung als strategische Kriegsführung? Dieselbe Prophezie sagte jedenfalls auch voraus, dass dem misslungenen Völkervermischungsexperiment ein wirklich krass gutes Zeitalter auf dem Fuß folgen wird.

Darauf darf man sich, trotz allem Schweren was noch kommen wird, schon einmal freuen. [3]

Ivo Sasek

Quellen: [2] SPIEGEL 12.3.2008 / [3] Biblisches Buch Daniel, Kapitel 2, Vers 43-45

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 58/14

~ SONDERAUSGABE GESUNDHEIT ~

7. NOVEMBER 2014

INTRO

In den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts soll es hunderte verschiedener Studien gegeben haben, welche den machtvollen Einfluss ärztlicher oder wissenschaftlicher Diagnosen auf die menschliche Psyche zeigten, schreibt Dr. Peter Yoda in seinem Buch „Ein medizinischer Insider packt aus“. Der Grund, weshalb sich Krankheiten unbeugsam halten und verschlimmern können, sei vor allem deshalb, weil der Patient ein Krankheitsbewusstsein entwickelt. Laut diesen Studien könne sich die größte Todesmacht dort entfalten, wo ein kollektives Krankheitsbewusstsein entsteht. Wenn eine ganze Gruppe, ein ganzes Volk kollektiv davon überzeugt wird, dass es dem Sterben geweiht ist, z.B. durch eine Epidemie oder Krankheiten – dann würden schon allein um der Verbreitung dieser Schockdiagnose willen mehr Menschen sterben, als an irgendeiner tatsächlich vorhandenen biologischen Gefahr.

Im Lichte dieser unter Fachkreisen offenbar bekannten psychologisch-medizinischen Todeswirkungen ist es völlig unverantwortlich, wie die Medien durch ihre Schlagzeilen zu Ebola und anderen Erkrankungen im Volk Panik verbreiten. Diese S&G soll durch Aufklärung Angst nehmen und Mut für die Zukunft geben. [1]

Die Redaktion (clh./ts.)

Ebola – soll eine weltweite Epidemie ausgerufen werden?

Iw. Um die Schweinegrippe im Mai 2009 zur Pandemie erklären zu können, änderte die WHO eigens ihre Definition der Pandemiestufe sechs. Das Pandemiekriterium, es müsse eine hohe Sterblichkeit auftreten, wurde seinerzeit kurzerhand gestrichen. Eine weitere Definitionsänderung wurde nun gemäß dem renommierten Impfpertinenten Hans Tol-

zin auch bei Ebola vorgenommen. Einen Tag bevor die WHO die Pandemiestufe für Ebola ausrief, änderte die CDC* ihre Falldefinition für Ebola: Malaria und andere Erkrankungen müssen bei einem positiven Ebolabluttest, der relativ unspezifisch ist**, als mögliche Ursachen nicht mehr ausgeschlossen werden. Wird sich die von der CDC festgelegte Neudefi-

nition von Ebola durchsetzen, können die Zahlen für vermeintliche Ebolaerkrankungen in naher Zukunft plötzlich in die Höhe schnellen. Nicht nur in Westafrika, sondern auch weltweit – nur aufgrund eines vermeintlich positiven Labortests. [2]

*Seuchenschutzbehörde der USA

**Der Test kann bei 5 % gesunden Deutschen positive Ergebnisse zeigen.

„Die Gesundheitsbehörden sind auf eine Kampagne der Pharmakonzerne hereingefallen, die mit der vermeintlichen Bedrohung (hier: Schweinegrippe) schlichtweg Geld verdienen wollten.“

Wolf-Dieter Ludwig, Medizinprofessor und Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Ebolavirus – Fakt oder Fake*?

ha. Wie verlässlich und aussagekräftig sind Virenschnelltests zum Nachweis einer Ebolainfektion? Kann damit ein Virus eindeutig nachgewiesen werden? Dr. Claus Köhnlein, Autor des Buches „Viruswahn“, vergleicht die moderne Virusforschung mit dem Yeti-Mythos. Er schreibt wörtlich: „Bei beiden wird die Existenz von etwas behauptet, das nie jemand wirklich gesehen hat – krankmachende Viren auf der einen und eine affenähnliche Kreatur, die zwei bis drei Meter groß und 200 kg schwer sein soll, auf der anderen Seite. Genau wie bei Bigfoot**, wo die Beschreibung von 43 cm langen Fußabdrücken als indirekter Existenzbeleg erhalten muss, so müssen auch in der Virusforschung indirekte Hinweise als Ersatz für echte Aufnahmen mit kompletter Erbsubstanz und Virushülle erhalten.“ Bakterien und Pilze können bereits in einem klassischen

Lichtmikroskop gesehen werden. An dem direkten Nachweis eines Virus scheiterte jedoch sogar die Elektronenmikroskopie, weshalb sich die Virusforschung weg vom direkten Virusnachweis entwickelte. Dazu schreibt Michael Leitner, Medizinjournalist: „Die Frage ist doch zunächst nicht, wo Ebola entstand oder ggf. produziert wurde, sondern ob es echte Nachweise für Ebolaviren gibt. Ich habe einen solchen nicht gefunden.“ Michael Leitner zieht als Fazit: „DAS ist das Schema, mit dem heute Krankheiten verbreitet werden: SÄMTLICHE Epidemien aus den ganz großen Schlagzeilen sind TEST-Epidemien. Da verbreitet sich kein neues Virus, sondern ein Virustest, der angeblich eine schrecklich gefährliche Krankheit nachweist.“ [3]

*Betrug, Fälschung

**großer Fuß, hier: anderer Name für die affenähnliche Kreatur

Ebolaimpfstoff – Heilmittel oder Todbringer?

ts. Derzeit befinden sich zwei Impfstoffe gegen Ebola in der Testphase. Diese sollen schon bald eingesetzt werden. Da sich aber Meldungen häufen, dass bei den Menschen in den betroffenen afrikanischen Ländern immer öfter gerade aufgrund von Injektionen von Medikamenten gegen Ebola Ebolasymptome auftreten und sie dann sterben, gilt es, sich an unzählige ähnliche Ereignisse in der Vergangenheit zu erinnern:

● Juli 2013: Die Seuchenschutzbehörde der USA, CDC, gibt zu, dass zwischen 1955 und 1963 schätzungsweise 10 bis 30 Millionen Amerikaner einen mit krebsauslösenden Viren verseuchten Impfstoff gegen Polio erhielten.

● Schweinegrippe 2009: Die Impfung wird frühzeitig, ohne ausreichende Testung eingesetzt. Nachweislich kommt es bei

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] KLA-TV, Sendung vom 1.10.2014 | [2] <http://bewusst.tv/angstmache-um-ebola/> | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/f-william-engdahl/rechtliche-immunitaet-fuer-die-hersteller-von-schw.html> | www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/schweinegrippe-experte-warnt-vor-viren-hysterie-a-636914.html |

[3] <http://www.nzz.ch/wirtschaft/newsticker/roche-draengt-auf-zulassung-ihres-ebola-schnelltests-1.18411750> | Buch „Virus-Wahn“ – Wie die Medizin-Industrie ständig Seuchen erfindet und auf Kosten der Allgemeinheit Milliarden-Profit macht, Torsten Engelbrecht, Claus Köhnlein/Rundmail von Michael Leimer

Fortsetzung von Seite 1

Schwangeren vermehrt zu Totgeburten und bei Kindern zu Narkolepsie, einer Schlafkrankheit.

• 90er Jahre: Auf Initiative der WHO werden Millionen von Frauen in Nicaragua, Mexiko und auf den Philippinen im Alter von 15 bis 45 Jahren gegen Tetanus geimpft. Der Impfstoff ist mit einem Hormon versetzt, das zu Schwangerschaftsabbruch bzw. Sterilisation führt.

• 1990–1996: Ein dänisches Forscherteam überprüft in Guinea-Bissau bei mehr als 15.000 Neugeborenen die Auswirkung von klassischen Kinderimpfungen. Obwohl die geimpften Kinder im Durchschnitt aus sozial besser gestellten Familien stammten und besser ernährt waren, stieg die Kindersterblichkeit der Geimpften um fast das Doppelte.

• Mitte der 70er Jahre: Auf Geheiß der CDC ließen sich

50 Millionen Amerikaner gegen eine bevorstehende Schweinepestepidemie impfen, die bei 20–40 % starke Nebenwirkungen erzeugten, darunter Lähmungen und Todesfälle. Die Ironie: Es kam nur vereinzelt zu Schweinepestfällen.

Aufgrund dieser aufgeführten Fakten stellt sich die Frage, was mit der geplanten Ebolaimpfung wirklich bezweckt werden soll!

[4]

„Die modernen Methoden zum Virusnachweis sagen nichts darüber aus, wie sich ein Virus vermehrt, (...) oder wie es die Leute krank macht. Es ist so, als wolle man durch einen Blick auf die Fingerabdrücke einer Person feststellen, ob sie Mundgeruch hat.“

Appell von 14 Top-Virologen der „älteren Garde“ an die junge Forschergeneration Science, 2001

Das Geschäft mit der Angst



Krebserkrankung – ein Geschäft?

lw. Krebs ist heutzutage, nach den Herz-Kreislaufkrankungen, die zweithäufigste Todesursache. Viele Menschen sind durch die Medien so programmiert: Diagnose Krebs – ich sterbe. Sobald sie diese Diagnose erhalten, wenden sie sich voller Todesangst an den Arzt und sind bereit, fast jede Therapie, häufig Chemo- oder Strahlentherapie, über sich ergehen zu lassen. Das Problem der Behandlungswahl dabei ist: der finanzielle Anreiz für den Arzt, die behandelnde Klinik und die Pharmaindustrie! Eine Chemotherapie kann pro

Infusion bis zu 20.000 Euro kosten. Bei viermal durchgeführten Infusionen zahlt die Krankenkasse also insgesamt 80.000 Euro für die Behandlung nur eines Patienten – aus wirtschaftlicher Sicht sehr profitabel für Arzt und Pharmaindustrie. Es gibt verschiedene natürliche Ansätze um Krebserkrankungen zu heilen. Aufgrund mangelnder finanzieller Anreize und der Unmöglichkeit Pflanzen zu patentieren, werden diese jedoch nicht erforscht, sondern unterdrückt, unglaublich und teils lächerlich gemacht. [5]

Spontanheilung – bei Krebsvorstufe

clh. Eine Arzthelferin hatte bei einem Gynäkologen die Aufgabe, den Patientinnen schlechte Befunde ihres Pap-Abstrichs, zur Früherkennung des Gebärmutterhalskrebses, mitzuteilen. Sie brachte es mit der Zeit jedoch nicht mehr übers Herz „den armen Frauen zu sagen, dass sie krank seien“ und begann, die Befunde zu fälschen oder verschwinden zu lassen. Mehr als sechs Jahre später kam die Sache ans Licht: es gab insgesamt 99 solcher Fälle. Alle diese Frauen wurden er-

neut untersucht und erstaunlicherweise waren die meisten Krebsvorstufen bei der Nachuntersuchung verschwunden – ohne jegliche Therapie. Vor Gericht fiel das Urteil für die Arzthelferin milde aus und noch im Gerichtssaal dankte ihr eine der Frauen überschwänglich, die sich deshalb keiner Krebstherapie hatte unterziehen müssen. Spontanheilung aufgrund Selbstregulierung des Körpers und Unbeschwertheit? [6]

Schlusspunkt •

Wie in aller Welt konnte Barack Obama am 29.10.2014 den Amerikanern und aller Welt versprechen, dass sich Ebola auf gar keinen Fall in den USA oder außerhalb der typisch afrikanischen Länder ausbreiten würde? Obama, der Prophet?

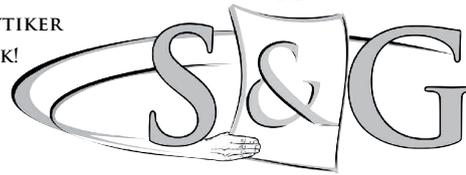
Oder lassen sich neuerdings „Epidemien“ von US-Präsidenten in die Schranken weisen? Amerika sei kein Land, das sich von Angst leiten lasse und es sei wichtig, Ebola vor allem in Westafrika zu bekämpfen, so weiter Obama. Sein in Ebolapanik versetztes Volk tröstete er indessen mit zwei Krankenschwestern, die bereits wieder von Ebola geheilt seien. Ist ja interessant! Je nach Bedarf ist diese bislang hypertödliche Krankheit nun plötzlich doch wieder heilbar. Ich dachte, mich verhört zu haben. In denselben Nachrichten von SRF1 verweigerten auch gewisse Pharmakonzerne ihre Ebolaforschung, da sich im armen Afrika ja doch kein lukrativer Gewinn erzielen ließe. Ich für meinen Teil bin zur festen Überzeugung gelangt: Hier stimmt definitiv etwas nicht. Das riecht alles nach gnadenlosen Manipulatoren und Geldmachern.

Ivo Sasek

Quellen: [4] Buch von Torsten Engelbrecht, Claus Köhnlein: „Virus-Wahn – Wie die Medizin-Industrie ständig Seuchen erfindet und auf Kosten der Allgemeinheit Milliarden-Profitte macht.“ | "Recht+Freiheit", Nr.3/2013 | www.theorganicprepper.ca/big-pharma-gives-another-child-narcolepsy-via-the-swine-flu-vax-then-cures-it-with-a-new-miracle-drug-that-costs-over-20k-per-year-01062014 | www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010122_OTS0248/ist-impfen-lebensgefahrlich | www.impf-info.de/index.php?option=com_content&view=article&id=76:impfungen-und-kindersterblichkeit-in-der-q3-weltq&catid=18:auswirkungen&Itemid=324 | [5] Erfahrungsbericht einer Ärztin | <http://karfreitagssgrill-weckdienst.org/2013/08/10/massenmord-an-nicht-informierten-menschen-durch-zytostatika> | [6] www.channeling.wbs.cz/profil_210.pdf, S. 7

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 59/14

16. NOVEMBER 2014

INTRO

Was macht ein Verbrecher, wenn er gefasst wird und vor Gericht kommt? Aussageverweigerung, klar. Wenn aber die Beweislast immer drückender wird, müsste ihm sein Anwalt raten, doch ein Geständnis abzulegen, um wenigstens eine Strafminde- rung zu erwirken. Ähnliches geht einem durch den Kopf, wenn man das neuerliche Einknicken und die beginnende Selbstkritik von Presse und Rundfunk ansieht. Denn auch sie handeln jetzt nicht mehr so freiwillig. Jetzt laufen ihnen die Hörer und Abonnenten davon. Jetzt wird es eng, denn auch für sie gilt: Geld regiert die Welt. Werden sie nun erkennen, dass sie Angestellte und Diener des Volkes sind und nicht die Fürsten, die sie gerne wären? Wollen wir es erwarten. Auf jeden Fall ist dies nicht zufällig und nicht über Nacht geschehen. Es ist das Ergebnis eines sich ausweitenden Prozesses mündig werdender Bürger. Es sind die Beweise und Hinweise, die von vielen Augen und Ohren zusammengetragen wurden. Einige davon sind in dieser Ausgabe zusammengefasst.

Die Redaktion (sl.)



Mainstreammedien müssen massiven Verlust an Glaubwürdigkeit eingestehen

mj. Die Massenmedien im deutschsprachigen Raum verlieren aktuell so schnell ihre Leser, Zuschauer und Hörer, dass man in den Chefetagen nur noch fassungslos einer ständig wachsenden Flut von Abo-Kündigungen zuschauen kann. So versucht man zu retten, was zu retten ist. Und in dieser Situation erscheint jetzt in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) ein Artikel mit der Überschrift „Journalismus unter Verdacht“. Untertitel sind: „Hetzt die Presse gegen Putin? Lassen sich Journalisten kaufen?“ In dem Artikel wird ein „rapider Vertrauensverlust“ und eine „breite Glaubwürdigkeitskrise“ gegenüber den etablierten Medien festgestellt. Anzeichen dafür, so der Verfasser, finden sich in den eigenen Kommentarspalten, in Foren und Blogs, aber seit neues-

tem auch in Bücher-Bestsellerlisten. In diesem Zusammenhang wird das Buch von Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten“ genannt, das innerhalb von sechs Wochen auf Platz 10 der Spiegel-Bestsellerliste kletterte. Des Weiteren habe man, so die FAZ weiter, Stimmen und Nachrichten nicht ernst genommen, die dem vorherrschenden Muster vom Aggressor Russland und dem Westen, der nur lautere Ziele verteidigt, widersprechen. In diesem Zusammenhang wird der Chefredakteur der Tagesschau, Kai Griffke zitiert: „[...] man hätte eher ein anderes Wort für die dubiose Gruppe von westeuropäischen Militärs, die im April in der Ostukraine festgehalten wurden, wählen können als ‚OSZE-Beobachter‘“. Im Sommer hatte Griffke in einer Ant-

wort auf eine Programmbe- schwerde diese irreführende Bezeichnung trotzdem noch als „richtig“ bezeichnet. Diese habe „im Einklang mit dem Wording (d.h. der vorgegebenen Wortwahl) von Nachrichtenagen- turen und Qualitätszeitungen ge- standen“. Das wertet der Verfasser wörtlich als „eine der traurigsten möglichen Rechtfertigungen und vielleicht ein guter Hinweis darauf, wo ein Problem des Medienmainstreams liegt“. Diesen doch sehr interessanten Punkt erläutert der Verfasser aber nicht weiter. Die FAZ fasst wie folgt zusammen: „Viele der seriösen Medien scheinen noch nicht zu ahnen, wie groß die Erosion des Vertrauens in ihre Arbeit ist.“ [1]

Falsche Zahlen, falsche Bilder

„1.000 Bildungsplangegner* demonstrierten am Sonntag, 18. Oktober 2014, in Stuttgart“ – diese Zahl, die von Presse- agenturen verbreitet wurde, stimmt nicht! Ich war mit meiner Familie auch dabei. In Wirklichkeit waren wir ca. 3.000 Menschen, die friedlich gegen die von uns befürchtete Zwangssexualisierung unserer Kinder und Enkel auf die Straße gingen. Die ca. 200 Ge- gendemonstranten, die uns ver- geblich zu provozieren ver- suchten, hatten durch ihre Störungen jedoch verhindert, dass die gesamten technischen Anlagen einschließlich Laut-

Fortsetzung Seite 2

Intoleranz der Gender-Ideologie

to. Im Psychologieunterricht meiner Hebammenausbildung behandelten wir die sexuelle Entwicklung des Menschen. Dabei wurde die Gender-Ideologie* zum Hauptthema, indem eine lesbische Mitschülerin meinte: „Warum müssen wir überhaupt nach der Geburt ‚Mädchen‘ oder ‚Junge‘ in die Dokumentation schreiben? Es ist eine Diskriminierung von Neugeborenen, wenn wir einfach bestimmen, als was sie geboren werden. Wir wissen doch gar nicht, wonach sich ein Neugeborenes gerade fühlt ...“ Ich war schockiert. Die Gender-Ideologie bekam im Unterricht

großes Gewicht und ich war fast die Einzige, die diesem Meinungsbild aktiv wider- sprach. Ich wurde mit einer sehr aggressiv bestimmenden Ideologie konfrontiert, welche meine Meinung nicht mehr to- lierte. Woher nimmt sich eine Minderheit das Recht, unsere Geschlechtsidentität aufzulösen und somit unsere Persönlich- keit zu schwächen? Damit die- se Ideologie ihr globales Ziel nicht erreicht, stehen auch Sie öffentlich zu Ihrer Meinung. Aufklären macht frei! [2]

* Die Gender-Ideologie will den Menschen von der „Zwangseinteilung in Mann und Frau“ befreien (siehe auch S&G 47/13).

Quellen: [1] www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/journalismus-unter-verdacht-vom-wachsenden-populaeren-misstrauen-gegenueber-der-presse-13242833.html | [2] Zeugenbericht einer Hebammenschülerin im Saarland 2013

Fortsetzung von Seite 1

sprecher für die Schlusskundgebung aufgebaut werden konnten. Und ein weiterer Skandal: Die linken Gegendemonstranten hatten sich zum Teil als Nazis und rechtsextremer Ku-Klux-Klan verkleidet, in der Nähe des Demonstrationszuges aufgestellt – und wurden so von der Presse fotografiert. Von verschiedenen Presseagenturen und Zeitun-

gen wurden nun genau diese Fotos verbreitet, um den Eindruck zu erwecken, die Eltern, Großeltern und Kinder, die in Stuttgart friedlich demonstriert haben, seien rechtsradikal. [3]

*Der Bildungsplan Baden-Württemberg, den die Grün-Rote Landesregierung einführen möchte, soll die Schüler mit der „Akzeptanz sexueller Vielfalt“ konfrontieren.

Grenzwertehöhung für Insektizide bedroht die Bienen

hpt. Syngenta* beantragt bei der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA teilweise massive Grenzwertehöhen von verschiedenen Insektiziden, Fungiziden und Herbiziden. Das bedeutet, dass diese Stoffe in noch größerem Ausmaß zum Einsatz kommen dürfen. Insektizide aus der Gruppe der Neonicotinoide** werden schon heute mitverantwortlich gemacht für den dramatischen Rückgang von Honigbienen und anderen für die Bestäubung wichtigen Insekten. In den USA gingen in den letzten zehn Jahren über die Hälfte aller Bienenvölker zu-

grunde. In Naturschutzgebieten der USA soll die Verwendung von Neonicotinoiden ab Januar 2016 schrittweise abgebaut werden, während in der Landwirtschaft die Grenzwerte erhöht werden. Ohne radikalen Verzicht auf das Ausbringen von hochgiftigen Substanzen ist die Honigbiene in höchstem Maße bedroht und ihr Aussterben würde die Menschheit vor ein weiteres Riesenproblem stellen. [5]

*Neben Monsanto einer der größten Konzerne in der Ernährungswirtschaft

**hochwirksame, synthetisch hergestellte Insektenvertilgungsmittel

Japans Geheimhaltungspolitik

ms. Auch dreieinhalb Jahre nach der Atomkatastrophe in Fukushima kann Japans Bevölkerung noch nicht aufatmen: Einerseits sickert immer noch radioaktiv belastetes Wasser ins Meer, andererseits musste der Kraftwerksbetreiber Tepco eingestehen, dass der Versuch, das zum Reaktorgebäude fließende Grundwasser durch einen unterirdischen Eiswall zu blockieren, gescheitert ist. Weiterhin müssen somit täglich rund 700 Tonnen radio-

aktiv verseuchtes Wasser in Fässern eingelagert werden. Die Regierung beteuert jedoch immer noch, dass alles unter Kontrolle sei.

Jetzt geht sie noch einen Schritt weiter: Japan hat im Dezember 2013 ein Gesetz beschlossen, welches es allen staatlichen Organen ermöglicht, Informationen der Geheimhaltung zu unterstellen, bei deren Veröffentlichung sie „eine Gefahr für die nationale Sicherheit“ vermuten. Somit ist es für die

Schaden genmanipulierte Organismen Mensch und Umwelt?

ms. Das nationale Forschungsprogramm 59 des schweizerischen Nationalfonds (NFP 59) stellt in seinem Schlussbericht über die Risiken der Gentechnologie fest: „Die Bedenken breiter Bevölkerungskreise gegenüber der grünen Gentechnik stehen im Kontrast zu der Tatsache, dass bis jetzt keine der befürchteten nachteiligen Wirkungen auf Umwelt und Gesundheit wissenschaftlich nachgewiesen werden konnten.“

Hierzu nur **eine** Gegenstimme von vielen: Der Dokumentarfilm Raising Resistance von B. Borgfeld über den Anbau von GM-Soja* zeigt dagegen, dass die giftigen Herbizide (Unkrautvernichtungsmittel), die auf Gen-Soja-Feldern eingesetzt werden, nicht nur das Unkraut, sondern auch zum Teil die Nutzpflanzen benachbarter Felder abtöten. Der Kontakt mit diesen giftigen Chemikalien (über Pflanzen, Boden oder Wasser) kann beim Menschen schwere Gesundheitsschäden hervorrufen und bis zur Erblindung führen.

Viele Kleinbauern in Paraguay leiden so stark an diesen Nebenwirkungen, dass sie sich gezwungen sehen, ihre Existenz aufzugeben und in die Stadt zu ziehen. [4]

*genmanipuliertes Soja

Regierung nun legal, die Bevölkerung über das wahre Ausmaß der Strahlenverseuchung im Dunkeln zu lassen. [7]

Sieger-Ecke:

Bravo für die Verfassung Boliviens

tr./mb. Bolivien hat seit dem 25. Januar 2009 eine neue Verfassung. Ziel dieser Verfassung ist es, „ein gutes Leben“ für die Bürger zu ermöglichen, ähnlich wie die Verfassung Bhutans, in der „die Steigerung des Bruttonationalglücks“ das oberste Gebot ist. Boliviens neue Verfassung gewährt das einlagbare Recht auf Ernährung, Trinkwasser, kostenlose Bildung, Gesundheit und angemessene Bezahlung für jeden Bürger. Naturgüter gelten als Menschenrecht und dürfen nicht privatisiert werden. Wasser, Strom und Telefon sind zukünftig Menschenrechte, die „kein privates Business, sondern eine öffentliche Dienstleistung sind“, wie Präsident Morales betont. Erstmals erhalten die einheimischen Völker Boliviens umfassende Rechte zur kulturellen Selbstbestimmung, inklusive eigenständiger Verwaltung und Rechtsprechung. Deshalb: Ein großes Bravo an Bolivien! [6]

Schlusspunkt •

Offensichtlich haben die unabhängigen Informationsdienste eine Lawine losgetreten, die inzwischen deutliche Spuren an der Glaubwürdigkeit der Mainstreammedien hinterlässt. Bleiben wir gemeinsam dran, die Lawine rollt! Die Redaktion (mj.)

Quellen: [3] Zeugenbericht von Dr. Lothar Gassmann | www.pz-news.de/foto_fotos,-Demonstration-gegen-den-Bildungsplan-in-Stuttgart-_costart,4_gid,13272.html | [4] www.nfp59.ch/d_resultate.cfm | www.artechock.de/film/text/kritik/r/rarsi.htm | [5] www.gpo.gov/fdsys/pkg/FR-2014-09-05/pdf/2014-21101.pdf | www.eenews.net/stories/1060005321 | www.srf.ch/news/regional/basel-baselland/eu-behoerde-kritisiert-syngenta-insektizid-gefahrlich-fuer-bienen | [6] www.sein.de/archiv/2010/mai-2010/statt-eu-vertrag-lieber-die-verfassung-boliviens.html | [7] www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/nach-fukushima-tepco-verliert-die-kontrolle-13116295.html | <http://netzfrauen.org/2013/12/07/fukushimajapan-vollzieht-geheimnis-staatsgesetz-inmitten-einer-revolte-japan-setzt-weiter-auf-atomkraft/> | www.nzz.ch/aktuell/startseite/japan-billigt-unstrittenes-geheimhaltungsgesetz-1.18199701

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 60/14

22. NOVEMBER 2014

INTRO

Eine Studie der US-Elite-universität Princeton hatte zum Thema „Wer regiert wirklich?“. Nach der Analyse von über 1.800 Gesetzesinitiativen, gekoppelt mit Meinungsumfragen in der Bevölkerung von 1981 bis 2002, kommen die Forscher zu folgendem Schluss: Das politische System Amerikas hat sich langsam von einer Demokratie zu einer Oligarchie* entwickelt. Das heißt, dass nur reiche und gut vernetzte Personen die Geschicke des Landes bestimmen. Und das ungeachtet der realen Mehrheitsverhältnisse oder sogar gegen den Willen der Wählermehrheit. Eine Demokratie gibt es in den USA demnach also gar nicht mehr! Soweit die Studie.

Das Erfreuliche bei alldem ist nun aber trotzdem, dass inzwischen nicht nur diese Forscher, sondern zunehmend auch weite Teile der Weltbevölkerung diese „amerikanischen Demokratie-Oligarchie-Strukturen“ in ihrem eigenen Land erkennen und aufdecken. Denn: Wissen ist Macht! [1]

Die Redaktion (bl./hm.)

*Nach Platon ist Oligarchie die gesetzlose Herrschaft der Reichen, die nur an ihrem Eigennutz interessiert sind.

Bolivians Staatspräsident Evo Morales: Die USA sind weltweit Terrorist Nr. 1

In einem Interview mit „Russia Today“ äußerte sich Boliviens Staatspräsident Evo Morales zur Außenpolitik der USA. Er sagte: „Das kapitalistische System, das Obama mit seiner Außenpolitik verkörpert, repräsentiert nicht das US-amerikanische Volk. [...] Die von Obama geführte Politik ist die Politik von den transnationalen Konzernen*, insbesondere von den Rüstungsunternehmen. Für die US-Regierung stellen die weltweiten US-Invasionen** nur ein Geschäft dar.“ Morales erklärt, dass die US-Regierung jeden Staat, der sich ihrem Machtan-

spruch widersetzt, kritisieren, politisch beherrschen und anschließend ausplündern würde. Weiter sagte er: „Die USA wollen die Naturressourcen und die Energiequellen in der ganzen Welt kontrollieren, damit sie auch politische Kontrolle ausüben können. [...] Ich bin davon überzeugt, dass die USA das Land auf der Welt sind, das den meisten Staatsterrorismus praktiziert.“ [2]

*Unternehmen, die so groß sind, dass sie auf internationaler Ebene auf politische Entscheidungen Einfluss nehmen können.

**Invasion bezeichnet das feindliche Einrücken von Militär in fremdes Gebiet.

Anti-Kriegsdemo in Moskau – manipulative Berichterstattung

abu./el. Am 21.9.2014 fand in Moskau ein von den Oppositionsparteien organisierter Friedensmarsch statt. Unter den etwa 20.000 Demonstrierenden befanden sich u.a. sowohl Anhänger der russischen Opposition als auch Unterstützer der nicht anerkannten „Volksrepubliken“ in der Ostukraine. Interessant sind nun die Darstellungen der westlichen Medien: Es handle sich schwerpunktmäßig um den Ausdruck eines Massenprotestes gegen Putin und dessen Ukrainepolitik, obwohl die Septemberumfrage eines unabhängigen Meinungsforschungsinstituts ergeben hatte, dass 86 % der Befragten die Arbeit von Wladimir Putin als Präsident positiv einschätzten.

Der negativ gefärbte Tonfall dieser Medien vermittelt zudem das Bild eines bösen, totalitären russischen Polizeistaats, indem von „großen Sicherheitsvorkehrungen“ oder einem „massiven Polizeiaufgebot“ gesprochen wird. Dieses entsprach jedoch lediglich den Teilnehmerzahlen und griff nicht ansatzweise oder unterdrückend in die Demo ein. Weiter hob u.a. der Spiegel hervor, die Stadtverwaltung hätte nur 50.000 Teilnehmer zugelassen, dabei hatten die Veranstalter selbst „nur“ 50.000 angemeldet. Summarisch entpuppen sich westliche Leitmedien einmal mehr als Aufhetzer gegen Präsident Putin, die mit ihren verdrehten Berichten nebst wirt-

Russische Invasion von der OSZE nicht bestätigt

pb./hm. Am 3. September erklärte US-Präsident Obama, „russische Kampftruppen mit russischen Waffen in russischen Panzern“ seien in der Ostukraine eingesetzt. Die westlichen Medien übernahmen diese Behauptung und berichteten von einer russischen Invasion. Auf Betreiben der russischen Regierung und in Abstimmung mit allen 57 Mitgliedstaaten der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, kurz OSZE, waren aber genau in diesem Zeitraum rund 200 neutrale Beobachter der OSZE in der Ostukraine an den Grenzübergängen Gukovo und Donezk eingesetzt gewesen. In ihrem Bericht legte die OSZE dar, dass an den Grenzen zwischen der Ukraine und Russland keinerlei Bewegungen von Soldaten, Munition oder Waffen festgestellt worden seien. Auf wessen Geheiß hin berichten die Medien rein gar nichts darüber und stattdessen nur von Obamas Kriegshetze? [3]

„Wenn die Macht
der Liebe die Liebe
zur Macht überwindet,
erst dann wird es
Frieden geben.“

Jimi Hendrix,
amerikanischer Musiker

schaftlichen Sanktionen sogar eine künftige Militäraktion gegen Russland rechtfertigen wollen. [4]

Quellen: [1] www.rtdeutsch.com/5849/gesellschaft/wissenschaftliche-studie-usa-sind-keine-dem | [2] <http://detube.club/watch/?v=p2aOyXfruBg> | www.youtube.com/watch?v=p2aOyXfruBg | [3] <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/prof-michel-chossudovsky/osze-bericht-ueberfuehrt-obama-luegner-keine-russischen-soldaten-und-panzer-in-ukraine.html> | www.russland.ru/ostukraine-kaempfer-auslaender-video/ | [4] www.klagemauer.tv/4253 | <http://de.ria.ru/politics/20140921/269599741.html> | <http://de.ria.ru/zeitungen/20140926/269646817.html>

Deutschland am Gängelband der USA?

ns. Immer mehr mutige Gegenstimmen bezüglich der Russlandsanktionen werden von führenden Persönlichkeiten aus der Wirtschaft laut. Auch Wolfgang Grupp, Textilunternehmer, bekannt für seine solide Firmenpolitik sowie sein Bekenntnis zum Produktionsstandort Deutschland, meldet sich zu Wort. Grupp rät, auch die russische Seite zu hören. Zitat: „In der Ukraine-Krise darf sich Deutsch-

land nicht von Amerika am Gängelband herum führen lassen [...]. Dieser verbalen Verschärfung der Ukraine-Krise durch den öffentlichen Mainstream muss Einhalt geboten werden. Die mal unverhohlene, mal kaschierte Hetze gegen Putin muss aufhören. Putin ist kein Kriegstreiber. Er hat in der Ukraine-Krise nicht agiert, sondern reagiert: auf schwere Fehler des Westens und auf die Tour

der Amerikaner, die NATO an die Grenze Russlands heranzuführen.“ Die Bundesregierung solle sich von den USA nicht länger für deren globalen Machtinteressen zu weiterem Handeln nötigen lassen, das dem deutschen Volk auf Dauer großen Schaden zufügen wird, sondern aus der Sackgasse der Sanktionen herausfinden.

Bravo für diese mutige Gegenstimme! [5]

**„Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen
aus 2 Schriftzeichen zusammen –
das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit.“**

John F. Kennedy, ehemaliger US-amerikanischer Präsident

Organspende – moderner Kannibalismus?

ts./wie. Durch eine Organspende wird das Leben des Organempfängers verlängert. Wie aber steht es um den Organspender? Ein Organspender darf noch nicht gestorben sein, sondern muss sich in einem Zustand befinden, den die Medizin als „hirntot“ bezeichnet. – Und das, obwohl bekannt ist, dass z.B. das Baby im Leib einer hirntoten Schwangeren noch bis zur Geburtsreife weiterwachsen

kann. Der Nobelpreisträger Hans Jonas warnte schon 1974 davor, das Hirntodkriterium in den Dienst der Organbeschaffung zu stellen. Das Argument des Organmangels dürfe keine Rechtfertigung dafür sein, dass Organe aus noch lebenden Patienten entnommen werden! Eine Mutter, die ihren Sohn ohne vorherige Aufklärung zur Organspende freigegeben hatte, bereute im Nachhinein ihre

Entscheidung sehr. Sie sagte aus: „Wir befinden uns durch die Transplantationsmedizin im modernen Kannibalismus. Der Mensch reißt seinem Gegenüber nicht mehr sein Herz aus der Brust und verspeist es zur eigenen Kraftgewinnung, nein, in der heutigen Zeit legt sich der Mensch auf einen Operationstisch, schließt die Augen und lässt einverleiben.“ [7]

(Siehe auch S&G Ausgabe 31/12)

Studie zeigt: Mobilfunkstrahlung verursacht Bienensterben

gf. In einer wissenschaftlichen Untersuchung mit vier Bienenstöcken beobachteten indische Forscher eine hohe Sensibilität der Honigbienen gegenüber Mobilfunkstrahlung. An zwei Bienenstöcken wurden seitlich jeweils zwei Handys angebracht. Zweimal täglich wurden diese für fünfzehn Minuten miteinander verbunden. Bei einem dritten

Bienenstock wurden nur Handyattrappen installiert. Am vierten Stock wurde nichts angebracht. Nach 90 Tagen waren die zwei bestrahlten Bienenvölker deutlich verkleinert, und die Honigproduktion hatte ganz aufgehört. Die Königinnen legten durchschnittlich nur noch 145 Eier pro Tag, in den Vergleichsbienenstöcken dagegen 376.

Die Arbeitsbienen irrten desorientiert im Bienenstock umher. Wenn sie ihn verließen, kehrten sie immer seltener zurück. Am Ende des Experiments gab es in diesen Bienenstöcken weder Pollen noch Honig noch Brut noch Bienen.

Wann wird der Ausbau dieser Mobilfunktechnik endlich gestoppt? [8]

Chemtrails – streng geheim

ga. Bei Chemtrails handelt es sich um ein chemisches Gemisch hauptsächlich aus Aluminiumoxiden, Bariumsalzen, Strontium und Polymerverbindungen, aber auch aus anderen giftigen Substanzen. Dieser Giftcocktail werde laut Angaben von Umweltschützern zumeist aus Militärflugzeugen versprüht. Ziel sei ein sogenanntes „Geo-Engineering“, das meint eine aktive Klimamanipulation. Ebenso wirke es auf die Radartechnik ein. Ganz sicher aber vergiften Chemtrails Mensch und Natur.

Laut Rechtsanwalt Dominik Storr ist das Thema Chemtrails sowohl für Umweltorganisationen als auch für Politiker ein absolutes Tabuthema: Greenpeace würde sofort die Gemeinnützigkeit entzogen, wenn sie sich um das Thema Chemtrails kümmern würden. Auch für jeden Politiker wäre es politischer Selbstmord, sich mit diesem Thema zu befassen. „Das ist Taktik: Wenn von Politik und Greenpeace bestritten wird, dass es Chemtrails gibt, dann glaubt es auch die Bevölkerung nicht“, so der Rechtsanwalt. [6]

Schlusspunkt •

Bevor Barack Obama Bomber nach Syrien schickte, hielt er es nicht für nötig, den UN-Sicherheitsrat zu konsultieren. Er befragte auch nicht den US-Kongress, der im Regierungssystem nach Artikel 8 der US-Verfassung als einziger Kriege erklären kann. Dieses Verhalten erinnert stark an Napoleon, der am 1. Juni 1815 sagte: „Mein Wille ist der meines Volkes.“ Zwei Wochen später unterlag seine Armee bei Waterloo.

Die Redaktion (ham./bb./hm.)

Quellen: [5] www.swp.de/hechingen/lokales/burladingen/Trigema-Chef-Grupp-Schluss-mit-der-Hetze-gegen-Putin;art5604,2757421 | www.wiwo.de/politik/ausland/100-prozent-grupp-wladimir-putin-ist-kein-kriegstreiber/10346560.html | [6] Interview: Die Chemtrail-Verschwörung. Ein Himmel voller giftiger Wolken | www.youtube.com/watch?v=1BDRHQ5oGtw=> ab Minute 49 | www.sauberer-himmel.de | www.dominik-storr.de/klimaueberraschung.de | [7] Hans Jonas: „Against the stream: comments on the definition and redefinition of death“, in: ders. (ed.), Philosophical Essays, Chicago-London 1974, S. 132–140 | www.diagnose-hirntod.de/?p=219#more-219 | [8] Fachzeitschrift „CURRENT SCIENCE“, Vol. 98/10 vom 25. MAI 2010, Artikel: „Changes in honeybee behaviour and biology under the influence of cellphone radiations“ | www.noz.de/deutschland-welt/gut-zwischen/artikel/307244/elektrosmog-ist-gift-fur-bienen

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 61/14

~ ZUM SCHLEICHENDEN EU-BEITRITT DER CH ~

22. NOVEMBER 2014

INTRO

Die Zugeständnisse der Schweizer Regierung gegenüber den Forderungen Brüssels, die im sogenannten Rahmenvertrag niedergeschrieben sind, kommen einem Kniefall Davids vor Goliath gleich. Doch so endete die uns allen bekannte biblische Geschichte nicht. Auch wenn der kleine David belächelt und angeschnauzt worden war, was er denn da auf dem Kriegsschauplatz verloren habe, hatte er doch die Oberhand behalten und am Ende den Riesen Goliath besiegt. So ist es auch die Bestimmung der Schweiz, dass sie sich nicht vom EU-Goliath unterdrücken und vereinnahmen lässt.

In der Schweizer Landesregierung gibt es glücklicherweise noch einen Hoffnungsträger, der dieser Bestimmung des Siegers David nachkommt. Es ist Bundesrat Ueli Maurer, der das schlechte Spiel durchschaut hat und es auch beim Namen nennt. Er redet von Begriffspanschern (siehe Leitartikel), die auf nichts anderes bedacht sind, als die Bedeutung von Begriffen ins pure Gegenteil zu verkehren. Die Buchautorin Judith Barben nennt sie „Spin Doctors“, was in ihren Augen lediglich ein modernes englisches Wort für Wahrheitsverdreher ist.

Ein wirksames Mittel dagegen ist Aufklärung – gerade auch auf dem Gebiet des vom Bundesrat mittels Rahmenvertrag verfolgten schleichenden EU-Beitritts der Schweiz.

Die Redaktion (brm.)

Hüten wir uns vor „Begriffspanschern“

Der Schweizer Bundesrat Ueli Maurer hielt an der SVP-Delegiertenversammlung vom 25.10.2014 eine bemerkenswerte Rede zum Thema Souveränität. Daraus nun ein Auszug: „Ich bin heute hierhergekommen, um Sie vor einem Trick zu warnen – vor einem simplen, aber wirkungsvollen Trick. Sie wissen ja, wie ein Weinpanscher vorgeht. Er mischt den teuren Wein mit billigem Fusel. Die Etikette bleibt die gleiche. Aber der Inhalt ist ausgedünnt,

wertlos und ungesund. Es gibt nicht nur Weinpanscher, es gibt auch Begriffspanscher. Das geht dann so: Man nimmt einen unserer zentralen Werte, der uns Schweizern viel bedeutet. Und dann beginnt man, diesen zu verwässern und abzuändern oder sogar ins Gegenteil zu verdrehen. Zum Beispiel die Souveränität. Da wird ein neuer Megatrend ausgerufen. Es heißt: Absolute Souveränität gebe es gar nicht; oder auch, man müsse die Souveränität neu definieren.

Und immer wieder auch die Behauptung: Wenn wir hier und dort auf Souveränität verzichten, dann würden wir damit insgesamt unsere Souveränität stärken. [...] Wer in dieser absurden Logik zu Ende denkt, der käme unweigerlich zum Schluss: Es gäbe keine bessere Rechtsstellung als die eines Bevormundeten. Und niemand wäre so frei wie ein Sklave. Das ist natürlich Unsinn, auch wenn er bisweilen sogar von Professoren verbreitet wird.“ [1]

*„Einige Kommunikationsbeauftragte der Departemente wenden Spin-Doctoring-Techniken (Manipulationstechniken) an, obwohl diese nicht zulässig sind.“
Achille Casanova, ehemaliger Bundesratssprecher und Vizekanzler*

Rahmenabkommen beendet bilaterale* Beziehungen

mab. Mit der Zielsetzung, einerseits die Zuwanderung wieder selbst zu steuern und gleichzeitig die bilateralen Verträge mit der EU nicht aufs Spiel zu setzen, steigt der Schweizer Bundesrat in die Verhandlungen mit Brüssel ein. Es ist jedoch äußerst fragwürdig, dass der Bundesrat parallel auch noch Verhandlungen über das sogenannte Rahmenabkommen mit der EU führt.

Dieses würde nämlich die bilateralen Beziehungen – also die Kooperation gleichwertiger Vertragspartner auf Augenhöhe – beenden und die Schweiz zu einem Untertanenstaat verkommen lassen, der in Zukunft nur noch „nach dem Willen Brüssels tanzen“ soll. Dieses Rahmenabkommen würde die Minderwertigkeit der Schweiz gegenüber der EU zementieren und schlei-

chend in die EU führen. Die „Operation Rahmenabkommen“ muss umgehend abgebrochen werden, weil dies nicht dem Willen des Schweizer Volkes entspricht! [2]

*Die bilateralen Verträge zwischen der Schweiz und der EU (umgangssprachlich Bilaterale) wurden in Kraft gesetzt, um die Beziehungen zwischen der Schweiz und den Mitgliedern der EU auf politischer, wirtschaftlicher und auch kultureller Ebene zu regeln.

Einbindung der Schweiz in die EU mittels Rahmenvertrag

Nach Vorverhandlungen über den Rahmenvertrag, der die von der EU geforderte institutionelle Einbindung der Schweiz regeln soll, erklärte sich der Bundesrat (das Volk wurde dazu im angeblich demokratischsten Land der Welt nicht befragt) zu folgenden Zugeständnissen bereit:

1. Die Schweiz übernimmt automatisch sämtliche Beschlüsse

und Gesetze der EU, die Sachverhalte betreffen, die in bilateralen Vereinbarungen zwischen Bern und Brüssel geregelt worden sind oder noch geregelt werden.

2. Der Bundesrat will den EU-Gerichtshof als jene Instanz anerkennen, die bei Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung von Verträgen den letzt-

instanzlichen, nicht mehr anfechtbaren Entscheid trifft.

3. Für den Fall, dass die Schweiz ein EU-Gerichtsurteil nicht übernehmen kann, weil z.B. ein Schweizer Volksentscheid einem Brüsseler Gerichtsurteil widerspricht, billigt die Schweiz der EU sogar Sanktionen, also Strafmaßnahmen zu! [3]

Quellen: [1] www.svp.ch/aktuell/referate/was-heisst-eigentlich-souveraenitaet/ | [2] http://eu-no.ch/news/angebliche-rettung-der-bilateralen_18 | [3] http://eu-no.ch/news/kein-durchbruch_16 |

Weitere Forderungen der EU an die Schweiz

Als ob diese obengenannten drei Punkte nicht schon genug des Schlechten wären, reichte die EU zwei weitere Forderungen an die Adresse der Schweiz nach: 1. In der Vergangenheit hatte die Schweiz anlässlich geografischer Erweiterungen der EU teilweise Kohäsionszahlungen (das sind Entwicklungshilfegelder) in Milliardenhöhe geleistet. Nun verlangt die EU alljährlich zu entrichtende Zahlungen in diesen Kohäsionsfond, als wäre die Schweiz gegenüber der EU tributpflichtig. 2. Die Schweiz müsse eine von Brüssel ernannte Überwachungsbehörde akzeptieren, die, in der Schweiz stationiert, zu beaufsichtigen habe, ob die Schweiz alle der EU gegenüber eingegangenen Verpflichtungen auch buchstabengetreu erfülle. Damit stünde die Schweiz unter der Aufsicht fremder Vögte. [4]

„Jedes Volk hat sein eigenes Wesen und seine eigene Gestalt, jedes Volk steht in seiner eigenen Art und darf keinem anderen untertan sein, jedes Volk hat seinen natürlichen Ort und einen Anspruch, da zu leben, und jedem Volk muss gewährt sein, sich seinen Gott nach seinen eigenen Gedanken zu wählen.“

*Martin Buber,
Zionist und jüdischer Philosoph
(1878–1965)*

Erpressung durch „Guillotine-Klausel“

ft. Die Guillotine*-Klausel kettet alle Verträge zwischen der Schweiz und der EU aneinander, die im ersten bilateralen Paket 2001 in Kraft getreten sind. Mit dieser von der EU durchgesetzten Guillotine-Klausel wollte Brüssel verhindern, dass die Schweiz mit sei-

Folgen eines EU-Beitritts

ma. Ein EU-Beitritt, wie auch das geplante Rahmenabkommen mit automatischer Rechtsübernahme, fördert die Importe von Früchten und Gemüse, die unter miserablen Umwelt- und Sozialbedingungen produziert werden. Im gleichen Zuge würden die Zölle und Kontingente abgeschafft. Dadurch würde das Bauernsterben in der Schweiz noch massiver zunehmen,

weil die Bauern einfach mit den niedrigen Preisen der Nahrungsmittel aus dem Ausland nicht mehr konkurrieren könnten. Hinzu kommt, dass die Produkte von weit her in die Schweiz transportiert werden.

Ein EU-Beitritt der Schweiz würde sich demnach äußerst nachteilig auf die Konsumenten, den Bauernstand und die Umwelt auswirken. [5]

Verfassungsauftrag ist, die Souveränität zu bewahren

aso. Weil das Schweizervolk für eine EU-Mitgliedschaft kaum zu gewinnen ist, sucht der Bundesrat nach einem Schleichweg für dieses Ziel. Seine Strategie: Mit einem Rahmenvertrag, der die automatische Übernahme von europäischem Recht beinhaltet, führt er die Eidgenossenschaft Schritt für Schritt unter die Herrschaft Brüssels. Mit dieser schrittweisen Rechtsübernahme soll die schweizerische Selbstbestimmung derart ausge-

gehebelt werden, dass das Stimmvolk schließlich einen EU-Beitritt als das kleinere Übel vorzieht.

So zielbewusst dieser europolitische Kurs der Landesregierung gegen den ausdrücklichen Willen des Volkes ist, so offensichtlich widerspricht dieses Vorgehen der Bundesverfassung. Denn diese überträgt dem Bundesrat die Aufgabe, die Souveränität der Eidgenossenschaft zu bewahren. [7]

Schiedsgericht hat für die EU keinerlei rechtliche Bedeutung

rg. Wenn Staatsverträge zwischen gleichberechtigten Staaten abgeschlossen werden, ist es durchaus üblich, ein Schiedsgericht vorzusehen für den Fall von Konflikten bei der Vertragsumsetzung. Beide Vertragsparteien entsenden gleich viele Mitglieder, und der Vorsitz wird einer neutralen Persönlichkeit übertragen. Zur Beurteilung der Verhältnismäßigkeit von Sanktionen, welche die EU gegenüber der Schweiz verhängen

kann, verspricht Bundesrat Didier Burkhalter auch die Schaffung eines Schiedsgerichts. Das von Burkhalter angekündigte „Schiedsgericht“ ist jedoch nur einseitig von der Schweiz eingesetzt und hat somit für die EU keinerlei rechtliche Bedeutung.

Soll das Schweizer Volk mit solchen leeren Versprechungen beruhigt werden, damit es denkt, dass ja alles gar nicht so schlimm sei? [8]

ner direkten Demokratie nur einzelne der vereinbarten Verträge in Kraft setzen kann. Diese Klausel kommt somit einem Erpressungsinstrument gleich, da es die Drohung der Kündigung aller anderen sechs Ver-

träge beinhaltet, falls die Schweiz einen der sieben Verträge (z.B. Personenfreizügigkeit) kündigen möchte. [9]

*Guillotine = Fallbeil, Köpfmaschine

Mit zweitbesten Kundin vorsichtiger umgehen

Die EU exportierte 2013 Waren und Dienstleistungen im Wert von 170 Milliarden CHF in die Schweiz. Die Exporte der Schweiz in die EU beliefen sich 2013 auf 95 Milliarden CHF. Das heißt: Die EU erzielte 2013 gegenüber der Schweiz einen Exportüberschuss von nicht weniger als 75 Milliarden CHF – ein sehr bedeutender Betrag auch für die EU, zumal Schweizer Firmen, die Waren aus der EU beziehen, diese zu bezahlen auch in der Lage sind. Mit diesen Zahlen aus der realen Wirtschaft ist die Schweiz die zweitbeste Kundin der EU nach den USA und noch vor China und Japan. Dies könnte allenfalls gar eingefleischte Brüsseler Bürokraten veranlassen, mit Drohungen und Erpressungen an die Adresse ihrer sehr guten Kundin Schweiz etwas vorsichtiger umzugehen. [6]

Schlusspunkt •

„Wahrscheinlich gehört es zu den dauernden Aufgaben aller Bürgerinnen und Bürger unseres kleinen Landes, dass wir uns immer wieder der Einflussnahme durch große Staaten oder mächtige Institutionen entgegenstellen müssen. Und dass wir versuchen, unsere Souveränität wiederzuerlangen, wo wir diese aufgegeben haben. Beginnen Sie damit, indem Sie die Begriffspanscherei durchschauen. Das ist nicht schwierig, es braucht nur etwas gesunden Menschenverstand. Prüfen Sie internationale Bindungen jeweils mit einer ganz einfachen Frage: Können wir noch selbst bestimmen oder bestimmen andere über uns?“

Bundesrat Ueli Maurer an der SVP-Delegiertenversammlung vom 25.10.2014

Quellen: [4] http://eu-no.ch/news/kein-durchbruch_16 | [5] Buch: „Die politischen Kosten einer automatischen Übernahme von EU-Regeln“ von Richard Wengle | [6] http://eu-no.ch/news/binnenmarkt_15 | [7] http://eu-no.ch/artikel/eu-schleichbeitritt_12 | [8] http://eu-no.ch/artikel/schiedsgericht_21 | [9] http://eu-no.ch/artikel/guillotine-klausel_15

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 62/14

28. NOVEMBER 2014

INTRO

Dr. Udo Ulfkotte, ehemals angesehener Journalist verschiedener sogenannter Leitmedien, rechnet in seinem neuen Buch „Gekaufte Journalisten“ mit eben diesen Leitmedien schonungslos ab. Er nennt Journalisten mit Namen, von denen er beweiskräftig bezeugt: „Hier gibt es gekaufte Journalisten, geschmierte Journalisten, hier stimmt was nicht mit der Berichterstattung“ (siehe Leitartikel). Er sei selbst geschmiert, selbst gekauft worden und ein Kenner der Szene. Dafür schäme er sich heute. Doch genau darum ist es ihm so wichtig aufzuzeigen, wie die Leser getäuscht und meinungsmanipuliert, ja regelrecht betrogen werden. Auch auf vielen anderen Gebieten wird getäuscht und betrogen, wie diese S&G einmal mehr verdeutlicht. Egal wie viele falsche Behauptungen durch eindeutige Fakten bereits widerlegt wurden – eines ist zu beobachten: Wer lügt, hält stur an seiner Lüge fest. Doch viele Lügengebäude haben durch konsequente Aufklärung bereits große Risse bekommen, und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis sie wie ein Kartenhaus zusammenfallen. [1]

Die Redaktion (ef./dd.)

Gedanken eines Lesers über „Gekaufte Journalisten“

js. Beim Lesen des aktuellen Buches von Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten“ stellt sich die vermeintliche Seriosität unserer „Leitmedien“ rasch als reine Illusion, als Fata Morgana heraus. Udo Ulfkotte legt seinen Kritik-schwerpunkt auf die Geschehnisse bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ). Doch auch andere Zeitungen, wie z.B. die Süddeutsche, die Zeit oder die Welt bleiben von seinen Anschuldigungen nicht verschont. Der Vorwurf reicht von Verfassen von Gefälligkeitsberichten bestochener Korrespondenten, redaktioneller Einflussnahme des BND* bis hin zu Verflechtungen von „Ze-

tungsgrößen“ mit elitären Zirkeln wie z.B. der Atlantik-Brücke** oder den Bilderbergern***. Auch handfeste Skandale im politischen Weltgeschehen, über die entweder gar nicht oder nur sehr unzureichend berichtet wurde, werden dokumentiert. Wo also ganz offensichtlich fremde Interessen die Berichterstattung bestimmen, wird das Vertrauen der Leser endgültig verspielt. [2]

*Bundesnachrichtendienst

**Wirtschafts-, Finanz- und militärische Brücke zwischen USA u. BRD

***einflussreiche Personen aus Wirtschaft, Politik, Militär, Medien, Adel usw., die nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit wirken.

Ukraine-Konflikt:

Westliche Medien verschweigen Genozid

as./el. Die westlichen Leitmedien (wie z.B. SRF 1 am 13.11.2014), lassen keine Gelegenheit aus, um die Schuld für die aktuelle Situation in der Ostukraine den Widerstandskämpfern und ihren Unterstützern (Russland) in die Schuhe zu schieben. Ein Freiwilliger der Volkswehr aus Donezk im Osten der Ukraine berichtet über einen Tag in der belagerten Stadt mit über einer Million Einwohnern. Mittags: Einschlag einer ballistischen Rakete (wurde zur Zerstörung von befestigten Schlachtfeldern entwickelt). Es folgt Artilleriebeschuss mit

„Grad“, einem Raketenwerfersystem, Mörsern und Haubitzen. Der Stadtbezirk Oktjabrski mit dem Flughafen ist die meistgequälte Region. Die Häuser sind durch Raketen-salven zerschlagen, Asphaltstraßen durch Minenkrater verstümmelt, Schulen und Kindergärten abgebrannt. „Das ist ihr Hauptziel: russische Kinder, die nächste Generation zu vernichten – das erste Ziel in jedem Genozid.“ Durch Verschweigen unterstützen die Leitmedien die Kriegsverbrechen der ukrainischen Regierungstruppen und Freiwilligenbataillone (gekaufte Söldner). [3]

„Ohne Wahrheit gibt es keine Sicherheit und keinen Bestand. [...] Nichts auf dieser Welt wird so gehasst und gefürchtet wie die Wahrheit. Letzten Endes wird jeder Widerstand gegen sie zusammenbrechen wie die Nacht vor dem Tag.“

Theodor Fontane, Schriftsteller (1819–1898)

FAZ: Obama

und Putin im Vergleich

Eine interessante Münchener Bachelor-Studie hat für die Jahre 2000 bis 2012 bei 80 ausgewählten Artikeln der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) zu den Staatsführern Obama und Putin einmal die Adjektive und Adverbien* zusammengestellt. Also Worte in Zusammenhang mit Obama oder Putin, welche in den Artikeln an eine wertende Beschreibung herankommen. Bei Putin sind die von der FAZ verwendeten Adjektive und Adverbien eindeutig negativ belegt, z.B. drohend, rau, angriffs-lustig, wahrheitswidrig, zynisch, berechnend, nicht glaubwürdig usw. Ganz anders der Ton gegenüber Obama: engagiert, frenetisch begrüßt, begeistert, neutral, hoffnungsvoll und entschlossen, unparteiisch und objektiv usw. Im Klartext: Neutral, unparteiisch und objektiv ist die Berichterstattung in der einst so renommierten FAZ heute wohl ganz sicher nicht. [4]

*Eigenschaftswörter und Umstandswörter

Wofür kämpft

Monsanto wirklich?

tbp. Monsanto gibt vor, gegen den Welthunger und für die Menschenrechte zu kämpfen. Es lohnt sich, hier mal näher hinzuschauen. Seit der Gründung von Monsanto im Jahr 1901 stellt die Firma Gifte aller Art her: Nahrungsgifte wie Saccharin und Aspartam; Pharmagifte wie Aspi-

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] Interview bei kla.tv / [2] Buch von Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten“ Kopp Verlag / [3] www.kla.tv/4594 / www.srf.ch/news/international/klare-zeichen-fuer-eine-eskalation-in-der-ostukraine / Achtung grausame Bilder: www.youtube.com/watch?v=n5ahnPwQyLI / www.vineyardsaker.de/uncategorized/donezk-hoelle-aus-geschmolzenem-blei / www.youtube.com/watch?v=xTzTz7X5kVo / [4] Originaltext Buch von Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten“, Seiten 32-33, Kopp Verlag

Fortsetzung von Seite 1

rin und Prosilac; Agrargifte wie diverse Herbizide und Insektizide, GMO*, aber auch den Giftstoff Agent Orange**, den die US-Armee im Vietnamkrieg einsetzte. Die Firma arbeitete zudem eng mit den Herstellern von nuklearen und biologischen Waffen zusammen. So war z.B. der Chefchemiker von Monsanto mitverantwortlich für den Bau der ersten Atombombe. Heute stellt Monsanto u.a. biologische und chemische Kampfstoffe her. Hält angesichts dieser Fakten das Aus-

hängeschild der Firma noch stand? Zerstört Monsanto nicht vielmehr mit ihren Giften unsere Nahrung, unsere Böden und unsere Gesundheit? Ganz zu schweigen von der potentiellen Gefahr durch ihre Kampfmittel! [5]

*Gentechnisch veränderte Organismen

**Ein chemisches Entlaubungsmittel, das zu schweren Fehlbildungen bei Kindern, Krebserkrankungen und Immunschwächen führt
Siehe auch S&G 7, 8, 57/2012; 22, 26, 30/2013

Statt Kindermord neu den Wert des Lebens entdecken

mol. Immer mehr Ärzte steigen aus Gewissensgründen aus dem Abtreibungssystem aus. Einer davon, „Dr. M.“, schreibt dazu: „Wenn es etwas gibt, was Frauen uns Männern beibringen müssen, dann ist es vor allem eines: die Kunst des Lebens.“ Er beschreibt, dass ihn besonders jene Frauen beeindruckt haben, die sich zum Zeitpunkt ihrer Schwangerschaft „weder durch Medien noch durch die derzeitigen politischen Umerziehungsver-

suche [...] zu Kindermörderinnen machen ließen.“ Und er fügt einen flammenden Appell an die Frauen hinzu: [...] „Machen Sie die Schwangerschaft wieder zu dem, was sie ist: eine heldenhafte, großartige körperliche und seelische Leistung. Machen Sie aus der Kinderzeit ebenfalls wieder das, was sie ist, herausfordernder, lebensnotwendiger und viel wichtiger als jeder Managerberuf das je sein könnte ...“ [7]

Ehemalige Krippenkinder betreuen ihre Kinder selbst

esp. Im Zuge der wachsenden Verstaatlichung der Kindererziehung werden in vielen Bundesländern vermehrt Krippenplätze geschaffen. Demgegenüber entscheiden sich in Mecklenburg-Vorpommern immer mehr Familien aus allen Bildungsschichten und Kulturkreisen, ihre Kinder in den ersten Jahren daheim selbst zu betreuen. Dabei stehen gerade in diesem Bundesland Krippenplätze fast flächendeckend zur Verfügung. Den Müttern

ist es wichtig, ihren Kindern die Liebe und Bindung zu geben, die sie selbst in ihrer Kindheit in der Krippe vermissten. Wo andere nach Krippen schreien, stehen hier Frauen auf und wollen wieder Mütter sein. Um es mit Prof. Dr. Wolfgang Leisenberg zu sagen: „Kinder zwischen ein und drei Jahren brauchen nicht Bildung, sondern Bindung, denn nicht gebundene Kinder können nicht gebildet werden.“ [8]

Deutschen Hebammen droht „Berufsverbot“

bs. Die Haftpflichtkosten für eine in der Geburtshilfe tätige freiberufliche Hebamme sind auf mittlerweile 5.091 € pro Jahr gestiegen. 2015 soll es eine weitere Anhebung um 20 % geben.

Die derzeitige Gruppenhaftpflicht für Hebammen gilt immer nur für ein Jahr und muss stets verlängert werden. Ab 2016 steht bisher noch keine Versicherung für freiberufliche Hebammen zur Verfügung. Doch selbst wenn sich eine fände, bliebe das Problem ständig steigender Prämien trotzdem bestehen. Durch diese radikale Entwicklung droht den Geburtshebammen das Aus, da sie ohne Versicherung nicht arbeiten dürfen! Die Zeit der

Selbstbestimmung über den Geburtsort sowie die freie Entscheidung für eine ausschließlich von Hebammen geleitete Geburt (Hausgeburt, Geburtshaus, Beleggeburt) wäre dann ebenfalls vorbei.

Der Gesetzgeber garantiert zwar nach § 24f SGB V werdenden Müttern die Wahlfreiheit des Geburtsortes. Wie aber bleibt das gesichert? Wenn Hebammen aufgeben müssen, weil die Berufshaftpflicht ihre Existenz auffrisst, ist die Folge, dass alle Geburten nur noch unter ärztlicher Leitung im Krankenhaus erfolgen!

Wessen Interessen dient diese Entwicklung also wirklich? [6]

Alternative Krebstherapien werden kriminalisiert

bub. Ein Patient berichtet, wie er 2008 im Alter von 92 Jahren durch die Behandlung eines kostengünstigen alternativen Krebspräparates* völlig von Prostatakrebs geheilt wurde – ohne Nebenwirkungen und Rückfälle. Eine andere Patientin wurde 1993 mit einem inoperablen Darmkrebs entlassen. Nach einer Behandlung mit demselben Präparat lebt sie heute noch. Dennoch wurde am 4.9.2012 das Haus des Entwicklers dieses Krebspräparates, Dr. Nowicky, von Polizeibeamten regelrecht gestürmt und 268.000 Ampullen dieses Krebspräparates sowie zahlreiche Unterlagen und Bargeld beschlagnahmt. Gegen Dr. Nowicky wurde ein Strafverfahren wegen schweren Betrugs eingeleitet und der Verdacht auf eine kriminelle Vereinigung erhoben. Er wurde für sechs Wochen in Untersuchungshaft genommen. Dieses

Beispiel ist kein Einzelfall und zeigt auf, dass es Kräfte im Hintergrund gibt, die Macht haben zu stoppen, was den Menschen nützt, der Pharmaindustrie aber schaden würde. [9]

*Im Vergleich zur Chemotherapie kostet eine Ampulle nur 77 Euro.

Schlusspunkt •

„Wenn kein Mensch mehr die Wahrheit suchen und verbreiten wird, dann verkommt alles Bestehende auf der Erde, denn nur in der Wahrheit sind Gerechtigkeit, Frieden und Leben.“

Friedrich von Schiller
(1759–1805)

Die Redaktion (ef./dd.)

Quellen: [5] <http://de.wikipedia.org/wiki/Monsanto> | www.daytonhistorybooks.com/building_the_bomb_in_oakw.html | <http://derhonigmann sagt.wordpress.com/2013/05/10/hunger-monsanto-dupont-und-syngenta-kontrollieren-unser-essen/> | [6] www.hebammenverband.de/aktuell/aktionen/ | www.klagemauer.tv/?a=showmediacomment&blockid=736&id=3013&autoplay=true | www.hebammenverband.de/aktuell/nachricht-detail/datum/2014/10/11/artikel/hebammen-sollen-entlastet-werden-bei-haftpflichtproblematik/ | www.sozialgesetzbuch-sgb.de/sgbv/24f.html | Zeitung: *Strassengazette*, Ausgabe 146/Okttober-November 2014 | [7] www.tiqua.org/wp-content/uploads/2010/06/Tiqua-Freundesbrief-September-2014.pdf | [8] www.familien-schutz.de/ostdeutschland-immer-mehr-mutter-wollen-ihre-kinder-selbst-betreuen/ | www.youtube.com/watch?v=mvw4dY7huJc | [9] Zeugenbericht von Dr. Erich Czwiernia, A-2500 Baden | <http://derstandard.at/1345166131309/Arznei-gegen-Aids-und-Krebs-Zwei-Verhaftungen-wegen-schweren-Betrugs>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 63/14

6. DEZEMBER 2014

INTRO

Bei der Auswahl der Artikel für eine neue S&G dreht es mir regelmäßig den Magen um: Unrecht über Unrecht, Verdrehung, Hinterlist und Verrat. Die großen Haie fressen die kleinen Fische in Scharen, und wenn einer der Großen es selber nicht mehr aushält, wird er eiskalt abserviert. Die wirtschaftliche und militärische Kriegsführung scheint in diesem Jahr einen neuen traurigen Höhepunkt erreicht zu haben.

Es gibt aber Lichtstrahlen am Horizont: Es regt sich breiter Widerstand. Die Völker wollen keinen Krieg – das ist sogar bis in die Parlamente vorgedrungen. Professoren und andere anerkannte Autoritäten sprechen immer offener ihren Unmut über die Fehlentwicklungen aus. Selbst die Armee, wie in der Ukraine, macht nicht mehr bei allem mit. Der Dollar als Leitwährung und Garant für die US-Weltherrschaft wird in Frage gestellt. Diese Entwicklungen waren noch vor Jahren undenkbar. Vielleicht ja, weil die Realität die Menschen langsam zur Besinnung bringt. Denn bisher, besonders in dieser Jahreszeit, haben wir uns doch ehrlich gesagt, vor allem auf unser eigenes Wohlergehen besonnen. Gott sei Dank spielt der Magen jetzt auch nicht mehr mit.

Eine besinnliche Zeit wünscht
Die Redaktion (sl.)

„Es sind nicht die USA, die unsere Politik bestimmen.“

sm. Seit vielen Jahren leben Israelis und Palästinenser in einer angespannten Situation. Kriege und Anschläge erschweren ein friedliches Leben, und in den palästinensischen Gebieten herrschen ein geringer Lebensstandard, hohe Arbeitslosigkeit und große Armut. Der 1988 ausgerufene Staat Palästina wird nach wie vor von Israel, den USA und vielen anderen Staaten nicht anerkannt.

Nun werden in etlichen europäischen Parlamenten Stimmen

für eine internationale Anerkennung eines palästinensischen Staates laut. So sprach sich die Mehrheit der spanischen Abgeordneten im Parlament für eine Anerkennung aus, und auch die Parlamente Großbritanniens und Irlands verabschiedeten ähnliche Anträge. Auch die französische Nationalversammlung hat am 2. Dezember dafür gestimmt. Da für eine Anerkennung jedoch die jeweiligen Regierungen verantwortlich sind, haben die Abstimmungen in

den Parlamenten vor allem symbolischen Charakter.

Als die schwedische Regierung am 30. Oktober sogar einen Schritt weiter ging und als Regierung den Palästinenserstaat offiziell anerkannte, erntete sie scharfe Kritik aus Israel und den USA. Die schwedische Außenministerin Margot Wallström entgegnete dieser Kritik und stellte entschieden fest: „Es sind nicht die USA, die unsere Politik bestimmen.“ [1]

Schlüsselergebnis für Gaza-Krieg inszeniert?

tzw. Die Entführung von drei israelischen Jugendlichen am 12.6.2014 war der Auslöser für den diesjährigen Gaza-Krieg. Laut dem Journalisten Gerhard Wisnewski war dieses Ereignis bereits zuvor durch Mossad*-Chef Tamir Pardo in einer Sitzung des israelischen Sicherheitskabinetts vorausgesagt worden. Pardo war gegen ein Sicherheitsgesetz gewesen, um das ein heftiger Streit entbrannt war. Er hatte den Ministern ein Szenario vor Augen gemalt, das dem Kidnapping

der drei israelischen Teenager gespenstisch ähnlich war. Wörtlich: „Was werden Sie tun, wenn in einer Woche drei 14-jährige Mädchen aus einer der Siedlungen entführt werden?“ Exakt eine Woche später wurden tatsächlich drei israelische Jugendliche entführt, mit dem einzigen Unterschied, dass es Jungen waren. Sogleich wurde die Hamas als Schuldige ausgemacht, obwohl es keine Indizien hierfür gab.

Pardos „Prophetie“ legt jedoch die Vermutung einer gezielt

inszenierten Entführung durch den Mossad nahe. Denn für Israel kam diese Entführung zu einem strategisch günstigen Zeitpunkt: Die beiden großen palästinensischen Bewegungen Fatah und Hamas hatten sich nach jahrelanger Feindschaft soeben in einer Koalitionsregierung vereinigt. Da ist es naheliegend, dass Israel einen Vorwand suchte, um die Arbeit dieser Regierung von Beginn an zu torpedieren. [2]

*Mossad = israelischer Geheimdienst

Zionist fordert vollständige militärische Zerstörung von Gaza

ap. Der bekennende Zionist Moshe Feiglin, ranghohes Mitglied der herrschenden Likud-Partei des israelischen Ministerpräsidenten, forderte am 1.8.2014 in einem Brief an Benjamin Netanjahu die endgültige Vertreibung der arabischen Bevölkerung aus dem Gazastreifen und die vollständige Zerstörung des

gesamten Gebietes. Feiglins Plan sieht folgendermaßen aus: „Zunächst wird die feindliche Bevölkerung [...] gewarnt und aufgefordert, das Land sofort zu verlassen. [...] Anschließend werden alle zur Verfügung stehenden Mittel genutzt, um ohne Rücksicht auf die „menschlichen Schutzschilde“ sämtliche Ziele

zu vernichten. [...] Am Ende werden die israelischen Streitkräfte den gesamten Gazastreifen besetzen. [...] Der Gazastreifen wird dann zu Israel gehören und von Juden bevölkert werden. Dies wird letztendlich auch dazu beitragen, die Wohnraumkrise in Israel zu lindern.“ Es sieht so aus, als ob die Wunschvorstellung

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.presstv.ir/detail/386584.html | www.dw.de/paris-soll-pal%C3%A4stina-anerkennen/a-18106380 | [2] www.voltairenet.org/article184741.html |

Fortsetzung von Seite 1

des Zionisten Moshe Feiglin seit September in nur leicht abgewandelter Form umgesetzt wird. [3]

Kriegsfilme müssen vom Pentagon genehmigt werden

jdj. Kinofilme wie James Bond, Top Gun oder Rambo können nur mit Zustimmung des Pentagons gedreht werden. Erst nach Einsicht des Drehbuchs werden der jeweiligen Filmgesellschaft beispielsweise die hierfür benötigten Flugzeuge oder Flugzeugträger zur Verfügung gestellt. Sind in diesen Filmen nicht immer die Amerikaner „die Guten“ und die Russen oder neuerdings die Moslems „die Bösen“? Es drängt sich die Frage auf, ob durch diese Art Filme ganz gezielt Kriegspropaganda betrieben wird, die uns abstumpfen soll gegenüber realer Grausamkeit und Ungerechtigkeit – und vielleicht sogar gegenüber einem geplanten, kommenden Krieg? [5]

Die hinterlistige Lüge der Massenmedien

sv. In den westlichen Medien ist es um den Krieg in der Ostukraine merkwürdig still geworden. Im Gegensatz dazu berichtet der freie Journalist und Kriegsphotograf Mark Bartalmai von anhaltendem Artilleriebeschuss auf die Zivilbevölkerung. 5.000 tote Zivilisten im Donbass finden in unseren Medien genauso wenig Erwähnung wie die über 30.000 Toten der offiziellen ukrainischen Armee. Deren Soldaten weigerten sich vielfach, gegen die eigene Bevölkerung vorzugehen. Die Medien verschweigen

Wurde der Total-Chef Christophe de Margerie ermordet?

ap. Der Chef des französischen Energiekonzerns Total, Christophe de Margerie, hatte Mitte Oktober 2014 an einer Regierungskonferenz in der Nähe von Moskau teilgenommen, auf der es um ausländische Investitionen ging. Auf diesem hochkarätigen Treffen soll auch die Übertragung von Öl-Förderrechten von Exxon auf Total verhandelt worden sein. In seiner Rede verurteilte de Margerie die westlichen Sanktionen gegen Russland als „ungerecht und kontraproduktiv“. Er wehrte sich gegen die amerikanischen Bevormundungen und griff in seinem letzten Interview sogar die Vormachtstellung des US-Dollars an, indem er sich dafür aussprach, Ölgeschäfte in Zukunft in Euro abzuwickeln. Damit unterwanderte

er offensiv die US-gesteuerte Sanktionspolitik gegen Russland. Als der Total-Chef am 20.10.2014 aus Moskau abreisen wollte, starb de Margerie bei einem mysteriösen Flugzeugcrash. Sein Privatjet prallte angeblich mit einem Schneepflug zusammen, obwohl gar kein Schnee lag. Bis heute wurden keine Bilder von dem Schneepflug veröffentlicht. Nur wenige Minuten nach dem Crash wurde bekannt gegeben, dass der vermeintliche Schneepflugfahrer betrunken gewesen sei. Dieser bestritt es jedoch und sagte aus, sich an die Anweisungen der Flugverkehrsleitstelle gehalten zu haben. Diese und zahlreiche weitere Ungereimtheiten lassen vermuten, dass de Margerie ermordet wurde. [4]

„Die hinterlistigste Lüge ist die Auslassung.“
Simone de Beauvoir

auch Berichte von öffentlichen Hinrichtungen von Familienangehörigen der sogenannten Separatisten und von Frauen, die der Kreuzigung ihrer Kinder zusehen mussten und danach zu Tode geschleift wurden. Darüber hinaus zeugen verminte Massengräber, Gärten und Wohnhäuser von der Menschenverachtung und puren Lust am Töten. Dieser Völkermord kann nur deshalb Tag für Tag fortschreiten, weil er gezielt der westlichen Bevölkerung vorenthalten wird. Durch ihr anhalten-

des Schweigen machen sich unsere Massenmedien an diesem Verbrechen mitschuldig. [7]

„Die Kleinen hängt man, die Großen lässt man laufen.“

am. Die Schweizer Finanzmarktaufsicht Finma hat Andreas Waespi, Chef der Coop Bank, mit einem dreijährigen Berufsverbot belegt. Der Grund: Waespi hat jahrelang durch Käufe von eigenen Aktien den Kurs manipuliert. Bis vor Kurzem waren aber solche Aktienmanipulationen als „Kurspflege der eigenen Aktien“ auch bei Großbanken gang und gäbe. Urs Grätzer, ehemaliger Direktor der Aargauer Kantonalbank, bewertet dieses Urteil als „weit übertrieben und unverhältnismäßig“. Es bestrafe einen Kleinen und lasse die Großbanken unbehelligt. Auch Wirtschaftsprofessor Peter V. Kunz äußerte sich und hält das Urteil für „sehr außergewöhnlich“. Ein brisantes Detail: Finma-Direktor Mark Branson, der das Berufsverbot von Waespi aussprach, war selber einer der führenden Köpfe beim größten Finanzbetrug aller Zeiten, dem Libor-Skandal. Dabei wurde 2012 aufgedeckt, dass die 20 größten Banken der Welt jahrelang die Zinssätze willkürlich verändert und damit Milliarden Gewinne eingesteckt hatten. [6]

Schlusspunkt •
„... wer hat gewollt, dass Du nach der Weise entmündigter Greise nur heimlich und leise das Unrecht verfluchst? Denn schweigst Du nur immer, wird alles nur schlimmer, siehst nie einen Schimmer vom Recht, das Du suchst. Denn für den, der nichts tut, der nur schweigt, so wie Du, kann die Welt, wie sie ist, auch so bleiben. Wer schweigt, stimmt zu.“
Herman van Veen

Quellen: [3] www.israelnationalnews.com/Articles/Article.aspx/15326#.U-EewGPEduR | https://de.wikipedia.org/wiki/Moshe_Feiglin | [4] www.compact-online.de/total-normal/ | www.spiegel.de/politik/ausland/total-chef-christophe-de-margerie-verschwoerungstheorien-um-tod-a-998591.html | [5] AZK-Vortrag „Verdeckte Kriegsführung“ von Dr. phil. Daniele Ganser | www.anti-zensur.info/azkmediacenter.php?Mediacenter=conference&topic=10&id=120 | [6] www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/warum-immer-die-kleinen-ex-akb-chef-nimmt-waespi-in-schutz-128510927 | www.nzz.ch/wirtschaft/bank-coop-wegen-kursmanipulation-geruegt-1.18413702 | www.finews.ch/news/banken/14891-mark-branson-wird-neuer-finma-direktor | [7] http://youtu.be/_W-OtZDFXQs | <http://youtu.be/953FobIZo7U> | www.kla.tv/3792/

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 64/14

12. DEZEMBER 2014

INTRO

»Mentales Kidnapping«

Diese Tage erschien im Kopp Verlag ein Aufsatz von Gerhard Wisniewski über eine neue Aktionsform gegen Mainstream-Medien. Es ging in diesem Artikel um »gekidnappte Zeitungskästen«. Damit umschrieb Wisniewski die Zweckentfremdung von Zeitungskästen. Als er nämlich bei diversen Boxen Mainstream-Zeitungen zwecks Bearbeitung holte, stellte er zu seinem Erstaunen fest, dass fast überall einige S&G-Ausgaben oben auf den Stapeln lagen. Sein kürzester Kommentar dazu: »Sauber«. Aber auch sonstige Literatur freier Journalisten fand er dort vor. Daher fragte er einen Rechtsanwalt, ob dies noch im grünen Bereich sei, was dieser summarisch bejahte. Ob dies allerdings auch die Meinung von Untersuchungsbehörden ist, bleibt dabei offen. Ich möchte an dieser Stelle allen S&G-Verteilern ins Bewusstsein rufen, dass jede »originelle« Aktion stets sowohl auf die ganze S&G-Arbeit als auch auf mich als ihren Herausgeber zurückfällt. Bleibt daher weise und tut bitte nur, was Ihr zuvor gut überlegt habt und gesichert wisst, dass es verhält.

In Dankbarkeit für jeden S&G-Verteiler, auch für die besonders originellen ... ☺

Ivo Sasek

Bürgerproteste gegen einseitige Berichterstattung

kw./lv. Bereits seit Monaten werden die Redaktionen der Mainstream-Medien wegen ihrer einseitigen und nachweisbar nicht wahrheitsgetreuen Berichterstattung zur Ukraine-Krise mit Protestbriefen entrüsteter Bürger bestürmt. Der Deutschlandfunk diagnostizierte eine tiefgreifende Entfremdung zwischen den Medien und deren Nutzern. Doch jüngste Schlagzeilen z.B. wie „Putin

heizt den Konflikt an“ belegen, dass die Hauptmedien – allen Bürgerprotesten zum Trotz – unbeirrt an ihrer kriegstreibenden Berichterstattung festhalten. Wie kann sich der Souverän nun trotzdem Gehör verschaffen? Bürgerinnen und Bürger gehen auf die Straße, um ihre Stimme kundzutun. Nehmen auch Sie teil an einer der zahllosen Kundgebungen und Mahnwachen. [1]

Reise auf die Krim

mv. Die Slawistin Dr. Helgard Lörcher hielt im November 2014 einen Vortrag über ihre diesjährige Reise auf die Krim. Wie schon 2013 war sie zusammen mit dem Historiker Herr Katterfeld im August unterwegs gewesen. Im Sommer 2013 konnten sie noch durch die Ukraine fahren. Ihre diesjährige Autoroute verlief jedoch über Warschau, Belarus/Minsk, Smolensk, Voronesch, Rostov am Don, Port Kavkaz und mit der Fähre zum Krimhafen Kertsch. Sie fuhren ungefähr 1.800 Kilo-

meter an der russisch-ukrainischen Grenze entlang. Während dieser Fahrt sahen sie kein einziges russisches Militärfahrzeug, nur den für diese Zeit typischen Ferienverkehr. Auf der Krim selbst war keine Militärpräsenz zu sehen und anders als in den Vorjahren war sehr wenig Polizei vor Ort. Ihr Fazit: „Hätte man aus den Medien nichts von den Spannungen zwischen der Ukraine und Russland gewusst, hätte man in Russland und auf der Krim nichts gemerkt.“ [2]

Gibt es Grenzüberschreitungen russischer Waffentransporte und Truppen?

dd. Folgende Meldung der Nachrichtenagentur Reuters zu einer Aussage von NATO-Oberkommandeur Philip Breedlove erschien am 13.11.2014 in allen gängigen Leitmedien: „In den vergangenen zwei Tagen haben wir dasselbe gesehen, was die OSZE berichtet: Wir haben Kolonnen russischer Ausrüstung gesehen, vor allem russische Panzer, russische Artillerie, russische Luftabwehrsysteme und russische Kampftruppen, die in die Ukraine gebracht werden.“

SRF 1 doppelte sogar nach: „Die NATO-Einschätzungen zu Truppenbewegungen in dem Konflikt erwiesen sich bisher als zuverlässig.“ Wirklich? Das Verteidigungsministerium in Moskau wies die Vorwürfe Breedloves wiederholt als falsch zurück. Die OSZE, die mit rund 250 Beobachtern in der Ostukraine stationiert ist, dementierte z.B. NATO-Vorwürfe vom 28.8.2014: „Die OSZE hat aufgrund ihrer Beobachtungen keine Hinweise auf

John McCain: USA haben den ISIS* aufgebaut

ap. In einem TV-Interview hat der US-Senator John McCain zugegeben, dass er die ISIS*-Führer sehr genau kennt und ständig mit ihnen in Kontakt steht. Zudem hat McCain gestanden, dass bereits vor zwei Jahren bei einem Treffen im Weißen Haus** alle anwesenden US-Sicherheitsberater empfohlen haben, den ISIS zu bewaffnen. Fast zeitgleich gestand auch der US-Luftwaffengeneral Thomas McInernay, dass die USA ISIS aufgebaut haben.

Das wirft doch ein ganz anderes Licht auf die Situation im Nahen und Mittleren Osten, wo immer neue Brandherde und Kriege entstehen. [4]

*ISIS = Terrororganisation Islamischer Staat

**Das Weiße Haus ist Amtssitz und offizielle Residenz des US-Präsidenten.

Quellen: [1] <http://dtj-online.de/ukraine-zdf-berichterstattung-24382> | www.kla.tv, Sendung vom 13.8.2014 | [2] Zeugenbericht | [3] www.kla.tv/4625 | www.spiegel.de/politik/ausland/ukraine-nato-bestaetigt-militaerpraesenz-von-russland-a-1002516.html | www.osce.org/ukraine-smm/daily-updates | <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/11/12/ukraine-osze-beobachtet-erneut-militaer-konvois-in-donezk/> | www.osce.org/ukraine-smm/daily-updates | [4] www.contra-magazin.com/2014/11/mccain-gibt-bewaffnung-des-islamischen-staates-zu/ | www.youtube.com/watch?v=w4RyJFPIKcs |

Ukraine muss den Krieg gegen sich selbst finanzieren

jb. Nachdem die ukrainische Bevölkerung nicht mehr länger bereit war, sich von kriminellen Minderheiten (Oligarchen) beherrschen zu lassen, begann ihr Protest gegen sie auf dem Maidan. Dieser Volksprotest wurde jedoch von terroristischen Einheiten gezielt übernommen. Ukrainische Eltern sagten aus, dass ihre Kinder von US-organisierten Aktivisten buchstäblich eingekauft und für den Terror ausgebildet wurden. Später (August 2014) wurde dem ukrainischen Volk eine Kriegssteuer von 1,5 % des Einkommens auferlegt, was

umgerechnet ca. zehn Milliarden Euro einbringen sollte. Mit diesem Geld finanziert die neue Terroristenregierung die Militäroffensive, die sie gegen die sogenannten Separatisten und Aufständischen in der Ostukraine führt. Wie zahllose Filmdokumente beweisen, wird der Kampf der Militärtruppen aber ganz entschieden gegen die zivile Bevölkerung geführt. Im Klartext bedeutet dies, dass die Ukrainer dazu gezwungen werden, den Krieg gegen sich selber auch noch zu finanzieren. [5]

Putin bereitet sich auf „bunte Revolution“ vor

sz. Putin bereitet sich offenbar darauf vor, dass die Folgen der Sanktionen zu Unruhen bei der Bevölkerung führen könnten: [...] In diesem Sinne holen die Sanktionen durch die EU weniger zu einem Schlag gegen die Moskauer Eliten als vielmehr gegen seine Bevölkerung aus. [...] Putin will einen Volksaufstand in Russland nach dem Muster von Umbrüchen in ehemaligen Sowjetrepubliken mit allen Mitteln verhindern. „Wir sehen, zu welchen tragischen Konsequenzen die

Welle sogenannter bunter Revolutionen geführt hat,“ sagte Putin am 20.11.2014 bei Beratungen mit seinem Sicherheitsrat. In der Ukraine hatte es 2004/2005 die Orange Revolution gegeben, die einen Umbruch in Russlands Nachbarland einläutete. Nach ähnlichem Muster gab es zuvor schon in Georgien einen Volksaufstand. Putin sagte, für Russland sei dies eine Lehre und eine Warnung. „Wir sollten alles Notwendige tun, damit so etwas nie in Russland passiert.“ [6]

W-LAN zerstört unsere Zellen – LAN-Verbindung hilft!

ts. Die griechische Forscherin Adamantia Fragopoulou untersuchte in einer Studie zu den elektromagnetischen Wellen 200 Proteine* aus den Zellen des Gehirns. Es stellte sich heraus: Wenn ich zu Hause z.B. eine W-LAN Anlage habe, werden von diesen 200 Proteinen 143 dauerhaft zerstört. Auch das Schnurlostelefon verursacht denselben Schaden. Diese Anlagen senden 24 Stunden am Tag diese Frequenzen, die unsere En-

zyme** in den Zellen zerstören – und damit unser Leben. Trotz dieser Erkenntnisse wird W-LAN weiterhin verstärkt angeboten und verkauft. Dabei ist der Schritt zurück zum schnurgebundenen Telefon und am Netz „angebundenen“ Computer die einzig logische und zudem leicht umzusetzende Konsequenz. [7]

*Proteine sind Eiweiße. Sie sind wichtige Bestandteile jeder Zelle und u.a. beteiligt an der Bereitstel-

Deutsche Telekom rüstet das Telefonnetz auf das Internet-Protokoll (IP) um

uw. Die Deutsche Telekom rüstet ihr gut ausgebautes Festnetz in ein reines, auf das Internet basierende System um. Das bisher unabhängige und in sich autark funktionierende Telefonnetz wird wegfallen. Alle Telefongespräche werden mittelfristig zu 100 % über das Internet

geführt. Zuverlässigkeit und Sicherheit nehmen damit deutlich ab. Die beste Gegenmaßnahme besteht darin, seinen bisherigen ISDN/analogen Telefonanschluss so lange wie möglich zu behalten und jedes Angebot zur Umstellung auf VoIP abzulehnen. [8]

Durch Zwangsgebühren zum Medienmonopol

db. In der Schweiz fordert eine aktuelle Volksinitiative die Abschaffung der staatlichen Radio- und Fernsehgebühren, welche im Volksmunde unter der Bezeichnung „Billag-Gebühren“ bekannt sind. Jährlich treibt die Inkasso-Firma „Billag AG“ 1,3 Milliarden CHF Gebühren im Auftrag des Schweizer Bundes ein. Das sind 1.300 mal 1ne Million CHF! Dabei handelt es sich nicht um eine Verbrauchergebühr. Denn rund 97 % dieses hohen Betrages an verdeckten Steuern fließen an die privatrechtliche Unternehmung SRG (die Schweizer Radio- und Fernsehgesellschaft), auch wenn diese gar nicht beansprucht wird. Der Bund rechtfertigt diese Subventionen mit dem Argument, dass die SRG den gesetzlichen Auftrag erhalten hat, die Bevölkerung mit einer gesicherten Informationsabdeckung und Unterhaltung zu versorgen. Völlig unbeachtet bleibt allerdings, dass die SRG aufgrund der Einnahmen aus dem Gebührentopf eine klare Monopolstellung in der Schweizer

Medienwelt erhält. Demzufolge wird ein fairer Medienwettbewerb massiv eingeschränkt. [9]

Schlusspunkt •

Internetsperre – so schnell kann es gehen!

uw. Die Türkei beweist es einmal mehr, wie einfach der Zugang zu unliebsamen Internetseiten verwehrt werden kann. So wurde jetzt im Schnellverfahren, und sogar auf demokratischem Weg, ein Gesetz erlassen, das es ermöglicht, innerhalb von maximal vier Stunden jegliche türkische Internetpräsenz zu sperren. Vorausgegangen war im Frühjahr 2014 die kurzfristige Abschaltung von YouTube und Twitter in der Türkei. Diese wurde zwar vom Verfassungsgericht wieder aufgehoben; sie hat aber bewiesen, wie einfach eine Internetsperre technisch umsetzbar ist. Da auch in anderen Ländern Internetsperren vorangetrieben werden, ist es nur eine Frage der Zeit, bis die ersten Internetseiten abgeschaltet sind. Bekommst Du Deine S&G schon internetautark per Handexpress? [10]

lung von Energie für alle Muskeln und Gehirnleistungen, an der Weiterleitung von Stoffen, Nervensignalen usw.
** Enzyme sind Proteine, die an fast allen Stoffwechselprozessen im Körper beteiligt sind.

Quellen: [5] SRF 3, 8:00-Nachrichten, 1.8.2014 | www.news.ch/Steuer+finanziert+Krieg+in+der+Ukraine/633666/detail.htm [6] <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/11/20/putin-will-sich-gegen-bunte-revolution-in-russland-wappnen/> | <http://de.ria.ru/politics/20141120/270045697.html> [7] Vortrag von Dr. med. Dietrich Klinghardt: Autismus, Umweltbelastungen & Entgiftung, ab Minute 25:43, www.youtube.com/watch?v=1kxqfE2VjD8 | www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22263702?dopt=Abstract [8] Zeugenberichte | www.derwesten.de/politik/technik-aerger-bei-telekom-millionen-kunden-drohen-probleme-id9775014.html [9] www.nobillag.ch/arguments.htm, www.billag.ch [10] www.tagesspiegel.de/politik/tuerkei-kontrolliert-das-netz-staerker-internet-sperren-im-schnellverfahren/10681420.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 65/14

12. DEZEMBER 2014

INTRO

Der österreichische Arzt Dr. Johann Loibner hat viele Patienten gegen die Zecken-Hirnhautentzündung (FSME) geimpft. Ein von ihm geimpfter Sportler bekam nach der FSME-Impfung eine Gehirnhautentzündung, ein Kind Neurodermitis, ein anderes Kind Asthma und noch ein weiteres Kind bekam eine Lähmung und verstarb kurze Zeit darauf. Nach diesen Vorfällen hat Dr. Loibner begonnen die Impfung zu hinterfragen und studierte deren Geschichte und Theorie intensiv: Durch Napoleon und den englischen Arzt E. Jenner sei die Grundlage der Impfindustrie geschaffen worden. Jenner kam auf die kranke Idee, aus Pockenbläschen von Menschen massenweise Impfstoff herzustellen. Diesen brauchte Napoleon, um in allen Krankenhäusern Frankreichs zu-

erst die Kinder und danach alle Soldaten impfen zu lassen. Auf diese Weise sonderte Napoleon die stärkeren Menschen, die er für seine Eroberungsfeldzüge brauchte, von den schwächeren aus. Letztere seien an der Impfung gestorben oder waren ein Leben lang geschädigt. Die Impfungen, so Loibner, hätten nie vor einer Krankheit geschützt und Krankheiten wie z.B. Pest, Pocken oder Kinderlähmung seien verschwunden, weil die Lebensumstände sich verbessert hätten. Kann es sein, dass es der Impfindustrie und deren „Hintermännern“ auch heute noch, neben einer maßlosen Bereicherung, um andere Ziele geht, als uns vordergründig eingeredet wird? Bilden Sie sich selbst Ihre Meinung, z.B. anhand der Artikel dieser Ausgabe. [1]
Die Redaktion (dd./pb.)

Impfprojekt der Bill Gates Stiftung – Erfolg trotz Anklage!?

mb. Im Jahre 2012 reichten drei Privatpersonen beim Obersten Gerichtshof in Indien eine Klage gegen die Weltgesundheitsorganisation WHO und die Bill & Melinda Gates Stiftung ein. Ihnen wird vorgeworfen, dass sie kriminelle und fahrlässige Erprobung von Impfstoffen an einer anfälligen, ungebildeten und uninformierten Bevölkerung durchgeführt hätten: Im Jahr 2009 wurden in zwei indischen Bundesstaaten insgesamt 30.000 junge Mädchen mit den HPV-Impfstoffen Gardasil und Cervarix gegen Gebärmutterhalskrebs geimpft. Innerhalb eines Monats nach Verabreichung dieser Impfung erkrankte ein hoher Anteil der Kinder an schweren Bauch- und Kopfschmerzen, Stimmungsschwankungen und epileptischen Anfällen. Fünf von ihnen starben bis zum Jahr 2010. Einige waren nach der Impfung unfruchtbar.

Auffällig war, dass viele der Einverständniserklärungen für die Impfung illegal, d.h. ohne Wissen der Eltern erlangt wurden. Trotz dieser Vorfälle wertet die Bill Gates Stiftung ihr Impfprojekt als vollen Erfolg. Wenn Impfungen illegal durchgeführt und Impfschäden vertuscht werden, und trotzdem von einem vollen Erfolg gesprochen wird, dann gilt es auch für uns, Impfprojekte zu hinterfragen. [2]

„Wenn wir richtig gute Arbeit leisten mit neuen Impfstoffen, Gesundheitsversorgung und Fortpflanzungsmedizin, dann könnten wir die Weltbevölkerung um vielleicht 10 bis 15 Prozent verringern.“ [3]

Bill Gates (2010)

Anti-Tetanus-Impfprogramme – oder Massensterilisation?

el. Die katholischen Bischöfe in Kenia beschuldigen zwei Gesundheitsorganisationen der UNO (WHO und UNICEF), sie hätten Millionen von Mädchen und Frauen unter dem Deckmantel des Anti-Tetanus-Impfprogramms sterilisiert*. Das Programm wurde von der kenianischen Regierung unterstützt. Laut einer Erklärung der „Vereinigung Kenianischer Katholischer Ärzte“ vom 6.11.2014 wurde in verschiedenen Laboratorien im Impfstoff ein Abwehrstoff nachgewiesen, der

zur Empfängnisverhütung angewandt werden kann und zu Fehlgeburten führt. Alarmiert wurden die katholischen Ärzte, weil nur Frauen im gebärfähigen Alter geimpft werden sollten – und das mit fünf Impfungen über zwei Jahre. Bislang seien nur drei Impfungen verabreicht worden, und zwar allen Kindern, Frauen und Männern, die mit einer offenen Wunde gekommen waren. Es ist bekannt, dass Tetanus-Impfkampagnen auch schon in Nicaragua, Mexiko und in den Philippinen

durchgeführt worden sind, um Frauen heimlich zu sterilisieren. Auch dort wurden nur Frauen zwischen 12 und 45 Jahren mit fünf Impfungen geimpft. Brisantes Detail: Einer der Hauptunterstützer der Impfprogramme in Afrika ist „The Bill & Melinda Gates Stiftung“, die auch die Tetanus-Impfung von UNICEF finanziert. [4]

*durch einen medizinischen Eingriff unfähig zur Fortpflanzung gemacht (ist eine Methode der zuverlässigen Empfängnisverhütung)

Ebola-Impfung – Genmanipulation ?

dk./ch. Gegen Ebola befinden sich derzeit zwei Impfstoffe in der Testphase, die mit den bisherigen kaum etwas gemeinsam haben. Bei beiden Impfstoffen handelt es sich um „genetische Impfungen“, auch „Vektor-Impfungen“ genannt. Wie die „Pharmazeutische Zeitung“ am 3.9.2014 schrieb, basiere der Impfstoff auf einem angeblichen Virus einer Schimpanse-Erkältungskrankheit. Dieses Virus würde gentech-

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.gesundheitlicheaufklaerung.de/dr-johann-loibner-der-ursprung-und-die-geschichte-des-impfens/ | [2] <http://naturalsociety.com/bill-gates-faces-trial-india-illegally-testing-tribal-children-vaccines/> | <http://vacruth.com/2014/10/05/bill-gates-vaccine-crimes/> | [3] <http://homment.com/ZJy6rteizD/> | [4] <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2014/11/steckt-massensterilisierung-hinter-dem.html> | www.lifescitenews.com/news/a-mass-sterilization-exercise-kenyan-doctors-find-anti-fertility-agent-in-u/

Fortsetzung von Seite 1

nisch so verändert, dass Teile des Erbguts von Ebola-Viren integriert werden. Laut dem Impfkritiker Daniel Trappitsch und dem Medizinjournalisten Michael Leitner steht fest, dass körperfremdes, gentechnisch verändertes Erbgut in die geimpften Menschen übertragen werde. Es bestehe die Gefahr, dass dieses in unser Erbgut eingebaut wird, was nichts anderes als „Genmanipulation am Geimpften“ heisst ... Leitner sieht darin noch ganz an-

dere Gefahren auf uns zukommen: „Sind diese Ebola-Impfungen erst zugelassen, dann werden diese genetischen Impfungen voraussichtlich die Zukunft der Impfarei sein, weil sie ja so hervorragend diese schreckliche »Seuche Ebola« unter Kontrolle gebracht haben. In naher Zukunft könnten Säuglinge durch diese Art von genetischen Impfungen kurz nach der Geburt direkt »genmanipuliert« werden.“ [5]

Schweizer BAG propagiert „sichere Impfung“ für schwangere Frauen!?

rg. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) will die Impfbereitschaft von Personen, deren Gesundheit durch eine Grippeerkrankung bedroht ist, erhöhen. Systematisch sollen sie zum „freiwilligen“ Impftermin eingeladen werden. Auch schwangere Frauen werden zu dieser vermeintlichen Risikogruppe gezählt. Vor weniger Zeit noch wurden Frauenärzte und Hebammen unterrichtet, dass man nie Impfstoffe während der Schwangerschaft verabreichen darf, weil die Schwangerschaft eine natürliche Reduktion des Immunsystems erfordert und eine Impfung zur Fehlgeburt führen kann. 2008 berichtete die

englischsprachige Ärztezeitung „The Lancet“ von einer Studie, die aufzeigt, dass eine Impfung während der Schwangerschaft mit Risiken für Mutter und Kind verbunden ist: z.B. soll es unter geimpften Schwangeren vermehrt zu Schwangerschaftsdiabetes und Schwangerschaftsbluthochdruck gekommen sein. Auch bei den Neugeborenen wird von einem höheren Risiko für Atemwegserkrankungen, Fehlbildungen und Autismus berichtet. Trotz diesen Erkenntnissen propagiert das BAG eine „sichere Impfung“ für schwangere Frauen. [7]

Abtreibungspraxis in Österreich – gezielter Genozid?

ad. Eine genauere Betrachtung der in Österreich gängigen Schwangerschaftsvorsorge-Praxis untermauert den Verdacht, dass es sich beim Thema Abtreibung um einen gezielten, von staatlichen Stellen geförderten Genozid handeln könnte. Inwiefern?
1. Den Müttern wird das Kinderbetreuungsgeld nur dann in voller Höhe ausbezahlt, wenn sie an mindestens fünf Vorsorgeuntersuchungen teilgenommen haben. 2. Während dieser Unter-

suchungen werden immer häufiger sogenannte Verdachtsdiagnosen ausgesprochen. Das heißt, aufgrund einer vermeintlichen Auffälligkeit wird eine Behinderung diagnostiziert, obwohl das Kind in Tat und Wahrheit kerngesund ist. Grund dafür ist ein Grundsatzurteil des Obersten Österreichischen Gerichtshofes aus dem Jahr 2006, in dem ein Frauenarzt für die Unterhaltungsleistungen eines behinderten Kindes aufkommen musste, weil er die Frau nicht ausdrück-

Genmanipulation – mögliche Folgen!

dk./pb. Bisher wurde Gentechnik nur bei Pflanzen und Tieren angewandt, wobei diese durch gezielte Eingriffe in das Erbgut neue Eigenschaften aufweisen. Noch immer werden Nebenwirkungen und Gefahren bei Genmanipulationen größtenteils verschwiegen. Diese sind jedoch von größter Bedeutung, da nun Genmanipulationen – durch die genetischen Impfungen – auch an Menschen durchgeführt werden können. Deshalb folgender Auszug:

- Der US-Wissenschaftler Don Huber berichtet von einem neuen Krankheitserreger, der bei Verfütterung von Gensoja und Genmais Menschen und Tiere krank macht.
- Das US-„Institut für Verantwortliche Technologie“ (IRT) listet 65 Gefahren von genveränderten Lebensmitteln auf, z.B., dass „Tausende (Konsumenten) von gesundheitlichen

Auswirkungen bis hin zu lebensbedrohlichen Vorfällen berichteten, von denen sie glaubten, dass sie mit dem genveränderten Mais »Star Link« zusammenhängen“.

• Durch genverändertes Tryptophan in Nahrungsergänzungsmitteln kam es zu über 1.500* Erkrankungen mit z.T. bleibenden Lähmungen und mindestens 27 Todesfällen. Allein diese Ausführungen lassen erahnen, welche möglichen Folgen genetische Impfungen an Menschen haben können! [6]

*Andere Quellen sprechen von 10.000 Erkrankungen mit 1.300 bleibenden Lähmungen.

Schlusspunkt •

Die Georgia Guidestones bilden ein gewaltiges Monument aus Granitstein, das sich im US-Bundesstaat Georgia befindet. In acht Sprachen ist u.a. folgender Text eingeschlagen: „Halte die Menschheit unter 500 Millionen in fortwährendem Gleichgewicht mit der Natur. Lenke die Fortpflanzung weise, um Tauglichkeit und Vielfalt zu verbessern.“

Dieser „Spruch“ wird oft als feste Absicht einer sogenannten Elite und wichtiger Teil des Plans einer „Neuen Weltordnung“ zugeschrieben (siehe www.kla.tv/4736). Mittels (Welt-) Kriegen, Hungersnöten, angeblichen Pandemien, Arzneimitteln, Sterilisations- und Verhütungsprogrammen usw. soll die Weltbevölkerung um weit über 90 % reduziert werden!? **Verschwörungstheorie oder Programm? Urteilen Sie selbst!** [9]

Die Redaktion (dd./pb.)

„Wenn wir das ungeborene Kind betrachten, dann stellt sich nicht die Frage, wann Leben beginnt, sondern wann Liebe beginnt.“

Robert P. Casey (1932–2000),
US-amerikanischer Politiker

lich auf die Möglichkeit einer Behinderung ihres Kindes hingewiesen hatte. 3. Staatliche Entscheide sowie gesellschaftliche Tendenzen signalisieren zudem je länger desto deutlicher, dass behinderte Kinder nicht erwünscht sind. Die Frauen geraten dadurch immer häufiger in einen ethischen Konflikt. Es ist höchste Zeit, dass sich Gesellschaft, Politik und Justiz wieder für lebensbejahende Gesetze und Gerichtsurteile einsetzen! [8]

Quellen: [5] www.pharmazeutische-zeitung.de/index.php?id=53914 | <http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/daniel-trappitsch-und-michael-leitner/genetische-impfung-das-trojanische-ferd-der-impfstoff-produzenten.html> | www.kla.tv/4543 | [6] www.fooddemocracynow.org/blog/2011/mar/28/dr-hubers-letter-secretary-vilsack | <http://responsibletechnology.org/gmo-dangers/65-health-risks/3notes> | www.spiegel.de/spiegel/print/d-13501545.html | www.kla.tv/4543 | [7] www.nzz.ch/nzzas/nzz-am-sonntag/kampf-der-saisonalen-grippe-1.18416752 | <http://impfentscheid.ch/wp-content/uploads/Artikel-Grippeimpfung-und-Schwangerschaft-Dez-2014.pdf> | [8] Zeugenbericht: www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?Abfrage=Justiz&Dokumentnummer=JIT_20060307_OGH0002_0050OB00165_05H0000_000 | [9] https://de.wikipedia.org/wiki/Georgia_Guidestones | <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2014/11/steckt-massensterilisierung-hinter-dem.html>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 66/14

19. DEZEMBER 2014

INTRO

Kürzlich machte eine alarmierende E-Mail die Runde, dass ein „EU-Standard-Chip“ in einer fünfjährigen Übergangszeit allen EU-Bürgern implantiert werden und den Personalausweis ersetzen soll (bei Säuglingen ab 1.1.2016). Wer dem nachging, landete prompt auf einer Satirewebseite, wo es hieß: „Alle Beiträge auf dieser Seite sind frei erfunden und erlogen.“ Auch ein weiterer Artikel, der auf den Sozialen-Media-Webseiten zehntausende Male geteilt wurde und darauf hinwies, dass Ebola-Impfstoffe RFID*-Chips enthalten werden, führte auf eine Satirewebseite. Lässt es sich deswegen als Hirngespinnst abtun, dass den Menschen früher oder später ein Chip implantiert werden soll? Keineswegs. Tatsache ist, es herrscht Informationskrieg. Oft sind Wahrheiten nur schwer von Halbwahrheiten oder Lügen zu unterscheiden. Eine ganz perfide Art von Informationskrieg ist,

wenn Politiker lügen, um einen Krieg zu rechtfertigen, wie wir in dieser Ausgabe am Beispiel der US-Präsidenten aufzeigen. Der US-Journalist Norman Solomon beschreibt die Dynamik amerikanischer Militärschläge seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Strategie sei immer dieselbe: Manipulation statt Information, Propaganda statt Aufklärung. All das gilt auch heute noch, wie Solomon folgert: „Und die Zukunft wird dasselbe bringen (Krieg), wenn wir nicht begreifen, wie der Krieg in unsere Köpfe gepflanzt wird.“

Deshalb studieren Sie diese S&G und verbreiten Sie sie weiter, denn es scheint, dass der Krieg derzeit in Europa ebenso in unsere Köpfe gepflanzt werden soll. [1]

Die Redaktion (dec./ef.)

*RFID bezeichnet ein Sender-Empfänger-System zur Lokalisation und zum Austausch von Daten mit Radiowellen.

Filmdoku: „Wenn Amerikas Präsidenten lügen.“

dd. Das Buch „War Made Easy“ (Krieg leicht gemacht) von Norman Solomon wurde 2008 in einer Filmdoku umgesetzt. Sie zeigt, wie durch Manipulation und Propaganda der US-Präsidenten mit Hilfe der Medien die Grundlage für US-Kriege, wie z.B. in Vietnam, Kosovo, Afghanistan oder Irak, gelegt wurde. Folgendes Muster in Sprache und Rhetorik der US-Präsidenten war nahezu identisch, wenn es darum ging, die Bevölkerung von US-Militärschlägen zu überzeugen: 1. Man müsse im Namen der Demokratie schon mal andere Länder bombardieren. Wenn die Motive ehrenwert sind, z.B. wie G.W. Bush sagte: „Unser Endziel ist, die Welt von Tyrannei zu befreien“, dann sei es nicht so schlimm, Menschen zu töten. 2. Man würde den Frieden lieben und den Krieg hassen und nur im äußersten Notfall zur Gewalt greifen. Für den Frieden zu kämpfen galt immer als Rechtfertigung für den Krieg. 3. Man rechtfertige den Kriegseintritt mit einer Lüge bzw. „Operation

unter falscher Flagge“*, wie z.B. 1964, als Johnson fälschlicherweise behauptete, die Nordvietnamesen hätten US-Kriegsschiffe im Golf von Tonkin angegriffen – damit bliebe ihm keine Wahl und er müsse den Konflikt ausweiten. 4. Man kündigte das baldige Ende des Krieges an, während er in Wahrheit noch verlängert wurde. Als weiteres Muster erwies sich, dass die Presse die Version des Präsidenten ohne zu hinterfragen übernimmt. Kritiker werden nicht an die Sender gelassen. Irgendwann einmal erfährt die Öffentlichkeit, dass der Militärschlag auf einer Lüge basierte. Dann kommt zum ersten Mal auch in den Medien Kritik auf. Doch wie Solomon folgert: „Es ist schön und gut zu sagen, das System funktioniert, die Wahrheit ist ans Licht gekommen. Für diejenigen, die gestorben sind, war es zu spät.“ [2]

*Das ist eine geheime militärische Operation, die dem Gegner angelastet wird.

Malaysische Boeing MH17 – erbitterter Informationskrieg

el. Am 14.11.2014 veröffentlichte die Tagesschau des Ersten Russischen Fernsehens eine Satellitenaufnahme, auf der ersichtlich war, wie ein ukrainischer Kampfjet (SU-25) die malaysische Boeing 777 (MH17) abschießt. Das Foto sei von einem US-Whistleblower per E-Mail zugeschickt worden. Nun ist eine erbitterte Diskussion entbrannt, ob es sich beim veröffentlichten Satellitenbild um eine Fä-

schung handelt. Dies würde die These stützen, dass die SU-25 keine Höhe von 10.000 Metern erreichen könne, auf der die malaysische Boeing 777 flog. Dem widerspricht der deutsche Flugschiffexperte Peter Haisenko: Im Wikipedia sowie im deutschen Fliegerlexikon sei die Dienstgipfelhöhe der SU-25 im Vorfeld des Absturzes von 14.000 Meter auf plötzlich 7.000 Meter geändert worden. Die Einschusslö-

cher im Cockpit weisen auf einen Beschuss durch einen Kampfjet hin, und Haisenko folgert, dass die Boeing 777 nicht von einer Rakete, wie sie den „Separatisten“ zugeschoben wird, getroffen sein konnte. Eines ist sicher: Eine mögliche Fälschung des Satellitenbildes kann keinesfalls als Indiz dafür gewertet werden, dass die Boeing nicht von einem ukrainischen Kampfjet abgeschossen worden ist. [3]

„Es gibt noch einen perfiden Aspekt der Kriegspropaganda: Uns wird eingeflößt, dass es moralisch richtig ist, die Menschen aus 10.000 Meter Höhe mit Hightechwaffen umzubringen, ganz im Gegensatz zu der Tat des Selbstmordattentäters, der die Menschen ringsherum mit einem Sprengstoffgürtel in die Luft jagt.“

Norman Solomon

Quellen: [1] <http://neue-weltpresse.de/2014/04/637-endlich-eu-standard-chip-eps-ersetzt-personalausweis/> | www.epochtimes.de/Ebola-Impfstoff-RFID-Chip-Implantate-in-Ebola-Impfungen-Video-a1190080.html | [2] Filmdoku „Wenn Amerikas Präsidenten lügen“, www.youtube.com/watch?v=6x2F9Vz113Y | [3] <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2014/11/das-mh17-satellitenbild-ist-ein-fake.html> | www.youtube.com/watch?v=h9xoeJHergs | www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=20648 |

Journalismus verraten?

mas./gv. Der russische Außenminister Sergei Lavrov berichtete auf einer Pressekonferenz am 6.8.2014, dass laut Aussagen der UNO mehr als 700.000 Ukrainer die Grenze nach Russland überquert haben. Weiter sagt er: „Wir haben den westlichen Korrespondenten und Journalisten, die in Russland tätig sind, einen kostenlosen Flug nach Rostov* angeboten, damit sie mit den Flüchtlingen persönlich sprechen können, oder auch mit den Hunderten (übergelaufenen) ukrainischen Soldaten, die gerade auf russischem Territorium versorgt werden. Von den westlichen Medien hat jedoch außer einer einzigen Agentur (die letztlich auch nicht erschienen ist), keine Interesse gezeigt, um aus erster Hand zu erfahren, was sich in der Ostukraine abspielt.“ [4]

*Bezirkshauptstadt nahe der ukrainischen Grenze

9/11-Gewaltspirale – Eine gegen 420

vg. Am 14. September 2001 gab der US-Kongress dem Präsidenten grünes Licht für militärische Vergeltungsschläge als Antwort auf den 11. September. Die Demokratin Barbara Lee stellte sich als Einzige von 420 Kongressabgeordneten gegen den Präsidenten: „Unser Land trauert. Es muss einige unter uns geben, die sagen: Lasst uns für einen Moment innehalten und die Folgen unserer Taten bedenken, dass die Gewaltspirale nicht außer Kontrolle gerät. Bevor wir handeln, lasst uns nicht zu dem Bösen werden, das wir beklagen.“ [5]

Waffenstillstand in der Ukraine: Militärs verhandeln in eigener Initiative

sma./ham. Während es von ukrainischer Regierungsseite bislang immer hieß, man verhandle nicht mit „Terroristen“, wurde jetzt von denjenigen, die sich an vorderster Front gegenüberstehen, ein Waffenstillstandsabkommen ausgehandelt. Eine erste gemeinsame Videokonferenz zwischen den Anführern der ostukrainischen Volksmilizen und der ukrainischen Armee wurde am 22. Oktober 2014 ins Netz gestellt. Während der Konferenz gelang es verfeindeten Parteien zur Erkenntnis, dass die Ukrainer aus politischen Machtinteressen gegeneinander aufge-

hetzt wurden. Es gebe einen Haufen Schurken, die manipulieren und dies alles steuern. Beide Seiten fragen sich angesichts der voreingenommenen Propagandahetze in der Ukraine, ob es denn überhaupt unabhängige Massenmedien gäbe. Brisant wird es ab Minute 55 der Videokonferenz: Man fragt sich gegenseitig, wer eigentlich die Sprengsätze über Donezk abgeworfen habe und stellt fest, dass es offenbar weder die ukrainische Armee noch die ostukrainische Heimatfront gewesen sei. Beiden Seiten wird nun klar, dass es eine dritte Partei geben muss, die auf die-

se Weise den Hass und so den Konflikt stetig schürt. Wie es sich darstellt, scheint diese Waffenstillstandsvereinbarung das Ergebnis einer mutigen Basisbewegung zu sein, die mündig und verantwortlich um Frieden ringt. [6]

Kriegspropaganda – lässt Assad auf Kinder schießen?

m.sc. Die ARD präsentierte folgenden Videoclip: „Die mörderischen Schergen des Diktators Assad schießen auf einen jungen Helden, ein Kind das seine Schwester rettet.“ Der dramatische Videoclip hat es mittlerweile zu Millionen Zuschauern auf YouTube gebracht und wurde auch auf anderen sozialen Plattformen weit verbreitet. Massenmedien und US-Regierung haben sich an das Video angehängt, das sie als Beweis für die Bestialität des Assad-Regimes hinstellen. Was die ARD und andere Medieninstitute angeblich nicht wussten: dieses Video war gefälscht. Die BBC

ließ die Fälschung auffliegen: Ein Filmemacher schrieb das Drehbuch. Die Originalaufnahmen des in der Quelle aufgeführten Filmes zeigen den englischsprachenden Regisseur beim Coachen dieser Kinder. Die Kinder werden nach der „Niederschließung“ vom Regisseur heranzitiert, um es beim nächsten Mal noch glaubwürdiger zu spielen. Wer auch immer die Drahtzieher sind, dies beweist, wie leicht es diese haben, sich hinter willigen Komplizen und sozialen Medien zu verstecken, um ihre Propaganda zu produzieren und zu verbreiten. [7]

US-Antikriegsstimme

US-Senator Wayne Morse war eine der zwei Stimmen gegen die „Golf von Tonkin Resolution“ gewesen, die im August 1964 Militäraktionen gegen Vietnam genehmigt hatte. Morse sprach der US-Regierung das Recht ab, Krieg gegen Vietnam überhaupt anzufangen. Denn, so sagte er, es sei Sache des amerikanischen Volkes, über die Außenpolitik zu entscheiden: „Es ist ein Irrglaube, dass die Außenpolitik dem Präsidenten gehört. Sie gehört dem amerikanischen Volk. Nach unserer Verfassung muss der Präsident die Außenpolitik des Volkes umsetzen. Deshalb muss das amerikanische Volk die Fakten zur Außenpolitik haben. Ich vertraue darauf, dass die Amerikaner die Fakten beurteilen können, wenn sie sie kennen. Aber die Regierung gibt ihnen die Fakten nicht.“ [9]

Ein Denkmal für die Gerechtigkeit

ef. Dem Skandal der Missachtung seitens staatlicher Stellen zum Trotz wurde Anfang August 2014 in der Nähe von Weimar eine Gedenkstätte für die 12 Millionen (!) toten deutschen Zivilisten des Zweiten Weltkrieges errichtet. 22 Jahre währte das Ringen um dieses Monument gegen das Vergessen, ermöglicht allein

durch privaten Einsatz und private Spenden. „Das ist aber nur ein äußeres Zeichen, ein erster Schritt im Kampf für Wahrheit und Gerechtigkeit“, so Dr. Paul Latussek*. Bleibt die Frage offen, warum die deutsche Regierung die deutschen Verluste totschweigt. [8]

*geb. 1936, 1992–2001 Vizepräsident des Bundes der Vertriebenen

Schlusspunkt ●

„Wir haben die Verantwortung, hinter die Fassade zu blicken. Wenn wir die Tricks durchschauen, mit denen man versucht, das Schlachten schönzureden, dann hat der Wahnsinn des Militärs, wie Martin Luther King es nannte, keine Chance. Wenn wir erkennen, wieviel Leid das Blutbad bedeutet, können wir den Lauf der Dinge ändern. Aber die Suche nach der Wahrheit ist nicht leicht und braucht unsere ganze Hingabe.“

Norman Solomon

„Während des Ersten Weltkriegs waren 10 % der Opfer Zivilisten, während des Zweiten Weltkriegs 50 %, während des Vietnamkriegs 70 %, und im Irakkrieg waren 90 % aller Toten Zivilisten.“

Filmdoku „Wenn Amerikas Präsidenten lügen.“ (Min. 27:50)

Quellen: [4] www.kla.tv/3920 | <http://media.mid.ru/video/2581.mp4> | [5] Filmdoku „Wenn Amerikas Präsidenten lügen“: www.youtube.com/watch?v=6x2F9VzI13Y | [6] www.kla.tv/4768 | www.youtube.com/watch?v=7pfuV75Ced8#t=13 | www.tagesschau.de/multimedia/audio/audio-7977.html | [7] www.youtube.com/watch?v=rhbB114pnTY | <https://jasminrevolution.wordpress.com/2014/11/16/ard-tagesschau-bracht-fake-gegen-assad/> | [8] Unabhängige Nachrichten (UN) 8/2014 | [9] siehe Quelle 5

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 67/14

20. DEZEMBER 2014

INTRO

Alle Jahre wieder wird besonders in der Vorweihnachtszeit deutlich, wie sehr sich die Menschheit nach Frieden und Harmonie sehnt. Trotz dieser menschlichen Ur-Sehnsucht sind wir inzwischen auch in Europa wieder zunehmend von kriegerischen Auseinandersetzungen umgeben. Besorgniserregend dabei ist die von der Bundesregierung verfolgte Sanktionspolitik gegen Russland. Diese nimmt eine Eskalation des Ukraine-Konfliktes bis hin zu einem möglichen Krieg nicht nur in Kauf, sondern beschwört ihn geradezu herauf. Wie konnte es dazu kommen, wo doch nach dem Zweiten Weltkrieg jeder Politiker rief: „Nie wieder Krieg!“? Wie einige Zitate in dieser S&G belegen, kam es in der politischen Führung der Bundesrepublik Deutschland bereits wenige Jahre nach Kriegsende zu einem kompletten Kurswechsel. Warum? Gibt es Kräfte, die über den Regierenden stehen und diese wie Marionetten lenken? Wenn wir nicht wollen, dass Terror und Chaos auf der Welt weiter überhand nehmen, dann müssen wir uns damit auseinandersetzen, dass es offensichtlich Menschen gibt, die dem Frieden aktiv entgegen wirken.

Frieden schaffen und erhalten kann nur, wer diese Menschen ans Licht bringt und ihr Werk stoppt. S&G hilft dabei!

Die Redaktion (uk./mol./cm.)

„Westliche Grundwerte verteidigt man am besten, indem man sie selbst einhält.“

Daniela Dahn, Börne-Preisträgerin

US-Parlament verabschiedet „Kriegserklärung“ gegen Russland

uk./mh. Am 4. Dezember wurde vom amerikanischen Repräsentantenhaus mit der „Resolution 758“ ein Gesetz verabschiedet, das dem US-Präsidenten und Oberbefehlshaber der US-Armee die rechtliche Grundlage für ein militärisches Vorgehen gegen Russland liefert. Das Gesetzeswerk baut auf dem „Russian Aggression Prevention Act“* auf. In seiner wesentlichen Stoßrichtung wird darin Russland – ohne klare Be-

weise – als ein „Aggressor-Staat“ angeklagt, der mehrfach in die Ukraine einmarschiert sei. Darüber hinaus greift diese „Kriegserklärung“ auch Artikel fünf des Washingtoner Vertrages (Bündnisfall) auf, nach dem ein Angriff auf einen Mitgliedsstaat der NATO als ein Angriff gegen die Allianz als Ganzes betrachtet wird. Sollte die Ukraine nun Mitglied der NATO werden – was aktuell angestrebt wird – wären die eu-

ropäischen Staaten per Vertrag gezwungen, ihren NATO-Partner Ukraine zu verteidigen. Das bedeutet konkret: Es bräuchte nur noch eine False-Flag-Operation** in der Ukraine, die man Russland in die Schuhe schieben kann, und ganz Europa müsste in den Krieg gegen Russland ziehen! [1]

*deutsch: „Gesetz zur Verhinderung der russischen Aggression“

**geheime militärische Operation, die dem Gegner angelastet wird.

Russland – Ukraine – NATO: Wer marschier hier tatsächlich auf wen zu?

dec/ap. In den letzten Monaten wurden von den westlichen Massenmedien 36 russische Militäroffensiven gegen die Ukraine gemeldet. Keine einzige dieser angeblichen Militäroffensiven Russlands gegen die Ukraine konnte bisher durch Beweise belegt werden. Ein französisch-ukrainischer Helfer und Kriegsberichterstatter, der in der Ost-

ukraine tätig war, äußerte auf die Frage nach russischen Truppenbewegungen: „Bei jedem Mediengeschrei über russische Truppen war ich vor Ort und habe keine russischen Truppen – geschweige denn Militärfahrzeuge – die Grenze passieren sehen. [...] In der Tat ist nach jeder provokativen Falschmeldung über russische Truppen eine verdeckte

Operation gelaufen, und man konnte massive Truppenbewegungen seitens der NATO – nicht nur auf ukrainischem Boden – sondern auf der ganzen Ost-Linie der EU beobachten. [...] Ich sage Ihnen: Wenn Sie über den Einmarsch russischer Truppen hören, seien Sie sicher, dann geschieht es exakt umgekehrt: Es wird Richtung Russland gedrängt.“ [2]

NATO-Eingreiftruppe gegen Russland in Kürze einsatzbereit

kno. Am 3.12.2014 war im Onlineauftritt des Senders „Euronews“ zu lesen: „NATO-Eingreiftruppe gegen Russland. Die Außenminister der 28 Mitgliedsländer der NATO beschlossen, eine Eingreiftruppe

gegen etwaige Bedrohungen aus Russland aufzustellen. Die geplante NATO-Eingreiftruppe gegen Russland soll im Notfall binnen Tagen zum Beispiel ins Baltikum oder nach Polen verlegt werden können.“ Laut

„Spiegel online“ ist die Eingreiftruppe bereits Anfang 2015 einsatzbereit. Ein nächster Schritt auf dem von der US-Regierung vorgegebenen Weg, einen Krieg auf europäischem Boden einzuleiten? [3]

Überraschender Sinneswandel in der Frage der deutschen Wiederbewaffnung nach dem Zweiten Weltkrieg:

„Die Bundesregierung erklärt ihre feste Entschlossenheit, die Entmilitarisierung des Bundesgebietes aufrechtzuerhalten und mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln die Neubildung eigener Militärstreitkräfte zu verhindern.“

Konrad Adenauer, erster deutscher Bundeskanzler, 1949 (1876–1967)

„Die deutsche Wiederbewaffnung ist der erste Schritt zur Abrüstung.“

Konrad Adenauer, 1954

Quellen: [1] <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/prof-michel-chossudovsky/amerika-auf-dem-kriegspfad-repraesentantenhaus-ebnet-krieg-mit-russland-den-weg.html> | www.kla.tv/4870/

[2] www.mmnews.de/index.php/politik/27069-russland-2014-bereits-36-mal-in-die-ukraine-einmarschiert | www.kla.tv/4625/

[3] <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/wolfgang-eggert/krieg-mit-russland-nato-bereitet-sich-vor.html> | <http://de.euronews.com/2014/12/02/nato-eingreiftruppe-gegen-russland/>

www.spiegel.de/politik/deutschland/nato-testet-ihre-speerspitze-mit-deutschland-a-1006159.html

Deutschland maßgeblich an „NATO-Speerspitze“ gegen Russland beteiligt

kul./lm. Deutschland soll – zusammen mit Norwegen und den Niederlanden – eine Schlüsselrolle beim Schutz der ost- und mitteleuropäischen NATO-Partner spielen, die sich von Russland bedroht fühlen. Das deutsch-niederländische Korps* soll vorübergehend den Hauptteil der sogenannten „Speerspitze“ gegen Russland bilden, indem es für 2015 die Kommando-Funktion über die Landstreitkräfte der „schnellen

NATO-Eingreiftruppe“ übernimmt. Ins Leben gerufen wurde die „NATO-Eingreiftruppe“ ursprünglich vom ehemaligen US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld. Nun haben die USA ihre Truppen fast vollständig aus der Eingreiftruppe zurückgezogen. Dafür sollen jetzt die europäischen NATO-Partner umso mehr Soldaten zur Verfügung stellen. Die deutsche Bundeswehr wird 2015 einen großen Teil davon – konkret

insgesamt 4.000 Soldaten, davon rund 1.200 für Landstreitkräfte einsetzen. Lässt sich Deutschland ein weiteres Mal – an vorderster Front – in einen Weltkrieg treiben? Während die US-Kriegstreiber weit weg sind, sollen unsere Söhne, Väter, Brüder – von aller Welt gehasst – auf dem Schlachtfeld verbluten. Wollen wir das? [4]

*Korps = militärischer Großverband eines Heeres

Warum Putin seine Rede auf Deutsch hielt

ku. Präsident Putin hielt am 25. September 2001 eine Rede vor dem deutschen Bundestag. Als er später gefragt wurde, warum er die Rede fast durchgehend auf Deutsch gehalten habe, antwortete er folgendermaßen: „Ich wollte mit meiner Rede auf Deutsch folgendes erreichen: Unsere Partner in Europa und in Deutschland sollten sehen, dass wir uns in einer Sprache verständigen können. Im engen und übertragenen Sinne des Wortes. [...] Ich wollte das breite Publikum – die Zuschauer in Deutschland – davon überzeugen, dass Russland ein befreundetes, freundschaftliches Land ist. [...] Weil wir – Russland – uns als Europäer, als europäisches Volk sehen und fühlen, wollen wir nach gemeinsamen europäischen Regeln und Werten leben. Wir wollen unsere Zukunft zusammen mit Europa und der Weltgemeinschaft gestalten.“ [5]

Weiteres Beispiel für den Sinneswandel bezüglich der deutschen Wiederbewaffnung nach dem 2. Weltkrieg:

„Möge dem Deutschen, der je wieder eine Waffe in die Hand nimmt, die Hand abfallen.“

Franz-Josef-Strauß, ehem. Verteidigungsminister u. CSU-Vorsitzender, 1948

„Die Deutschen können den Russen nicht mit Pfeil und Bogen gegenüber stehen.“

Franz-Josef Strauß, 1957

Lawrow über Sanktionen: Westen will Putin stürzen

dd. Der russische Außenminister Lawrow äußerte sich auf einer Sitzung des Nationalen Rates für Außen- und Sicherheitspolitik in Moskau am 22.11.2014 zu den Sanktionen gegen Russland: „Bisher haben unsere westlichen Partner bei der Anwendung von Sanktionen, ob es um Nordkorea,

um den Iran oder andere Staaten ging, die Sanktionen so formuliert, dass sie der sozialen Sphäre und der Wirtschaft nicht schaden, sondern nur selektiv und gezielt die Elite treffen sollten. [...] Jetzt ist aber alles umgekehrt. Öffentlich erklären die westlichen Top-Politiker, die Sanktionen sollen

die Wirtschaft zerstören und Volksproteste hervorrufen.“, betonte er. Damit zeige der Westen „eindeutig, dass er nicht die Politik der Russischen Föderation ändern möchte, was an sich illusorisch ist“, sondern dass man die russische Regierung stürzen wolle. [6]

Die BRICS:

Nationale Souveränität und Entwicklung statt Bankenbetrug und Kriegshetze

jt. Wenn westliche Medien über den Zusammenschluss der BRICS-Länder (Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika) berichten, dann wird dieser meist als Bedrohung für den Westen dargestellt. Tatsächlich aber ist der Zusammenschluss der BRICS eine historische Chance für die gesamte Welt zur friedlichen Kooperation, zur Entwicklung aller Menschen und um die

Kriege zu beenden. Denn diese Nationen gründen ihr System auf die Achtung nationaler Souveränität und auf die Verbesserung der Lebensbedingungen ihrer Bevölkerung. Dazu ein Beispiel, welche positiven Veränderungen diese neue Denkweise für die Bevölkerung hat: Am 12. November hat eine Delegation der indischen Regierung beim dritten deutsch-indischen In-

vestmentforum in Berlin angekündigt, dass Indien für die nächsten zehn Jahre jeden Monat eine Million Arbeitsplätze schaffen wird. Diese Initiative könnte durchaus Modellcharakter für die westliche Politik haben – weg von Bankenrettung und Kriegshetze, hin zur Achtung der nationalen Souveränität und Entwicklung eines jeden Landes! [7]

Schlusspunkt •

„Wenn es eine Lehre aus der Geschichte gibt, dann diejenige: Deutsche und Russen dürfen sich nie mehr gegeneinander hetzen lassen! Wenn Deutsche und Russen zusammengehalten haben – egal ob unter Friedrich dem Großen oder unter Bismarck oder beim Rapallo-Vertrag oder unter Willy Brandt – dann ging es nicht nur unseren beiden Völkern gut, sondern dem ganzen Kontinent. Deutsche und Russen sind keine Feinde!“ [8]

Jürgen Elsässer, Chefredakteur des Nachrichtenmagazins „COMPACT“

Quellen: [4] <http://augengeradeaus.net/2014/12/die-nato-speerspitze-deutschland-vorneweg/> | www.handelsblatt.com/politik/international/eingreiftruppe-fuer-die-ukraine-bundeswehr-koemnte-nato-speerspitze-werden/10985234.html | www.faz.net/aktuell/politik/ausland/nato-aussenminister-ueber-abwehrmassnahmen-gegen-russland-13296875.html | www.handelsblatt.com/meinung/kommentare/nato-craddocks-bombe/2853202.html | http://de.wikipedia.org/wiki/NATO_Response_Force | [5] www.youtube.com/watch?v=fgQ3LDPW7Lc | COMPACT Edition, Ausgabe Nr. 1: „Wladimir Putin – Reden an die Deutschen“ (enthält die komplette Rede) | [6] <http://de.ria.ru/politics/20141122/2700588897.html> | <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/11/22/lawrow-der-westen-will-mit-den-sanktionen-putin-stuerzen/> | [7] www.welt.de/wirtschaft/article130258218/TFW-fuerchtet-Anti-Dollar-Allianz-der-Schwellenlaender.html | www.focus.de/politik/experten/jaeger/gefahrliche-zwei-frontenstellung-neue-gefahr-fuer-die-usa-wenn-russland-und-china-parallel-handeln-usa-einzige-weltmacht-russland-und-china-sind-bereit-zur-abloesung_id_4044042.html | <http://bueso.de/node/7770> | [8] www.youtube.com/watch?v=YseuLiQGFg

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

AUSGABE 68/14

~ ZU AIDS/HIV ~

24. DEZEMBER 2014

INTRO

Fünf schwerkranke Homosexuelle jüngeren Alters läuteten die AIDS-Geschichte im Jahre 1981 ein. Sie litten alle an einer durch einen Pilz verursachten Lungenkrankheit, die üblicherweise nur bei Patienten mit einer Immunschwäche vorkommt. CDC, die Seuchenschutzbehörde der USA, verbreitete damals die Vermutung, dass die Erkrankung der fünf Patienten durch sexuelle Kontakte verursacht und damit ansteckend sei. Doch die fünf Patienten kannten sich gar nicht. Auf der Suche nach dem Auslöser ihrer Erkrankung wurde aber der gemeinsame Risikofaktor dieser Männer völlig ausgeblendet. Sie alle hatten nämlich die in der homosexuellen Szene bekannten hochgiftigen und weit verbreiteten Lifestyle-Drogen konsumiert. Wissenschaftler vermuteten schon früh, dass AIDS durch die Einnahme giftiger Drogen, Medikamente und Mangelernährung ausgelöst wird. Die CDC versteifte sich jedoch auf die Ansteckungstheorie und darauf, einen entsprechenden tödlichen Virus zu finden. Datenmaterial, das andere Theorien belegte, wurde unterdrückt.

Diese Ausgabe zeigt, wie die Unterdrückung weiterer wissenschaftlicher Forschungsdaten zu AIDS, in den darauffolgenden 30 Jahren, ihre Fortsetzung genommen hat.

[1]

Die Redaktion (ch.)

Wie verbreitete sich die Virusthese bei AIDS?

Seit 1980 waren Wissenschaftler auf der Suche nach der Ursache von AIDS, bis am 23. April 1984 der US-Virologe Robert Gallo zusammen mit der amerikanischen Gesundheitsministerin Margaret Heckler vor die Fernsehkameras trat. Er behauptete, die wahrscheinlichste Ursache von AIDS gefunden zu haben und sagte: „AIDS könne nur in Verbindung mit einer Virusinfektion

aufzutreten.“ Es wurde jedoch keine Möglichkeit geschaffen, Gallos wissenschaftliche Arbeiten vor und auch nicht einige Tage nach dem spektakulären TV-Auftritt zu überprüfen. Dies stellte eine schwere Verletzung der professionellen wissenschaftlichen Arbeitsweise dar. Denn eine spätere Überprüfung ergab, dass Gallos Studien keinerlei Beweise für die Virusthese liefer-

ten. Trotzdem verbreiteten die Hauptmedien fast nur Artikel zu AIDS, die alle die Idee betonten, die Krankheit sei durch einen Virus verursacht, sexuell übertragbar und damit eine Gefahr für die Allgemeinbevölkerung. Die mediale Führungsrolle in Deutschland übernahm die Wochenzeitung „Der Spiegel“, der seit 1983 rund 20 Titelstorys über HIV/AIDS herausbrachte. [1]

„Wenn es Beweise gibt, dass HIV (das Humane Immundefizienz-Virus) die Ursache von AIDS ist, dann müssen wissenschaftliche Dokumente vorhanden sein, die allein oder zusammen dieses Faktum belegen, zumindest mit einer hohen Wahrscheinlichkeit. Es gibt jedoch kein solches Dokument.“

Kary Mullis, Biochemiker, Nobelpreis für Chemie 1993

Gibt es einen Nachweis für HIV?

Um ein Virus eindeutig nachweisen zu können, muss es aus dem Blut eines kranken Patienten isoliert werden. Dazu muss es frei von kleinsten Blutbestandteilen sein, d.h. in reiner Form vorliegen, um es anschließend mit einem Elektronenmikroskop* aufnehmen zu können.

Verschiedene weltbekannte Forscher stimmen darin überein, dass

HIV noch nie in gereinigter Form aus infiziertem Blut nachgewiesen werden konnte. Im Magazin „Virology“ wurden 1997 Aufnahmen veröffentlicht, die HIV zeigen sollen. Auch hier konnte kein Virus in gereinigter und kompletter Struktur nachgewiesen werden. Selbst der als HIV-Entdecker bezeichnete Luc Montagnier sagte 1997 in einem

Interview mit der Fachzeitschrift „Continuum“, dass auf den elektronenmikroskopischen Aufnahmen, mit denen HIV nachgewiesen worden sein soll, keine Teilchen zu sehen sind, die eine typische Form eines Retrovirus zeigen. [1]

*Ein Elektronenmikroskop hat eine viel höhere Auflösung als ein Lichtmikroskop.

AIDS-Forschung – Wissenschaftler fordern Neubewertung!

Von den Hauptmedien unbeachtet, forderten schon im Jahre 1991 weltbekannte Forscher eine Neubewertung der Hypothese*, dass ein Virus namens HIV, Krankheiten, die unter dem Namen AIDS zusammengefasst werden, verursacht. Sie forderten eine gründliche Neubewertung der existierenden Beweise dafür und dagegen. Alle namhaften Wissenschaftsmagazine waren damals jedoch an einer derartigen Diskussion nicht interessiert und lehnten

den Abdruck dieser Forderung ab. 1995 wurde ein ähnlicher Aufruf in der Wissenschaftszeitschrift „Science“ veröffentlicht. Inzwischen haben weit über 2.000 Mediziner das Papier unterzeichnet und sich in der „Gruppe für die wissenschaftliche Neubewertung der HIV/AIDS-Hypothese“ zusammengeschlossen (Group for the Scientific Reappraisal of the HIV/AIDS Hypothesis, kurz: Rethinking AIDS). Bis heute, zwanzig Jahre nach dem Aufruf im

„Science“, hat keine Neubewertung der existierenden Beweise für die Virusthese bei AIDS stattgefunden. [1] [2]

*Eine Aussage, deren Gültigkeit man für möglich hält, die aber nicht bewiesen ist.

„In der wissenschaftlichen Medizin wird keine Ursachenforschung betrieben, sondern Scheinursachen erfunden.“

Dr. med. M. O. Bruker,
Gesundheitsarzt (1909–2001)

Quellen: [1] Buch „Virus-Wahn – Wie die Medizin-Industrie ständig Seuchen erfindet und auf Kosten der Allgemeinheit Milliarden-Profit macht“, Torsten Engelbrecht, Claus Köhnlein | [2] www.rethinkingaids.com/http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/gerhard-wisnewski/13-mai-aids-kritiker-duesberg-und-farber-erhielt.html?jsessionid=C08C06FB08F440CD4C296064C9FC1FAE

Wie zuverlässig sind die HIV-Tests?

Die ersten HIV-Antikörper*-Tests entstanden in den 80er Jahren. Von Beginn an war bekannt, dass mit diesem Test nicht das HI-Virus direkt nachgewiesen wird. Stattdessen verließ man sich auf einen indirekten Nachweis: den von Antikörpern gegen HIV. Dies ist bis heute unter Wissenschaftlern umstritten, da bei anderen Erkrankungen und nach Impfungen, wie zum Beispiel bei

Masern, der Nachweis von Antikörpern als Schutz vor der Erkrankung gewertet wird. Bei AIDS ist es nun genau umgekehrt: Der Nachweis von Antikörpern gegen HIV soll die Krankheit beweisen und der Patient wird als nicht geschützt betrachtet.

Thomas Zuck von der amerikanischen Medikamentenzulassungsbehörde FDA äußerte bereits 1986 Kritik:

„Diese Tests sind nur entstanden, um Blutproben auf ihren Verunreinigungsgrad hin zu untersuchen. Es war nie beabsichtigt, mit ihnen speziell HIV nachzuweisen.“ Doch gemäss Zuck war es „schlicht nicht praktikabel“, den Missbrauch der Tests als HIV-Test zu stoppen. Der allgemeine Druck, endlich einen HIV-Test präsentieren zu können, sei zu groß gewesen. Passend zu

dieser Tatsache titelte die Wochenzeitung „Die Woche“ 1993: „Glücksspiel AIDS-Test: Die Antikörper-Tests messen nicht das, was sie messen sollen: eine HIV-Infektion. Sie reagieren auch bei Personen, die eine Tuberkulose überstanden haben.“ [1]

*Antikörper: Ein Eiweiß, das vom Immunsystem produziert wird, um eine Infektion zu bekämpfen.

Virenanzahl-Messung für HIV

Hat ein Patient einen positiven* Antikörpertest auf HIV, wird versucht, mittels PCR (Polymerase Chain Reaction) die Anzahl von HIV-Viren in seinem Blut zu messen. Die PCR ist neben dem HIV-Test ein Hauptinstrument in der AIDS-Medizin, um die Erkrankung zu erkennen und zu überwachen. Der Erfinder dieser Methode, Kary Mullis, sagt jedoch seit Jahren: „PCR kann nicht dazu benützt werden,

um eine Anzahl von Viren zu messen. Sie kann kleinste Stücke von Erbsubstanz nachweisen, aber keine Viren. Heinz Ludwig Sängler, Professor für Mikrobiologie und 1978 Träger des renommierten Robert-Koch-Preises sagt dazu: HIV wurde noch nie isoliert, weshalb auch dessen kleinste Stücke von Erbsubstanz bei PCR-Viruslast-Tests nicht als Standard zum Nachweis von HIV verwendet

werden können. Die PCR-Tests sind für die AIDS-Diagnostik wertlos. Diese Aussage unterstützend wurde 1999 im Fachblatt „Annals of Internal Medicine“ eine Studie veröffentlicht mit dem Titel „Fehldiagnose von HIV-Infektionen mittels Viruslast-Testverfahren: eine Fallserie.“ [1] [3]

*„Positiv“ meint in diesem Zusammenhang, dass Antikörper gegen HIV im Blut gefunden wurden.

Schlusspunkt •

Nach gut 30 Jahren AIDS-Virustheorie konnte noch immer kein stichhaltiger Nachweis für die Existenz eines Virus erbracht werden. Da liegt der Verdacht nahe, dass es sich hier um einen folgenschweren Irrtum handelt.

Auslöser für die nicht von der Hand zu weisenden AIDS-Symptome scheinen ganz andere zu sein.

Es ist aber auch nicht auszuschließen, dass es sich bei der AIDS-Virustheorie sogar um einen ausgeklügelten Fake handelt.

In diesem Fall allerdings um einen äußerst lukrativen, wenn man sich allein die gigantischen Umsätze der Pharmariesen für vermeintliche Anti-AIDS-Mittel vor Augen führt.

Helfen Sie mit, dass auch bei AIDS die Unterdrückung von Informationen ein Ende nimmt und eine Neubewertung der Daten stattfinden kann.

Die Redaktion (ch.)

„AIDS ist ein Riesengeschäft, vielleicht das größte in Afrika. Mit nichts anderem kann man so viel Geld lockermachen wie mit schockierenden AIDS-Zahlen. AIDS ist hier eine politische Krankheit, wir sollten besonders misstrauisch sein.“

James Shikwati, Gründer einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Nairobi (Kenia)

Afrika – Krankheiten werden zu AIDS umdefiniert

Gemäß vieler Medienaussagen sind in Afrika etliche Millionen von Menschen mit HIV infiziert. Ländern, wie zum Beispiel Tansania, wird seit vielen Jahren sogar die Entvölkerung vorausgesagt. Dies ist maßlos übertrieben, wenn man die tatsächlichen Bevölkerungsstatistiken dieser Länder (Wachstumsraten von 2-3 %) anschaut. Grund für diese hohen falschen Zahlen der WHO ist, dass der HIV-Antikörpertest eine wichtige Ba-

sis für die AIDS-Hochrechnung darstellt. Dagegen wurde schon 1994 die Ungenauigkeit dieses Tests bewiesen. Eine Studie im „Journal of Infectious Disease“* zeigte, dass Leprapatienten auf den HIV-Test positiv** reagieren. Auch bei Malaria und bei Dutzenden anderen typischen Leiden wie chronisches Fieber, Gewichtsverlust, Durchfall oder Tuberkulose können diese sogenannten HIV-Tests positiv ausschlagen. Gemäß Dr.

Köhnlein ist die durch die Medien verkündigte afrikanische HIV/AIDS Epidemie in Wahrheit eine Ansammlung von altbekannten Krankheiten, von denen etliche eng im Zusammenhang mit Armut (Ernährung und Hygiene) stehen. [1]

*= Medizinische Fachzeitschrift über Infektionskrankheiten

**„Positiv“ meint in diesem Zusammenhang, dass Antikörper gegen HIV im Blut gefunden wurden.

Quellen: [1] Buch „Virus-Wahn – Wie die Medizin-Industrie ständig Seuchen erfindet und auf Kosten der Allgemeinheit Milliarden-Profit macht“, Torsten Engelbrecht, Claus Köhnlein | [3] <http://journal.frontiersin.org/Journal/10.3389/fpubh.2014.00154/full>

Stichwortregister**Nr. der S&G-Ausgaben 2014**

Abtreibung	5, 10, 24, 27, 35, 62, 65
ADHS	1
Aggressor	38, 39, 53, 67
Amazon	3
Amerika	1, 3, 4, 5, 7, 9, 10, 11, 13, 15, 16, 20, 22, 25, 26, 28, 30, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 45, 46, 47, 49, 50, 51, 54, 55, 63, 65, 66, 67
ARD	16, 20, 23, 24, 28, 31, 33, 36, 56, 66
Aspartam	41, 62
Atombombe	27, 62
Atomforschung	2
Atomkraft	35
Atomkraftwerke	12, 35
Aufklärung	7, 8, 9, 11, 13, 18, 20, 25, 26, 32, 33, 34, 37, 38, 45, 47, 49, 50, 53, 55, 57, 61, 62, 66
Ausländerkriminalität	57
AZK	4, 20, 26, 28, 34, 36, 51, 63
Baby(s)	9, 21, 25, 35, 57
Babynahrung	35
Banken	1, 4, 16, 18, 22, 28, 33, 39, 41, 47, 50, 55, 56, 63, 67
Belgien	8, 9, 15, 24
Bilateral	18, 40, 42, 61
Bildung	3, 8, 13, 20, 24, 24, 25, 29, 32, 34, 36, 38, 62, 65, 67
Bildungsplan	3, 8, 23, 34, 59
BRICS	39, 51, 67
Brüssel	5, 8, 9, 10, 17, 18, 24, 34, 40, 42, 47, 61
Brustkrebs	35
Bulgarien	18, 43
Bundeswehr	31, 67
Bürgerproteste	64
Chemtrails	11, 24, 25, 31, 34, 60
China	4, 13, 15, 18, 33, 39, 49, 50, 51, 52, 56, 61, 67
CIA	3, 11, 13, 20, 21, 24, 25, 28, 30, 31, 32, 34, 37, 39, 41, 43, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 56
CO ₂	31
DDR	11, 52, 56
Demonstration	4, 7, 8, 16, 20, 21, 23, 32, 36, 51, 52, 59
Denkfabriken	38
Deutsche Bundesbank	10
Deutsche Telekom	64
Deutschland	1, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 20, 21, 22, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 40, 45, 50, 53, 54, 55, 56, 57, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67
Diebstahl	9, 17, 43, 57
Diktatur	1, 4, 11, 13, 16, 17, 24, 39, 42, 45, 50
Dollar	3, 8, 10, 12, 15, 16, 19, 21, 26, 28, 30, 31, 39, 41, 43, 48, 49, 50, 51, 55, 56, 63, 67
Donezk	13, 16, 19, 31, 36, 40, 44, 49, 51, 53, 60, 62, 64, 66
Doppelmoral	3, 6
Ebola	41, 47, 49, 53, 54, 55, 65, 66
Ehe	1, 27, 32, 45
Einwanderung	5, 10, 18, 24, 42
Elternrechte	2
Enteignung	4, 47, 50
Epidemie	11, 22, 41, 47, 49, 53, 55, 68
EU	4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 17, 18, 19, 20, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 47, 50, 51, 53, 54, 56, 57, 61, 64, 66, 67
EU-Beitritt	5, 40, 57, 61

Europa	4, 5, 10, 11, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 24, 25, 26, 27, 28, 34, 35, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 46, 50, 51, 53, 56, 66, 67
Europarat	24, 31
Euthanasie	24
Falschmeldung	31, 34, 67
Familie	1, 13, 23, 27, 40, 41
Familienrecht	45
FAZ	1, 46, 56, 59, 62
FED	4, 10, 21, 55
Fettleibigkeit	35, 41
Film	4, 9, 11, 13, 21, 25, 28, 35, 38, 39
Finanzkrise	28, 37, 39, 49, 50, 51, 55
Finanzsystem	37, 39, 49
Fracking	26
Frieden	3, 4, 7, 15, 20, 26, 30, 33, 36, 40, 42, 43, 50, 51, 53, 66, 67
Friedensverhandlungen	20, 36
Fukushima	2, 11, 35, 59
Ganztagsschulen	2, 35, 52
Gas	16, 33, 39, 51
Gaza	37, 48, 53, 54, 63
Geld	1, 4, 5, 7, 9, 13, 15, 17, 26, 35, 37, 39, 45, 49, 51, 55, 64
Gender	8, 17, 28, 29, 32, 34
Genmanipulation	65
Genozid	12, 44, 53, 62, 65
Gentechnik	43, 52, 59, 65
Geo-Engineering	25, 26, 34, 60
Gesundheit	1, 8, 32, 40, 41, 43, 47, 54, 55, 62, 65
Gladio	31
Gold	10, 16, 30, 42, 55, 56
GPS	1, 52
Handy	11, 41, 49, 60
HIV	12, 32, 68
Homosexualität	23, 28, 32, 45, 48
Impfprogramme	65
Impfschaden	35, 65
Impfstoff	6, 35, 41, 54, 55, 65, 66
Implantate	1, 6, 7
Inflation	12, 56
Insektizide	59, 62
Internet-Protokoll (IP)	64
Intoleranz	3, 12, 59
Irak	13, 15, 16, 20, 26, 28, 30, 33, 38, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 54, 66
Iran	7, 13, 15, 26, 29, 30, 39, 46, 51, 54, 67
IS	7, 13, 20, 40, 46, 48, 49, 51, 53, 54, 56
ISIS	46, 49, 51, 54, 64
Italien	20, 25, 27, 31, 42, 50
IWF	4, 11, 16, 17, 28, 37, 67
Japan	12, 33, 59, 61
Judentum	21
Jugend-TV	52
Jugoslawien	17, 30, 38, 39, 43
Justiz	8, 9, 10, 19, 45, 57, 65
Kampfdrohnen	37
Kanzlerakte	56
Katastrophe	14, 17, 35, 38, 39, 40
Kiew	7, 13, 16, 19, 20, 26, 28, 33, 36, 40, 51, 56
Killerstrategie	30
Kind	8, 9, 25, 35, 37, 65, 66
Kino	9, 21, 35

Klima	24, 25, 26, 31, 60
Kontrolle	3, 5, 7, 11, 28, 30, 34, 38, 39, 57, 65, 66
Kosovo	13, 17, 28, 30, 36, 66
Krebs	6, 24, 25, 27, 28, 41, 55, 62
Krieg	4, 7, 10, 13, 15, 16, 17, 20, 21, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 43, 45, 46, 49, 50, 51, 53, 54, 63, 64, 66, 67
Kriegsprojekt	24
Kriegstreiber	15, 33, 38, 45, 51, 67
Krim	13, 16, 17, 19, 20, 33, 36, 39, 46, 56, 64
Kroatien	1, 18, 27
Kunst	8, 25, 32, 62
KZ	27
Lehrplan 21	8
Leserflucht	53
Libyen	7, 13, 15, 16, 20, 26, 30, 38, 46, 49, 50, 51
Lobby	3, 7, 8, 11, 24, 29
Lügen	13, 21, 30, 34, 43, 49, 66
Macht	1, 3, 4, 5, 13, 20, 22, 26, 29, 36, 38, 39, 40, 43, 47, 49, 51, 62
Mahnwachen	21, 64
Mainstream	5, 7, 15, 20, 22, 24, 27, 29, 37, 43, 49, 53, 64
Manipulation	3, 7, 25, 32, 43, 51, 66
Masochismus	9
Massaker	26, 29, 33, 36, 46, 49
Masseneinwanderung	5, 10, 42
Massengräber	50, 53, 63
Massenimpfung	6
Massenmedien	1, 3, 7, 13, 16, 20, 26, 32, 33, 36, 38, 39, 40, 45, 46, 49, 51, 53, 63, 67
Massenvernichtungswaffen	15, 27, 30, 45
Medienlügen	23, 36, 40, 47
Medienterror	44
Menschenhandel	8
Menschenrechte	8, 12, 19, 21, 24, 28, 31, 42, 48, 62
Miliz	49
Mobilfunk	11, 24, 25, 41, 60
Molochdienst	13
Monsanto	25, 41, 52, 59, 62
Montagsdemos	21
NATO	3, 9, 13, 15, 17, 20, 25, 26, 27, 28, 30, 33, 34, 38, 39, 43, 45, 46, 47, 50, 51, 53, 54, 56, 64, 67
Negativzinsen	4
Neue Weltordnung	11, 39
Nihilismus	9, 32
Odessa	26, 29, 33, 36, 46, 49
Öl	11, 16, 26, 29, 39, 51, 63
Oligarchen	29, 33, 34, 36, 38, 64
Oligarchie	35, 60
Organhandel	37
Organspende	41, 60
Organtransplantation	41
OSZE	17, 20, 33, 39, 46, 60, 64
Pädophilie	23, 28, 32, 34, 45
PNAC	38
Pornografie	8, 25, 34, 45
Presse	3, 9, 14, 15, 16, 27, 38, 47, 53, 54, 56, 66
Pressekonferenz	13, 21, 27, 42, 51, 56, 66
Propaganda	13, 15, 17, 20, 22, 25, 34, 43, 45, 51, 66
Proteste	21, 23, 29, 34, 56
Psiram	3
Psychopharmaka	11, 12

Putschregierung	20, 26, 36, 46, 49, 51
Radio	1, 6, 15, 17, 18, 34, 37, 49, 51, 56, 64
Radioaktivität	26, 35
Religion	6, 11, 13, 21, 23, 50
Revolution	8, 16, 17, 28, 47, 50, 51, 52, 64
RFID	1, 6, 37, 66
Russland	13, 15, 16, 17, 18, 20, 25, 26, 28, 29, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 62, 63, 64, 66, 67
Sanktionen	7, 9, 12, 16, 17, 19, 26, 28, 29, 39, 45, 48, 49, 50, 53, 54, 56, 60, 61, 63, 64, 67
Satanismus	13, 32
Satanskult	1, 11, 21
Sechstagekrieg	12
Sexualisierung	4, 34, 45
Skandal	8, 9, 25, 59, 63, 66
Spontanheilung	55
Stammbäume	13
Steuern	9, 12, 24, 28, 64
Strahlung	6, 24, 29, 35, 41
SWIFT	56
Syngenta	59
Syrien	6, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 20, 24, 30, 33, 36, 46, 49, 51, 53, 54, 60
Terror	20, 34, 36, 46, 64, 67
Terroristen	7, 27, 30, 33, 34, 36, 37, 48, 49, 50, 53, 66
Toleranz	3, 8, 12, 17, 49, 52
Tschernobyl	2, 35
Überwachung	1, 31, 39
Ukraine	5, 7, 13, 15, 16, 17, 20, 21, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 53, 54, 56, 62, 63, 64, 66, 67
Umerziehung	8, 23
Umweltbundesamt	31
UNO	6, 8, 13, 26, 54, 65, 66
Unrecht	1, 2, 4, 10, 18, 35, 63
Uranmunition	28, 30
USA	1, 5, 7, 9, 13, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 24, 26, 28, 30, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 61, 62, 63, 64, 67, 68
Verbrechen	10, 19, 21, 28, 32, 37, 49, 51, 53, 57, 63
Völkermord	5, 25, 44, 53, 56, 63
Völkerrecht	29, 42, 54
Volksentscheid	18, 61
Waffen	15, 24, 27, 28, 30, 33, 36, 37, 38, 46, 52, 60, 62
Waffentransporte	62
Weltkrieg	2, 5, 10, 16, 20, 26, 27, 32, 33, 34, 38, 39, 44, 46, 51, 55, 56, 66, 67
Weltmacht	24, 29, 56
WHO	1, 6, 12, 22, 24, 29, 41, 49, 55, 65, 68
Wiedervereinigung	13, 52
Wikipedia	13, 29, 33, 48, 66
Wirtschaft	4, 5, 8, 11, 15, 29, 34, 36, 38, 40, 42, 55, 56, 61, 62, 67
Wissenschaft	4, 7, 11, 12, 23, 34
WLAN	24, 64
ZDF	24, 31, 40, 56
Zensur	20, 21, 30, 31, 36, 43
Zerstörung	23, 30, 32, 44, 50, 62, 63
Zinsen	4, 18, 56
Zionismus	11, 16, 21
Zitate	in jeder Ausgabe
Zoophilie	28
Zwangsgebühren	64

Personenregister**Nr. der S&G-Ausgaben 2014**

Adenauer, Konrad	56, 67
Ashton, Catherin	14, 19
Asmussen, Jörg	4
Assad, Baschar al-	6, 24, 30, 46, 53, 66
Ban Ki Moon	54
Barroso, Jose Manuel	5
Blocher, Christoph	5, 18, 42
Bloom, Godfrey	9
Brandt, Willy	56, 67
Bush, George W.	13, 19, 45, 48, 49, 66,
Bush, George	13
Carter, Jimmy	3, 13, 29, 52
Cheney, Dick	13
Chodorkowski, Michail	15, 38
Churchill, Winston	13, 39, 56
Clinton, Bill	3, 13, 30, 39, 43
Cohn-Bendit, Daniel	9
Crowley, Aleister	1, 13
Dion, Celine	13
Edathy, Sebastian	8, 9
Elsässer, Jürgen	21, 38, 52, 56, 67
Farage, Nigel	10, 28
Ford, Gerald R.	13
Gaddafi, Muammar al-	15, 19, 30, 39
Gallo, Robert	68
Gates, Bill	14, 43, 65
Gorbatschow, Michail	16
Hanks, Tom	13
Hitler, Adolf	10
Hörstel, Christoph	16, 20
Hussein, Saddam	15, 19, 30, 39, 46, 51
Janukowitsch, Viktor	6, 7, 13, 19, 20, 28, 33, 34, 36, 51, 53
Jazenjuk, Arsenij	13, 25, 28, 34
Jolie, Angelina	13
Juncker, Jean-Claude	34
Kerry, John	6, 13, 14
Kinsey, Alfred	13, 29
Köhnlein, Claus	58, 68
Krone-Schmalz, Gabriele	38
Laurent, Louis	8
Lawrow, Sergei	19, 21, 37, 67
Lincoln, Abraham	13
Lukaschenko, Alexander	15
Madonna	9, 13
McCain, John	13, 52, 64
Merkel, Angela	11, 21, 36, 48, 53, 56
Milosevic, Slobodan	30
Möllemann, Jürgen	54
Netanjahu, Benjamin	21, 37, 63
Nixon, Richard	13, 28
Obama, Barak	1, 3, 12, 13, 14, 19, 20, 24, 26, 27, 29, 37, 46, 48, 49, 52, 54, 58, 60, 62
Peres, Shimon	50
Pitt, Brad	13
Polanski, Roman	9
Poroschenko, Petro	28, 33, 34, 36, 37, 40, 48, 53

Putin, Wladimir	14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 28, 32, 33, 34, 36, 38, 39, 45, 46, 50, 51, 53, 54, 56, 59, 60, 62, 64, 67
Reisman, Judith	29
Rihanna	11
Roosevelt, Franklin D.	13, 30, 56
Rumsfeld, Donald	41, 67
Stamm, Hugo	1, 11, 44
Strauß, Franz-Josef	29, 67
Ulfkotte, Udo	12, 59, 62
Wisnewski, Gerhard	13, 17, 32, 33, 63, 64, 68
Wulff, Christian	31

S&G

Die Handexpress-Zeitung
vom Volk fürs Volk –
komprimierte Gegenstimmen
zum gegenwärtigen Zeitgeschehen

Mit diesem Jahrbuch hält der Leser
alle 68 S&G-Ausgaben des Jahres 2014
als Zeitdokument in den Händen –
ein bleibender Schutz
gegen Geschichtsfälschung für
spätere Generationen.

Die Themenübersicht und das
Stichwort- und Personenregister lassen jeden
Interessierten aus der Fülle der Artikel
das gesuchte Thema leicht finden.
Ein Nachschlage- und Informationswerk für
wahrheitssuchende und -liebende Menschen!

„Die Völker haben ein Recht auf
Stimme und Gegenstimme!“
(Ivo Sasek)

